

DE

FR

IT

EN

NL

FLYER Tour / Urban Bosch

de Originalbetriebsanleitung

fr Traduction de la notice originale

it Traduzione delle istruzioni originali

en Translation of the original instruction manual

nl Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Das FLYER E-Bike und seine Bauteile



- ① Sattel
- ② Sattelstütze
- ③ Sattelstützklammer mit Schnellspanner
- ④ Gepäckträger
- ⑤ Rücklicht
- ⑥ Hinterradschutzblech
- ⑦ Akku
- ⑧ Kette
- ⑨ Ausfallende
- ⑩ Seitenständer
- ⑪ Nabenschaltung
- ⑫ Elektrischer Antrieb
- ⑬ Kurbelarm
- ⑭ Pedal
- ⑮ Rahmen
- ⑯ Drehpunkt/Lager
- ⑰ Vorbau
- ⑱ Lenker mit Griff
- ⑳ Frontscheinwerfer

- ㉑ Schaltgriff
- ㉒ Bremsgriff
- ㉓ Schaltzug
- ㉔ Bremszug/-leitung
- ㉕ Lenkungslager oder Steuersatz
- ㉖ Vorderradschutzblech
- ㉗ Federgabel
- ㉘ Sicherheitsbefestigung Schutzblech
- ㉙ Scheibenbremsattel
- ㉚ Bremsscheibe
- ㉛ Reflektor
- ㉜ Rückstrahler

Laufrad

- ㉝ Vorderradnabe
- ㉞ Speiche
- ㉟ Felge
- ㊱ Ventil
- ㊲ Reflex-Streifen
- ㊳ Reifen

Inhaltsverzeichnis

WICHTIG:

Aktuelle Bedienungsanleitungen finden Sie unter:
flyer-bikes.com/manuals

1. Vorwort	2
2. Symbolerklärung	2
3. Sicherheitshinweise	2
4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen	4
5. FLYER mit Bosch Antrieb	5
5.1 Bedienung mit Intuvia Bordcomputer	5
5.2 Bedienung mit Purion Bordcomputer	8
5.3 Bedienung mit KIOX Bordcomputer	12
5.4 Akku vor der ersten Benutzung prüfen	19
5.5 Akku laden	20
5.6 Akku einsetzen und entnehmen	20
5.7 Lagern des Akkus	22
6. Gesetzliche Bestimmungen	22
7. Typenschild und Genehmigungsnummer	23
7.1 Typenschild für Pedelecs bis 25 km/h	23
7.2 Sicherheitskennzeichen	24
7.3 Fahrradart	24
7.4 Einsatzgebiet	24
7.5 Genehmigungsnummer für S-Pedelecs mit Tretunterstützung bis 45km/h	25
8. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	25
9. Vor der ersten Fahrt	26
10. Vor jeder Fahrt	27
11. Nach einem Sturz	28
12. Einstellungen auf den Fahrer	28
12.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen	29
12.2 Einstellen der Sitzposition	32
12.3 Bremshebel einstellen	34
12.4 Federelemente	35
13. Laufräder und Bereifung	37
13.1 Felgen prüfen	37
13.2 Reifen und Schläuche	37
13.3 Reifenpanne beheben	38
14. Fahrradschaltungen	39
14.1 Rohloff E-14 Schalteinheit und Bosch E-Bike Antriebssystem	40
14.2 Rohloff E-14 auf dem Display Kiox	41
15. Fahrradkette/Zahnriemen	41
16. Bremse	42
17. Beleuchtungsanlage	48
18. Fahren mit zusätzlicher Last	49
19. Schutzbleche	49
20. Zubehör und Ausstattung	49
20.1 Transport von Kindern / Kindersitze	49
20.2 Fahrradanhänger	50
20.3 Dach- und Heckträger am Auto	50
21. Elektrischer Antrieb	51
22. Verschleissteile	52
23. Inspektionsplan	52
23.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleissteilen	54
24. Allgemeine Gewährleistung	54
25. Umwelttipps	55

1. Vorwort

Geschätzte FLYER Kundin, geschätzter FLYER Kunde

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen FLYER entschieden haben. Für die Entdeckungsreise mit Ihrem FLYER wünschen wir Ihnen viel Freude und jederzeit gute Fahrt.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
Ihr FLYER Team

2. Symbolerklärung

Diese Originalbetriebsanleitung enthält die wichtigsten Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihrem neuen FLYER vertraut zu werden, seine Technik kennenzulernen, sich allen Sicherheitsaspekten zu widmen und Schäden an Personen, Sachen und der Umwelt zu vermeiden. Bewahren Sie sie gut auf, halten Sie die Anleitung griffbereit und beachten Sie die Hinweise. Geben Sie diese Anleitung mit, wenn Sie Ihren FLYER anderen Personen zur Verfügung stellen. Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch die beiliegende Anleitung zum elektrischen Antrieb sorgfältig durch. Auf den folgenden Seiten begegnen Sie immer wieder den folgenden Symbolen:



Gefahr: Möglichkeit von Verletzungen oder Personenschäden drohen.



Hinweis: Hier finden Sie wichtige Angaben und Infos zum optimalen Gebrauch des FLYER E-Bikes.



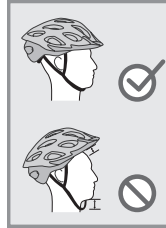
Achtung: Dies ist ein Hinweis auf mögliche Sachschäden oder Umweltschäden.



Drehmoment einhalten: Hier muss bei einer Schraubverbindung ein exaktes Anzugsdrehmoment eingehalten werden. Dies ist nur mit Spezialwerkzeug möglich, einem sogenannten Drehmomentschlüssel. Wenn Sie nicht im Besitz des nötigen Werkzeugs sind oder das nötige Fachwissen nicht besitzen, überlassen Sie diese Arbeit Ihrem FLYER Fachhändler. Teile, die mit falschem Drehmoment angebracht wurden, können brechen oder sich lösen, was schwerste Stürze zur Folge haben kann. Das korrekte Anzugsdrehmoment findet sich entweder auf dem Bauteil aufgedruckt oder in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten».

Diese Zeichen werden ab jetzt ohne weitere Erläuterungen aufgeführt, jedoch stehen sie jedes Mal für die nebenstehend aufgeführten Inhalte und Gefahren. Lesen Sie die gesamte Anleitung aufmerksam durch.

3. Sicherheitshinweise



Führen Sie die angegebenen Prüfungen und Inspektionen unbedingt durch. Schützen Sie sich und andere durch sicheres, verantwortungsbewusstes Verhalten und bedenken Sie immer die Gefahren, denen Verkehrsteilnehmer mit dem Fahrrad ausgesetzt sind!

Tragen Sie immer einen passenden und geeigneten Helm! Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler, wie der Helm korrekt sitzen muss, um seine Schutzwirkung entfalten zu können.



Diese Originalbetriebsanleitung ist keine Anleitung, um einen FLYER aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte FLYER in den fahrfertigen Zustand zu bringen.



Ihr FLYER ist mit moderner und komplexer Technik ausgestattet. Diese muss mit Fachwissen, Erfahrung und gegebenenfalls mit Spezialwerkzeug behandelt werden. Überlassen Sie Arbeiten am FLYER Ihrem FLYER Fachhändler. Wir können in dieser Anleitung nur die wichtigsten Punkte beschreiben. Daneben gibt es weitere Hinweise und Anleitungen der Komponenten-Hersteller. Diese müssen ebenso beachtet werden. Hier gilt: Bei Unklarheiten sollten Sie unbedingt Ihren FLYER Fachhändler ansprechen.

Sehen und gesehen werden ist wichtig! Tragen Sie deswegen beim Fahren helle Kleidung oder Kleidung mit reflektierenden Elementen. Tragen Sie keine weiten Kleider, mit denen Sie irgendwo hängen bleiben oder welche sich im Fahrrad verheddern könnten. Binden Sie die Hosenseiten stets beidseitig eng an den Körper. Eventuell müssen Sie Hosensklammern verwenden. Fahren Sie mit ordentlichem Schuhwerk. Die Sohlen Ihrer Schuhe sollten steif und rutschfest sein.

Fahren Sie nie freihändig.

Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich bei der ersten Fahrt auf einem unbefahrenen und sicheren Gelände mit dem Ansprechverhalten der Bremsen vertraut.

Auf dem FLYER darf jeweils nur eine Person fahren. Führen Sie keine losen, unbefestigten Gegenstände mit. Denken Sie daran, den Ständer vor der Fahrt einzuklappen.

Prüfen Sie den sicheren und festen Sitz aller Schnellspanner jedes Mal, wenn Ihr FLYER, auch nur für kurze Zeit, unbeaufsichtigt abgestellt war! Prüfen Sie vor jeder Fahrt und jedes Mal den festen Sitz aller Schraubverbindungen und Bauteilen. Die Verantwortung, die Sie als Besitzer des Fahrzeugs tragen, umfasst die Verantwortung für die Handlungen und die Sicherheit allfälliger minderjähriger Benutzer – aber auch die Verantwortung für den technischen Zustand des FLYER E-Bikes und dessen Anpassung an den Fahrer. Stellen Sie daher sicher, dass der minderjährige Fahrer den sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem E-Bike gelernt hat – am besten in dem Umfeld, in dem er sich mit dem E-Bike bewegen wird.



Minderjährige dürfen nur dann FLYER fahren, wenn sie das vorgeschriebene Alter erreicht haben und die jeweils notwendige Fahrerlaubnis besitzen!

Wichtige Vorbereitungen auf die Fahrt mit Ihrem FLYER

Um Ihren neuen FLYER kennenzulernen, ist es unerlässlich, diese Originalbetriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Bitte lesen Sie für den sicheren Gebrauch die gesamte Anleitung. Diese Anleitung setzt voraus, dass Sie und alle Benutzer dieses FLYER E-Bikes Grundkenntnisse für den Umgang mit Fahrrädern und E-Bikes besitzen. Bei Unsicherheiten und für wichtige Werkstattarbeiten an Ihrem FLYER wenden Sie sich bitte an Ihren FLYER Fachhändler. Den Inhalt dieser Anleitung müssen alle Personen, die den FLYER benutzen, reinigen, warten, reparieren und entsorgen, kennen und verstehen.

Die Missachtung der Informationen hat unter Umständen weitreichende Konsequenzen für Ihre eigene Sicherheit. Daher sind bei Missachtung mitunter schwere Unfälle und Stürze möglich, die zusätzliche wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Neben den spezifischen Hinweisen für Ihren FLYER müssen Sie sich über alle Regeln und Gesetze informieren, die im öffentlichen Strassenverkehr gelten – diese können national unterschiedlich sein.



Warnungen und wichtige Hinweise

- Berücksichtigen Sie, dass Sie durch die zusätzliche Unterstützung des Motors mit deutlich höherer Geschwindigkeit fahren, als Sie es bisher von Ihrem Fahrrad gewohnt sind.
- Beachten Sie, dass sich bei langer Bergfahrt der Motor Ihres FLYER E-Bikes erhitzen kann. Berühren Sie ihn nicht. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.
- Gleiches gilt für Bremscheiben, die sich beim Bremsen stark erhitzen können. Vermeiden Sie vor allem das Fahren mit schleifenden Bremsen, auch bei längeren oder steileren Bergabfahrten.
- Versuchen Sie nie, Ihren FLYER mit einem anderen Akku als dem Original-Akku zu betreiben. Ihr FLYER Fachhändler berät Sie bei der Auswahl des passenden FLYER Akkus.
- Entfernen Sie nie Abdeckungen oder Teile. Es können dabei spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch Anschlussstellen können spannungsführend sein. Sämtliche Wartungsarbeiten dürfen ausschliesslich durch Ihren FLYER Fachhändler ausgeführt werden. Es besteht die Gefahr von Stromschlägen und Verletzungen bei unsachgemässer Durchführung.
- Beschädigen und quetschen Sie keine Kabel, wenn Sie Ihren FLYER warten, reinigen, transportieren oder einstellen.
- Sie dürfen Ihren FLYER nicht mehr benutzen, wenn ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist. Dies ist dann der Fall, wenn spannungsführende Teile oder der Akku beschädigt sind oder Sie Risse an Rahmen oder Komponenten feststellen. Bis zur Prüfung durch einen FLYER Fachhändler muss der FLYER ausser Betrieb genommen und gesichert werden.
- Wenn Kinder in der Nähe sind, müssen Sie besonders aufpassen. Verhindern Sie, dass Kinder z.B. Gegenstände durch Öffnungen in das Fahrzeug stecken. Sie können einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erleiden.
- Wenn der FLYER in einem Montagegeständer fixiert werden soll, darf das nur an der Sattelstütze geschehen. Hochwertige Alurahmen können durch die Klemmkraft der Halterung beschädigt werden.

- Nehmen Sie keine Manipulation oder Tuning an Ihrem FLYER vor. Dies gilt insbesondere für die Veränderung der Höchstgeschwindigkeit. Eine solche Veränderung kann strafrechtliche Konsequenzen mit sich tragen und zu schwerwiegenden Verletzungen bis hin zum Tode führen.

4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff «Akku» bezieht sich gleichermaßen auf alle Standard-Akkus.

Ihrem FLYER ist die entsprechende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers zum verbauten Antrieb beigelegt. Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch die beiliegende Anleitung zum elektrischen Antrieb sorgfältig durch und beachten Sie alle dort aufgeführten Sicherheitshinweise.

Informationen über Bedienung, Wartung und Pflege sowie technische Daten finden Sie in dieser Anleitung dieses FLYER E-Bikes sowie auf den Websites der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.



Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z.B. Montage, Wartung, Arbeiten an der Kette, usw.) am E-Bike beginnen, es mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug transportieren oder es aufbewahren.

Bei unbeabsichtigter Aktivierung des elektrischen Systems besteht Verletzungsgefahr.



Die elektrische Anlage Ihres FLYER E-Bikes ist sehr leistungsfähig. Für einen korrekten und gefahrlosen Betrieb ist es notwendig, dass sie regelmässig vom FLYER Fachhändler gewartet wird. Entnehmen Sie den Akku unverzüglich, wenn Sie Beschädigungen an der elektrischen Anlage erkennen oder gar, z.B. nach einem Sturz oder Unfall, stromführende Teile offen liegen. Wenden Sie sich

für die Reparatur, aber auch wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben bzw. einen Defekt feststellen, immer an Ihren FLYER Fachhändler. Fehlende Fachkenntnis kann zu schweren Unfällen, Verletzungen und Schäden führen!



Der FLYER ist für das Fahren mit Antrieb gebaut. Fahren Sie nie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System, da Ihnen ohne Akku bzw. System kein Licht zur Verfügung steht.



Ihr FLYER hat eine automatische Sicherung gegen Überhitzung. Sollte es zu einer Überhitzung des Motors kommen, schaltet diese Sicherung die Motorfunktion aus, bis der Motor eine unkritische Temperatur erreicht hat. Die restlichen Funktionen funktionieren weiter, so dass Sie z.B. weiter mit Licht fahren können.

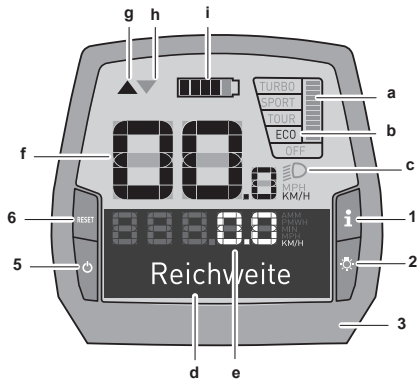


Ohne Betätigen der Pedale wird das System nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet und somit auch die Funktion des Lichts. Schalten Sie deshalb vor jeder Fahrt das Display neu ein.

5. FLYER mit Bosch Antrieb

5.1 Bedienung mit Intuvia Bordcomputer

1. Taste Anzeigenfunktion «i»
2. Taste Beleuchtung
3. Bordcomputer
4. Halterung Bordcomputer
5. Ein-Aus-Taste Bordcomputer
6. Reset-Taste «RESET»
7. USB-Buchse
8. Schutzkappe der USB-Buchse
9. Antriebseinheit



DE

Anzeigenelemente Bordcomputer

- a Anzeige Motorleistung
- b Anzeige Unterstützungslevel
- c Anzeige Beleuchtung
- d Textanzeige
- e Werteanzeige
- f Tachometeranzeige
- g Schalteempfehlung: grösserer Gang
- h Schalteempfehlung: kleinerer Gang
- i Akku-Ladezustandsanzeige

Zum **Einschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ist der Bordcomputer beim Einsetzen in die Halterung bereits eingeschaltet, dann wird das E-Bike-System automatisch eingeschaltet.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer und eingesetztem Akku einmal kurz die Ein-Aus-Taste 5 des Bordcomputers.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer die Ein-Aus-Taste des Akkus.

Zum **Ausschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

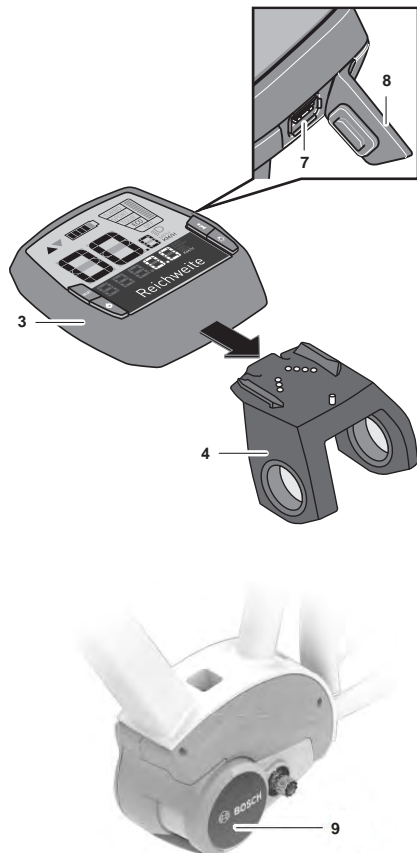
- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste 5 des Bordcomputers.
- Schalten Sie den Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Entnehmen Sie den Bordcomputer aus der Halterung.

Bordcomputer ein-/ ausschalten

Zum **Einschalten** des Bordcomputers drücken Sie kurz die Ein-Aus-Taste 5. Der Bordcomputer kann (bei ausreichend geladenem internem Akku) auch eingeschaltet werden, wenn er nicht in der Halterung eingesetzt ist.

Zum **Ausschalten** des Bordcomputers drücken Sie die Ein-Aus-Taste 5.

Bewegen Sie den FLYER ca. 10 min nicht und drücken keine Taste am Bordcomputer, dann schaltet sich das E-Bike-System aus Energiespargründen automatisch ab.



Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (10) einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.



In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.

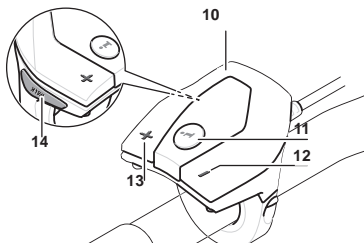


Wurde das E-Bike ab Werk mit dem eMTB Mode konfiguriert, wird der Unterstützungslevel SPORT durch eMTB ersetzt. Im eMTB Mode werden der Unterstützungsfaktor und das Drehmoment dynamisch in Abhängigkeit von der Trittkraft auf die Pedale angepasst. Der eMTB Mode ist nur für Antriebe der Performance Line CX verfügbar.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
- **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
- **eMTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
- **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum Erhöhen des Unterstützungslevels drücken Sie die Taste «+» **13** des Displays an der Bedieneinheit so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige **b** erscheint, zum Senken die Taste «-» **12**. Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige **a**. Die maximale Motorleistung hängt vom gewählten Unterstützungslevel ab.



10. Bedieneinheit

11. Taste Anzeigenfunktion «i» an der Bedieneinheit

12. Taste Wert senken/nach unten blättern «-»

13. Taste Wert erhöhen/nach oben blättern «+»

14. Taste Schiebehilfe «WALK»

Schiebehilfe/Anfahrhilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe/Anfahrhilfe kann Ihnen das Schieben bzw. Anfahren des E-Bikes erleichtern. Benutzen Sie die Schiebehilfe nicht zum Fahren. FLYER mit einer Tretunterstützung bis 25km/h sind mit einer Schiebehilfe ausgestattet. Diese ist auf 6km/h im grössten Gang limitiert. Durch die Schiebehilfe lässt sich der FLYER bequem aus der Tiefgarage oder über eine steile Passage schieben.

Modelle mit einer Tretunterstützung über 25 km/h verfügen über eine Anfahrhilfe bis 18 km/h.

Der Einbau erfolgt entsprechend der länderspezifischen Vorschriften.

Zum Aktivieren der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste «WALK» an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste «+» und halten sie gedrückt. Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel «OFF» nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste «+» **12** los,
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstossen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.



Bei einigen Systemen kann die Schiebehilfe durch Drücken der «WALK»-Taste direkt gestartet werden.



Beim Benutzen der Schiebe-/ Anfahrhilfe müssen die Räder unbedingt Bodenkontakt haben, da sonst die Gefahr von Verletzungen besteht.

Beleuchtung ein-/ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das E-Bike-System gespeist wird, können über den Bordcomputer mit der Taste 2 gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden. Bei den S-Pedelecs mit Tretunterstützung bis 45 km/h ist grundsätzlich Tagfahrlicht vorgesehen. Wenn Sie das System einschalten, wird die Beleuchtung automatisch mit eingeschaltet. Sie kann nicht mit der Taste 2 ausgeschaltet werden.

Schaltempfehlung

Wird die Anzeige g gezeigt, sollten Sie in einen höheren Gang mit geringer Trittfrequenz schalten. Wird die Anzeige h gezeigt, sollten Sie einen niedrigeren Gang mit höherer Trittfrequenz wählen.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige **i** zeigt den Ladezustand des E-Bike-Akkus an, nicht den des internen Akkus des Bordcomputers.

Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden. In der Anzeige **i** entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20% Kapazität:



Der Akku ist vollständig geladen.



Der Akku sollte nachgeladen werden.



Die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung und den Bordcomputer zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Beleuchtung. Weitere Verbraucher (z.B. Automatikgetriebe, Laden von externen Geräten am USB-Anschluss) sind hierbei nicht berücksichtigt.

Zum Reset von **<Strecke>**, **<Fahrzeit>** und **<Durchschnitt>** wechseln Sie zu einer dieser drei Funktionen und drücken dann die Taste **RESET (6)** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist. Damit sind auch die Werte der beiden anderen Funktionen zurückgesetzt. Zum Reset von **<Maximal>** wechseln Sie zu dieser Funktion und drücken dann die Taste **RESET (6)** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist. Zum Reset von **<Reichweite>** wechseln Sie zu dieser Funktion und drücken dann die Taste **RESET (6)** so lange, bis die Anzeige auf den Wert der Werkseinstellung zurückgesetzt ist. Wird der Bordcomputer aus der **Halterung (4)** entnommen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und können weiterhin angezeigt werden.

Anzeige Fehlercode

Die Komponenten des FLYER E-Bike Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode in der Textanzeige (**d**). Drücken Sie eine beliebige Taste am Bordcomputer (**3**) oder an der Bedieneinheit (**9**), um zur Standardanzeige zurückzukehren. Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Die Weiterfahrt ohne Unterstützung durch den Antrieb ist aber jederzeit möglich. Vor weiteren Fahrten sollte das FLYER E-Bike überprüft werden.

Die Liste mit den Fehlercodes finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung Intuvia.



Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.

5.2 Bedienung mit Purion Bordcomputer

1. Ein-Aus-Taste Bordcomputer
2. Taste Schiebehilfe «WALK»
3. Befestigungsschraube Bordcomputer
4. Halterung Bordcomputer
5. Taste Unterstützung senken «←»
6. Taste Unterstützung erhöhen «→»
7. Display
8. Schutzkappe der USB-Buchse
9. USB-Diagnosebuchse (nur für Wartungszwecke)



Anzeigenelemente Bordcomputer

- a Tachometeranzeige
- b Anzeige Einheit km/h
- c Anzeige Einheit mph
- d Anzeige Gesamtdistanz «TOTAL»
- e Anzeige Reichweite «RANGE»
- f Anzeige Service ⚡
- g Akku-Ladezustandsanzeige
- h Anzeige Beleuchtung
- i Anzeige Unterstützungslevel/Werteanzeige
- j Anzeige Strecke «TRIP»



Ein-/Ausschalten

Zum Einschalten des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

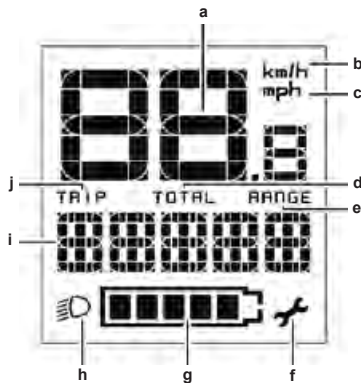
- Drücken Sie bei eingesetztem E-Bike-Akku die Ein-Aus-Taste 1 des Bordcomputers.
- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste des E-Bike-Akkus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (ausser in der Funktion Schiebehilfe oder im Unterstützungslevel «OFF»). Die Motorleistung richtet sich nach dem eingestellten Unterstützungslevel am Bordcomputer.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25/45 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Bike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25/45 km/h liegt.

Zum Ausschalten des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste 1 des Bordcomputers.
- Schalten Sie den E-Bike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).



Wird etwa 10 min lang das E-Bike nicht bewegt und keine Taste am Bordcomputer gedrückt, schaltet sich das E-Bike-System aus Energie-spargründen automatisch ab.



Schalten Sie das E-Bike-System immer aus, wenn Sie das E-Bike abstellen.



Sollten die Batterien des Bordcomputers leer sein, können Sie Ihr E-Bike trotzdem noch am Fahrrad-Akku einschalten. Es wird jedoch empfohlen, die internen Batterien so bald wie möglich zu wechseln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers

Symbole und ihre Bedeutung

Symbol	Erklärung
	kurzer Tastendruck (weniger als 1 Sekunde)
	mittlerer Tastendruck (zwischen 1 Sekunde und 2,5 Sekunden)
	langer Tastendruck (länger als 2,5 Sekunden)

Energieversorgung des Bordcomputers

Der Bordcomputer wird von zwei CR2016-Knopfzellen mit Spannung versorgt.

Batterien wechseln (siehe Bild A)

Wenn der Bordcomputer «**LOW BAT**» auf dem Display anzeigt, nehmen Sie den Bordcomputer vom Lenker ab, indem Sie die Befestigungsschraube **3** des Bordcomputers herausdrehen. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel **10** mit einer passenden Münze, entnehmen Sie die verbrauchten Batterien und setzen Sie neue Batterien vom Typ CR 2016 ein. Die von Bosch empfohlenen Batterien können Sie bei Ihrem Fahrradhändler erhalten.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polung.

Verschliessen Sie das Batteriefach wieder und befestigen Sie den Bordcomputer mit der Befestigungsschraube **3** am Lenker Ihres E-Bikes.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige **g** zeigt den Ladezustand des E-Bike-Akkus an. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden. In der Anzeige **g** entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität:



Der E-Bike-Akku ist vollständig geladen.



Der E-Bike-Akku sollte nachgeladen werden.



Die LEDs der Ladezustandsanzeige am Akku erlöschen. Die Kapazität für

die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des E-Bike-Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Fahrradbeleuchtung.

DE

Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Bikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).



Die Funktion Schiebehilfe darf ausschliesslich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste «**WALK**» an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste «**+**» und halten sie gedrückt. Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel «**OFF**» nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste «**+**» **6** los,
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstossen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.



Bei einigen Systemen kann die Schiebehilfe durch Drücken der «**WALK**»-Taste direkt gestartet werden.

Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (7) einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.





In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.





Wurde das E-Bike ab Werk mit dem eMTB Mode konfiguriert, wird der Unterstützungslevel SPORT durch eMTB ersetzt. Im eMTB Mode werden der Unterstützungsfaktor und das Drehmoment dynamisch in Abhängigkeit von der Trittkraft auf die Pedale angepasst. Der eMTB Mode ist nur für Antriebe der Performance Line CX verfügbar.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
- **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
- **eMTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
- **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum **Erhöhen** des Unterstützungslevels drücken Sie kurz  die Taste **«+» 6** am Bordcomputer und so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige **i** erscheint, zum Senken kurz  die Taste **«-» 5**.

Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten



In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das E-Bike-System gespeist wird, kann durch mittleres Drücken  der Taste **«+»** gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht eingeschaltet werden. Zum Ausschalten der Fahrradbeleuchtung drücken Sie lange  die Taste **«+»**.




Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol **h** angezeigt.

Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers



Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen
In der **Tachometeranzeige a** wird immer die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

In der Anzeige **i** wird standardmässig immer die letzte Einstellung angezeigt. Durch wiederholtes mittleres Drücken  der Taste **«-»** werden nacheinander die Fahrtstrecke **«TRIP»**, die Gesamtkilometer **«TOTAL»** und die Reichweite des Akkus **«RANGE»** angezeigt. (Durch kurzes Drücken  der Taste **«-»** wird der Unterstützungslevel abgesenkt!)

Zum Rücksetzen der Fahrtstrecke **«TRIP»** drücken Sie gleichzeitig lange  die Tasten **«+»** und **«-»**. Zunächst erscheint auf dem Display **«RESET»**. Wenn Sie beide Tasten weiter drücken, wird die Fahrtstrecke **«TRIP»** auf **«0»** gesetzt. Sie können die angezeigten Werte von Kilometer auf Meilen umstellen, indem Sie die Taste **«-»** gedrückt halten  und kurz die Ein-Aus-Taste **1** drücken .

Zu Wartungszwecken können die Versionsstände der Teilsysteme abgefragt werden. Drücken Sie bei ausgeschaltetem System gleichzeitig die Tasten **«-»** sowie **«+»** und betätigen Sie anschließend die Ein-Aus-Taste **1**.

Die USB-Buchse ist dem Anschluss von Diagnosesystemen vorbehalten. Die USB-Buchse hat sonst keine weitere Funktion.

Aktion	Tasten	Dauer
Bordcomputer einschalten		beliebig
Bordcomputer ausschalten		beliebig
Unterstützung erhöhen	+	
Unterstützung verringern	-	
Anzeige TRIP, TOTAL, RANGE, Unterstützungsmodi	-	
Fahrradbeleuchtung einschalten	+	
Fahrradbeleuchtung ausschalten	+	
Fahrtstrecke zurücksetzen	- +	
Schiebehilfe aktivieren	WALK	1.
Schiebehilfe ausführen	+	2. beliebig
Von Kilometer auf Meilen umstellen	 	1. halten 2.
Versionsstände abfragen ^{A) B)}	- + 	1. halten 2.
Display-Helligkeit einstellen ^{C)}	- +  - oder +	1. halten 2.

A) Das E-Bike-System muss ausgeschaltet sein.

B) Die Informationen werden als Laufschrift angezeigt

C) Das Display muss ausgeschaltet sein



Der USB-Anschluss muss mit der Schutzkappe 8 immer komplett verschlossen sein.

Anzeige Fehlercode

Die Komponenten des FLYER E-Bike-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode auf dem Bordcomputer. Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Die Weiterfahrt ohne Unterstützung durch den Antrieb ist aber jederzeit möglich. Vor weiteren Fahrten sollte das FLYER E-Bike überprüft werden.

Die Liste mit den Fehlercodes finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung Purion.

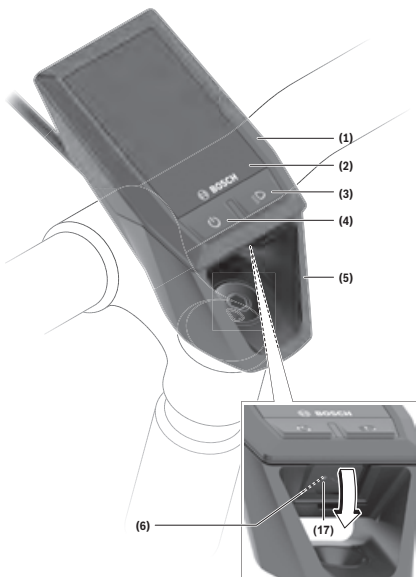


Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.

5.3 Bedienung mit KIOX Bordcomputer

In dieser Kurzanleitung werden nur die wichtigsten Punkte zur Bedienung erklärt. Beachten Sie auch die Hinweise in der beiliegenden Hersteller Anleitung.

- (1) Bordcomputer
 - (2) Display
 - (3) Taste Fahrradbeleuchtung
 - (4) Ein-/Aus-Taste Bordcomputer
 - (5) Halterung Bordcomputer
 - (6) USB-Anschluss
 - (7) Bedieneinheit
 - (8) Taste nach vorn/rechts blättern >
 - (9) Auswahltaste
 - (10) Taste nach hinten/links blättern <
 - (11) Taste Unterstützung senken -/ Taste nach unten blättern
 - (12) Taste Unterstützung erhöhen +/ Taste nach oben blättern
 - (13) Taste Schiebephilfe
 - (14) Kontakte zur Antriebseinheit
 - (15) Blockierschraube Bordcomputer
 - (16) Steuersatzschraube
 - (17) Schutzkappe USB-AnschlussA)
 - (18) Magnethalterung
 - (19) Halterung Bedieneinheit
- A) als Ersatzteil erhältlich

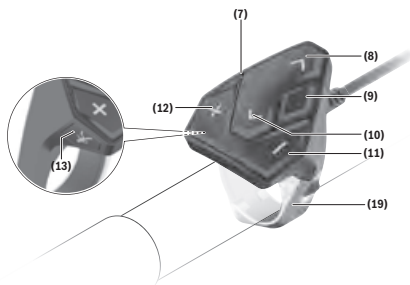


Bordcomputer einsetzen und entnehmen

Setzen Sie KIOX zuerst mit dem unteren Teil an der Halterung (5) an und klappen ihn leicht nach vorn, bis der Bordcomputer spürbar in der Magnethalterung fixiert ist.

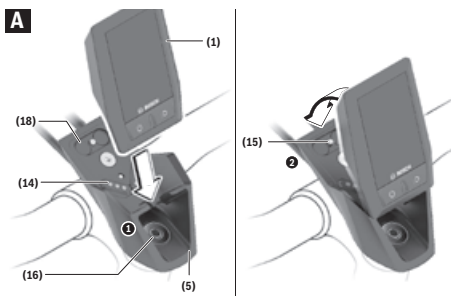
Um zu verhindern, dass der Bordcomputer im Falle eines Sturzes aus der Halterung fällt, kann der Bordcomputer zusätzlich mit einer Sicherungsschraube (optional erhältlich) gesichert werden.

Zum Entnehmen greifen Sie den Bordcomputer am oberen Ende und ziehen ihn zu sich, bis er sich aus der Magnethalterung löst.



Wenn Sie das E-Bike abstellen, entnehmen Sie den Bordcomputer.

Es ist möglich, den Bordcomputer in der Halterung gegen Entnahme zu sichern. Lösen Sie dazu die Steuersatzschraube (16) so weit, bis die Halterung des KIOX seitlich geschwenkt werden kann. Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung. Schrauben Sie die Blockierschraube (M3, 6 mm lang) von unten in das dafür vorgesehene Gewinde des Bordcomputers (die Verwendung einer längeren Schraube kann zu einer Beschädigung des Bordcomputers führen). Schwenken Sie die Halterung wieder zurück und ziehen Sie die Steuersatzschraube entsprechend den Herstellerangaben fest.



Betrieb

Vor der ersten Inbetriebnahme

KIOX wird mit einem teilgeladenen Akku ausgeliefert. Vor dem ersten Gebrauch muss dieser Akku über den USB-Anschluss oder über das E-Bike-System mindestens 1 h geladen werden. Die Bedieneinheit sollte so angebracht sein, dass die Tasten fast vertikal zum Lenker stehen. Bei der ersten Inbetriebnahme wird zunächst die Sprachauswahl angezeigt und danach können Sie über den Menüpunkt **<Einführung Kiox>** wesentliche Funktionen und Anzeigen erklärt bekommen. Der Menüpunkt ist auch später über **<Einstellungen>** → **<Informationen>** aufrufbar.

Systemeinstellungen wählen

Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung ein und gehen bei stehendem Fahrrad folgendermaßen vor:

Gehen Sie auf den Status-Screen (mit der **<** Taste **(10)** auf dem Bordcomputer bis zur ersten Anzeige) und rufen Sie mit der Auswahl Taste **Einstellungen** auf.

Mit den Tasten **– (11)** und **+ (12)** können Sie die gewünschte Einstellung wählen und diese sowie eventuell weiterführende Untermenüs mit der Auswahl Taste **(9)** öffnen. Aus dem jeweiligen Einstellungs Menü können Sie mit der Taste **(10)** in das vorherige Menü zurückblättern.

Unter **Systemeinst.** (**Systemeinstellungen**) können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- **<Helligkeit>**
- **<Uhrzeit>**
- **<Datum [TT.Mon.JJJJ]>**
- **<Zeitzone>**
- **<24-Stunden>**
- **<Heller Hinterg.>**
- **<Imperial>**
- **<Sprache>**
- **<Werkseinstellungen>**

Inbetriebnahme des E-Bike-Systems

Voraussetzungen

Das E-Bike-System kann nur aktiviert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener E-Bike-Akku ist eingesetzt (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Der Bordcomputer ist richtig in die Halterung eingesetzt

E-Bike-System ein-/ausschalten

Zum **Einschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung **(5)** ein.

- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer und eingesetztem E-Bike-Akku einmal kurz die Ein-Aus-Taste **(4)** des Bordcomputers.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer die Ein-Aus-Taste des E-Bike-Akkus (es sind Modelle möglich, bei denen kein Zugang zur Ein-Aus-Taste des Akkus besteht; siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion Schiebehilfe oder im Unterstützungslevel **OFF**). Die Motorleistung richtet sich nach dem eingestellten Unterstützungslevel am Bordcomputer.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von **25/45 km/h** erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Bike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter **25/45 km/h** liegt.

Zum **Ausschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste (4) des Bordcomputers für mindestens 1 Sekunde.
- Schalten Sie den E-Bike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (es sind Modelle möglich, bei denen kein Zugang zur Ein-Aus-Taste des Akkus besteht; siehe Betriebsanleitung des Fahrradherstellers).
- Entnehmen Sie den Bordcomputer aus der Halterung.

Wird etwa 10 min lang keine Leistung des E-Bike-Antriebs abgerufen (z.B., weil das E-Bike steht) und keine Taste an Bordcomputer oder Bedieneinheit des E-Bike gedrückt, schaltet sich das E-Bike-System und damit auch der Akku aus Energiespargründen automatisch ab.

Energieversorgung des Bordcomputers

Sitzt der Bordcomputer in der Halterung **(5)**, ist ein ausreichend geladener E-Bike-Akku in das E-Bike eingesetzt und das E-Bike-System eingeschaltet, wird der Bordcomputer-Akku vom E-Bike-Akku mit Energie versorgt.

Wird der Bordcomputer aus der Halterung **(5)** entnommen, erfolgt die Energieversorgung über den Bordcomputer-Akku. Ist der Bordcomputer-Akku schwach, wird auf dem Display eine Warnmeldung angezeigt.

Zum Aufladen des Bordcomputer-Akkus setzen Sie den Bordcomputer wieder in die Halterung **(5)**. Beachten Sie, dass, wenn Sie den E-Bike-Akku nicht gerade laden, sich das E-Bike-System nach 10 Minuten ohne Betätigung automatisch abschaltet. In diesem Fall wird auch das Laden des Bordcomputer-Akkus beendet.

Sie können den Bordcomputer auch über den USB-Anschluss aufladen. Öffnen Sie dazu die Schutzkappe (17). Verbinden Sie die USB-Buchse (6) des Bordcomputers über ein Micro-USB-Kabel mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät (nicht im Standard-Lieferumfang) oder dem USB-Anschluss eines Computers (max. 5V Ladepannung; max. 500 mA Ladestrom). Wird der Bordcomputer aus der Halterung (5) entnommen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und werden durchlaufend angezeigt. Ohne erneutes Aufladen des Kiox-Akkus bleiben Datum und Uhrzeit maximal 6 Monate erhalten. Nach dem Wiedereinschalten werden im Fall einer Bluetooth®-Verbindung zur App und einer erfolgreichen GPS-Ortung auf dem Smartphone Datum und Uhrzeit neu gesetzt.



Kiox wird nur im eingeschalteten Zustand geladen.



Wenn Kiox während des Ladevorgangs mit USB- Kabel ausgeschaltet wird, kann Kiox erst wieder eingeschaltet werden, wenn das USB-Kabel abgezogen worden ist.



Um eine maximale Lebensdauer des Bordcomputer-Akkus zu erreichen, sollte der Bordcomputer-Akku alle drei Monate für eine Stunde nachgeladen werden.

Lagerungsmodus/Kiox rücksetzen

Der Bordcomputer verfügt über einen stromsparenden Lagerungsmodus, der die Entladung des internen Akkus auf ein Minimum reduziert. Dabei gehen Datum und Uhrzeit verloren.

Dieser Modus kann durch dauerhaftes Drücken (mindestens 8 s) der Ein-/Aus-Taste (4) des Bordcomputers ausgelöst werden.

Wenn der Bordcomputer durch kurzes Drücken der Ein-/ Aus-Taste (4) nicht startet, befindet sich der Bordcomputer im Lagerungsmodus.

Wenn Sie die Ein-/Aus-Taste (4) mindestens 2 s drücken, können Sie den Lagerungsmodus wieder beenden.

Der Bordcomputer erkennt, ob er sich in einem vollständig funktionsfähigen Zustand befindet. Wenn Sie in einem vollständig funktionsfähigen Zustand die Ein-/Aus-Taste (4) mindestens 8 s drücken, begibt sich der Bordcomputer in den Lagerungsmodus. Sollte sich Kiox wider Erwarten nicht in einem funktionsfähigen Zustand befinden und sich nicht mehr bedienen lassen, so bewirkt das dauerhafte Drücken (mindestens 8 s) der Ein-/Aus-Taste (4) ein Rücksetzen. Nach dem Rücksetzen startet der Bordcomputer automatisch nach ca. 5 s neu. Sollte Kiox nicht neu star-

ten, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (4) für 2 s. Um Kiox auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, wählen Sie <Einstellungen> → <Systemeinst. (Systemeinstellungen)> → <Werkseinstellungen>. Alle Benutzerdaten gehen dabei verloren.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige des E-Bike-Akkus d (siehe **Start-Screen**, Seite Deutsch – 16) kann auf dem Status-Screen und in der Statuszeile abgelesen werden. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am E-Bike-Akku selbst abgelesen werden.

Farbe der Anzeige d	Erklärung
weiss	Der E-Bike-Akku ist über 30 % geladen.
gelb	Der E-Bike-Akku ist über 15 % geladen.
rot	Die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Fahrradbeleuchtung und den Bordcomputer zur Verfügung gestellt.
Wird der E-Bike-Akku am Rad geladen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Wird der Bordcomputer aus der Halterung (5) entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Akku-Ladezustand gespeichert.	

Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (7) einstellen, wie stark Sie der eBike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.



In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das eBike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
- **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- **SPORT/E-MTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr

- **E-MTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance (E-MTB ist nur in Kombination mit den Antriebseinheiten BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX und BDU480 CX verfügbar. Es ist gegebenenfalls ein Software-Update erforderlich.)
- **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren.

Zum **Erhöhen** des Unterstützungslevels drücken Sie die Taste **+** (12) an der Bedieneinheit so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige erscheint, zum Senken drücken Sie die Taste **-** (11).

Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige **h**. Die maximale Motorleistung hängt vom gewählten Unterstützungslevel ab.

Wird der Bordcomputer aus der Halterung (5) entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Unterstützungslevel gespeichert.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des eBikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).

- **Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des eBikes verwendet werden. Haben die Räder des eBikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.**

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste **WALK** an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste **+** und halten sie gedrückt. Der Antrieb des eBikes wird eingeschaltet.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel OFF nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird **ausgeschaltet**, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste **+** los,
- die Räder des eBikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis)
- die Geschwindigkeit überschreitet **6 km/h**.

Die Funktionsweise der Schiebehilfe unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann deshalb von der oben genannten Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch

das eBike-System gespeist wird, können über den Bordcomputer mit der Taste Fahrradbeleuchtung (3) gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden. Bei eingeschaltetem Licht leuchtet die Anzeige Fahrlicht **c** (siehe **Start-Screen**, Seite Deutsch – 16) in der Statusleiste im Display auf.

Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

eShift (optional)

Unter eShift versteht man die Einbindung von elektronischen Schaltsystemen in das eBike-System. Die eShift-Komponenten sind vom Hersteller mit der Antriebseinheit elektrisch verbunden. Die Bedienung der elektronischen Schaltsysteme ist in einer eigenen Betriebsanleitung beschrieben.

eSuspension (optional)

Unter eSuspension versteht man die Einbindung elektronischer Dämpfungs- und Federungselemente in das eBike-System. Über das Schnellmenü können vordefinierte Einstellungen für das eSuspension-System gewählt werden.

Details zu den Einstellungen finden Sie in der Betriebsanleitung des eSuspension-Herstellers. eSuspension ist nur zusammen mit dem Bordcomputer Kiox verfügbar und in Kombination mit den Antriebseinheiten Performance Line CX und Performance Line Speed möglich.

ABS – Antiblockiersystem (optional)

Ist das Rad mit einem Bosch-eBike-ABS ausgestattet, das über keine externe Kontrollleuchte verfügt, wird die Kontrollleuchte beim Systemstart und im Fehlerfall im Display des Kiox angezeigt. Details zum ABS und der Funktionsweise finden Sie in der ABS-Betriebsanleitung.

Lock (Premiumfunktion)

Diese Funktion kann im **<Shop>** der eBike-Connect-App erworben werden. Nach dem Einschalten der Lock-Funktion

Energieversorgung externer Geräte über USB-Anschluss

Mithilfe des USB-Anschlusses können die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist (z.B. diverse Mobiltelefone), betrieben bzw. aufgeladen werden.

Voraussetzung für das Laden ist, dass der Bordcomputer und ein ausreichend geladener Akku in das eBike eingesetzt sind. Öffnen Sie die Schutzkappe (17) des USB-Anschlusses am Bordcomputer. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über das USB-Ladekabel Micro A – Micro B (erhältlich bei Ihrem Bosch E-Bike-Händler) mit der USB-Buchse (6) am Bordcomputer.

Nach dem Abstecken des Verbrauchers muss der USB-Anschluss mit der Schutzkappe (17) wieder sorgfältig verschlossen werden.

Eine USB-Verbindung ist keine wasserdichte Steckverbindung. Bei Fahrten im Regen darf kein externes Gerät angeschlossen sein und der USB-Anschluss muss mit der Schutzkappe (17) komplett verschlossen sein.

Achtung: Angeschlossene Verbraucher können die Reichweite des E-Bikes beeinträchtigen.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers



Alle Oberflächendarstellungen und Oberflächentexte der folgenden Seiten entsprechen dem Freigabestand der Software. Nach einem Software-Update kann es sein, dass sich die Oberflächendarstellungen und/oder Oberflächentexte geringfügig verändern.

Bedienlogik

Mit den Tasten < (10) und > (8) können die verschiedenen Screens mit den Informationen der Fahrwerte auch während der Fahrt erreicht werden. So können beide Hände während der Fahrt am Lenker bleiben.

Mit den Tasten + (12) und - (11) können Sie den Unterstützungslevel erhöhen bzw. absenken. Befinden Sie sich in einer Liste (z.B. im Menü <Einstellungen>), können Sie mit diesen Tasten in der Liste nach oben bzw. nach unten blättern. Die <Einstellungen>, die über den Status-Screen erreichbar sind, können während der Fahrt nicht angepasst werden.

Mit der Auswahl taste (9) können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Sie erhalten während der Fahrt Zugang zum Schnellmenü.
- Sie können im Stehen im Status-Screen das Einstellungs-menü aufrufen.
- Sie können Werte und Informationshinweise bestätigen.
- Sie können einen Dialog verlassen

Wird der Bordcomputer aus seiner Halterung genommen und nicht ausgeschaltet, werden Informationen zur letzten gefahrenen Strecke sowie Statusinformationen nacheinander in einer Schleife angezeigt.

Wenn nach der Entnahme aus der Halterung keine Taste gedrückt wird, schaltet sich der Bordcomputer nach 1 Minute ab.

Screen-Reihenfolge

Wenn der Bordcomputer in seine Halterung eingesetzt ist, können Sie folgende Anzeigen nacheinander abrufen:

1. Start-Screen
2. Uhrzeit und Reichweite
3. Strecke und Fahrzeit
4. Leistung und Trittfrequenz
5. durchschnittliche Geschwindigkeit und maximale Geschwindigkeit
6. Strecke, Reichweite, Leistung und Herzfrequenz
7. Herzfrequenz
8. Kalorienverbrauch und Gesamtstrecke
9. Status-Screen

Start-Screen

Sobald Sie den eingeschalteten Bordcomputer in die Halterung einsetzen, erscheint der Start-Screen.



- a Anzeige Uhrzeit/Geschwindigkeit
- b Anzeige Unterstützungslevel
- c Anzeige Fahrlicht
- d Akku-Ladezustandsanzeige eBike-Akku
- e Anzeige Geschwindigkeitseinheit⁽⁴⁾
- f Geschwindigkeit
- g Orientierungsleiste
- h Motorleistung
- i eigene Leistung
- j Durchschnittsgeschwindigkeit
- k Leistungsauswertung
- A) kann über den Status-Screen <Einstellungen> geändert werden

Die Anzeigen a...d bilden die Statusleiste und werden auf jedem Screen angezeigt. Wird auf dem Screen selbst bereits die Geschwindigkeit angezeigt, wechselt die Anzeige a auf die aktuelle Uhrzeit in Stunden und Minuten. In der Statusleiste werden angezeigt:

- **Geschwindigkeit/Uhrzeit:** die aktuelle Geschwindigkeit in km/h oder mph bzw. die aktuelle Uhrzeit

- **Unterstützungsniveau:** Anzeige der aktuell gewählten Unterstützung in einer farblichen Codierung
- **Licht:** ein Symbol für das eingeschaltete Licht
- **Ladezustand eBike-Akku:** eine prozentuale Anzeige des aktuellen Ladezustands

In der Leistungsauswertung **k** wird Ihnen die momentane Geschwindigkeit (weißer Balken) im Verhältnis zu Ihrer Durchschnittsgeschwindigkeit **j** grafisch angezeigt. Über die Grafik können Sie direkt erkennen, ob Ihre momentane Geschwindigkeit sich über oder unter Ihrem Durchschnittswert befindet (links vom schwarzen Strich = unter Durchschnittswert; rechts vom schwarzen Strich = über Durchschnittswert).

Über die Orientierungsleiste **g** können Sie erkennen, auf welchem Screen Sie sich befinden. Ihr momentaner Screen wird hervorgehoben dargestellt. Mit den Tasten **(10) <** und **(8) >** können Sie weitere Screens ansteuern.

Vom ersten Start-Screen erreichen Sie den Status-Screen über die Taste **< (10)**.

Status-Screen



Auf dem Status-Screen werden Ihnen neben der Statusleiste die aktuelle Uhrzeit, der Ladezustand aller Akkus Ihres eBikes und der Ladezustand Ihres Smartphone-Akkus angezeigt, falls das Smartphone über Bluetooth® verbunden ist. Darunter werden ggf. Symbole zur Anzeige einer aktivierten Bluetooth®-Funktion oder eines über Bluetooth® verbundenen Geräts (z.B. ein Herzfrequenzmesser) abgebildet. Ebenso wird Ihnen das Datum der letzten Synchronisation zwischen Smartphone und Kiox angezeigt. Im unteren Bereich haben Sie Zugriff auf die **<Einstellungen>**.

<Einstellungen>

Zugang zum Einstellungsmenü erhalten Sie über den Status-Screen. Die **<Einstellungen>** können nicht während der Fahrt erreicht und angepasst werden.

Mit den Tasten **- (11)** und **+ (12)** können Sie die gewünschte Einstellung wählen und diese sowie eventuell weiterführende Untermenüs mit der Auswahlstaste **(9)** öffnen. Aus dem jeweiligen Einstellungsmenü können Sie mit der Taste **< (10)** in das vorherige Menü zurückblättern.

In der ersten Navigationsebene finden Sie die folgenden übergeordneten Bereiche:

- **<Registrierung>** – Hinweise zur Registrierung: Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn Sie sich noch nicht auf eBike Connect registrieren haben.
- **<Mein eBike>** – Einstellungen rund um Ihr eBike: Sie können die Zähler, wie Tageskilometer und Durchschnittswerte, automatisch oder manuell auf «0» setzen lassen sowie die Reichweite zurücksetzen. Sie können den vom Hersteller voreingestellten Wert des Randaufbaus um $\pm 5\%$ verändern. Wenn Ihr eBike mit eShift ausgerüstet ist, können Sie hier auch Ihr eShift-System konfigurieren. Der Fahrradhersteller oder Fahrradhändler kann für den Servicetermin eine Laufleistung und/oder einen Zeitraum zugrunde legen. Unter **<Service: [TT. Mon. JJJJ] oder bei [xxxxx] [km]>** wird Ihnen die Fälligkeit des Servicetermins angezeigt. Auf der Bike-Komponentenseite werden Ihnen für die jeweilige Komponente Seriennummer, Hardware-Stand, Software-Stand und andere für die Komponente relevante Kenndaten angezeigt.
- **<Mein Profil>** – Daten des aktiven Nutzers
- **<Bluetooth>** – das Ein- bzw. Abschalten der Bluetooth®-Funktion: Verbundene Geräte werden angezeigt.
- **<Systemeinst. (Systemeinstellungen)>** – eine Liste von Optionen zur Einstellung Ihres Bordcomputers: Sie können Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen, die Uhrzeit im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format anzeigen lassen, die Uhrzeit, Datum und Zeitzone auswählen und Ihre bevorzugte Sprache einstellen. Sie können Kiox auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, ein Software-Update starten (falls verfügbar) und zwischen einem schwarzen oder weißen Design auswählen.
- **<Informationen>** – Informationen zu Ihrem Kiox: Hinweise zu FAQ (häufig gestellte Fragen), Zertifizierungen, Kontaktinformationen, Informationen zu Lizenzen

- Eine detailliertere Beschreibung der einzelnen Parameter finden Sie in der Online-Bedienungsanleitung unter www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Schnellmenü

Über das Schnellmenü werden ausgewählte Einstellungen, die auch während der Fahrt angepasst werden können, angezeigt.

Der Zugang zum Schnellmenü ist über die Auswahl Taste (9) möglich. Vom Status-Screen ist der Zugang nicht möglich.

Über das Schnellmenü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- **<Trip zurücks?>** Alle Daten zu der bis dahin zurückgelegten Strecke werden auf Null zurückgesetzt.
- **<eShift>** Sie können hier die Trittfrequenz einstellen.
- **<eSuspension>** Hier können Sie einen vom Hersteller definierten Dämpfungs- bzw. Federungsmodus einstellen.

Anzeige Fehlercode

Die Komponenten des E-Bike-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode auf dem Bordcomputer.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Die Weiterfahrt ohne Unterstützung durch den Antrieb ist aber jederzeit möglich. Vor weiteren Fahrten sollte das eBike überprüft werden.

Die Liste der Fehlercodes finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung KIOX.



Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.

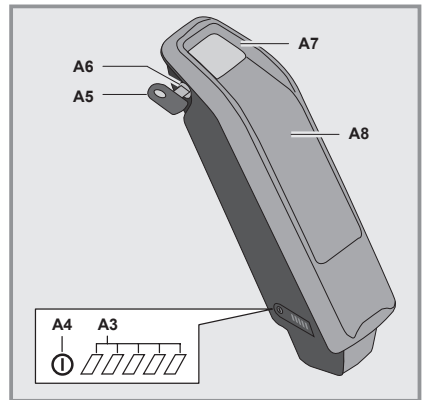
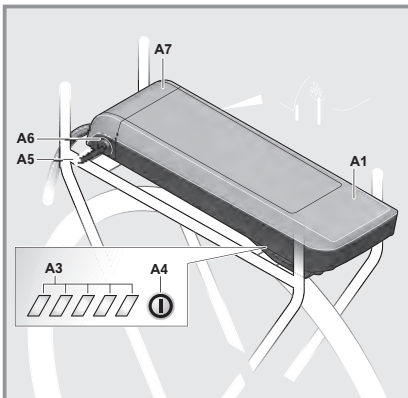
5.4 Akku vor der ersten Benutzung prüfen

Prüfen Sie den Akku, bevor Sie ihn das erste Mal aufladen oder mit Ihrem E-Bike benutzen. Drücken Sie dazu die Ein-Aus-Taste **A4** zum Einschalten des Akkus. Leuchtet keine LED der Ladezustandsanzeige **A3** auf, dann ist der Akku möglicherweise beschädigt oder leer. Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladezustandsanzeige **A3**, dann laden Sie den Akku vor der Benutzung voll auf.

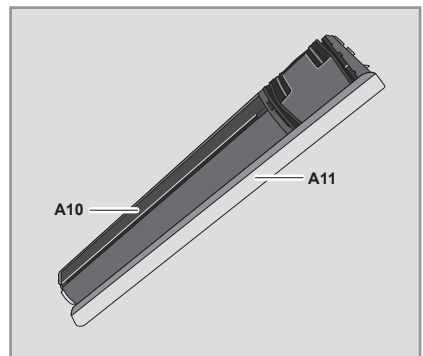
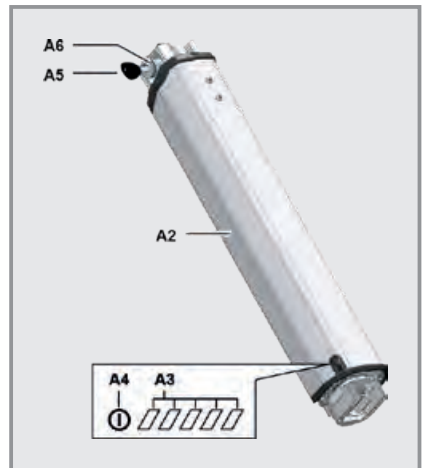


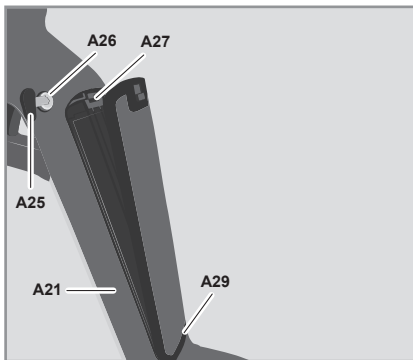
Der Akku darf nicht geladen werden, wenn er eine Störung anzeigt. Der Akku kann nach einem Fallenlassen oder einem mechanischen Stoss beschädigt sein, auch wenn man äusserlich keine sichtbaren Beschädigungen erkennt. Daher sind solche Akkus stets vom FLYER Fachhändler einer Untersuchung zu unterziehen. Versuchen Sie niemals den Akku zu öffnen oder selbst zu reparieren. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.

- A1 Gepäckträgerakku
- A2 Powertube Akku (oberhalb eingebaut)
- A3 Betriebs- und Ladezustandsanzeige
- A4 Ein-Aus-Taste
- A5 Schlüssel des Akkuschlosses
- A6 Akkuschloss
- A7 Obere Halterung
- A8 Standard-Akku
- A9 Untere Halterung
- A10 Powertube Akku (unterhalb eingebaut)
- A11 Abdeckcover Powertube Akku (integriert)
- A21 Powertube Akku
- A25 Schlüssel des Akkuschlosses
- A26 Akkuschloss
- A27 obere Halterung
- A29 untere Halterung



DE





Laden Sie einen beschädigten Akku nicht auf und benutzen Sie ihn nicht. Wenden Sie sich an einen autorisierten FLYER Fachhändler.

5.5 Akku laden



Sicherheitswarnung für das Akkuladegerät. Das Schild auf dem Ladegerät weist auf Vorsichtshinweise und andere Sicherheitsinformationen beim Umgang mit dem Akkuladegerät. Lesen Sie diese unbedingt vor der Verwendung durch.



Schliessen Sie das Ladegerät nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort an die Steckdose. Es besteht die Möglichkeit von Kondenswasserbildung auf den Kontakten und nachfolgend einem Kurzschluss. Schliessen Sie den Akku nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort ans Ladegerät. Warten Sie mit dem Anschluss des Ladegeräts bzw. des Akkus so lange, bis beide Geräte Zimmertemperatur angenommen haben. Laden und lagern Sie Akku und Ladegerät nur in einem trockenen Innenraum und halten Sie diese von heissen und brennbaren Objekten fern.



Benutzen Sie nur das im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthaltene Original-Bosch-Ladegerät. Nur dieses Ladegerät ist auf den bei Ihrem E-Bike verwendeten Li-Ionen-Akku abgestimmt.



Der Akku wird teilgeladen geliefert. Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf. Lesen und beachten Sie zum Laden des

Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.



Verfügt Ihr E-Bike über 2 Fahrzeugbatterien (DualBattery). Beim Laden am Fahrzeug laden Sie immer nur mit einem Ladegerät.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0°C und 40°C zulässt. Befindet sich der Akku ausserhalb des Ladetemperaturbereiches, blinken drei LEDs der Ladestandsanzeige A3.



Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn austemperieren. Schliessen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.



Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Akkutemperatur sehr niedrig ist.



- Verhindern Sie starke Erwärmung durch äussere Einwirkung oder Überlastung.
- Verwenden Sie den Akku nur für den Einsatz am FLYER.
- Verwenden Sie keinen beschädigten Akku. Beim Erkennen von Rissen, Verformungen des Gehäuses oder bei Undichtheit, Akku nicht mehr verwenden und durch den FLYER Fachhändler überprüfen lassen. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.
- Bei Kälte Akku erst kurz vor der Fahrt einsetzen. Bei leerem Akku ist die Funktion des Lichts noch während ungefähr zwei Stunden gewährleistet.

5.6 Akku einsetzen und entnehmen



Schalten Sie den Akku immer aus, wenn Sie ihn in die Halterung einsetzen oder aus der Halterung entnehmen.

Standard Akku

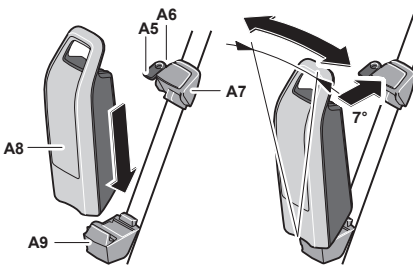
Zum Einsetzen des Standard-Akkus A8 setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halte-

rung **A9** am E-Bike (der Akku kann bis zu 7° zum Rahmen geneigt sein). Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung **A7**. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt.

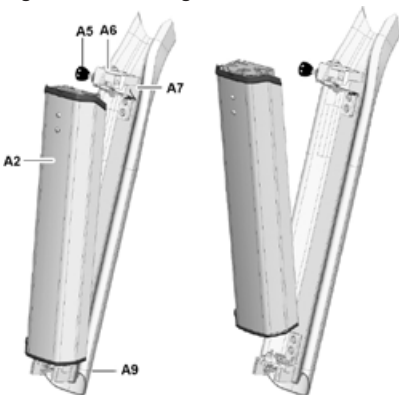
Schliessen Sie den Akku immer am Schloss **A6** ab, weil sich sonst das Schloss öffnen und der Akku aus der Halterung fallen kann.

Ziehen Sie den Schlüssel **A5** nach dem Abschlüssen immer aus dem Schloss **A6**. Damit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

Zum Entnehmen des Standard-Akkus **A8** schalten Sie ihn aus und schliessen das Schloss mit dem Schlüssel **A5** auf. Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung **A7** und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung **A9**.



Powertube Akku von oben einzubauen mit integrierter Abdeckung



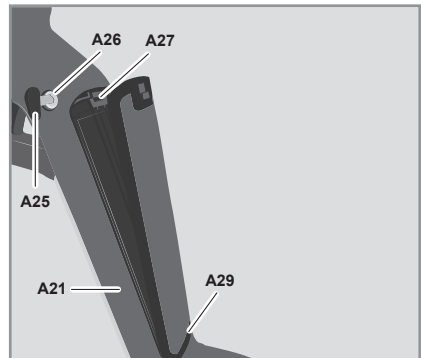
Zum Einsetzen des Powertube Akkus **A2** setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung **A9** am E-Bike. Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung **A7** bis er hörbar einrastet. Erst dann ist der Akku in der oberen Halterung fixiert. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt.

Ziehen Sie den Schlüssel **A5** nach dem Abschlüssen immer aus dem Schloss **A6**. Damit verhindern

Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

Zum Entnehmen des Powertube Akkus **A2** schalten Sie ihn aus. Schliessen das Schloss mit dem Schlüssel **A5** auf. Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung **A7** und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung **A9**.

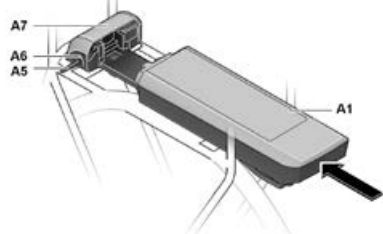
Powertube Akku von oben einzubauen mit separater Abdeckung



Zum Einsetzen des Powertube Akkus **A21** setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung **A29** am E-Bike. Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung **A27**, schliessen sie das Schloss **A26** auf damit der Akku **A21** einrasten kann. Erst dann ist der Akku in der oberen Halterung fixiert. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt.

Ziehen Sie den Schlüssel **A25** nach dem Abschlüssen immer aus dem Schloss **A26**. Damit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird. Zum Entnehmen des Powertube Akkus **A21** schalten Sie ihn aus. Schliessen das Schloss mit dem Schlüssel **A25** auf. Ziehen Sie den Akku mit der aufgesetzten Lasche aus der oberen Halterung **A27** und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung **A29**.

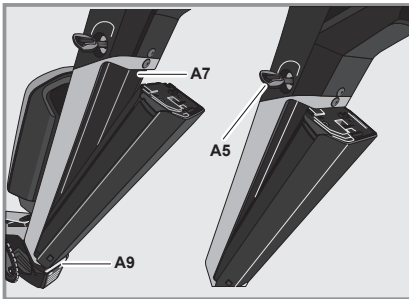
Gepäckträgerakku



Damit der Akku eingesetzt werden kann, muss der Schlüssel (A5) im Schloss (A6) stecken. Zum Einsetzen des Gepäckträger-Akkus A1 schieben Sie ihn mit den Kontakten voran bis zum Einrasten in die Halterung A7 im Gepäckträger. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt. Schliessen Sie den Akku immer am Schloss A6 ab, weil sich sonst das Schloss öffnen und der Akku aus der Halterung fallen kann.

Zum Entnehmen des Gepäckträger-Akkus A1 schalten Sie ihn aus und schliessen das Schloss mit dem Schlüssel A5 auf. Ziehen Sie den Akku aus der Halterung A7.

Powertube von unten einzubauen mit



Zum Einsetzen des Powertube Akkus A10 setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung A9 am E-Bike. Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung A7 bis er hörbar einrastet. Erst dann ist der Akku in der oberen Halterung fixiert. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt. Ziehen Sie den Schlüssel A5 nach dem Abschiessen immer aus dem Schloss A6. Damit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

Zum Entnehmen des Powertube Akkus A10 schalten Sie ihn aus. Schliessen das Schloss mit dem Schlüssel A5 auf. Der Akku springt in die Rastposition. Entriegeln und Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung A7 und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung A9.

5.7 Lagern des Akkus

Bitte beachten Sie die Hinweise und Vorschriften zur Lagerung des Akkus in der separaten Bedienungsanleitung für die Akkus.

6. Gesetzliche Bestimmungen



Die Regelungen und Vorschriften für E-Bikes werden ständig überarbeitet und geändert. Informieren Sie sich über Änderungen in den Rechtsvorschriften, damit Sie stets auf dem aktuellen Stand sind.

Für Pedelecs und E-Bikes gelten teils Sonderbestimmungen für die Nutzungsgrenzen, d.h., sie sind teilweise wie ein Fahrrad zu nutzen, teilweise aber auch nicht.

Bevor Sie mit Ihrem FLYER am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich daher bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften.

Diese Informationen können Sie bei Ihrem FLYER Fachhändler, den jeweiligen nationalen Fahrrad- oder E-Bike-Vereinigungen und auch im Internet erhalten.

Dort informiert man Sie darüber, wie Ihr FLYER ausgestattet sein muss, damit Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen können.

Es wird beschrieben, welche Beleuchtungsanlagen installiert sein oder mitgeführt werden müssen, und mit welchen Bremsen das Fahrrad ausgestattet sein muss.

Man erhält in den jeweils geltenden nationalen Vorschriften Angaben zu geltenden Altersbeschränkungen sowie dazu, in welchem Alter man wo fahren darf oder muss. Auch die Teilnahme von Kindern am öffentlichen Strassenverkehr wird hier geregelt. Wenn es eine Helmpflicht gibt, wird diese angegeben.



Prüfen Sie, ob Ihre private Haftpflichtversicherung mögliche Schäden, die durch den Einsatz des FLYER E-Bikes entstehen, abdeckt.

S-Pedelec (Tretunterstützung bis 45 km/h)

Ein FLYER S-Pedelec mit Tretunterstützung bis 45 km/h ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Damit ist es zulassungspflichtig. Die Zulassung gilt nur für das Fahrzeug in der Original-Ausstattung. Deshalb dürfen an Ihrem Fahrzeug keine Änderungen vorgenommen werden. Es dürfen nur zu 100% identische Original-Ersatzteile verwendet werden. Ansonsten ist eine sichere und vorschriftsgemässe Funktion nicht gegeben. Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen können die Folge sein. Ebenso verfallen die Gewährleistung und Garantien.

Ergänzende Hinweise für S-Pedelec Modelle EU

- **Gesetzliche Vorschriften:** Informieren Sie sich ausführlich über die für Sie geltenden gesetzlichen Vorschriften. Dies betrifft die Versicherung Ihres FLYER E-Bikes, das Inverkehrbringen sowie die Benützung von Strassen und Radwegen in Ihrem Land. National gelten teils unterschiedliche Vorschriften. Diese werden fortwährend aktualisiert. Beachten Sie, dass keine Anhänger gezogen werden dürfen, in denen ein Kind sitzt. Auch Kindersitze sind nicht erlaubt.
- Ebenso gelten EU-weit Helm- und Führerscheinpflicht, in einigen anderen Ländern in national angepasster Form.
- **Tausch von Bauteilen:** Ihr FLYER S-Pedelec ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Damit ist es zulassungspflichtig. Die Zulassung gilt nur für das Fahrzeug in der Original-Ausstattung. Deshalb dürfen keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug vorgenommen werden. Es dürfen nur zu 100% identische Originalersatzteile verwendet werden. Ansonsten ist eine sichere und vorschriftsgemässe Funktion nicht gegeben. Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen können die Folge sein. Ebenso verfallen Gewährleistung und Garantien.
- Achten Sie auf sicheren Sitz und einwandfreie Funktion der vorgeschriebenen Komponenten für ein S-Pedelec:
- **Rückspiegel, Nummernschildhalter und Bremslicht** sind rechtlich vorgeschrieben. Sie müssen korrekt befestigt sein und immer einwandfrei funktionieren. Ist dies nicht gegeben, dürfen Sie Ihr FLYER S-Pedelec nicht im öffentlichen Strassenverkehr bewegen.
- **Lichtfunktion:** Aus rechtlichen Gründen ist die Lichtfunktion immer eingeschaltet sobald Sie das System einschalten. Die Lichttaste hat keine Funktion.
- **Drehmomente:** Bei Arbeiten an Ihrem FLYER S-Pedelec halten Sie unbedingt die Anzugsdrehmomente ein. Hierzu muss ein Drehmomentschlüssel eingesetzt werden. Zu stark oder zu lose angezogene Verschraubungen können zu Bruch, Fehlfunktion oder Verlust von Bauteilen führen. Eine Übersicht der Drehmomente ist in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten» zu finden.

- **i** Für S-Pedelecs gelten Helm- und Führerscheinpflicht, in einigen Ländern in national angepasster Form. Beachten Sie die national geltenden Gesetze/Vorschriften bezüglich Helmtyp.

- **i** Beachten Sie, dass mit S-Pedelec keine Anhänger gezogen werden dürfen, in denen ein Kind sitzt. Auch Kindersitze sind nicht erlaubt.

- **i** Die Regelungen und Vorschriften für E-Bikes werden ständig überarbeitet und geändert. Informieren Sie sich über Änderungen in den Rechtsvorschriften, damit Sie stets auf dem aktuellen Stand sind.

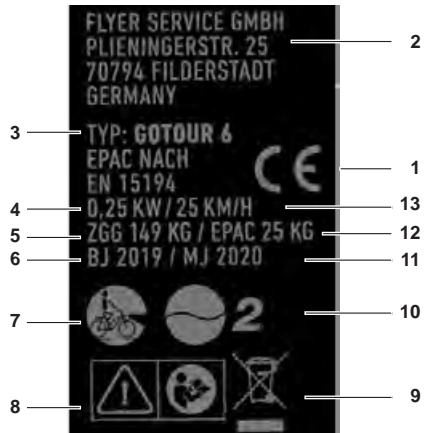
- **i** Prüfen Sie, ob Ihre private Haftpflichtversicherung mögliche Schäden, die durch den Einsatz des FLYER E-Bikes entstehen, abdeckt.

DE

7. Typenschild und Genehmigungsnummer

7.1 Typenschild für Pedelecs bis 25 km/h

In diesem Kapitel erklären wir alle Informationen, die auf dem Typenschild stehen. Das Typenschild befindet sich auf dem Rahmen Ihres FLYER E-Bikes. Auf dem Typenschild finden Sie dreizehn Angaben.





1. **CE-Kennzeichnung:** Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Pedelec den geltenden Anforderungen entspricht.
2. **Kontaktadressen Inverkehrbringer:** Unter dieser Adresse können Sie den Inverkehrbringer erreichen
3. **Typennummer:** Jeder Typ eines Pedelecs verfügt über eine singuläre Typennummer.

4. **Maximale Nenndauerleistung:** Die maximale Nenndauerleistung ist die maximale Leistung über 30 Minuten an der Abtriebswelle des Elektromotors.
5. **Zulässiges Gesamtgewicht:** Das zulässige Gesamtgewicht ist die Summe aus dem Gewicht des fahrbereiten Pedelecs und seiner maximaler Zuladung (inklusive des Gewichts des Fahrers).
6. **Baujahr:** Das Baujahr ist das Jahr, in dem das Pedelec hergestellt wird.
7. **Fahrradart:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 7.3
8. **Sicherheitshinweise:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 7.2
9. **Entsorgungshinweis:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel Umwelttips
10. **Einsatzgebiet:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 7.4
11. **Modelljahr:** Das Modelljahr ist bei den in Serie produzierten Pedelecs das erste Produktionsjahr der jeweiligen Version und ist damit nicht immer identisch mit dem Baujahr. Teilweise kann das Baujahr vor dem Modelljahr liegen. Werden keine technischen Veränderungen an der Serie vorgenommen, können Pedelecs eines vergangenen Modelljahres auch danach hergestellt werden.
12. **Gewicht des fahrbereiten Fahrrads:** Die Gewichtsangabe des fahrbereiten Fahrrads bezieht sich auf das Gewicht des Pedelecs zum Verkaufszeitpunkt. Jedes zusätzliche Zubehör muss auf dieses Gewicht draufgerechnet werden.
13. **Abschaltgeschwindigkeit:** Die Abschaltgeschwindigkeit (in km/h) ist die Geschwindigkeit, bei der die Motorunterstützung des Pedelecs abgeschaltet wird.

7.2 Sicherheitskennzeichen

Auf dem Typenschild befinden sich folgende Sicherheitskennzeichen:

Symbol	Erklärung
	Allgemeine Warnung
	Gebrauchsanleitungen beachten






7.3 Fahrradart

Auf dem Typenschild Ihres FLYER E-Bikes befinden sich Symbole für die Art des Pedelecs.

Symbol	Erklärung
	City- und Trekkingfahrrad
	Kinderfahrrad / Jugendfahrrad
	Geländefahrrad
	Renntag
	Lastenrad
	Faltrad

7.4 Einsatzgebiet

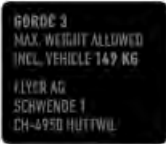
Auf dem Typenschild Ihres FLYER E-Bikes befinden sich Symbole für das Einsatzgebiet des Pedelecs. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel 8 Bestimmungsmässiger Gebrauch

Symbol	Erklärung
 1	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierten und gepflasterten Straßen geeignet. Das Pedelec ist nicht für Geländefahrten und Sprünge geeignet
 2	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und gut befestigte Schotterwege geeignet, sowie für längere Strecken mit mässiger Steigung sowie Sprünge bis zu 15 cm.
 3	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet.
 4	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, eingeschränkter Downhill-Einsatz bis zu 25 km und Sprünge bis zu 122 cm geeignet.
 5	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis schwerste Geländefahrten, uneingeschränkten Downhill-Einsatz und jederlei Sprünge geeignet.

7.5 Genehmigungsnummer für S-Pedelecs mit Tretunterstützung bis 45km/h



An Stelle des Typenschildes finden Sie bei FLYER S-Pedelecs die Genehmigungsnummer des TÜV für S-Pedelecs im EWR. Die Genehmigungsnummer befindet sich auf dem Rahmen.



In der Schweiz ist an Stelle der Genehmigungsnummer lediglich das Typenlabel mit der Anschrift des Herstellers zu finden. Das Typenlabel ist auf dem Rahmen ihres FLYER E-Bikes zu finden.

8. Bestimmungsgemässer Gebrauch



FLYER sind für den Transport oder die Fortbewegung einer einzelnen Person ausgelegt.

Das Mitführen von Gepäck ist nur zulässig mit einer am FLYER angebrachten geeigneten Vorrichtung und sicherer Befestigung des Gepäcks. Dabei dürfen die maximale Tragfähigkeit des Gepäckträgers sowie das höchstzulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschritten werden.



Zulässiges Gesamtgewicht:
Gewicht Fahrer + Gewicht FLYER + Gewicht Akku + Gewicht Gepäck + Gewicht Anhänge (Das zulässige Gesamtgewicht Ihres FLYERs finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten»).

FLYER Upstreet, FLYER Gotour und FLYER Tandem – City- und Tourenräder



FLYER Upstreet, FLYER Gotour und FLYER Tandem sind City- und Trekkingfahräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 7.3 Fahrradart)



2 FLYER Upstreet, FLYER Gotour und FLYER Tandem sind für Fahrten auf asphaltierten Strassen und gut befestigte Schotterwege geeignet sowie für längere Strecken mit mässiger Steigung sowie Sprünge bis 15 cm. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 7.4)

Es entfällt jede Haftung und Gewährleistung seitens FLYER Fachhändler und Hersteller, wenn die Verwendung über diesen bestimmungsgemässen Gebrauch hinausgeht, wenn Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden, wenn der FLYER überladen wird, im Gelände benutzt wird oder Mängel unsachgemäss beseitigt werden. Zudem müssen die Vorgaben zu Wartung und Pflege eingehalten werden, damit Haftung und Gewährleistung bestehen bleiben. Ihr FLYER ist nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie genehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Informieren Sie sich über die geltende Gesetzgebung, bevor Sie mit Ihrem FLYER auf öffentlichen Strassen und Wegen fahren. Fahren Sie nur auf Strecken, die für Fahrzeuge freigegeben sind.

Falls Sie im Besitz eines FLYER S-Pedelec Citybikes mit einer Unterstützung bis 45 km/h sind, informieren Sie sich bitte im nachfolgenden Abschnitt S-Pedelec über den Gebrauch ihres Kraftfahrzeugs

S-Pedelecs aller Kategorien mit Tretunterstützung bis 45 km/h



Sind juristisch gesehen Kraftfahrzeuge mit einer Unterstützung bis 45 km/h und dürfen nur auf für Kraftfahrzeuge der Kategorie L1e vorgesehenen Strassen und Radwegen gefahren werden. Beachten Sie bitte die im Kapitel 6 aufgeführten Hinweise für S-Pedelecs Modelle EU.

9. Vor der ersten Fahrt

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist.

Dazu gehören:

- Position und Befestigung des Sattels und des Lenkers
- Einstellung der Bremsen
- Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel

Lassen Sie alle Teile, welche im nichtmontierten Zustand geliefert wurden vom FLYER Fachhändler montieren. Lassen Sie Lenker und Vorbau vom FLYER Fachhändler auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen. Lassen Sie den Sattel auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen (siehe Kap. 12.2).

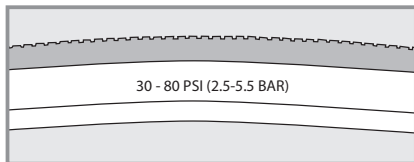
Lassen Sie die Bremsgriffe vom FLYER Fachhändler so einstellen, dass Sie sie jederzeit gut erreichen und ermüdungsfrei bremsen können. Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- bzw. Hinterradbremse: der linke Bremshebel wirkt meist auf die Vorderradbremse, der rechte Bremshebel auf die Hinterradbremse! Prüfen Sie aber in jedem Fall vor der ersten Fahrt die Zuordnung der Bremsgriffe bei Ihrem FLYER, da diese abweichend sein kann.

Vor Fahrtantritt – und auch nach jedem selbst kurzzeitigen unbeaufsichtigten Stehenlassen des Rades – müssen Sie alle Schrauben, Schnellspanner, Steckachsen und wichtigen Bauteile auf sicheren und korrekten Sitz prüfen. Eine Tabelle mit wichtigen Verschraubungen und vorgeschriebenen Anzugsdrehmomenten finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten», Hinweise zum korrekten Gebrauch von Schnellspannern und Steckachsen in Kapitel 12.1.

Wenn Sie mit Klick-/Systempedalen fahren:

Machen Sie einen Funktionstest. Pedale müssen problemlos und leicht auslösen.

Überprüfen Sie den Luftdruck der Reifen. Die Herstellerangaben, die Sie nicht über- oder unterschreiten dürfen, stehen seitlich auf den Reifen.



Beispiel einer Druckangabe

Zusätzlich müssen Sie folgende wichtigen Bestandteile Ihres E-Bikes prüfen:

- Prüfen Sie den festen Sitz des Akkus.
- Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus auf ausreichende Ladung für die geplante Fahrt.
- Machen Sie sich mit den Funktionen des Bordcomputers vertraut.



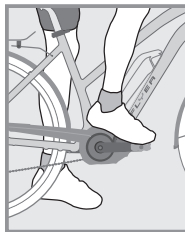
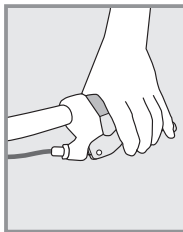
Machen Sie sich auf einem sicheren und unbefahrenen Gelände mit den Fahreigenschaften und der Handhabung Ihres neuen FLYER E-Bikes vertraut.



Nutzen Sie nur FLYER, deren Rahmengröße Ihnen passt. Achten Sie besonders auf genügend Freiheit im Schritt. Sie müssen schnell absteigen können, ohne den Rahmen dabei zu berühren. Bei fehlender Schrittfreiheit können schwere Verletzungen die Folge sein.

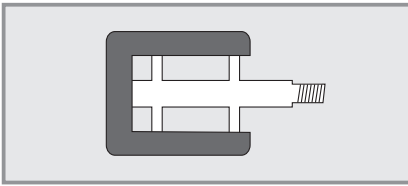


Beachten Sie beim Aufsteigen auf das E-Bike, dass bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus Ihr FLYER sofort losfährt, sobald Sie Ihren Fuss aufs Pedal setzen! Stellen Sie zum Aufsteigen keinen Fuss aufs Pedal. Ziehen Sie zuerst eine Bremse an, da sonst der ungewohnte Schub zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen führen kann. Bleiben Sie auf der einen Seite des FLYER E-Bikes stehen und heben Sie ein Bein über das Fahrzeug. Halten Sie dabei bewusst den Lenker beidhändig und besser fest, als Sie das bei einem Fahrrad tun würden. Denken Sie immer daran, den Seitenständer vor dem Losfahren einzuklappen.



Moderne Bremsen haben wesentlich höhere Bremsleistungen als herkömmliche Bremsen. Üben Sie vorsichtig die Bedienung Ihrer Bremsanlage.

Beachten Sie, dass die Leistung einer Bremse, insbesondere bei Felgenbremsen, bei Nässe und rutschigem Untergrund wesentlich schlechter sein kann. Rechnen Sie immer mit einem längeren Bremsweg, wenn Sie bei Nässe fahren! Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten der Bremsen vertraut.



Wenn Ihre Pedale mit Gummi oder Kunststoffüberzug gefertigt sind, machen Sie sich erst vorsichtig mit dem Halt auf den Pedalen vertraut. Gerade bei Nässe können diese Pedale sehr rutschig sein. Wenn Sie System- oder Klickpedale nutzen, machen Sie sich auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände mit der Nutzung vertraut.



Beachten Sie, dass die Gewichtsverteilung bei einem E-Bike deutlich anders ist als bei Fahrrädern ohne Elektroantrieb. Das höhere Gewicht eines E-Bikes erschwert vor allem das Abstellen, Anheben und Tragen oder das Bergauf-Schieben.



Beachten Sie, dass Ihr FLYER entsprechend den gesetzlichen Anforderungen ausgestattet sein muss, wenn Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen wollen.



Klären Sie mit Ihrer Versicherung, ob Ihr Fahrzeug sowie allfällige Risiken im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus ausreichend gedeckt sind.

10. Vor jeder Fahrt



Prüfen Sie vor jeder Fahrt Ihren FLYER, da sich auch nach der Montage, beim kurzen Abstellen an öffentlichen Orten oder beim Transportieren Funktionen verändern oder Teile lockern können.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt:

- die Beleuchtung auf Funktion und sichere Befestigung.
- die Glocke auf Funktion und sicheren Sitz.
- die Bremsen auf Funktion und sicheren Sitz sowie auf Verschleiss der Beläge und Bremsflächen. Bei hydraulischen Anlagen: Überprüfen Sie zusätzlich Leitungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit!
- den korrekten Luftdruck in den Reifen. Beachten Sie das Kapitel Reifen und Schläuche (13.2) sowie die Herstellerangaben. Diese finden Sie auf der Aussenseite des Reifens.

- die Reifen auf Beschädigungen, Abnutzung, Sprötheit, Fremdkörper und auf ausreichende Profiltiefe.
- die Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen.
- die Laufräder auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung durch die Befestigungsmuttern oder die Schnellspanner und Steckachsen.
- die Schaltkomponenten auf Funktion und sicheren Sitz.
- alle Schnellspanner und Steckachsen (auch nach kurzem unbeaufsichtigten Abstellen), Schrauben und Muttern auf festen Sitz.
- Rahmen und Gabel auf Beschädigungen, Verformungen, Risse oder Beulen.
- Federelemente auf Funktion und sicheren Sitz.
- Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel auf sicheren Sitz und richtige Position.
- Ladezustand des Akkus.
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus.



Falls Sie vom technisch einwandfreien Zustand Ihres FLYER E-Bikes nicht überzeugt sind, treten Sie die Fahrt nicht an. Lassen Sie Ihren FLYER erst vom FLYER Fachhändler überprüfen und instand setzen! Gerade wenn Sie Ihren FLYER intensiv nutzen (beim sportlichen oder täglichen Einsatz), empfehlen wir regelmäßige Inspektionen bei Ihrem FLYER Fachhändler. Inspektionsinhalte und Intervalle finden Sie in Kap. 23. Alle Bauteile am FLYER sind sicherheitsrelevant und haben eine spezifische Lebensdauer. Das Überschreiten der Lebensdauer kann zu unerwartetem Versagen der Bauteile führen. Dies kann zu Stürzen und schweren Verletzungen führen. Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrzeug Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslegungslbensdauer eines Bauteils überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bauteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.



Nach einem Sturz oder wenn Ihr FLYER umgefallen ist, müssen Sie den FLYER zwingend von einem FLYER Fachhändler überprüfen lassen!

Viele Bauteile können nicht sicher wieder gerichtet werden und Komponenten können Schäden davontragen, die Sie nicht erkennen können!



Nehmen Sie ein hochwertiges Schloss mit, damit Sie Ihren FLYER zum Abstellen an einen festen Gegenstand anschließen können. Schliessen Sie Bauteile, die mit einem Schnellspanner befestigt sind (z.B. das Vorderrad), evtl. separat an. So können Sie einen Diebstahl dieser Anbauteile vorbeugen.

11. Nach einem Sturz

Lassen Sie das Fahrzeug und alle Bauteile nach einem Sturz von einem FLYER Fachhändler auf Veränderungen, Beschädigungen, sicheren Sitz und korrekte Funktion überprüfen. Dies können insbesondere Beulen und Risse in Rahmen und Gabel, verbogene Bauteile oder Teile wie Lenker oder Sattel sein, die sich verschoben oder verdreht haben. Die Kontrolle durch einen FLYER Fachhändler muss vor allem folgende Punkte umfassen:

- Rahmen und Gabel genau prüfen. Aus verschiedenen Blickwinkeln über die Oberfläche lassen sich Verformungen meist deutlich erkennen.
- Befinden sich Sattel, Sattelstütze, Vorbau und Lenker noch in der korrekten Position? Ist dies nicht der Fall, das Bauteil NICHT aus seiner veränderten Position zurück bewegen, ohne die dazu gehörige Verschraubung zu öffnen. Unbedingt das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment einhalten. Werte und Informationen dazu finden Sie in den Technischen Daten und im Kapitel «Schnellspanner» (Kap. 12.1)
- Testen, ob beide Räder korrekt und sicher in Rahmen und Gabel sitzen, Vorder- bzw. Hinterrad frei drehen, die Felge gerade und ohne Schlag durch die Bremsen läuft. Die Bereifung darf die Bremsen nicht berühren.
- Testen, ob beide Bremsen ihre volle Funktion haben.
- Nicht losfahren, ohne geprüft zu haben, ob die Kette sicher auf Kettenrad und Ritzel liegt. Sie muss vollständig über die Zahnräder laufen. Fährt man los und die Kette fällt von einem Zahnrad ab, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.
- Prüfen, ob auf dem Display des FLYER E-Bikes eine Fehlermeldung oder eine Warnung erscheint. Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER los, wenn eine Warnung angezeigt wird! Wenden Sie sich umgehend an Ihren FLYER Fachhändler.
- Kontrollieren, ob Display und Akku unbeschä-

digt sind. Fahren Sie bei Veränderungen jeglicher Art (Risse, Kratzer, usw.) nicht mit Ihrem FLYER. Lassen Sie den FLYER Fachhändler zuerst alle Bauteile und Funktionen prüfen.



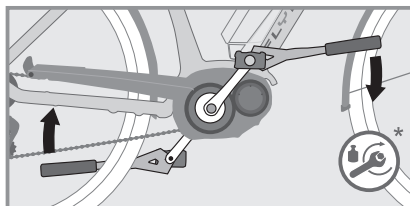
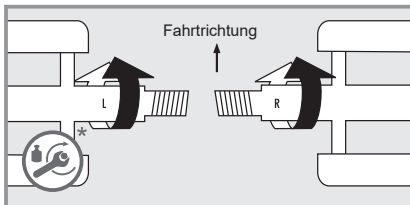
Bei einer beschädigten Aussenhülle vom Akku besteht die Gefahr, dass Feuchtigkeit oder Wasser eindringt. Dies kann zu Kurzschlüssen und elektrischen Schlägen führen. Stellen Sie die Nutzung des Akkus umgehend ein und wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren FLYER Fachhändler. Laden Sie den Akku nicht!

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem Rad feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Schrauben Sie lose Teile nicht ohne vorherige Prüfung und nicht ohne Drehmomentschlüssel wieder fest. Bringen Sie Ihren FLYER zum FLYER Fachhändler, schildern Sie den Sturz und lassen Sie das Rad prüfen!

12. Einstellungen auf den Fahrer

Pedale montieren

Lassen Sie Pedale immer durch Ihren FLYER Fachhändler demontieren und montieren oder lassen Sie sich in die korrekte Handhabung einweisen. Pedale müssen mit einem geeigneten Schraubenschlüssel montiert werden. Beachten Sie, dass die beiden Pedale in unterschiedliche Richtungen eingeschraubt und mit hohem Anzugsdrehmoment festgezogen werden müssen (siehe separate Bedienungsanleitung «Technische Daten»). Bestreichen Sie beide Gewinde mit Montagefett.



Beachten Sie, dass es ein rechtes und ein linkes Pedal gibt. Welches auf welche Seite gehört, erkennen Sie an den Gewinden, die gegensätzlich gedreht sind. Meist ist auch ein «R» auf das rechte und ein «L» auf das linke Pedal geprägt. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in die Kurbeln ein.



Pedale müssen mit dem geeigneten Schlüssel eingeschraubt werden. Halten Sie beim Einschrauben das richtige Anzugsdrehmoment ein, siehe «Technische Daten», «Anzugsdrehmomente für Schraubverbindungen». Achten Sie darauf, die Pedale gerade einzuschrauben. Werden diese schief eingeschraubt, besteht die Gefahr des Bruches und eines Sturzes!



Aus Sicherheitsgründen raten wir von der Verwendung von Pedalen mit Haken und Riemen ab.



Lesen Sie bei Verwendung von System- oder Klickpedalen unbedingt die Anleitungen des Herstellers. Üben Sie das Ein- und Ausrasten der Schuhe in den Haltevorrichtungen der Pedale vor der ersten Fahrt auf einem ruhigen, sicheren Platz. Schlecht auslösende Klickpedale sind ein Sicherheitsrisiko.



Die Auslösehärtigkeit lässt sich bei Systempedalen einstellen. Absolvieren Sie die ersten Fahrten mit sehr leicht eingestellter Auslösehärtigkeit! Reinigen Sie Systempedale regelmässig und pflegen Sie sie mit einem geeigneten Schmiermittel.

12.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen

Die Befestigung von Laufrädern, Sattelstütze, Sattel, Vorbau und Lenker kann mit Schnellspannern, Steckachsen oder Schraubverbindungen ausgeführt sein.



Lassen Sie Arbeiten an Schnellspannern und Steckachsen nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.

Schnellspanner

Schnellspanner sind Klemmhalterungen, die Bauteile wie eine Schraube fixieren, deren Klemmkraft

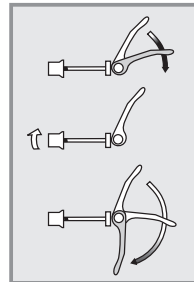
aber über das Umlegen eines Hebels ohne Werkzeug aufgebracht wird. Durch das Öffnen und Schliessen des Hebels wird die Klemmkraft aktiviert. Die Klemmkraft wird bei geöffnetem Hebel durch Drehen der Gegenmutter eingestellt.

1. Um eine Klemmung zu öffnen, beispielsweise um die Sattelstütze zu bewegen, öffnen Sie den Schnellspannhebel.
2. Nun können Sie die Stütze bewegen und verstellen.
3. Bevor Sie den FLYER benutzen, müssen Sie den Schnellspanner wieder sicher schliessen. Dazu legen Sie den Schnellspannhebel wieder vollständig um. Schliessen Sie allfällig vorhandene Sicherungen vollständig.

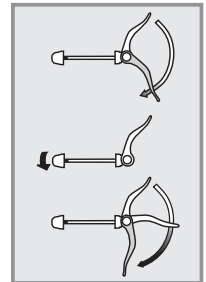


Erst wenn Sie zum Schliessen des Klemmhebels die Kraft des Handballens benötigen, schliesst der Schnellspanner sicher.

Ist die Klemmkraft nicht hoch genug, so dass z.B. der Sattel nicht fest sitzt, müssen Sie die Einstellmutter am Schnellspanner fester anziehen. Dazu muss der Klemmhebel geöffnet sein.



Einstellmutter lockern



Einstellmutter anziehen

Ist die Klemmkraft zu hoch und Sie können den Schnellspanner nicht schliessen, müssen Sie den Klemmhebel öffnen und die Einstellmutter ein wenig lösen.



- Alle Schnellspanner müssen fest geschlossen sein, bevor Sie losfahren.
- Überprüfen Sie alle Schnellspanner auch dann auf korrekten Sitz, wenn das Fahrzeug für kurze Zeit unbeaufsichtigt abgestellt war sowie vor jeder Fahrt.
- In geschlossenem Zustand muss der Schnellspannhebel dicht an Rahmen, Gabel oder Sattelstütze anliegen!



Wenn an Ihrem Fahrzeug Laufräder oder andere Bauteile mit Schnellspanner befestigt sind, schliessen Sie diese mit an, wenn Sie das Rad abstellen.

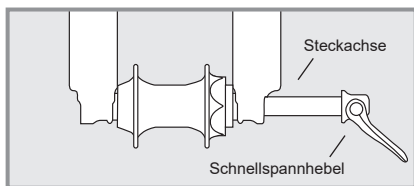


Überprüfen Sie den sicheren Sitz aller Schnellspanner und Steckachsen, auch wenn Ihr FLYER nur kurz unbeaufsichtigt war. Sie dürfen nur losfahren, wenn alle Schnellspanner fest geschlossen sind.

Steckachsen

In aktuellen Fahrwerken werden statt Schnellspannern oder Verschraubungen auch Steckachsen eingesetzt, die im Grunde ähnlich wie Schnellspanner funktionieren:

Die Achse wird in das Ausfallende geschraubt und hält die Nabe zwischen den beiden Gabelbeinen fest. Die Nabe und die Achse werden mit dem Schnellspann-Hebel festgeklemmt, der wie ein Schnellspanner bedient wird. Es gibt auch Systeme, bei denen die Achse nur eingesteckt oder -geschraubt und dann mit einer Verschraubung fixiert wird. Lesen Sie hierzu die Anleitung des Komponentenherstellers und lassen Sie sich das System von Ihrem FLYER Fachhändler ausführlich erklären.



Bitte Sie Ihren FLYER Fachhändler, Ihnen genau zu erläutern, wie die Räder und alle betroffenen Bauteile korrekt und sicher mit dem verbauten Schnellspanner- oder Steckachs-System befestigt werden.



Wenn Sie mit einem unsachgemäss eingebauten Laufrad fahren, kann sich das Laufrad bewegen oder vom Fahrzeug lösen. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug und zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen des Fahrers führen. Daher ist es wichtig, dass Sie folgende Hinweise beachten:

Achten Sie darauf, dass die Achse, Ausfallenden und Schnellspann-Mechanismen sauber und frei von Schmutz und Verunreinigungen sind. Achten Sie darauf, dass sie allzeit korrekt geschlossen sind.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren FLYER Fachhändler und lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.

Suntour Q-Loc Steckachse

Einbau

1. Vor dem Einbau den Flansch prüfen und den Hebel komplett öffnen



2. Achse einschieben bis es «klickt»



3. Spannung bei halb geöffnetem Hebel einstellen bis der Flansch anliegt



4. Hebel komplett schliessen.
Sitz prüfen und ggf. nachspannen



Ausbau

1. Hebel komplett öffnen



2. Nuss drücken bis Flansch einfährt



3. Nuss im Uhrzeigersinn drehen bis Flansch eingerastet bleibt



4. Achse herausziehen



12.2 Einstellen der Sitzposition

Um den FLYER sicher und komfortabel nutzen zu können, müssen Sie Sattel, Lenker und Vorbau auf Ihre Körpermasse und die gewünschte Sitzposition einstellen lassen.



Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.



Sattel und Vorbau können mit Schraubverbindungen oder Schnellspannern befestigt sein. Ziehen Sie Schraubverbindungen immer mit dem korrekten Drehmoment an, siehe separate Bedienungsanleitung «Technische Daten».

Sattelhöhe

Um die Trittkraft gut auf die Pedale bringen zu können, müssen Sie Ihren Sattel passend einstellen. Ideal ist es, wenn Sie auf dem FLYER sitzen und bei senkrechter Kurbelstellung Ihren Fuss ohne Schuhe mit der Ferse auf das tiefstehende Pedal stellen.



Winkel Arm-Oberkörper 90°

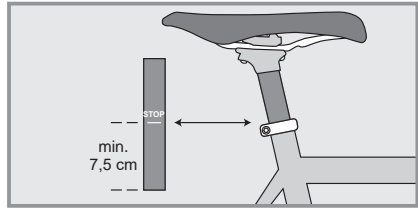
Nun sollte das unten stehende Bein gestreckt sein. Ist dies nicht der Fall, steigen Sie ab, verstellen Sie den Sattel in der nötigen Richtung und versuchen Sie es erneut.

Achten Sie darauf, dass Sie den Schnellspanner nach dem Verstellvorgang wieder vollständig schliessen!



Auf der Sattelstütze ist markiert, bis wohin sie maximal aus dem Rahmen gezogen werden darf. Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu dieser Markierung aus! Die Sattelstütze kann sonst abknicken oder brechen. Brauchen Sie eine längere Sattelstütze, um eine

korrekte Sitzhöhe zu erreichen, sprechen Sie mit Ihrem FLYER Fachhändler. Fahren Sie nie mit weiter herausgezogener Stütze, schwere Stürze und Verletzungen können die Folge sein.



Kinder und Menschen, die beim Radfahren unsicher sind, sollten mit der Fußspitze den Boden erreichen können. Ansonsten besteht beim Anhalten die Gefahr von Stürzen und schweren Verletzungen.

Sattelposition

Auch die horizontale Position des Sattels kann und sollte eingestellt werden.

Die beste Fahrposition haben Sie, wenn das vordere Knie bei waagerechter Kurbelstellung genau über dem Pedal steht.

Eine horizontale Verstellung des Sattels darf nur innerhalb der Markierungen sowie innerhalb des vom Hersteller vorgegebenen Bereichs erfolgen.



Testen Sie vor dem Losfahren, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.

Lenkerhöhe

Ist der Sattel sicher und komfortabel positioniert, muss auch der Lenker auf Ihre Bedürfnisse eingestellt werden.

Eine gute Ausgangsposition für entspanntes Fahren bietet eine Sitzposition, bei der Oberkörper und Oberarm einen Winkel von 90° bilden.

Um die Lenkerhöhe anzupassen, muss der Vorbau in der Höhe verstellt werden.

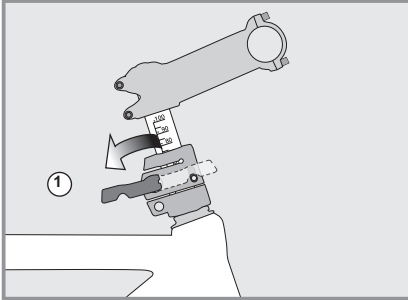


Lassen Sie Einstellungen an Lenker und Vorbau von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen.

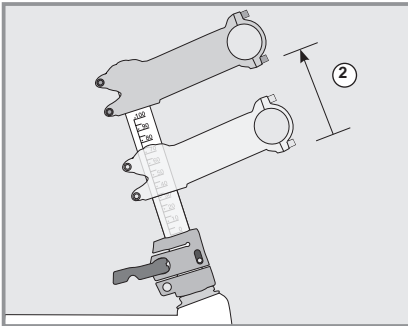
Speedlifter Twist

Mit dem Speedlifter können Sie mit wenigen Handgriffen die Lenkerhöhe anpassen. Das Twist System ermöglicht es, den Lenker um 90 Grad zu drehen, um Ihren FLYER platzsparend zu transportieren und abzustellen.

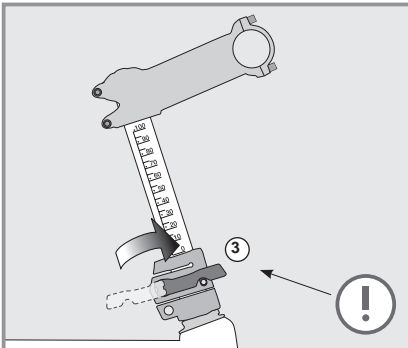
Öffnen Sie den Schnellspannhebel des Speedlifters (1)



und bewegen Sie den Lenker in die gewünschte Position (2).

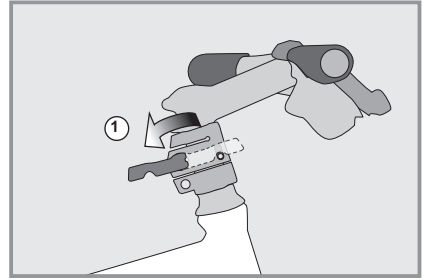


Schliessen Sie nun den Schnellspannhebel wieder vollständig, um den Lenker zu arretieren (3).

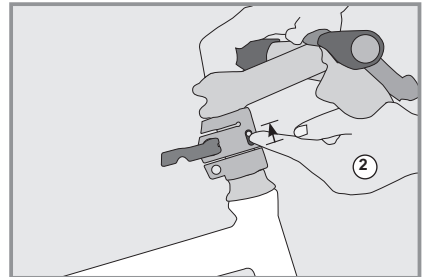


Um den Lenker zur Seite drehen zu können,

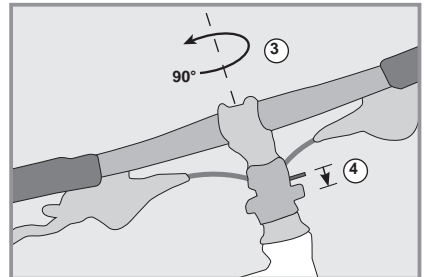
öffnen Sie den Schnellspannhebel (1).



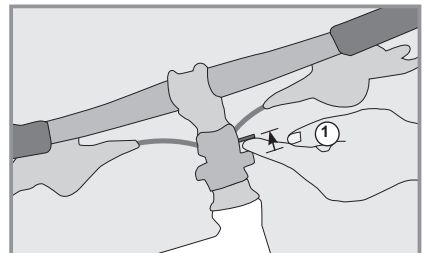
Heben Sie jetzt den Entriegelungsbolzen an (2).



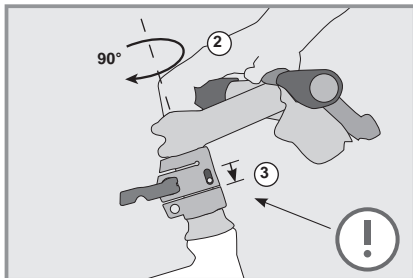
Nun können Sie den Lenker zur Seite drehen (3). Der Bolzen rastet in der 90-Grad-Position automatisch ein (4). Schliessen Sie jetzt den Schnellspannhebel wieder vollständig, um den Lenker sicher zu arretieren.



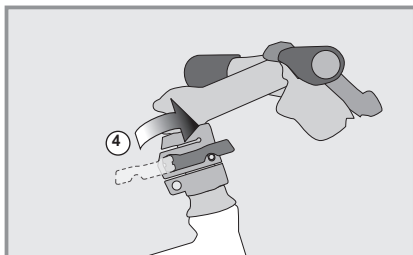
Lenker zurückdrehen: Heben Sie den Entriegelungsbolzen an (1).



Drehen Sie danach den Lenker zurück in Fahrposition (2). Dabei muss der Bolzen wieder einrasten (3).



Schliessen Sie nun den Schnellspannhebel wieder vollständig (4).



Der Speedlifter Schnellspannhebel muss, wie jeder Schnellspanner, während der Fahrt vollständig geschlossen sein. Zusätzlich muss darauf geachtet werden, dass der Entriegelungsbolzen in der Bohrung vorne eingerastet ist. Verstellen Sie den Lenker nie während der Fahrt!



Lesen Sie die Anleitung des Komponentenherstellers und informieren Sie sich unter www.speedlifter.com.

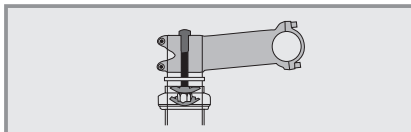
Vorbau einstellen



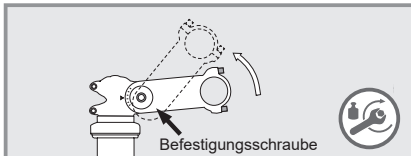
Lesen Sie bei allen Vorbauten unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers. Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler ausführen!

Die folgenden verschiedenen Vorbautypen werden bei FLYER verbaut:

A-Head-Vorbauten



Verstellbare Vorbauten



Verstellbarer Vorbau

Hier kann die Neigung des Vorbaus Ihren Wünschen angepasst werden. Dazu muss die seitliche Befestigungsschraube gelöst und nach Verstellung wieder mit dem korrekten Anzugsdrehmoment fixiert werden (siehe separate Bedienungsanleitung „technische Daten“).



Eine Veränderung der Vorbaustellung bringt immer eine Veränderung der Lenkerposition mit sich. Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Besonders Griffe mit ausgeprägter Flügel-Form müssen evtl. neu positioniert werden. Achten Sie bei Änderungen der Lenker- und Vorbauposition immer auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.

12.3 Bremshebel einstellen

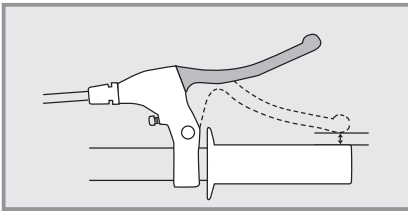


Die Bremshebel müssen so eingestellt werden, dass die Hände als gerade Verlängerung der Arme sicher und ermüdungsfrei die Bremshebel betätigen können.



Vergewissern Sie sich vor der ersten Fahrt, welcher Bremshebel welches Rad brems.

Um die Bremshebel auch mit kleineren Händen sicher greifen zu können, kann die Griffweite bei einigen Bremsmodellen eingestellt werden. Lassen Sie die Bremseinstellungen immer vom FLYER Fachhändler vornehmen, da es sich hierbei um sicherheitsrelevante Bauteile handelt.



Die Bremshebel müssen so eingestellt sein, dass der Bremshebel auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!

12.4 Feder Elemente

Damit die Funktion der Feder Elemente gewährleistet ist, muss das Fahrwerk vom FLYER Fachhändler auf das Fahrergewicht und den Einsatzbereich eingestellt werden.

Die Feder Elemente müssen nach der Bedienungsanleitung des Feder Elementherstellers abgestimmt werden. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass beim Überfahren von Unebenheiten das Feder Element zwar merklich arbeiten, aber nicht bis zum Anschlag einfedern darf. Steht der Fahrer zentral auf dem Rad, sollte das Feder Element etwa 25% des Federwegs einfedern.



Beachten Sie, dass das Feder Element eventuell neu abgestimmt werden muss, wenn Sie mit einer höheren Zuladung fahren, beispielsweise während einer Tour.

Haben Sie ein einen vollgefederten FLYER der TX-Serie erworben, ist der Hinterbau des Rahmens beweglich und wird mit einem Stossdämpfer gefedert und gedämpft.

Die Federung erfolgt mit Hilfe einer Luftkammer. Die Dämpfung, die die Geschwindigkeit beim Ein- und Ausfedern reguliert, ist bei den verbauten Stossdämpfern einstellbar.

Hinweise zur Einstellung der Feder Elemente

Die Feder Elemente (Die Federgabel und der Hinterbaudämpfer) können auf Ihr Gewicht, Ihren Fahrstil und das Gelände abgestimmt werden. Beim Abstimmen der Federung sollten Sie immer nur jeweils eine Änderung vornehmen und diese notieren. Dadurch wissen Sie genau, wie sich jede Änderung auf das Fahrverhalten auswirkt.

Die Beschreibung kann sowohl für die Federgabel wie auch für das hintere Dämpferelement angewandt werden. Gilt ein Hinweis nur für eine der beiden Komponenten, so ist dies angemerkt. In diesem Abschnitt wird die grundsätzliche Abstimmung von Luftfeder Elementen beschrieben.

Sie stimmen hier zwei Einstellungen ab: Nachgiebigkeit der Federung und Zugstufe der Dämpfung.



Lassen Sie sich von einem FLYER Fachhändler über die korrekte Einstellung der Feder Elemente instruieren. Eine Tabelle mit Empfehlungen zur Einstellung der Feder Elemente finden Sie unter www.flyer-bikes.com/manuals.

Die Nachgiebigkeit



Die Feder Elemente sind mit einem Lockout ausgerüstet, mit dem bei Bedarf, z.B. an steilen Asphalt-Anstiegen, das Einfedern bzw. ein Wippen unterdrückt werden kann. Die folgenden Einstellarbeiten können nur bei geöffnetem Lockout vorgenommen werden!

Die Nachgiebigkeit ist der Weg, um den das Feder Element zusammengedrückt wird, wenn der Fahrer zentral auf dem Fahrrad steht. Die Nachgiebigkeit spannt das Feder Element vor und hält das Hinterrad bei geringer Belastung und leichten Unebenheiten am Boden. Dies verbessert die Bodenhaftung und die Traktion in rauem Gelände. Die Nachgiebigkeit beträgt in der Regel 25% des verfügbaren Gesamtfederwegs.

Um die Nachgiebigkeit Ihres Feder Elements abzustimmen, müssen Sie die Federhärte/den Luftdruck einstellen. Wenn Sie den Luftdruck einstellen, ändert sich Gesamtsteifigkeit des Feder Elements. Je stärker Sie das Feder Element aufpumpen, desto härter wird es. Um das Feder Element optimal zwischen der vom Hersteller empfohlenen Nachgiebigkeit und der gewünschten Steifigkeit abzustimmen, befolgen Sie die folgende Einstellanleitung:

Einstellen der Nachgiebigkeit

Stellen Sie sicher, dass die Druckstufen an Gabel und Dämpfer offen sind, d. h. auf die Position «Open» gestellt sind.

Füllen Sie die Luftkammer anhand der Tabelle auf. Um Luft aus der Luftkammer abzulassen, nehmen Sie die Luftkappe ab und drücken Sie den Ventil-Stift nach unten oder drücken Sie den Luftablassknopf an der Dämpferpumpe.



Der Luftdruck im hinteren Feder Element darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen.

Auf gewissen Gabeln sind Richtwerte bezüglich Luftdruck angegeben.



1. Es können andere Luftdrücke oder Einstellungen erforderlich sein. Beispiel: Unterschiedliche Fahrstile und Einsätze erfordern einen anderen Luftdruck und eine andere Nachgiebigkeit. Dieses Einstellverfahren dient daher nur als Ausgangspunkt.
2. Die Ventilkappe auf dem Federelement muss im Fahrbetrieb stets aufgesetzt sein, damit kein Dreck ins Ventil gelangen kann.

Schieben Sie den 0-Ring für die Federweganzeige gegen die Luftkammer/das untere Gabel-Tauchrohr.

Stellen Sie sich vorsichtig zentral auf das Bike, und steigen Sie wieder ab.

Wichtig: wenn Sie das Fahrrad beim Auf- und Absteigen zu stark belasten, erhalten Sie ungenaue Messwerte.

Prüfen Sie die Position des 0-Rings am Gehäuse des Federelements. Prüfen Sie, ob die Nachgiebigkeit im Bereich von 25% liegt.

Wenn die Nachgiebigkeit geringer als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, also das Federelement weniger als 25% zusammengedrückt wird, sollten Sie den Luftdruck verringern. Wenn die Nachgiebigkeit höher als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, sollten Sie den Luftdruck erhöhen. Der Luftdruck im hinteren Dämpfer darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen. Bringen Sie die Luftkappe wieder an.

Einstellbare Zugstufe

Die Zugstufe bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Federelement nach dem Einfedern wieder vollständig ausfedert. Die Federelemente verfügen über einen roten Zugstufen-Einsteller, mit dem Sie die Zugstufe einstellen können. Das Federelement federt am schnellsten aus, wenn der Einstellknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Am langsamsten federt es aus, wenn der Knopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht wird.

Einstellen der Zugstufe

Den Ausgangspunkt für die Einstellung der Zugstufe können Sie an einem Bordstein bestimmen.



Sie müssen die Nachgiebigkeit der Federung bereits eingestellt haben, wenn Sie die Zugstufe der Dämpfung einstellen wollen.



Führen Sie diesen Test in einem sicheren Bereich ohne Verkehr durch!

Drehen Sie den Zugstufen-Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

Fahren Sie mit dem Fahrrad einen Bordstein herunter, während Sie im Sattel sitzen bleiben. Zählen Sie, wie oft das Federelement nachfedert. Das Federelement soll so abgestimmt werden, dass es nur einmal nachfedert.

Federt das Federelement mehrmals nach, drehen Sie den Zugstufen-Einsteller um einen Klick im Uhrzeigersinn. Fahren Sie erneut den Bordstein herunter, und zählen Sie wieder, wie oft das Federelement nachfedert. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis das Federelement nur einmal nachfedert.

Notieren Sie, um wie viele Klicks (oder Umdrehungen) Sie den Einsteller vom Anschlag gegen den Uhrzeigersinn ausdrehen. Dies ist Ihre Zugstufeneinstellung.

Bei einer Federgabel mit korrekt eingestellter Zugstufe darf das Vorderrad nicht abheben, wenn die Gabel im Stand zusammengedrückt und abrupt wieder losgelassen wird. Löst sich das Vorderrad bei diesem Test vom Boden, muss die Zugstufe um einen weiteren Klick zuge dreht und die Prüfung wiederholt werden.



Durch eine Federung verändert sich der Abstand des Pedals zum Boden während der Fahrt. Halten Sie in Kurven oder beim Überfahren von Bodenwellen die Kurbelarme immer in der horizontalen Position, um ein Aufsetzen der Pedale zu verhindern.

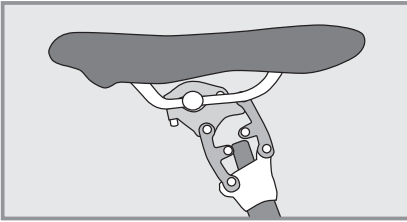


Federungs- und Fahrwerks-Komponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile an Ihrem FLYER. Pflegen und überprüfen Sie Ihren gefederten FLYER in regelmäßigen Abständen. Lassen Sie die Inspektion in regelmäßigen Abständen von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen. Das Fahrwerk arbeitet besser und funktioniert länger gut, wenn Sie es regelmäßig reinigen. Warmes Wasser und ein sanftes Putzmittel sind hierfür geeignete Reinigungsmittel.



Vollgedeferte Räder sind nicht für den Betrieb von Anhängern und Kinderanhängern geeignet! Lagerungen und Befestigungen sind nicht für die dann auftretenden Kräfte ausgelegt. Starker Verschleiß und Bruch mit schweren Folgen können auftreten.

Im alltäglichen Einsatz und bei Touren haben sich gefederte Sattelstützen bewährt.



Einige gefederte Sattelstützen können individuell auf den Fahrer abgestimmt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren FLYER Fachhändler.

13. Laufräder und Bereifung

Die Laufräder unterliegen einer starken Belastung durch die ungleiche Beschaffenheit des Untergrundes und das Gewicht des Fahrers.

- Nach den ersten 200 Kilometern müssen Sie die Laufräder in einer Fachwerkstatt kontrollieren und ggf. zentrieren lassen.
- Die Spannung der Speichen muss danach in regelmässigen Abständen überprüft werden. Lose oder schadhafte Speichen müssen von einem FLYER Fachhändler nachgespannt bzw. ausgewechselt werden.

13.1 Felgen prüfen

Die Felge unterliegt einer Abnutzung, wenn eine Felgenbremse verbaut ist.

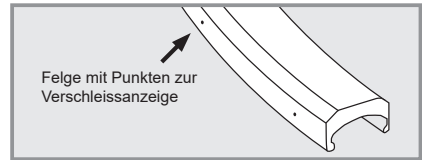


Die Stabilität der Felge lässt nach, wenn diese stark abgenutzt ist und die Anfälligkeit für Beschädigungen nimmt zu. Durch eine verbogene, gerissene oder gebrochene Felge kann es zu gravierenden Unfällen und schweren Stürzen kommen. Benutzen Sie Ihren FLYER nicht mehr, wenn Sie Beschädigungen an einer Felge bemerken. Lassen Sie die Felge von einem FLYER Fachhändler kontrollieren.



Felgen für Felgenbremsen tragen eine Markierung, die den Felgenabrieb anzeigt. Dazu sind auf der Felgenfläche umlaufend Punkte oder Rillen eingepägt.

Sind diese Punkte oder Rillen an einer oder mehreren Stellen nicht mehr erkennbar, muss die Felge ausgewechselt werden. Lassen Sie die Felgen regelmässig von einem FLYER Fachhändler überprüfen, spätestens beim Ersetzen/Auswechseln der Bremsgummis.



DE

13.2 Reifen und Schläuche



Reifen gehören zu den Verschleisstteilen. Kontrollieren Sie in regelmässigen Abständen Profiltiefe, Reifendruck, den Zustand der seitlichen Reifenflächen und achten Sie auf Anzeichen von Spröhdheit oder Abnutzung.



Der maximal zulässige Reifendruck darf beim Befüllen nicht überschritten werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Reifen platzt.

Der Reifen muss mindestens mit dem angegebenen Mindest-Reifendruck aufgepumpt sein. Bei einem zu geringen Luftdruck kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Auf der seitlichen Reifenfläche sind die Angaben für den maximal zulässigen Luftdruck und auch für den zugelassenen Mindestdruck eingepägt.

Bei einem Reifenwechsel darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzreifen ersetzt werden. Die Fahreigenschaften können ansonsten ungünstig verändert werden. In der Folge kann es zu Unfällen kommen.



Ersetzen Sie defekte Teile ausschliesslich durch Original-Ersatzteile.

Bei den meisten FLYER wird ein Autoventil, bzw. Schraderventil, verwendet. Mit diesem Ventil können Sie die Reifen Ihres FLYER E-Bikes an den meisten Tankstellen aufpumpen. Welche Luftpumpe zu Ihrem Autoventil passt, erfragen Sie bitte im Fachhandel. Bei einem Austausch des Schlauchs darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzschlauch ersetzt werden.

13.3 Reifenpanne beheben

Die korrekte und sichere Behebung einer Reifenpanne erfordert bei einem E-Bike Fachwissen und Spezialwerkzeug. Lassen Sie technische Defekte und Reifenpannen nur von Ihrem FLYER Fachhändler reparieren.



Das Beheben einer Reifenpanne beinhaltet Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen. Falsche Montage von Laufrädern und Bremsen kann zu schweren Stürzen und Verletzungen führen. Wir raten deshalb davon ab, eine Reifenpanne selber zu beheben. Lassen Sie Reifenpannen immer von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.



Falls Sie vorhaben, selber Reifenpannen zu beheben, lassen Sie sich intensiv vom FLYER Fachhändler einweisen und üben Sie den Vorgang des Rad- und Reifenwechsels unter seiner Aufsicht! Vor dem Beginnen mit dem Reifen- oder Radwechsel, der Wartung oder Reparatur muss unbedingt das System ausgeschaltet und der Akku entfernt werden.

Sie benötigen folgende Ausrüstung:

- Montierhebel (Kunststoff)
- Flicken
- Gummilösung
- Schmirgelpapier
- Gabelschlüssel (für Räder ohne Schnellspanner)
- Luftpumpe
- Ersatzschlauch

Ist Ihr FLYER mit einer **Scheibenbremse** ausgestattet, können Sie das Rad ohne weitere Vorbereitung ausbauen.

Achtung, beim Einbau muss die Scheibe zwischen den Bremsbelägen des Bremssattels eingefädelt werden und abschließend mittig und berührungsfrei sitzen.

Bei einer **hydraulischen Felgenbremse** gehen Sie folgendermassen vor:

- Wenn Bremsschnellspanner vorhanden sind, demontieren Sie eine Bremseinheit nach Anleitung des Herstellers
- Wenn keine Bremsschnellspanner vorhanden sind, lassen Sie die Luft aus dem Reifen.

Bei **Rücktrittbremsen** müssen Sie die Verschraubung des Bremsarmes an der Kettenstrebe öffnen.

1. Laufrad ausbauen

- Wenn Ihr FLYER über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.
- Verfügt Ihr FLYER über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Das Vorderrad können Sie nach den oben angegebenen Schritten herausnehmen.



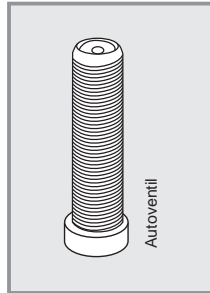
Quelle: Shimano® techdocs

Für Hinterräder gilt:

- Wenn Ihr FLYER über eine Kettenschaltung verfügt, schalten Sie auf das kleinste Ritzel. Das Schaltwerk behindert in dieser Stellung den Ausbau am wenigsten.
- Wenn Ihr FLYER über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.
- Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie das Schaltwerk etwas nach hinten.
- Heben Sie das Fahrrad etwas an.
- Versetzen Sie dem Laufrad von oben einen leichten Schlag mit der Handfläche.
- Ziehen Sie das Laufrad aus dem Rahmen.

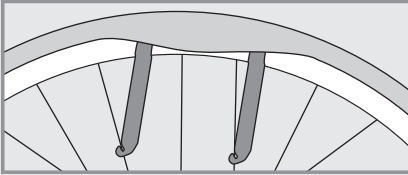
Wenn Ihr FLYER über eine Nabenschaltung verfügt, lesen Sie zur Schaltungsdemontage bitte die Anleitung des Herstellers.

Ventiltypen von Fahrradschläuchen



2. Reifen und Schlauch demontieren

- Schrauben Sie die Ventilkappe, die Befestigungsmutter und evtl. die Überwurfmutter vom Ventil.
- Lassen Sie die restliche Luft aus dem Schlauch.
- Setzen Sie den Montierhebel gegenüber dem Ventil an der Innenkante des Reifens an.
- Schieben Sie den zweiten Montierhebel ca. 10 cm entfernt vom ersten zwischen Felge und Reifen. Hebeln Sie die Reifenflanke über das Felgenhorn.
- Hebeln Sie den Reifen so oft über die Felge, bis der Reifen über den gesamten Umfang gelöst ist.
- Entnehmen Sie den Schlauch aus dem Reifen.



3. Schlauch wechseln

Wechseln Sie den Schlauch.

- Schlauchreifen und schlauchlose Bereifung müssen nach der Anleitung des Reifen- bzw. Felgenherstellers gewechselt werden.

4. Reifen und Schlauch montieren

- Vermeiden Sie, dass Fremdkörper ins Reifeninnere gelangen. Sorgen Sie dafür, dass der Schlauch faltenfrei ist und nicht gequetscht wird.
- Stellen Sie sicher, dass das Felgenband alle Speichennippel bedeckt und keine Beschädigungen aufweist.

- Stellen Sie die Felge mit einer Flanke in den Reifen.
- Drücken Sie eine Seite des Reifens komplett in die Felge.
- Stecken Sie das Ventil durch das Ventilloch in der Felge und legen Sie den Schlauch in den Reifen ein.
- Schieben Sie die zweite Seite des Reifens mit dem Handballen komplett über das Felgenhorn.
- Prüfen Sie den richtigen Sitz des Schlauches.
- Pumpen Sie den Schlauch etwas auf.
- Überprüfen Sie Sitz und Rundlauf des Reifens anhand des Kontrollrings an der Reifenflanke. Korrigieren Sie den Sitz des Reifens mit der Hand, falls er nicht rund läuft.
- Pumpen Sie den Schlauch bis zum empfohlenen Reifendruck auf.



Beachten Sie beim Einbau die Laufrichtung des Reifens.

5. Laufrad einbauen

Befestigen Sie das Laufrad mit dem Schnellspanner bzw. der Schraub- oder Steckachse sicher in Rahmen oder Gabel.



Falls Ihr FLYER über eine Scheibenbremse verfügt, gehen Sie ganz sicher, dass die Brems Scheiben korrekt zwischen den Bremsbelägen sitzen!

Zur korrekten und sicheren Montage und Einstellung von Kettenschaltungen, Nabenschaltungen und kombinierten Naben- und Kettenschaltungen lesen Sie die Anleitungen des Schaltungsherstellers.



Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreißen und sich Anbauteile lösen.

- Hängen Sie den Bremszug ein, befestigen Sie ihn, oder schliessen Sie den Bremsschnellspanner.
- Prüfen Sie, ob die Bremsbeläge die Bremsflächen treffen.
- Befestigen Sie den Bremsarm sicher.
- Führen Sie eine Bremsprobe durch.


14. Fahrrad-schaltungen


Mit der Gangschaltung können Sie den nötigen Krafteinsatz bzw. die erreichbare Geschwindigkeit regeln. In kleinen, leichteren Gängen können Sie Steigungen leichter befahren und körperliche Belastungen senken. In grösseren, schwerer zu tretenden Gängen können Sie höhere Fahrgeschwindigkeiten erreichen und mit geringerer Trittfrequenz fahren.




Auch wenn Sie ein versierterer Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Schaltung einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren Gelände!

Bei Fragen zur Montage, Wartung, Einstellung und Bedienung kontaktieren Sie bitte Ihren FLYER Fachhändler. Lesen Sie dazu auch die Bedienungsanleitungen auf der Webseite des jeweiligen Herstellers.

 Trotz einer perfekt eingestellten Ketten-schaltung kann es durch eine schräg lau-fende Fahrradkette zu Geräuscentwick-lungen kommen. Diese sind normal und dadurch entstehen keine Beschädigun-gen an den Schaltkomponenten.

 Treten Sie während eines Gangwechsels nicht rückwärts in die Pedale, weil da-durch die Gangschaltung beschädigt werden könnte.

 Die Benutzung von fehlerhaften, falsch eingestellten oder abgenutzten Schal-tungskomponenten ist gefährlich und kann zu Stürzen führen. Lassen Sie diese deshalb im Falle einer Unsicherheit unbed-ingt durch einen FLYER Fachhändler überprüfen und gegebenenfalls neu ein-stellen.

14.1 Rohloff E-14 Schalteinheit und Bosch E-Bike Antriebssystem

Kurzbedienungsanleitung Display Intuvia

Weitere Sicherheitsinformationen zum Fahr-radfahren, zu Verwendung, Montage, Wartung, Komponenten und Service der Rohloff SPEED-HUB 500/14 und der Rohloff E-14 finden Sie im Rohloff SPEEDHUB 500/14 Handbuch oder unter www.rohloff.de.

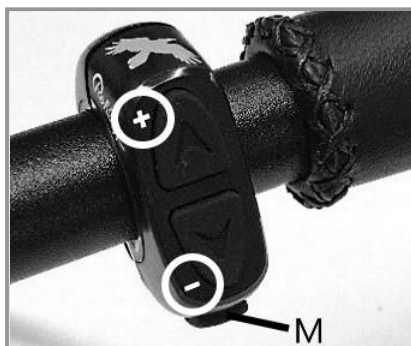


Bosch E-Bike Antriebssystem einschalten.



Ganganzeige

Taste «i» an der Remote-Einheit oder am Display so oft drücken, bis im Display «Gang» erscheint. Die Ganganzeige ist damit dauerhaft sichtbar. Befindet sich das Display in einer anderen Anzei-ge, wird nach jedem Schaltvorgang für 3 Sekun-den der Gang angezeigt.



Schalten der Gänge

Die Gangwechsel erfolgen durch Betätigung des Rohloff E-14 Lenker-Tasters.

An diesem befinden sich drei Tasten:

«+» Taste: Schalten in Richtung Gang 14, Hochschalten

«-» Taste: Schalten in Richtung Gang 1, Run-terschalten

«M» Taste: Nur für Systemfunktionen
Je Tastendruck wird ein Gang geschaltet.

Multishift Funktion

Wird am Lenker-Taster die «+» oder «-» Taste gedrückt, schaltet die Rohloff E-14 Schalteinheit sofort nach dem ersten Klick am Lenker-Taster

einen Gang hoch («+» Taste) oder einen Gang herunter («-» Taste). Wird jetzt die «+» Taste oder «-» Taste dauerhaft gedrückt, erfolgen die nächsten Gangwechsel automatisch in Dreier-Schritten. 3 Gänge hochschalten («+» Taste) oder 3 Gänge herunterschalten («-» Taste), bis der 14. Gang oder der 1. Gang erreicht ist. Zwischen den einzelnen Dreier-Schritten liegt jeweils eine Pause von ca. 0.5 Sekunden.

Anfangsgang/Auto-Downshift



Je nach Einstellung kann die Funktion Anfangsgang/Auto-Downshift aktiviert oder deaktiviert sein.

Die Rohloff E-14 Schalteinheit bietet zusammen mit dem Bosch E-Bike Antriebssystem die Möglichkeit, einen Anfangsgang (Gang 1-9) einzustellen. Bei Stillstand des Fahrrades länger 3 Sek. (Bedingung: kein Signal am Bosch Speedsensor) wird bei aktiviertem Anfangsgang automatisch in diesen heruntergeschaltet (Auto-Downshift Funktion). Dies passiert nur, wenn der letzte gewählte Gang höher als der eingestellte Anfangsgang und die Fahrgeschwindigkeit zuvor schneller als 10 km/h war. Im Stillstand sollten dazu die Pedale entlastet sein.

14.2 Rohloff E-14 auf dem Display Kiox

Der Gang wird immer im Start-Screen angezeigt. Befinden Sie sich auf einem anderen Screen wird bei einem Gangwechsel der Gang kurz eingeblendet. Da die Antriebseinheit den Schaltvorgang erkennt und deshalb die Motorunterstützung kurzzeitig reduziert, ist auch ein Schalten unter Last oder am Berg jederzeit möglich. Wenn das FLYER E-Bike aus einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h zum Stillstand gebracht wird, kann das System automatisch auf einen eingestellten Anfangsgang zurückschalten. Der Anfangsgang kann unter **<Einstellungen>** → **<Mein eBike>** → **<eShift>** → **<Anfangsgang>** eingestellt werden.

15. Fahrradkette/ Zahnriemen

Wartung von Fahrradketten

Fahradketten sind nutzungsbedingt Verschleissteile. Der Grad des Verschleisses unterliegt starken Schwankungen. Lassen Sie die Kette an Ihrem FLYER regelmässig durch Ihren FLYER Fachhändler überprüfen.

- Nabenschaltung: ab ca. 3000 km
- Kettenschaltung: ca. 1500-2000 km



Eine abgenutzte Fahrradkette/Zahnriemen kann reissen und dadurch schwerste Stürze verursachen. Aus diesem Grund müssen verschlissene Fahrradketten umgehend von Ihrem FLYER Fachhändler ersetzt werden.



Sollte die Kette/Zahnriemen Ihres FLYER E-Bikes einmal von Kettenblatt oder Ritzel abgefallen sein, muss unbedingt das elektrische System ausgeschaltet und der Akku entnommen werden, bevor Sie die Kette wieder auf die Zahnräder legen.



Die Kette/Zahnriemen darf nur gespannt werden, wenn vorgängig die elektrische Anlage ausgeschaltet und der Akku entnommen wurde!

Pflegen Sie Ihre Fahrradkette regelmässig durch Reinigen und Schmieren. Diese Massnahmen verringern vorzeitigen Verschleiss.



Für eine sichere Funktion der Kette/Zahnriemens und der Schaltung muss die Kette/Zahnriemen eine bestimmte Spannung aufweisen. Kettenschaltungen spannen die Kette automatisch. Bei Nabenschaltungen muss eine Kette/Zahnriemen, die zu viel durchhängt, gespannt werden. Ansonsten Kann die Kette oder der Zahnriemen abspringen, was zum Sturz führen kann.

Kette oder Zahnriemen Spannen

Lösen Sie die Schrauben A1 auf beiden Seiten des Ausfallendes. Es genügt die Schrauben nur soweit zu lösen, bis sich das Ausfallende frei bewegen kann.

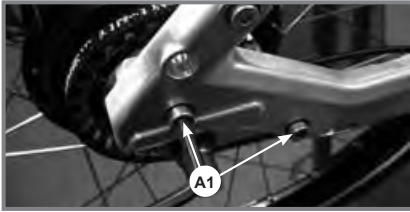


Spannen Sie die Kette/Zahnriemen mit der Verstellerschraube A2. Die korrekte Kettenspannung ist erreicht ,wenn sich die Kette in der Mitte noch leicht rauf und runter bewegen lässt (10-15 mm) Die korrekte Riemenspannung muss mit einem Riemen Spannungsmessgerät überprüft werden. Die korrekte Spannung entnehmen Sie der Anleitung des Riemenherstellers.

www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



Nachdem die Spannung korrekt eingestellt wurde, ziehen Sie die Schrauben A1 mit dem vorgegebenen Drehmoment von 8 Nm an. Prüfen Sie den festen Sitz des Ausfallendes sowie des Hinterrades.



Riemenantrieb

Der Antriebsriemen Gates Carbon Drive ist sehr beständig und langlebig. Es muss jedoch vor und während der Montage auf äußerste Sorgfalt geachtet werden, um Schäden an den Carbonfasern, die die eigentliche Stärke des Antriebsriemens ausmachen, zu vermeiden. Extremes Biegen und Drehen verursacht Risse, die bei größeren Belastungen zum Defekt des Riemens führen können.

Beachten Sie die Anleitung zum Umgang mit dem Riemen des Gates Carbon Drive Systems und das Benutzerhandbuch für den Gates Carbon Drive.

Antriebsriemen spannen und ausrichten



Das Einstellen der Riemen Spannung und das Ausrichten des Riemens setzen große Erfahrung voraus. Fehlhandlungen können Unfälle und schwere Stürze nach sich ziehen. Lassen Sie diese Tätigkeit immer vom FLYER Fachhändler durchführen.



Wenn die Spannung des Antriebsriemens zu niedrig eingestellt ist, kann dies zum Durchrutschen des Antriebsriemens auf den Zahnriemenscheiben führen. Unfälle und schwere Stürze können die Folge sein.

16. Bremse



Bremsen sind sicherheitsrelevante Bauteile. Lassen Sie Einstellungen und Wartungsarbeiten nur durch Ihren FLYER Fachhändler durchführen. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt. Jegliche Modifikation an der Bremsanlage ist nicht erlaubt.



Die Bremswirkung von modernen Bremsen ist sehr stark. Sie müssen sich an die Bremswirkung der neuen Bremse gewöhnen. Betätigen Sie die Bremse anfangs nur dosiert. Sie sollten Notbremsungen auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände üben, so dass Sie Ihren FLYER auch bei sehr starken Bremsmanövern sicher handhaben können.



Quelle: Shimano® techdocs



Bremsscheiben können sich stark erhitzen, Bremsen nicht direkt nach dem Bremsen anfassen (Hautverbrennung).

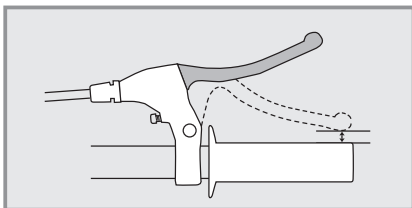


Auf langen Gefällstrecken sollten Sie nicht dauernd leicht bremsen, da die Bremsen ansonsten überhitzen können, wodurch sich die Bremsleistung verringert. Bremsen Sie bei langen und steilen Abfahrten unbedingt abwechselnd mit beiden Bremsen, damit sich die jeweils andere Bremse abkühlen kann. Bremsen Sie zudem lieber kürzer und kräftiger vor Kurven oder wenn Sie zu schnell werden. Dadurch haben die Bremsen zwischendurch Zeit, sich abzukühlen. Dies erhält die Bremskraft. Als Ausnahme gilt nur, wenn Sie auf rutschigem Untergrund unterwegs sind, also auf Sand oder bei Glätte. Dann sollten Sie nur sehr vorsichtig und hauptsächlich mit der hinteren Bremse verzögern. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Vorderrad seitlich ausbricht und es zu einem Sturz kommt. Stellen Sie bei langen Gefällfahrten zusätzlich durch regelmäßige Pausen sicher, dass sich die Bremsen ausreichend

auskühlen können. Berühren Sie die Bremsen nach dem Fahren für mindestens 30 Minuten nicht, da diese sehr heiss werden können.



Nahezu alle modernen Bremsen verfügen über wesentlich mehr Bremskraft, als Fahrrädern früher zur Verfügung stand. Gewöhnen Sie sich vorsichtig daran, üben Sie die Bedienung der Bremsen und auch Notfallbremsungen erst auf einem unbefahrenen, sicheren Gelände, bevor Sie am Strassenverkehr teilnehmen. Fahren Sie vorausschauend. Verwenden Sie ausschliesslich Originalersatzteile. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt. Stellen Sie den Bremshebel so ein, dass er auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!



Rücktrittbremse

Wenn Ihr FLYER mit einer Rücktrittbremse ausgestattet ist, bremsen Sie, indem Sie die Pedale nach hinten statt nach vorne treten. Sie haben keinen Freilauf und können die Pedale nicht rückwärts bewegen!



Mit Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten, wenn beide Kurbeln waagrecht stehen. Steht eine Kurbel nach oben und eine nach unten, können Sie durch die ungünstige Kraftentfaltung nur schlecht bremsen!



Auf langen Gefällstrecken kann die Bremswirkung der Rücktrittbremse stark nachlassen, wenn sie ausschliesslich genutzt wird! Die Bremse kann sich durch langes Bremsen stark erhitzen. Bremsen Sie auf langen Gefällstrecken auch mit den Felgenbremsen. Geben Sie der Rücktrittbremse Gelegenheit, sich abzukühlen und berühren Sie die Bremstrommel nicht.



Achten Sie bei einem Aus- und Wiedereinbau darauf, dass der Bremsgegenhalter korrekt mit der vorgesehenen Schraube befestigt ist.



Im Falle von Austausch der Bremsen dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Scheibenbremse



Das Einstellen und Warten der Scheibenbremsen muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden. Es kann zu Unfällen und schweren Verletzungen kommen, wenn die Bremsen falsch eingestellt sind.

Vor jeder Fahrt sowie insbesondere nach jedem Einstellen der Bremse ist eine Bremsprobe notwendig. Besonders nach einem Wechsel der Beläge nach sich das Bremsverhalten verändern. Bei Scheibenbremsen ist eine Einbremszeit erforderlich. Erst nach etwa 10 Bremsungen aus 30 km/h entwickeln die Bremsbeläge ihre gesamte Leistungsfähigkeit. Während dieser Zeit erhöht sich die Bremskraft. Denken Sie während der gesamten Dauer der Einbremszeit daran.

Nach dem Ersetzen der Bremsbeläge oder Bremscheiben wird wieder eine Einbremszeit notwendig.

Achten Sie auf ungewohnte Geräusche beim Bremsen, sie könnten ein Hinweis darauf sein, dass die Bremsbeläge bis auf die Verschleissgrenze abgeschliffen sind. Kontrollieren Sie nach dem Abkühlen der Bremsen die Dicke der Bremsbeläge. Sie müssen die Bremsbeläge gegebenenfalls austauschen lassen.



Berühren Sie die Bremsscheibe nicht, wenn sie sich dreht. Sie können sich schwerwiegende Verletzungen zuziehen, sollten Sie mit den Fingern in die Aussparungen der sich drehenden Bremsscheibe gelangen.

Beim Bremsvorgang können sich der Bremssattel und die Scheibe erhitzen. Sie können sich Verbrennungen zuziehen, sollten Sie diese Teile während oder unmittelbar nach dem Anhalten anfassen.



Quelle: Shimano® techdocs

Lassen Sie die Bremsscheibe auswechseln, wenn sie abgenutzt oder verbogen ist. Der Austausch muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden.

Hydraulische Bremsen

Durch undichte Leitungen und Anschlüsse kann Bremsflüssigkeit aus der Bremsanlage austreten. Dies kann die Funktionsfähigkeit der Bremse negativ beeinflussen. Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt die Leitungen und Anschlüsse auf Dichtheit.

Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER, wenn Flüssigkeit aus der Bremsanlage austritt. Lassen Sie die notwendigen Instandsetzungsarbeiten unverzüglich von einem FLYER Fachhändler vornehmen. Die Gefahr, dass Ihre Bremse in diesem Zustand versagt, ist sehr hoch.



Luftblasenbildung

Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren.

Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandhalter zwischen die Bremsbeläge.

Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Bremsanlage einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren, unbefahrenen Gelände!

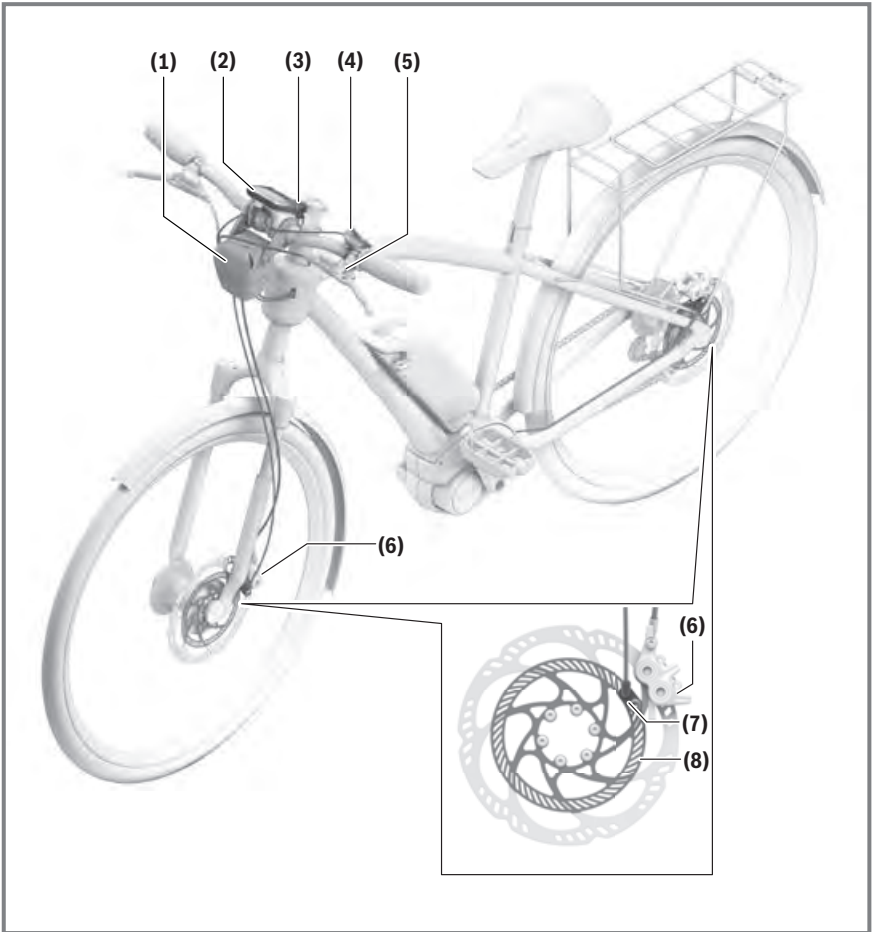
Bei Fragen zur Montage, Einstellung, Wartung und Bedienung wenden Sie sich bitte an einen FLYER Fachhändler.



Wenn Sie den Bremshebel betätigen, sollte nach ca. einem Drittel des Weges ein deutlicher Druckpunkt spürbar sein. Lässt sich der Bremshebel bis zum Lenkergriff durchziehen, dürfen Sie die Fahrt nicht antreten! Der FLYER ist dann nicht betriebssicher. Sie müssen zwingend und unverzüglich Ihren FLYER Fachhändler aufsuchen und die Bremse einstellen oder warten lassen.

BOSCH ABS Kurzanleitung

In dieser Kurzanleitung werden nur die wichtigsten Punkte zur Bedienung erklärt. Beachten Sie auch die Hinweise in der beiliegenden Hersteller Anleitung.



Abgebildete Komponenten

Einzelne Darstellungen in dieser Betriebsanleitung können, je nach Ausstattung Ihres E-Bikes, von den tatsächlichen Gegebenheiten geringfügig abweichen.

- (1) ABS-Steuergerät mit Gehäuse
 - (2) Bordcomputer
 - (3) ABS-Kontrollleuchte
 - (4) Bedieneinheit
 - (5) Bremshebel Vorderrad
 - (6) Bremssattel
 - (7) Radgeschwindigkeits-Sensor A)
 - (8) Sensorscheibe
- A) Die Anbauposition kann je nach Radhersteller variieren.

Funktionsweise

Bei Betätigung der Bremsen erkennt die ABS-Funktion durch Raddrehzahlsensoren am Vorder- und Hinterrad kritischen Schlupf und begrenzt diesen am Vorderrad, indem es dort den Bremsdruck abbaut und somit das Rad stabilisiert. Nachdem sich das Rad stabilisiert hat, wird durch gezielte Druckaufbauten das Rad wieder an die Blockiergrenze gebracht. Der Hebel bewegt sich dadurch bei jedem Bremsimpuls ein kleines Stück in Richtung Lenker. Blockiert das Rad wieder, erfolgt ein erneuter Druckabbau. Dies wiederholt sich, um das Rad stets an der Haftgrenze zu halten und damit den Reibwert zwischen Reifen und Fahrbahn optimal auszunutzen.

Die ABS-Funktion wird beendet, wenn eines der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

- Die Speicherkammer im ABS-Steuerg r t ist vollständig gef llt.
- Das E-Bike ist zum Stehen gekommen.
- Der Fahrer lässt die Bremse los.

Neben der reinen ABS-Funktion ist ebenfalls auch eine Erkennung für ein Abheben des Hinterrades bei Vollbremsungen integriert. Damit kann innerhalb gewisser Grenzen einem Überschlag nach vorn bei sehr heftigen Bremsmanövern gegengesteuert werden.

Montage

Das Antiblockier-System ist herstellereitig vollständig montiert und darf nicht verändert werden.



Achtung! Wenn Sie weiteres Zubehör am Lenker befestigen wollen, achten Sie darauf, dass die Lenkung aus der Mittel­lage nach jeder Seite um mindestens 60° frei beweglich sein muss. Ein Quetschen von Fingern kann bei einem Freiraum von 25 mm verhindert werden. Gegebenenfalls sind Lenkbegrenzer zu einzusetzen.

Betrieb

Vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie bei jedem Einschalten des Systems, dass die ABS-Kontrollleuchte ordnungsgemäß aufleuchtet. Die Details können Sie einem der nächsten Abschnitte entnehmen (siehe «Die Kontrollleuchte des Antiblockier-Systems»). Bitte vor jeder Fahrt den Zustand sowie die Verkehrssicherheit des E-Bikes kontrollieren. Das E-Bike muss beim Betrieb in einem einwandfreien technischen Zustand sein.

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren immer, ob die Vorder- und die Hinterradbremse korrekt funktionieren.

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob die Dicke der Bremsbeläge und der Bremsscheibe den Vorgaben des Bremsenherstellers genügen.

Bei der ersten Fahrt

Machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten und der Funktionsweise der Bremsen vertraut!  ben Sie gegebenenfalls Bremstechniken abseits befahrener Straßen.

Scheibenbremsen benötigen eine Einbremszeit. Die Bremskraft erhöht sich mit fortlaufender Zeit. Sind Sie sich deshalb während der Einbremszeit bewusst, dass sich die Bremskraft erhöhen kann. Der gleiche Zustand tritt auch nach dem Ersetzen der Bremsklötze oder der Scheibe auf. Details zum Wechsel der Bremsscheiben und Bremsbeläge sowie zur Vorgehensweise beim Einbremsen entnehmen Sie bitte der Anleitung des Bremsenherstellers.

Während der Fahrt

Passen Sie die Fahrweise und Bremsweise den jeweiligen Fahrsituationen, den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrk nnen an.

Bedenken Sie, dass das Antiblockier-System Ihren Bremsweg verlängern kann.

Auf rutschigem Untergrund kommen die Reifen leichter ins Rutschen und es ist eine erhöhte Sturzgefahr vorhanden. Verringern Sie deshalb die Geschwindigkeit und wenden Sie die Bremsen frühzeitig und dosiert an.

Die Kontrollleuchte des Antiblockier-Systems

Die Antiblockier-System-Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Systems aufleuchten und muss nach dem Anfahren bei ca. 5 km/h erlöschen. Leuchtet die ABS-Kontrollleuchte nach dem Start des E-Bike-Systems nicht auf, so ist das ABS defekt und der Fahrer wird zusätzlich durch Anzeige eines Fehlercodes auf dem Display darauf hingewiesen.

Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich fachgerecht ausführen.

Wenn die Kontrollleuchte nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert dies einen Fehler im Antiblockier-System. Das Antiblockier-System ist dann nicht mehr aktiv. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die Antiblockier-System-Regelung entfällt.

Die Funktionalität der Hinterradbremse ist nicht abhängig von der Funktionsfähigkeit des Antiblockier-Systems.



WARNUNG - ABS-Kontrollleuchte leuchtet. Bei leuchtender ABS-Kontrollleuchte ist die ABS-Funktion nicht aktiv.



Die Antiblockier-System-Kontrollleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z.B. Fahren auf dem Hinterrad oder wenn sich das Rad ungewöhnlich lange ohne Bodenkontakt (Montageständer) dreht. Dabei wird das Antiblockier-System ausgeschaltet. Um das Antiblockier-System wieder zu aktivieren, ist das E-Bike anzuhalten und neu zu starten (Aus- und wieder Einschalten).



VORSICHT – ABS-Fehlfunktion kann nicht angezeigt werden, wenn die ABS-Kontrollleuchte defekt ist.

Der Fahrer muss sich beim Starten des E-Bike-Systems davon überzeugen, dass die ABS-Kontrollleuchte vorhanden ist und aufleuchtet, ansonsten liegt ein Defekt der Kontrollleuchte vor.

Fahren mit leerem E-Bike-Akku

Sinkt die Ladung des Akkus unter eine definierte Schwelle, deaktiviert das System zunächst die Motorunterstützung. Ungeachtet dessen bleibt das System inklusive Display, Licht und ABS aktiv, bis auch die Reserve der Batterie aufgebraucht ist. Erst bei nahezu vollständig entladener Batterie schaltet sich das E-Bike-System und damit das ABS aus.

Vor dem endgültigen Ausschalten leuchtet die Kontrollleuchte noch einmal für ca. 5 Sekunden. Ab diesem Zeitpunkt ist die ABS-Kontrollleuchte, trotz nicht verfügbarer ABS-Regelung, erloschen. Ist keine oder eine leere Batterie am E-Bike vorhanden, so ist das ABS nicht aktiv.

Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die Antiblockier-System-Regelung entfällt. Laden Sie Ihren Akku auf, um das E-Bike-System inklusive ABS-Funktion wieder aktivieren zu können.



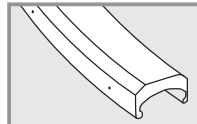
WARNUNG – ABS ist bei fehlender Energieversorgung nicht aktiv! Bei Energieausfall, leerem oder nicht vorhandenem Akku ist das ABS nicht aktiv und die ABS-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Hydraulische Felgenbremsen

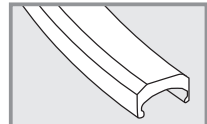
Durch die Abnutzung der Bremsbeläge vergrößert sich der Handhebelweg und eine Nachstellung der Felgenbremse kann erforderlich werden. Bei den meisten Typen kann dies durch eine Schraube oder einem Stellrad am Bremshebel erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler.

Bremsgummi-/beläge und Felgen gehören nutzungsbedingt zu den Verschleisssteilen. Sie müssen den Verschleiss-Zustand in regelmäßigen Abständen durch Ihren FLYER Fachhändler untersuchen lassen. Rillen an den Bremsgummi und eingeprägte Punkte in den Felgen helfen Ihnen, den Grad des Verschleiesses zu erkennen. Sind die Rillen auf den Bremsgummi oder die Punkte auf den Felgen nicht mehr sichtbar, müssen die Bremsgummi bzw. die Felgen ausgetauscht werden. Wechseln Sie immer beide Bremsgummi gleichzeitig aus.

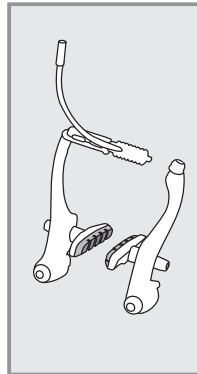
DE



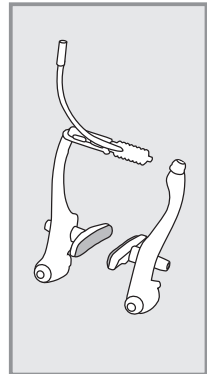
neue Felge (mit Punkten zur Verschleissanzeige)



verschlissene Felge



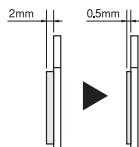
neue Bremsgummi



abgenutzte Bremsgummi



Besonders Bremscheiben und Bremsbeläge / Bremsgummi verschleissen. Lassen Sie diese sicherheitsrelevanten Bauteile regelmässig vom FLYER Fachhändler auf Abnutzung prüfen und gegebenenfalls tauschen.



Quelle: Shimano® techdocs

Wenn eine Reinigung der Bremsanlage nötig ist, wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler. Anweisungen der Komponentenhersteller zum Reinigen der Bremsanlage sind in der jeweiligen Anleitung zur Bremsanlage zu finden.

Wartungen am Bremssystem sowie der Austausch der Bremse bzw. einzelner Bauteile des Bremssystems dürfen ausschliesslich von Ihrem FLYER Fachhändler durchgeführt werden. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt.

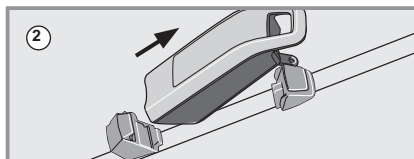
Lassen Sie die Bremsbeläge regelmässig nach Herstellerangaben durch den FLYER Fachhändler kontrollieren.



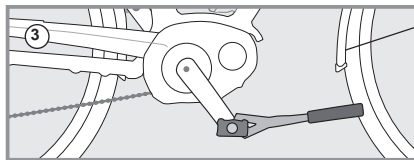
Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten unbedingt das elektrische Betriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku.



1 Betriebssystem ausschalten



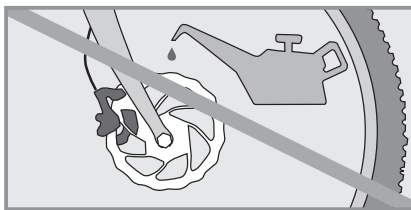
2 Akku entnehmen



3 Wartungsarbeiten vornehmen



Wartungsarbeiten an den Bremsen müssen in einer FLYER Fachwerkstatt vorgenommen werden. Auf die Bremsbeläge, Bremsflächen der Felge, Bremsgummis oder Bremsscheiben dürfen niemals ölhaltige Flüssigkeiten aufgebracht werden. Die genannten Substanzen vermindern die Leistungsfähigkeit der Bremse.



Wenn Bremsbeläge/Bremsgummis oder Bremsscheibe/Felge mit Schmierstoff verunreinigt sind, dürfen Sie NICHT fahren. Verschmutzte Beläge/Gummis müssen ausgetauscht werden, verschmierte Felgen und Bremsscheiben müssen gereinigt werden.

17. Beleuchtungsanlage

Die Energie für das Licht der Beleuchtungsanlage Ihres FLYER E-Bikes wird in der Regel durch den Akku geliefert. Bei leerem Akku ist die Lichtfunktion noch während maximal zwei Stunden gewährleistet.

Der Scheinwerfer muss so ausgerichtet sein, dass die Fahrbahn gemäss den gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes ausgeleuchtet ist.



Sollte es zu Funktionsstörungen kommen, lassen Sie die Lichtanlage von Ihrem FLYER Fachhändler prüfen und gegebenenfalls austauschen.

Einige Modelle sind mit Tagfahrlicht ausgerüstet. Dieses wird, je nach Fahrsituation, von verschiedenen Spannungsquellen versorgt.



Reinigen Sie die Reflektoren und Scheinwerfer regelmässig. Warmes Wasser und Reinigungs- oder Spülmittel sind geeignet.



Die Lichtanlage ist eine sicherheitsrelevante Komponente, ihre Funktion ist lebenswichtig! Lassen Sie Kontroll- oder Wartungsarbeiten bei Ausfällen oder kurzzeitigen Fehlfunktionen nur vom autorisierten FLYER Fachhändler vornehmen!

18. Fahren mit zusätzlicher Last

Gepäckträger / Fahren mit Gepäck

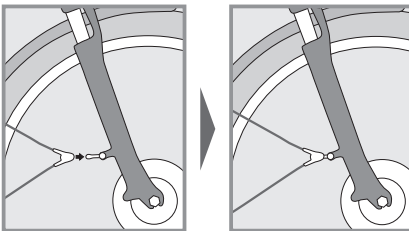
Gepäck verändert die Fahreigenschaften Ihres FLYER E-Bikes. Der Bremsweg wird länger und das Fahrverhalten träger. Passen Sie Ihren Fahrstil dem veränderten Fahrverhalten an, rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Transportieren Sie Gepäck nur auf freigegebenen Gepäckträgern und beachten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht sowie die maximale Belastbarkeit des Gepäckträgers! Diese Werte dürfen in keinem Fall überschritten werden. Befestigen Sie nie Gepäckträger an der Sattelstütze; Brüche und schwerste Stürze können die Folge sein. Zudem erlischt die Gewährleistung durch den Hersteller.



Achten Sie beim Transport von Packtaschen oder anderen Lasten auf eine zuverlässige und sichere Befestigung des Gepäcks. Stellen Sie sicher, dass sich keine Teile in den Speichen oder den drehenden Laufrädern einhaken können.

19. Schutzbleche

Für den Fall, dass sich ein Gegenstand zwischen Schutzblech und Bereifung verklemt, ist das Schutzblech mit einer Sicherheitsbefestigung versehen. Diese löst sich dann aus ihrer Halterung, um einen Sturz zu verhindern.



Die Fahrt muss umgehend gestoppt werden, falls ein Fremdkörper zwischen Reifen und Schutzblech gelangt ist. Entfernen Sie den Fremdkörper, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Ansonsten besteht die Gefahr eines Sturzes und schwerer Verletzungen.



Auf keinen Fall dürfen Sie mit einer losen Schutzblech-Strebe weiterfahren, da sie sich mit dem Rad verkeilen und dieses blockieren kann. Die losen Enden der Halterungen können zu schweren Verletzungen führen.

Beschädigte Schutzbleche müssen vor einer erneuten Fahrt unbedingt von einem FLYER Fachhändler ausgetauscht werden. Überprüfen Sie ausserdem regelmässig, ob die Streben fest in den Abriss-Sicherungen fixiert sind.

20. Zubehör und Ausstattung

Sachgemässe Montage von Zubehör und die Abklärung der Kompatibilität mit dem FLYER liegen in der Verantwortung des FLYER Fahrers/ Käufers. Lediglich im FLYER Katalog aufgeführte Zubehörteile sind von FLYER AG für die Benutzung am FLYER freigegeben. Prüfen Sie die Kompatibilität zu Ihrem FLYER Modell sowie die technischen Angaben (z. B. Belastbarkeit, Montageanleitung, usw.) des entsprechenden Zubehörs.



Montieren Sie Zubehör immer nach Vorschrift und Anleitung.

- Benutzen Sie nur Anbauteile, die den Anforderungen der jeweiligen rechtlichen Vorschriften und Strassenverkehrsordnungen genügen.
- Durch die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile kann es zu Unfällen, schweren Stürzen oder Schäden kommen. Verwenden Sie daher nur Originalzubehör und Anbauteile, die zu Ihrem FLYER passen.

Durch die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann die Gewährleistung und / oder Garantie erlöschen. FLYER AG schliesst jegliche Haftung, die infolge Verwendung von unzulässigem Zubehör entsteht, aus.



Wir weisen darauf hin, dass eine Geschwindigkeitsmanipulation/Tuning des E-Bikes rechtliche Konsequenzen haben kann. Das Montieren von Zubehör kann Lackschäden verursachen.



Für die Befestigung von Zubehör dürfen Rahmen, Akku und Komponenten nie verändert oder angebohrt werden.

20.1 Transport von Kindern / Kindersitze

Die Verwendung von Kindersitzen ist nicht erlaubt und vom Hersteller nicht freigegeben. Der sichere Transport von Kindern liegt in der Verantwortung des Fahrers FLYER AG lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindern und daraus entstehenden Risiken ab.

20.2 Fahrradanhänger

Der sichere Transport von Kindern liegt in der Verantwortung des Fahrers FLYER AG lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindern und daraus entstehenden Risiken ab.



Informieren Sie sich über die für Sie geltende nationale Rechtspraxis, bevor Sie einen Anhänger einsetzen! Benutzen Sie nur Anhänger, die den Anforderungen der jeweiligen nationalen Rechtspraxis entsprechen. Die Verwendung von Anhängern kann zu schwersten Stürzen und Verletzungen führen.



In Deutschland ist es nicht erlaubt, mit einem schnellen E-Bike einen Kinderanhänger zu ziehen, in dem ein Kind sitzt. Sorgen Sie für zusätzliche Sicherheit, wenn Sie mit einem Kinderanhänger fahren! Nutzen Sie weithin sichtbare, farbige Wimpel und zusätzliche Beleuchtungselemente!

Setzen Sie nur geprüfte und zugelassene Anhänger und Sicherungsartikel ein!



- Das Fahrverhalten des FLYER E-Bikes wird durch die Verwendung eines Anhängers ungünstig. Richten Sie Ihre Fahrweise entsprechend darauf aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Anhänger umkippt oder abreisst, was zu schwersten Stürzen und Unfällen führen kann.
- Mit einem Anhänger ist Ihr FLYER viel länger, als Sie es gewohnt sind. Üben Sie auf einem sicheren Gelände das Anfahren, Abbremsen, das Fahren von Kurven und Gefällen mit einem unbeladenen Anhänger.
- In das höchstzulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs ist auch das Gewicht des Anhängers inklusive Zuladung einzurechnen.
- Sie benötigen zum Halten mit einem Anhänger einen deutlich längeren Bremsweg. Achten Sie darauf, um Unfälle zu vermeiden.
- Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler über das maximal zulässige Gewicht des Anhängers, den Sie mit Ihrem FLYER ziehen dürfen.
- Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler über die korrekte Auswahl und Montage der Anhängerkupplung.

20.3 Dach- und Heckträger am Auto



- Nutzen Sie zum Transport mit dem Auto ausschliesslich Heckträger, die den Anforderungen der jeweils anzuwendenden nationalen Rechtspraxis genügen. Durch die Verwendung von Heckträgern kann es zu Unfällen kommen.
- Richten Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend des Gewichts auf Ihrem Träger aus.
- Überprüfen Sie bei einem Transport regelmässig die Befestigung des FLYER E-Bikes. Wenn sich der FLYER vom Träger löst, kann es zu schweren Unfällen kommen.
- Vermeiden Sie es, den FLYER auf dem Dach zu transportieren und verwenden Sie für den Motor stets einen Regenschutz, um Beschädigungen des Antriebs zu verhindern. Es ist zu empfehlen für das ganze Fahrrad einen Regenschutz zu verwenden.
- Beachten Sie, dass sich lose Teile wie Werkzeug, Gepäck, Gepäcktaschen, Kindersitze, Luftpumpen, usw. während der Beförderung lösen können. Andere Verkehrsteilnehmer können dadurch gefährdet werden, daher entfernen Sie vor Fahrtantritt alle losen Teile vom FLYER.
- Bei einem Dachträger verändert sich die Gesamthöhe Ihres Fahrzeugs. Beachten Sie die maximale Tragkraft des Daches.



Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt, auf dem Kopf steht oder ein Laufrad ausgebaut ist. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vorher. Dann betätigen Sie die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften. Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren. Der FLYER Fachhändler muss die Bremse entlüften.



Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausge-

bautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsgummis.

Der bestimmungsgemäße und gesetzesübliche Transport am Auto steht in der Verantwortung des Fahrers. Die FLYER AG schliesst jegliche Haftung im Zusammenhang mit dem Transport von FLYER mit Dach- und Heckträgern aus.



- Transportieren Sie das E-Bike nicht auf dem Kopf stehend. Achten Sie bei der Befestigung darauf, keine Schäden an der Gabel oder am Rahmen zu verursachen.
- Sie dürfen Ihr E-Bike nicht an den Trekurbeln am Dach- oder Heckträger einhängen. Das E-Bike muss immer auf den Laufrädern stehend befördert werden. Bei Nichtbeachtung können Schäden am Fahrzeug entstehen.
- Beim Transport mit dem Auto muss aus rechtlichen Gründen der Akku entnommen und gesondert transportiert werden. Achten Sie darauf, dass hierbei die Kontakte vor Kurzschluss gesichert sind.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike öffentliche Verkehrsmittel benutzen wollen, informieren Sie sich über die örtlich geltenden Bestimmungen.

Im Flugzeug

Wenn Sie Ihren FLYER im Flugzeug mitnehmen wollen, informieren Sie sich über die gesetzlichen Richtlinien. Erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer Fluggesellschaft.

21. Elektrischer Antrieb

Alle Informationen, Angaben und Hinweise zum elektrischen Antrieb Ihres FLYER E-Bikes finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des jeweils verbauten Antriebs. Dort werden ausführlich Bedienung, Pflege und alle wichtigen Sicherheitshinweise und Informationen behandelt, die die folgenden Bauteile betreffen:

- Bedienelement und Display
- Akku und mögliche Reichweiten
- Ladegerät
- Antriebseinheit
- Geschwindigkeitssensor und Speichenmagnet

Einige allgemeine Informationen zur Funktionsweise und Reichweite des Antriebs von Ihrem FLYER sind hier aufgeführt:

Funktionsweise

Wenn Sie an Ihrem Bedienelement einen der Unterstützungsmodi eingeschaltet haben, beginnt der Motor zu arbeiten, sobald Sie in die Pedale treten.

Die Leistung des Motors ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- **Der Kraft, mit der Sie in die Pedale treten**
Treten Sie mit wenig Kraft, ist die Unterstützung geringer, als wenn Sie stärker treten, wie zum Beispiel beim bergauf fahren. Dadurch steigt aber auch der Stromverbrauch und die Reichweite nimmt ab.
- **Dem Unterstützungsmodus**
Je höher die Stufe der Unterstützung ist, desto mehr unterstützt Sie der Motor. Bei hoher Motorleistung ist aber auch der Stromverbrauch hoch. Im schwächsten Unterstützungsmodus fällt die Schubkraft am geringsten aus, dafür ist hier die Reichweite am grössten.

Reichweite

Eventuell angegebene Reichweiten sind meist unter optimalen Umständen erzielt worden. Im Alltag werden Sie meist weniger weit fahren können. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihrer Tour.

Die Reichweite ist von vielen Faktoren abhängig. Neben der Akkukapazität spielen unter anderem die gewählte Motorenunterstützung, die geografischen Gegebenheiten, der Strassenbelag, der Fahrstil, die Umgebungstemperatur, das Fahrergewicht, der Reifendruck sowie der technische Zustand Ihres FLYER E-Bikes eine entscheidende Rolle.

Fahren ohne Antriebsunterstützung

Sie können Ihren FLYER auch ohne Antriebsunterstützung fahren, indem Sie den Unterstützungsmodus «OFF» wählen. Achten Sie jedoch darauf, dass das System stets eingeschaltet ist.



Fahren Sie nie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System, da Ihnen in diesem Fall die Funktionen der Bedieneinheit sowie die Lichtfunktion nicht zur Verfügung stehen.



Bevor Sie Ihr E-Bike reinigen, warten oder reparieren, entnehmen Sie den Akku.

Wenn Sie den Akku reinigen oder pflegen, achten Sie darauf, keine Kontakte zu berühren und dadurch zu verbinden. Falls diese spannungsführend sind, kön-

nen Sie sich verletzen und den Akku beschädigen.

Setzen Sie zur Reinigung keinen starken Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ein. Durch den hohen Druck kann die Reinigungsflüssigkeit auch in gedichtete Lager eindringen, wodurch das Schmiermittel verdünnt und die Reibung erhöht wird. In der Folge bildet sich Rost, der die Lager zerstört. Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen.



Zur Reinigung Ihres FLYER E-Bikes ungeeignet sind:

- Säuren
- Fette
- Öl
- Bremsenreiniger (ausser bei den Bremscheiben)
- Lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten.

Die genannten Stoffe beschädigen die Oberfläche und tragen zum Verschleiss des FLYER E-Bikes bei.

Sorgen Sie nach dem Gebrauch für eine umweltgerechte Entsorgung der Schmier-, Reinigungs- und Pflegemittel. Diese Substanzen gehören nicht in den Hausmüll, in die Kanalisation oder in die Natur.

Von der fachgerechten Wartung und Pflege Ihres FLYER E-Bikes hängt dessen reibungslose Funktionsweise und Haltbarkeit ab.

- Reinigen Sie Ihren FLYER regelmässig mit warmem Wasser, wenig Reinigungsmittel und einem Schwamm.
- Dabei sollten Sie Ihren FLYER jedes Mal auf Risse, Kerben oder Materialverformungen untersuchen.
- Beschädigte Teile müssen durch Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Fahren Sie erst danach wieder mit Ihrem FLYER.
- Lassen Sie allfällige Lackschäden von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.

Weitere wichtige Informationen zur Pflege Ihres FLYER E-Bikes erhalten Sie auch auf den Seiten der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.

22. Verschleissteile

Als technisches Produkt bedarf Ihr FLYER regelmässiger Überprüfungen. Funktionsbedingt und abhängig vom Nutzungsgrad weisen viele Teile an Ihrem FLYER einen zum Teil sehr hohen Verschleiss auf.

Dazu gehören unter anderem:

- Bereifung
- Felgen in Verbindung mit Felgenbremsen
- Bremsbeläge
- Bremscheiben
- Fahrradketten oder Zahnriemen
- Kettenräder, Ritzel, Schaltwerksrollen
- Lichtanlage
- Lenkergriffe
- Schmierstoffe
- Schalt- und Bremszüge
- Lagerungen
- Federelemente



Lassen Sie Ihren FLYER regelmässig in einer FLYER Fachwerkstatt untersuchen und - wenn nötig - die Verschleissteile austauschen. Regelmässige Sichtprüfungen auf Risse, Kratzer sowie Beschädigungen von Bauteilen gehören zu den Pflichten des Fahrers.



Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrrad Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslegungslbensdauer eines Bestandteiles überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bestandteiles erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.

23. Inspektionsplan

Nach den ersten 200 gefahrenen Kilometern bzw. nach 4 Monaten:

FLYER Fachhändler:

- Festen Sitz aller Schrauben, Muttern und Schnellspanner überprüfen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Reifen kontrollieren
- Anzugsdrehmomente aller Teile überprüfen
- Steuersatz einstellen
- Brems- und Schaltzüge kontrollieren
- Schaltung kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Bremsen kontrollieren und gegebenenfalls einstellen

- Federelemente kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten

FLYER Fahrer:

Lassen Sie sich anlässlich dieser ersten Kontrolle beim FLYER Fachhändler in die korrekte Reinigung und das Ölen der Kette nach Niederschlägen sowie das korrekte Prüfen der Komponenten auf Funktionstüchtigkeit oder Beschädigungen einführen.

Vor jeder Fahrt

FLYER Fahrer:

- Korrekten Sitz der Klingel prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Schaltung prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Federelemente und korrekte Einstellung prüfen
- Sind alle Schnellspanner, Steckachsen, Schrauben und Muttern korrekt und vollständig geschlossen bzw. befestigt?
- Korrekten Luftdruck in den Reifen prüfen
- Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen sowie auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung prüfen
- Sicherer Sitz und richtige Position von Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel prüfen
- Ladezustand des Akkus prüfen
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus prüfen

Nach jeder Fahrt

FLYER Fahrer:

- Reinigung des FLYER E-Bikes
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Reifen auf Beschädigungen, Abnutzung, Sprödheit, Fremdkörper und ausreichende Profiltiefe überprüfen
- Felgen auf Verschleiss und Rundlauf überprüfen
- Speichenspannung überprüfen
- Falls nötig Kette und Zahnkränze säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Kettenöl ölen
- Falls nötig Bremsflächen auf den Felgen bzw. die Bremscheiben mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Bremsreiniger säubern
- Falls nötig alle Lager säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Fett fetten
- Falls nötig Federelemente säubern und mit einem Original Schmierstoff des Federelementherstellers schmieren
- Falls nötig alle beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (insbesondere Schnellspanner und Gelenke), säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmierstoff fetten

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Nach jeder Fahrt bei Regen, Schnee oder Nässe

(zusätzlich zu den Punkten «Nach jeder Fahrt»)

FLYER Fahrer:

- Kette reinigen und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmiermittel ölen
- Bremse reinigen
- Gangschaltung reinigen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten überprüfen

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Monatlich

FLYER Fahrer:

Festen Sitz aller Schrauben, Muttern und Schnellspanner überprüfen

Jährlich bzw. nach jeweils 1000 km – je nach dem was früher eintrifft

FLYER Fachhändler:

- Schmierung aller beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (ausser Bremsflächen)
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Lackschäden ausbessern
- Teile mit Roststellen ersetzen
- Alle blanken Metallteile (ausser Bremsflächen) gegen Korrosion (Rost) behandeln
- Defekte oder beschädigte Teile austauschen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Spannung der Speichen überprüfen
- Kette/Ritzel/Zahnkranz auf Verschleiss überprüfen und säubern
- Kette mit geeignetem Schmiermittel ölen
- Felge auf Verschleiss überprüfen
- Bremsbeläge/-gummis auf Verschleiss überprüfen
- Alle Schrauben, Muttern und Schnellspanner auf festen Sitz überprüfen
- Bremsanlage überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Schaltung überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Naben kontrollieren
- Steuersatz kontrollieren
- Pedale kontrollieren



Verwenden Sie nur vom Komponentenhersteller empfohlene bzw. freigegebene Reinigungs- und Schmiermittel.



Beachten Sie, dass nicht alle Schmier- und Pflegemittel für Ihren FLYER geeignet sind. Durch die Verwendung ungeeigneter Schmier- und Pflegemittel kann es zu Beschädigungen und einer verminderten Funktionsfähigkeit Ihres FLYER E-Bikes kommen.



Sie dürfen keine Reinigungs-, Pflegemittel oder Öle auf Bremsbeläge, Brems scheiben und Bremsflächen der Felge geraten lassen, da dadurch die Leistung der Bremse verringert wird.

23.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleissteilen



Bauteile, die ausgetauscht werden müssen, dürfen ausschliesslich durch identische Original-Ersatzteile ersetzt werden. Auch Verschleissteile dürfen nur durch identische Original-Komponenten ersetzt werden.



Bei Verwendung von Nicht-Original-Teilen verfällt die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und/oder Garantieleistung des Herstellers. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko von Unfällen oder Stürzen.



Nur dank regelmässiger Wartung kann die sichere Funktion Ihres FLYER E-Bikes gewährleistet werden. Wartungsarbeiten dürfen ausschliesslich durch den Flyer Fachhändler ausgeführt werden.

24. Allgemeine Gewährleistung

1. Gewährleistung des Fachhändlers

Den Endkunden stehen die üblichen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem FLYER Fachhändler zu (je nach Vereinbarung bzw. anwendbarem Recht; in der Regel zwei Jahre ab Übergabe). Beim Akku wird nach zwei Jahren eine Restkapazität von 60% der ursprünglichen Nennkapazität gewährleistet, sofern der Akku gemäss Betriebsanleitung bedient und aufgeladen wurde.

Nicht Gegenstand von Gewährleistungsansprüchen ist die übliche Abnutzung von Verschleissteilen (z.B. Reifen, Schläuche, Ketten, Ritzel, Bremsbeläge, Lackierung, Aufschriften). Es liegt im Verantwortungsbereich des Endkunden, das FLYER E-Bike regelmässig zu warten und zu pflegen (inkl. Durchführung aller Inspektionen gemäss Bedienungsanleitung).

Gewährleistungssprüche sind ausserdem ausgeschlossen, wenn das FLYER E-Bike selbständig modifiziert bzw. repariert oder nicht bestimmungsgemäss gebraucht wurde: Renn- und Wettkampfeinsatz, gewerblicher Gebrauch, Überladung und weitere Nutzung ausserhalb des vorgesehenen Zwecks.

2. Herstellergarantie der FLYER AG

a. Gewährleistungen

Unabhängig von den Gewährleistungsrechten gegenüber dem FLYER Fachhändler übernimmt die FLYER AG gegenüber dem Endkunden auf neue, komplett montierte FLYER E-Bikes, welche von einem von der FLYER AG anerkannten FLYER Fachhändler endmontiert und justiert wurden, freiwillig ab Kaufdatum folgende Gewährleistungen:

Rahmen: 10 Jahre auf Rahmenbruch; Motor, Motorsteuerung, Display, Ladegerät: grundsätzlich 5 Jahre auf Fabrikations- und Materialfehler; betreffend FLYER E-Bikes des Segments «Mountain» 3 Jahre auf Fabrikations- und Materialfehler.

Für Occasionsvelos läuft die Gewährleistungsfrist ab dem Datum der ersten Inverkehrsetzung.

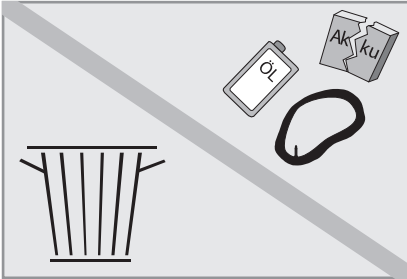
b. Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen
Innerhalb der Gewährleistungsfrist übernimmt die FLYER AG die Kosten für Reparaturen oder Ersatz infolge oben genannter Produktmängel, sofern diese von einem von der FLYER AG anerkannten FLYER Fachhändler nach einer klaren Identifizierung des FLYER E-Bikes (Kaufbeleg, ausgefüllter E-Bike-Pass oder bei entsprechender Registrierung) erbracht werden. Die Gewährleistung gilt beim Verkauf an einen Dritten weiter. Die FLYER AG behält sich das Recht vor, bei einem Austausch eines FLYERs oder von Komponenten im Rahmen von Garantieleistungen funktionell gleichwertige Ware zu liefern bzw. zu verbauen.

Die Inanspruchnahme der Garantie führt nicht zu einer Verlängerung der ursprünglichen Frist. Es gelten die gleichen Gewährleistungsbeschränkungen wie die unter Ziffer 1 genannten.

25. Umwelttipps

Achten Sie bei der Pflege, Reinigung und Entsorgung Ihres FLYER E-Bikes darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit abbaubare Reinigungsmittel und achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.

Das komplette Fahrzeug, alle Komponenten, Schmier- und Reinigungsmittel sowie insbesondere der Akku (Gefahrgut) müssen fachgerecht entsorgt werden.



Auf dem Typenschild an Ihrem FLYER E-Bike und auf dem Akku finden Sie folgendes Symbol:



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern, bedeutet, dass Motor und Akku am Ende ihrer Lebensdauer einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden müssen.

Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Elektro-Komponenten bitte bei Ihrem FLYER Fachhändler ab.



FLYER Tour / Urban

Bosch

fr Traduction de la notice originale

Les constituants du FLYER e-bike



- ① Selle
 - ② Tige de selle
 - ③ Blocage rapide du tige de selle
 - ④ Porte-bagages
 - ⑤ Feu arrière
 - ⑥ Garde-boue arrière
 - ⑦ Batterie
 - ⑧ Chaîne
 - ⑨ Patte
 - ⑩ Béquille latérale
 - ⑪ Moyeu
 - ⑫ Propulsion électrique
 - ⑬ Manivelle
 - ⑭ Pédale
 - ⑮ Cadre
 - ⑯ Articulation/roulement
 - ⑰ Potence
 - ⑱ Afficheur
 - ⑲ Guidon avec poignée
 - ⑳ Feu avant
 - ㉑ Manette de dérailleur
 - ㉒ Manette de frein
 - ㉓ Câble de dérailleur
 - ㉔ Câble/gaine de frein
 - ㉕ Roulements de direction ou jeu de direction
 - ㉖ Garde-boue avant
 - ㉗ Fourche
 - ㉘ Fixation de sécurité du garde-boue
 - ㉙ Étrier du frein à disque
 - ㉚ Disque de frein
 - ㉛ Catadioptre
 - ㉜ Catadioptre
- Roue**
- ⑬③ Moyeu avant
 - ⑬④ Rayon
 - ⑬⑤ Jante
 - ⑬⑥ Valve
 - ⑬⑦ Bandes réfléchissantes
 - ⑬⑧ Pneus

Sommaire

IMPORTANT :

Retrouvez les instructions
d'utilisation actualisées sur :
flyer-bikes.com/manuals

1. Avant-propos	4
2. Les notions utilisées	4
3. Consignes de sécurité	4
4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques ..	6
5. FLYER à motorisation Bosch	7
5.1 Utilisation avec l'ordinateur de bord Intuvia	7
5.2 Utilisation avec l'ordinateur de bord Purion	10
5.3 Utilisation avec l'ordinateur de bord KIOX	14
5.4 Contrôle de la batterie avant la première utilisation	20
5.5 Charge de la batterie	22
5.6 Mise en place et retrait de la batterie	22
5.7 Stockage de la batterie	24
6. Dispositions légales	24
7. Plaque signalétique et numéro d'homologation	25
7.1 Plaque signalétique pour Pedelecs jusqu'à 25 km/h	25
7.2 Labels de sécurité	26
7.3 Types de vélo	26
7.4 Usage	26
7.5 Numéro d'homologation des S-Pedelecs avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h	26
8. Conformité d'usage	27
9. Avant la première utilisation	27
10. Avant chaque utilisation	29
11. Après une chute	30
12. Réglages par rapport au conducteur	30
12.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants	31
12.2 Réglage de la position assise	33
12.3 Réglage des manettes de frein	36
12.4 Amortisseurs	36
13. Roues et pneus	38
13.1 Contrôle des jantes	38
13.2 Pneus et chambres à air	38
13.3 Réparation des crevaisons	39
14. Changements de vitesse	41
14.1 Module de sélection Rohloff E-14 et assistance Bosch	41
14.2 Rohloff E-14 sur l'écran Kiox	42
15. Chaîne / courroie	42
16. Freins	43
17. Éclairage	49
18. Utilisation avec charge supplémentaire	49
19. Garde-boue	50
20. Accessoires et équipement	50
20.1 Transport d'enfants / Sièges pour enfant	50
20.2 Remorques	50
20.3 Porte-vélos de toit et de hayon	51
21. Propulsion électrique	52
22. Pièces d'usure	53
23. Programme d'entretien	53
23.1 Maintenance et remplacement des pièces d'usure	55
24. Garanties	55
25. Respect de l'environnement	56

1. Avant-propos

Cher client, chère cliente

Nous sommes très heureux que vous ayez porté votre choix sur un vélo FLYER. Nous espérons que vous passerez un bon moment en découvrant votre FLYER, et que vous prendrez plaisir à le conduire pour chaque trajet.

Nous vous remercions sincèrement pour votre confiance.

Votre équipe FLYER

2. Les notions utilisées

La présente notice d'utilisation fournie avec votre vélo contient les principales informations dont vous avez besoin pour prendre en main votre nouveau FLYER, vous familiariser avec sa technique et envisager de l'utiliser en toute sécurité en évitant les dommages corporels, matériels et à l'environnement. Conservez-la soigneusement en un endroit aisément accessible et respectez bien ses instructions. Remettez cette notice aux personnes auxquelles vous pourriez être amené à prêter votre FLYER. Il y a lieu avant de se servir de son vélo la première fois de lire également la notice de l'assistance électrique jointe à la présente notice. Vous rencontrerez les symboles suivants tout au long de la notice :



DANGER : risque de blessures ou de dommages corporels.



N.B. : Sont données ici des indications importantes et des informations sur la bonne utilisation du VAE FLYER.



ATTENTION : Ce symbole attire l'attention sur d'éventuels dommages matériels ou dommages à l'environnement.

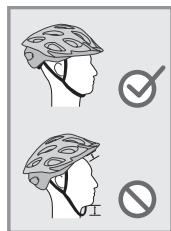


RESPECTER LE COUPLE DE SERRAGE : Le serrage des vis requiert l'application d'un couple de serrage précis. Ceci n'est possible qu'avec un outil spécial, à savoir une clé dynamométrique. Si vous ne disposez pas de l'équipement ou des connaissances nécessaires à cette tâche, confiez-en la réalisation à votre revendeur FLYER. Les

pièces qui ne sont pas serrées à la valeur prescrite sont susceptibles de se desserrer ou de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. Le couple de serrage requis est indiqué soit sur le composant même, voir dans le mode d'emploi «Caractéristiques techniques».

À partir d'ici, ces symboles seront utilisés sans explication supplémentaire; toutefois, ils représenteront à chaque fois les contenus et les risques mentionnés ci-contre. Veuillez lire attentivement l'ensemble de la présente notice.

3. Consignes de sécurité



N'oubliez pas d'inspecter votre vélo avant chaque trajet comme indiqué. Assurez votre sécurité et celle des autres par un comportement responsable. Ayez toujours conscience des dangers que vous courez en tant que cycliste usager de la voie publique. Portez toujours un casque approprié et à votre taille ! Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER sur la bonne façon de le porter en toute sécurité.



La présente notice d'origine ne contient pas d'instructions pour monter un FLYER à partir de pièces détachées, pour réparer un FLYER ou mettre un FLYER partiellement monté en état de fonctionnement.



Votre FLYER est équipé d'une technologie moderne et complexe. Son utilisation et toutes interventions demandent un certain niveau connaissance, de l'expérience et des outils spécifiques. Confiez à votre revendeur FLYER le soin de travailler sur votre vélo. Nous ne pouvons décrire que les points les plus importants dans la présente notice. Elle s'accompagne des notices des fabricants des composants du vélo, qui sont tout aussi importantes. Dans tous les cas de figure, contactez impérativement votre revendeur FLYER en cas de doute.

Il est important de voir et d'être vu ! C'est pourquoi il est recommandé de porter des vêtements clairs ou des vêtements avec des éléments ré-

fléchissants. Ne portez pas de vêtements amples qui pourraient s'accrocher ou se coincer dans le vélo. Resserrez bien les jambes de vos pantalons. N'hésitez pas à utiliser des pinces à vélo. Pensez aussi à vos chaussures : il est recommandé de porter des chaussures dont la semelle est rigide et non glissante. **Ne lâchez jamais le guidon.** Soyez prévoyant, et, pour votre premier trajet, familiarisez-vous avec le comportement des freins dans un endroit sûr et dégagé.

Un FLYER n'est prévu pour transporter qu'une seule personne à la fois. Ne transportez jamais d'objet mal attaché. Pensez à bien fixer les objets transportés avant votre trajet.

Lorsque l'on reprend son FLYER, même après un très court moment, il est conseillé de vérifier que personne n'a trafiqué les blocages rapides en son absence. Il faut également contrôler avant chaque trajet et chaque utilisation que toutes les pièces et toutes les liaisons vissées soient bien serrées.

La responsabilité que vous avez en tant que responsable légal d'un enfant s'étend aux actions et à la sécurité de votre enfant, mais aussi à l'état du VAE FLYER et son adaptation à l'enfant. Assurez-vous que l'enfant a appris à utiliser son VAE en sécurité et de manière responsable, autant que possible dans le cadre où il sera amené à l'utiliser.



L'utilisation d'un VAE est interdite aux enfants en-dessous de l'âge légal et ne disposant pas du permis exigible.

Préparation importante avant la première utilisation de votre FLYER

Il vous est vivement conseillé de lire soigneusement la présente notice d'utilisation pour vous faciliter la prise en main de votre nouveau FLYER. Il est toutefois recommandé de lire la totalité de la notice pour être en mesure d'utiliser le vélo en toute sécurité. Cette notice part du principe que vous et tous les utilisateurs de ce VAE FLYER avez suffisamment l'habitude du vélo et des vélos à assistance électrique. En cas de doute et pour toutes interventions importantes sur votre FLYER, n'hésitez pas à vous adresser à votre revendeur FLYER. Toutes les personnes amenées à utiliser, nettoyer, entretenir, réparer et se débarrasser de ce FLYER doivent avoir pris connaissance de cette notice et en avoir assimilé le contenu.

Le non-respect des consignes données est susceptible d'avoir de graves conséquences pour votre propre sécurité, pouvant aller jusqu'à des chutes ou accidents graves et éventuellement coûteux.

À côté des indications concernant spécifiquement ce FLYER, il vous incombe de vous informer sur

l'ensemble de la réglementation et de la législation en vigueur pour la voie publique dans le pays où vous vous trouvez.



Avertissements et remarques importantes

- Toute garantie est également exclue en cas d'utilisation en course ou en compétition, pour une utilisation commerciale, comme pour l'usure normale des pièces d'usure (par ex. pneus, chambres à air, chaîne, pignons, patins et plaquettes, peinture, marquages).
- Veuillez noter qu'un long trajet en montée peut faire s'échauffer le moteur de votre VAE FLYER. Ne le touchez pas, vous pourriez vous brûler.
- Il en va de même pour les disques de freins, qui, lors du freinage, peuvent atteindre des températures très élevées. Évitez autant que possible de rouler en freinant, même pendant de longs trajets en côte avec des pentes raides.
- N'essayez pas d'utiliser votre FLYER avec une autre batterie que la batterie d'origine. Votre revendeur FLYER vous donnera tous les conseils nécessaires pour bien choisir la batterie.
- Ne démontez jamais de pièces ou de capots. Cela pourrait mettre à nu des éléments sous tension. Des points de raccordement peuvent également être sous tension. La maintenance complète doit être réalisée exclusivement par votre revendeur FLYER. Réalisée de façon inappropriée, cette opération comporte un risque d'électrocution et de blessure.
- Il faut éviter d'écraser ou d'endommager les câbles lors des interventions sur le vélo (maintenance, nettoyage, transport ou réglage).
- Vous ne devez plus utiliser votre FLYER lorsque son fonctionnement comporte des risques. C'est le cas lorsque des éléments sous tension ou la batterie sont/est endommagés/ée. Dans ces cas-là, mettez le FLYER en sécurité jusqu'à sa réparation par un revendeur FLYER.
- Vous devez être particulièrement vigilant lorsque des enfants se trouvent à proximité. Il faut empêcher que des enfants introduisent des objets dans des orifices du vélo. Ils courent le risque de s'électrocuter mortellement.
- Si le FLYER doit être fixé sur une bé-

quille d'atelier, cela ne doit se faire qu'au niveau de la tige de selle. En effet, les cadres en aluminium haut de gamme sont susceptibles d'être endommagés par la force de serrage de la pince.

- Ne procédez à aucune manipulation ni personnalisation de votre FLYER. Ne modifiez surtout pas la vitesse maximale. De telles interventions peuvent donner lieu à des poursuites pénales et entraîner des blessures graves, voire mortelles.

4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques

Lisez toutes les consignes de sécurité et les notices.

Le non-respect des consignes de sécurité et des notices peut causer une électrocution, un incendie et/ou de graves dommages corporels.

Mettez soigneusement de côté toutes les consignes de sécurité et les notices.

Le terme « batterie » utilisé dans cette notice fait indifféremment référence à tous les types de batterie standard.

Votre FLYER est livré avec la notice du fabricant de l'équipement électrique. Il faut impérativement lire aussi avant de se servir de son vélo pour la première fois la notice de l'assistance électrique ci-jointe et bien prendre en compte toutes les instructions concernant la sécurité.

Vous trouverez dans cette notice les caractéristiques techniques de ce VAE FLYER et des informations sur son utilisation et son entretien, ainsi que sur les sites Internet des fabricants.



Retirez la batterie avant toute intervention sur le VAE (pose d'accessoires, entretien, réglage de chaîne, etc.), avant tout transport en voiture, par train ou par avion, ou lorsque vous le mettez de côté.

En effet un déclenchement intempestif de l'assistance est susceptible de provoquer des dommages corporels.



Le système électrique de votre FLYER électrique est très puissant. Pour un fonctionnement correct et en toute sécurité, il est nécessaire de la faire entrete-

nir régulièrement par votre revendeur FLYER. La batterie est à retirer immédiatement en cas de dommages causés aux circuits électriques, ou bien si des éléments sous tension sont exposés (après une chute ou un accident par exemple). Adressez-vous toujours à votre revendeur FLYER pour toute réparation, mais aussi pour toute question ou problème, en tout cas dès que vous constatez un défaut. Des interventions intempestives peuvent provoquer des accidents ou des dommages matériels et corporels graves.



Le FLYER est conçu pour les déplacements à vélo assistés par un moteur. Ne roulez jamais sans batterie ou lorsque le système est débranché, sans quoi l'éclairage ne serait plus alimenté.



Votre FLYER est équipé d'une protection automatique contre la surchauffe. Si le moteur venait à surchauffer, cette protection couperait la fonction moteur, jusqu'à ce que celui-ci retrouve une température correcte. Les autres fonctions resteraient activées, pour que vous puissiez par exemple toujours utiliser l'éclairage.

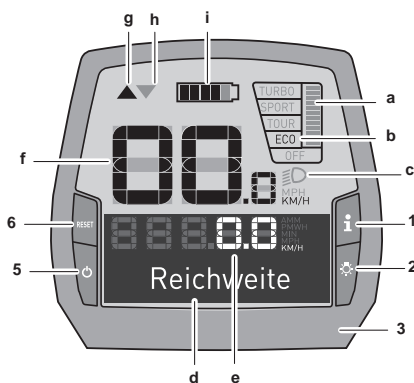


Si les pédales ne sont pas actionnées pendant 10 minutes, le système s'éteint automatiquement, ainsi que la fonction d'éclairage. C'est pourquoi il faut rallumer l'afficheur avant chaque trajet.

5. FLYER à motorisation Bosch

5.1 Utilisation avec l'ordinateur de bord Intuvia

1. Bouton d'affichage « i »
2. Bouton d'éclairage
3. L'ordinateur de bord
4. Support de l'ordinateur de bord
5. Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
6. Bouton de remise à zéro « RESET »
7. Prise USB
8. Capot de protection de la prise USB
9. moteur



Affichages de l'ordinateur de bord

- a Affichage de la puissance du moteur
- b Affichage du niveau d'assistance
- c Témoin de feux
- d Affichage de texte
- e Affichage des valeurs
- f Affichage de la vitesse
- g Rappel de changement de vitesse: vitesse plus rapide
- h Rappel de changement de vitesse: vitesse plus lente
- i Indicateur de niveau de charge

La **mise en marche** de l'assistance peut se faire comme suit :

- L'assistance se met en marche automatiquement si l'afficheur est déjà allumé lorsqu'on le dispose sur son support ;
- La batterie et l'afficheur étant en place, appuyez brièvement sur le bouton Marche/Arrêt **5** de l'afficheur.
- L'afficheur étant mis en place, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt de la batterie.

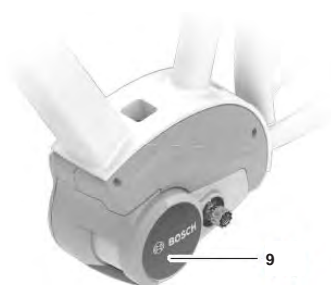
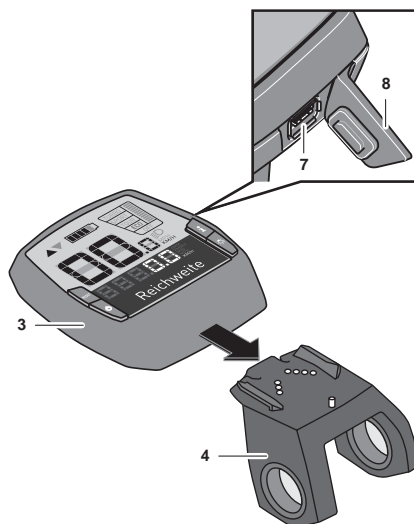
L'arrêt de l'assistance peut se faire comme suit :

- Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt **5** de l'afficheur.
- Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt de la batterie (voir notice d'utilisation de la batterie).
- Retirez l'afficheur de son support.
-

Mise en marche/arrêt de l'ordinateur de bord

Pour **mettre en marche** l'afficheur, appuyez brièvement sur le bouton Marche/Arrêt **5**. L'afficheur peut aussi être mis en marche séparément, s'il n'est pas sur son support (à condition que l'accumulateur interne qui l'alimente soit suffisamment chargé). Pour **éteindre** l'afficheur, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt **5**.

En l'absence de déplacement du FLYER pendant une dizaine de minutes et si on n'actionne pas



FR

non plus de touche de l'ordinateur, l'assistance s'éteint automatiquement pour économiser de l'énergie.

Réglage du niveau d'assistance

Sur l'ordinateur de bord (10), vous pouvez régler la puissance de l'assistance fournie par l'entraînement de l'e-bike quand vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même pendant que vous roulez.



Sur certains modèles, le niveau d'assistance est préréglé et vous ne pouvez pas le modifier. Il se peut aussi que vous disposiez de moins de niveaux d'assistance que ce que nous indiquons ici.

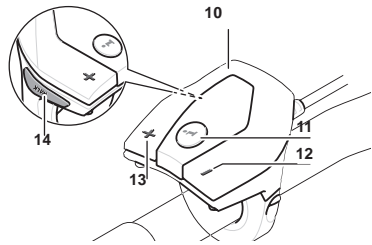


Si l'e-bike a été configuré au départ usine avec le mode eMTB, le niveau d'assistance SPORT est remplacé par l'eMTB. En mode eMTB, le facteur d'assistance et le couple sont adaptés de manière dynamique en fonction de la force appliquée sur les pédales. Le mode eMTB est disponible pour les entraînements de la Performance Line exclusivement.

Vous disposez au maximum des niveaux d'assistance suivants:

- **OFF**: l'assistance motorisée est coupée. Pour avancer, vous devez pédaler, comme avec un vélo ordinaire. L'aide à la traction ne peut pas être activée avec ce niveau d'assistance.
- **ECO**: un niveau d'assistance combinant efficacité maximale et autonomie maximale
- **TOUR**: une assistance régulière pour profiter d'une grande autonomie
- **SPORT/eMTB**:
- **SPORT**: une assistance puissante pour des allures sportives en montagne et en agglomération
- **eMTB**: une assistance optimale quel que soit le terrain, un démarrage sportif, une dynamique améliorée, une performance maximale
- **TURBO**: une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées

Pour obtenir un niveau d'assistance plus fort, appuyer sur la touche « + » 13 de la commande jusqu'à ce que le niveau désiré s'affiche sur le champ **b** ; pour réduire le niveau d'assistance, appuyer sur la touche « - » 12. La puissance moteur fournie s'affiche en **a**. La puissance maximale du moteur est fonction du niveau d'assistance choisi.



- 10. L'ordinateur de bord/Bouton d'affichage « i » de la commande
- 11. Bouton décrémenter/écran suivant « - »
- 12. Bouton incrémenter/écran précédent « + »
- 13. Bouton assistance à la pousse « WALK »

Mise en marche/arrêt de l'assistance au démarrage/à la pousse

L'assistance au démarrage/à la pousse permet de démarrer plus facilement ou de pousser plus facilement son VAE. Il ne faut pas utiliser l'assistance à la pousse pour rouler.

Les FLYER offrant un système d'entraînement allant jusqu'à 25 km/h sont équipés une assistance à la pousse. Celle-ci est limitée au maximum à 6 km/h. L'assistance à la pousse permet de sortir plus facilement le FLYER d'un parking souterrain ou de le pousser dans une côte raide. Les modèles avec assistance au pédalage au-delà de 25 km/h possèdent parfois une assistance au démarrage jusqu'à 18 km/h. Le montage est réalisé conformément à la réglementation de chaque pays.

Pour **activer** l'aide à la pousse, appuyez brièvement sur le bouton « WALK » de l'ordinateur de bord. Après activation, appuyez dans les 3 secondes sur le bouton « + » et maintenez-le enfoncé. L'entraînement de l'e-bike est activé.



l'aide à la pousse ne peut pas être activée avec le niveau d'assistance « OFF ».

L'aide à la pousse **se désactive** dans les cas suivants:

- vous relâchez le bouton « + » 12,
- les roues de l'e-bike se bloquent (suite à un coup de frein, à un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h.



sur certains modèles, on peut démarrer directement l'aide à la pousse en appuyant sur le bouton « WALK ».



Lorsque vous utilisez l'assistance au démarrage/à la pousse, les roues doivent obligatoirement rester en contact avec le sol, sinon vous risquez de vous blesser.

Allumage/extinction des feux

Lorsque les feux sont alimentés par le système d'assistance, ils peuvent s'allumer avec la touche **2** de l'afficheur (le feu avant et le feu arrière simultanément). Sur les S-Pedelecs avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h, l'éclairage de jour s'allume systématiquement. Les feux sont allumés même de jour. Lorsque vous mettez le système en marche, les feux s'allument automatiquement aussi. Il n'est pas possible de les éteindre en se servant de la touche **2**.

Rappel de changement de vitesse

Lorsque la flèche **g** s'allume, il y a lieu de passer un braquet plus grand vous permettant de pédaler moins vite. Lorsque la flèche **h** s'allume, il y a lieu de passer un braquet plus petit vous permettant de pédaler plus vite.

Indicateur de niveau de charge

L'indicateur de niveau de charge **i** affiche le niveau de charge de la batterie du VAE et non celui de la batterie interne de l'afficheur. Le niveau de charge de la batterie peut aussi être contrôlé avec les LED de la batterie elle-même. Chacun des segments de l'indicateur **i** en forme de pile représente environ 20 % de la capacité de charge :



la batterie est à pleine charge ;



la batterie doit être rechargée ;



La capacité disponible pour l'assistance est épuisée. L'assistance se réduit en douceur. La capacité restante est réservée à l'éclairage et à l'afficheur. L'affichage de niveau de charge clignote. La capacité restante de la batterie suffit pour 2 h d'éclairage environ.

Cette durée ne tient pas compte de la présence d'autres consommateurs (p. ex. la transmission automatique, le chargement d'appareils externes sur le port USB).

Pour réinitialiser la **<distance parcourue>**, la **<durée du parcours>** et la **<moyenne>**, sélectionnez l'une de ces trois fonctions puis appuyez sur le bouton RESET (**6**) jusqu'à ce que l'affichage revienne à zéro. Les valeurs des deux autres fonctions seront également réinitialisées. Pour réinitialiser la valeur **<maximum>**, sélectionnez cette fonction puis appuyez sur le bouton RESET (**6**) jusqu'à ce que l'affichage revienne à zéro. Pour réinitialiser le **<autonomie>**, sélectionnez cette fonction puis appuyez sur le bouton RESET (**6**) jusqu'à ce que l'affichage revienne à la valeur du réglage usine. Sachez que toutes les valeurs des fonctions resteront en mémoire et resteront consultables si vous retirez l'ordinateur de bord de son support (**4**).

Affichage de codes d'erreur

Le bon fonctionnement des composants du système d'e-bike FLYER est contrôlé automatiquement et régulièrement. Si une erreur est détectée, le code d'erreur correspondant s'affiche au niveau de l'affichage de texte (**d**). Vous pouvez appuyer sur une quelconque touche de l'ordinateur de bord (**3**) ou de l'ordinateur de bord (**9**) pour revenir à l'affichage standard. Selon le type d'erreur, l'entraînement peut être coupé automatiquement. Vous pourrez toutefois continuer à rouler, mais sans l'assistance du moteur. Pensez à faire vérifier votre e-bike FLYER avant de le réutiliser.

La liste des codes d'erreur figure dans le mode d'emploi séparé d'Intuvia.



Ne confiez les réparations sur votre e-bike FLYER qu'à un vélociste agréé.

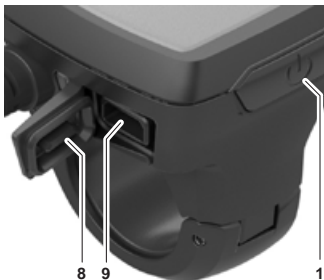
5.2 Utilisation avec l'ordinateur de bord Purion

1. Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
2. Bouton d'aide à la pousse « WALK »
3. Vis de fixation de l'ordinateur de bord
4. Support de l'ordinateur de bord
5. Bouton réduire l'assistance « - »
6. Bouton augmenter l'assistance « + »
7. Écran
8. Cache de protection du port USB
9. Port de diagnostic USB (pour l'entretien uniquement)



Éléments d'affichage sur l'ordinateur de bord

- a Indicateur de vitesse
- b Affichage de l'unité en km/h
- c Affichage de l'unité en mph
- d Affichage de la distance totale « TOTAL »
- e Affichage de l'autonomie « RANGE »
- f Affichage de l'entretien
- g Affichage de l'état de charge de la batterie
- h Affichage de l'éclairage
- i Affichage du niveau d'assistance/affichage des valeurs
- j Affichage de la distance parcourue « TRIP »



Mise en marche/à l'arrêt

Pour **mettre en marche** le système de l'e-bike, vous disposez des possibilités suivantes:

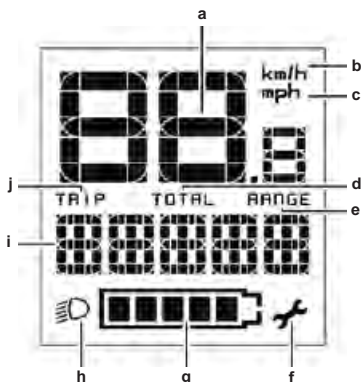
- La batterie de l'e-bike étant en place, appuyez sur le bouton marche/arrêt 1 de l'ordinateur de bord.
- Appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de l'e-bike (voir le mode d'emploi de la batterie).

L'entraînement s'active dès que vous pédalez (sauf dans la fonction aide à la pousse ou avec le niveau d'assistance « OFF »). La puissance du moteur dépend du niveau d'assistance réglé sur l'ordinateur de bord.


Dès que vous arrêtez de pédaler en mode normal ou dès que vous atteignez une vitesse de 25/45 km/h, l'entraînement de l'e-bike coupe l'assistance. L'entraînement est réactivé automatiquement dès que vous pédalez à nouveau et que la vitesse passe sous les 25/45 km/h.


Pour **mettre à l'arrêt** le système de l'e-bike, vous disposez des possibilités suivantes:

- Appuyez sur le bouton marche/arrêt 1 de l'ordinateur de bord.
- Désactivez la batterie de l'e-bike en appuyant sur le bouton marche/arrêt de celle-ci (voir le mode d'emploi de la batterie).






Si vous ne touchez pas à votre e-bike pendant une dizaine de minutes **et** que vous ne touchez à aucun bouton de l'ordinateur de bord, le système de l'e-bike se met automatiquement à l'arrêt pour économiser de l'énergie.

 Désactivez systématiquement le système de l'e-bike quand vous gardez votre e-bike.

 Si jamais les piles de l'ordinateur de bord sont déchargées, vous pouvez remettre en marche votre e-bike en appuyant sur le bouton de la batterie du vélo. Pensez à changer rapidement les piles internes afin de ne rien endommager.

Affichages et réglages de l'ordinateur de bord

Les symboles et leur signification

Symbol	Explication
	Breve pression (moins d'une seconde)
	Pression moyenne (entre 1 et 2,5 secondes)
	Pression longue (plus de 2,5 secondes)

Alimentation de l'ordinateur de bord

L'ordinateur de bord est alimenté en énergie par deux piles boutons CR2016.

Remplacer les piles (voir illustration A)


Quand l'ordinateur de bord affiche « **LOW BAT** », retirez l'ordinateur de bord du guidon en desserrant la vis de fixation **3** de l'ordinateur de bord. Ouvrez le couvercle du compartiment de piles **10** à l'aide d'une pièce, ôtez les piles usagées et remplacez-les par des piles neuves de type CR 2016. Vous pouvez vous procurer les piles conseillées par Bosch auprès de votre revendeur de cycles.


Respectez bien la polarité en remettant les piles en place.


Référez le compartiment de piles et fixez l'ordinateur de bord sur le guidon de votre e-bike en resserrant la vis de fixation **3**.

Affichage de l'état de charge de la batterie

L'affichage de l'état de charge de la batterie **g** indique l'état de charge de la batterie de l'e-bike. Les LED de la batterie indiquent elles aussi l'état de charge de la batterie de l'e-bike. Sur l'affichage **g**, une barre du symbole batterie correspond à environ 20 % de capacité:

 La batterie de l'e-bike est entièrement chargée.


 La batterie de l'e-bike devrait être rechargée.


 Les LED de l'affichage de l'état de charge de la batterie sont éteintes. La capacité disponible pour l'assistance de l'entraînement est épuisée: l'assistance va doucement s'arrêter. La capacité restante est mise à la disposition de l'éclairage, l'affichage clignote.


La capacité de la batterie de l'e-bike suffit pour encore environ 2 heures d'éclairage.

Activer/désactiver l'aide à la pousse

L'aide à la pousse peut vous aider à pousser votre e-bike. Dans cette fonction, la vitesse dépend du rapport réglé et peut atteindre 6 km/h au maximum. Plus le rapport choisi est petit, moins la vitesse en fonction aide à la pousse est élevée (à pleine puissance).


 **La fonction aide à la pousse ne doit servir qu'à pousser l'e-bike.** Lorsque vous utilisez l'aide à la pousse, les roues de l'e-bike doivent être en contact avec le sol, sinon vous risquez de vous blesser.

Pour **activer** l'aide à la pousse, appuyez brièvement  sur le bouton « **WALK** » de l'ordinateur de bord. Après activation, appuyez dans les 3 secondes sur le bouton « **+** » et maintenez-le enfoncé. L'entraînement de l'e-bike est activé.

 l'aide à la pousse ne peut pas être activée avec le niveau d'assistance « **OFF** ».

L'aide à la pousse **se désactive** dans les cas suivants:

- vous relâchez le bouton « **+** » **6**,
- les roues de l'e-bike se bloquent (suite à un coup de frein, à un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h.

 sur certains modèles, on peut démarrer directement l'aide à la pousse en appuyant sur le bouton « **WALK** ».

Régler le niveau d'assistance

Sur l'ordinateur de bord (7), vous pouvez régler la puissance de l'assistance fournie par l'entraînement de l'e-bike quand vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même pendant que vous roulez.



Sur certains modèles, le niveau d'assistance est préréglé et vous ne pouvez pas le modifier. Il se peut aussi que vous disposiez de moins de niveaux d'assistance que ce que nous indiquons ici.



Si l'e-bike a été configuré au départ usine avec le mode eMTB, le niveau d'assistance SPORT est remplacé par l'eMTB. En mode eMTB, le facteur d'assistance et le couple sont adaptés de manière dynamique en fonction de la force appliquée sur les pédales. Le mode eMTB est disponible pour les entraînements de la Performance Line exclusivement.

Vous disposez au maximum des niveaux d'assistance suivants:

- **OFF:** l'assistance motorisée est coupée. Pour avancer, vous devez pédaler, comme avec un vélo ordinaire. L'aide à la traction ne peut pas être activée avec ce niveau d'assistance.
 - **ECO:** un niveau d'assistance combinant efficacité maximale et autonomie maximale
 - **TOUR:** une assistance régulière pour profiter d'une grande autonomie
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** une assistance puissante pour des allures sportives en montagne et en agglomération
 - **eMTB:** une assistance optimale quel que soit le terrain, un démarrage sportif, une dynamique améliorée, une performance maximale
 - **TURBO:** une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées

Pour **augmenter** le niveau d'assistance, appuyez brièvement sur le bouton « + » 6 de l'ordinateur de bord, jusqu'à ce que le niveau d'assistance souhaité s'affiche en i. Pour le **réduire**, appuyez brièvement sur le bouton « - » 5.

Allumage/extinction des feux

Sur le modèle où l'éclairage est alimenté par le système de l'e-bike, vous pouvez allumer simultanément le feu avant et le feu arrière par un appui de moyenne durée sur le bouton « + » Pour éteindre les feux du vélo, appuyez longtemps sur le bouton « + ».

Le symbole d'éclairage **h** s'affiche quand l'éclairage est allumé.

L'allumage/l'extinction des feux du vélo n'a pas d'influence sur le rétroéclairage de l'écran.

Affichages et réglages de l'ordinateur de bord

Affichages de la vitesse et de la distance

L'indicateur de vitesse **a** affiche toujours la vitesse instantanée.

i affiche toujours par défaut le dernier réglage. En appuyant plusieurs fois sur le bouton « - » moyennement longtemps , vous faites s'afficher successivement la distance parcourue « **TRIP** », le kilométrage total « **TOTAL** » et l'autonomie de la batterie « **RANGE** ». (Attention: en appuyant brièvement sur le bouton « - », vous réduisez le niveau d'assistance!)

Pour remettre à zéro la distance parcourue « **TRIP** », appuyez longtemps en même temps sur les boutons « + » et « - ». « **RESET** » commencera par s'afficher. Continuez d'appuyer sur les deux boutons jusqu'à ce que la distance parcourue « **TRIP** » passe à « **0** ».

Vous pouvez passer de l'affichage en kilomètres à l'affichage en miles en appuyant brièvement sur le bouton **marche/arrêt 1** tout en maintenant enfoncé le bouton « - ».

Vous pouvez consulter la version des éléments du système dans le cadre de l'entretien. Le système étant **arrêté**, actionnez en même temps les boutons « - » et « + » puis appuyez sur le bouton **marche/arrêt 1**.

Le port USB est réservé au branchement des appareils de diagnostic. Le port USB n'a pas d'autres fonctions.

Action	Touches	Durée
Mise en marche de l'ordinateur de bord		non définie
Arrêt de l'ordinateur de bord		non définie
Augmentation de l'assistance	+	
Réduction de l'assistance	-	
Affichage de TRIP, TOTAL, RANGE , des modes d'assistance	-	
Allumage de l'éclairage du vélo	+	
Extinction de l'éclairage du vélo	+	
Remise à zéro du kilométrage de parcours	- +	
Activation de l'assistance à la poussée	WALK +	1. 2. non définie
Utilisation de l'assistance à la poussée	+	
Passage de kilomètres en miles	-	1. Maintien 2.
Interrogation des numéros de version ^{A)B)}	- +	1. Maintien 2.
Réglage de la luminosité de l'écran ^{C)}	- + 	1. Maintien 2.
	- ou +	

A) Le système eBike doit être à l'arrêt.

B) Les informations sont affichées sous forme de message déroulant.

C) L'écran doit être éteint.



La prise USB doit toujours être bien protégée par le cache 8

Affichage de codes d'erreur

Le bon fonctionnement des composants du système d'e-bike FLYER est contrôlé automatiquement et régulièrement. Si une erreur est détectée, le code d'erreur correspondant s'affiche sur l'ordinateur de bord. Selon le type d'erreur, l'entraînement peut être coupé automatiquement. Vous pourrez toutefois continuer à rouler, mais sans l'assistance du moteur. Pensez à faire vérifier votre e-bike avant de le réutiliser.

La liste des codes d'erreur figure dans le mode d'emploi séparé de Purion



Ne confiez les réparations sur votre e-bike FLYER qu'à un vélociste agréé.

5.3 Utilisation avec l'ordinateur de bord KIOX

Ce guide de démarrage explique uniquement les principaux points concernant l'utilisation. Tenez également compte des remarques qui figurent dans la notice du fabricant jointe.

- (1) Ordinateur de bord
- (2) Écran
- (3) Bouton éclairage du vélo
- (4) Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
- (5) Support de l'ordinateur de bord
- (6) Prise USB
- (7) Ordinateur de bord
- (8) Bouton avancer/aller à droite >
- (9) Bouton de sélection
- (10) Bouton reculer/aller à gauche <
- (11) Bouton réduire l'assistance -/ bouton aller vers le bas
- (12) Bouton augmenter l'assistance +/ bouton aller vers le haut
- (13) Bouton assistance à la pousse
- (14) Contacts avec l'unité d'entraînement
- (15) Vis de blocage de l'ordinateur de bord
- (16) Vis du jeu de direction
- (17) Cache de protection de la prise USB*
- (18) Support aimanté
- (19) Support de l'ordinateur de bord

*Disponible en pièce détachée

Mettre en place l'ordinateur de bord et le retirer

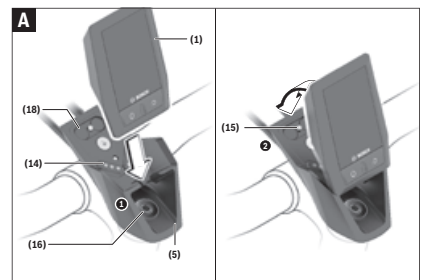
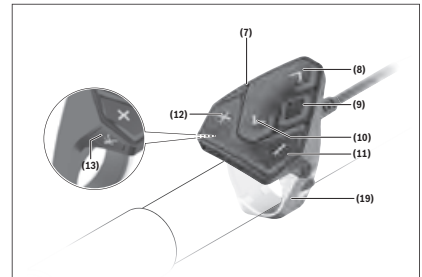
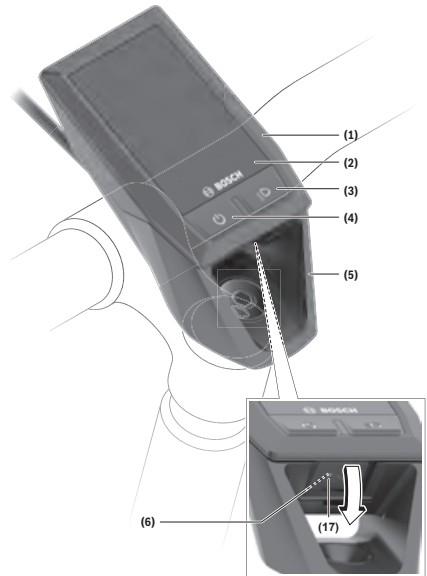
Placez le boîtier KIOX sur le support (5) et engagez-le légèrement vers l'avant, jusqu'à sentir que l'ordinateur de bord est tenu par le support aimanté.

Pour retirer l'ordinateur de bord, tenez-le par le haut et tirez-le vers vous, jusqu'à ce qu'il se détache du support aimanté.

Retirez l'ordinateur de bord lorsque vous gardez votre e-bike.

Vous pouvez fixer votre ordinateur de bord sur son support de façon à ce qu'il ne puisse pas être retiré. À cet effet, desserrez la vis du jeu de direction (16) jusqu'à pouvoir basculer le support de KIOX sur le côté. Positionnez l'ordinateur de bord sur son support. Insérez la vis de blocage (M3, 6 mm de longueur) dans le filetage de l'ordinateur de bord prévu à cet effet, en dessous (n'utilisez pas une vis plus longue sous peine d'endommager l'ordinateur de bord).

Remettez le support dans sa position initiale et serrez la vis du jeu de direction en respectant les recommandations du fabricant.



Fonctionnement

Avant la première utilisation

KIOX est fourni avec une batterie partiellement chargée. Avant la première utilisation, chargez cette batterie via la prise USB ou via l'assistance, durant au moins 1 h.

L'ordinateur de bord devrait être placée de façon à ce que les boutons soient quasiment à la verticale par rapport au guidon. À la première mise en marche, le choix de langue s'affiche. Puis vous verrez des explications sur les principales fonctions et affichages sous **<Introduction Kiox>**. Vous pourrez accéder à ce menu ultérieurement sous **<Paramètres>** → **<Informations>**.

Paramétrer le système

L'ordinateur de bord étant en place dans son support et le vélo étant à l'arrêt, procédez de la sorte: Allez jusqu'à l'écran d'état (avec la touche < (10), allez jusqu'au premier écran de l'ordinateur de bord) et affichez les **paramètres** avec le bouton de sélection.

Les boutons – (11) et + (12) vous permettent de sélectionner le paramètre souhaité et d'ouvrir le menu ainsi que les autres sous-menus avec le bouton de sélection (9). Depuis le menu de paramétrage, vous pouvez retourner au menu précédent avec le bouton (10).

Sous **Param. système (Paramètres système)**, vous pouvez configurer les éléments suivants:

- **<Luminosité>**
- **<Heure>**
- **<Date [JJ.MM.AAAA]>**
- **<Fuseau horaire>**
- **<Form hor 24 h (Format horaire 24 h)>**
- **<Fond lumin (Arrière-plan lumineux)>**
- **<Unités impér (Unités impériales)>**
- **<Langue>**
- **<Réinitialisation>**

Mise en marche de l'assistance

Configurations requises

L'assistance ne peut être activée que si les conditions suivantes sont réunies:

- Une batterie pour e-bike suffisamment chargée est en place (cf. le mode d'emploi de la batterie).
- L'ordinateur de bord est bien placé dans son support

Mise en marche/à l'arrêt de l'assistance

Pour **mettre en marche** l'assistance, vous pouvez procéder de différentes façons:

- Positionnez l'ordinateur de bord sur son support (5).
- L'ordinateur de bord et la batterie de l'e-bike étant en place, appuyez une fois brièvement sur le bouton marche/arrêt (4) de l'ordinateur de bord.

- L'ordinateur de bord étant en place, appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de l'e-bike (certains modèles ne donnent pas accès au bouton marche/arrêt de la batterie; voir le mode d'emploi de la batterie).

L'entraînement s'active dès que vous pédalez (sauf dans la fonction assistance à la pousse ou lorsque le niveau d'assistance est sur **OFF**). La puissance du moteur dépend du niveau d'assistance réglé sur l'ordinateur de bord.

Dès que vous arrêtez de pédaler quand vous êtes en mode normal ou dès que vous atteignez une vitesse de **25/45 km/h**, l'entraînement de l'e-bike coupe l'assistance. L'entraînement est réactivé automatiquement dès que vous pédalez à nouveau et que la vitesse passe sous les **25/45 km/h**.

Pour **arrêter** l'assistance, vous pouvez procéder de différentes façons:

- Appuyez sur le bouton marche/arrêt (4) de l'ordinateur de bord pendant au moins 1 seconde.
- Appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de l'e-bike (certains modèles ne donnent pas accès au bouton marche/arrêt de la batterie; voir le mode d'emploi du fabricant de vélo).
- Retirez l'ordinateur de bord de son support.

Si l'entraînement de l'e-bike n'est pas sollicité pendant une dizaine de minutes (p. ex. parce que l'e-bike est à l'arrêt) et qu'aucune touche de l'ordinateur de bord ou de l'ordinateur de bord de l'e-bike n'est actionnée, l'assistance s'arrête automatiquement, de même que la batterie, afin d'économiser de l'énergie

Affichages et réglages de l'ordinateur de bord



Toutes les représentations et les textes de l'écran figurant aux pages suivantes correspondent à la version du logiciel en vigueur au moment de l'édition de cette notice. Des mises à jour du logiciel ayant lieu en cours d'année, il se peut que les représentations et/ou les textes de l'écran soient légèrement différents après une mise à jour.

Alimentation en énergie de l'ordinateur de bord

Trois conditions doivent être réunies pour que la batterie du vélo électrique alimente en énergie l'accu de l'ordinateur de bord : l'ordinateur de bord doit être en place dans son support (5), une batterie suffisamment chargée doit être en place sur le vélo électrique et le système eBike doit être activé. Après avoir été retiré de son support (5), l'ordinateur de bord est alimenté en énergie via son accu. Si l'accu de l'ordinateur de bord est faible, un message d'avertissement s'affiche à l'écran.

Pour recharger l'accu de l'ordinateur de bord, replacez-le sur son support (5). Ayez à l'esprit que si vous n'êtes pas en train de recharger la batterie de votre vélo, le système eBike se désactive automatiquement au bout de 10 minutes en l'absence d'actionnement d'une touche. Dans ce cas, l'accu de l'ordinateur cessera lui aussi d'être rechargé. Vous pouvez également recharger l'ordinateur de bord via la prise USB. Pour cela, ouvrez le capuchon de protection (17). Branchez la prise USB (6) de l'ordinateur de bord via

un câble USB compatible à un chargeur USB standard (pas fourni) ou à la prise USB d'un ordinateur (tension de charge maxi de 5 V, courant de charge maxi 500 mA).

Après avoir retiré l'ordinateur de bord de son support (5), toutes les valeurs des fonctions restent sauvegardées et peuvent continuer à être affichées.

Au cas où l'accu du Kiox n'est pas rechargé, la date et l'heure seront conservées pendant 6 mois maximum. Après le redémarrage, la date et l'heure seront actualisées si l'ordinateur de bord est connecté à l'application mobile via Bluetooth® et si la géolocalisation GPS est activée sur le smartphone.



Le Kiox ne se recharge que quand il est en marche.



Si le Kiox est éteint alors qu'il est en train d'être rechargé via le câble USB, il ne pourra être réactivé qu'après avoir débranché le câble USB.



Pour prolonger au maximum la durée de vie de l'accu de l'ordinateur de bord, il est conseillé de recharger l'accu pendant une heure tous les trois mois.

Mode de stockage/réinitialisation du Kiox

L'ordinateur de bord dispose d'un mode de stockage faible consommation réduisant fortement la décharge de l'accu interne. La date et l'heure sont alors effacées.

Pour activer ce mode, actionnez de manière prolongée (au moins 8 s) la touche Marche/Arrêt (4) de l'ordinateur de bord.

Si l'ordinateur de bord ne s'active pas lors d'un actionnement court de la touche Marche/Arrêt (4), c'est qu'il se trouve en mode de stockage.

Pour quitter le mode de stockage, actionnez la touche Marche/Arrêt (4) pendant au moins 2 secondes.

L'ordinateur de bord reconnaît s'il se trouve dans un état pleinement fonctionnel. Quand il se trouve dans un état pleinement fonctionnel, un appui prolongé (au moins 8 s) de la touche Marche/Arrêt (4)

déclenche l'activation du mode de stockage. Quand le Kiox est complètement bloqué ou ne se trouve pas dans un état fonctionnel, un appui prolongé (au moins 8 s) de la touche Marche/Arrêt (4) a pour effet de le réinitialiser. Au terme de la réinitialisation, l'ordinateur de bord se remet automatiquement en marche après env. 5 s. Si le Kiox ne redémarre pas, actionnez la touche Marche/Arrêt (4) pendant 2 s. Pour réinitialiser le Kiox et restaurer les réglages usine, sélectionnez <Paramètres> → <Config. système> → <Réinitialisation>. Toutes les données utilisateur sont alors perdues.

Indicateur de niveau de charge de la batterie

Le niveau de charge de la batterie du vélo d (voir « Masque de départ », Page Français – 19) apparaît dans le masque d'état et sur la ligne d'état. L'état de charge de la batterie du vélo électrique peut également être lu au niveau des LED de la batterie proprement dite.

Couleur de l'affichage d	Explication
blanc	La batterie du vélo électrique est chargée à plus de 30 %.
jaune	La batterie du vélo électrique est chargée à plus de 15 %.
rouge	La capacité à disposition pour l'assistance électrique est épuisée. L'assistance est désactivée. La capacité restante de la batterie sera utilisée pour l'éclairage du vélo et pour l'ordinateur de bord.
Un message apparaît quand la batterie du vélo électrique est en train d'être chargé sur le vélo. Si l'ordinateur de bord est retiré de son support (5), le dernier niveau de charge de batterie affiché restera mémorisé.	

Réglage du niveau d'assistance

Vous pouvez sélectionner avec l'ordinateur de bord (7) le niveau d'assistance électrique souhaité lorsque vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même au cours de la conduite.



Sur certaines versions, le niveau d'assistance est préréglé et ne peut pas être modifié. Sur d'autres, il peut y avoir moins de niveaux d'assistance que ce qui est indiqué ici.

Les niveaux d'assistance suivants sont disponibles :

- **OFF** : l'assistance électrique est désactivée, le vélo ne peut être utilisé que comme un vélo normal sans assistance. L'assistance à la poussée ne peut pas être activée.
- **ECO** : assistance efficace avec le rendement

maximal, pour disposer d'une autonomie maximale

- **TOUR** : assistance régulière, pour de grands trajets et de grandes randonnées
- **SPORT/eMTB** :
- **SPORT** : assistance puissante pour parcours sportifs sur chemins montagneux ainsi que pour la circulation urbaine eMTB : assistance optimale sur tous terrains, démarrage sportif, dynamique améliorée, performances maximales (eMTB seulement disponible en combinaison avec les unités d'entraînement BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX et BDU480 CX. Une mise à jour logicielle est parfois nécessaire.)
- **TURBO** : assistance maximale jusqu'à des fréquences de pédalage élevées, pour conduite sportive

Pour **augmenter** le niveau d'assistance, appuyez sur la touche **+** (12) de l'ordinateur de bord, jusqu'à ce que le niveau d'assistance souhaité s'affiche à l'écran. Pour **réduire** le niveau d'assistance, appuyez sur la touche **-** (11).

La puissance moteur sollicitée apparaît au niveau de l'affichage **h**. La puissance maximale du moteur dépend du niveau d'assistance sélectionné.

Si l'ordinateur de bord est retiré de son support (5), le dernier niveau d'assistance affiché restera mémorisé.

Activation/désactivation de l'assistance à la poussée

L'assistance à la poussée vous permet de pousser le vélo électrique en exerçant moins d'effort. La vitesse possible avec cette fonction dépend de la vitesse sélectionnée sur le vélo. Elle est au maximum de **6 km/h**. Elle sera d'autant plus faible (à pleine puissance) que la vitesse sélectionnée est plus petite.



La fonction assistance à la poussée ne doit être utilisée que quand vous poussez le vélo électrique. Les roues du vélo doivent être en contact avec le sol lorsque l'assistance à la poussée est utilisée, sans quoi vous risqueriez de vous blesser.

Pour **activer** l'assistance à la poussée, actionnez brièvement la touche **WALK** de votre ordinateur de bord. Après l'activation, appuyez dans les 3 secondes qui suivent sur la touche **+** et maintenez-la enfoncée. Le système d'entraînement eBike se met alors en marche.



L'assistance à la poussée n'est pas activable dans le niveau d'assistance OFF.

L'assistance à la poussée se **désactive** dès que l'une des situations suivantes se produit :

- Vous relâchez la touche **+**,
- les roues du vélo électrique se bloquent (par ex. si vous actionnez les freins ou heurtez un obstacle),
- la vitesse devient supérieure à **6 km/h**.

Le fonctionnement de l'assistance de poussée est tributaire de la législation en vigueur dans chaque pays et peut donc différer de ce qui a été indiqué ci-dessus. L'assistance à la poussée peut même être désactivée.

Activation/désactivation de l'éclairage du vélo

Sur les vélos où l'éclairage est alimenté par le système eBike, les feux avant et arrière peuvent être allumés et éteints simultanément en actionnant la touche (3) de l'ordinateur de bord.

Quand l'éclairage est allumé, l'affichage éclairage vélo **c** (voir « Masque de départ », (Page Français – 19) s'allume sur la barre d'état de l'écran.

Le fait d'allumer ou d'éteindre l'éclairage du vélo n'a aucune incidence sur le rétro-clairage de l'écran.

eShift (en option)

eShift indique qu'un système de passage de vitesses électronique est associé au système eBike. Les composants eShift sont reliés électriquement à l'unité d'entraînement par le fabricant. Les systèmes de passage de vitesses électroniques sont décrits dans une notice d'utilisation à part.

eSuspension (optionnel)

eSuspension désigne l'intégration d'éléments d'amortissement et de suspension dans le système eBike. Vous pouvez dans le **Menu rapide** sélectionner des réglages prédéfinis pour le système eSuspension.

Pour plus de détails sur les réglages, consultez la notice d'utilisation eSuspension.

eSuspension n'est disponible qu'avec l'ordinateur de bord Kiox et en combinaison avec les unités d'entraînement BDU450 CX, BDU480 CX et BDU490P.

Système antiblocage ABS (optionnel)

Si le vélo est doté d'un eBike ABS Bosch sans témoin ABS externe, le témoin s'allume sur l'écran du Kiox lors du démarrage du système et en cas d'anomalie de fonctionnement.

Pour plus de détails sur le système ABS et son fonctionnement, consultez la notice d'utilisation ABS.

Lock (fonction premium)

Cette fonction peut être achetée dans la **<Boutique>** de l'application eBike Connect. Après avoir activé la fonction Lock, l'assistance électrique de

l'unité d'entraînement est désactivée. Elle ne peut être activée qu'à partir de l'ordinateur de bord du vélo électrique.

Vous trouverez des instructions détaillées dans la notice d'utilisation en ligne sous www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Mises à jour logicielles

Les mises à jour logicielles sont transférées en arrière-plan de l'application vers l'ordinateur de bord dès que l'application est connectée à l'ordinateur de bord. La transmission complète d'une mise à jour est signalée trois fois lors du redémarrage de l'ordinateur de bord.

Vous pouvez aussi contrôler sous **<Config. système>** si une mise à jour est disponible.

Alimentation en énergie d'appareils externes via la prise USB

La prise USB peut être utilisée pour faire fonctionner ou pour recharger la plupart des appareils pouvant être alimentés via un câble USB (par ex. téléphones portables).

Pour pouvoir recharger un appareil, il faut l'ordinateur de bord soit logé dans son support et qu'une batterie suffisamment chargée soit en place sur le vélo électrique.

Ouvrez le cache de protection (17) de la prise USB de l'ordinateur de bord. Connectez la prise USB de l'appareil externe à la prise USB (6) de l'ordinateur de bord au moyen d'un câble USB Micro A/ Micro B normalisé (disponible chez votre revendeur eBike Bosch).

Après avoir déconnecté le consommateur électrique, remettez soigneusement en place le cache de protection (17) sur la prise USB.

Une connexion USB n'est pas étanche à l'eau. En cas de trajets sous la pluie, ne branchez aucun appareil externe à la prise USB et assurez-vous que le cache de protection (17) est bien en place.



Le fait de brancher des consommateurs électriques à la prise peut réduire l'autonomie du vélo électrique.

Affichage et configuration de l'ordinateur de bord



Toutes les représentations écran et textes d'interface des pages suivantes se rapportent à la version initiale du logiciel au moment de sa mise sur le marché. Il peut arriver après une mise à jour que les représentations écran et/ou texte d'interface diffèrent quelque peu.

Logique de commande

Les touches **< (10)** et **> (8)** permettent de sélectionner, aussi bien à l'arrêt qu'en roulant, les différents masques contenant des formations sur la conduite et le parcours. Vous pouvez ainsi garder les deux mains sur le guidon lorsque vous roulez. Les touches **+ (12)** et **- (11)** permettent d'augmenter et de réduire le niveau d'assistance. Quand vous vous trouvez dans une liste (du menu **<Paramètres>** par ex.), vous pouvez avec ces mêmes touches faire défiler la liste vers le haut ou vers le bas. Les **<Paramètres>** sélectionnables à partir du masque d'état ne sont pas modifiables pendant que vous roulez.

La touche de sélection **(9)** remplit les fonctions suivantes :

- Elle permet d'accéder au menu rapide pendant la conduite.
- Elle permet d'appeler à l'arrêt le menu Paramètres dans le masque d'état.
- Elle permet de valider des valeurs et des informations.
- Elle permet de quitter un dialogue.

Au cas où l'ordinateur de bord est retiré de son support mais pas éteint, les informations relatives au dernier parcours ainsi que les informations d'état s'affichent en boucle.

Après avoir été retiré de son support, l'ordinateur de bord s'éteint au bout d'1 minute si aucune touche n'est actionnée.

Ordre de défilement des masques d'écran

Quand l'ordinateur de bord est en place dans son support, vous pouvez sélectionner successivement les affichages suivants :

1. Masque de départ
2. Heure et autonomie
3. Parcours et durée de roulage
4. Puissance et fréquence de pédalage
5. Vitesse moyenne et vitesse maximale
6. Parcours, autonomie, puissance et fréquence cardiaque
7. Fréquence cardiaque
8. Calories dépensées et kilométrage parcouru
9. Masque d'état

Masque de départ

Lorsque vous placez l'ordinateur de bord allumé dans son support, il apparaît aussitôt le masque de départ.



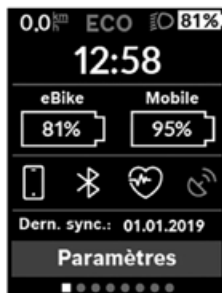
- a Affichage heure/vitesse
 - b Affichage niveau d'assistance
 - c Affichage éclairage vélo
 - d Indicateur de niveau de charge de la batterie du vélo électrique
 - e Affichage unité de vitesse^{A)}
 - f Vitesse de roulage
 - g Barre d'orientation
 - h Puissance du moteur
 - i Puissance de pédalage
 - j Vitesse moyenne
 - k Évaluation de la puissance
- A) Peut être modifié via le masque d'état <Paramètres>.

Les affichages a...d forment la barre d'état, ils apparaissent dans chaque masque écran. Si la vitesse apparaît déjà dans le masque proprement dit, elle est remplacée par l'heure actuelle (en heures et minutes) au niveau de l'affichage a. La barre d'état fournit les informations suivantes :

- **Vitesse/heure** : la vitesse actuelle en km/h ou mph / l'heure actuelle
 - **Niveau d'assistance** : le niveau d'assistance sélectionné sous forme de codage couleur
 - **Éclairage** : symbole « éclairage » quand l'éclairage du vélo est allumé
 - **État de charge batterie vélo** : niveau de charge actuel du vélo électrique en %
- Au niveau de l'évaluation de puissance k apparaît sous forme graphique votre vitesse momentanée (barre blanche) et votre vitesse moyenne j (trait noir). Cette représentation graphique vous permet de savoir directement si votre vitesse momentanée est inférieure ou supérieure à votre vitesse moyenne (à gauche du trait noir = inférieure à la vitesse moyenne ; à droite du trait noir = supérieure à la vitesse moyenne).

La barre d'orientation g vous indique dans quel masque écran vous vous trouvez. Le masque écran actuel apparaît en surbrillance. Les touches (10) < et (8) > permettent de changer de masque écran. À partir du masque de départ, vous atteignez le masque d'état en actionnant la touche < (10).

Écran d'état



Le masque d'état affiche, en plus de la barre d'état, l'heure actuelle, le niveau de charge de toutes les batteries de votre vélo électrique et l'état de charge de l'accu de votre smartphone si le smartphone est connecté via Bluetooth®. En-dessous apparaissent éventuellement les symboles indiquant qu'une connexion Bluetooth® est active ou qu'un appareil (par ex. un cardiofréquence-mètre) est connecté via Bluetooth®. Il apparaît également la date de la dernière synchronisation entre smartphone et Kiox. Tout en bas, vous pouvez accéder aux <Paramètres>.

<Paramètres>

Le menu Paramètres est accessible à partir du masque d'état. Les <Paramètres> ne sont pas accessibles et modifiables pendant que vous roulez. Sélectionnez le réglage souhaité avec les touches – (11) et + (12) et activez-le ainsi que les sous-menus éventuels avec la touche de sélection (9). La touche < (10) permet de revenir au menu précédent à partir du menu Paramètres. Dans le premier niveau de navigation, vous trouvez les rubriques suivantes :

- **<Inscription>** – Remarques sur l'inscription :
- Cette option de menu n'apparaît que si vous ne vous êtes pas encore inscrit sur eBike Connect.
- **<Mon VAE>** – Réglages relatifs à votre vélo électrique : Vous pouvez remettre à zéro automatiquement ou manuellement les compteurs (kilométrage journalier, valeurs moyennes, etc.) et l'autonomie. Vous pouvez modifier de ±5 % la circonférence de roue préréglée par le fabricant. Si votre vélo électrique est doté d'un système eShift, vous pouvez ici configurer aussi votre système eShift. Le fabricant de vélos ou concessionnaire de vélos peut définir un certain

kilométrage et/ou un laps de temps pour fixer la date d'entretien. <Serv suiv (Service eBike suivant) [JJ. MM. AAAA] ou à [xxxxx] [km]> vous indique l'échéance du prochain entretien. Sur la page Composants du vélo sont affichés le numéro de série, les versions matérielle et logicielle ainsi que d'autres caractéristiques importantes de chaque composant.

- **<Mon profil>** – Données de l'utilisateur actif
- **<Bluetooth>** – Activation / désactivation de la fonction Bluetooth® Affichage des appareils connectés.
- **<Config. système>** – Une liste des options pour le réglage de votre ordinateur de bord :
- Vous permet d'afficher la vitesse et la distance en kilomètres ou en miles, l'heure au format 12 heures ou 24 heures, de sélectionner l'heure, la date et le fuseau horaire et de choisir la langue de votre choix. Vous pouvez réinitialiser le Kiox, démarrer une mise à jour du logiciel (si disponible) et choisir entre un design noir ou un design blanc.
- **<Informations>** – Informations sur votre Kiox : Remarques sur la FAQ (Foire Aux Questions), certifications, données de contact, informations sur les licences.

Vous trouverez une description détaillée des différents paramètres dans la notice d'utilisation en ligne disponible à l'adresse

www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Menu rapide

Le Menu rapide affiche certains réglages pouvant aussi être modifiés pendant que vous roulez.

Le Menu rapide est accessible à l'aide de la touche de sélection (9). Il n'est pas accessible à partir du Écran d'état.

Le Menu rapide permet d'effectuer les réglages suivants :

- **<Réinit. trajet?>** Toutes les données relatives au trajet effectué jusque là sont remises à zéro.
- **<eShift>** Permet de régler la fréquence de pédalage.
- **<eSuspension>** Permet de régler un mode de suspension / amortissement défini par le fabricant.

Affichage des code de défaut

Les éléments du système eBike sont contrôlés automatiquement en permanence. Si un défaut est détecté, le code de défaut correspondant s'affiche sur l'ordinateur de bord.

Certains défauts déclenchent la désactivation automatique de l'assistance électrique. Il est alors possible de continuer à rouler mais à la seule force des mollets. Faites contrôler votre vélo électrique avant de l'utiliser pour d'autres trajets.

La liste des codes de défaut sont à trouver dans la notice particulière Bosch Kiox.



Ne confiez les réparations qu'à un revendeur agréé FLYER.

5.4 Contrôle de la batterie avant la première utilisation

Il y a lieu de contrôler la batterie avant de la recharger pour la première fois ou de l'utiliser pour la première fois avec votre VAE. Pour activer la batterie, appuyez sur le bouton marche/arrêt **A4**. Si aucune des LED de l'indicateur de niveau de charge **A3** ne s'allume, il est possible que la batterie soit défectueuse. Si une seule LED de l'indicateur de niveau de charge **A3** ne s'affiche, chargez complètement la batterie avant l'utilisation.

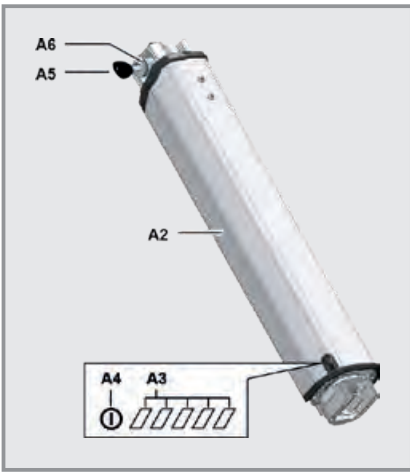
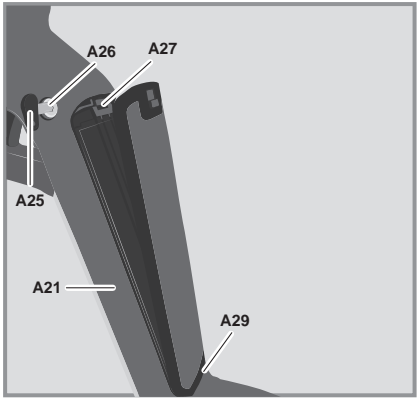
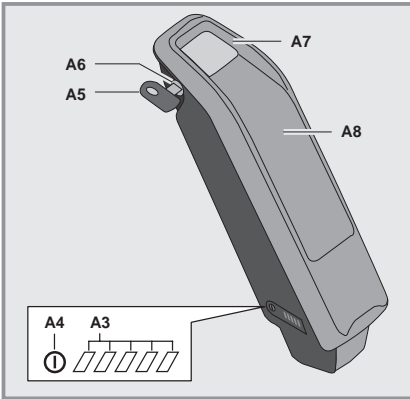
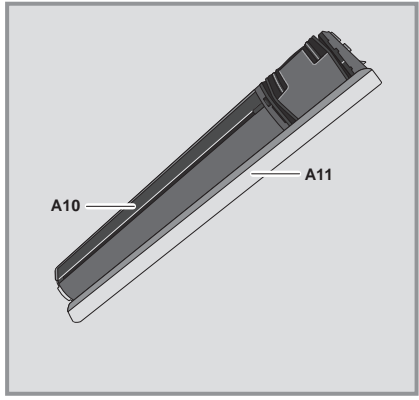
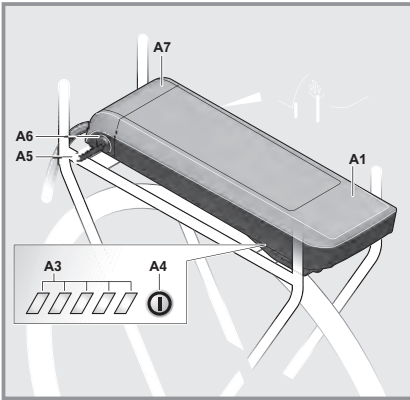


Ne chargez pas la batterie en cas d'affichage d'un défaut. La batterie peut être endommagée après une chute ou un choc mécanique, et ce même en l'absence de tout signe extérieur visible. C'est pourquoi il faut faire vérifier par son revendeur FLYER toute batterie ayant subi un tel incident. N'essayez jamais d'ouvrir ou de réparer vous-même une batterie. Une batterie endommagée ne doit en aucun cas être expédiée.

- A1 Batterie porte-bagages
- A2 Batterie Powertube (installée au-dessus)
- A3 Témoin de fonctionnement, indicateur de niveau de charge
- A4 Bouton marche/arrêt
- A5 Clé de la serrure de la batterie
- A6 Serrure de la batterie
- A7 Support supérieur
- A8 Batterie standard
- A9 Support inférieur
- A10 Batterie Powertube (installée en-dessous)
- A11 Plaque de recouvrement batterie Powertube
- A21 Batterie Powertube
- A25 Clé de l'antivol de la batterie
- A26 Antivol de la batterie
- A27 Support du haut
- A29 Support du bas



Il ne faut ni charger ni utiliser une batterie qui aurait été endommagée. Adressez-vous pour cela à un revendeur FLYER agréé.



5.5 Charge de la batterie



Consignes de sécurité concernant le chargeur La plaque située sur le chargeur donne des consignes de sécurité, ainsi que d'autres informations en matière de sécurité pour son utilisation. Assurez-vous de les lire avant d'utiliser le produit. Familiarisez-vous avec toutes les consignes et instructions données dans les modes d'emploi de la batterie et du chargeur.



N'utilisez pas le chargeur s'il a subi un changement de température rapide du froid au chaud. En effet, il y a un risque de formation de condensation sur les contacts, et par conséquent un risque de court-circuit. Après un changement brusque de température du froid au chaud, ne branchez pas immédiatement le chargeur sur la batterie. Attendez que les deux appareils soient à température ambiante. Rechargez et stockez votre batterie et son chargeur à l'abri de l'humidité et à l'écart d'objets chauds et combustibles.



Il faut utiliser exclusivement le chargeur d'origine Bosch fourni avec votre vélo. Il est le seul qui convienne à la batterie lithium-ion de votre VAE.



La batterie est livrée en partie chargée. Pour pouvoir bénéficier de toute sa capacité, chargez-la entièrement avec le chargeur avant de l'utiliser pour la première fois. Pour la charge, lisez soigneusement la notice d'utilisation du chargeur.



Si votre e-bike dispose de 2 batteries (DualBattery), Lors du chargement sur le véhicule, chargez toujours avec un seul chargeur.

La batterie peut être rechargée à tout moment sans que cela n'affecte sa durée de vie, que ce soit sur le vélo ou séparément. La batterie ne sera pas endommagée par d'éventuelles interruptions de charge.

La batterie est équipée d'un contrôle de température empêchant toute recharge en dessous de 0 °C et au-dessus de 40 °C. Si la batterie se trouve en dehors du domaine de température autorisé, 3 des LED de contrôle de niveau de charge clignotent **A3**.



Déconnectez la batterie du chargeur. Laissez-la se mettre à température et reconnectez-la au chargeur une fois qu'elle a atteint la bonne température.



Plus la température de la batterie est basse, plus la durée de charge est importante.



- Évitez les fortes hausses de températures résultant d'une action externe ou d'une surcharge.
- N'utilisez la batterie qu'avec votre FLYER.
- N'utilisez jamais une batterie endommagée. Si vous constatez des fissures, des déformations sur le boîtier ou des défauts d'étanchéité, n'utilisez plus la batterie et faites-la examiner par votre revendeur FLYER. Une batterie endommagée ne doit en aucun cas être expédiée.
- Par temps froid, montez la batterie sur votre e-bike juste avant de partir. Lorsque la batterie est à plat, il lui reste suffisamment de puissance pour alimenter l'éclairage pour environ deux heures supplémentaires.

5.6 Mise en place et retrait de la batterie



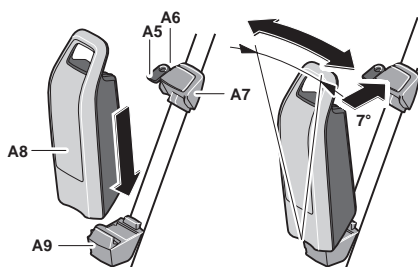
Éteignez toujours la batterie avant de la mettre en place ou de la retirer.

Batterie standard

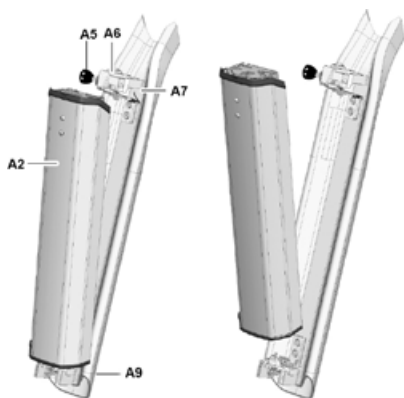
Pour mettre en place la batterie standard **A8**, insérez-en les contacts dans ceux du support du bas **A9** de l'e-bike (la batterie peut être inclinée jusqu'à 7° par rapport au cadre). Engagez-la dans le support du haut **A7** jusqu'en butée. Vérifiez qu'elle tient bien. Pensez toujours à verrouiller la batterie au niveau de la serrure **A6** sans quoi la serrure pourrait s'ouvrir et la batterie tomber de son support.

Une fois la batterie verrouillée, retirez toujours la clé **A5** de la serrure **A6**. Vous éviterez ainsi de perdre la clé et de vous faire voler la batterie lorsque votre e-bike est garé.

Avant de retirer la batterie standard **A8**, éteignez-la. Déverrouillez-la avec la clé **A5**. Dégagez la batterie du support du haut **A7** et retirez-la du support du bas **A9**.



Batterie Powertube à monter par le haut avec cache séparé

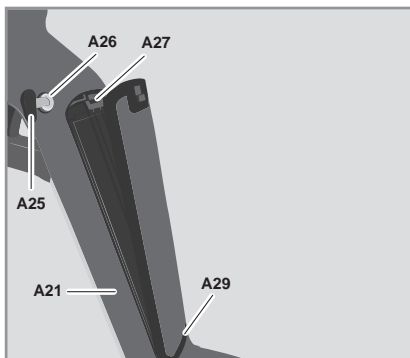


Pour mettre en place la batterie Powertube **A2**, insérez-en les contacts dans ceux du support du bas **A9** de l'e-bike. Engagez-la dans le support du haut **A7** jusqu'en butée (vous devez entendre un clic). La batterie est alors bien en place dans le support supérieur. Vérifiez qu'elle tient bien.

Une fois la batterie verrouillée, retirez toujours la clé **A5** de la serrure **A6**. Vous éviterez ainsi de perdre la clé et de vous faire voler la batterie lorsque votre e-bike est garé.

Avant de retirer la batterie Powertube **A2**, éteignez-la. Déverrouillez la batterie avec la clé **A5**. Dégagez la batterie du support du haut **A7** et retirez-la du support du bas **A9**.

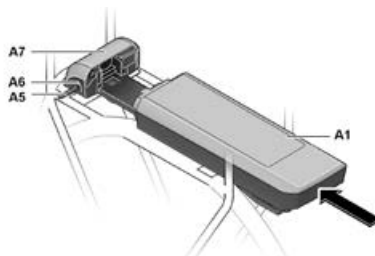
Batterie Powertube à monter par le haut avec cache séparé



Pour mettre en place la batterie Powertube **A21**, insérez-en les contacts dans ceux du support du bas **A29** de l'e-bike. Engagez-la dans le support du haut **A27** jusqu'en butée, déverrouillez la serrure **A26** jusqu'à ce que la batterie **A21** puisse se bloquer. La batterie est alors bien en place dans le support supérieur. Vérifiez qu'elle tient bien.

Une fois la batterie verrouillée, retirez toujours la clé **A25** de la serrure **A26**. Vous éviterez ainsi de perdre la clé et de vous faire voler la batterie lorsque votre e-bike est garé. Avant de retirer la batterie Powertube **A21**, éteignez-la. Déverrouillez la batterie avec la clé **A25**. Dégagez la batterie du support du haut **A27** à l'aide de la languette et retirez-la du support du bas **A29**.

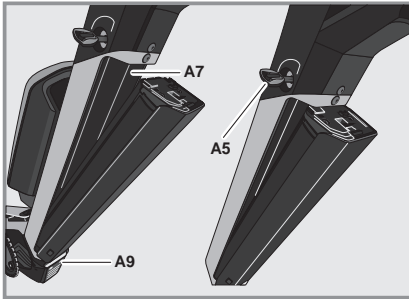
Batterie porte-bagages



La clé (**A5**) doit se trouver dans la serrure (**A6**) pour pouvoir mettre en place la batterie. Pour installer la batterie porte-bagages **A1**, avancez-la avec les contacts à l'avant jusqu'au blocage dans le support **A7** du porte-bagages. Vérifiez qu'elle tient bien. Pensez toujours à verrouiller la batterie au niveau de la serrure **A6** sans quoi la serrure pourrait s'ouvrir et la batterie tomber de son support.

Avant de retirer la batterie porte-bagages **A1**, éteignez-la. Déverrouillez-la avec la clé **A5**. Retirez la batterie du support **A7**.

Powertube à monter par le bas



Pour mettre en place la batterie Powertube **A10**, insérez-en les contacts dans ceux du support du bas **A9** de l'e-bike. Engagez-la dans le support du haut **A7** jusqu'en butée (vous devez entendre un clic). La batterie est alors bien en place dans le support supérieur. Vérifiez qu'elle tient bien. Une fois la batterie verrouillée, retirez toujours la clé **A5** de la serrure **A6**. Vous éviterez ainsi de perdre la clé et de vous faire voler la batterie lorsque votre e-bike est garé.

Avant de retirer la batterie Powertube **A10**, éteignez-la. Déverrouillez la batterie avec la clé **A5**. La batterie se débloque. Déverrouillez et dégagez la batterie du support du haut **A7** et retirez-la du support du bas **A9**.

5.7 Stockage de la batterie

Observez les remarques et consignes sur le stockage de la batterie fournis dans le mode d'emploi séparé des batteries.

6. Dispositions légales



Toutefois, la réglementation s'appliquant aux VAE est en constante évolution. Il incombe à l'utilisateur de se tenir au courant de ces évolutions.

Les conditions d'utilisation des Pedelec et des VAE peuvent être particulières, c'est-à-dire qu'ils s'utilisent partiellement comme un vélo et partiellement non.

Avant de vous lancer sur la voie publique avec votre FLYER, il y a donc lieu de vous informer sur la réglementation en vigueur dans votre pays. Vous trouverez ce genre d'information auprès de votre revendeur, auprès d'associations cyclistes ou d'associations d'utilisateurs de VAE, ou bien par Internet.

On vous y expliquera comment votre FLYER doit être équipé pour pouvoir rouler sur la voie

publique. Il y est précisé l'éclairage qui doit être monté sur le vélo ou qu'il y a lieu d'emporter, et le système de freinage devant l'équiper.

Le Code de la route de chaque pays précise les limites d'âge applicables ainsi que les voies autorisées ou obligatoires en fonction de l'âge. Il y est aussi expliqué les conditions de circulation des enfants sur la voie publique. On y trouve aussi précisée l'obligation éventuelle du port du casque.



Vérifiez que votre assurance au tiers couvre les dommages occasionnés par l'utilisation d'un VAE FLYER.

S-Pedelec FLYER

Le S-Pedelec FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h n'est plus un vélo, mais un cyclomoteur. D'où l'obligation de l'immatriculer. Pour être immatriculé, le véhicule doit être dans son équipement d'origine. Aucune modification ne doit donc lui être apportée. Seules des pièces détachées d'origine 100% identiques peuvent être utilisées. Sinon, le fonctionnement du deux-roues, sûr et conforme aux dispositions, n'est plus garanti. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre. Les garanties ne sont plus valables.

Remarques complémentaires au sujet des modèles de S-Pedelec dans l'UE

- **Législation en vigueur:** informez-vous en détail sur la législation applicable dans votre cas particulier. Ceci concerne l'assurance de votre FLYER, sa mise en circulation, l'utilisation des routes et des pistes cyclables. Les règlements varient en partie d'un pays à l'autre. Ils sont en constante évolution. Notez que vous n'avez pas le droit de tirer de remorque dans laquelle est assis un enfant. Les sièges pour enfant sont eux aussi interdits.
- Le casque et le permis de conduire sont obligatoires dans toute l'UE, avec quelques adaptations nationales dans certains autres pays.
- **Remplacement de pièces:** votre FLYER S-Pedelec n'est plus un vélo, mais un cyclomoteur. D'où l'obligation de l'immatriculer. Pour être immatriculé, le véhicule doit être dans son équipement d'origine. Aucune modification ne doit être apportée au véhicule. Seules des pièces détachées d'origine 100% identiques peuvent être utilisées. Sinon, le fonctionnement du deux-roues, sûr et conforme aux dispositions, n'est plus garanti. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre. Les garanties ne sont plus valables.
- Assurez-vous de la bonne fixation et du parfait fonctionnement des composants prescrits pour un S-Pedelec:
- **La loi rend le rétroviseur, le support de plaque d'immatriculation et le feu de frei-**

nage obligatoires. Ces équipements doivent être fixés correctement et fonctionner parfaitement. Si ce n'est pas le cas, vous n'avez pas le droit de circuler avec votre S-Pedelec FLYER sur la voie publique.

- **Éclairage:** pour des raisons juridiques, l'éclairage s'allume à la mise en marche du système. Le bouton d'éclairage n'a pas de fonction.
- **Couples:** respectez impérativement les couples de serrage lorsque vous intervenez sur votre S-Pedelec FLYER. Utilisez à cet effet une clé dynamométrique. Des raccords vissés trop ou insuffisamment serrés peuvent entraîner la casse, le dysfonctionnement ou la perte de pièces.

i Pour circuler avec un S-Pedelec, le casque et le permis de conduire sont obligatoires, avec des adaptations nationales dans quelques pays. Renseignez-vous sur les lois/consignes en vigueur dans le pays sur le type de casque.

i Notez que, avec un S-Pedelec, vous n'avez pas le droit de tirer de remorque dans laquelle est assis un enfant. Les sièges pour enfant sont eux aussi interdits.

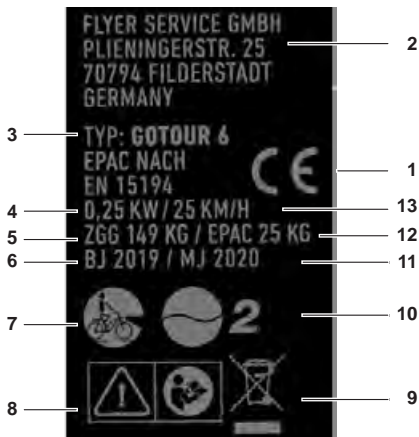
i La réglementation et les consignes s'appliquant aux e-bikes sont en constante évolution. Il incombe à l'utilisateur de se tenir au courant de ces changements.

i Vérifiez que votre assurance responsabilité civile privée couvre les dommages occasionnés par l'utilisation d'un e-bike FLYER.

7. Plaque signalétique et numéro d'homologation

7.1 Plaque signalétique pour Pedelecs jusqu'à 25 km/h

Ce chapitre vous explique toutes les informations qui figurent sur la plaque signalétique. La plaque signalétique se trouve sur le cadre de votre e-bike FLYER. Elle contient treize indications.





1. **Marquage CE** Par le marquage CE, le fabricant confirme que le Pedelec est conforme aux exigences en vigueur.
2. **Coordonnées du responsable de la mise sur le marché** Vous pouvez contacter le responsable à cette adresse.
3. **Numéro de type** Chaque type de Pedelec a son propre numéro de type.
4. **Puissance nominale continue maximale** La puissance nominale continue maximale est la puissance maximale sur 30 minutes au niveau de l'arbre entraîné du moteur électrique.
5. **Poids total admissible** Le poids total admissible est la somme du poids du Pedelec en état de rouler et de sa charge maximale (poids du cycliste compris).
6. **Année de construction** L'année de construction est l'année de fabrication du Pedelec.
7. **Type de vélo** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.3
8. **Consignes de sécurité** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.2
9. **Consignes de mise au rebut** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre Respect de l'environnement

10. **Usage** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.4
11. **Année modèle** Pour les Pedelecs produits en série, l'année modèle est la première année de production de la version en question. Elle n'est pas forcément identique à l'année de construction. L'année de construction peut parfois être antérieure à l'année modèle. Et inversement, si aucun changement technique n'est apporté à la série, l'année de construction peut être postérieure à l'année modèle.
12. **Poids du vélo en état de rouler** Le poids du vélo en état de rouler qui est indiqué est le poids du Pedelec au moment de la vente. Tout accessoire supplémentaire doit être ajouté à ce poids.
13. **Vitesse de coupure** La vitesse de coupure (en km/h) est la vitesse à laquelle l'assistance motorisée du Pedelec est désactivée.







7.2 Labels de sécurité

Les labels de sécurité suivants apparaissent sur la plaque signalétique:

Symbol	Description
	Avertissement général
	Observer les modes d'emploi






7.3 Types de vélo

Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER apparaissent différents symboles en fonction du type de Pedelec.

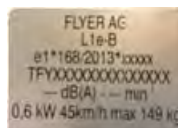
Symbol	Description
	Vélo de ville et de trekking
	Vélo pour enfant / adolescent
	Vélo tout-terrain
	Vélo de course
	Vélo de transport
	Vélo pliant

7.4 Usage

Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER apparaissent différents symboles en fonction de l'usage du Pedelec. Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 8 Conformité d'usage.

Symbol	Description
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur des routes asphaltées et pavées. Le Pedelec n'est pas conçu pour le tout-terrain et les sauts.
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées, pistes cyclables et chemins empierrés bien stabilisés, ainsi que pour des trajets relativement longs avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 15 cm.
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm.
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, de la descente modérée jusqu'à 25 km et des sauts jusqu'à 122 cm.
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à très difficile, de la descente sans restriction et toutes sortes de sauts.

7.5 Numéro d'homologation des S-Pedelecs avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h



Sur les S-Pedelecs FLYER, la plaque signalétique est remplacée par le numéro d'homologation du TÜV pour les S-Pedelecs de l'EEE. Le numéro d'homologation se trouve sur le cadre.



En Suisse, on trouve à la place du numéro d'homologation l'étiquette de type avec l'adresse du fabricant. L'étiquette de type se trouve sur le cadre de votre e-bike FLYER.

8. Conformité d'usage



Les FLYER sont prévus pour le transport ou le déplacement d'une seule personne.

Le transport de bagages n'est autorisé qu'au moyen d'un dispositif approprié monté sur le FLYER qui assure la bonne fixation du bagage. Il ne faut dépasser ni la capacité maximale du porte-bagages, ni le poids total maximum admissible du véhicule.



poids du cycliste + poids du FLYER + poids de la batterie + poids du bagage + poids de la remorque (le poids total admissible de votre e-bike FLYER est indiqué dans le mode d'emploi «Caractéristiques techniques»).

FLYER Upstreet, FLYER Gotour et FLYER Tandem – vélos de ville et de randonnée



Les FLYER Upstreet, FLYER Gotour et FLYER Tandem sont des vélos de ville et de trekking (voir le chapitre 7.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)



Les FLYER Upstreet, FLYER Gotour et FLYER Tandem sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et des chemins empierrés bien stabilisés, ainsi que pour des trajets relativement longs avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 15 cm. (voir le chapitre 7.4 pour la classification des usages)

Le revendeur comme le fabricant du FLYER sont exonérés de toute responsabilité et de toute obligation de garantie lorsque l'usage qui est fait du vélo va au-delà de l'usage conforme à la destination, lorsque les consignes de sécurité n'ont pas été respectées, lorsque le FLYER a été utilisé en

surcharge ou en tout-terrain, ou lorsque des défauts ou des pannes n'ont pas été traités dans les règles de l'art. De plus, la validité de la garantie et l'engagement de la responsabilité sont soumis au bon respect des consignes d'entretien. Votre FLYER n'est pas prévu pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions homologuées, acrobaties diverses.

Informez-vous sur la législation en vigueur avant d'emprunter la voie et les chemins publics avec votre FLYER. Ne roulez que sur des voies où la circulation des véhicules est autorisée.

Si vous possédez un S-Pedelec de ville FLYER avec assistance jusqu'à 45 km/h, veuillez lire la section ci-après sur l'utilisation de votre cyclomoteur.

S-Pedelecs de toutes catégories avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h



Sur le plan juridique, il s'agit de cyclomoteurs bénéficiant d'une assistance jusqu'à 45 km/h. Ils ne peuvent rouler que sur des routes et des pistes cyclables prévues pour les cyclomoteurs de catégorie L1e. Veuillez lire les indications au chapitre 6 sur les modèles de S-Pedelecs pour l'UE.

9. Avant la première utilisation

Veillez à ce que votre vélo soit opérationnel et réglé à votre taille.

Réglages nécessaires :

- Position et fixation de la selle et du guidon
- Réglage des freins
- Fixation des roues au cadre et à la fourche



Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de monter toutes les pièces qui vous ont été livrées non montées.

Pour vous assurer confort et sécurité, confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER.

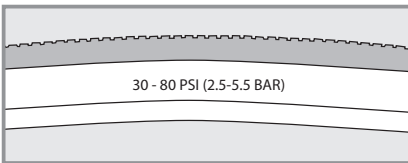
Réglez la selle sur une position qui soit sûre et confortable pour vous (voir section 12.2).

Confiez le réglage des manettes de freins à votre revendeur FLYER, pour qu'elles soient accessibles et que vous puissiez facilement freiner à tout moment. Il vous faut vous familiariser avec l'attribution des poignées de frein avant et arrière : la plupart du temps la poignée gauche actionne le frein avant et la poignée droite le frein

arrière. N'oubliez pas à la prise en main de votre nouveau FLYER de vérifier quelle manette commande quel frein, ce n'est peut-être pas la disposition à laquelle vous êtes habitué.

Avant chaque trajet, mais aussi chaque fois qu'on a laissé son vélo sans surveillance, même très brièvement, il y a lieu de contrôler la bonne position et le bon serrage de toutes les vis, blocages rapides, axes traversants et autres pièces importantes. Un tableau listant les vissages importants et les couples de serrage prescrits est disponible sous le mode d'emploi « Caractéristiques techniques », et vous trouverez à la section 12.1 des conseils sur l'utilisation correcte des blocages rapides et des axes traversants.

Lorsque vous roulez avec des pédales automatiques, testez leur fonctionnement. Les pédales doivent s'enclencher facilement et sans accroc. Vérifiez la pression des pneus. Les spécifications du fabricant (qui doivent être respectées) concernant la pression des pneus sont inscrites sur le flanc des pneus.



Exemple d'une indication de pression

Par ailleurs, vous devez contrôler les composants importants suivants :

- La bonne fixation de la batterie ;
- Le niveau de charge de la batterie, et vérifiez qu'il reste suffisamment d'énergie pour le voyage que vous prévoyez ;
- Familiarisez-vous avec le fonctionnement de l'ordinateur de bord.



Familiarisez-vous avec les caractéristiques et avec l'utilisation de votre nouveau FLYER électrique en l'essayant tranquillement dans un endroit à l'écart de la circulation.

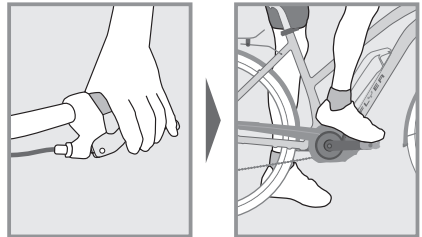


Utilisez un FLYER dont le cadre est adapté à votre taille. Assurez-vous d'avoir une hauteur confortable à l'entrejambe. Vous devez pouvoir descendre rapidement de votre vélo sans taper dans le cadre. Un mauvais réglage peut occasionner des blessures graves.



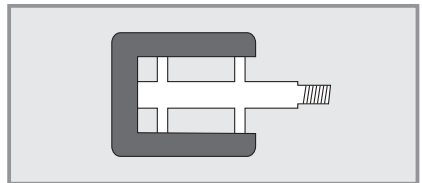
Attention : lorsque le mode assistance de votre VAE est enclenché, votre FLYER partira dès que vous posez votre

pied sur la pédale ! En montant sur votre FLYER, veillez à ne pas poser le pied sur la pédale. Serrez d'abord une poignée de frein, car cette poussée inhabituelle peut entraîner des chutes, des risques de danger ou des accidents. Tenez-vous debout à côté de votre VAE FLYER, et passez une jambe par-dessus le vélo. En même temps, tenez fermement le guidon à deux mains, comme vous le feriez avec une bicyclette classique. Pensez toujours à replier la béquille avant de démarrer.



Les freins modernes procurent un freinage nettement plus efficace que les freins d'autrefois. Exercez-vous prudemment à l'utilisation de votre système de freinage.

Attention, l'efficacité de freinage des freins, surtout des freins à mâchoires, peut beaucoup diminuer lorsqu'il pleut ou lorsque le sol est mouillé ou glissant. Prévoyez toujours une distance de freinage plus importante lorsque vous roulez sous la pluie ! Soyez toujours prévoyant lors de vos déplacements, et familiarisez-vous avec le comportement des freins.



Si vos pédales présentent un revêtement en caoutchouc ou en matière synthétique, prenez la peine de vous habituer à l'adhérence de ce revêtement. En cas de pluie, ce type de pédale peut devenir très glissant. Si vous utilisez des pédales automatiques, familiarisez-vous avec ce système dans un endroit sûr et sans danger.



Attention, la répartition du poids sur un VAE est très différente de celle d'un vélo sans système électronique. La différence de poids se fait principalement sentir lorsque l'on gare, soulève ou transporte le vélo, ou lorsqu'il faut le pousser en montée.



Attention, si vous souhaitez rouler sur les voies publiques, votre FLYER doit impérativement respecter les normes de sécurité légales.



Contactez votre assurance pour savoir si votre vélo et tous les risques que comporte l'utilisation d'une batterie lithium-ion sont suffisamment couverts.

10. Avant chaque utilisation



Prenez la précaution de vérifier votre FLYER avant chaque trajet. En effet, il est possible que des pièces se desserrent ou que des réglages soient modifiés après montage, lors du transport ou après avoir laissé votre vélo dans un lieu public, ne serait-ce que brièvement.

À vérifier avant chaque utilisation :

- La bonne fixation et le bon fonctionnement des feux ;
- La bonne fixation et le bon fonctionnement de la sonnette ;
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des freins, ainsi que l'usure des garnitures et des surfaces de freinage. Pour les freins hydrauliques, vérifiez aussi l'étanchéité des durites et des raccords ;
- La pression des pneus. Lisez attentivement le chapitre « Pneus et chambres à air » (12.2) et les indications du fabricant inscrites sur le flanc du pneu ;
- Le bon état des pneus (absence de dommages, de signes d'usure, de fragilités, de corps étrangers et profondeur suffisante des sculptures) ;
- Le bon état des roues (circularité, absence de dommages) ;
- La bonne fixation des roues et le bon serrage des écrous, des blocages rapides et des axes traversants ;
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des composants du dérailleur ;
- le bon serrage de tous les blocages rapides et axes traversants (même lorsqu'on n'a laissé son vélo sans surveillance que très brièvement), vis, boulons et écrous.

- Le bon état du cadre et de la fourche (absence de dommages et de bosses ou autres déformations) ;
- La bonne fixation et le bon fonctionnement de la suspension ;
- La bonne fixation et le bon réglage du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle.
- Niveau de charge de la batterie
- La position correcte et sûre de la batterie.



Si vous n'êtes pas absolument certain du bon état mécanique de votre VAE FLYER, ne l'utilisez pas. Faites-le d'abord vérifier et réparer par votre revendeur FLYER. Dans le cas où vous utilisez votre FLYER de façon intense (dans le cadre d'une utilisation sportive ou quotidienne), nous recommandons des révisions régulières chez votre revendeur FLYER. Vous trouverez le contenu et les intervalles des révisions au chapitre 22. Toutes les pièces du FLYER ont un impact sur la sécurité et une durée de vie spécifique. En cas de dépassement de cette durée de vie, des défaillances inattendues peuvent survenir, pouvant entraîner des chutes avec dommages corporels graves.



Comme c'est le cas pour tout composant mécanique, votre FLYER s'expose à l'usure et à des tensions intenses. Différents matériaux et composants peuvent subir une usure qui prendra des formes différentes, et pourra même entraîner des cassures, en raison de la tension appliquée. Une pièce dont on n'aurait pas respecté la limite de durée de vie entraînera de brusques défaillances et des blessures potentielles pour le cycliste. Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que celle-ci est usée et qu'il faut la faire changer.



Après une chute ou si votre FLYER est tombé, vous devez impérativement le faire examiner par votre revendeur FLYER !
Certaines pièces ne peuvent pas être redressées, et certains composants peuvent présenter des dommages que vous ne pouvez pas détecter.



Équipez-vous d'un antivol de qualité pour pouvoir attacher votre FLYER à un objet fixe. Faites passer l'antivol par les pièces fixées par des blocages rapides,

éventuellement protégez-les par leur propre antivol. Vous éviterez ainsi que l'on vous vole ces composants.

terie, et adressez-vous sans délai à votre revendeur FLYER. Ne rechargez pas la batterie !

11. Après une chute

Après une chute, il y a lieu de confier son FLYER à son revendeur pour une inspection approfondie. Il contrôlera l'absence d'altérations ou de dommages et vérifiera que tout est bien en place et en bon état de marche. Ces dommages peuvent prendre la forme de déformations ou de fissures sur le cadre et la fourche, de pièces tordues ou déréglées comme le guidon ou la selle. Les contrôles qu'effectue votre revendeur FLYER portent sur les points suivants :

- Vérifier le cadre et la fourche. En observant la surface sous plusieurs angles, on peut en général détecter les déformations.
- Vérifiez le bon positionnement de la selle, de la tige de selle, de la potence et du guidon. Si un déplacement est constaté, il ne faut PAS modifier le nouveau positionnement de la pièce sans avoir retiré les vissages correspondants. Il est impératif de respecter les couples de serrage prescrits. Vous trouverez les valeurs et les informations correspondantes parmi les « Caractéristiques techniques » et au chapitre « Blocages rapides » (chap. 11.1). Vérifier la bonne fixation des roues sur la fourche et le cadre, que les deux roues tournent librement, que les jantes sont droites et passent sans frotter entre les mâchoires des freins. Les pneus ne doivent pas toucher les freins.
- Vérifiez le bon fonctionnement des deux freins.
- Ne pas repartir sans avoir vérifié si la chaîne est bien en place sur son plateau et sur son pignon. Elle doit s'engrener correctement. Si on se met à pédaler et que la chaîne saute, cela peut provoquer des chutes et éventuellement des blessures graves.
- Regardez si l'afficheur du VAE FLYER signale une erreur ou un danger. Ne roulez pas avec votre FLYER s'il vous signale un danger ! Apportez-le sans attendre à votre revendeur FLYER.
- Vérifiez que l'afficheur et la batterie ne sont pas endommagés. S'ils comportent quelque dommage que ce soit (fissure, rayures, etc.), ne roulez pas avec votre FLYER. Faites vérifier au préalable toutes les pièces et fonctions par votre revendeur FLYER.



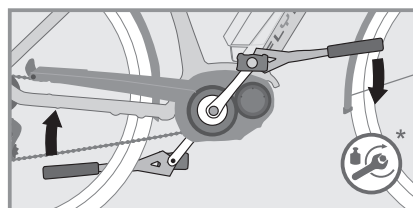
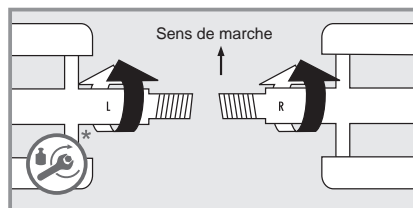
Si le boîtier de la batterie présente des dommages, l'humidité ou l'eau risquent de s'y infiltrer, et d'engendrer des courts-circuits ou des électrocutions. Cessez immédiatement d'utiliser la bat-

Si vous constatez des déformations sur votre vélo, NE L'UTILISEZ PLUS. Ne pas resserrer des pièces desserrées sans les avoir contrôlées au préalable, et sans clé dynamométrique. Rapportez votre FLYER à votre revendeur FLYER et demandez-lui de vérifier votre vélo en lui expliquant votre chute.

12. Réglages par rapport au conducteur

Montage des pédales

Laissez toujours le soin à votre revendeur FLYER de démonter et remonter les pédales, si vous n'avez pas déjà appris les manipulations requises. Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Attention, les deux pédales doivent être vissées en sens contraire et fixées très fort avec un couple de serrage (voir le mode d'emploi « Caractéristiques techniques »). Il faut enduire les filetages de graisse au préalable.



Attention, la pédale gauche et la pédale droite sont différentes. Vous pouvez reconnaître à quel côté correspondent les pédales grâce aux filetages dont le sens est inversé. La plupart du temps, un « R » est inscrit sur la pédale droite et un « L » sur la pédale gauche. La pédale droite se visse dans le sens des aiguilles d'une montre, la pédale gauche dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Appliquez le couple de serrage prescrit, que vous trouverez dans le mode d'emploi « Caractéristiques techniques », « Couples de serrage pour les liaisons vissées ». Veillez à visser les pédales en les positionnant bien droites. Si elles sont vissées de travers, il y a un risque de rupture et par conséquent de chute !



Pour des raisons de sécurité, nous conseillons l'utilisation de cale-pieds à courroie.



Lorsque vous êtes équipé de pédales automatiques, il faut absolument lire la notice du fabricant. Il faut d'abord s'exercer à mettre et à retirer ses chaussures des pédales automatiques en roulant dans un endroit peu fréquenté. Les pédales automatiques dont on a du mal à se dégager sont très dangereuses !



Sur les pédales automatiques, le dégagement est réglable. Il est recommandé au début de choisir un réglage permettant un dégagement très facile. Nettoyez régulièrement vos pédales automatiques, et entretenez-les avec un lubrifiant adapté.

12.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants

Le serrage des roues, de la tige de selle, de la selle, de la potence et du guidon peut se faire au moyen de blocages rapides, d'axes traversants ou de vissages.



Confiez à votre revendeur FLYER le soin de régler les blocages rapides et axes traversants. Il s'agit d'éléments de sécurité ; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.

Blocages rapides

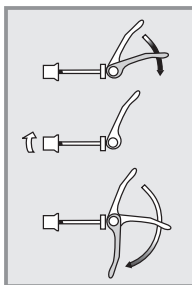
Les blocages rapides sont des liaisons qui fixent les pièces comme des boulons, mais dont la force de serrage est obtenue par le simple basculement d'un levier, vous permettant de vous passer d'outil. Ouvrir le levier desserre la liaison, fermer le levier en assure le serrage. La force de serrage peut s'ajuster lorsque le levier est ouvert, en tournant le boulon opposé.

1. Pour desserrer une liaison, par exemple pour régler la hauteur de la tige de selle, ouvrez le levier du blocage rapide.
2. Vous pouvez maintenant bouger et régler la tige.
3. Avant d'utiliser votre FLYER, veillez à bien resserrer les blocages rapides. Il suffit pour cela de bien refermer les leviers. Assurez-vous toujours de resserrer complètement les sécurités existantes.

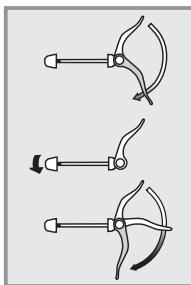


Pour assurer un bon serrage en toute sécurité, il faut bloquer le levier en forçant avec la paume de la main.

Si le serrage est insuffisant (la selle n'est pas bien bloquée), il faut serrer davantage l'écrou du blocage rapide. Pour cela, il faut rouvrir le blocage rapide.



Desserrer l'écrou de réglage



Pour un blocage plus fort

Si le serrage est trop élevé, rendant impossible la fermeture du levier, il faut le rouvrir et légèrement desserrer l'écrou de serrage.



- Tous les blocages rapides doivent être bien bloqués avant utilisation.
- Vérifiez le bon positionnement de tous les blocages rapides lorsque le vélo est resté un moment sans surveillance, et avant chaque départ.
- En position fermée, le levier de blocage doit être bien rabattu à proximité du cadre, de la fourche ou de la tige de selle.

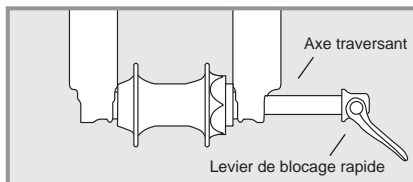


Si vos roues ou d'autres pièces sont fixées avec un blocage rapide, refermez les leviers lorsque vous changez la roue.

Axes traversants

Actuellement, les roues de vélos ne sont plus fixées par des écrous, et les blocages rapides utilisés jusqu'à présent sont de plus en plus remplacés par des axes traversants, qui présentent un fonctionnement à peu près similaire.

L'axe se visse d'un côté dans l'un des jambages de la fourche. Le levier assure le serrage du moyeu entre les deux jambages. Le moyeu et l'axe se serrent avec le levier de blocage, qui s'utilise de la même façon que sur un blocage rapide. Il existe également des systèmes où l'axe n'est qu'inséré ou vissé, puis bloqué par vissage. Consultez la notice du fabricant et faites-vous bien expliquer le système par votre revendeur FLYER.



Demandez à votre revendeur FLYER de vous expliquer comment serrer correctement et en toute sécurité les roues et toutes les pièces correspondantes avec les blocages rapides et axes traversants utilisés sur le vélo.



Une roue mal montée peut présenter du jeu ou même se détacher du vélo. Cela peut endommager le vélo et causer des blessures graves voire mortelles au cycliste. C'est pourquoi il est important de bien respecter les consignes suivantes : Veillez à ce que les axes, les pattes, et les blocages rapides soient toujours propres, ne soient pas encrassés et ne présentent pas de salissures. Veillez également à ce que les blocages rapides soient toujours bien fermés. En cas de doute, adressez-vous à votre revendeur FLYER et laissez-le inspecter votre vélo.



Prenez la peine de contrôler le bon serrage de tous les blocages rapides et des axes traversants, même si vous avez laissé votre FLYER quelques instants seulement sans surveillance. Il ne faut utiliser le vélo qu'avec tous les blocages rapides bien serrés.

Axe traversant Suntour Q-Loc

Montage

1. Avant le montage, vérifiez la collerette et ouvrez entièrement le levier



2. Insérez l'axe jusqu'au « clic »



3. Réglez la tension avec le levier à moitié ouvert, jusqu'à ce que la collerette soit correctement positionnée



4. Fermez entièrement le levier. Vérifiez l'ajustement et modifiez la tension si nécessaire.



Démontage

1. Ouvrez entièrement le levier.



2. Appuyez sur l'embout jusqu'à ce que la collerette rentre



3. Tournez l'embout dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la collerette reste verrouillée



4. Retirez l'axe



12.2 Réglage de la position assise

Pour pouvoir utiliser votre FLYER en sécurité et confortablement, faites régler la selle, le guidon et la potence en fonction de votre taille et de la position souhaitée.



Confiez toujours à votre revendeur FLYER le soin de régler le guidon et la potence. Il s'agit d'éléments de sécurité ; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.



La selle et la potence peuvent être fixées par des raccords à vis ou par des serrages rapides. Les écrous sont à visser au couple de serrage prescrit, voir le mode d'emploi « Caractéristiques techniques ».

Hauteur de la selle

Afin de pouvoir bien transmettre la force de pédalage aux pédales, vous devez régler correctement votre selle.

La hauteur idéale s'obtient lorsque, assis sur la selle, avec la manivelle du pédalier tout en bas, vous avez le talon sur la pédale avec la jambe en extension.



Angle bras/buste 90°

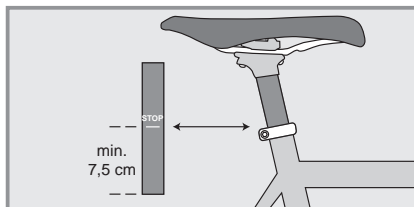
La jambe se trouvant en bas doit être tendue. Si ce n'est pas le cas, descendez du vélo, réglez la hauteur de la selle et réessayez.

Attention, après le réglage, assurez-vous que le blocage rapide est correctement remis en place !



La tige de selle porte une marque qui indique la hauteur maximale d'extraction de son support autorisée. Ne tirez jamais la tige de selle au-delà de cette marque ! Elle serait susceptible de se casser ou se plier. Si vous avez besoin d'une hauteur de selle plus importante,

consultez votre revendeur FLYER. Ne roulez jamais avec une tige de selle sortie plus loin car cela peut entraîner des chutes et des blessures graves.



Pour les enfants et les personnes qui ne sont pas parfaitement à l'aise sur un vélo, il faut régler la hauteur de la selle de façon à pouvoir toucher le sol avec la pointe des pieds. Sans cela, il y aurait un risque de chute, et éventuellement de graves dommages corporels, lorsque le vélo est à l'arrêt.

Position de la selle

La position horizontale de la selle doit également être réglée.

La meilleure position est lorsque, avec la manivelle du pédalier en position horizontale, le genou avant se trouve exactement à l'aplomb de la pédale.

La position horizontale de la selle doit respecter les repères et les indications du fabricant.



Vérifiez avant le départ que la tige de selle et la selle sont correctement fixées : prenez la selle par l'avant et par l'arrière et essayez de la faire tourner. Elle ne doit pas bouger.

Hauteur du guidon

Une fois la selle bien réglée, il faut maintenant positionner correctement le guidon.

Une bonne position de départ pour une conduite détendue correspond à une position assise, dans laquelle le buste et le bras forment un angle de 90°.

La bonne hauteur du guidon s'obtient en réglant la hauteur de la potence.

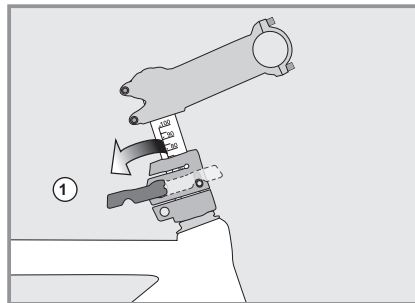


Confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER.

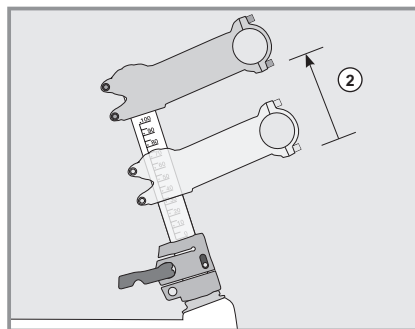
Speedlifter Twist

Le réglage de la hauteur du guidon est très simple sur les FLYER équipés d'une potence réglable Speedlifter. Le système Twist permet de faire tourner le guidon à 90°, et de diminuer l'encombrement de votre FLYER pour le transporter ou le ranger.

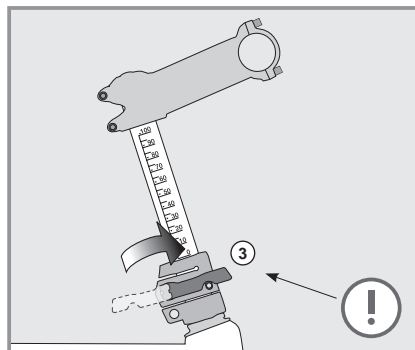
Ouvrez le levier de blocage rapide du Speedlifter (1)



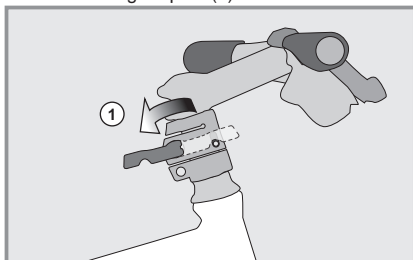
et réglez le guidon à la hauteur souhaitée (2).



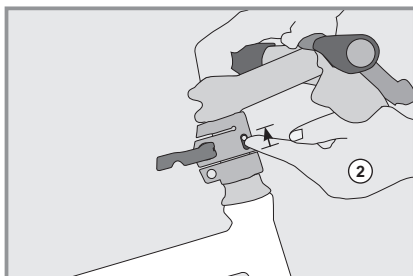
Refermez complètement le levier de blocage rapide pour verrouiller le guidon (3).



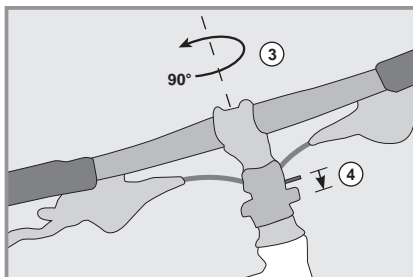
Pour faire tourner le guidon sur le côté, ouvrez le levier du blocage rapide (1).



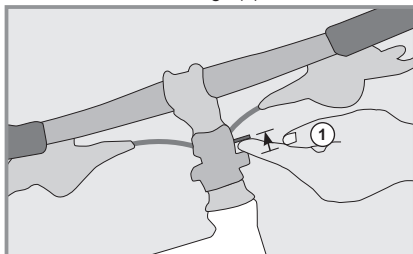
Soulevez le verrou de déblocage (2).



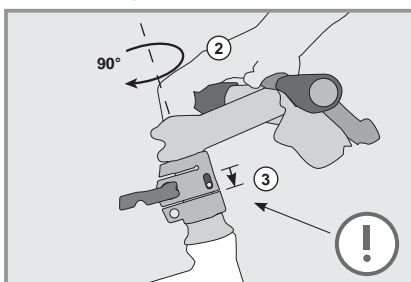
Vous pouvez maintenant tourner le guidon sur le côté (3). Le verrou de déblocage se remet automatiquement en position initiale après une rotation de 90° (4). Refermez complètement le levier de blocage rapide pour verrouiller le guidon.



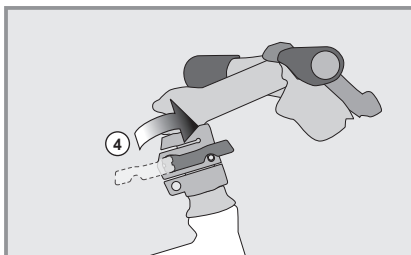
Remettez le guidon en position d'origine : soulevez le verrou de déblocage (1).



Tournez-le dans sa position d'origine (2). Le verrou de déblocage doit se réenclencher seul (3).



Refermez complètement le levier de blocage rapide (4).



Le blocage rapide du Speedlifter doit être complètement refermé pendant les trajets, comme tout blocage rapide. En outre, il faut faire bien attention à ce que le verrou de déblocage soit bien enclenché dans le trou avant correspondant. Ne changez pas la position du guidon pendant que vous roulez !



Lisez la notice du fabricant de composant et rendez-vous sur le site web www.speedlifter.com.

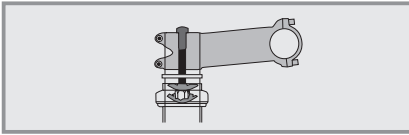
Réglage de la potence



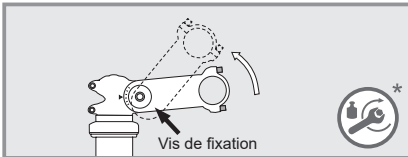
S'agissant des potences, il y a lieu de bien consulter la notice du fabricant. Confiez toujours le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER !

Les FLYER peuvent être équipés des types de potences suivants :

Potence Aheadset



Potence réglable



Potence réglable

Vous pouvez incliner la potence à votre convenance. Vous devez pour ce faire desserrer la vis de fixation, puis, après le réglage, appliquer le couple de serrage nécessaire pour la maintenir dans la position voulue (Voir le mode d'emploi « Caractéristiques techniques ».)



Tout réglage de la potence modifie la position du guidon. Il faut que les poignées et tous les mécanismes restent toujours bien accessibles et fonctionnels. Les poignées particulières avec une forme aérodynamique très prononcée nécessiteront peut-être un repositionnement.

Lorsque vous modifiez la position du guidon et de la potence, faites bien attention à conserver une longueur suffisante pour toutes les extrémités et les câbles, et permettre d'effectuer tous les mouvements nécessaires avec le guidon.

12.3 Réglage des manettes de frein

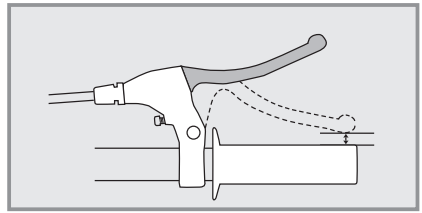


Les manettes de frein doivent être orientées de façon à permettre aux mains de les actionner en toute sécurité et sans fatigue (les mains se trouvant dans le prolongement naturel des bras en extension).



Avant le premier trajet, apprenez sur quelle roue agit chaque manette de frein.

Pour que les manettes de frein soient également accessibles aux petites mains, certains modèles de freins permettent de régler l'écartement de la poignée. Confiez toujours le réglage des freins à votre revendeur FLYER, il en va de votre propre sécurité.



Les manettes de frein doivent être réglées de manière que, même serrées à fond, elles ne butent pas contre les poignées du guidon.

12.4 Amortisseurs

Afin de garantir le bon fonctionnement des pièces de suspension, il est impératif de faire régler votre FLYER par un revendeur agréé, en fonction de votre poids et de la façon dont vous utilisez votre vélo.

La suspension doit se régler conformément à la notice d'utilisation du fabricant des combinés-amortisseurs. Le principe qui s'applique est que lorsqu'on franchit des irrégularités de la route, la suspension doit travailler, mais sans aller jusqu'en butée. Le conducteur debout au milieu du vélo, la suspension doit s'enfoncer d'environ 25 % de sa course totale.



N.B. La suspension peut avoir besoin d'un nouveau réglage si vous roulez avec une charge supérieure à la charge habituelle (en randonnée, par exemple).

Sur les FLYER entièrement suspendus de la série TX, le cadre est équipé à l'arrière d'un bras oscillant, la suspension étant assurée par un combiné-amortisseur.

La suspension est effectuée par une chambre remplie d'air. L'amortissement, c'est-à-dire la rapidité de la compression et de la détente, est réglable sur les combinés montés sur nos vélos.

Indications pour le réglage des combinés-amortisseurs

Les suspensions avant et arrière sont réglables, permettant de les ajuster à votre poids et à votre style de conduite et au terrain. Pour effectuer le réglage, il faut toujours procéder en ne faisant qu'une modification à la fois et en en prenant note. Vous saurez ainsi exactement quelles conséquences chaque réglage peut avoir sur la tenue de route.

Ces indications s'appliquent aussi bien à la fourche qu'au combiné-amortisseur arrière. Si une indication ne vaut que pour l'avant ou l'arrière, cela est signalé.

La présente section décrit les principes de réglage des amortisseurs pneumatiques. Les réglages

portent d'une part sur la souplesse/la dureté de la suspension, et d'autre part la compression/la détente de l'amortissement.



N'hésitez pas à vous faire expliquer comment faire par un revendeur FLYER. Vous trouverez un tableau avec les conseils sur le réglage des éléments de suspension sur www.flyer-bikes.com/manuals

La précontrainte



Les combinés-amortisseurs sont équipés d'un verrouillage qui permet de réduire le débattement et les risques de rebond lorsque c'est souhaitable (par exemple sur le goudron dans les côtes raides). N.B. Les réglages suivants ne peuvent se faire qu'en position déverrouillée.

La précontrainte se mesure par l'enfoncement sous le poids du conducteur monté sur le vélo, poids bien réparti entre l'avant et l'arrière. La précontrainte du ressort permet de maintenir le contact au sol de la roue arrière lors des faibles sollicitations et sur des petites irrégularités. Cela améliore l'adhérence et la motricité en tout-terrain.

La précontrainte se règle normalement à 25 % de la course totale disponible.

Le réglage de la contrainte se fait par un réglage de la dureté du ressort/de la pression d'air. Quand vous réglez la pression pneumatique, toute la rigidité de l'élément de suspension change. Plus on augmente la pression, plus la dureté augmente. Pour optimiser le réglage de l'élément de suspension entre la souplesse recommandée par le fabricant et la rigidité souhaitée, suivez les consignes suivantes:

Réglage de la précontrainte

Il faut s'assurer de ce que les molettes de réglage des suspensions soient ouvertes, c'est-à-dire en position « Open ».

Remplir la chambre d'air selon les valeurs données dans le tableau. Pour retirer de l'air de la chambre, retirer le capuchon et enfoncer la tige de la valve, ou appuyer sur le bouton de sortie d'air de la pompe.



La pression de l'air dans le combiné arrière ne doit pas dépasser la valeur prescrite dans sa notice d'utilisation.

Sur certaines fourches, une étiquette indique les valeurs de pression à utiliser.



1. Il peut être nécessaire d'utiliser des pressions différentes. Exemple – En fonction du style de conduite et du type d'utilisation, une autre pression et une autre précontrainte peuvent être nécessaires. La procédure indiquée n'est donc donnée qu'à titre indicatif.
2. Le capuchon de la valve doit toujours être en place lorsqu'on utilise le vélo pour protéger la valve de la saleté.

Repousser le joint torique servant de repère de course contre la chambre pneumatique/le plongeur de la fourche.

Remonter doucement sur le vélo, poids bien réparti entre l'avant et l'arrière, et en redescendre. Important – si on sollicite trop le vélo en montant et en descendant, cela fausse les valeurs.

Contrôler la position du joint torique sur le fourreau. Vérifier que la précontrainte soit bien de l'ordre de 25 %.

Si la précontrainte est inférieure à la valeur préconisée par le constructeur du vélo, c'est-à-dire si l'amortisseur s'enfonce de moins de 25 %, il faut réduire la pression d'air. Si la précontrainte est supérieure à la valeur préconisée par le constructeur du vélo, c'est-à-dire si l'amortisseur s'enfonce de plus de 25 %, il faut augmenter la pression d'air. La pression de l'air du combiné-amortisseur arrière ne doit pas dépasser la valeur prescrite dans sa notice d'utilisation. Revisser le capuchon de valve.

Détente réglable

Le réglage de détente joue sur la vitesse de retour en extension de l'amortisseur. Les combinés sont munis d'une molette de réglage de détente de couleur rouge. Le combiné revient le plus rapidement à sa position initiale lorsque la molette est tournée au maximum dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. Le combiné revient le plus lentement à sa position initiale lorsque la molette est tournée au maximum dans le sens des aiguilles d'une montre.

Réglage de la détente

Pour procéder à un réglage de départ, se mettre le long d'un trottoir.



Il faut que la précontrainte de la suspension ait déjà été réglée pour pouvoir procéder au réglage de la détente.



Se mettre dans un endroit à l'écart de la circulation.

Tourner la molette de réglage jusqu'en butée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.

Descendre du trottoir en vélo, en roulant assis sur la selle. Compter le nombre de rebonds de l'amortisseur. Le réglage doit limiter le nombre de rebonds à un seul rebond.

S'il y en a plus d'un, tourner la molette d'un cran dans le sens des aiguilles d'une montre. Descendre à nouveau du trottoir en vélo et compter le nombre de rebonds. Répéter l'opération jusqu'à ce qu'il n'y ait plus qu'un seul rebond.

Noter le nombre de crans ou de tours dont on tourne la molette (à partir de sa position en butée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre). Cette valeur correspond au bon réglage de votre amortisseur.

Lorsqu'une fourche est bien réglée, la roue avant ne doit pas rebondir et quitter le sol après que, à l'arrêt, on l'a enfoncée à fond et qu'on l'a relâchée brusquement. Si la roue quitte le sol, il faut tourner la molette d'un cran supplémentaire, et répéter l'essai.



La suspension modifie la distance entre la pédale et le sol lorsque vous roulez. Dans les virages ou lorsque le terrain est inégal, maintenez les manivelles à l'horizontale pour ne pas heurter les pédales.

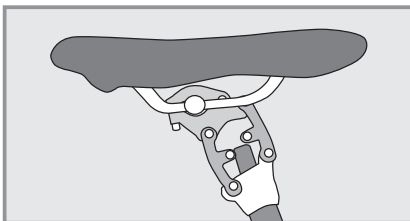


Les trains roulants et la suspension sont vitaux pour la sécurité de votre FLYER. Contrôlez et entretenez régulièrement votre FLYER suspendu. Confiez-en la révision périodique à votre revendeur FLYER. Les trains roulants fonctionnent mieux et plus longtemps si vous les nettoyez régulièrement. Le mieux pour cela est de l'eau tiède avec un détergent doux.



Les bicyclettes à suspension avant et arrière ne doivent pas être utilisées avec des remorques et des remorques pour enfant. Leurs fixations et leurs roulements ne sont pas conçus pour résister aux forces correspondantes. Il peut en résulter une usure accélérée et de la casse, avec de graves conséquences.

Dans une utilisation quotidienne et lors de randonnées, les tiges de selle suspendues ont fait leurs preuves.



Certaines tiges de selles suspendues peuvent aussi s'adapter à l'utilisateur. Veuillez vous adresser à votre revendeur FLYER à ce sujet.

13. Roues et pneus

Les roues sont soumises à une forte contrainte du fait des inégalités au sol et du poids du conducteur.

- Il y a lieu, après les 200 premiers kilomètres, de faire contrôler les roues de votre vélo par un spécialiste, et éventuellement de les équilibrer.
- La tension des rayons doit ensuite être vérifiée à intervalles réguliers. Les rayons détendus ou abîmés doivent être changés ou réglés par un spécialiste FLYER.

13.1 Contrôle des jantes

Les jantes s'usent plus vite avec des freins à mâchoires.

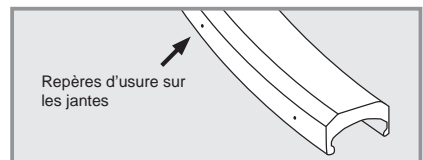


Plus une jante est usée, moins elle est solide, et plus elle risque de s'abîmer. Une jante tordue, fissurée ou cassée peut provoquer des accidents graves et des chutes sévères. N'utilisez plus votre FLYER si vous remarquez des dommages sur une jante. Faites contrôler la jante par un revendeur FLYER.



Les jantes pour freins à mâchoires portent des témoins d'usure de la jante. Il s'agit d'une rainure ou bien de points, présents sur toute la circonférence de la jante.

Si ces éléments sont usés ou devenus impossibles à voir, à un ou plusieurs endroits, il faut remplacer la jante. Faites contrôler vos jantes par votre revendeur FLYER au plus tard après avoir utilisé deux paires de patins de caoutchouc.



13.2 Pneus et chambres à air



Les pneus font partie des pièces d'usure. Vérifiez régulièrement la profondeur des sculptures, la pression de gonflage, l'état des flancs de chaque pneu et surveillez l'apparition de fragilités ou de traces d'usure.



La pression maximale autorisée du pneu ne doit pas être dépassée lors du gonflage. Sinon il y a un risque d'éclatement du pneu.

Le pneu doit être gonflé au moins avec la pression minimale indiquée. En cas de pression de gonflage insuffisante, vous courez le risque de voir le pneu se détacher de la jante.

Les valeurs de pression maximale et minimale admissibles sont indiquées sur le flanc du pneu. Un pneu ne doit être remplacé que par un modèle de pneu identique. Sinon les caractéristiques de roulage peuvent être modifiées de manière défavorable. Des accidents peuvent alors se produire par la suite.



Les pièces abîmées sont à remplacer par des pièces d'origine exclusivement.

La plupart des FLYER sont équipés de valves Schrader (automobile). Ces valves permettent de gonfler les pneus de votre VAE FLYER avec la plupart des modèles de pompes. Renseignez-vous en magasin sur le type de pompe adapté au modèle de valve présent sur votre vélo. Il faut toujours remplacer les chambres à air par des pièces identiques.

13.3 Réparation des crevaisons

Sur un VAE, la réparation des crevaisons dans les règles de l'art peut réclamer tout un savoir-faire et des outils spécifiques. Il est recommandé de confier ce genre de réparation à votre revendeur FLYER.



La réparation d'une crevaison implique des interventions sur des organes de sécurité. Un mauvais montage des roues ou des freins peut provoquer des chutes et des blessures graves. C'est pourquoi nous déconseillons de réparer soi-même les crevaisons. Faites toujours réparer vos crevaisons par votre spécialiste FLYER.



Si vous prévoyez de réparer vous-même les crevaisons, par ex. en randonnée, demandez à votre revendeur FLYER de vous montrer la procédure à suivre et exercez-vous à monter et démonter roues et pneus sous sa direction. Avant de commencer à changer un pneu ou une roue, une opération de maintenance ou une réparation, il faut impérativement éteindre le système d'assistance et retirer la batterie.

Il vous faut les outils suivants :

- démonte-pneus (en plastique)
- pièce de raccommodage
- solution de caoutchouc
- toile d'émeri
- clé plate (pour les roues sans blocage rapide)
- pompe à vélo
- chambre à air de rechange

Si votre FLYER est équipé de **freins à disque**, la roue peut se démonter sans préparatifs.

N.B. Pour remonter la roue, il faut insérer le disque entre les étriers du frein et ensuite veiller à ce qu'il soit bien centré et qu'il ne frotte pas.

Avec des **freins à mâchoires hydrauliques**, il faut procéder comme suit :

- si le câble peut se décrocher, retirer l'un des actionneurs et sa mâchoire conformément à la notice du fabricant ;
- si le câble est fixe, dégonfler un peu le pneu.

Sur les freins à **rétropédalage**, il faut dévisser le bras anticouple fixé à la base (au tube horizontal).

1. Dépose de la roue

- Si votre FLYER est équipé de blocages rapides ou d'axes traversants, les ouvrir.
- Si votre FLYER est équipée d'écrous d'axe, les desserrer avec une clé plate de la bonne taille (dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.

La roue avant s'enlève à l'identique.



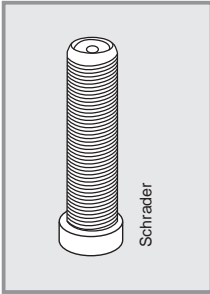
Source : Shimano® techdocs

Pour la roue arrière :

- Si votre FLYER est équipé d'un dérailleur, se mettre sur le plus petit pignon (vitesse la plus rapide), ce qui est la position où la roue s'enlève le plus facilement.
- Si votre FLYER est équipé de blocages rapides ou d'axes traversants, les ouvrir.
- Si votre bicyclette est équipée d'écrous d'axe, les desserrer avec une clé plate de la bonne taille (dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- Rabattre le dérailleur un peu vers l'arrière.
- Soulever un peu la bicyclette.
- De la paume de la main, donnez à la roue un petit coup vers le bas.
- retirer la roue du cadre.

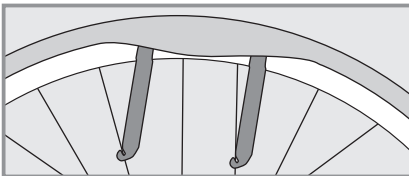
Si votre FLYER est équipée d'un moyeu à vitesses intégrées, consultez d'abord la notice du fabricant.

Types de valves de chambres à air de vélo



2. Démontage du pneu et de la chambre à air

- Dévissez le capuchon, l'écrou de fixation de la valve, et éventuellement le raccord.
- Laissez la chambre à air se dégonfler.
- De l'autre côté de la roue par rapport à la valve, insérez un démonte-pneu juste sous le talon du pneu.
- Environ 10 cm plus loin, insérez le second démonte-pneu entre jante et pneu. Faites levier avec un démonte-pneu pour faire sortir le talon du pneu par-dessus le rebord de la jante.
- Répétez l'opération en vous décalant à chaque fois jusqu'à complètement dégager ce côté du pneu.
- Retirez la chambre à air.



3. Remplacement de la chambre à air

Changez la chambre à air.



Les pneus, qu'ils soient avec ou sans chambre, doivent se changer conformément aux instructions du fabricant de pneus ou de jantes.

4. Montage du pneu et de la chambre à air



Faites attention à ne pas laisser s'introduire de corps étranger à l'intérieur du pneu. Vérifiez que la chambre ne fasse pas de plis et ne soit pas coincée. Vérifiez que le fond de jante recouvre bien tous les écrous de rayon et qu'il ne soit pas abîmé.

- Mettez la jante à l'intérieur du pneu.
- Faites rentrer un des côtés du pneu dans le creux de la jante, sur tout le tour.
- Faites passer la valve par le trou prévu à cet effet, puis, de part et d'autre, disposez la chambre dans la jante, à l'intérieur du pneu.
- Faites passer vigoureusement l'autre côté du pneu entièrement par-dessus le rebord de la jante, en appuyant avec la paume (avec l'éminence thénar).
- Vérifiez le bon positionnement de la chambre à air.
- Gonflez un peu la chambre à air.
- Vérifiez que le pneu soit bien en place, en vous repérant à l'aide de la fine moulure courant le long du pneu. S'il n'est pas tout à fait bien en place, rectifiez-en la position à la main, et vérifiez sa bonne concentricité.
- Gonflez la chambre à air à la pression recommandée.



Avant de monter le pneu sur sa jante, vérifiez-en le sens de roulement.

5. Monter la roue

Remettez la roue en place et la fixer à la fourche ou au cadre avec ses écrous, son through axle ou son blocage rapide.



Si votre FLYER est équipée de freins à disque, vérifiez que les disques soient correctement pris entre les garnitures !

Pour un bon montage et réglage des dérailleurs, des moyeux à vitesses intégrées et des systèmes combinés, consultez la notice du fabricant.




Serrez toutes les vis à leur couple de serrage prescrit. Faute de quoi les vis peuvent s'arracher et des pièces se détacher.


- Mettez le câble en place en le bloquant ou en le raccrochant.
- Vérifiez si les garnitures touchent la surface de freinage.
- Révissez le bras anticouple.
- Faites un essai de freinage.


14. Changements de vitesse


Les vitesses permettent d'adapter son effort à la route ou d'atteindre la vitesse voulue. Les petits braquets vous permettent de monter les pentes plus facilement en se fatiguant moins. Les grands braquets demandent d'appuyer plus fort sur les pédales mais permettent d'aller plus vite et en pédalant à une cadence plus faible.

 Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur FLYER les particularités du changement de vitesses de votre VAE et la façon de vous en servir. Faites des essais sur un terrain calme et dégagé.

Si vous avez des questions concernant le montage, l'entretien, le réglage et l'utilisation, veuillez contacter votre revendeur FLYER. N'oubliez pas non plus de consulter les notices ci-jointes des fabricants des composants.

 Malgré un dérailleur parfaitement réglé, des bruits peuvent apparaître si la chaîne de vélo se déplace de biais. Ces bruits sont normaux et n'entraînent pas de dommages au niveau des composants du dérailleur.

 Ne rétropédalez jamais pendant que vous changez de vitesse : cela pourrait endommager le dérailleur.

 L'utilisation de dérailleurs défectueux, mal réglés ou usés est dangereuse et peut provoquer des chutes. C'est pourquoi, en cas de doute, il est recommandé de les faire contrôler et éventuellement régler par votre revendeur FLYER.

14.1 Module de sélection Rohloff E-14 et assistance Bosch

En bref écran Intuvia

D'autres points importants sur la sécurité, l'utilisation, l'entretien, le montage et les composants du Rohloff SPEEDHUB 500/14 et du Rohloff E-14 sont exposés dans le manuel Rohloff SPEEDHUB 500/14 ou sur www.rohloff.de.



FR

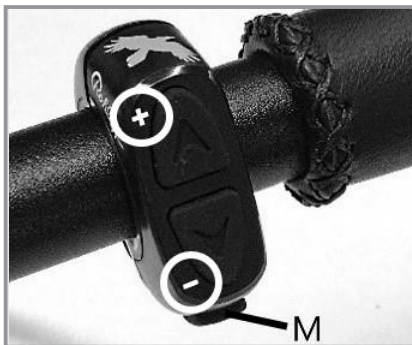
Mettez en marche l'assistance Bosch.



Indicateur de la vitesse enclenchée

Appuyez sur la touche «i» du Remote ou de l'écran jusqu'à ce que le mot «vitesse» s'affiche sur l'écran. Dans ce mode, le rapport reste affiché en permanence.

Dans d'autres modes, le rapport sélectionné sera affiché pendant 3 secondes après chaque changement de vitesse.



Passage des vitesses

Les vitesses se passent en actionnant le sélecteur du Rohloff E-14 sur le guidon.

Celui-ci compte trois boutons:

Bouton «+»: passage au rapport supérieur, en direction de la vitesse 14

Bouton «-»: passage au rapport inférieur, en direction de la vitesse 1

Bouton «M»: uniquement pour la gestion du système

Une pression de bouton équivaut au passage d'une vitesse.

Fonction multishift

Si vous appuyez sur le bouton «+» ou «-» du sélecteur, le module Rohloff E-14 passe dès après le premier clic à la vitesse supérieure (bouton «+») ou inférieure (bouton «-»). Si vous appuyez longtemps sur le bouton «+» ou «-», les changements de vitesse s'effectuent automatiquement par tranche de trois vitesses. Passage de 3 rapports vers le haut (bouton «+») ou vers le bas (bouton «-») jusqu'à atteindre la 14e ou la 1e vitesse. Le système marque une pause d'env. 0,5 seconde entre chaque tranche de trois.

Vitesse de départ/rétrogradage automatique (Auto-Downshift)



Selon le paramétrage, cette fonction Vitesse de départ/rétrogradage automatique pourra ou non être activée.

Associé à l'assistance Bosch, le module de sélecteur Rohloff E-14 peut enclencher automatiquement une vitesse propice au démarrage (choisie de 1 à 9). En cas d'arrêt du vélo supérieur à 3 secondes (condition: aucun signal constaté par le capteur de vitesse Bosch) et si la vitesse de départ a été

activée, le module rétrograde automatiquement sur cette vitesse (fonction rétrogradage automatique). Ceci ne se produit que si la dernière vitesse choisie était supérieure à la vitesse de départ paramétrée et si la vitesse atteinte auparavant était d'au moins 10 km/h. Pour un bon fonctionnement, il est conseillé de délester les pédales à l'arrêt.

14.2 Rohloff E-14 sur l'écran Kiox

La vitesse s'affiche toujours sur l'écran d'accueil. Si vous êtes sur un autre écran, la vitesse s'y affichera brièvement lors du changement de vitesse. Comme l'unité d'entraînement identifie le changement de vitesse et, de ce fait, diminue l'assistance motorisée un bref instant, les changements de vitesse sont possibles à tout moment même durant l'effort et même en montée. Lorsque l'e-bike FLYER passe d'une vitesse supérieure à 10 km/h à l'arrêt, le système peut rétrograder automatiquement pour redémarrer avec la vitesse de départ programmée. La vitesse de démarrage peut se régler sous <Paramètres> → <Mon e-bike> → <eShift> → <Vitesse de démarrage>.

15. Chaîne / courroie

Entretien des chaînes de vélo

Les chaînes de vélo sont des pièces d'usure. Le degré d'usure est très variable. Faites régulièrement contrôler la chaîne de votre FLYER par votre revendeur FLYER.

- Changement de vitesse à moyeu : à partir d'environ 3 000 km
- Dérailleur : env. 1 500-2 000 km



Une chaîne/courroie usée est susceptible de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. C'est pourquoi une chaîne usée est à faire remplacer sans tarder par votre revendeur FLYER.



Si la chaîne/courroie de votre E-bike FLYER déraille (tombe d'un plateau ou d'un pignon), la première chose à faire est de couper le système électrique et de retirer la batterie. Ensuite, seulement, vous pouvez remettre la chaîne en place.



Avant de procéder au réglage de la tension de la chaîne/courroie, désactivez impérativement le système électrique et retirez la batterie.

La chaîne de votre vélo est à entretenir régulièrement par nettoyage et lubrification. Prendre ces précautions évite une usure prématurée de la chaîne.



Pour un bon fonctionnement de la chaîne / courroie et du système de changement de vitesse, il faut que la chaîne / courroie présente une certaine tension. Les dérailleurs tendent la chaîne automatiquement.

Avec les moyeux, il faut retendre une chaîne / courroie qui pend trop.

En effet, celles-ci risquent de sauter, ce qui peut entraîner une chute.

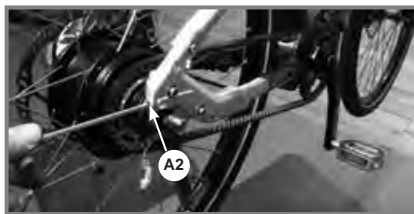
Tendre une chaîne ou une courroie

Desserrez les vis **A1** des deux côtés de la patte de fixation de la roue. Il suffit de les desserrer jusqu'à ce que la patte de fixation puisse bouger librement.

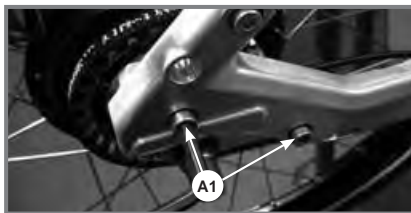


Retendez la chaîne/courroie avec la vis de réglage **A2**. La tension de chaîne est correcte quand le milieu de la chaîne peut encore bouger légèrement vers le haut et vers le bas (10-15 mm). La tension correcte de la courroie se vérifie avec un appareil de mesure spécial. Vous trouverez la tension correcte dans la notice du fabricant de la courroie.

www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



Une fois la tension réglée correctement, serrez les vis **A1** avec un couple de 8 Nm. Assurez-vous que la patte de fixation de la roue et la roue arrière tiennent bien.



Courroie

Très résistante, la courroie de transmission Gates Carbon Drive a une longue durée de vie. Mais avant et pendant le montage, il faut être extrêmement prudent pour ne pas endommager les fibres de carbone qui font la force de la courroie de transmission. Si la courroie est trop pliée ou tordue, des fissures peuvent se former et endommager la courroie si la sollicitation est trop forte.

Respectez les consignes d'utilisation de la courroie Gates Carbon Drive et le manuel d'utilisation de Gates Carbon Drive

Tendre et aligner la courroie de transmission



Régler la tension de la courroie et aligner la courroie exigent une grande expérience. Toute erreur peut entraîner des accidents et des chutes graves. Demandez au revendeur FLYER spécialisé de s'en occuper.



Si elle n'est pas assez tendue, la courroie de transmission peut glisser. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre.

16. Freins



Les freins sont des pièces déterminantes en matière de sécurité. Confiez-en le réglage et la révision impérativement à votre revendeur FLYER. Utilisez exclusivement des pièces d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager. Aucune modification des freins n'est permise.



Les freins modernes procurent un freinage très fort. Vous devez vous habituer à ce nouveau degré de freinage, et commencer par doser votre freinage. Testez les freinages d'urgence dans un endroit sûr et sans danger, pour pouvoir mieux maîtriser votre FLYER en situation de freinage très difficile.



Source : Shimano® techdocs



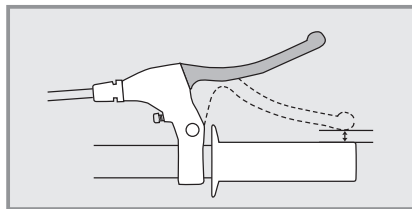
Les freins à disque peuvent s'échauffer fortement. Ne touchez pas les freins juste après le freinage (risque de brûlure).



Lors des longues descentes, évitez de freiner en continu : les freins risquent de devenir très chauds, réduisant ainsi la capacité de freinage. Dans des descentes longues et raides, il faut impérativement freiner avec les deux freins en alternance afin que l'autre frein puisse refroidir. Freinez plutôt brièvement et fortement avant les virages ou lorsque vous roulez trop vite. Ainsi, les freins auront le temps de refroidir entre deux freinages. Cela préserve la puissance de freinage. La seule exception est lorsqu'on roule sur un sol glissant, comme du sable ou du verglas. À ce moment il faut freiner très doucement et surtout avec le frein arrière, sinon on court le risque de voir la roue avant se dérober latéralement, ce qui vous fait tomber. Lors des longues descentes, faites régulièrement des pauses pour vous assurer que les freins sont suffisamment froids. Après les longues descentes, évitez de toucher les freins pendant au moins une demi-heure, car ils peuvent être brûlants.



Pratiquement tous les types de freins modernes assurent un freinage nettement plus puissant ce que n'était le cas autrefois. Avant d'utiliser le vélo sur route, il faut d'abord s'y habituer en pratiquant des freinages et des freinages d'urgence dans un endroit à l'abri de la circulation. Roulez prudemment. Utilisez exclusivement des pièces de rechange d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager. Réglez la manette de frein de manière que, même serrée à fond, elle ne bute pas contre la poignée de guidon.



Freins à rétropédalage

Si votre FLYER est équipé de freins à rétropédalage, ceux-ci s'actionnent en appuyant sur les pédales vers l'arrière et non plus vers l'avant. On ne dispose pas de roue libre et les pédales ne peuvent plus tourner vers l'arrière !



Avec ce dispositif, vous pourrez freiner au mieux en positionnant les manivelles du pédalier à l'horizontale. Si l'une des manivelles est en haut et l'autre en bas, vous risquez de compromettre votre freinage en libérant de l'énergie au mauvais moment.



Lors des longues descentes, s'il est utilisé en continu, le freinage des freins à rétropédalage peut fortement diminuer. Cela est dû au fort échauffement que provoque un freinage prolongé. Sur les longues descentes, freinez également avec les freins à mâchoire. Laissez aux freins à rétropédalage le temps de refroidir, et ne touchez pas aux mâchoires des freins.



Faites attention à bien remettre en place la suspension de freins avec la vis correspondante en démontant et remontant le système.



Si les freins doivent être changés, il faut impérativement utiliser des pièces d'origine.

Freins à disque



Le réglage et l'entretien des freins à disque doivent être effectués par un revendeur FLYER. Des freins mal réglés peuvent provoquer des accidents et des blessures graves.

Avant chaque départ, et notamment après chaque réglage des freins, il est nécessaire de vérifier qu'ils freinent bien. Après un changement des freins, leur comportement pendant le freinage peut s'altérer. Dans le cas de freins à disque, un temps de rodage est nécessaire. Ce

n'est qu'après environ 10 freinages effectués à 30 km/h que les garnitures de frein développent leur puissance maximale. Durant cette période, la puissance de freinage augmente. Pensez-y pendant toute la durée du rodage.

Après avoir remplacé les garnitures ou les disques de frein, un nouveau temps de rodage est nécessaire.

Soyez attentif aux bruits inhabituels lors du freinage ; ils peuvent indiquer que les garnitures de frein sont usées jusqu'à la limite. Vérifiez l'épaisseur des garnitures après le refroidissement des freins. Le cas échéant, faites remplacer les garnitures de frein.



Ne touchez pas le disque de frein lorsqu'il est en rotation. Vous pourriez vous blesser gravement si vous passez vos doigts dans des évidements du disque de frein en rotation.

Lors du freinage, l'étrier de frein et le disque peuvent chauffer. Vous pouvez vous brûler si vous touchez ces pièces pendant l'arrêt ou immédiatement après.



Source : Shimano® techdocs

Faites changer les disques des freins lorsque ceux-ci sont usés ou déformés. Confiez à votre revendeur FLYER le soin de procéder au changement des disques de freins.

Freins hydrauliques

Des durites et des raccords non étanches peuvent entraîner des fuites de liquide de frein au niveau du système de freinage. Ceci peut nuire au bon fonctionnement du frein. Vérifiez avant chaque départ que les câbles et les branchements sont secs.

N'utilisez pas votre FLYER si du liquide s'échappe du système de freinage. Faites effectuer immédiatement les travaux de réparation nécessaires par un revendeur FLYER. Le risque que votre frein présente une défaillance est très élevé.



Formation de bulles d'air

Vous pouvez contourner ce problème en appuyant sur la manette de frein et en la maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple, lorsque vous voulez transporter votre vélo. Ceci permet d'empêcher la pénétration d'air dans le système hydraulique. Attention, le levier de frein ne doit pas être serré

si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une entretoise entre les mâchoires des freins.

Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur les particularités du système de freinage de votre FLYER et la façon de vous en servir. Entraînez-vous à l'utiliser dans un endroit calme, sûr et sans danger !

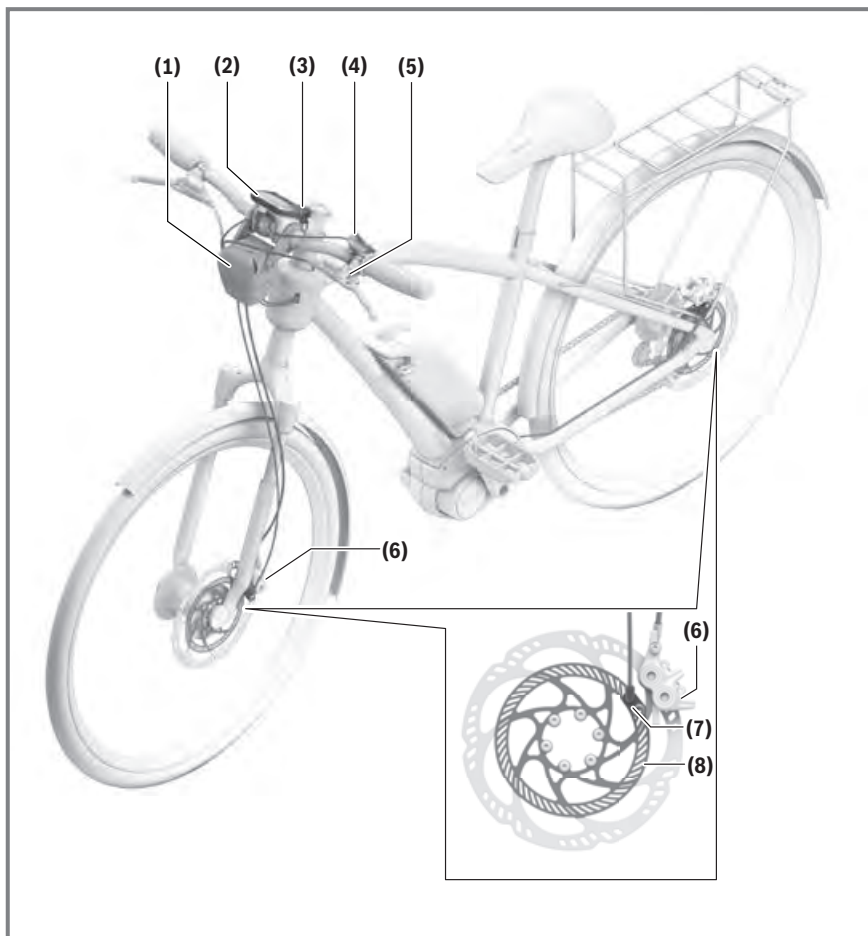
Pour toute question sur le montage, le réglage, l'utilisation et l'entretien, tournez-vous vers votre revendeur FLYER.



Lorsque vous actionnez la manette de frein, vous devriez nettement sentir un point de pression à environ un tiers du parcours. Si vous pouvez rabattre la manette jusqu'à la poignée du guidon, ne roulez pas avec votre vélo ! Votre FLYER ne fonctionne pas en toute sécurité. Vous devez immédiatement et impérativement contacter votre revendeur FLYER et lui faire régler les freins, ou attendre de pouvoir le faire.

Guide rapide ABS BOSCH

Ce guide rapide explique uniquement les principaux points concernant l'utilisation. Tenez également compte des remarques dans la notice du fabricant jointe.



Composants illustrés

En fonction de l'équipement de votre e-bike, certaines illustrations dans ce guide peuvent légèrement différer de la situation réelle

- (1) Unité de contrôle ABS avec boîtier
- (2) Ordinateur de bord
- (3) Témoin ABS
- (4) L'ordinateur de bord
- (5) Poignée frein roue avant
- (6) Etrier de frein
- (7) Capteur de vitesse de roue A)
- (8) Disque du capteur

A) La position peut varier en fonction du fabricant de la roue.

Fonctionnement

Lorsque vous actionnez les freins, la fonction ABS détecte tout dérapage critique grâce aux capteurs de vitesse de rotation installés sur la roue avant et la roue arrière. Elle régule alors la vitesse en réduisant la pression de freinage sur la roue avant pour stabiliser la roue.

Lorsque la roue s'est stabilisée, elle est à nouveau ramenée à sa limite de blocage en augmentant la pression de manière ciblée. La poignée se déplace légèrement en direction du guidon à chaque impulsion de freinage. Si la roue se bloque à nouveau, la pression est une nouvelle fois réduite. Cette opération se répète afin de toujours maintenir la roue à sa limite d'adhérence et ainsi exploiter au mieux le coefficient de friction entre le pneu et la chaussée.

La fonction ABS s'arrête lorsque l'un des événements suivants survient :

- La chambre de l'accumulateur dans l'unité de contrôle ABS est pleine.
- L'e-bike s'est immobilisé.
- Le cycliste relâche le frein.

En plus de sa fonction purement ABS, le système contient aussi une détection du décollement de la roue arrière en cas de freinage brusque. Cette détection permet, dans certaines limites, de contraindre une chute vers l'avant en cas de très fort coup de frein.

Assemblage

Le système antiblocage est entièrement assemblé par le fabricant et ne doit en aucun cas être modifié.



Attention! Si vous souhaitez fixer d'autres accessoires sur le guidon, il faut qu'il y ait un jeu de direction d'au moins 60° des deux côtés depuis la position centrale. En laissant un espace de 25 mm, vous évitez de vous coincer les doigts. Utilisez des limiteurs de direction si nécessaire.

Utilisation

Avant chaque utilisation

À chaque mise en marche du système, vérifiez si le témoin ABS s'allume. Vous trouverez des détails à ce sujet dans la suite (voir «Le témoin de contrôle du système antiblocage»).

Avant chaque sortie, veuillez vérifier l'état et la sécurité de circulation de votre e-bike. L'e-bike doit être dans un état technique irréprochable lorsque vous l'utilisez.

Avant de démarrer, contrôlez toujours si les freins avant et arrière fonctionnent correctement.

Avant de démarrer, contrôlez si les garnitures et le disque de frein sont dans les tolérances d'épaisseur prescrites par le fabricant du système de freinage.

Lors de la première utilisation

Familiarisez-vous avec la réactivité et le fonctionnement des freins! Si nécessaire, testez les techniques de freinage dans un endroit isolé, loin des routes fréquentées.

Les freins à disque ont besoin d'un certain temps de rodage. La force de freinage augmente petit à petit au fil du temps. Pendant le temps de rodage, vous devez donc avoir conscience que la force de freinage peut encore augmenter. Le même phénomène se produit après le remplacement des plaquettes de frein ou du disque. Pour obtenir des détails sur le remplacement des disques et des garnitures de frein, ainsi que sur le rodage, veuillez vous reporter à la notice du fabricant des freins.

Pendant le trajet

Adaptez votre mode de conduite et de freinage à la situation, à l'état de la chaussée et à vos capacités.

N'oubliez pas que le système antiblocage peut rallonger votre distance de freinage.

Sur support glissant, les pneus dérapent plus facilement et le risque de chute est accru.

Dans ce cas, réduisez votre vitesse et freinez de manière anticipée, en dosant le freinage.

Le témoin de contrôle du système antiblocage

Le témoin du système antiblocage doit s'allumer lorsque vous démarrez le système et doit s'éteindre à environ 5 km/h une fois que vous avez démarré. Si le témoin ABS ne s'allume pas quand vous activez le système de l'e-bike, cela signifie que l'ABS est défectueux. Un code d'erreur sur l'écran vous avertit aussi dans ce cas.

Vous devez dans tous les cas confier les réparations à un spécialiste.

Si le témoin de contrôle ne s'éteint pas quand vous roulez ou s'il s'allume pendant que vous roulez, une erreur s'est produite sur le système antiblocage. Le système antiblocage n'est alors plus activé. Le système de freinage reste fonctionnel, seule la régulation du système antiblocage ne fonctionne plus.

Le bon fonctionnement du frein arrière ne dépend pas du fonctionnement du système antiblocage.



AVERTISSEMENT – Le témoin de contrôle ABS est allumé.

Lorsque le témoin ABS est allumé, la fonction ABS n'est pas activée.



Le témoin du système antiblocage peut aussi s'allumer lorsque dans des situations extrêmes, la vitesse de la roue avant est très différente de celle de la roue arrière, p. ex. quand vous roulez sur la roue arrière ou si la roue tourne longtemps sans être en contact avec le sol (sur une béquille d'atelier). Le système antiblocage est désactivé dans ce cas. Pour réactiver le système antiblocage, vous devez arrêter l'e-bike et le redémarrer (arrêt et remise en marche).



PRUDENCE – Si le témoin ABS est défectueux, il ne pourra pas signaler un éventuel dysfonctionnement de l'ABS.

Lorsqu'il démarre le système de l'e-bike, le cycliste doit s'assurer que le témoin ABS est bien présent et qu'il s'allume. Dans le cas contraire, cela signifie que le témoin est défectueux.

Rouler avec une batterie d'e-bike vide

Si le chargement de la batterie passe sous un certain seuil, le système désactive d'abord l'assistance motorisée. Le reste du système, y compris l'écran, l'éclairage et l'ABS, reste actif jusqu'à épuisement de la réserve de la batterie. Ce n'est que lorsque la batterie est presque vide que le système d'e-bike s'éteint et désactive donc l'ABS. Avant la désactivation, le témoin s'allume une dernière fois pendant environ 5 secondes.

Puis, le témoin ABS s'éteint même si la régulation ABS n'est plus disponible. S'il n'y a pas de batterie ou une batterie vide sur l'e-bike, l'ABS n'est pas actif.

Le système de freinage reste fonctionnel, seule la régulation du système antiblocage ne fonctionne plus.

Rechargez votre batterie pour pouvoir activer le système de l'e-bike, fonction ABS comprise.



AVERTISSEMENT – L'ABS n'est pas activé en l'absence d'alimentation!

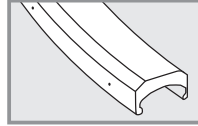
En cas de panne de courant, si la batterie est vide ou absente, l'ABS n'est pas activé et le témoin ABS ne s'allume pas.

Freins à mâchoires hydrauliques

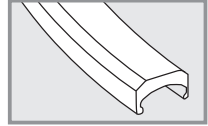
L'usure des patins provoque une augmentation de la course de la manette, ce qui peut rendre nécessaire un réglage des freins. Sur la plupart des modèles, il suffit pour cela de tourner une vis ou une molette de réglage. Veuillez vous adresser à votre revendeur FLYER.

Les patins en caoutchouc, les pièces du système de freinage et les jantes sont des pièces d'usure.

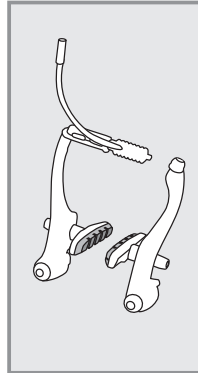
Faites régulièrement contrôler l'état d'usure de ces pièces par votre revendeur FLYER. Les rainures des patins en caoutchouc et les points gravés sur les jantes vous aideront à déterminer le degré d'usure. Si les rainures des patins ou les points sur les jantes ne sont plus visibles, il faut remplacer les patins ou la jante. Changez toujours les deux patins en caoutchouc en même temps.



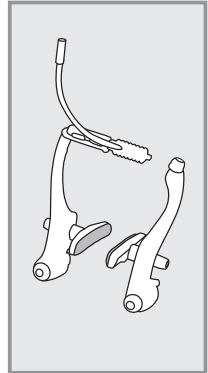
Jante neuve (avec témoins d'usure)



Jante usée



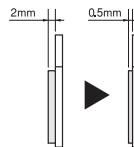
patins en caoutchouc neufs



Patins en caoutchouc usés



Les disques et les garnitures, ou bien les patins, sont soumis à une usure intense. Veuillez faire vérifier régulièrement par votre revendeur FLYER l'usure de ces composants de sécurité et les faire remplacer le cas échéant.



Source : Shimano® techdocs



Lorsqu'il devient nécessaire de nettoyer le système de freinage, confiez cette manipulation à votre revendeur FLYER. Vous trouverez les recommandations du fabricant concernant le nettoyage du système de freinage dans la documentation correspondante.

Toute intervention sur les freins (changement des freins ou de pièces uniques) est à confier impérativement à votre revendeur FLYER. Utilisez exclusivement des pièces d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager.

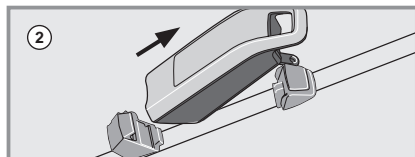
Faites régulièrement contrôler les freins selon les recommandations du fabricant par votre revendeur FLYER.



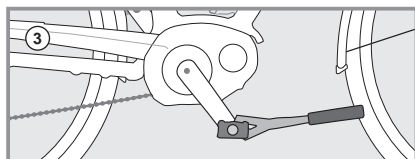
Pour chaque opération de maintenance, veuillez à éteindre le système électrique et à retirer la batterie.



Éteignez le système d'assistance



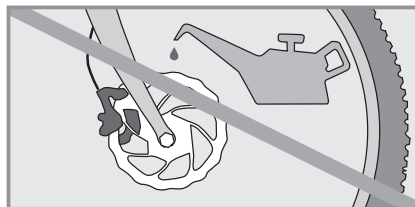
Retirez la batterie



Procédez aux opérations de maintenance



Toute intervention sur les freins est à confier à votre revendeur FLYER. Les garnitures de frein, les surfaces de freinage sur les jantes, les patins en caoutchouc et les disques de frein ne doivent jamais entrer en contact avec des corps gras. Toute huile ou graisse réduit l'efficacité de freinage.



Ne roulez jamais si les pièces des freins, ou les disques de freins ou patins de caoutchouc/les pièces des freins, ou les jantes sont recouverts de graisse. Des garnitures/patins gras doivent être remplacés, tandis que des jantes ou des disques graissés doivent être nettoyés.

17. Éclairage

En principe, l'éclairage de votre VAE FLYER est alimenté par la batterie. Lorsque la batterie est déchargée, il reste suffisamment de puissance pour alimenter l'éclairage pendant deux heures au plus.

Le feu doit être orienté de façon à éclairer la route conformément à la législation de votre pays.



Si l'éclairage ne fonctionne pas bien, faites examiner le système par votre revendeur FLYER, qui, le cas échéant, procédera à son remplacement.

Certains modèles sont équipés de feux de jour. Celui-ci est alimenté par des sources de tension différentes, suivant la situation de conduite.



Nettoyez régulièrement les feux et les catadioptres. Pour cela il suffit d'eau chaude et de détergent pour la vaisselle ou le ménage.



Les feux sont des éléments très importants pour la sécurité. Leur fonction est vitale. En cas de panne ou de défauts de fonctionnement intermittents, confiez le contrôle et la réparation uniquement à un revendeur FLYER agréé !

18. Utilisation avec charge supplémentaire

Porte-bagages/Utilisation avec chargement

Rouler chargé modifie le comportement routier de votre FLYER électrique. La distance de freinage est plus importante et il perd en maniabilité. Adaptez votre style de conduite à ce nouveau comportement, en tenant compte surtout de la distance de freinage plus importante. Ne transportez de bagages que sur un porte-bagages homologué, en tenant bien compte du poids total autorisé. Cette limite ne doit en aucun cas être dépassée. Ne fixez jamais un porte-bagages à la tige de selle. Il existe un risque de rupture de la

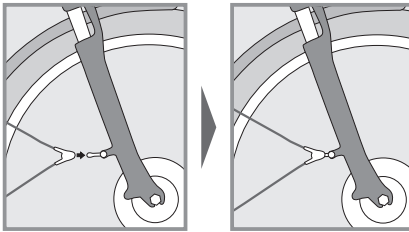
tige, pouvant provoquer des chutes très graves. Cela annule la garantie du fabricant.



Veillez pour le transport de bagages ou d'autres charges, à en assurer la bonne fixation sur le porte-bagages. Il convient de veiller à ce qu'aucun élément ne puisse s'accrocher dans les rayons ou dans les roues en rotation.

19. Garde-boue

Le garde-boue est muni de clips de sécurité au cas où quelque chose se bloquerait entre le garde-boue et le pneu. Cette fixation de sécurité se détache alors de son support afin d'éviter une chute.



Descendez immédiatement du vélo si un corps étranger est coincé entre le pneu et le garde-boue. Il faut veiller à retirer tout corps étranger avant de poursuivre sa route. Sinon, vous risquez une chute et des blessures graves.



Ne continuez en aucun cas à rouler avec une tringle de garde-boue mal fixée : elle pourrait se prendre dans la roue et la bloquer. De plus, les fixations exposées du garde-boue sont susceptibles de provoquer des blessures graves.

Les garde-boues endommagés doivent impérativement être remplacés par un revendeur FLYER avant que vous ne repreniez la route. De même, vérifiez régulièrement si les tringles sont bien fixées dans les sécurités anti-arrachement.

20. Accessoires et équipement

Il est de la responsabilité du propriétaire/utilisateur du FLYER de procéder au montage adéquat des accessoires et de vérifier leur compatibilité avec son vélo. Seuls les accessoires présentés sur le catalogue FLYER sont homologués par la société FLYER AG comme compatibles avec les vélos FLYER. Vérifiez la compatibilité de tout ac-

cessoire avec votre modèle FLYER, ainsi que ses caractéristiques techniques (par exemple : capacité de charge, instructions de montage, etc.).



Suivez toujours les instructions de la notice lors du montage.

- N'utilisez que des pièces conformes à la réglementation en vigueur et au Code de la route.
- L'utilisation de pièces non homologuées peut provoquer des accidents. C'est pourquoi il ne faut utiliser que des pièces ou des accessoires d'origine parfaitement adaptés à votre FLYER.

L'utilisation de pièces non homologuées peut invalider la garantie.

La société FLYER AG décline toute responsabilité quant aux conséquences de l'utilisation d'un accessoire non autorisé.



Nous signalons que toute intervention sur la vitesse d'un e-bike/tuning peut avoir des conséquences juridiques. Le montage d'accessoires peut écailler la peinture.



Le montage d'accessoires ne doit jamais occasionner de modification ou de perçage du cadre, de la batterie et des composants.

20.1 Transport d'enfants / Sièges pour enfant

L'utilisation de sièges pour enfant n'est pas autorisée et n'est pas homologuée par le fabricant. Le transport d'enfants en toute sécurité est de la responsabilité du cycliste. FLYER SA décline toute responsabilité quant au transport d'enfants et aux risques inhérents à cette pratique.

20.2 Remorques

Le transport d'enfants en toute sécurité est de la responsabilité du cycliste. FLYER SA décline toute responsabilité quant au transport d'enfants et aux risques inhérents à cette pratique.



Informez-vous sur la législation en vigueur dans votre pays avant d'utiliser une remorque! N'utilisez que des remorques conformes aux exigences de la législation dans votre pays. L'utilisation de remorques peut provoquer des chutes et des blessures très graves.



En Allemagne, il est interdit de tirer une remorque pour enfant dans laquelle est assis un enfant avec un e-bike rapide.

Lorsque vous tirez une remorque pour enfant, prenez toutes les précautions pour votre sécurité! N'hésitez pas à utiliser des fanions colorés bien visibles et un éclairage supplémentaire. N'utilisez que des modèles de remorque et des accessoires homologués.



- L'utilisation d'une remorque rend la conduite d'un e-bike FLYER sensiblement plus difficile. Adaptez votre style de conduite en conséquence. Faute de quoi vous courez le risque que la remorque se renverse ou se détache, pouvant occasionner des chutes et des accidents très graves.
- Un FLYER attelé d'une remorque constitue un ensemble beaucoup plus long que le vélo seul auquel vous êtes habitué. Exercez-vous, sur un terrain calme et dégagé, à démarrer, freiner, tourner et maîtriser montées et descentes avec une remorque non chargée.
- Le poids de la remorque avec sa charge est à intégrer au poids total maximal admissible du véhicule.
- Pour arrêter un vélo avec remorque, la distance de freinage est sensiblement plus importante. Tenez-en compte afin d'éviter des accidents.
- Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé sur le poids admissible maximal de la remorque que vous pouvez tirer avec votre FLYER.
- Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé sur le choix et le montage de l'attelage de la remorque.

20.3 Porte-vélos de toit et de hayon



- N'utilisez pour le transport par voiture que des porte-vélos de hayon conformes à la réglementation en vigueur. L'utilisation de modèles non homologués est susceptible de provoquer des accidents.
- Adaptez votre conduite au poids supplémentaire que vous transportez.
- Il faut prendre la précaution de contrôler régulièrement en cours de route la fixation du FLYER. Si votre FLYER se détache du porte-vélo, cela peut donner lieu à de graves accidents.
- Il vaut mieux éviter de transporter le FLYER sur le toit. Il faut toujours protéger le moteur contre la pluie pour

éviter tous risques de dommages. Il est recommandé de protéger l'ensemble du vélo contre la pluie.

- Attention ! Des éléments non fixés comme outils, pompe, sacoches diverses, siège pour enfants, etc. sont susceptibles de se détacher en cours de transport. Cela peut mettre en danger d'autres usagers de la route. C'est pourquoi tout élément susceptible de se détacher doit être retiré avant le trajet.
- Dans le cas d'un porte-vélos de toit, la hauteur totale de votre véhicule est modifiée. Il faut tenir compte de la charge maximale autorisée du toit.



La manette de frein ne doit pas être actionnée lorsque le vélo est couché. Des bulles d'air pourraient se former dans le système hydraulique, et entraîner une défaillance du frein. Après chaque transport, vérifiez si le dur du frein semble plus souple que précédemment. Actionnez ensuite lentement le frein à plusieurs reprises. Le système de freinage peut alors se purger. Si le point dur demeure souple, vous ne devez pas continuer à rouler. Le revendeur FLYER doit purger le frein.



Vous pouvez contourner ce problème en appuyant sur la manette de frein et en la maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple, lorsque vous voulez transporter votre vélo. Ceci permet d'empêcher la pénétration d'air dans le système hydraulique. Attention, le levier de frein ne doit pas être serré si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une entretoise entre les mâchoires des freins.

Le transport conforme et en règle d'un VAE en voiture est de la responsabilité du conducteur. La société FLYER AG décline toute responsabilité quant au transport d'un FLYER avec un porte-vélos de toit et de hayon.



- Ne transportez pas votre VAE à l'envers. Lors de la fixation, veillez à ne pas endommager la fourche ou le cadre.
- Ne l'accrochez pas au porte-vélo par les manivelles (qu'il s'agisse d'un porte-vélos de toit ou de hayon). Accrochez toujours le VAE verticalement, posé sur ses roues, sur le porte-vélos. Le non-respect de cette consigne peut engendrer des dommages sur le véhicule.

- Pour des raisons légales, lorsque vous transportez un VAE en voiture, retirez sa batterie et transportez-la à part. Il faut veiller à ce moment à éviter tout risque de court-circuit entre les contacts.

Transports en commun

Si vous souhaitez emprunter les transports en commun avec votre VAE, renseignez-vous sur les règlements en vigueur.

Transport par avion

Si vous souhaitez transporter votre FLYER par avion, renseignez-vous sur les obligations légales correspondantes. auprès de votre compagnie aérienne.

21. Propulsion électrique

Vous trouverez toutes les informations, indications et consignes sur l'installation électrique de votre VAE FLYER dans la notice d'utilisation de l'assistance dont est équipé votre vélo. Il y est donné des informations détaillées sur l'utilisation et l'entretien, ainsi que toutes les consignes de sécurité concernant les éléments suivants :

- commande et l'ordinateur de bord batterie et autonomie disponible
- le chargeur
- moteur
- capteur de vitesse et aimant de rayon

Quelques informations générales sur le fonctionnement et l'autonomie de la propulsion de votre FLYER sont détaillées ci-après :

Fonctionnement

Lorsque vous avez activé l'un des modes d'assistance, le moteur se met en marche dès que vous appuyez sur une pédale.

La performance du moteur dépendra des conditions suivantes :

- **la puissance avec laquelle vous appuyez sur la pédale**

Si vous appuyez doucement, l'assistance sera plus faible que pour un démarrage en côte, qui demandera un effort plus important de votre part. Dans ce cas, la consommation électrique sera en revanche plus importante, et l'autonomie diminuera.

- **du mode d'assistance**

Plus le niveau d'assistance choisi sera haut, et plus le moteur vous aidera. Les niveaux les plus puissants sont également les plus gourmands en énergie. Le niveau d'assistance le plus faible fournira la poussée la moins im-

portante, tout en assurant l'autonomie la plus longue.

Autonomie

Les durées d'autonomie éventuellement indiquées ont été calculées pour la plupart dans le cadre d'une utilisation optimale. Au quotidien, vous ne pourrez pas en général rouler aussi loin. Gardez ce principe en tête lorsque vous prévoyez vos trajets.

L'autonomie dépend de plusieurs facteurs. Outre la capacité de la batterie, des caractéristiques comme le niveau d'assistance choisi, la configuration géographique, le revêtement des voies, le style de conduite adopté, la température ambiante, le poids du cycliste, la pression des pneus ou encore les spécificités techniques de votre VAE FLYER jouent un rôle déterminant.

Rouler sans assistance

Vous pouvez aussi rouler avec votre FLYER sans assistance, en choisissant le niveau « OFF ». N'oubliez pas que le système est malgré tout allumé.



Ne roulez jamais sans la batterie ou avec le système éteint : cela vous prive des fonctionnalités de l'afficheur et d'éclairage.



Il y a lieu de toujours retirer la batterie avant toute intervention sur le vélo, que ce soit pour le nettoyer, l'entretenir ou le réparer.

Lorsque vous nettoyez ou entretenez la batterie, veillez à ne pas toucher et connecter les contacts. S'ils devaient être sous tension, vous pourriez vous blesser et endommager la batterie.

N'utilisez pas de jet d'eau puissant ou de nettoyeur haute pression pour le nettoyage. L'eau sous pression est susceptible d'injecter du liquide de nettoyage même dans des roulements étanches, avec pour conséquence que le lubrifiant se dilue et perde de son efficacité. Il peut aussi se former de la rouille, qui détruit les roulements. Un nettoyage au karcher peut endommager l'installation électrique.



Ne convient pas pour le nettoyage de votre FLYER électrique :

- acides
- graisses
- huiles
- produits de nettoyage des freins (sauf pour les disques)
- liquides comportant des solvants.

Ces produits endommagent la surface des matériaux et abîment votre VAE FLYER.

Après utilisation, veillez à une élimination des lubrifiants, des nettoyants et des produits d'entretien dans le respect de l'environnement. Ces substances ne doivent pas être éliminées avec les ordures ménagères, dans les réseaux d'assainissement ou dans la nature.

Pour assurer le bon fonctionnement et la longévité de votre VAE FLYER, il est important de le nettoyer et l'entretenir soigneusement.

- C'est pourquoi il faut laver régulièrement votre FLYER à l'éponge avec de l'eau chaude additionnée d'un peu de détergent.
- En cours de lavage il faut aussi systématiquement inspecter votre FLYER à la recherche de fissures, entailles ou déformations diverses.
- Les pièces endommagées doivent être remplacées. N'utilisez pas votre FLYER avant que la réparation nécessaire ait été effectuée.
- Faites réparer la peinture endommagée par votre revendeur FLYER.

Vous trouverez également des recommandations utiles pour l'entretien de votre VAE FLYER sur les sites Internet des fabricants des composants.

22. Pièces d'usure

Comme tout produit technique, votre FLYER doit faire l'objet d'inspections régulières.

Par nature et en fonction de l'utilisation, certaines pièces de votre FLYER sont susceptibles de présenter une très forte usure.

Comptent comme pièces d'usure les :

- pneumatiques ;
- jantes avec freins à mâchoires ;
- garnitures de frein ;
- disques ;
- chaînes ou courroies ;
- pignons, plateaux et galets de dérailleur ;
- éclairage ;
- les poignées de guidon
- lubrifiants ;
- câbles de frein et de dérailleur ;
- roulements ;
- amortisseurs



Faites réviser régulièrement votre FLYER par un technicien FLYER et, au besoin, remplacer les pièces usées. L'utilisateur est tenu de contrôler réguliè-

rement son vélo, pour détecter d'éventuelles fissures, rayures ou pièces endommagées.



Comme c'est le cas pour tout composant mécanique, votre FLYER est sujet à l'usure et est soumis à de fortes sollicitations. Différents matériaux et composants peuvent subir une usure qui prendra des formes différentes, et pourra même entraîner des cassures, en raison de la tension appliquée. Une pièce dont on n'aurait pas respecté la limite de durée de vie entraînera de brusques défaillances et des blessures potentielles pour le cycliste. Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que celle-ci est usée et qu'il faut la faire changer.

23. Programme d'entretien

Après les premiers 200 km, ou environ quatre mois :

Revendeur FLYER :

- Contrôlez le bon serrage des vis, des écrous et des blocages rapides.
- Contrôle et réaligement des roues (si besoin) ;
- Contrôle des pneus ;
- Contrôle du couple de serrage de toutes les pièces ;
- Réglage du jeu de direction ;
- Contrôle des câbles de freins et du dérailleur ;
- Contrôle et réglage des changements de vitesse (si besoin) ;
- Contrôle et réglage des freins (si besoin) ;
- Contrôle et réglage des suspensions (si besoin) ;
- Lubrification suffisante de tous les composants.

Utilisateur FLYER :

Lors de ce premier contrôle par votre revendeur FLYER, demandez-lui de vous expliquer les bonnes méthodes de nettoyage, la bonne quantité d'huile à mettre sur la chaîne après un temps pluvieux, et comment contrôler le bon fonctionnement ou la présence de dommages sur tous les composants.

Avant chaque utilisation

Utilisateur FLYER :

- Contrôlez la bonne fixation de la sonnette ;
- Contrôlez le bon fonctionnement du système d'éclairage ;
- Contrôlez le bon fonctionnement des freins ;

- Contrôlez le bon fonctionnement des changements de vitesses ;
- Contrôlez le bon fonctionnement et le bon réglage des pièces de suspension ;
- Contrôlez la bonne fermeture des blocages rapides, des axes traversants, des vis et des écrous ;
- Contrôlez la pression des pneus ;
- Vérifiez que les roues sont bien en place et ne sont ni déformées ni endommagées.
- Vérifiez la bonne fixation du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle ;
- Contrôlez le niveau de charge de la batterie ;
- Contrôlez la bonne fixation de la batterie.

Après chaque trajet

Utilisateur FLYER :

- Nettoyage du FLYER électrique
- Contrôlez visuellement le cadre et les composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages ;
- Contrôlez l'absence de dommages, d'usure, de déformation, de corps étranger des pneus, ainsi que la profondeur suffisante des sculptures ;
- Vérifiez l'état d'usure et la concentricité des jantes.
- Contrôlez la tension des rayons ;
- Si nécessaire, nettoyez la chaîne et les pignons, et huilez avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Si nécessaire, nettoyez les surfaces de freinage sur les jantes, et notamment les disques, avec un nettoyant adapté et autorisé par le fabricant ;
- Si nécessaire, nettoyez tous les roulements et graissez-les avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Si nécessaire, nettoyez les suspensions et lubrifiez-les avec le produit d'origine adapté et autorisé par le fabricant ;
- Si nécessaire, nettoyez toutes les pièces mobiles pour lesquelles un graissage est nécessaire (notamment les blocages rapides et les charnières), puis graissez-les avec un produit adapté et autorisé par le fabricant.

Demandez à votre revendeur FLYER de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Après chaque trajet sous la pluie, la neige ou en présence d'humidité

(en plus des étapes du point « Après chaque trajet »)

Utilisateur FLYER :

- Nettoyez la chaîne, et huilez-la avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Nettoyez les freins ;
- Nettoyez le dérailleur ;
- Contrôlez le graissage suffisant de tous les composants.

Demandez à votre revendeur FLYER de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Chaque mois

Utilisateur FLYER :

Contrôlez le bon serrage des vis, des écrous et des blocages rapides.

Tous les ans, ou tous les 1 000 km (le plus tôt possible)

Revendeur FLYER :

- Graissage de toutes les pièces mobiles qui en ont besoin (à l'exception des surfaces de freinage) ;
- Contrôlez visuellement le cadre et les composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages ;
- Retouchez les écailles de peinture ;
- Remplacez les pièces rouillées ;
- Traitez toutes les pièces de métal pur contre la rouille (sauf les surfaces de freinage) ;
- Remplacez les pièces défectueuses ou endommagées ;
- Contrôle et réaligement des roues (si besoin) ;
- Contrôlez la tension des rayons ;
- Contrôler et nettoyer la chaîne, les pignons et les plateaux ;
- Huilez la chaîne avec le produit adéquat ;
- Vérifiez l'absence de dommages sur les jantes ;
- Vérifier l'usure du système de freinage et des tampons en caoutchouc des freins ;
- Vérifiez le bon serrage de toutes les vis, de tous les écrous et blocages rapides ;
- Contrôlez le système de freinage et remplacez-le/remplacez des pièces le cas échéant ;
- Contrôlez le changement des vitesses et remplacez-le/remplacez des pièces le cas échéant ;
- Contrôlez les vitesses ;
- Contrôlez le jeu de direction ;
- Contrôlez les pédales.



Veillez n'utiliser que les produits de nettoyage et de graissage recommandés par le fabricant des composants.



Il faut tenir compte que tous les lubrifiants et tous les produits de nettoyage ne conviennent pas pour votre FLYER. L'utilisation de lubrifiants et de produits de nettoyage inappropriés est susceptible d'endommager votre VAE FLYER et d'en affecter le bon fonctionnement.



Il ne faut utiliser ni produits de nettoyage ni huiles sur les patins et le flanc des jantes ou sur les plaquettes et les disques : cela risquerait de réduire l'efficacité du freinage.

23.1 Maintenance et remplacement des pièces d'usure



Les pièces usées doivent impérativement être remplacées par des pièces identiques à celles d'origine. Les pièces d'usure doivent aussi être remplacées par des pièces identiques à celles d'origine.



En utilisant des pièces différentes des pièces d'origine, la garantie ne prend plus effet. En outre, vous encourez un plus grand risque d'accident ou de chutes.



Seul un entretien régulier peut garantir le bon fonctionnement de votre e-bike FLYER. Les travaux d'entretien doivent exclusivement être réalisés par un revendeur FLYER spécialisé.

24. Garanties

1. Garantie du vélociste

Le revendeur est tenu des prestations en garantie habituelles vis-à-vis de l'acheteur final du FLYER (selon les modalités contractuelles et/ou selon la législation applicable, en règle générale deux ans après remise au client).

Il est garanti pour la batterie une capacité résiduelle de 60 % de sa capacité nominale au bout de deux ans, pour autant qu'elle ait été utilisée et rechargée conformément à la notice d'utilisation. N'est pas couverte par la garantie l'usure normale des pièces d'usure (de type pneus, chambres à air, chaîne, pignons, patins et plaquettes, peinture, marquages). Il incombe au client final d'assurer l'entretien régulier de son FLYER électrique (y compris la réalisation de tous les contrôles tels que prévus dans la notice d'utilisation).

Toute garantie est exclue en cas de modifications ou de réparations réalisées par le client lui-même, ou en cas d'utilisation non conforme à la destination, l'utilisation en course, en compétition, une utilisation commerciale, en surcharge ou toute autre utilisation non conforme.

2. Garantie du constructeur

a. Garanties

Indépendamment des garanties assurées par le revendeur, le fabricant du FLYER, la FLYER AG, offre au client final, à compter de la date d'achat, les garanties suivantes supplémentaires pour les FLYER électriques neufs, entièrement montés et dont la préparation et le réglage ont été assurés par un revendeur spécialisé FLYER reconnu par la FLYER AG :

Cadre : 10 ans contre le bris du cadre ;

Moteur, commande du moteur, afficheur, chargeur : 5 ans contre les vices de matériau et de fabrication, mais réduite à 3 ans pour les FLYER électriques de type VTT.

Pour les vélos de seconde main, la garantie court à compter de la date de première mise en circulation.

b. Modalités de prise en charge en garantie

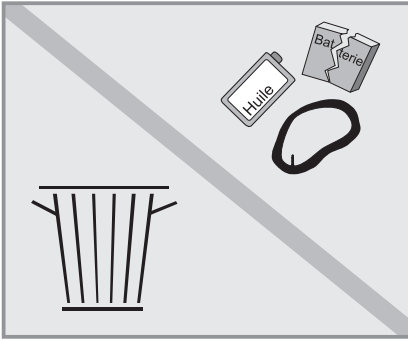
Pendant le délai de garantie, la société FLYER AG prend en charge le coût de réparation ou de remplacement suite à des défauts tels que précisés ci-avant, pour autant qu'ils aient été constatés par un revendeur spécialisé FLYER reconnu par la FLYER AG et sous réserve de l'identification du FLYER (preuve d'achat, fiche d'identité dûment remplie, enregistrement). La garantie se transmet en cas de revente à un tiers. La société FLYER AG se réserve le droit, en application de la garantie, de livrer ou de monter, en échange d'un FLYER ou de composants, un matériel fonctionnellement équivalent.

L'exercice de la garantie ne saurait entraîner la prolongation de la durée initiale de cette dernière. S'appliquent les mêmes restrictions que celles précisées au paragraphe 1 ci-dessus.

25. Respect de l'environnement

Veillez à protéger l'environnement lorsque vous entretenez, nettoyez et jetez votre VAE FLYER. Dans la mesure du possible, utilisez pour son entretien et son nettoyage des produits biodégradables, et veillez à ce qu'aucun produit d'entretien ne parte dans les égouts.

L'ensemble du vélo, ses composants, ses produits lubrifiants et de nettoyage, et surtout sa batterie (matières dangereuses) doivent être mis au rebut de façon appropriée.



Seul un entretien régulier peut garantir le bon fonctionnement de votre e-bike FLYER. Les travaux d'entretien doivent exclusivement être réalisés par un revendeur FLYER spécialisé.

Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER et sur la batterie, vous verrez le symbole suivant:



le dessin d'une poubelle sur roues barrée d'une croix signifie que le moteur et la batterie font l'objet d'une collecte séparée en fin de vie.

Veillez remettre les composants électroniques hors d'usage à votre revendeur FLYER spécialisé.



SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER

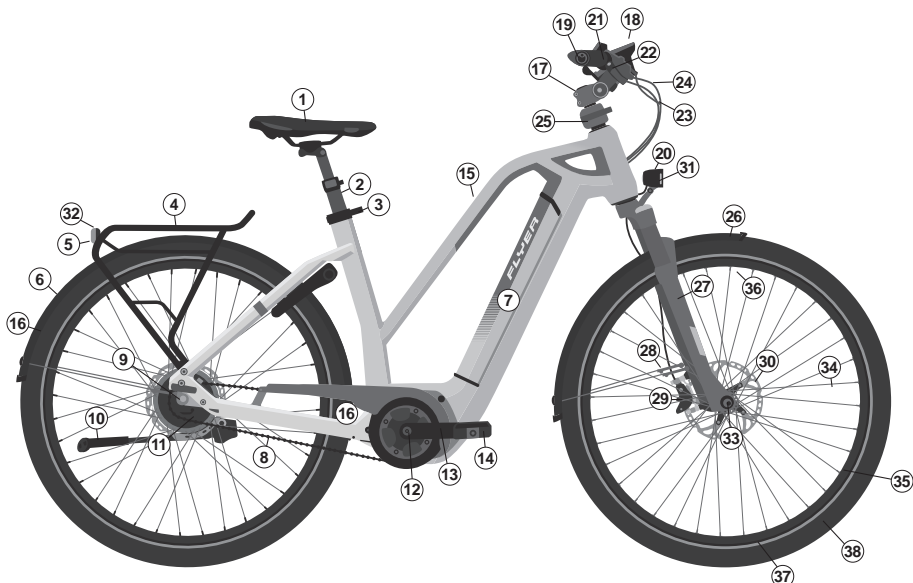
IT

FLYER Tour / Urban

Bosch

it Traduzione delle istruzioni originali

La FLYER e-bike e i suoi componenti



- ① Sella
- ② Reggisella
- ③ Morsetto del reggisella con sgancio rapido
- ④ Portapacchi
- ⑤ Fanale posteriore
- ⑥ Lamiera di protezione della ruota posteriore
- ⑦ Batteria
- ⑧ Catena
- ⑨ Portamozzo
- ⑩ Cavalletto laterale
- ⑪ Sistema di commutazione
- ⑫ Sistema propulsivo elettrico
- ⑬ Braccetto della pedivella
- ⑭ Pedale
- ⑮ Telaio
- ⑯ Perno rotante / deposito
- ⑰ Avancorpo
- ⑱ Display
- ⑲ Manubrio con maniglia
- ⑳ Fanale anteriore

- ㉑ Manopola di cambio
- ㉒ Leva del freno
- ㉓ Cavo di commutazione
- ㉔ Cavo/tubo del freno
- ㉕ Cuscinetto del manubrio
- ㉖ Parafango della ruota anteriore
- ㉗ Forcella di sospensione
- ㉘ Barra di sicurezza parafango
- ㉙ Sella del freno a disco
- ㉚ Disco del freno
- ㉛ Riflettore
- ㉜ Catadiottro

Ruota portante

- ㉝ Mozzo della ruota anteriore
- ㉞ Raggio
- ㉟ Cerchio
- ㊱ Valvola
- ㊲ Strisce riflettenti
- ㊳ Pneumatici

Indice

IMPORTANTE:

L'attuale manuale di istruzioni è disponibile su:
flyer-bikes.com/manuals

1. Premessa	4
2. Spiegazioni dei termini	4
3. Avvertenze sulla sicurezza	4
4. Avvertenze per la sicurezza su tutti gli impianti elettrici	5
5. FLYER con sistema propulsivo Bosch	7
5.1 Uso con computer di bordo Intuvia	7
5.2 Uso con computer di bordo Purion	10
5.3 Uso con computer di bordo KIOX	14
5.4 Controllare la batteria prima del primo utilizzo	20
5.5 Caricare la batteria	21
5.6 Inserimento e rimozione della batteria	22
5.7 Conservazione della batteria	23
6. Disposizioni di legge	23
7. Targhetta e numero di omologazione	24
7.1 Targhetta per Pedelec fino a 25 km/h	24
7.2 Marchi di sicurezza	25
7.3 Tipi biciclette	25
7.4 Campo d'impiego	25
7.5 Numero di omologazione per S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h	26
8. Uso conforme	26
9. Prima della messa in funzione iniziale	27
10. Prima di ogni utilizzo	28
11. Dopo una caduta	29
12. Regolazioni in base al conducente	29
12.1 Controllo di sganci rapidi e assi a rilascio rapido	30
12.2 Regolare la posizione in sella	32
12.3 Regolare la leva del freno	35
12.4 Elementi di sospensione	35
13. Ruote portanti e pneumatici	37
13.1 Controllo dei cerchi	37
13.2 Pneumatici e tubi	38
13.3 Riparare una foratura	38
14. Cambi della bicicletta	40
14.1 Cambio Rohloff E-14 e sistema propulsivo Bosch E-Bike	40
14.2 Rohloff E-14 su display Kiox	41
15. Catena/Cinghia dentata	41
16. Freno	42
17. Impianto d'illuminazione	48
18. Guidare con carico supplementare	48
19. Parafanghi	49
20. Accessori e dotazione	49
20.1 Trasporto di bambini/seggolini	49
20.2 Carrelli per bicicletta	49
20.3 Portabici a tetto e posteriore da auto	50
21. Sistema propulsivo elettrico	51
22. Parti usurabili	52
23. Piano di controllo	52
23.1 Lavori di manutenzione e sostituzione di parti usurabili	53
24. Garanzia legale generale	53
25. Suggerimenti per l'ambiente	54

1. Premessa

Gentile cliente FLYER

Grazie per aver scelto una FLYER. Per il viaggio di scoperta con la sua FLYER desideriamo augurarle gioia e buon viaggio.

Grazie per la sua fiducia.
Il suo team FLYER

2. Spiegazioni dei termini

Questo manuale di istruzioni contiene le informazioni più importanti, necessarie per acquisire dimestichezza con la propria FLYER, per conoscerne la tecnica, dedicarsi agli aspetti relativi alla sicurezza ed evitare danni a persone, oggetti e all'ambiente. Conservarle con cura, tenerle a portata di mano e osservare le avvertenze. Se la FLYER viene affidata a terzi, consegnare anche questo manuale di istruzioni. Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluso prima del primo utilizzo. Nelle seguenti pagine si trovano sempre i seguenti simboli:



PERICOLO: Possibilità di lesioni o danni a persone.



AVVERTENZE: Qui sono disponibili le indicazioni importanti e le informazioni su un ottimale della FLYER e-bike.



ATTENZIONE: Possibilità di danni materiali o ambientali.

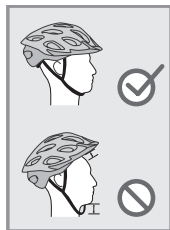


OSSERVARE LA COPPIA DI SERRAGGIO: Per il collegamento a vite osservare la coppia di serraggio esatta. Questo è possibile solo con un attrezzo specifico, la cosiddetta chiave dinamometrica. Se non si possiede l'utensile adatto o non si hanno le competenze necessarie, far eseguire l'operazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Le parti applicate con coppia di serraggio errata possono rompersi o allentarsi, causando gravi cadute. La coppia di serraggio corretta si trova stampata sul componente o nel manuale di istruzioni separato „Dati tecnici“.

Questi simboli saranno elencati senza ulteriori spiegazioni ma faranno sempre riferimento ai

contenuti e ai pericoli di cui sopra. La coppia di serraggio corretta si trova stampata sul componente o nei dati tecnici.

3. Avvertenze sulla sicurezza



È assolutamente necessario eseguire i controlli e le ispezioni indicati. Proteggere se stessi e gli altri adottando un comportamento sicuro e responsabile e valutando sempre i pericoli a cui gli utenti della strada sono esposti! Indossare sempre un casco adeguato!

Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER su come posizionare il casco correttamente per poter esercitare il suo effetto protettivo.



Questo manuale di istruzioni non serve per assemblare o riparare la FLYER né per portare la FLYER parzialmente assemblata in condizioni di marcia.



La sua FLYER è dotata di una tecnica moderna e complessa. Questa richiede competenze specifiche, esperienza e l'impiego di attrezzi specifici. Fare eseguire i lavori alla FLYER dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In questo manuale di istruzioni sono vengono descritti solo i punti più importanti. A integrazione le avvertenze e le istruzioni dei produttori dei componenti. Anche queste vanno osservate: Vale quanto segue: in caso di dubbio, rivolgersi necessariamente al proprio rivenditore specializzato FLYER.

È importante vedere ed essere visti! Indossare abiti luminosi o con indumenti riflettenti durante la guida. Non indossare abiti larghi che possano impigliarsi in altri oggetti o nella bicicletta. Legare le gambe dei pantaloni in maniera che aderiscano al corpo. Utilizzare delle molle per pantaloni. Guidare con scarpe idonee. Le suole delle scarpe devono essere rigide e antiscivolo. **Non guidare senza mani.**

Guidare con prudenza e prendere dimestichezza con il comportamento dei freni su un terreno sicuro e non transitabile durante la prima guida. Sulla FLYER può guidare solo una persona. Non portare oggetti non fissati, sempre Non dimenticare di ritrarre il cavalletto prima di partire.

Verificare la posizione sicura degli sganci rapidi dopo aver lasciato la FLYER incustodita, anche se solo per breve tempo! Prima di ogni tragitto, verificare la posizione salda di tutti i collegamenti a vite e dei componenti.

La responsabilità del proprietario del veicolo comprende la responsabilità per le azioni e la sicurezza di qualsiasi utente minorenni ma anche per le condizioni tecniche della FLYER e-bike e per l'adattamento al conducente. Assicurarsi che il conducente minorenni sia in grado di utilizzare l'e-bike in modo sicuro e responsabile, soprattutto nell'ambiente in cui condurrà l'e-bike.



Ai minori è consentito guidare la FLYER solo dopo aver raggiunto l'età prevista dalla legge e ottenuto il permesso di guida necessario!

Guida Consigli utili prima di mettersi alla guida della sua FLYER

Per conoscere la sua nuova FLYER è indispensabile leggere attentamente questo manuale di istruzioni originale. Leggere intere interamente le istruzioni per un uso sicuro. Queste istruzioni presuppongono che tutti gli utenti FLYER e-bike possiedano le conoscenze di base necessarie per utilizzare biciclette classiche e e-bike. In caso di dubbi e per lavori di manutenzione alla propria FLYER, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Tutti coloro che utilizzano, puliscono, eseguono operazioni di manutenzione, riparano e smaltiscono la FLYER devono conoscere e comprendere il contenuto di queste istruzioni.

La non osservanza delle informazioni può avere importanti conseguenze per la propria sicurezza. La mancata osservanza può causare gravi incidenti con ulteriori danni economici.

Oltre alle specifiche avvertenze per questa FLYER, occorre informarsi su tutte le norme e le leggi vigenti in materia di circolazione stradale, che possono variare a seconda del Paese.



Avvertenze e informazioni importanti

- Si osservi che, con il supporto del motore, è possibile raggiungere velocità ben più elevate rispetto a quelle abitualmente raggiunte con una bicicletta.
- Attenzione, dopo lunghi tragitti in montagna, il motore della FLYER e-bike potrebbe surriscaldarsi. Non toccarlo. Potrebbe causare delle bruciature.
- Lo stesso vale per i dischi, che potrebbero surriscaldarsi frenando. Evitare la guida con frenate continue, anche in tragitti più lunghi o più ripidi.
- Non cercare mai di alimentare la propria FLYER con una batteria diversa dall'originale. Farsi consigliare dal pro-

prio rivenditore specializzato FLYER nella scelta della batteria adeguata.

- Non rimuovere mai coperchi o parti. Le parti sotto tensione potrebbero essere esposte. Anche i punti di collegamento possono essere sotto tensione. Tutte le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In caso di esecuzione impropria, vi è il pericolo di scosse elettriche e lesioni.
- Non danneggiare o schiacciare alcun cavo durante la manutenzione, la pulizia, il trasporto o la regolazione della propria FLYER.
- Non è consentito l'uso della propria FLYER se non è garantito un funzionamento senza pericoli. Può essere il caso di parti sotto tensione o danni alla batteria o in presenza di crepe sul telaio o sui componenti. Non utilizzare e custodire la FLYER al sicuro fino alla verifica da parte di un rivenditore specializzato FLYER.
- Prestare particolarmente attenzione alla presenza di bambini nelle vicinanze. Impedire che i bambini infilino oggetti nel veicolo attraverso le aperture presenti. Potrebbero subire una scossa elettrica letale.
- Il fissaggio della FLYER ad un supporto per il montaggio, è possibile solo con il reggisella. I telai in alluminio di alta qualità possono essere danneggiati dalla forza di serraggio del supporto.
- Non apportare modifiche né eseguire operazioni di tuning alla propria FLYER. Questo vale in particolare per la velocità massima. Tali modifiche possono avere conseguenze penali e causare lesioni gravi o persino la morte.

4. Avvertenze per la sicurezza su tutti gli impianti elettrici

Leggere tutte le avvertenze per la sicurezza e le istruzioni.

Il mancato rispetto delle avvertenze per la sicurezza e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per riferimento futuro.

Il termine "batteria" utilizzato in questo manuale

di istruzioni si riferisce a tutte le batterie standard. La sua FLYER è dotata di istruzioni del produttore dei componenti per il sistema propulsivo installato. Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluse prima del primo utilizzo e osservare tutte le avvertenze per la sicurezza ivi incluse.

Le informazioni sul funzionamento, la manutenzione e la cura, oltre che sui dati tecnici, sono disponibili nel manuale di istruzioni di questa e-bike FLYER e sul sito web del relativo produttore di componenti.



Togliere la batteria dall'e-bike prima di eseguire qualsiasi operazione sulla stessa (es. montaggio, manutenzione, lavori alla catena, ecc.), prima di trasportarla in auto, in treno o in aereo o prima di depositarla.

Un'attivazione incontrollata del sistema elettrico può comportare un pericolo di lesioni.



L'impianto elettrico dell'e-bike FLYER è molto efficiente. Per un funzionamento corretto e sicuro occorre far eseguire una regolare manutenzione da un rivenditore specializzato FLYER. Qualora si riconosca un danno all'impianto elettrico o se, ad esempio in seguito a una caduta o un incidente, alcune parti elettriche risultino esposte, rimuovere immediatamente la batteria. Contattare sempre il proprio rivenditore specializzato FLYER per riparazioni ma anche per problemi o chiarimenti, ad esempio in caso di difetto. La mancanza di competenze può causare gravi incidenti, lesioni e danni!



La FLYER è costruita per la guida con propulsivo. Non guidare mai senza batteria o p. es. con il sistema spento, poiché in questo caso le luci non funzionano.



La sua FLYER ha una protezione automatica contro il surriscaldamento. In caso di surriscaldamento del motore, questa protezione spegne il motore finché questo non ha raggiunto una temperatura non critica. Le funzioni restanti continuano ad funzionare e sono operative, in modo tale da permettere p.es. una guida illuminata.



Se non vengono azionati i pedali, il sistema si spegne automaticamente dopo 10 minuti e, con esso, anche il funzionamento della luce. Riaccendere perciò il display prima di ogni tragitto.

5. FLYER con sistema propulsivo Bosch

5.1 Uso con computer di bordo Intuvia

1. Tasto della funzione di visualizzazione "i"
2. Tasto di illuminazione
3. Computer di bordo
4. Supporto del computer di bordo
5. Tasto on/off del computer di bordo
6. Tasto "RESET"
7. Presa USB
8. Cappuccio di protezione della presa USB
9. Unità di propulsione

Indicatori sul computer di bordo

- a Indicatore della prestazione del motore
- b Visualizzazione del livello di assistenza
- c Indicatore dell'illuminazione
- d Visualizzazione testo
- e Visualizzazione dei valori
- f Tachimetro
- g Cambio suggerito: marcia superiore
- h Cambio suggerito: marcia inferiore
- i Indicatore dello stato di carica della batteria

Per **accendere** il sistema dell'e-bike avete le seguenti possibilità:

- Se il controllo è già acceso al momento dell'inserimento del supporto, il sistema dell'e-bike si accende automaticamente.
- Dopo aver inserito il computer di bordo e la batteria, premere una volta brevemente il tasto **5** di accensione/spegnimento (on/off) del computer di bordo.
- Una volta inserito il computer di bordo, premere brevemente il tasto on/off della batteria.

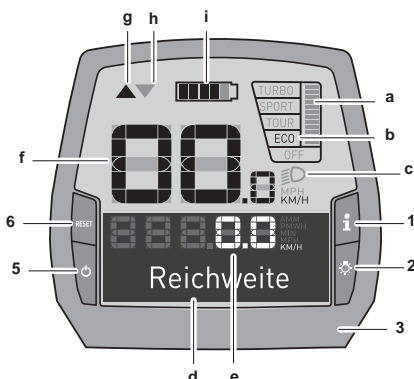
Per **spegnere** il sistema e-bike sono disponibili le seguenti alternative:

- Premere il tasto **5** on/off del computer di bordo.
- Spegner la batteria con l'apposito tasto on/off (vedi manuale di istruzioni della batteria).
- Rimuovere il computer di bordo dal supporto.

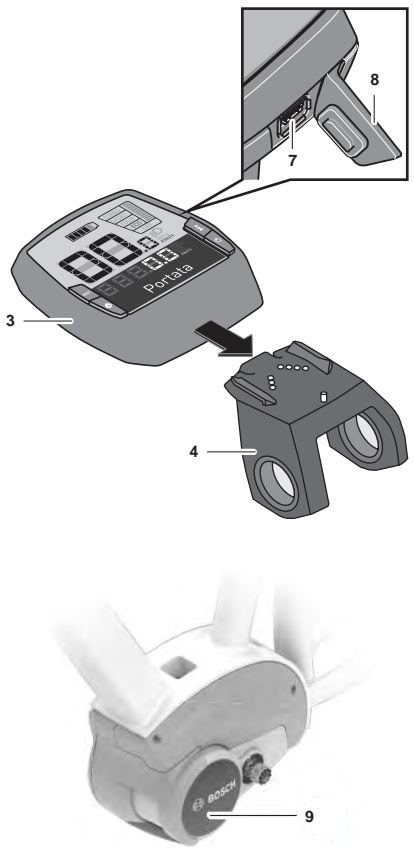
Accendere/spegnere il computer di bordo

Per **accendere** il computer di bordo, premere brevemente il tasto on/off **5**. Il computer di bordo (se la batteria interna è sufficientemente carica) può essere acceso anche se non installato sul supporto. Per **spegnere** il computer di bordo, premere brevemente il tasto on/off **5**.

Non muovere la FLYER per circa 10 min. e non premere alcun tasto sul computer di bordo. Il sistema dell'e-bike si spegne automaticamente per risparmiare energia.



IT



Impostazione del livello di assistenza

Sull'computer di bordo (10) è possibile impostare il livello di assistenza offerto dal sistema propulsivo dell'e-bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.



In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia preimpostato e non possa essere modificato. È possibile anche che vi siano meno livelli di assistenza di quelli descritti in questo manuale.

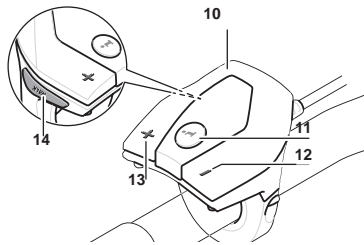


Se l'e-bike è stata configurata in fabbrica con la modalità eMTB, il livello di assistenza SPORT è sostituito da eMTB. Nella modalità eMTB, il fattore di assistenza e la coppia si adattano in modo dinamico in funzione della forza esercitata sui pedali. La modalità eMTB è disponibile solo per sistemi propulsivi Performance Line CX.

Di seguito sono indicati tutti i livelli di assistenza:

- **OFF**: l'assistenza del motore è disattivata, è possibile continuare a guidare l'e-bike pedalando come con una normale bicicletta. L'aiuto alla spinta non può essere attivato in questo livello di assistenza.
- **ECO**: assistenza efficace alla massima efficienza per la massima autonomia
- **TOUR**: assistenza uniforme, per tragitti su lunghe distanze
- **SPORT/eMTB**:
- **SPORT**: assistenza elevata, per la guida sportiva su percorsi di montagna ma anche nel traffico cittadino
- **eMTB**: assistenza ottimale su ogni terreno, partenza sportiva, dinamica migliore, prestazioni massime
- **TURBO**: assistenza massima fino alle frequenze di pedalata più elevate, per una guida sportiva

Per aumentare il livello di supporto, premere tante volte il tasto «+» 13 del display sull'unità di controllo finché non appare sul display **b** il livello desiderato; per ridurre il livello di supporto, premere il tasto «-» 12. La potenza del motore appare sul display **a**. La potenza del motore massima dipende dal livello di assistenza selezionato.



10. Unità di controllo
11. Tasto della funzione di visualizzazione "i" sull'unità di controllo
12. Tasto per ridurre il valore /scorrere verso il basso "–"
13. Tasto per aumentare il valore/scorrere verso l'alto "+"
14. Tasto di supporto di spinta "WALK"

Accendere/spegnere il supporto di spinta/d'avvio

Il supporto di spinta/d'avvio facilita la spinta o l'avvio dell'e-bike. Non utilizzare l'aiuto di spinta durante la guida.

Le FLYER con supporto di pedalata assistita fino a 25 km/h sono dotate di un supporto di spinta. Questo è limitato a 6km/h nella marcia più alta. L'aiuto alla spinta consente di spostare comodamente la FLYER dal garage sotterraneo o su un passaggio in salita. I modelli con pedalata assistita oltre 25 km/h sono dotati di un aiuto alla partenza fino a 18 km/h. L'installazione avviene in base alle disposizioni specifiche nazionali.

Per attivare l'aiuto alla spinta premere brevemente il tasto «WALK» sul computer di bordo. Dopo l'attivazione, premere il tasto «+» entro 3 secondi e tenerlo premuto. Il sistema propulsivo dell'e-bike si accende.



l'aiuto alla spinta non può essere attivato nel livello di assistenza «OFF».

L'aiuto alla spinta si **spenge** appena si verifica uno degli eventi seguenti:

- il tasto «+» 12 viene rilasciato;
- le ruote dell'e-bike vengono bloccate (ad es. frenando o urtando un ostacolo);
- la velocità supera i 6 km/h.



In alcuni sistemi l'aiuto alla spinta si avvia direttamente premendo il tasto «WALK».



Quando si utilizza l'aiuto alla spinta/alla partenza, le ruote devono toccare il suolo altrimenti ci si può procurare delle lesioni.

Accendere/spengere l'illuminazione.

Nella variante in cui il fanale è alimentato dal sistema e-bike, sul computer di bordo è possibile accendere e spegnere contemporaneamente con il tasto **2** il fanale anteriore e quello posteriore. La variante S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h è prevista in genere la luce diurna. ha come dotazione di base una luce diurna. Accendendo il sistema, viene accesa in automatico l'illuminazione. Questa non può essere spenta con il tasto **2**.

Cambio suggerito

Se viene visualizzato il display **g**, passare ad una marcia superiore, con pedalata inferiore.

Se viene visualizzato il display **h**, passare ad una marcia inferiore, con pedalata superiore.

Indicatore dello stato di carica della batteria

L'indicatore **i** dello stato di carica della batteria dell'e-bike, non di quella interna al computer di bordo. Lo stato di carica della batteria dell'e-bike può essere segnalato tramite i LED direttamente sulla batteria.

Sul display **i** ogni tacca sul simbolo della batteria corrisponde a circa il 20% della capacità totale:



La batteria è completamente carica.

Caricare la batteria.



La capacità di sostenere la propulsione è esaurita e il supporto si spegne dolcemente.



La capacità residua viene messa a disposizione per l'illuminazione e per il computer di bordo, l'indicatore lampeggia. La capacità della batteria consente approssimativamente altre 2 ore di illuminazione. Altre utenze (ad es. cambio automatico, carica di dispositivi esterni collegati alla presa USB) non vengono considerate in questo caso.

Per resettare le voci **<Distanza>**, **<Tempo percorso>** e **<Velocità media>** passare a una di queste tre funzioni e tenere premuto il tasto **RESET (6)** fino ad azzerare l'indicazione. In questo modo si resettano anche i valori delle altre due funzioni. Per resettare la voce **<Velocità massima>**, passare a questa funzione e tenere premuto il tasto **RESET (6)** fino ad azzerare l'indicazione. Per resettare la voce **<Distanza rimasta>**, passare a questa funzione e tenere premuto il tas-

to **RESET (6)** fino a ripristinare il valore dell'impostazione di fabbrica dell'indicazione. Se il computer di bordo viene rimosso dal **supporto (4)**, tutti i valori delle funzioni rimangono memorizzati e possono essere visualizzati di nuovo.

Visualizzazione codice di errore

I componenti del sistema e-bike FLYER vengono controllati automaticamente in modo continuo. Se si rileva un errore, compare il codice di errore corrispondente nel campo **(d)**. Premere un tasto qualsiasi sul computer di bordo **(3)** o sull'computer di bordo **(9)**, per tornare alla visualizzazione standard. In base al tipo di errore, il sistema propulsivo si disinserisce automaticamente, se necessario. Tuttavia, è comunque possibile proseguire la marcia senza assistenza da parte del sistema propulsivo. Prima di intraprendere altri viaggi, è consigliabile fare controllare l'e-bike FLYER.

L'elenco dei codici di errore è riportato nel manuale di istruzioni separato Intuvia.



Fare eseguire tutte le riparazioni esclusivamente a un rivenditore di biciclette autorizzato.

5.2 Uso con computer di bordo Purion

1. Tasto on/off del computer di bordo
2. Tasto aiuto alla spinta «WALK»
3. Vite di fissaggio del computer di bordo
4. Supporto del computer di bordo
5. Tasto riduzione assistenza «-»
6. Tasto aumento assistenza «+»
7. Display
8. Cappuccio di protezione della presa USB
9. Presa di diagnosi USB (solo per manutenzione)



Elementi del display del computer di bordo

- a Tachimetro
- b Indicatore unità km/h
- c Indicatore unità mph
- d Indicatore distanza totale «TOTAL»
- e Indicatore portata «RANGE»
- f Indicatore assistenza ⚡
- g Indicatore stato di carica della batteria
- h Indicatore illuminazione
- i Indicatore livello di assistenza/valori
- j Indicatore tragitto «TRIP»



Accensione/spengimento

Il sistema dell'e-bike può essere acceso nei modi seguenti:

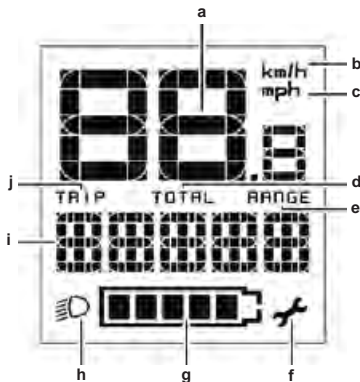
- Dopo avere montato la batteria dell'e-bike, premere il tasto on/off 1 del computer di bordo.
- Premere il tasto on/off della batteria dell'e-bike (ved. il manuale di istruzioni della batteria).

Il sistema propulsivo si attiva appena si inizia a pedalare (eccetto nella funzione aiuto alla spinta o nel livello di assistenza «OFF»). La potenza del motore varia in funzione del livello di assistenza impostato nel computer di bordo.


Appena si smette di pedalare in modalità normale o si raggiunge una velocità compresa tra 25 e 45 km/h, l'assistenza viene disattivata dal sistema propulsivo dell'e-bike. Il sistema si riattiva quando si ricomincia a pedalare e la velocità scende sotto i 25/45 km/h.


Il sistema dell'e-bike può essere spento nei modi seguenti:

- Premere il tasto on/off 1 del computer di bordo.
- Spegner la batteria dell'e-bike premendo il rispettivo tasto on/off (ved. il manuale di istruzioni della batteria).




Se per 10 min. non si muove l'e-bike e non si preme alcun tasto sul computer di bordo, il sistema dell'e-bike si spegne automaticamente per risparmiare energia.

 Spegnerne sempre il sistema quando si parcheggia l'e-bike.

 Se le batterie del computer di bordo si scaricano, l'e-bike può essere ugualmente accesa tramite la batteria della bicicletta. Tuttavia, per evitare danni, si consiglia di sostituire le batterie interne prima possibile.

Indicatori e impostazioni del computer di bordo

Simboli e relativo significato

Simbolo	Spiegazione
	Pressione breve del tasto (meno di 1 secondo)
	Pressione breve del tasto (meno di 1 secondo)
	Pressione prolungata del tasto (più di 2,5 secondi)

Alimentazione del computer di bordo

Il computer di bordo è alimentato da due batterie a bottone di tipo CR2016.

Sostituzione delle batterie (ved. figura A)


Se sul display del computer di bordo compare la scritta «**LOW BAT**», staccare il computer dal manubrio svitando la rispettiva vite di fissaggio **3**. Aprire il coperchio del vano batterie **10** con una moneta, rimuovere le batterie scariche e inserire batterie nuove di tipo CR2016. Le batterie consigliate da Bosch sono disponibili presso il proprio rivenditore di biciclette.

Durante il montaggio delle batterie, fare attenzione a inserirle con la corretta polarità.


Richiudere il vano batterie e fissare il computer di bordo con la vite di fissaggio **3** al manubrio dell'e-bike.

Indicatore dello stato di carica della batteria

L'indicatore **g** indica lo stato di carica della batteria dell'e-bike. La carica della batteria dell'e-bike può essere controllata anche tramite i LED presenti direttamente sulla batteria. Nell'indicatore **g** ogni barra all'interno del simbolo della batteria corrisponde a circa il 20% della capacità:

 La batteria dell'e-bike è completamente carica.


 Si consiglia di ricaricarla.

 I LED dell'indicatore dello stato di carica sulla batteria si spengono. La capacità per l'assistenza del sistema propulsivo è terminata e l'assistenza si spegne gradualmente. La capacità rimasta viene messa a disposizione per l'illuminazione, l'indicatore lampeggia.


La capacità della batteria dell'e-bike è sufficiente per mantenere accesa l'illuminazione della bicicletta per altre 2 ore circa.

Accensione/spegnimento aiuto alla spinta

L'aiuto alla spinta può agevolare la spinta dell'e-bike. La velocità in questa funzione dipende dalla marcia innestata e può essere di max. 6 km/h. Più bassa è la marcia selezionata, minore sarà la velocità nella funzione aiuto alla spinta (alla massima potenza).


 **La funzione aiuto alla spinta può essere utilizzata esclusivamente per spingere l'e-bike.** Se le ruote dell'e-bike non sono a contatto con il suolo durante l'uso dell'aiuto alla spinta, sussiste il rischio di lesioni.

Per **attivare** l'aiuto alla spinta premere brevemente il tasto «**WALK**» sul computer di bordo. Dopo l'attivazione, premere il tasto «**+**» entro 3 secondi e tenerlo premuto. Il sistema propulsivo dell'e-bike si accende.

 l'aiuto alla spinta non può essere attivato nel livello di assistenza «**OFF**».


L'aiuto alla spinta si **spegne** appena si verifica uno degli eventi seguenti:

- il tasto «**+**» **6** viene rilasciato;
- le ruote dell'e-bike vengono bloccate (ad es. frenando o urtando un ostacolo);
- la velocità supera i 6 km/h.

 In alcuni sistemi l'aiuto alla spinta si avvia direttamente premendo il tasto «**WALK**».

Impostazione del livello di assistenza

Sull'computer di bordo (**7**) è possibile impostare il livello di assistenza offerto dal sistema propulsivo dell'e-bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.

 In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia preimpostato e non possa essere modificato.

È possibile anche che vi siano meno livelli di assistenza di quelli descritti in questo manuale.





Se l'e-bike è stata configurata in fabbrica con la modalità eMTB, il livello di assistenza SPORT è sostituito da eMTB. Nella modalità eMTB, il fattore di assistenza e la coppia si adattano in modo dinamico in funzione della forza esercitata sui pedali. La modalità eMTB è disponibile solo per sistemi propulsivi Performance Line CX.

Di seguito sono indicati tutti i livelli di assistenza:

- **OFF**: l'assistenza del motore è disattivata, è possibile continuare a guidare l'e-bike pedalando come con una normale bicicletta. L'aiuto alla spinta non può essere attivato in questo livello di assistenza.
 - **ECO**: assistenza efficace alla massima efficienza per la massima autonomia
 - **TOUR**: assistenza uniforme, per tragitti su lunghe distanze
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT**: assistenza elevata, per la guida sportiva su percorsi di montagna ma anche nel traffico cittadino
 - **eMTB**: assistenza ottimale su ogni terreno, partenza sportiva, dinamica migliore, prestazioni massime
 - **TURBO**: assistenza massima fino alle frequenze di pedalata più elevate, per una guida sportiva

Per **aumentare** il livello di assistenza, premere brevemente più volte il tasto «+» 6 del computer di bordo fino a visualizzare il livello di assistenza desiderato nell'indicatore; per **ridurre** il livello, premere brevemente il tasto «-» 5.

Accensione/spengimento dell'illuminazione della bicicletta

Nella versione in cui le luci della bicicletta sono alimentate dal sistema dell'e-bike, con una pressione media  del tasto «+» si accendono contemporaneamente la luce anteriore e la luce posteriore. Per spegnere l'illuminazione della bicicletta tenere premuto  il tasto «+».



Quando le luci sono accese viene visualizzato il simbolo dell'illuminazione **h**.




L'accensione e lo spegnimento dell'illuminazione della bicicletta non influiscono sulla retroilluminazione del display.

Visualizzazione e impostazioni del computer di bordo

indicatori di velocità e distanza

Il **tachimetro a** indica sempre la velocità corrente.

Di norma, nell'indicatore i viene visualizzata sempre l'ultima impostazione. Una pressione media  ripetuta del tasto «-» consente di visualizzare in sequenza la percorrenza «**TRIP**», il chilometraggio totale «**TOTAL**» e l'autonomia residua della batteria «**RANGE**». (premo brevemente  il tasto «-» si riduce il livello di assistenza!)

Per resettare la percorrenza «**TRIP**», premere contemporaneamente a lungo  i tasti «+» e «-». Innanzitutto sul display viene visualizzato «**RE-SET**». Se si continua a premere entrambi i tasti, la percorrenza «**TRIP**» viene impostata a «**0**». È possibile cambiare i valori visualizzati da chilometri a miglia tenendo premuto  il tasto «-» e premendo brevemente  il tasto on/off 1.

Per la manutenzione è possibile richiedere le versioni dei sottosistemi. Con il sistema spento premere contemporaneamente i tasti «-» e «+» e premere successivamente il tasto on/off 1.



La presa USB deve essere sempre completamente chiusa con il cappuccio di protezione 8.

Azione	Tasti	Durata
Accensione del computer di bordo		A piacimento
Spegnimento del computer di bordo		A piacimento
Aumento del livello di pedalata assistita	+ 	
Riduzione del livello di pedalata assistita	- 	
Indicazioni TRIP, TOTAL, RANGE , modalità di pedalata assistita	- 	
Accensione dell'illuminazione bicicletta	+ 	
Spegnimento dell'illuminazione bicicletta	+ 	
Reset del tragitto percorso	- + 	
Attivazione aiuto alla spinta	WALK	1. 
Esecuzione aiuto alla spinta	+ 	2. A piacimento
Commutazione da chilometri a miglia	-  U 	1. Tenere premuto 2. 
Interrogazione versioni ^{A)B)}	- +  U 	1. Tenere premuto 2. 
Impostazione luminosità del display ^{C)}	- +  U  - oppure + 	1. Tenere premuto 2. 

A) Il sistema eBike deve essere disattivato.

B) Le informazioni verranno visualizzate come testo scorrevole.

C) Il display deve essere spento.

Visualizzazione codice di errore

I componenti del sistema e-bike FLYER vengono controllati automaticamente in modo continuo. Se si rileva un errore, sul computer di bordo compare il codice di errore corrispondente. In base al tipo di errore, il sistema propulsivo si disinserisce automaticamente, se necessario. Tuttavia, è comunque possibile proseguire la marcia senza assistenza da parte del sistema propulsivo. Prima di intraprendere altri viaggi, è consigliabile fare controllare l'e-bike.

L'elenco dei codici di errore è riportato nel manuale di istruzioni separato Purion.



Fare eseguire tutte le riparazioni esclusivamente a un rivenditore di biciclette autorizzato.

5.3 Uso con computer di bordo KIOX

Nella presente guida rapida sono descritti solo i punti più importanti relativi al funzionamento. Leggere anche le avvertenze indicate nel manuale di istruzioni del produttore allegato.

- (1) Computer di bordo
 - (2) Display
 - (3) Tasto illuminazione bicicletta
 - (4) Tasto on/off del computer di bordo
 - (5) Supporto del computer di bordo
 - (6) Presa USB
 - (7) Computer di bordo
 - (8) Tasto di scorrimento in avanti/a destra >
 - (9) Tasto di selezione
 - (10) Tasto di scorrimento indietro/a sinistra <
 - (11) Tasto riduzione assistenza -/ Tasto di scorrimento in basso
 - (12) Tasto aumento assistenza +/ Tasto di scorrimento in alto
 - (13) Tasto aiuto alla spinta
 - (14) Contatti per unità di propulsione
 - (15) Vite di bloccaggio del computer di bordo
 - (16) Vite serie sterzo
 - (17) Cappuccio di protezione presa USB*
 - (18) Supporto magnetico
 - (19) Supporto computer di bordo
- *disponibile come ricambio

Inserimento e rimozione del computer di bordo

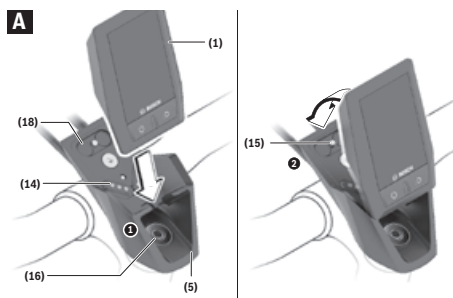
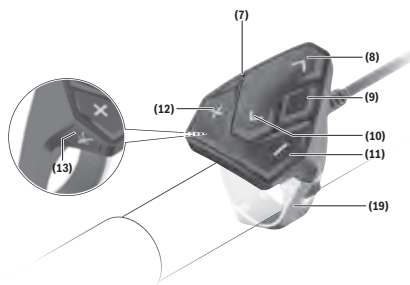
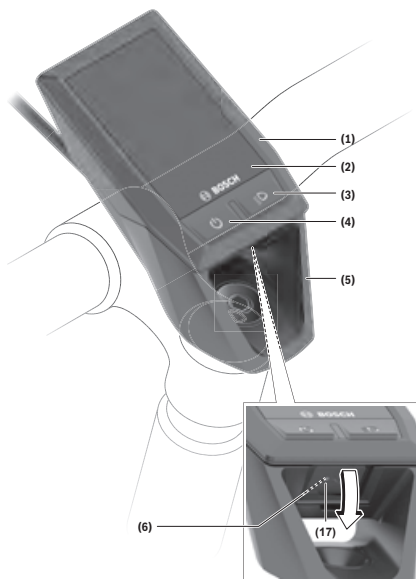
Inserire innanzitutto KIOX con la parte inferiore sul supporto (5) e ribaltarlo leggermente in avanti, fino a fissare percettibilmente il computer di bordo nel supporto magnetico.

Per rimuovere il computer di bordo, afferrarlo all'estremità superiore e tirarlo verso di sé, fino a staccarlo dal supporto magnetico.

Quando si parcheggia l'e-bike, togliere il computer di bordo.

È possibile fissare il computer di bordo nel supporto per impedirne la rimozione. A tale scopo, svitare la vite della serie sterzo (16) finché non è possibile sfilare lateralmente il supporto di KIOX. Inserire il computer di bordo nel supporto. Avvitare la vite di bloccaggio (M3, lunghezza 6 mm) dal basso nell'apposita filettatura del computer di bordo (una vite più lunga può danneggiare il computer di bordo).

Infilare di nuovo il supporto e serrare la vite della serie sterzo in base alle indicazioni del produttore.



Uso

Prima della prima messa in funzione

KIOX è fornito con una batteria parzialmente carica. Prima del primo utilizzo, questa batteria deve essere caricata per almeno 1 ora collegandola alla presa USB o tramite il sistema dell'e-bike.

Si consiglia di applicare l'computer di bordo in modo che i tasti si trovino in posizione quasi verticale rispetto al manubrio.

Alla prima messa in funzione viene visualizzata inizialmente la selezione della lingua poi, tramite la voce di menu **<Intro Kiox>**, si possono ricevere spiegazioni essenziali delle funzioni e dei messaggi. La voce di menu può essere richiamata anche in un momento successivo da **<Impostazioni>** → **<Informazioni>**.

Selezione delle impostazioni di sistema

Inserire il computer di bordo nel supporto e, con la bicicletta ferma, procedere come indicato di seguito:

Accedere alla schermata di stato (con il tasto **<(10)>** sull'computer di bordo fino alla prima indicazione) e premere il tasto di selezione per aprire le **Impostazioni**.

Utilizzare i tasti **– (11)** e **+ (12)** per selezionare l'impostazione desiderata e aprire le impostazioni, ed altri eventuali sottomenu, con il tasto di selezione **(9)**. Da ogni menu delle impostazioni è possibile tornare al menu precedente con il tasto **(10)**.

Alla voce **impostazioni di sistema** si possono configurare le impostazioni seguenti:

- **<Luminosità>**
- **<Ora>**
- **<Data [GG.MM.AAAA]>**
- **<Fuso orario>**
- **<Form 24h (Formato 24 ore)>**
- **<Sfondo lum (Sfondo luminoso)>**
- **<Unità imp (Unità imperiali)>**
- **<Lingua>**
- **<Ripristino di fabbrica>**

Messa in funzione del sistema dell'e-bike Requisiti

Il sistema dell'e-bike può essere attivato solo se si soddisfano i requisiti seguenti:

- è inserita una batteria sufficientemente carica (ved. manuale di istruzioni della batteria);
- il computer di bordo è inserito correttamente nel supporto.

Accensione/spegnimento del sistema dell'e-bike

Il sistema dell'e-bike può essere **acceso** nei modi seguenti:

- Inserire il computer di bordo nel supporto **(5)**.
- Dopo avere montato il computer di bordo e la

batteria dell'e-bike, premere il tasto on/off **(4)** del computer di bordo.

- Con il computer di bordo inserito, premere il tasto on/off della batteria dell'e-bike (in alcuni modelli non è possibile accedere al tasto on/off della batteria; ved. manuale di istruzioni della batteria).

Il sistema propulsivo si attiva appena si inizia a pedalare (eccetto nella funzione aiuto alla spinta o nel livello di assistenza **OFF**). La potenza del motore varia in funzione del livello di assistenza impostato nel computer di bordo.

Appena si smette di pedalare in modalità normale o si raggiunge una velocità compresa tra **25 e 45 km/h**, l'assistenza viene disattivata dal sistema propulsivo dell'e-bike. Il sistema si riattiva automaticamente quando si ricomincia a pedalare e la velocità scende sotto i **25/45 km/h**.

Il sistema dell'e-bike può essere **spento** nei modi seguenti:

- Premere il tasto on/off **(4)** del computer di bordo per almeno 1 secondo.
- Premere il tasto on/off della batteria dell'e-bike e del computer di bordo (in alcuni modelli non è possibile accedere al tasto on/off della batteria; ved. manuale di istruzioni del produttore della bicicletta).
- Rimuovere il computer di bordo dal supporto.

Se non si richiede potenza al sistema propulsivo della e-bike per circa 10 min (ad es. perché l'e-bike è parcheggiata) e non si preme alcun tasto sul computer di bordo o sull'computer di bordo dell'e-bike, il sistema, e con esso la batteria, si spengono automaticamente per risparmiare energia.

Alimentazione del computer di bordo

Se il computer di bordo si trova nel supporto **(5)**, nell'eBike è inserita una batteria adeguatamente carica ed il sistema eBike è attivato, la batteria dell'eBike alimenterà quella del computer di bordo.

Se il computer di bordo verrà rimosso dal supporto **(5)**, l'alimentazione avverrà mediante la batteria del computer di bordo. Se la batteria del computer di bordo si sta scaricando, sul display verrà visualizzata un'apposita segnalazione.

Per ricaricare la batteria del computer di bordo, reinserire quest'ultimo nel relativo supporto **(5)**. Tenere presente che, se la batteria non viene immediatamente ricaricata, dopo 10 minuti di inattività, il sistema eBike si disattiverà automaticamente. In tale caso, anche la ricarica della batteria del computer di bordo verrà terminata.

Il computer di bordo si può ricaricare anche tramite il collegamento USB. A tale scopo, aprire la calotta protettiva **(17)**. Mediante un cavo micro-USB, collegare la presa USB **(6)** del computer di bordo

ad una normale caricabatteria USB (non compreso nella dotazione standard), oppure al collegamento USB di un computer (tensione di carica max. 5V; corrente di carica max. 500 mA).

Se il computer di bordo verrà rimosso dal supporto (5), tutti i valori delle funzioni resteranno comunque memorizzati e verranno costantemente visualizzati.

Se la batteria di Kiox non viene ricaricata, data e ora restano memorizzate per non oltre sei mesi. Dopo la riattivazione, in presenza di una connessione Bluetooth® con l'app e conclusa con successo la geolocalizzazione sullo smartphone, la data e l'ora verranno reimpostate.



Avvertenza: Kiox andrà ricaricato esclusivamente in stato attivo.



Avvertenza: Se Kiox verrà disattivato durante l'operazione di ricarica con cavo USB, sarà possibile riattivarlo soltanto quando il cavo USB sarà stato estratto.



Avvertenza: Per ottenere la massima durata della batteria del computer di bordo, essa andrà ricaricata per un'ora ogni tre mesi.

Modalità Magazzinaggio/Reset di Kiox

Il computer di bordo è dotato di una modalità Magazzinaggio, finalizzata al risparmio energetico, che riduce al minimo lo scaricamento della batteria interna. In tal caso, tuttavia, la data e l'ora andranno perse.

Tale modalità si può attivare premendo a lungo (per almeno 8 secondi) il tasto On/Off (4) del computer di bordo.

Se, premendo brevemente il tasto On/Off (4), il computer di bordo non si avvia, esso si trova in modalità Magazzinaggio. La modalità Magazzinaggio si può disattivare premendo il tasto On/Off (4) per almeno 2 secondi.

Il computer di bordo rileva se si trova in stato di piena funzionalità. Se si trova in stato di piena funzionalità, premendo il tasto On/Off (4) per almeno 8 secondi, il computer di bordo commuta in modalità Magazzinaggio. Qualora Kiox, contrariamente alle aspettative, non dovesse trovarsi in condizioni di corretto funzionamento e non fosse più possibile comandarlo, premendo a lungo (per almeno 8 secondi) il tasto On/ Off (4) verrà eseguito un reset. Dopo il reset, il computer di bordo si riavvia automaticamente dopo circa 5 secondi. Qualora Kiox non dovesse riavviarsi, premere il tasto On/ Off (4) per 2 secondi.

Per resettare Kiox ripristinando le impostazioni predefinite, selezionare **<Impostazioni>** → **<Imp.**

sistema> → **<Ripristino di fabbrica>**. In tale caso, tutti i dati dell'utente andranno persi.

Indicazione livello di carica della batteria

Il livello di carica della batteria dell'eBike d (vedi «Schermata iniziale», Pagina Italiano – 18) si può leggere nella schermata di stato e nella riga di stato. Il livello di carica della batteria dell'eBike viene inoltre indicato dagli appositi LED sulla batteria.

Colore Spiegazione dell'indicazione d	Descrizione
Bianco	La carica della batteria dell'eBike è superiore al 30 %.
Giallo	La carica della batteria dell'eBike è superiore al 15 %
Rosso	La capacità di assistenza del propulsore è esaurita: l'assistenza si disattiva. La capacità residua viene erogata per l'illuminazione della bicicletta e per il computer di bordo Se la batteria dell'eBike viene ricaricata alla ruota, viene visualizzata un'apposita segnalazione.
Se il computer di bordo viene rimosso dal supporto (5), resta memorizzato il livello di carica della batteria visualizzato per ultimo.	

Impostazione del livello di assistenza

Sull'unità di comando (7) si potrà impostare il livello di assistenza del propulsore dell'eBike durante la pedalata. Il livello di assistenza si potrà modificare in qualsiasi momento, anche durante la marcia.



In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia predefinito e non modificabile. È inoltre possibile che vi siano meno livelli di assistenza disponibili rispetto a quanto indicato nelle presenti Istruzioni.

Sono disponibili un massimo dei seguenti livelli di assistenza:

- **OFF:** l'assistenza del motore è disattivata; è possibile azionare l'eBike pedalando come su una normale bicicletta. Con questo livello di assistenza, l'ausilio alla spinta non è attivabile.
- **ECO:** assistenza attiva al massimo grado di efficienza, per la massima autonomia
- **TOUR:** assistenza di livello uniforme, per escursioni ad ampio raggio
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** assistenza di livello elevato, per una guida sportiva su tragitti di tipo montuoso e per il traffico cittadino eMTB: assistenza di livello ottimale per qualsiasi tipo di terreno, avviamenti sportivi,

migliore dinamica e massimo livello di performance (eMTB: disponibile soltanto in combinazione con i propulsori BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX e BDU480 CX. Potrebbe essere necessario un aggiornamento del software)

- **TURBO:** assistenza di livello massimo, fino ad elevate frequenze di pedalata, per una guida sportiva

Per aumentare il livello di assistenza, premere il tasto **+** (12) dell'unità di comando sino a visualizzare il livello di assistenza desiderato; per ridurre il livello di assistenza, premere il tasto **-** (11).

La potenza del motore richiamata comparirà nell'indicazione **h**. La potenza del motore massima dipende dal livello di assistenza selezionato.

Se il computer di bordo verrà rimosso dal supporto (5), resterà memorizzato il livello di assistenza visualizzato per ultimo.

Attivazione/disattivazione dell'ausilio alla spinta

L'ausilio alla spinta può agevolare la spinta dell'eBike. La velocità in tale funzione dipende dalla marcia inserita e può raggiungere al massimo **6 km/h**. Quanto minore sarà il rapporto selezionato, tanto più ridotta sarà la velocità in tale funzione (a piena potenza).

- La funzione di ausilio alla spinta andrà utilizzata esclusivamente in fase di spinta dell'eBike. Se l'ausilio alla spinta dell'eBike viene utilizzato senza che le ruote siano a contatto con il terreno, vi è rischio di lesioni.

Per attivare l'ausilio alla spinta, premere brevemente il tasto WALK del computer di bordo. Una volta attivata la funzione, premere entro 3 secondi il tasto **+** e mantenerlo premuto. Il propulsore dell'eBike verrà attivato.



Nel livello di assistenza OFF, l'ausilio alla spinta non è attivabile.

L'ausilio alla spinta verrà disattivato al verificarsi di uno dei seguenti eventi:

- rilascio del tasto **+**,
- bloccaggio delle ruote dell'eBike (ad esempio in caso di frenata o a causa di urto contro un ostacolo),
- velocità superiore a **6 km/h**.

Il funzionamento dell'aiuto alla spinta è soggetto a disposizioni specifiche per Paese e, pertanto, potrebbe differire dalla descrizione di cui sopra, oppure essere disattivato.

Accensione/spengimento dell'illuminazione bicicletta

Nella versione in cui la luce di marcia viene alimentata dal sistema eBike, tramite il computer di

bordo, premendo il tasto Illuminazione bicicletta (3) si può accendere e spegnere contemporaneamente la luce anteriore e quella posteriore.

Quando la luce è attivata, si illumina l'indicazione luce di marcia **c** (vedi «Schermata iniziale», Pagina Italiano – 18) nella barra di stato del display. L'accensione e lo spegnimento dell'illuminazione della bicicletta non influiscono sulla retroilluminazione del display.

eShift (opzionale)

La definizione «eShift» indica l'integrazione di sistemi elettronici di trasmissione nel sistema eBike. I componenti eShift sono collegati elettricamente all'unità motrice dal costruttore. Il comando dei sistemi elettronici di trasmissione è descritto in apposite Istruzioni d'uso.

eSuspension (opzionale)

Con il termine eSuspension si fa riferimento all'integrazione di elementi elettronici di ammortizzazione e sospensione nel sistema eBike. Mediante il Menu rapido è possibile selezionare impostazioni predefinite per il sistema eSuspension. Per ulteriori dettagli in merito alle impostazioni consultare le istruzioni d'uso del produttore eSuspension.

eSuspension è disponibile solamente in abbinamento al computer di bordo Kiox e in combinazione con le unità motrici BDU450 CX, BDU480 CX e BDU490P.

ABS – Sistema antibloccaggio (opzionale)

Se la bicicletta è dotata di un sistema ABS eBike Bosch, che non dispone di alcuna spia di controllo esterna, la spia di controllo viene visualizzata nel display del Kiox all'avvio del sistema e in caso di errore. Per ulteriori dettagli in merito all'ABS e al suo funzionamento consultare le istruzioni d'uso dell'ABS.

Lock (funzione Premium)

Questa funzione può essere acquistata presso lo <Negozio> dell'app eBike Connect. In seguito all'attivazione della funzione Lock, l'assistenza dell'unità motrice eBike viene disattivata. Sarà possibile riattivarla solamente mediante il computer di bordo appartenente all'eBike.

Per istruzioni dettagliate al riguardo, consultare le Istruzioni d'uso online, all'indirizzo www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Aggiornamenti software

Gli aggiornamenti software vengono trasmessi in background dall'app al computer di bordo, non appena l'app viene collegata appunto al computer di bordo. Se un aggiornamento è stato integralmente trasmesso, ciò verrà visualizzato tre volte al riavvio del computer di bordo.

In alternativa, è possibile verificare all'indirizzo <Imp. sistema> se è disponibile un aggiornamento.

Alimentazione di apparecchi esterni tramite collegamento USB

Il collegamento USB consente di utilizzare e ricaricare la maggior parte dei dispositivi alimentabili tramite USB (ad esempio vari tipi di telefoni cellulari).

Per poter effettuare la ricarica, nell'eBike devono essere inseriti il computer di bordo e una batteria adeguatamente carica.

Aprire la calotta protettiva (17) del collegamento USB sul computer di bordo. Tramite il cavo di ricarica USB Micro A – Micro B (disponibile presso il rivenditore di eBike Bosch), connettere l'attacco USB del dispositivo esterno con la presa USB (6) sul computer di bordo.

Una volta scollegata l'utenza, l'attacco USB deve essere nuovamente richiuso con attenzione mediante l'apposita calotta protettiva (17).

Il collegamento USB non è a tenuta d'acqua. In caso di marcia sotto la pioggia, non è consentito collegare alcun dispositivo esterno e l'attacco USB dovrà essere completamente racchiuso dalla calotta protettiva (17).

Attenzione: Le utenze collegate possono pregiudicare l'autonomia dell'eBike.

Indicatori ed impostazioni del computer di bordo



Tutte le rappresentazioni d'interfaccia e tutti i testi d'interfaccia riportati nelle pagine seguenti corrispondono all'attuale versione del software. Dopo un aggiornamento software, le rappresentazioni d'interfaccia e/o i testi d'interfaccia potranno risultare lievemente differenti.

Logica di comando

Premendo i tasti < (10) e > (8), è possibile accedere alle varie schermate delle informazioni sui valori di marcia, anche durante la marcia stessa. Ciò consente di mantenere entrambe le mani sul manubrio durante la marcia.

Premendo i tasti + (12) e - (11) è possibile aumentare o ridurre il livello di assistenza. Se ci si trova all'interno di un elenco (ad esempio nel menu <Impostazioni>), mediante questi tasti lo si potrà scorrere verso l'alto o verso il basso. Le <Impostazioni> accessibili tramite la schermata di stato non possono essere modificate durante la marcia. Premendo il tasto di selezione (9) è possibile eseguire le seguenti funzioni:

- Durante la marcia, è possibile accedere al menu rapido.
- A bicicletta ferma, nella schermata di stato è possibile richiamare il menu delle impostazioni.
- È possibile confermare valori e avvertenze informative.
- È possibile chiudere una finestra di dialogo.

Se il computer di bordo viene rimosso dal supporto

senza essere disattivato, vengono visualizzate in successione continua informazioni sull'ultimo percorso effettuato.

Se, prelevato il computer di bordo dal supporto, non viene premuto alcun tasto, il computer si disattiva dopo 1 minuto.

Sequenza delle schermate

Quando un computer di bordo è inserito nel suo supporto, è possibile richiamare in successione le seguenti schermate:

1. Schermata iniziale
2. Ora e autonomia
3. Percorso e tempo di marcia
4. Potenza e cadenza di pedalata
5. Velocità media e velocità massima
6. Percorso, autonomia, potenza e frequenza cardiaca
7. Frequenza cardiaca
8. Consumo di calorie e percorso complessivo
9. Schermata di stato

Schermata iniziale

Non appena il computer di bordo attivo viene innestato sul supporto, compare la schermata iniziale.



- a Indicazione ora/velocità
- b Indicazione livello di assistenza
- c Indicazione luce di marcia
- d Indicazione livello di carica della batteria eBike
- e Indicazione unità di misura velocità(A)
- f Velocità
- g Barra di orientamento
- h Potenza del motore
- i Potenza propria
- j Velocità media
- k Valutazione potenza
- A) Modificabile tramite la schermata di stato <Impostazioni>.

Le indicazioni a...d costituiscono la barra di stato e vengono visualizzate in ciascuna schermata. Se, nella schermata stessa, la velocità è già visualizzata

lizzata, l'indicazione a commuta sull'ora attuale, espressa in ore e minuti. Nella barra di stato vengono visualizzate le seguenti voci:

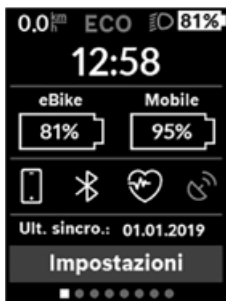
- **Velocità/Ora:** la velocità attuale, espressa in km/h o in mph, e l'ora attuale
- **Livello di assistenza:** indicazione del livello di assistenza attualmente selezionato, in codifica cromatica
- **Luce:** simbolo di luce accesa
- **Livello di carica batteria eBike:** indicazione in percentuale del livello di carica attuale

Nella Valutazione potenza **k** viene visualizzata graficamente la velocità attuale (barra di colore bianco) in rapporto alla velocità media **j**. Gli elementi grafici consentono di stabilire immediatamente se la propria velocità attuale è superiore o inferiore rispetto al proprio valore medio (a sinistra della striscia nera = inferiore al valore medio; a destra della striscia nera = superiore al valore medio).

Mediante la barra di orientamento **g** è possibile identificare la schermata attuale, che viene visualizzata in evidenza. Premendo i tasti **(10) < e (8) >** è possibile gestire altre schermate.

Dalla schermata iniziale è possibile accedere alla schermata di stato, premendo il tasto **< (10)**.

Schermata dello stato



Nella schermata di stato vengono visualizzati, oltre alla barra di stato, l'ora attuale, il livello di carica della batteria dell'eBike e il livello di carica della batteria del vostro smartphone, qualora lo smartphone sia collegato via Bluetooth®.

Sotto a tale area, verranno visualizzati eventuali simboli di funzione Bluetooth® attiva, oppure di dispositivo connesso tramite Bluetooth® (ad esempio un cardiofrequenzimetro). Viene anche visualizzata la data dell'ultima sincronizzazione eseguita tra lo smartphone e Kiox. Nell'area inferiore, è possibile accedere alle **<Impostazioni>**.

<Impostazioni>

Al menu delle impostazioni si accede tramite la schermata di stato. Durante la marcia, non è possibile accedere alle **<Impostazioni>**, né modificarle.

Mediante i tasti **– (11) e + (12)** è possibile selezionare e accedere all'impostazione desiderata e ad eventuali ulteriori sottomenu premendo il tasto di selezione **(9)**. Dal menu delle impostazioni del caso, premendo il tasto **< (10)** si può tornare al menu precedente.

Nel primo livello di navigazione si trovano le seguenti aree principali:

- **<Registrazione>** – Avvertenze in merito alla registrazione: questa voce di menu viene visualizzata solamente qualora non sia ancora stata effettuata una registrazione al sito eBike Connect.

- **<La mia eBike>** – Impostazioni per vari ambiti dell'eBike: in questo campo è possibile azzerare automaticamente o manualmente i contatori, come ad esempio il contachilometri parziale e i valori medi, oppure resettare l'autonomia. È possibile modificare il valore della circonferenza ruote, predefinito dal costruttore, del ± 5 %. Se l'eBike è dotata di eShift, qui è possibile configurare anche il sistema eShift. Come criterio per la scadenza di assistenza, i costruttore o il rivenditore può adottare una percorrenza e/o un lasso di tempo. Nel campo **<Prox man. (Prossima manutenzione eBike): [GG. Mon. AAAA] o a [xxxxx] [km]>** viene visualizzata la data della scadenza di manutenzione. Nella schermata dei componenti eBike, per ciascuno di essi vengono visualizzati il numero di serie, la versione hardware, la versione software e altri parametri relativi al componente del caso.

- **<Profilo (Il mio profilo)>** – Dati dell'utente attivo

- **<Bluetooth>** – Attivazione/disattivazione della funzione Bluetooth®: vengono visualizzati gli apparecchi connessi.

- **<Imp. sistema>** – un elenco delle opzioni per la configurazione del vostro computer di bordo: è possibile visualizzare velocità e distanza, espresse in chilometri oppure in miglia, l'ora in formato a 12 o a 24 ore, selezionare l'ora, la data e il fuso orario e impostare la lingua desiderata. In questo campo è possibile resettare Kiox sulle impostazioni predefinite, avviare un aggiornamento del software (se disponibile) e scegliere fra sfondo nero o bianco.

- **<Informazioni>** – Informazioni su Kiox: avvertenze su FAQ (Domande frequenti), certificazioni, informazioni di contatto e informazioni sul sistema e sulle licenze

Per una descrizione dettagliata dei singoli parametri, consultare le Istruzioni d'uso online, all'indirizzo www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Menu rapido

Mediante il menu rapido Menu rapido è possibile visualizzare alcune impostazioni selezionate, modificabili anche durante la marcia.

È possibile accedere al Menu rapido premendo il tasto di selezione (9). Dalla Schermata dello stato non è possibile eseguire l'accesso.

Mediante il Menu rapido è possibile effettuare le seguenti impostazioni:

– Azzera viaggio?

Tutti i dati sul percorso effettuato fino a quel momento vengono azzerati.

– eShift

Qui è possibile impostare la cadenza di pedalata.

– eSuspension

Qui è possibile impostare una modalità di ammortizzazione e/o di sospensione definita dal produttore.

Visualizzazione codice errore

I componenti del sistema eBike vengono costantemente verificati, con procedura automatica. Se il sistema riscontra un'anomalia, sul computer di bordo apparirà il codice guasto corrispondente.

In base al tipo di errore, il propulsore verrà all'occorrenza disattivato automaticamente. Sarà comunque sempre possibile proseguire la marcia senza assistenza, tramite il propulsore. Prima di percorrere ulteriori tragitti, l'eBike andrà sottoposta a verifica.

L'elenco dei codici di errore si trova nel manuale Bosch KIOX.



Far eseguire tutte le riparazioni necessarie esclusivamente da un rivenditore di biciclette autorizzato.

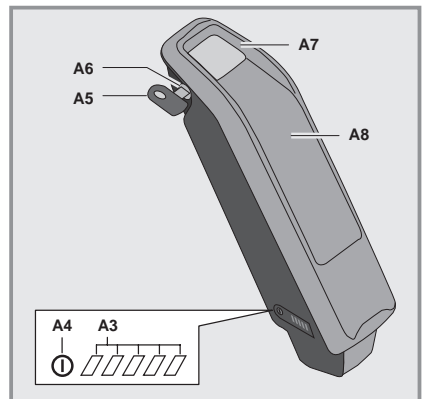
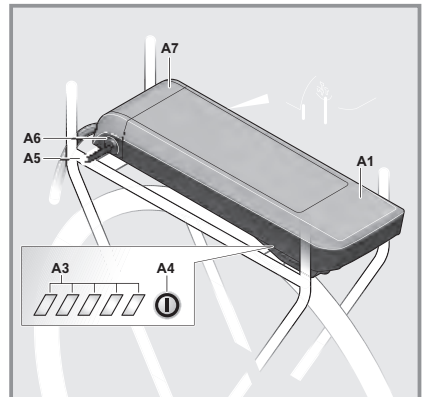
5.4 Controllare la batteria prima del primo utilizzo

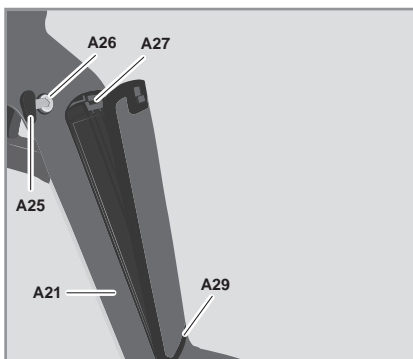
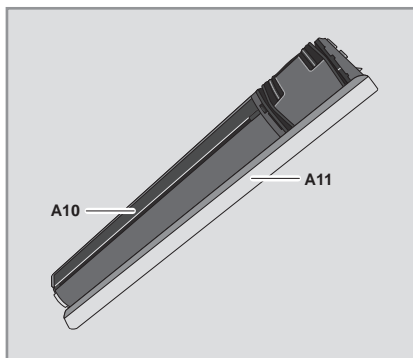
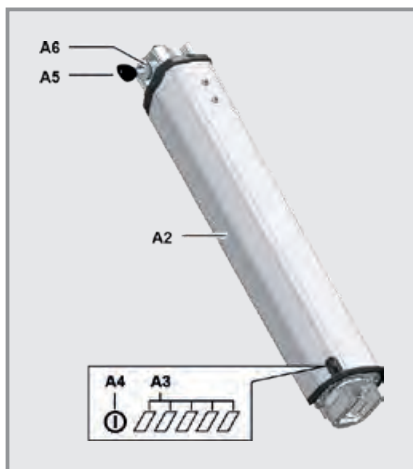
Verificare la batteria prima di caricarla la prima volta o di usarla con la propria e-bike. Premere il tasto on/off **A4** per accendere la batteria. Se nessun LED dell'indicatore dello stato di carica **A3** s'illumina, probabilmente la batteria è danneggiata o scarica. Se s'illumina almeno uno ma non tutti i LED dell'indicatore dello stato di carica **A3**, caricare completamente la batteria prima dell'utilizzo.



La batteria non può essere ricaricata se è indicata una disfunzione. In seguito ad una caduta o ad un urto meccanico, la batteria può essere danneggiata, anche se non sono riconoscibili danni esteriori. Far controllare sempre questo tipo di batterie da un rivenditore specializzato FLYER. Non cercare mai di aprire la batteria né di ripararla.

- A1 Batteria per portapacchi
- A2 Batteria Powertube (montaggio sopra)
- A3 Indicatore di operatività e dello stato di carica
- A4 Tasto on/off
- A5 Chiave del lucchetto della batteria
- A6 Lucchetto della batteria
- A7 Attacco superiore
- A8 Batteria standard
- A9 Supporto inferiore
- A10 Batteria Powertube (montaggio sotto)
- A11 Piastra di copertura batteria Powertube
- A21 Batteria Powertube
- A25 Chiave del lucchetto della batteria
- A26 Lucchetto della batteria
- A27 Supporto superiore
- A29 Supporto inferiore





Non ricaricare una batteria danneggiata e non utilizzarla.

Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER autorizzato.

5.5 Caricare la batteria



Dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo, non collegare il caricabatteria alla presa di corrente. Potrebbe formarsi della condensa sui contatti e causare un cortocircuito. Dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo, non collegare subito la batteria al caricabatteria. Per collegare il caricabatteria e la batteria attendere che i dispositivi abbiano raggiunto la temperatura ambiente. Caricare e conservare la batteria e il caricabatteria sempre in un luogo asciutto e pulito.



Avvertenza di sicurezza per il caricabatteria La targhetta sul caricabatteria indica di prestare attenzione e altre informazioni di sicurezza nell'uso del caricabatteria. Assicurarsi di leggere tali indicazioni prima dell'uso. Leggere anche tutte le avvertenze e le istruzioni nei manuali di istruzioni separati per la batteria e il caricabatteria.



Utilizzare solo il caricabatteria Bosch originale compreso nel volume di consegna dell'e-bike. Solo questo caricabatteria è adeguato alla batteria agli ioni di litio utilizzata per l'e-bike.



Per garantire la massima prestazione della batteria, caricarla completamente prima di inserirla. Per il caricamento, leggere e osservare il manuale di istruzioni del caricabatteria.



Se la propria e-bike è dotata di 2 batterie (DualBattery), Durante la ricarica con la batteria sulla bici, utilizzare sempre un solo caricabatteria.

La batteria può essere caricata in qualsiasi momento da sola o sul veicolo, senza pregiudicarne la durata. L'interruzione del processo di carica non danneggia la batteria.

La batteria è dotata di un controllo della temperatura, che consente un caricamento solo tra 0 °C e 40 °C. Se la batteria si trova al di sotto di questo intervallo di temperatura di carica, i 3 LED A3 lampeggiano.



Rimuovere la batteria dal caricabatteria e farlo stemperare. Collegare nuovamente la batteria al caricabatteria quando questo avrà raggiunto la temperatura di carica consentita.



Il tempo di carica si allunga se la temperatura della batteria è molto bassa.

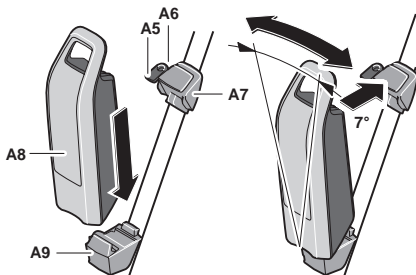


- Evitare un surriscaldamento dovuto a influenze o sovraccarichi esterni.
- Utilizzare la batteria solo per l'impiego sulla FLYER.
- Non utilizzare batterie danneggiate. Qualora vengano appurate crepe, deformazioni del vano o in caso di mancata impermeabilità, non utilizzare più la batteria e farla controllare da un rivenditore specializzato FLYER.
- In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per un massimo di 2 ore.

5.6 Inserimento e rimozione della batteria

Spegnere sempre la batteria quando la si inserisce nel supporto o la si rimuove.

Batteria standard



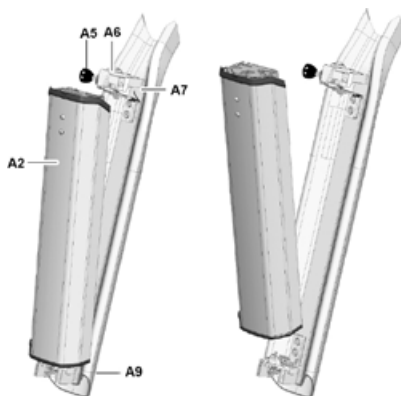
Per utilizzare la batteria standard **A8**, montarla con i contatti sul supporto inferiore **A9** dell'e-bike (la batteria può essere inclinata fino a 7° rispetto al telaio). Spingerla a fondo nel supporto superiore **A7**. Controllare che la batteria sia inserita saldamente in sede.

Chiudere sempre la batteria con la serratura **A6**, onde evitare che la serratura si apra e la batteria cada dal supporto.

Dopo la chiusura estrarre sempre la chiave **A5** dalla serratura **A6**. In questo modo si evita che la chiave cada o che la batteria venga rimossa da persone non autorizzate, se si parcheggia l'e-bike. Per rimuovere la batteria standard **A8**, spegnerla prima e aprire la serratura con la chiave **A5**.

Staccare la batteria dal supporto superiore **A7** ed estrarla dal supporto inferiore **A9**.

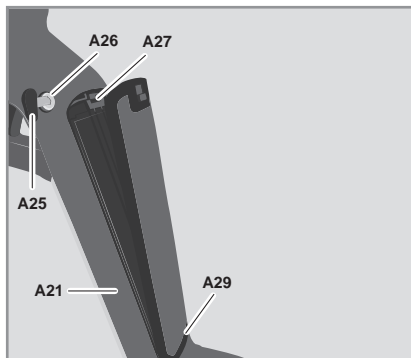
Montaggio dall'alto della batteria Powertube con copertura integrata



Per utilizzare la batteria Powertube **A2**, montarla con i contatti sul supporto inferiore **A9** dell'e-bike. Spingerla a fondo nel supporto superiore **A7** fino a far scattare la chiusura. Solo a questo punto la batteria è fissata correttamente nel supporto superiore. Controllare che la batteria sia inserita saldamente in sede.

Dopo la chiusura estrarre sempre la chiave **A5** dalla serratura **A6**. In questo modo si evita che la chiave cada o che la batteria venga rimossa da persone non autorizzate, se si parcheggia l'e-bike. Per rimuovere la batteria Powertube **A2**, spegnerla prima. Aprire la serratura con la chiave **A5**. Staccare la batteria dal supporto superiore **A7** ed estrarla dal supporto inferiore **A9**.

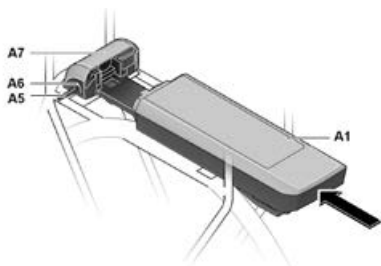
Montaggio dall'alto della batteria Powertube con copertura separata



Per utilizzare la batteria Powertube **A21**, montarla con i contatti sul supporto inferiore **A29** dell'e-bike. Spingerla a fondo nel supporto superiore **A27**, aprire la serratura **A26** in modo che la batteria **A21** possa scattare in posizione. Solo a questo punto la batteria è fissata correttamente nel supporto superiore. Controllare che la batteria sia inserita saldamente in sede.

Dopo la chiusura estrarre sempre la chiave A25 dalla serratura **A26**. In questo modo si evita che la chiave cada o che la batteria venga rimossa da persone non autorizzate, se si parcheggia l'e-bike. Per rimuovere la batteria Powertube **A21**, spegnerla prima. Aprire la serratura con la chiave **A25**. Estrarre la batteria con la linguetta applicata dal supporto superiore **A27** e toglierla dal supporto inferiore **A29**.

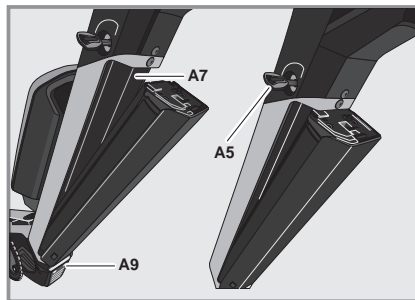
Batteria per portapacchi



Per poter inserire la batteria, infilare la chiave (**A5**) nella serratura (**A6**). Per inserire la batteria per portapacchi **A1**, farla scorrere con i contatti avanti fino a far scattare la chiusura nel supporto **A7** nel portapacchi. Controllare che la batteria sia inserita saldamente in sede. Chiudere sempre la batteria con la serratura **A6**, onde evitare che la serratura si apra e la batteria cada dal supporto.

Per rimuovere la batteria per portapacchi **A1**, spegnerla prima e aprire la serratura con la chiave **A5**. Estrarre la batteria dal supporto **A7**.

Montaggio della Powertube dal basso



Per utilizzare la batteria Powertube **A10**, montarla con i contatti sul supporto inferiore **A9** dell'e-bike. Spingerla a fondo nel supporto superiore **A7** fino a far scattare la chiusura. Solo a questo punto la batteria è fissata correttamente nel supporto superiore. Controllare che la batteria sia inserita saldamente in sede. Dopo la chiusura estrarre sempre la chiave **A5** dalla serratura **A6**. In questo modo si evita che la chiave cada o che la batteria venga rimossa da persone non autorizzate, se si parcheggia l'e-bike.

Per rimuovere la batteria Powertube **A10**, spegnerla prima. Aprire la serratura con la chiave **A5**. La batteria si sposta in posizione di innesto. Sbloccare e staccare la batteria dal supporto superiore **A7** ed estrarla dal supporto inferiore **A9**.

5.7 Conservazione della batteria

Leggere le avvertenze e prescrizioni relative alla conservazione della batteria nel manuale di istruzioni separato per le batterie

6. Disposizioni di legge



Le norme e i regolamenti in merito alle e-bike sono ancora in continua elaborazione. Informarsi su eventuali modifiche delle norme di legge per essere sempre aggiornati.

Per le Pedelec e le e-bike si applicano in parte le condizioni speciali per le limitazioni d'uso, ovvero devono essere utilizzate in parte come biciclette tradizionali e in parte no.

Prima di immettere la FLYER nel traffico stradale pubblico, informarsi sulle disposizioni nazionali vigenti.

Queste informazioni possono essere richieste presso il proprio rivenditore specializzato FLYER, le associazioni nazionali di ciclismo su bicicletta tradizionale e e-bike o anche su internet.

Informarsi sull'attrezzatura necessaria alla FLYER per poter essere immessa nel traffico stradale pubblico.

Viene descritto quali impianti di illuminazione sono installati o devono essere effettuati e con quali freni deve essere attrezzata la bicicletta.

Le rispettive disposizioni nazionali forniscono indicazioni sulle limitazioni di età vigenti e su dove sia necessario guidare a che età. Viene qui regolata anche la partecipazione dei bambini al traffico stradale pubblico. Se vige l'obbligo di casco, sarà indicato.



Verificare se la propria assicurazione di responsabilità civile copra possibili danni derivanti dall'utilizzo di FLYER e-bike.

S-Pedelec

La FLYER S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45km/h non è più da intendersi come una normale bicicletta, ma come un veicolo a motore soggetto all'obbligo di omologazione. L'omologazione è valida solo per il veicolo nell'allestimento originale. Pertanto non è consentito apportare modifiche al veicolo. È possibile utilizzare solo ricambi identici al 100% a quelli originali, altrimenti non si garantisce un funzionamento sicuro e conforme alle disposizioni. La conseguenza possono essere incidenti e cadute con lesioni gravi. Inoltre decadono tutte le garanzie.

Avvertenze integrative per i modelli S-Pedelec per l'UE

- **Disposizioni di legge:** informarsi dettagliatamente in merito alle disposizioni di legge vigenti. Questo riguarda l'assicurazione della propria FLYER, la messa in circolazione e l'uso su strade e piste ciclabili nel proprio paese. A livello nazionale possono essere in vigore disposizioni diverse che vengono aggiornate continuamente. Tenere presente che è vietato trainare carrelli per il trasporto di bambini. Non sono consentiti nemmeno seggiolini per bambini.
- A livello europeo vige l'obbligo di indossare il casco e conseguire una patente di guida, mentre in alcuni altri paesi le norme possono avere caratteristiche diverse.
- **Sostituzione di componenti:** la FLYER s-Pedelec non è più da intendersi come una normale bicicletta, ma come un veicolo a motore soggetto all'obbligo di omologazione. L'omologazione è valida solo per il veicolo nell'allestimento originale. Pertanto è vietato apportare modifiche al veicolo. È possibile utilizzare solo ricambi identici al 100% a quelli originali, altrimenti non si garantisce un funzionamento sicuro e conforme alle disposizioni. La conseguenza possono essere incidenti e cadute con lesioni gravi. Inoltre decadono tutte le garanzie.
- Assicurarsi che i componenti prescritti per le S-Pedelec siano fissati saldamente in sede e funzionino correttamente:
- **Specchietto retrovisore, portatarga e luce del freno** sono previsti a norma di legge. Devono essere fissati correttamente e funzionare sempre in modo regolare. In caso contrario è vietato mettere in circolazione la propria FLYER S-Pedelec nel traffico stradale pubblico.
- **Funzione di illuminazione:** per motivi legali la funzione di illuminazione deve essere sempre accesa appena si attiva il sistema. Il tasto delle luci non ha alcuna funzione.
- **Coppie di serraggio:** durante i lavori alla propria FLYER S-Pedelec, rispettare tassativamente le coppie di serraggio. A tale proposito è necessario utilizzare una chiave dinamometrica. Raccordi a vite serrati in modo eccessivo o

insufficiente possono causare rotture, malfunzionamenti o perdita di componenti. Una panoramica delle coppie di serraggio è riportata nel manuale di istruzioni separato "Dati tecnici".



Le S-Pedelec sono soggette all'obbligo di indossare il casco e conseguire una patente di guida, mentre in alcuni paesi le norme possono avere caratteristiche diverse. Rispettare le leggi/prescrizioni in vigore a livello nazionale relative al tipo di casco.



Tenere presente che con le S-Pedelec è vietato trainare carrelli per il trasporto di bambini. Non sono consentiti nemmeno seggiolini per bambini.



I regolamenti e le prescrizioni per le e-bike vengono continuamente revisionati e modificati. Informarsi su eventuali modifiche delle norme di legge per essere sempre aggiornati.

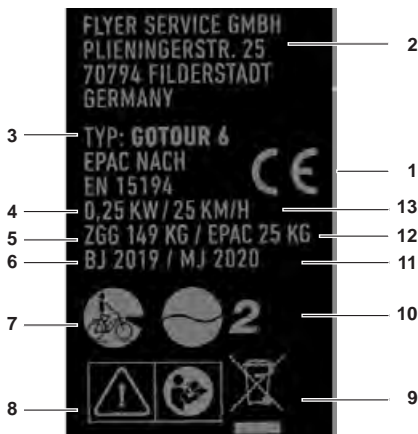


Verificare se la propria assicurazione di responsabilità civile copre possibili danni derivanti dall'utilizzo di e-bike FLYER.

7. Targhetta e numero di omologazione

7.1 Targhetta per Pedelec fino a 25 km/h



In questo capitolo sono illustrate tutte le informazioni presenti sulla targhetta. La targhetta è situata sul telaio dell'e-bike FLYER. Sulla targhetta sono presenti tredici dati.



- Marchio CE** Con il marchio CE il produttore dichiara che la Pedelec è conforme ai requisiti vigenti.
- Dati di contatto distributore** Questo è l'indirizzo di contatto del distributore.
- Numero di matricola** Ogni tipo di Pedelec è dotato di un numero di matricola univoco.
- Potenza continua nominale massima** La potenza continua nominale massima è la potenza massima per 30 minuti all'albero motore del motore elettrico.
- Peso totale consentito** Il peso totale consentito è la somma del peso della Pedelec in ordine di marcia e del relativo carico massimo (compreso il peso del conducente).
- Anno di costruzione** L'anno di costruzione è l'anno in cui la Pedelec è stata prodotta.
- Tipo bicicletta** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.3.
- Avvertenze sulla sicurezza** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.2.
- Avvertenza per lo smaltimento** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo Consigli per l'ambiente.
- Campo d'impiego** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.4.
- Anno modello** L'anno modello delle Pedelec prodotte in serie è il primo anno di produzione della rispettiva versione e, pertanto, non è sempre identico all'anno di costruzione. Talvolta l'anno di costruzione può essere precedente all'anno modello. Se non vengono apportate modifiche ai modelli prodotti in serie, le Pedelec di un anno modello precedente possono essere anche prodotte successivamente.
- Peso della bicicletta in ordine di marcia** . . L'indicazione del peso della bicicletta in ordine di marcia si riferisce al peso della Pedelec al momento dell'acquisto. Ogni ulteriore accessorio deve essere aggiunto a questo peso.
- Velocità di disinserimento** La velocità di spegnimento (in km/h) è la velocità alla quale l'assistenza del motore della Pedelec viene disinserita.

7.2 Marchi di sicurezza

Sulla targhetta sono presenti i marchi di sicurezza seguenti:

Simbolo	Descrizione
	Manutenzione generale
	Leggere le istruzioni per l'uso

7.3 Tipi biciclette






Sulla targhetta dell'e-bike FLYER sono presenti simboli che indicano il tipo di Pedelec.

Simbolo	Descrizione
	City-bike e bicicletta da trekking
	Bicicletta da bambino / Bicicletta da ragazzo
	Mountain bike
	Bici da corsa
	Bici da trasporto
	Bici pieghevole

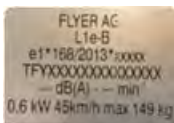
IT

7.4 Campo d'impiego

Sulla targhetta dell'e-bike FLYER sono presenti simboli relativi al campo d'impiego della Pedelec. Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 8 Uso conforme.

Simbolo	Descrizione
 1	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate e lastricate.
 2	La Pedelec non è adatta per percorsi fuoristrada e salti. La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e strade ricoperte di pietrisco ben compattate, ma anche per percorsi più lunghi con pendenze moderate e salti fino a 15 cm.
 3	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm.
 4	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, marcia in downhill limitata fino a 25 km e salti fino a 122 cm.
 5	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a estremi, marcia in downhill illimitata e salti di qualsiasi tipo.

7.5 Numero di omologazione per S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h



Al posto della targhetta, nelle S-Pedelec FLYER è presente il numero di omologazione del TÜV per le S-Pedelec commercializzate nel SEE. Il numero di omologazione si trova sul telaio.



In Svizzera, al posto del numero di omologazione, è presente solo l'etichetta del modello con l'indirizzo del produttore. L'etichetta del modello è situata sul telaio dell'e-bike FLYER.

8. Uso conforme



Le FLYER sono progettate per il trasporto o lo spostamento di una sola persona.

Il trasporto di bagagli è consentito solo con un dispositivo adatto applicato alla FLYER e con un fissaggio sicuro del bagaglio. La portata massima dei portapacchi e il peso totale massimo consentiti del veicolo non possono essere superati.



Peso totale consentito:
Peso conducente + peso FLYER + peso batteria + peso bagaglio + peso elementi trainati (il peso totale consentito dell'e-bike FLYER è indicato nel manuale di istruzioni separato „Dati tecnici“).

FLYER Upstreet, FLYER Gotour e FLYER Tandem – City-bike e Touring-bike



Le FLYER Upstreet, FLYER Gotour e FLYER Tandem sono City-bike e biciclette da trekking (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 7.3 Tipi biciclette).



Le FLYER Upstreet, FLYER Gotour e FLYER Tandem sono adatte per la guida su strade asfaltate e strade ricoperte di pietrisco ben compattate, ma anche per percorsi più lunghi con pendenze moderate e salti fino a 15 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 7.4).

Il produttore e il rivenditore specializzato FLYER declinano qualsiasi responsabilità, con conseguente decadenza della garanzia legale, se il veicolo viene impiegato in modo improprio, se non vengono osservate le avvertenze per la sicurezza, se la FLYER viene sovraccaricata, utilizzata in percorsi fuoristrada ed eventuali difetti vengono eliminati in modo improprio. Osservare inoltre le disposizioni sulla manutenzione e la cura per non compromettere la responsabilità e la garanzia legale. La FLYER non è adatta a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Informarsi sulla legislazione vigente prima di guidare la FLYER su strade e percorsi pubblici. Guidare solo su percorsi autorizzati per i veicoli in oggetto.

Se si possiede una City-bike FLYER S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h, informarsi nella sezione seguente S-Pedelec in merito all'uso del proprio veicolo a motore.

S-Pedelec di tutte le categorie con pedalata assistita fino a 45 km/h

Dal punto di vista giuridico, queste biciclette sono veicoli a motore con assistenza fino a 45 km/h e possono circolare solo su strade e piste ciclabili previste per veicoli a motore di categoria L1e. Leggere le avvertenze per i modelli di S-Pedelec per l'UE riportati nel capitolo 6.

9. Prima della messa in funzione iniziale

Assicurarsi che il veicolo sia funzionante e regolare per il conducente.

Quindi verificare:

- posizione e fissaggio della sella e del manubrio
- regolazione dei freni
- fissaggio delle ruote nel telaio e nella forcella.

Fare montare al rivenditore specializzato FLYER tutti i componenti forniti in stato smontato.

Far regolare manubrio e avancorpo dal rivenditore specializzato FLYER in una posizione sicura e comoda per il conducente.

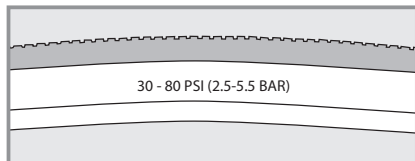
Far regolare la sella in una posizione sicura e comoda per il conducente (vedi cap. 12.2).

Far regolare dal rivenditore specializzato FLYER le leve dei freni, affinché siano ben afferrabili in qualsiasi momento e consentano di frenare senza sforzo. Imparare la corrispondenza tra leva e freno anteriore e posteriore: la leva sinistra del freno controlla generalmente il freno anteriore; quella destra controlla il freno posteriore! Verificare in ogni caso prima della messa in funzione iniziale la corrispondenza tra leva e freni sulla FLYER, nel caso in cui fosse differente.

Prima di intraprendere il tragitto (ma anche dopo aver lasciato la bicicletta incustodita, anche solo per breve tempo), verificare la posizione sicura e corretta di tutte le viti, gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido e i componenti importanti. Una tabella con i raccordi a vite importanti e le coppie di serraggio prescritte è disponibile nella manuale di istruzioni separato „Dati tecnici“. Avvertenze sull'uso corretto di sganci rapidi e assi a rilascio rapido nel cap. 12.1.

Se si conduce con pedali a clic/sgancio rapido: funzionano correttamente. I pedali devono scattare facilmente e senza problemi.

Verificare la pressione dell'aria dei pneumatici. Attendersi ai dati indicati dal produttore sul lato del pneumatico.



Esempio di indicazione della pressione

Verificare i seguenti componenti essenziali della sua E-Bike:

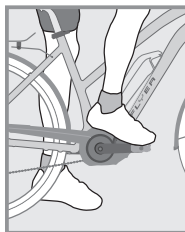
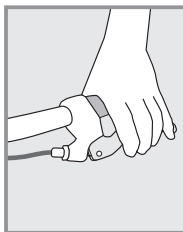
- verificare la posizione corretta della batteria;
- verificare lo stato di carica della batteria e

assicurarsi che sia sufficiente per il percorso programmato.

- prendere dimestichezza con le funzioni del computer di bordo.

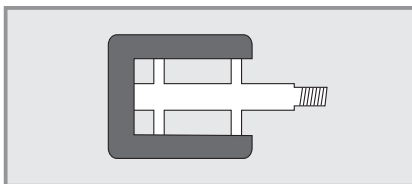


Prendere dimestichezza su un terreno sicuro e non transitabile con le caratteristiche di guida e la manipolazione dell'E-Bike FLYER.



I freni moderni sono molto più efficienti dei freni convenzionali. Esercitarci accuratamente con il controllo del sistema frenante.

Attenzione, le prestazioni di un freno, soprattutto di freni a cerchio, su fondo bagnato e scivoloso possono essere molto inferiori al comune. Contare sempre su una distanza di frenata maggiore quando si guida sul bagnato! Essere previdenti nella guida e prendere dimestichezza con la risposta dei freni.



Se i pedali sono rivestiti in gomma o plastica, prendere prima dimestichezza con la loro tenuta. Da bagnati potrebbero risultare scivolosi. Se si utilizzano pedali a sgancio rapido o a clic, prendere dimestichezza su un terreno sicuro, tranquillo e non transitabile.



Si osservi che la distribuzione del peso in un'E-Bike è ben diversa rispetto alle biciclette convenzionali senza sistema propulsivo elettrico. Il peso maggiore dell'E-Bike rende più complicato parcheggiarla, sollevarla, portarla o spingerla in salita.



La sua FLYER deve essere equipaggiata nel rispetto dei requisiti di legge quando desidera immettersi nel traffico stradale.



Chiarire con la propria assicurazione la presenza di una copertura sufficiente per qualsiasi rischio legato alle batterie agli ioni di litio.

10. Prima di ogni utilizzo



Verificare la sua FLYER prima di ogni utilizzo perché anche dopo il montaggio, un breve parcheggio in luoghi pubblici o durante il trasporto, alcune funzioni possono venire modificate o delle parti potrebbero allentarsi.

Prima di ogni tragitto, controllare:

- il funzionamento e il fissaggio dell'illuminazione;
- il funzionamento e la posizione sicura del campanello;
- il funzionamento e la posizione sicura dei freni, l'usura dei pattini e delle superfici frenanti;
- la corretta pressione degli pneumatici. Leggere il capitolo Pneumatici e tubi (12.2) e le indicazioni del produttore, situate sul lato esterno degli pneumatici;

- eventuali danni, usura, fragilità, presenza di corpi estranei sugli pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada;
- il diametro ed eventuali danni alle ruote portanti;
- la posizione sicura delle ruote portanti e il fissaggio corretto di dadi, sganci rapidi e assi a rilascio rapido.
- il funzionamento e la posizione sicura degli elementi di commutazione;
- tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido (anche dopo una breve sosta incustodita), la posizione sicura di viti e dadi;
- eventuali danni, deformazioni, crepe o rotture di telaio e forcella;
- funzionamento e posizione sicura degli elementi di sospensione;
- posizione corretta e sicura di manubrio, avancorpo, reggisella e sella;
- stato di carica della batteria;
- posizione corretta e sicura della batteria.



Non intraprendere la guida se non si è sicuri che la propria FLYER E-Bike sia in condizioni tecniche perfette.. Far prima controllare il veicolo ed eseguire la manutenzione necessaria dal rivenditore specializzato FLYER! Soprattutto se si fa un uso intensivo del veicolo (per uso sportivo o quotidiano), consigliamo di eseguire dei controlli regolari presso il vostro rivenditore specializzato FLYER. I punti e gli intervalli dei controlli sono disponibili al cap. 22. Tutti i componenti della FLYER sono importanti per la sicurezza e presentano una durata specifica. Un periodo superiore a quello stimato può causare un errore impreveduto dei componenti. Ciò può comportare cadute e lesioni gravi.



Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto ad usura e ad elevate sollecitazioni. Diversi materiali e componenti possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata di un componente, questo potrebbe guastarsi improvvisamente o causare lesioni al conducente. Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della massima del componente e la necessità di sostituirlo.



In seguito ad una caduta o ad un rovesciamento della sua FLYER, è assolutamente necessario un controllo presso un rivenditore specializzato FLYER!

Tanti componenti non possono essere orientati nuovamente in modo sicuro e altri possono accusare danni non riconoscibili!



Portare con sé un lucchetto ad arco o a catena per poter assicurare la FLYER ad un oggetto fisso al momento del parcheggio. Se necessario, legare separatamente i componenti fissati con sgancio rapido (es. la ruota anteriore). In questo modo è possibile prevenire il furto di queste parti.

11. Dopo una caduta

Dopo una caduta, far controllare da un rivenditore specializzato FLYER eventuali modifiche, danni, posizione sicura e funzionamento corretto del veicolo e di tutti i componenti. Possono essere presenti ammaccature o crepe sul telaio o sulla forcella, componenti piegate o parti spostate o distorte, come manubrio e sella. La verifica del rivenditore specializzato FLYER deve includere in particolare i seguenti punti:

- Controllo preciso di telaio e forcella. Eventuali deformazioni possono essere individuate guardando la superficie del veicolo da diversi angoli.
- Sella, reggisella, avancorpo e manubrio si trovano nelle posizioni corrette? Se non fosse questo il caso, NON muovere il componente dalla posizione assunta, senza prima svitare le viti presenti. Osservare sempre la coppia di serraggio prescritta. Tutte le informazioni e i relativi valori sono disponibili nei Dati tecnici nella sezione „Sganci rapidi“ (cap. 12.1).
- Verificare che le due ruote siano in posizione corretta e sicura nel telaio e nella forcella, p.es. che girino senza intoppi, che il cerchio sia dritto e non abbia subito ammaccature a causa dei freni. I pneumatici non devono toccare i freni.
- Verificare il pieno funzionamento dei due freni.
- Non riprendere la guida senza aver prima verificato che la catena sia incastrata correttamente tra pignone e cremagliera. La catena deve scorrere liberamente attraverso gli ingranaggi. Se, nel ripartire, la catena si spostasse dall'ingranaggio, ne potrebbero conseguire cadute e lesioni gravi.
- Verificare che sul display della FLYER E-Bike non appaia alcun messaggio di errore o di avvertenza. In caso contrario, non riprendere la guida della sua FLYER! Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER.
- Verificare che non siano presenti danni al display o alla batteria. In caso di modifiche di qualsiasi tipo (crepe, graffi, ecc.) non ripren-

dere la guida con la propria FLYER. Far prima controllare da un rivenditore specializzato FLYER tutti i componenti e le funzioni.



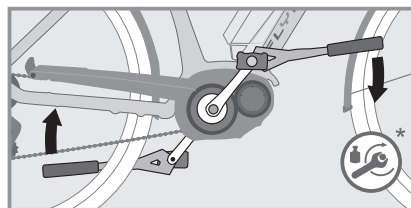
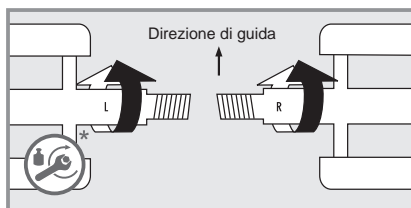
In caso di danneggiamento della custodia esterna della batteria, vi è il pericolo di infiltrazioni di umidità o acqua. Ciò porterebbe cortocircuiti e scosse elettriche. In tal caso, sospendere immediatamente l'uso della batteria e rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Non caricare la batteria!

Se si nota una modifica alla bicicletta, NON proseguire. Riserrare le parti allentate dopo averle verificate e non senza chiave dinamometrica. Portare la bicicletta da un rivenditore specializzato FLYER, descrivere la caduta e far esaminare la ruota!

12. Regolazioni in base al conducente

Montaggio dei pedali

Far smontare e montare i pedali sempre da un rivenditore FLYER specializzato oppure farsi istruire su come muoverli correttamente. I pedali devono essere montati con una chiave adatta. I due pedali devono essere avvitati in direzioni differenti e serrati con una coppia di serraggio elevata (leggere il manuale di istruzioni separato „Dati tecnici“). Spalmare sui filetti del grasso di montaggio.



Sono presenti un pedale destro e uno sinistro. Sono riconoscibili dai filetti che ruotano in senso opposto. Sulla maggior parte dei pedali è anche indicata una "R" per il pedale destro e una "L" per quello sinistro. Avvitare il pedale destro in senso orario e il sinistro in senso antiorario nella pedivella.



I pedali devono essere montati con una chiave adatta. Osservare la giusta coppia di serraggio, leggere il manuale di istruzioni separato „Dati tecnici“, “Coppie di serraggio per collegamenti a vite”. Serrare i pedali in modo rettilineo. Un serraggio obliquo può comportare un pericolo di rottura o di una caduta!



Per motivi di sicurezza, sconsigliamo l'uso di pedali con ganci e cinghie.



Leggere assolutamente le istruzioni del produttore se si utilizzano pedali a clic/sgancio rapido. Praticare l'innesco e il disinnesto delle scarpe nei dispositivi di tenuta dei pedali prima della messa in funzione iniziale in un luogo tranquillo e sicuro. I pedali a clic con scatto difettoso sono un rischio per la sicurezza.



La durezza di sgancio può essere regolata con i pedali a rilascio rapido. Fare i primi giri con una durezza di sgancio molto leggera! Pulire regolarmente i pedali a sgancio rapido ed effettuare la manutenzione con un lubrificante adeguato.

12.1 Controllo di sganci rapidi e assi a rilascio rapido

Le ruote portanti, il reggisella, la sella, l'avancorpo e il manubrio possono essere fissati a sgancio rapido, con assi a rilascio rapido o con collegamenti a vite.



Far eseguire solo da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni agli sganci rapidi e agli assi a rilascio rapido. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo sbagliato possono avere come conseguenza gravi cadute.

Sganci rapidi

Gli sganci rapidi sono supporti di serraggio che fissano componenti come una vite ma la cui forza di serraggio può essere applicata spostando una leva senza l'impiego di attrezzi. L'apertura e la

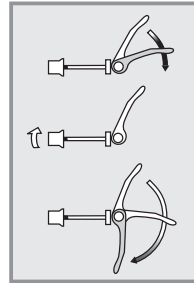
chiusura della leva attivano la forza di serraggio. Una volta aperta la leva, la forza di serraggio viene regolata girando il controdado.

1. Per aprire un dispositivo di fissaggio, ad esempio per muovere il reggisella, aprire la leva dello sgancio rapido.
2. Sarà ora possibile muovere e regolare il reggisella.
3. Prima di utilizzare la FLYER, richiudere in modo sicuro lo sgancio rapido. Richiudere completamente la leva dello sgancio rapido. Chiudere completamente tutte le sicure presenti.

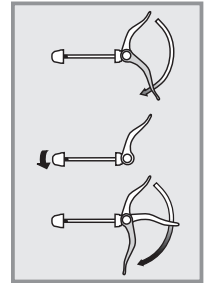


Chiudere lo sgancio rapido in modo sicuro, solo quando è tenar necessaria la forza del palmo della mano per chiudere la leva di bloccaggio.

Se la forza di bloccaggio non è tale da consentire, ad esempio, la posizione sicura della sella, serrare i dadi per la regolazione sullo sgancio rapido. Aprire la leva di bloccaggio per l'operazione.



Serraggio del dado di regolazione



Serrare il dado di regolazione

Se la forza di serraggio è troppo alta e non è possibile chiudere lo sgancio rapido, aprire la leva di serraggio e allentare leggermente il dado di regolazione.



- Tutti gli sganci rapidi devono essere fissati prima di partire.
- Dopo aver lasciato la bicicletta incustodita e prima di ogni partenza, verificare la corretta posizione di tutti gli sganci rapidi.
- Quando è chiusa, la leva di sgancio rapido deve essere stretta contro telaio, forcella e reggisella!

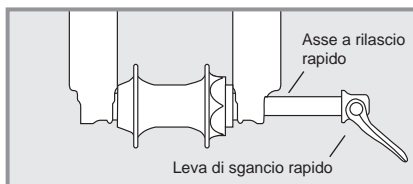


Se alla bicicletta sono fissate ruote portanti o altri componenti di sgancio rapido, collegarli quando si parcheggia la bicicletta.

Assi a rilascio rapido

Nei meccanismi attuali, al posto dei mozzi a sgancio rapido o dei raccordi a vite, vengono impiegati anche degli assi che funzionano come mozzi a sgancio rapido:

L'asse viene avvitato o inserito nel portamozzo a fissare il mozzo tra i due steli della forcella. Il mozzo e l'asse vengono parzialmente bloccati con una leva di sgancio rapido che si utilizza come un normale mozzo a sgancio rapido. Esistono anche sistemi nei quali l'asse viene solo inserito o avvitato e poi fissato con un raccordo a vite. Leggere le istruzioni del produttore dei componenti e farsi istruire dettagliatamente su sistema dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Chiedere al proprio rivenditore specializzato FLYER come fissare in modo corretto e sicuro le ruote e tutti i componenti interessati con il sistema a sgancio rapido o ad assi a rilascio rapido installato.



Se la ruota del carrello è montata in maniera scorretta, può muoversi o staccarsi dal veicolo. Questo può causare danni alla bicicletta e lesioni gravi o mortali al conducente. Pertanto è importante rispettare le seguenti indicazioni: Verificare che l'asse, il portamozzo e i meccanismi di sgancio rapido siano puliti e non vi siano impurità. Assicurarsi che siano sempre chiusi correttamente. In caso di dubbio, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER e far controllare il veicolo.



Controllare che tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido siano in posizione sicura, anche dopo aver lasciato la vostra FLYER incustodita per breve tempo. Utilizzare la bicicletta solo quando tutti i mozzi a sgancio rapido sono ben chiusi.

Asse a rilascio rapido Suntour Q-Loc

Montaggio

1. Prima del montaggio controllare la flangia e aprire completamente la leva.



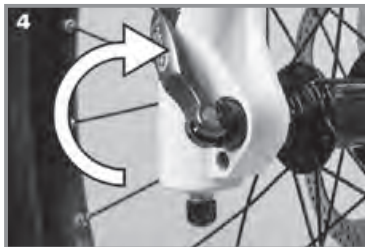
2. Introdurre l'asse fino a percepire uno scatto.



3. Regolare il serraggio con la leva aperta a metà finché la flangia non giunge a battuta.



4. Chiudere completamente la leva. Controllare il fissaggio e, se necessario, serrare ulteriormente.



Smontaggio

1. Aprire completamente la leva.



2. Premere la bussola fino a far entrare la flangia.



3. Girare la bussola in senso orario finché la flangia non rimane bloccata.



4. Estrarre l'asse.



12.2 Regolare la posizione in sella

Per poter utilizzare la FLYER in modo sicuro e confortevole, occorre regolare sella, manubrio e avancorpo alla propria massa corporea e regolare la posizione desiderata.



Far eseguire le operazioni al manubrio e all'avancorpo da un rivenditore specializzato FLYER. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo sbagliato possono avere come conseguenza gravi cadute.



Sella e avancorpo possono essere fissati con collegamenti a vite o sganci rapidi. Serrare i collegamenti a vite sempre con la corretta coppia di serraggio, leggere il manuale di istruzioni separato „Dati tecnici“.

Altezza della sella

Per poter esercitare la forza necessaria sui pedali, è indispensabile che la sella sia regolata adeguatamente.

La posizione ideale è con il conducente seduto sulla FLYER che, con pedivella in verticale, posiziona il proprio piede senza scarpe con il tallone sul pedale più in basso.



Angolo braccio-busto di 90°

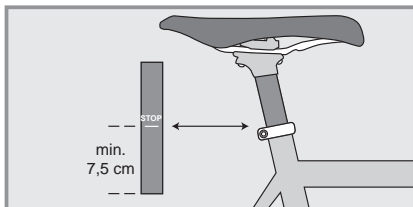
La gamba con la posizione più bassa deve essere distesa. Se questo non è il caso, scendere e regolare la sella nella direzione necessaria, quindi riprovare ancora.

Assicurarsi che gli sganci rapidi vengano completamente chiusi dopo la regolazione!



Sul reggisella è contrassegnato il punto massimo per poter estrarre il telaio. Non estrarre mai il reggisella dal tubo del telaio oltre la marcatura massima indicata! In tal caso, il reggisella potrebbe staccarsi.

carsi o rompersi. Qualora occorra un reggisella più lungo per raggiungere una posizione corretta, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Non condurre la bicicletta con un supporto estratto, questo potrebbe causare gravi cadute o lesioni.



Adulti e bambini insicuri nella guida della bicicletta devono regolare la sella in modo da toccare a terra con la punta del piede. Altrimenti, all'arresto della guida possono verificarsi cadute o lesioni gravi.

Posizione della sella

Anche la posizione della sella può e deve essere regolata.

La migliore posizione di guida è quella in cui, impostando la pedivella in orizzontale, il ginocchio anteriore si trova esattamente al di sopra al pedale. La sella può essere regolata in orizzontale solo all'interno dei segni e nel settore indicato dal produttore.



Prima di partire, verificare che il reggisella e la sella siano fissati in modo sicuro. Spingere la sella in avanti e indietro e tentare di ruotarla. Non deve muoversi.

Altezza del manubrio

Se la sella è posizionata in modo sicuro e confortevole, anche il manubrio deve essere regolato secondo le proprie necessità.

Per una guida rilassata, la buona posizione di partenza è quella in cui il busto e il braccio formano un angolo di 90°.

Per adattare l'altezza del manubrio, regolare l'altezza dell'avancorpo.

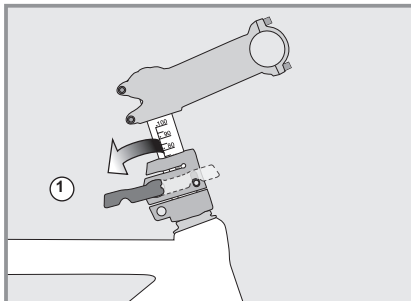


Far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni al manubrio e all'avancorpo.

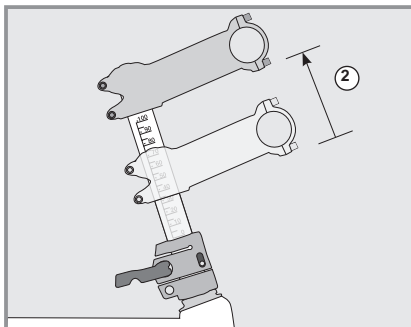
Speedlifter Twist

Con lo Speedlifter è possibile adattare l'altezza del manubrio con pochi passaggi. Il Twist System consente di ruotare il manubrio di 90° per trasportare e parcheggiare la sua FLYER in modalità salva-spazio.

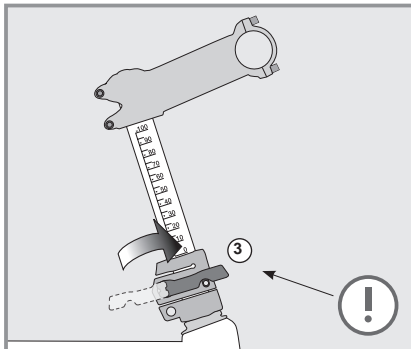
Aprire la leva a sgancio rapido dello Speedlifter (1)



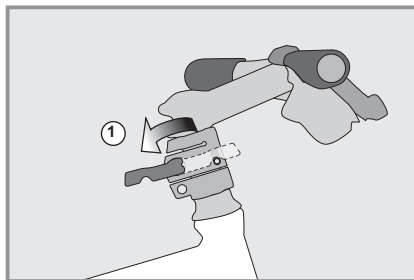
e muovere il manubrio nella posizione desiderata (2).



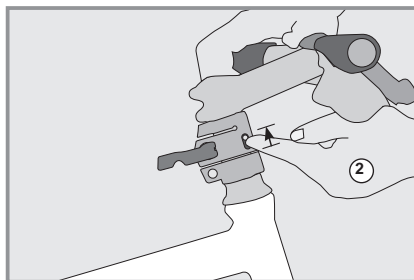
Chiudere ora completamente la leva dello sgancio rapido per bloccare il manubrio (3).



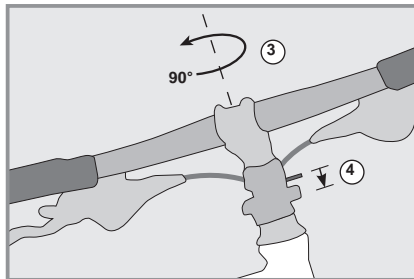
Per poter ruotare il manubrio sul lato, aprire la leva dello sgancio rapido (1).



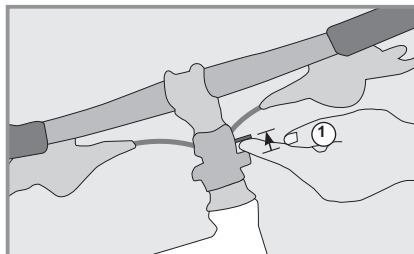
Alzare lo sblocco (2).



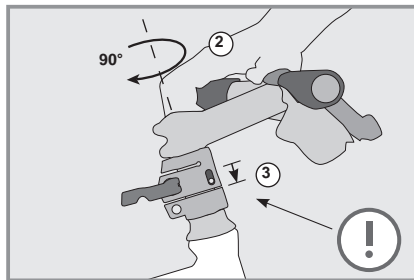
Ora è possibile ruotare il manubrio sul lato (3). Il bullone si innesta automaticamente nella posizione a 90° (4). Chiudere ora completamente la leva dello sgancio rapido per bloccare il manubrio con sicurezza.



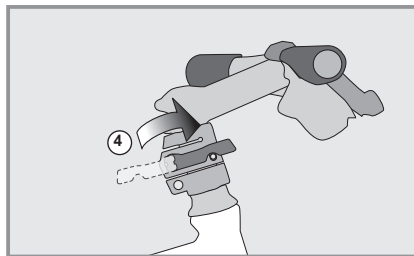
Ruotare il manubrio in senso contrario: Alzare lo sblocco (1).



Ruotare nuovamente il manubrio in posizione di guida (2). Far innestare il bullone (3).



Richiudere completamente la leva dello sgancio rapido (4).



ⓘ Come per ogni sgancio rapido, la leva a sgancio rapido Speedlifter deve essere chiusa durante la guida. Osservare che anche lo sblocco venga innestato nella foratura. Non regolare mai il manubrio durante la guida!

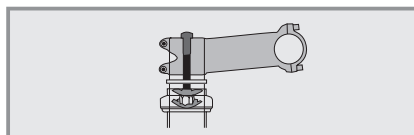
ⓘ Leggere le istruzioni del produttore dei componenti e informarsi sul sito www.speedlifter.com.

Regolare la posizione dell'avancorpo

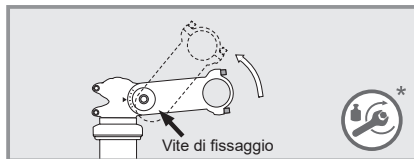
ⓘ Leggere assolutamente il manuale di istruzioni del produttore dell'avancorpo. Far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni al manubrio e all'avancorpo.

I seguenti differenti tipi di avancorpo sono installati sulla FLYER:

Avancorpo A-Head



Avancorpo regolabile



Avancorpo regolabile

Qui l'inclinazione dell'avancorpo può essere adeguata in base alle proprie esigenze. Allentare inoltre la vite di fissaggio e, dopo averla regolata, fissarla di nuovo con la coppia di serraggio corretta (leggere il manuale di istruzioni separato „Dati tecnici“).



Una modifica della posizione dell'avancorpo comporta sempre una variazione della posizione del manubrio. Manici e dispositivi devono essere sempre raggiungibili con sicurezza e funzionare. Devono essere eventualmente riposizionate soprattutto le maniglie con una forma pronunciata ad ala.

Quando si modifica la posizione del manubrio e dell'avancorpo, accertarsi che la lunghezza di tutti i cavi e dei tubi sia sufficiente eseguire tutti i possibili movimenti del manubrio.

12.3 Regolare la leva del freno

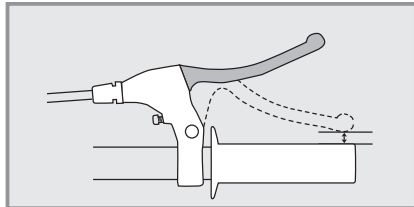


Le leve del freno devono essere regolate in modo da poter essere azionate prolungando le braccia, in sicurezza e senza affaticarsi.



Prima della messa in funzione iniziale controllare quale leva corrisponda a quale ruota.

Per poter afferrare con sicurezza la leva del freno anche con mani piccole, la portata della presa in alcuni modelli di freno può essere regolata. Far regolare il freno sempre dal proprio rivenditore specializzato FLYER in quanto si tratta di componenti essenziali per la sicurezza.



Regolare la leva del freno in modo che non tocchi il manubrio neanche in caso di forte azionamento!

12.4 Elementi di sospensione

Per garantire il funzionamento degli elementi della sospensione, il meccanismo deve essere impostato da un rivenditore specializzato FLYER in base al peso del conducente e all'area di impiego. Gli elementi della sospensione devono essere definiti in base a quanto indicato nel manuale di istruzioni del produttore dell'elemento. Sostanzialmente è possibile affermare che, durante la guida su dossi, l'elemento della sospensione lavora, ma non può essere compresso fino all'arresto. Quando il conducente si trova in posizione centrale rispetto alla ruota, l'elemento di sospensione deve essere sospeso di circa il 25%.



Si osservi che l'elemento della sospensione deve essere eventualmente regolato nuovamente se si conduce con un carico maggiore, ad es. durante un tour.

Se si è acquistata una FLYER della serie TX con sospensione completa, la parte posteriore del telaio è mobile e viene sospesa e ammortizzata grazie ad un ammortizzatore.

La sospensione avviene con il supporto di una camera d'aria. Lo smorzamento che regola la velocità durante la compressione e l'estensione può essere regolato negli ammortizzatori installati.

Avvertenze sulla regolazione degli elementi di sospensione

Gli elementi di sospensione (forcella di sospensione e ammortizzatore posteriore) possono essere adeguati al suo peso, allo suo stile di guida del conducente e in base al terreno. Nella regolazione della sospensione, effettuare sempre solo una modifica per volta e annotarla. In questo modo è possibile sapere esattamente quali sono gli effetti di ogni cambiamento sulla guida.

Tali indicazioni si riferiscono sia alla forcella di sospensione che all'ammortizzatore posteriore. Qualora un'avvertenza riguardi solo uno dei due componenti, questo sarà esplicitamente indicato. In questa sezione viene descritto l'adeguamento base degli elementi di sospensione ad aria. L'utente adegua qui due impostazioni: elasticità della sospensione e estensione dell'ammortizzazione.



Farsi istruire da un rivenditore specializzato FLYER sulla corretta regolazione degli elementi della sospensione. Una tabella con le raccomandazioni sulla regolazione degli elementi di sospensione è disponibile all'indirizzo www.flyer-bikes.com/manuals

L'elasticità



Gli elementi della sospensione sono dotati di una serrata con cui, in caso di necessità, come ad es. su ripide salite in asfalto, la sospensione per es. la bascula può essere compressa. I seguenti lavori di impostazione possono essere eseguiti solo quando la serrata è aperta!

L'elasticità è lo spazio in cui l'elemento della sospensione viene compresso quando il conducente è in posizione centrale sulla bicicletta. L'elasticità inforza l'elemento della sospensione e supporta la ruota posteriore in caso di carico inferiore e dislivelli sul terreno. Ciò migliora l'adesione al fondo e la trazione su terreni difficili.

Di regola l'elasticità è pari al 25% del percorso di sospensione totale.

Per definire l'elasticità del suo elemento della sospensione, impostare la durezza della sospensione/la pressione dell'aria. Se si regola la pressione, si modifica la rigidità totale dell'elemento di sospensione. Più viene pompata la sospensione, maggiore sarà la rigidità. Per mettere a punto l'elemento di sospensione in modo ottimale tra il molleggio consigliato dal produttore e la rigidità desiderata, attenersi alle istruzioni di regolazione seguenti:

Regolare l'elasticità

Accertarsi che i livelli di pressione su forcella e ammortizzatori siano aperti, ossia che siamo impostati sulla posizione "Open".

Riempire la camera d'aria secondo la tabella. Per far fuoriuscire l'aria dalla camera d'aria, rimuovere il tappo e premere il perno della valvola verso il basso oppure premere il pulsante di sgonfiaggio sulla pompa dell'ammortizzatore.



La pressione dell'aria nell'elemento di sospensione posteriore non può superare il valore massimo indicato nel relativo manuale di istruzioni.

Su alcune forcelle sono presenti i valori indicativi relativi alla pressione dell'aria.



1. Possono essere necessarie altre pressioni dell'aria o impostazioni. Esempio: diversi stili di guida e impieghi necessitano una pressione dell'aria e un'elasticità differenti. Tale processo di regolazione serve pertanto solo come punto di partenza.
2. Chiudere sempre il tappo della valvola sull'elemento di sospensione durante la guida per evitare infiltrazioni di sporco.

Spostare l'anello a 0 per la visualizzazione del percorso di sospensione contro la camera d'aria/ il tubo a immersione a forcella inferiore.

Disporsi con attenzione al centro dell'E-Bike e scendere di nuovo.

Importante: se, nel salire e scendere, la bicicletta viene caricata troppo, le letture ottenute sono imprecise.

Verificare la posizione dell'anello a 0 sull'alloggiamento dell'elemento della sospensione. Verificare se l'elasticità è intorno al 25%.

Se l'elasticità è inferiore al valore consigliato dal produttore della bicicletta e, quindi, l'elemento della sospensione viene compresso per meno del 25%, sarà necessario ridurre la pressione dell'aria. Se l'elasticità è maggiore del valore consigliato dal produttore della bicicletta, aumentare la pressione dell'aria. La pressione dell'aria nell'ammortizzatore posteriore non può superare il valore massimo indicato nel relativo manuale di istruzioni. Richiudere il tappo dell'aria.

Estensione regolabile

L'estensione determina la velocità con cui l'elemento di sospensione, dopo la compressione, raggiunge la massima estensione. Gli elementi di sospensione presentano un regolatore di espansione rosso. L'elemento di sospensione si estende più velocemente quando la manopola di regolazione è ruotata completamente in senso antiorario. L'elemento di sospensione si estende più lentamente quando la manopola di regolazione è ruotata completamente in senso orario.

Regolare l'estensione

È possibile definire il punto di partenza per la regolazione dell'estensione su un marciapiede.



Occorre aver già regolato l'elasticità della sospensione quando si desidera regolare l'estensione dell'ammortizzatore.



Eseguire questo test in un'area sicura e senza traffico!

Ruotare completamente il regolatore di estensione in senso antiorario.

Guidare con la bicicletta sotto il livello di un marciapiede, restando seduti sulla sella. Contare la frequenza della sospensione. L'elemento di sospensione va impostato in modo che la sospensione avvenga una sola volta.

Se l'elemento si sospende per più volte, ruotare il regolatore di estensione con un clic in senso orario. Andare di nuovo sotto il livello del marciapiede e contare nuovo nuovamente la frequenza della sospensione. Ripetere questo

passaggio finché l'elemento non venga sospeso una sola volta.

Annotare quanti clic (rotazioni) occorrono per impostare il regolatore ruotandolo in senso antiorario dalla posizione massima. Questa sarà l'impostazione di estensione.

In presenza di una forcella di sospensione con estensione impostata correttamente, la ruota anteriore non deve sollevarsi quando la forcella viene compressa in posizione e poi rilasciata bruscamente. Se la ruota anteriore si stacca dal terreno durante questo test, regolare l'estensione con un altro clic e ripetere la verifica.



La suspension modifie la distance entre la pédale et le sol lorsque vous roulez. Dans les virages ou lorsque le terrain est inégal, maintenez les manivelles à l'horizontale pour ne pas heurter les pédales.

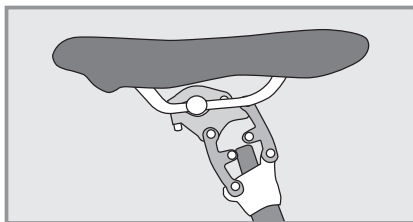


I componenti della sospensione e del meccanismo sono rilevanti per la sicurezza della sua FLYER. Controllarli ed eseguire la manutenzione necessaria a intervalli di tempo regolari. Far eseguire un'ispezione a intervalli di tempo regolari da un rivenditore specializzato FLYER. Il meccanismo lavora meglio funziona più a lungo se viene pulito regolarmente. Sono adatti alla pulizia acqua calda e un detergente delicato. L'uso di una sospensione modifica la distanza dei pedali dal suolo durante la guida. Durante la marcia in curva o il superamento di dossi tenere i braccetti delle pedivelle sempre in posizione orizzontale per evitare di toccare il suolo con i pedali.



Le biciclette con sospensione completa non sono adatte per il trasporto di rimorchi e carrelli! I cuscinetti e i fissaggi non sono adatti alle forze che ne deriverebbero. Ne conseguirebbe una forte usura e la rottura con gravi conseguenze.

Per l'uso quotidiano e nei tour sono stati provati reggisella con sospensione.



alcuni reggisella con sospensione possono essere adeguati in modo individuale al conducente. Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER.

13. Ruote portanti e pneumatici

Le ruote portanti sono sottoposte a forti sollecitazioni per via dell'irregolarità del fondo e del peso del ciclista.

- Far controllare le ruote portanti in un'officina specializzata dopo i primi 200 km e, se necessario, far eseguire la centratura.
- La tensione dei raggi deve essere verificata a distanze regolari. Eventuali raggi allentati o danneggiati devono essere serrati o sostituita un rivenditore specializzato FLYER.

13.1 Controllo dei cerchi

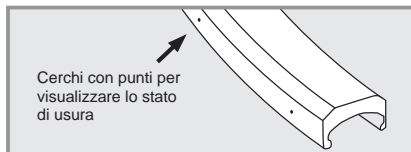
Il cerchio è soggetto ad usura se è installato un freno a cerchio.



La stabilità dei cerchi diminuisce in caso di eccessiva e questo aumenta la predisposizione ai danni. Un cerchio piegato, lesionato o rotto può causare seri incidenti e cadute gravi. Non utilizzare più la propria FLYER se si notano danni ad un cerchio. Far controllare il cerchio da un rivenditore specializzato FLYER.



I cerchi per i freni a cerchio presentano una marcatura che ne indica l'usura. Perciò sulla superficie del cerchio sono impressi punti circolari o scanalature. Se questi segni non sono più riconoscibili in determinati punti, il cerchio deve essere sostituito. Far verificare regolarmente i cerchi da un rivenditore specializzato FLYER, non oltre la sostituzione delle gomme frenanti.



13.2 Pneumatici e tubi



I pneumatici sono da considerarsi parti usurabili. Controllare a intervalli regolari la profondità del battistrada, la pressione e le condizioni della superficie laterale degli pneumatici e fare attenzione all'eventuale presenza di segni di danneggiamenti o usura.



Durante il riempimento, non deve essere superata la massima pressione del pneumatico ammessa. Altrimenti può verificarsi il rischio che il pneumatico scoppi.

Il pneumatico deve presentare almeno la pressione minima indicata. In caso di pressione troppo bassa, è possibile che il pneumatico si allenti dal cerchio.

Sulla superficie laterale degli pneumatici sono presenti i dati relativi alla pressione massima consentita e, di regola, anche quella minima.

Sostituire un pneumatico solo con uno di ricambio originale identico. Altrimenti le caratteristiche di guida possono essere modificate in maniera sfavorevole. Possono pertanto verificarsi degli incidenti.



Sostituire le parti difettose solo con i ricambi originali.

Nella maggior parte delle FLYER viene impiegata una valvola automatica o valvola Schrader. Con questa valvola è possibile gonfiare i pneumatici della propria FLYER E-Bike nella maggior parte della stazioni di rifornimento. Presso un negoziante specializzato è possibile conoscere la pompa adeguata alla valvola automatica. Sostituire un tubo solo con uno di ricambio originale identico.

13.3 Riparare una foratura

Una riparazione corretta e sicura di una foratura richiede competenze specifiche in materia di E-Bike e l'impiego di attrezzi specifici. Far riparare eventuali difetti tecnici e forature solo da un rivenditore specializzato FLYER.



Riparare una foratura include lavori su parti rilevanti per la sicurezza. Il montaggio sbagliato di ruote portanti e freni può causare gravi cadute e lesioni. Pertanto sconsigliamo di riparare autonomamente una foratura. Far riparare eventuali forature solo dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Se si desidera riparare autonomamente una foratura, farsi istruire in maniera approfondita dal proprio rivenditore specializzato FLYER ed eseguire il processo di sostituzione della ruota e del pneumatico sotto la sua supervisione. Prima di iniziare la sostituzione del pneumatico o della ruota, prima della manutenzione o della riparazione, è assolutamente necessario spegnere il sistema e rimuovere la batteria.

Vi occorre la seguente attrezzatura:

- leva di montaggio (plastica)
- toppe
- soluzione di gomma
- carta vetrata
- chiave a forcella (per biciclette senza sganci liberi)
- pompa d'aria
- tubo di ricambio

Se la FLYER è dotata di un **freno a disco**, è possibile rimuovere la ruota senza la necessità di un'ulteriore preparazione.

Attenzione, al montaggio del disco: questo deve essere infilato tra le pastiglie della pinza dei freni e poi posizionato al centro senza alcun contatto. In presenza di un **freno idraulico al cerchio** procedere come segue:

- se sono presenti gli sganci rapidi del freno, smontare l'unità frenante secondo le istruzioni del produttore;
- se non vi sono sganci rapidi del freno, far fuoriuscire l'aria dai pneumatici.

Per i **freni a contropedale**, aprire le vite del braccio del freno sul montante della catena.

1. Smontare una ruota portante

- Se la FLYER dispone di sganci rapido o assi a rilascio rapido, aprirli.
- Se la FLYER presenta dadi esagonali, allentarli con la chiave combinata in senso antiorario.

Una volta eseguiti i passi sopra descritti, è possibile rimuovere la ruota anteriore.



Fonte: Shimano® techdocs

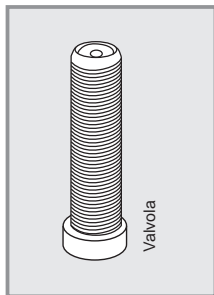
Per le ruote posteriori vale quanto segue:

- Se la FLYER dispone di un deragliatore, passare al pignone più piccolo. Il sistema di commutazione in questa posizione ne ostacola almeno lo smontaggio.
- Se la FLYER dispone di sganci rapido o assi a rilascio rapido, aprirli.
- Se la bicicletta presenta dadi esagonali, allentarli con la chiave combinata in senso antiorario.
- Spostare indietro il sistema di commutazione.

- Sollevare la bicicletta.
- Colpire leggermente la ruota con il palmo della mano dall'alto.
- Togliere la ruota dal telaio.

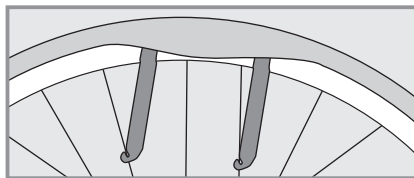
Se la FLYER dispone di un cambio nel mozzo, leggere le istruzioni del produttore allegate, relative allo smontaggio del cambio.

Tipi di valvole delle camere d'aria per biciclette



2. Smontare pneumatici e camera d'aria

- Avvitare il tappo della valvola, il dado di fissaggio e, se necessario, il controdado della valvola.
- Far fuoriuscire dal tubo l'aria rimanente.
- Inserire la leva di montaggio contro la valvola sul bordo interno del pneumatico.
- Spostare la seconda leva di montaggio a circa 10 cm dalla prima, tra cerchio e pneumatico. Sollevare il fianco dello pneumatico sul bordo del cerchio.
- Sollevare il pneumatico sul cerchio fino ad alentararlo per la sua intera circonferenza.
- Rimuovere la camera d'aria dal pneumatico.



3. Sostituire la camera d'aria

Sostituire la camera d'aria



I tubolari e i pneumatici senza camera d'aria devono essere cambiati secondo le istruzioni del produttore di ruota e cerchio.

4. Montare pneumatici e camera d'aria



Evitare la penetrazione di corpi estranei all'interno del pneumatico. Accertarsi che la camera d'aria non sia piegata o schiacciata.

Assicurarsi che il nastro dei cerchi copra tutti i raccordi dei raggi e non sia danneggiato.

- Inserire il cerchio con un fianco nel pneumatico.
- Spingere un lato del pneumatico interamente nel cerchio.
- Inserire la valvola nel cerchio attraverso l'apposito foro, quindi immettere la camera d'aria nel pneumatico.
- Spostare il secondo lato con l'eminenza tenar interamente sul bordo del cerchio.
- Verificare la posizione corretta della camera d'aria.
- Pompate un po' la camera d'aria.
- Verificare la posizione e rotondità dello pneumatico sul fianco con l'anello di controllo. Correggere la posizione del pneumatico con la mano, qualora non scorra bene.
- Pompate la camera d'aria fino alla pressione raccomandata.



Osservare la direzione del montaggio del pneumatico.

5. Inserire la ruota portante

Fissare in modo sicuro la ruota al telaio o alla forcella utilizzando lo sgancio rapido, il perno passante o l'asse filettato.



Se la FLYER dispone di un freno a disco, assicurarsi che il disco sia in posizione corretta tra le pattiglie dei freni!

Per il montaggio corretto e sicuro di deragliatori, cambi nel mozzo e deragliatori e cambi nel mozzo combinati, leggere le istruzioni del produttore.




Serrare tutte le viti con la coppia di serraggio indicata. Altrimenti si rischia di spanare le viti e di allentare i componenti.


- Appendere il cavo del freno, fissarlo o chiudere lo sgancio rapido del freno.
- Verificare che i pattini aderiscano alle superfici frenanti.
- Fissare il braccio del freno in modo sicuro.
- Effettuare una prova del freno.


14. Cambi della bicicletta


Con il cambio di marcia è possibile regolare l'uso della forza necessaria o la velocità da raggiungere. Nelle marce inferiori e più leggere è possibile guidare più facilmente sui pendii, riducendo le sollecitazioni fisiche. Nelle marce superiori e più pesanti, è possibile raggiungere velocità maggiori e guidare con una frequenza di pedalata minore.

 Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulle particolarità del cambio dell'E-Bike. Fare pratica su un terreno tranquillo e sicuro!

Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e il controllo, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER. Leggere anche le istruzioni disponibili sul sito web del rispettivo produttore.

 Nonostante il cambio regolato perfettamente della catena, se la catena scorre in obliquo possono svilupparsi dei rumori. Questi sono normali e non comportano danni ai componenti di commutazioni.

 Non pedalare all'indietro durante il cambio di marcia, poiché questo potrebbe danneggiare il cambio.

 L'utilizzo di componenti di cambio errati, regolati male o usurati è pericoloso e può causare delle cadute. In casi di dubbio, far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER un controllo al cambio e, se necessario, reimpostarlo.

14.1 Cambio Rohloff E-14 e sistema propulsivo Bosch E-Bike

Istruzioni rapide Display Intuvia

Ulteriori informazioni di sicurezza sulla guida di biciclette e su utilizzo, montaggio, manutenzione, componenti e assistenza del cambio Rohloff SPEEDHUB 500/14 e Rohloff E-14 sono disponibili nel manuale Rohloff SPEEDHUB 500/14 o all'indirizzo www.rohloff.de.



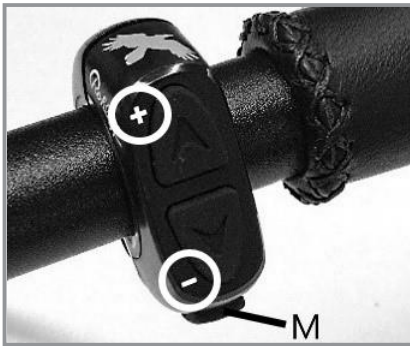
Accendere il sistema propulsivo Bosch E-Bike.



Indicatore del rapporto

Premere più volte il tasto „i” sull'unità di comando remoto o sul display finché sul display compare „Rapporto”. L'indicatore del rapporto è sempre visualizzato.

Se il display si trova in un'altra schermata, dopo ogni cambio di rapporto viene visualizzato per 3 secondi il rapporto inserito.



Cambio di rapporti

Il cambio dei rapporti avviene azionando l'unità di comando Rohloff E-14 sullo sterzo. Su questo sono presenti tre tasti:

- Tasto „+“: cambio verso il rapporto 14, inserimento rapporti superiori
- Tasto „-“: cambio verso il rapporto 1, inserimento rapporti inferiori
- Tasto „M“: solo per funzioni di sistema

Ad ogni pressione del tasto viene inserito un rapporto.

Funzione Multishift

Se sullo sterzo si premono i tasti „+“ o „-“, dopo il primo clic l'unità di comando Rohloff E-14 passa immediatamente al rapporto superiore (tasto „+“) o al rapporto inferiore (tasto „-“). A questo punto, se si tiene premuto il tasto „+“ o il tasto „-“, i successivi cambi di rapporto vengono effettuati automaticamente a salti di tre. Inserimento di un rapporto superiore (tasto „+“) o di un rapporto inferiore (tasto „-“) saltando di tre rapporti alla volta, fino a raggiungere il 14° rapporto o il 1° rapporto. Tra i singoli salti di tre rapporti intercorre una pausa di circa 0,5 secondi.

Rapporto di partenza/Auto-Downshift Nota



In base all'impostazione, la funzione Rapporto di partenza/Auto-Downshift può essere attivata o disattivata.

Il cambio Rohloff E-14, in combinazione con il sistema propulsivo Bosch E-Bike offre la possibilità di impostare un rapporto di partenza (rapporto 1-9). Se la bicicletta rimane ferma per più di 3 sec. (condizione: nessun segnale ricevuto dal sensore di velocità Bosch), in caso di rapporto di partenza attivato il cambio scala automaticamente in questo rapporto (funzione Auto-Downshift). Questo

accade solo se l'ultimo rapporto selezionato è più alto del rapporto di partenza impostato e in precedenza la velocità di marcia era superiore a 10 km/h. A veicolo fermo non si deve esercitare pressione sui pedali.

14.2 Rohloff E-14 su display Kiox

Il rapporto viene visualizzato sempre nella schermata di avvio. Se ci si trova in un'altra schermata, in caso di cambio il rapporto viene visualizzato temporaneamente. Poiché l'unità di propulsione riconosce il cambio di rapporto e riduce brevemente l'assistenza del motore, in qualsiasi momento è possibile cambiare rapporto anche sotto carico o in salita. Se l'e-bike FLYER viene arrestata da una velocità superiore a 10 km/h, il sistema può scalare automaticamente al rapporto di partenza impostato. Il rapporto di partenza può essere impostato in **<Impostazioni>** → **<La mia eBike>** → **<eShift>** → **<Marcia partenza>**.

IT

15. Catena/Cinghia dentata

Manutenzione delle catene

Le catene sono parti usurabili. Il grado di usura è soggetto a forti oscillazioni. Far controllare periodicamente la catena dal proprio rivenditore FLYER specializzato.

- Cambio nel mozzo: a partire da circa 3000 km
- Deragliatore: circa 1500-2000 km



Una catena/cinghia dentata usurata può rompersi e causare gravi cadute. Pertanto, far sostituire immediatamente le catene usurate dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Se la catena/cinghia dentata dell'E-Bike FLYER dovesse uscire dalla corona o dal pignone, spegnere immediatamente il sistema elettrico e rimuovere la batteria prima di reinserire la catena sugli ingranaggi.



La catena/cinghia dentata può essere tesa solo dopo avere spento l'impianto elettrico e rimosso la batteria!

Pulire e lubrificare regolarmente la catena. Queste misure riducono l'usura prematura.



Per un funzionamento sicuro della catena/cinghia dentata e del cambio, la catena/cinghia dentata deve avere una determinata tensione. I deragliatori tendono la catena automaticamente.

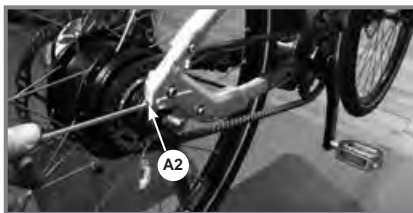
Nei cambi nel mozzo, invece, una catena/cinghia dentata troppo allentata deve essere tesa, altrimenti la catena o la cinghia dentata può uscire e provocare una caduta.

Tensionamento della catena o cinghia dentata

Svitare le viti A1 su entrambi i lati del portamozzo. È sufficiente svitare le viti fino a far muovere liberamente il portamozzo.



Tendere la catena/cinghia dentata con la vite di registro A2. La tensione corretta della catena si raggiunge quando la catena può essere spostata leggermente verso l'alto o verso il basso (10-15 mm). La tensione corretta della catena deve essere controllata con un misuratore di tensione per cinghie. La tensione corretta è indicata nel manuale di istruzioni del produttore della cinghia. www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



Una volta registrata correttamente la tensione, serrare le viti A1 alla coppia di serraggio indicata di 8 Nm. Controllare che il portamozzo e la ruota posteriore siano saldamente in posizione.



Trasmissione a cinghia

La trasmissione a cinghia Gates Carbon Drive è estremamente resistente e duratura. Tuttavia, prima e durante il montaggio occorre prestare particolare attenzione ad evitare danni alle fibre di carbonio che costituiscono il vero punto di forza della cinghia. Piegature e torsioni estreme causano crepe che possono comportare difetti alla cinghia in presenza di forti sollecitazioni.

Leggere le istruzioni per l'uso della cinghia del Gates Carbon Drive System e il manuale utente del Gates Carbon Drive.

Tensionamento e allineamento della cinghia di trasmissione



La regolazione della tensione della cinghia e il relativo allineamento richiedono una grande esperienza in materia. Operazioni errate possono comportare incidenti e gravi cadute. Fare eseguire questi interventi sempre da un rivenditore specializzato FLYER.



Se la tensione è insufficiente, la cinghia di trasmissione può uscire dalla puleggia, provocando conseguenti incidenti e gravi cadute.

16. Freno



I freni sono componenti rilevanti per la sicurezza. Regolazione e manutenzione devono essere operate dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Possono essere utilizzati solo pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER E-Bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni. È vietata qualsiasi modifica al sistema frenante.



L'azione frenante dei freni moderni è molto forte. È necessario abituarsi all'azione frenante dei nuovi freni. All'inizio, dosare l'azionamento del freno. È consigliabile esercitarsi con frenate di emergenza su un terreno sicuro e non transitabile, per essere in grado di gestire la propria FLYER in caso di manovre brusche.



Fonte: Shimano® techdocs



I freni a disco possono surriscaldarsi, quindi è altamente consigliabile non toccarli subito dopo una frenata (pericolo di ustioni).



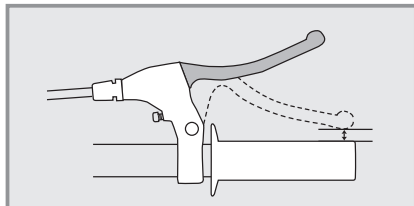
Nei lunghi tragitti in discesa è consigliabile non frenare poco e spesso, in quanto i freni potrebbero surriscaldarsi, causando prestazioni ridotte. Percorrendo lunghe discese ripide, frenare in modo alternato con entrambi i freni, dando così tempo all'altro freno di raffreddarsi. È preferibile frenare poco e con più forza prima delle curve o quando si acquista troppa velocità. In questo modo i freni hanno tempo a sufficienza per raffreddarsi. Ciò aiuta a conservare la forza frenante. L'unica eccezione si ha quando si guida su superfici scivolose, ossia sabbia o superfici lisce. In tal caso, occorre prestare molta attenzione e ritardare in particolare con il freno anteriore. Altrimenti vi è il pericolo che la ruota anteriore si stacchi lateralmente, provocando una caduta. Su tragitti in discesa lunghi, effettuare pause regolari per consentire un raffreddamento sufficiente dei freni. Dopo l'uso, non toccare i freni per almeno 30 minuti, in quanto potrebbero essere molto caldi.



Quasi tutti i freni moderni dispongono di molta più forza frenante delle biciclette di una volta. Prendersi il tempo necessario ad abituarsi, esercitarsi con il comando dei freni e con i freni d'emergenza su un terreno sicuro e non transitabile, prima di immettersi nel traffico stradale. Guidare con prudenza.

Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER e-bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni.

Regolare la leva del freno in modo che non tocchi il manubrio neanche in caso di forte azionamento!



Freno a contropedale

Se la sua FLYER è dotata di un freno a contropedale, si frena pedalando all'indietro invece che in avanti. Non vi è una ruota libera e i pedali non si muovono all'indietro!



I freni a contropedale sono più efficienti se entrambi i pedali si trovano in posizione orizzontale. Se un pedale è in alto e l'altro in basso, la frenata non è ottimale a causa della diversa erogazione della forza!



Nei lunghi tragitti in discesa l'effetto frenante del freno a contropedale, se utilizzato da solo, può diminuire fortemente! Il freno può surriscaldarsi a causa delle lunghe frenate. Nei lunghi tragitti in discesa è necessario frenare anche con i freni a cerchio. Consentire al freno a contropedale di raffreddarsi e non toccare il tamburo.



In caso di smontaggio e rimontaggio, assicurarsi che il puntello del freno sia fissato correttamente con la vite prevista.



Al momento della sostituzione dei freni, è possibile utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali.

Freno a disco



La regolazione e la manutenzione dei freni a disco deve essere eseguita da un rivenditore specializzato FLYER. Possono verificarsi incidenti o lesioni gravi se i freni sono regolati male.

Eseguire una prova freno prima di intraprendere ogni tragitto, e in particolare regolazione dopo aver regolato i freni. Soprattutto dopo il cambio pastiglie dei pattini, il tipo di frenata può risultare molto diverso. Per i freni a disco è necessaria una fase di frenata iniziale. Solo dopo circa 10 frenate forti a 30 km/h, il freno raggiunge la sua totale efficienza. In questa fase, la forza frenante aumenta. Tenere presente questo aspetto per l'intera durata della fase di frenata iniziale.

Dopo la sostituzione di pattini o dischi, ricomincia una nuova fase di frenata iniziale.

Prestare attenzione ad eventuali rumori inusuali durante la frenata: potrebbero indicare che i pattini sono giunti al limite di usura. Una volta raffreddati i freni, controllare lo spessore delle pastiglie. Se necessario, far sostituire i pattini.



Non toccare il disco frenante se non gira. In caso le dita finiscano negli spazi liberi del disco rotante, ne potrebbero derivare gravilesioni.

Durante la frenata, la sella del freno e il disco possono surriscaldarsi. Potrebbero pertanto causare bruciateure se toccate durante o subito dopo l'arresto.



Fonte: Shimano® techdocs

Far sostituire il disco del freno usurato o piegato. La sostituzione deve essere operata da un rivenditore specializzato FLYER.

Freni idraulici

Tubi e attacchi non a tenuta possono causare la fuoriuscita del liquido dei freni dal sistema frenante. Questo può influenzare negativamente la funzionalità del freno. Prima di ogni tragitto, verificare la tenuta stagna di tubi e connessioni.

Non utilizzare la FLYER in caso di fuoriuscita di liquido dei freni. Far eseguire immediatamente la manutenzione necessaria da parte di un rivenditore specializzato FLYER. In tali condizioni sussiste un elevato pericolo di guasto ai freni.



Formazione di bolle

Per rimediare a questo problema, azionare la leva del freno prima di ogni trasporto e fissarla in quella posizione, ad esempio, con una cinghia. È così possibile evitare la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non sollevare la leva del freno in caso di rimozione della ruota portante! Qualora sia necessario rimuovere la ruota portante, inserire un distanziale tra i pattini.

Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulla particolarità del sistema frenante dell'e-bike. Fare pratica su un terreno tranquillo, sicuro e non transitabile!

Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e il controllo, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.

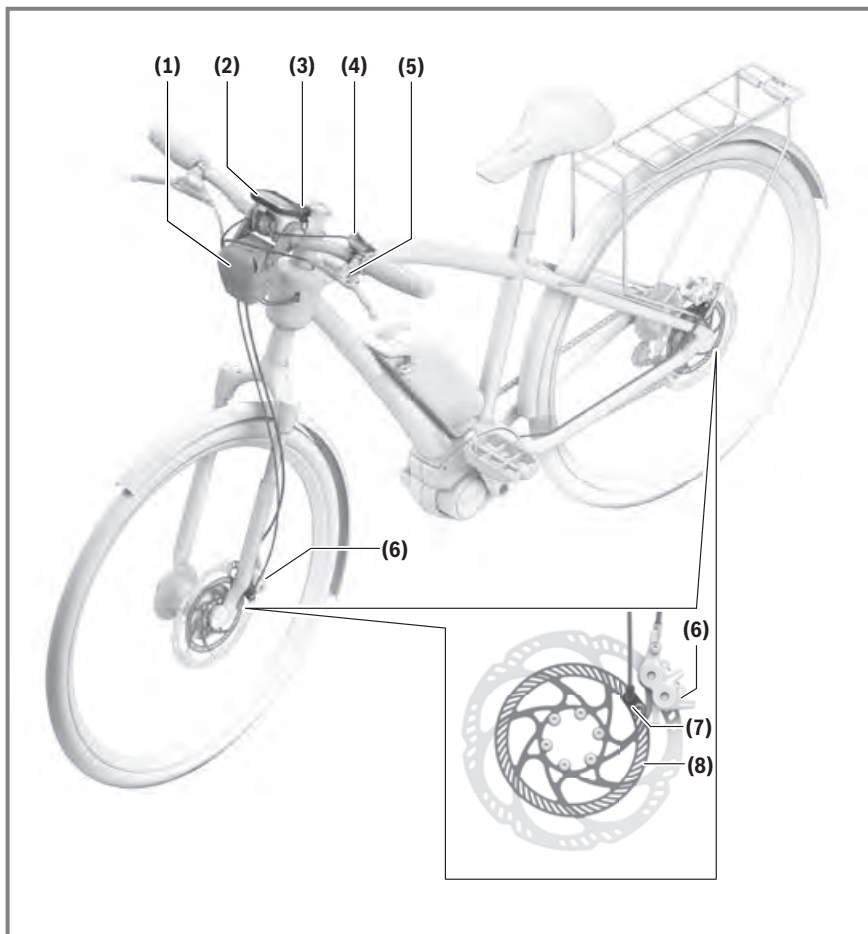


Azionando la leva del freno, dopo circa un terzo del percorso è percepibile un chiaro punto di pressione. Non è possibile riprendere il tragitto se la leva del freno si tira fino alla maniglia del manubrio,! La FLYER non è sicura. Contattare

tempestivamente e obbligatoriamente il proprio rivenditore specializzato FLYER e far regolare o eseguire la manutenzione necessaria ai freni.

Guida rapida ABS BOSCH

Nella presente guida rapida sono descritti solo i punti più importanti relativi al funzionamento. Leggere anche le avvertenze indicate nel manuale di istruzioni del produttore allegato.



Componenti raffigurati

Alcune illustrazioni nel presente manuale di istruzioni possono differire lievemente dalla situazione effettiva, in base all'allestimento dell'e-bike.

- (1) Centralina elettronica ABS con alloggiamento
 - (2) Computer di bordo
 - (3) Spia di controllo ABS
 - (4) Unità di comando
 - (5) Leva del freno ruota anteriore
 - (6) Pinza freno
 - (7) Sensore di velocità ruota A)
 - (8) Disco sensore
- A) La posizione di montaggio può variare in base al produttore della ruota.

Funzionamento

Quando si azionano i freni, la funzione riconosce una condizione di slittamento critica grazie ai sensori di velocità sulla ruota anteriore e posteriore e limita il bloccaggio della ruota anteriore, riducendo la pressione frenante e stabilizzando così la ruota. In seguito alla stabilizzazione della ruota, la pressione viene di nuovo aumentata in modo mirato e la ruota viene riportata al limite del bloccaggio. Ad ogni impulso frenante corrisponde quindi un leggero spostamento la leva in direzione del manubrio. Se la ruota si blocca di nuovo, la pressione viene nuovamente ridotta. La procedura si ripete per mantenere la ruota sempre al limite dell'aderenza e per sfruttare in modo ottimale il coefficiente di attrito tra pneumatici e manto stradale.

La funzione ABS viene terminata quando si verifica uno degli eventi seguenti:

- La camera di accumulo della centralina dell'ABS è piena.
- L'e-bike è stata arrestata.
- Il conducente rilascia il freno.

Oltre alla sola funzione ABS, è integrato anche un riconoscimento del sollevamento della ruota posteriore in caso di frenate a fondo. In questo modo, è possibile controbilanciare, entro determinati limiti, un possibile ribaltamento in avanti durante manovre di frenata brusche.

Montaggio

Il sistema antibloccaggio viene completamente montato dal produttore e non può essere modificato.



Attenzione! Se si desidera fissare altri accessori al manubrio, tenere presente che il manubrio deve potersi muovere liberamente di almeno 60° dalla posizione centrale verso ogni lato. La presenza di uno spazio libero di 25 mm consente di evitare lo schiacciamento delle dita. All'occorrenza si devono utilizzare dei limitatori di corsa dello sterzo.

Uso

Prima di ogni utilizzo

Prima di accendere il sistema, controllare ogni volta che la spia di controllo dell'ABS si illumina regolarmente. Per i dettagli, consultare le sezioni successive (vedere „La spia di controllo del sistema antibloccaggio“).

Prima di ogni utilizzo controllare le condizioni e la sicurezza dell'e-bike per la circolazione. Per il funzionamento, l'e-bike deve trovarsi in condizioni tecniche impeccabili.

Prima di partire, controllare sempre che il freno anteriore e posteriore funzionino correttamente. Prima di partire, controllare che lo spessore delle pastiglie e dei dischi dei freni soddisfino le prescrizioni del produttore dei freni.

In occasione del primo utilizzo

Acquisire dimestichezza con le caratteristiche di risposta e il funzionamento dei freni! Esercitarsi con le tecniche di frenata su strade non trafficate. I freni a disco necessitano di un periodo di rodaggio. La forza frenante aumenta con il passare del tempo. Essere consapevoli che durante il rodaggio la forza frenante può aumentare. La stessa situazione si verifica anche dopo la sostituzione delle pastiglie o dei dischi dei freni. Tutti i dettagli sulla sostituzione delle pastiglie e dei dischi dei freni e sulla procedura da seguire per il rodaggio sono riportati nel manuale di istruzioni del produttore dei freni.

Durante la guida

Adeguare la guida e il comportamento di frenata alle situazioni di marcia, alle condizioni del manto stradale e alle proprie capacità di guida.

Ricordare che il sistema antibloccaggio può allungare gli spazi di frenata.

La tenuta di strada degli pneumatici sulle superfici scivolose è ridotta, pertanto è più facile cadere.

In tali situazioni, diminuire la velocità e utilizzare i freni anticipatamente dosando la forza frenante.

La spia di controllo del sistema antibloccaggio

La spia di controllo del sistema antibloccaggio deve accendersi all'avvio del sistema e deve spegnersi dopo la partenza dalla velocità di circa 5 km/h. Se la spia di controllo dell'ABS non si illumina dopo l'accensione del sistema dell'e-bike, significa che l'ABS è difettoso e il conducente viene avvisato dalla presenza di un codice di errore sul display.

Fare eseguire tutte le riparazioni esclusivamente da tecnici qualificati.

Se la spia di controllo non si spegne dopo la partenza o si accende durante la guida, significa che è presente un errore nel sistema antibloccaggio. Pertanto il sistema antibloccaggio risulta disattivato. Il sistema frenante rimane funzionante, ma la regolazione del sistema antibloccaggio non interviene.

La funzionalità del freno posteriore non dipende dalla funzionalità del sistema antibloccaggio.



AVVERTENZA – Spia di controllo ABS accesa.

Se la spia di controllo dell'ABS si accende, la funzione ABS non è attiva.



La spia di controllo del sistema antibloccaggio può accendersi anche se, in situazioni di guida estreme, i giri della ruota anteriore differiscono notevolmente da quelli della ruota posteriore, ad esempio se si marcia sulla ruota posteriore o se la ruota gira per un tempo eccezionalmente prolungato senza contatto con il suolo (su un supporto per il montaggio). In tal caso il sistema antibloccaggio si disinserisce. Per riattivare il sistema antibloccaggio, arrestare l'e-bike e ripartire (spegnimento e riaccensione).



CAUTELA – Un eventuale malfunzionamento dell'ABS non può essere indicato, se la spia di controllo dell'ABS è difettosa.

Prima di avviare il sistema dell'e-bike, il conducente deve accertarsi che la spia di controllo dell'ABS sia presente e si accenda, altrimenti significa che la spia di controllo è difettosa.

Guida con la batteria dell'e-bike scarica

Se la carica della batteria scende sotto una determinata soglia, il sistema disattiva innanzitutto l'assistenza del motore. A prescindere da ciò, il sistema rimane attivo, compresi display, luci e ABS, fino all'esaurimento della riserva della batteria. Il sistema dell'e-bike e l'ABS si spengono solo con la batteria quasi completamente scarica.

Prima dello spegnimento definitivo, la spia di controllo si illumina ancora per circa 5 secondi.

Da questo momento, la spia di controllo dell'ABS si spegne, malgrado la regolazione ABS non disponibile. Se la batteria dell'e-bike non è presente o è scarica, l'ABS non è attivo.

Il sistema frenante rimanente funzionante, ma la regolazione del sistema antibloccaggio non interviene.

Caricare la batteria per poter riattivare il sistema dell'e-bike e la funzione ABS.



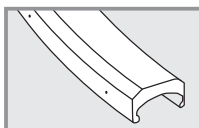
AVVERTENZA – ABS non attivo in mancanza di alimentazione elettrica!

In caso di mancanza di alimentazione, batteria scarica o assente, l'ABS non è attivo e la spia di controllo dell'ABS non si accende.

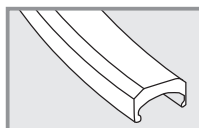
Freni idraulici al cerchio

Con l'usura delle pastiglie, la corsa della leva manuale aumenta e può essere necessaria una regolazione successiva del freno a cerchio. Nella maggior parte delle tipologie, ciò può essere fatto mediante una vite o una rotella di regolazione sulla leva del freno. Rivolgersi ad un rivenditore specializzato FLYER.

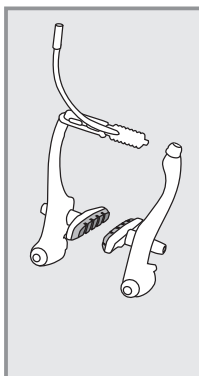
Le gomme frenanti/i pattini e i cerchi sono da considerarsi parti usurabili. Far esaminare periodicamente lo stato di usura da un rivenditore specializzato FLYER. Le scanalature sulle gomme frenanti e i punti impressi sui cerchi aiutano a riconoscere il livello di usura. Quando le scanalature sulle gomme frenanti o i punti non sono più visibili, è necessario sostituire le gomme frenanti o i cerchi. Sostituire sempre le sue gomme frenanti insieme.



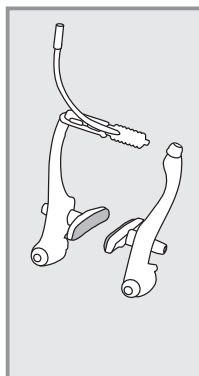
Nuovi cerchi (con punti come indicatore dello stato di usura)



Cerchio usurato



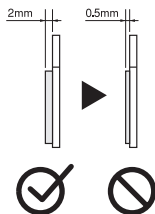
Nuove gomme dei freni



Gomme dei freni usurate



In particolare, i dischi e i pattini/legomme frenanti sono soggetti ad usura. Far verificare regolarmente da un rivenditore specializzato FLYER lo stato di usura e, se necessario, far sostituire i componenti fondamentali per la sicurezza.



Fonte: Shimano® techdocs

Qualora sia necessario pulire il sistema frenante, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Le indicazioni del produttore dei com-

ponenti per la pulizia del sistema frenante sono disponibili nelle rispettive istruzioni del sistema. Le operazioni di manutenzione del sistema frenante e la sostituzione del freno o di singoli componenti del sistema frenante devono essere eseguite esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Possono essere utilizzati solo pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER e-bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni.

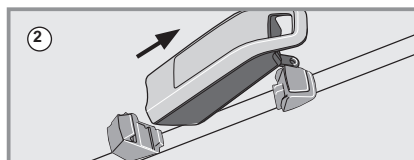
Secondo le indicazioni del produttore, far controllare regolarmente i pattini dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



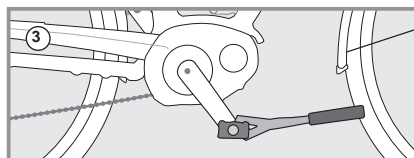
Prima di qualsiasi operazione di manutenzione, spegnere il sistema elettrico e rimuovere la batteria.



Betriebssystem ausschalten



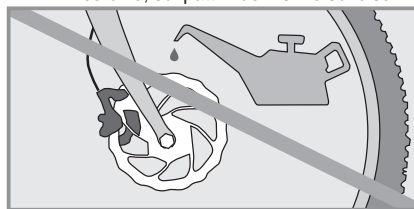
Rimuovere la batteria



Eseguire operazioni di manutenzione



Far eseguire lavori di manutenzione ai freni presso un'officina specializzata FLYER. Non applicare mai liquidi oleosi sulle pastiglie, sulle superfici frenanti del cerchio, sui pattini dei freni o sui dischi.



NON guidare se i pattini/le gomme frenanti o i dischi/cerchi vengono sporcati con del lubrificante. Sostituire i pattini/le gomme sporche e pulire i dischi e i cerchi lubrificati.

17. Impianto d'illuminazione

L'energia per l'illuminazione dell'impianto della sua FLYER e-bike viene alimentata in regola dalla batteria. In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per un massimo di altre 2 ore.

Regolare il fanale per illuminare la carreggiata secondo le disposizioni di legge nazionali.



In caso di malfunzionamento, far verificare e, se necessario, sostituire l'impianto di illuminazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Alcuni modelli sono dotati di una diurna lampada daylight. In base alla situazione di guida, viene alimentata da diverse fonti di tensione.



Pulire regolarmente i riflettori e i fari. Per farlo basta utilizzare dell'acqua calda e un detergente o detersivo comune.



L'impianto d'illuminazione è una componente importante per la sicurezza, il suo funzionamento è fondamentale per la vita! In caso di avaria o malfunzionamenti temporanei, far eseguire lavori di controllo e manutenzione da un rivenditore specializzato FLYER!

18. Guidare con carico supplementare

Portapacchi / Guida con bagagli

La presenza di bagagli modifica le caratteristiche di guida dell'e-bike FLYER. La distanza di frenata aumenta e la guida è più lenta. Adeguare il proprio stile di guida al comportamento di guida modificato e calcolare una maggiore distanza di frenata. Trasportare bagagli solo su portapacchi omologati e osservare il peso massimo consentito e la capacità massima del portapacchi! Questi valori non possono essere superati in nessun caso. Non fissare mai il portapacchi al reggisella; questo potrebbe causare rotture o gravi cadute, comportando la decadenza della garanzia legale del produttore.



Nel trasporto di borse o altri carichi, prestare attenzione al fissaggio sicuro e affidabile del bagaglio. Assicurarsi che nessuna parte possa impigliarsi nei raggi o nelle ruote portanti in movimento.



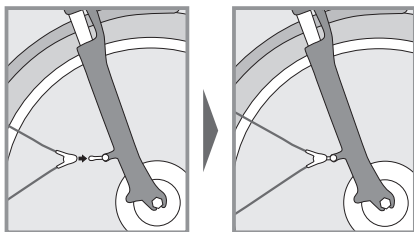
Montare gli accessori sempre seguendo prescrizioni ed istruzioni.

- Utilizzare solo componenti sufficienti a soddisfare i requisiti delle rispettive prescrizioni giuridiche e delle norme di circolazione stradale.
- L'utilizzo di parti accessorie non omologate derivare può causare incidenti, cadute o danni gravi. Utilizzare solo accessori e componenti originali adatti alla bicicletta sua FLYER.

L'impiego di un accessorio non omologato può compromettere la validità della garanzia legale e convenzionale. FLYER AG esclude ogni responsabilità derivante dall'utilizzo di accessori non omologati.

19. Parafanghi

Nel caso in cui un oggetto venga ammaccato tra parafango e pneumatico, il parafango è provvisto di una barra di sicurezza. Questa si stacca poi dal supporto per impedire una caduta.



La guida viene arrestata immediatamente, se un corpo estraneo è capitato tra pneumatico e parafango. Rimuovere il corpo estraneo prima di proseguire il viaggio. Altrimenti, possono verificarsi cadute o lesioni gravi.



Non proseguire mai un tragitto con un sostegno del parafango allentato, in quanto potrebbe incastrarsi nei cunei con la ruota e bloccarla. Le estremità allentate dei supporti possono causare gravi lesioni.

Prima di riprendere la guida, far sostituire assolutamente i parafanghi danneggiati da un rivenditore specializzato FLYER. Inoltre, verificare regolarmente che i sostegni siano fissati saldamente agli elementi di sicurezza antirottura.

20. Accessori e dotazione

È responsabilità del conducente/dell'acquirente provvedere al montaggio consono di accessori e al controllo della loro compatibilità con la FLYER. Solo gli accessori elencati nel catalogo FLYER sono approvati dalla FLYER AG per l'impiego sulla FLYER. Verificare la compatibilità sul modello FLYER e le indicazioni tecniche (es. portata, istruzioni per il montaggio, ecc.) dei relativi accessori.



Tenere presente che eventuali modifiche/operazioni di tuning all'e-bike possono avere conseguenze legali. Il montaggio di accessori può arrecare danni alla vernice.



Per il fissaggio di accessori, non è possibile modificare né forare telaio, batteria o componenti.

20.1 Trasporto di bambini/seggolini

L'utilizzo di seggiolini non è ammesso e non è approvato dal produttore. Il conducente è responsabile del trasporto sicuro di bambini. FLYER AG declina ogni responsabilità in merito al trasporto di bambini e ai possibili rischi derivanti.

20.2 Carrelli per bicicletta

Il conducente è responsabile del trasporto sicuro di bambini. FLYER AG declina ogni responsabilità in merito al trasporto di bambini e ai possibili rischi derivanti.



Informarsi sulla prassi giuridica nazionale vigente prima di utilizzare carrelli, ad es. per il trasporto di bambini! Utilizzare solo carrelli che rispettino i requisiti della prassi giuridica nazionale vigente. L'impiego di carrelli può causare gravi cadute e lesioni.



In Germania non è consentito trasportare con un'e-bike veloce un carrello porta bimbo con un bambino all'interno. Adottare tutti gli accorgimenti possibili per garantire una maggiore sicurezza quando si guida con un carrello porta bimbo! Utilizzare bandierine visibili, colorate e altri elementi di illuminazione!

Utilizzare solo carrelli e articoli di sicurezza testati e omologati!



- Il comportamento di marcia dell'e-bike FLYER è influenzato negativamente dall'uso di un carrello. Adeguare la propria guida di conseguenza. In caso contrario si rischia il rovesciamento o il distacco del carrello, causando cadute e incidenti gravi.
- Con un carrello, la FLYER è molto più lunga del solito. Esercitarsi su un terreno sicuro nella partenza, nella frenata e nella guida in curva e in discesa con un carrello carico.
- Nel peso totale massimo consentito del veicolo va calcolato anche il peso del carrello, carico incluso.
- Per l'arresto con un carrello è necessario calcolare spazi di frenata nettamente più lunghi. Prestare attenzione per evitare incidenti.
- Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER sul peso massimo consentito per il carrello da trasportare con la propria FLYER.
- Informarsi presso un rivenditore specializzato FLYER sulla scelta corretta e sul montaggio della barra di rimorchio.

20.3 Portabici a tetto e posteriore da auto



- Per il trasporto in auto utilizzare esclusivamente portabici posteriori che rispettino i requisiti della prassi giuridica nazionale applicabile. L'utilizzo di portabici posteriori può causare incidenti.
- Adeguare la guida al peso del proprio portabici.
- Verificare regolarmente durante il trasporto che l'e-bike FLYER sia saldamente fissata. Un allentamento dai portabici potrebbe causare gravi incidenti.
- Evitare di trasportare la FLYER sul tetto e utilizzare sempre una protezione antigiovia per il motore, al fine di evitare danni al sistema di propulsione. Si consiglia l'uso di una protezione antigiovia per tutta la bicicletta.
- Attenzione, le parti separate come utensili, borse, seggiolini per bambini, pompe dell'aria, ecc. potrebbero allentarsi durante il trasporto. Potrebbero così arrecare pericolo agli altri utenti della strada. Rimuovere perciò

tutte le parti separate dalla FLYER prima di intraprendere il viaggio.

- Un portabici da tetto modifica l'altezza totale del veicolo. Osservare la portata massima del tetto.



Non azionare la leva del freno quando il veicolo è in posizione verticale, capovolto o quando viene rimossa una ruota portante. Altrimenti possono formarsi bolle d'aria nel sistema idraulico, il che può causare un guasto ai freni. Verificare dopo ogni trasporto che il punto di pressione del freno sia più morbido di prima. Azionare poi il freno lentamente per più volte. In questo modo, il sistema frenante viene spurgato. Se il punto di pressione resta morbido, non proseguire la guida. Far spurgare il freno dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Per rimediare a questo problema, azionare la leva del freno prima di ogni trasporto e fissarla in quella posizione, ad esempio, con una cinghia. È così possibile evitare la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non sollevare la leva del freno in caso di rimozione della ruota portante! Qualora sia necessario rimuovere la ruota portante, inserire un distanziale tra le gomme frenanti.

Il trasporto sull'auto in conformità alla legge avviene sotto la responsabilità del conducente. La FLYER AG esclude qualsiasi responsabilità in merito al trasporto della FLYER con portabici a tetto o posteriore.



- Non trasportare l'e-bike capovolta. Nel fissarla, assicurarsi di non danneggiare la forcella o il telaio.
- Non agganciare mai l'e-bike pedivelle alle pedivelle sui portabici a tetto o posteriore. L'e-bike deve essere sempre trasportata in posizione eretta, con il peso sulle ruote portanti. La mancata osservanza di questo punto può causare danni al veicolo.
- Durante il trasporto in auto, la batteria deve essere rimossa per ragioni legali e trasportata separatamente. Assicurare i contatti da possibili cortocircuiti.

Con mezzi di trasporto pubblico

Se si desidera prendere dei mezzi di trasporto pubblico con la propria e-bike, informarsi sulle disposizioni locali vigenti.

In aereo

Se si desidera trasportare la propria FLYER in aereo, informarsi sulla direttive legali. Informarsi presso la propria compagnia aerea.

21. Sistema propulsivo elettrico

Tutte le informazioni, i dati e le avvertenze sul sistema propulsivo elettrico della e-bike FLYER sono disponibili nel manuale di istruzioni del sistema propulsivo installato. Sul manuale vengono trattati controllo, manutenzione e tutte le avvertenze di sicurezza e le informazioni importanti relative ai seguenti componenti:

- dispositivo di controllo e display
- batteria e distanze possibili
- caricabatteria
- unità di propulsione
- sensore di velocità e magneti per raggio

Qui sono elencate alcune informazioni generali sul funzionamento e sulla portata del sistema propulsivo della FLYER:

Funzionamento

Quando sul vostro dispositivo di controllo viene accesa la modalità di supporto, il motore si avvia non appena si toccano i pedali.

La prestazione del motore dipende da diversi fattori:

- **Forza esercitata sui pedali** Quando si esercita una forza minore, il supporto è minore rispetto a quando si più esercita una forza maggiore, come nella guida in salita. Anche il consumo di energia e la distanza diminuiscono;
- **Dalla modalità di supporto** Maggiore è il livello di supporto, più il motore favorisce il conducente. Quando la prestazione del motore è elevata, aumenta anche il consumo di energia. Nella modalità di supporto più debole, la spinta si riduce al minimo ma la distanza è massima.

Distanza

Le distanze eventualmente indicate vengono raggiunte per la maggior parte in condizioni ottimali. Nella quotidianità sarà possibile viaggiare meno lontano. Da tenere in considerazione nella programmazione del tour.

La distanza dipende da molti fattori. Oltre alla capacità della batteria, hanno un ruolo decisivo il supporto selezionato del motore, le condizioni geografiche, il manto stradale, lo stile di guida, la temperatura ambientale, il peso di guida, la pressione dei pneumatici e la condizione tecnica della sua FLYER.

Guidare senza supporto di un sistema propulsivo

È possibile guidare la FLYER anche senza sup-

porto del sistema propulsivo, scegliendo la modalità "OFF". Assicurarsi che il sistema resti sempre acceso.



Non guidare mai senza batteria o a sistema spento, in quanto le funzioni dell'unità di controllo e la funzione di illuminazione non saranno disponibili in tal caso.



Prima di eseguire lavori di pulizia, manutenzione o riparazione all'e-bike, rimuovere la batteria.

Far attenzione a non toccare né collegare alcun contatto durante la pulizia e la manutenzione della batteria. Se sotto tensione, questi contatti potrebbero causare lesioni o danneggiare la batteria.

Per la pulizia, non impiegare né un forte getto d'acqua né un'idropulitrice. L'alta pressione potrebbe far penetrare i liquidi di lavaggio nei cuscinetti a tenuta stagna, che andrebbero a diluire il lubrificante e ad aumentare l'attrito. Ciò causerebbe la formazione di ruggine e la conseguente distruzione dei cuscinetti. L'impiego di un'idropulitrice potrebbe causare danni all'impianto elettrico.



Per la pulizia dell'e-bike FLYER non si aggiungono:

- acidi
- grassi
- olio
- detergenti per freni (tranne per i dischi)
- solventi.

I materiali elencati danneggiano la superficie e accelerano l'usura dell'e-bike FLYER. Dopo l'uso, smaltire ecologicamente lubrificanti, detergenti e prodotti per la manutenzione. La perfetta funzionalità e la durata dell'e-bike FLYER dipendono da una manutenzione e una cura adeguate.

- Pulire regolarmente la propria FLYER con acqua calda, poco detergente e una spugna.
- Verificare ogni volta l'eventuale presenza di crepe, tacche o deformazioni del materiale.
- Sostituire le parti danneggiate con pezzi di ricambio originali. Solo dopo potrà riprendere a guidare la sua FLYER.
- Far riparare eventuali danni alla vernice dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Ulteriori informazioni importanti per la manutenzione della sua FLYER e-bike sono disponibili anche sui siti web dei rispettivi produttori dei componenti.

22. Parti usurabili

In quanto prodotto tecnico, la FLYER deve essere sottoposta a controlli regolari.

In base al funzionamento e al livello di uso, molte parti della FLYER presentano un grado di usura funzionale molto elevato.

Ne fanno parte:

- pneumatici
- cerchi connessi ai freni a cerchio
- pattini
- dischi
- catene o cinghia dentata
- ruota dentata, pignone, deragliamenti
- impianto d'illuminazione
- maniglie del manubrio
- lubrificanti
- cavi di commutazione e dei freni
- sistemi di supporto
- elementi di sospensione



Far controllare regolarmente la propria FLYER presso un'officina specializzata FLYER e, se necessario, far sostituire le parti usurate. Il conducente è tenuto anche a verificare regolarmente l'eventuale presenza di crepe, graffi o danni ai componenti.



Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto ad usura per elevate sollecitazioni. Diversi materiali e componenti possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata massima di un componente, questo potrebbe guastarsi all'improvviso o causare lesioni al conducente. Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della massima del componente e la necessità di sostituirlo.

23. Piano di controllo

Dopo i primi 200 km percorsi o dopo 4 mesi:

Rivenditore specializzato FLYER :

- Verificare che viti, dadi e sganci rapidi siano ben fissati.

- Controllare le ruote portanti e, se necessario, centrarle
- Controllare i pneumatici
- Verificare le coppie di serraggio di tutte le parti
- Regolare il manubrio
- Controllare i cavi del freno e del cambio
- Controllare il cambio e, se necessario, regolarlo
- Controllare i freni e, se necessario, regolarli
- Controllare gli elementi di sospensione e, se necessario, regolarli
- Lubrificazione sufficiente di tutti i componenti

Conducente FLYER:

in occasione del primo controllo presso il rivenditore specializzato FLYER, fatevi istruire su come pulire e oliare correttamente la catena in seguito a precipitazioni e come verificarne la funzionalità o la presenza di eventuali danni sui componenti.

Prima di ogni utilizzo

Conducente FLYER:

- Verificare la posizione corretta del campanello
- Verificare la funzionalità dell'illuminazione
- Verificare la funzionalità dei freni
- Verificare la funzionalità del cambio
- Verificare la funzionalità degli elementi di sospensione e la loro corretta regolazione
- Tutti gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido, le viti e i dadi sono chiusi o fissati correttamente?
- Verificare la pressione dell'aria nei pneumatici
- Verificare il diametro delle ruote portanti e la presenza di eventuali danni, controllare la posizione e il fissaggio
- Verificare anche la posizione sicura e il fissaggio corretto di manubrio, avancorpo del manubrio, reggisella e sella
- Verificare lo stato di carica della batteria
- Posizione corretta e sicura della batteria

Dopo ogni tragitto

Conducente FLYER:

- Pulizia dell'e-bike FLYER
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Controllare eventuali danni, usura, fragilità, la presenza di corpi estranei sugli pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada.
- Verificare l'usura e il diametro dei cerchi
- Controllare la tensione dei raggi
- Se necessario, pulire la catena e la corona dentata e oliarle con un olio apposito approvato dal produttore
- Se necessario, pulire le superfici frenanti dei cerchi o i dischi dei freni con un detergente adatto approvato dal produttore.

- Se necessario, pulire tutti i cuscinetti e ingrassarli con un grasso apposito approvato dal produttore
- Se necessario, pulire gli elementi di sospensione e lubrificarli con un lubrificante originale del produttore
- Se necessario, pulire tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (in particolare sganci rapidi e snodi) e ingrassarli con un apposito lubrificante approvato dal produttore

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Dopo ogni viaggio in presenza di pioggia, neve o umidità (oltre ai punti "Dopo ogni tragitto")

Conducente FLYER:

- Pulire la catena e oliarla con un lubrificante apposito approvato dal produttore
- Pulire i freni
- Pulire il cambio
- Verificare che tutti i componenti siano sufficientemente lubrificati

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

A cadenza mensile

Conducente FLYER:

Verificare che viti, dadi e sganci rapidi siano ben fissati.

Ogni anno oppure ogni 1.000 km percorsi, a seconda di cosa si verifichi prima

Rivenditore specializzato FLYER:

- Lubrificazione di tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (eccetto le superfici frenanti)
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Riparare danni alla vernice
- Sostituire la parti che presentano ruggine
- Trattare tutte le parti di metallo nudo tranne le superfici frenanti
- Sostituire le parti difettose o danneggiate
- Controllare le ruote portanti e, se necessario, centrarle
- Verificare la tensione dei raggi
- Controllare lo stato di usura e pulire catena/pignone/corona dentata
- Oliare la catena con un lubrificante adeguato
- Controllare lo stato di usura dei cerchi
- Controllare lo stato di usura di pattini/gomme frenanti
- Verificare che viti, dadi e sganci rapidi siano ben fissati
- Controllare i pattini e, all'occorrenza, regolarli o sostituire le parti necessarie

- Controllare il cambio e, all'occorrenza, regolarlo o sostituire le parti necessarie
- Controllare i mozzi
- Controllare la serie sterzo
- Controllare i pedali



Utilizzare solo prodotti per la pulizia e lubrificanti consigliati o approvati dal produttore dei componenti.



Tenere presente che non tutti i lubrificanti e prodotti di pulizia sono adatti alla propria FLYER. L'utilizzo di lubrificanti e prodotti di pulizia non adatti può causare danni e ridurre l'efficienza della propria FLYER



Evitare il contatto di prodotti per la pulizia o oli con pattini, dischi o con le superfici frenanti dei cerchi, in quanto potrebbero compromettere l'efficienza del freno.

IT

23.1 Lavori di manutenzione e sostituzione di parti usurabili



Per la sostituzione dei componenti, utilizzare solo pezzi di ricambio originali. Anche le parti usurate possono essere sostituite solo con componenti identici originali.



L'utilizzo di parti non originali comporta la decadenza della garanzia legale e/o convenzionale del produttore. Vi è inoltre un maggiore rischio di incidenti o cadute.



Solo con una manutenzione regolare è possibile garantire il funzionamento sicuro della propria e-bike FLYER. Le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal rivenditore specializzato FLYER.

24. Garanzia legale generale

1. Garanzia legale del rivenditore specializzato

Al cliente finale spettano i consueti diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER (generalmente due anni a partire dalla consegna, in base a quanto concordato e al diritto applicabile).

Per la batteria, se caricata e curata in conformità al manuale di istruzioni, dopo due anni viene garantita una capacità residua del 60% rispetto alla capacità nominale originaria.

Non è oggetto della garanzia la normale usura funzionale (es. pneumatici, tubi, catene, pignone, pattini, vernice, scritte). Il cliente finale è responsabile delle operazioni di manutenzione e cura regolari dell'e-bike FLYER (incl. tutte le ispezioni da operare in conformità al manuale di istruzioni). I diritti di garanzia legale decadono anche in caso di modifica o riparazione autonoma dell'e-bike FLYER oppure nel caso ne vengano fatti gli usi impropri seguenti: corse e competizioni, uso aziendale, sovraccarico e altri usi al di fuori della destinazione d'uso prevista.

2. Garanzia del produttore della FLYER AG

a. Garanzie

Indipendentemente dai diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER, a partire dalla data d'acquisto, la FLYER AG fornisce volontariamente al cliente finale le seguenti garanzie sulle nuove e-bike FLYER completamente assemblate, montate e regolate da un rivenditore specializzato FLYER riconosciuto:

telaio: 10 anni di garanzia per la rottura del telaio;

motore, controllo motore, display, carica-batteria: 5 anni per vizi di fabbricazione e di materiale; per l'e-bike FLYER del segmento "Mountain", 3 anni per vizi di fabbricazione e di materiale.

Per le biciclette d'occasione, il termine di garanzia legale inizia dalla data della prima immissione nel traffico.

b. Esecuzione dei diritti di garanzia legale

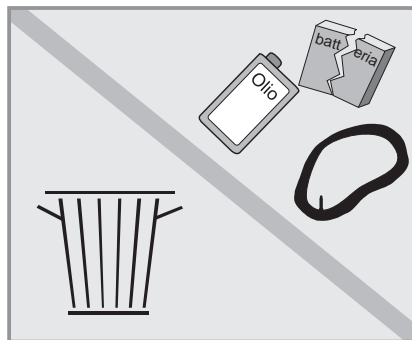
Entro il periodo coperto da garanzia legale, FLYER AG si fa carico dei costi di riparazione o sostituzione in seguito ai vizi del prodotto di cui sopra, se tali lavori vengono prestati da un rivenditore specializzato FLYER riconosciuto da FLYER AG, in seguito a una chiara identificazione dell'e-bike FLYER (con ricevuta d'acquisto, libretto dell'e-bike compilato o relativa registrazione). La garanzia legale vale anche in caso di vendita a terzi. In caso di sostituzione di una FLYER o di componenti in garanzia, la FLYER AG si riserva il diritto di fornire o installare beni funzionalmente equivalenti.

Il ricorso alla garanzia non comporta una proroga del termine iniziale. Si applicano le stesse limitazioni di garanzia legale di cui al paragrafo 1.

25. Suggerimenti per l'ambiente

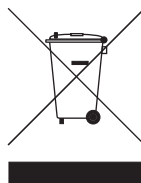
Rispettare l'ambiente durante la cura, la pulizia e lo smaltimento della propria FLYER. Se possibile, utilizzare detergenti biodegradabili per la cura e la pulizia evitando che finiscano canalizzazione nelle fognature d'acqua.

Smaltire in modo consone il veicolo, i suoi componenti, lubrificanti e detergenti e, in particolare, la batteria (materiale pericoloso).



Solo con una manutenzione regolare è possibile garantire il funzionamento sicuro della propria e-bike FLYER. Le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal rivenditore specializzato FLYER.

Sulla targhetta dell'e-bike FLYER e sulla batteria è presente il simbolo seguente:



Il simbolo della pattumiera barrata su ruote significa che il motore e la batteria, al termine della vita utile, devono essere conferiti presso un apposito centro di raccolta.

Consegnare i componenti elettrici non più utilizzabili al proprio rivenditore specializzato FLYER.

FLYER Tour / Urban Bosch

en Translation of the original instruction manual

The FLYER E-bike and its components



- ① Seat
- ② Seat post
- ③ Seat post clamp with quick release
- ④ Rack
- ⑤ Rear light
- ⑥ Mudguard for the back tyre
- ⑦ Battery
- ⑧ Chain
- ⑨ Dropout
- ⑩ Side stand
- ⑪ Hub gears
- ⑫ Electrical motor
- ⑬ Crank arm
- ⑭ Pedal
- ⑮ Frame
- ⑯ Pivot point/ Bearing
- ⑰ Stem
- ⑱ Display
- ⑲ Handlebars with grip
- ⑳ Front headlight

- ㉑ Shifter
- ㉒ Brake lever
- ㉓ Shifter cable
- ㉔ Brake cable
- ㉕ Stem bearing or headset
- ㉖ Front mudguard
- ㉗ Suspension fork
- ㉘ Safety fixture mudguard
- ㉙ Disc brake calliper
- ㉚ Brake disc
- ㉛ Reflector
- ㉜ Rear reflector

Wheel

- ㉝ Front wheel hub
- ㉞ Spoke
- ㉟ Rim
- ㊱ Valve
- ㊲ Reflector stripes
- ㊳ Tyres

Index

IMPORTANT:

Current operating instructions are provided at:
flyer-bikes.com/manuals

1. Foreword	4
2. Definition of terms	4
3. Safety information	4
4. Safety instructions for all electrical systems	6
5. FLYER with Bosch motor	7
5.1 Operating the e-bike with the Intuvia on-board computer	7
5.2 Operating the e-bike with the Purion on-board computer	10
5.3 Operating the e-bike with the KIOX on-board computer	13
5.4 Checking the battery before its first use	19
5.5 Loading the battery	20
5.6 Inserting and removing the battery	21
5.7 Storing the battery	22
6. Legal requirements	22
7. Type plate and approval number	23
7.1 Type plate for pedelecs up to 25km/h	23
7.2 Safety symbols	24
7.3 Bicycle type	24
7.4 Range of use	24
7.5 Approval number for S-pedelecs with pedal assist up to 45km/h	24
8. Intended use	25
9. Before the first ride	25
10. Before each ride	27
11. After a fall	27
12. Adjusting the bike to the rider	28
12.1 Operating quick releases and axles	29
12.2 Setting up the seating position	31
12.3 Setting up the brake levers	34
12.4 Suspension elements	34
13. Wheels and tyres	36
13.1 Checking the rims	36
13.2 Tyres and inner tubes	36
13.3 Dealing with a flat tyre	36
14. Bicycle gears	38
14.1 Rohloff E-14 shifting system and Bosch E-bike drive system	38
14.2 Rohloff E-14 on the Kiox display	40
15. Bicycle chain/drive belt	40
16. Brake	41
17. Lighting system	46
18. Riding with additional load	46
19. Mudguard	47
20. Accessories and equipment	47
20.1 Transporting children/child seats	47
20.2 Bicycle trailers	47
20.3 Roof and rear carrier on a car	48
21. Electrical motor	49
22. Wearing parts	50
23. Inspection plan	50
23.1 Maintenance work and exchange of wearing parts	51
24. General Warranty	51
25. Environmental protection tips	52

1. Foreword

Dear FLYER customer

Thank you for choosing a FLYER. Enjoy your journey of discovery on your FLYER and have a safe ride.

Thank you for your trust in our product.
Your FLYER Team

2. Definition of terms

These original operating instructions contain the most important information required to familiarise yourself with your new FLYER, to get to know its technology, to attend to safety aspects and prevent damage to persons, goods and the environment. You should therefore keep this manual in a safe place, always have it to hand and observe the pointers provided in this manual which have proven to be helpful when using this FLYER. Please provide these instructions with the FLYER when you lend your FLYER to other persons. You are strongly advised to carefully read the attached instructions manual to the electric drive system before you use your bike for the first time. The following symbols are repeatedly shown on the pages below:



DANGER: There is a risk of personal injury.



NOTE: Here you can find important information which will help you get the most out of your FLYER E-bike.



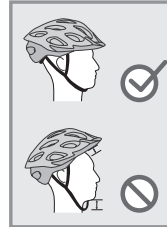
WARNING: This is an indication of possible damage to property or the environment.



OBSERVE PRESCRIBED TORQUE: Screw connections must be tightened with a specific fastening torque. This is only possible with a special tool called a torque spanner. Have this work performed by your FLYER specialist retailer if you do not have the right tools or specialised knowledge. Parts which have been fitted with the incorrect torque may break or fall off, which can lead to serious falls. The correct fastening torque is either imprinted on the component or listed in the separate "Technical Data" operating instructions document.

From this point on, this symbol will be used without any further explanation. However, it will always stand for the content or warning it is placed next to. Carefully read all the instructions.

3. Safety information



It is essential that you perform the tests and inspections stipulated. Negligence is a great danger, especially in this area. Protect yourself and other road traffic participants by behaving safely and responsibly and always considering the dangers to which you are subject as a cyclist amid road traffic. Always wear a well-fitting and suitable helmet. Ask your FLYER specialist retailer how to fit your helmet correctly so that it protects you properly.

ways wear a well-fitting and suitable helmet. Ask your FLYER specialist retailer how to fit your helmet correctly so that it protects you properly.



These original operating instructions do not instruct on how to assemble a FLYER from individual parts, how to repair it or how to get partially assembled FLYERS ready to operate.



The FLYER is fitted with highly complex, modern technology. It must be handled with specialised knowledge, experience and the specialised tools required. Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on your FLYER. We are therefore only able to discuss the most important aspects in this operating manual. In addition, there are also notes and instructions from the respective manufacturers of the individual components used on the bicycle. These must also be considered. The same applies here: If anything is unclear, do not hesitate to ask your FLYER specialist retailer.

Being seen on the road is just as important as being able to see. Therefore, always wear bright clothing or clothing with reflective elements when you ride; sports clothing is the best option. Do not wear loose clothes that might be caught on objects or might get tangled in the vehicle. Tie your trouser legs on both sides tightly to the body. Tight clothing on your lower body is also a must, you should therefore use trouser clips if necessary. Drive with sturdy shoes. The soles of your shoes should be rigid and slip-proof.

Never ride with your hands off the handlebars.

Look ahead while riding and familiarise yourself with the response of the brakes in a safe and traffic-free area before your first drive.

Only one person may ride on the FLYER at a time. Do not carry any loose, unattached objects with you. Always remember to fold in the prop stand before riding off.

Check that all the quick releases are securely fastened each time your FLYER is left unattended – even if only for a short time. Before each ride, always check that all the screws and parts are securely fastened.

Your responsibility as the owner of the vehicle includes the actions and the safety of possible under-age users as well as the technical state of the FLYER E-bike and its adaptation to the driver. Ensure that under-age drivers have learned safe and responsible handling of the E-bike - preferably in the environment in which they will ride it.



Minors may only ride a FLYER once they have reached the required age and hold the necessary driving license.

Important preparations for riding your FLYER

It is essential to read the operating instructions to familiarise yourself with your new FLYER. Please read all of the instructions to ensure safe use. This operating manual assumes that you and all other users of this FLYER E-bike have a basic knowledge of bicycles and E-bikes. Please contact your FLYER specialist retailer if you have any questions and for important maintenance tasks. All persons using, cleaning, maintaining, repairing and disposing of the FLYER must know and understand the content of these instructions.

Not observing this information may have considerable consequences for your safety. If something is out of place, it could cause severe accidents or you falling over – which could also lead to addition costs and repair.

Along with reading the specific instructions on how to use your FLYER, you need to inform yourself on the rules and regulations that are enforced on public roads – these can change from country to country.



Warnings and important information

- Please consider that additional support by the motor helps you drive at significantly higher speeds than you are used to with your bicycle.
- Please note that the motor of your FLYER E-bike may get hot during long ascents. Do not touch. You could suffer burns.
- The same applies to brake discs which can get very hot when braking. Avoid continuous use of the brakes while driving, even during extended or steep downhill rides.
- Never attempt to operate your FLYER with any battery other than the original battery. Your FLYER specialist retailer will advise you regarding the correct FLYER battery.
- Never remove component covers or parts. This could expose live parts. Connecting points could also be live. Maintenance work may only be performed by your FLYER specialist retailer. Inappropriate work may lead to electrical shocks and injuries.
- Take care not to damage or crush cables while maintaining, cleaning, transporting or adjusting your FLYER.
- If it is no longer possible to use the bike safely, you may no longer use your FLYER. This is the case when live parts or the battery are damaged or when you detect cracks in the frame or in components. The FLYER must be left unused and secured until it has been checked by a FLYER specialist retailer.
- You should be particularly careful if children have access to the bike. Prevent children from inserting objects into openings in the bike. They could suffer a life-threatening electric shock.
- To store your FLYER in an assembly stand, it should be attached by the seat post. High-quality aluminium frames may be damaged by the clamping force of the holder.
- Do not adjust or tune your FLYER. This applies in particular to adjusting the top speed. Doing so may result in criminal charges or cause severe injuries or even death.

4. Safety instructions for all electrical systems

Read all the safety instructions and regulations.

Non-compliance with the safety instructions and regulations may lead to electric shock, fire and/or severe injuries.

Keep all safety instructions and regulations for future use.

The term "battery" in these operating instructions refers to all standard batteries.

Your FLYER is supplied with the corresponding operating manual for the integrated motor from the component manufacturer. You are strongly advised to carefully read the attached instructions manual to the electric drive system before you use your bike for the first time. You should also pay close attention to the safety guidelines.

Information concerning the bike's operation, maintenance, care and technical data can be found in the FLYER E-bike's instructions manual or on the manufacturer's website for the each of the bike's components.



Remove the battery from the E-bike before you begin working on it (i.e. installation, maintenance, working on the chain). The same applies when storing the E-bike or transporting it with a car, train or plane.

There is a risk of injury if the electrical system is unintentionally activated.



The electric drive system built into your FLYER E-bike is extremely powerful. Correct and safe operation requires you to have your FLYER regularly maintained by a specialist retailer. Immediately remove the battery when you notice damage to the electrical system, particularly when live parts are exposed after an accident. Always contact your FLYER specialist retailer when you require repairs, want to ask a question, have a problem or discover a defect. A lack of technical knowledge can lead to severe accidents, injuries or damage.



The FLYER was designed for driving with the motor. Never drive without a battery or with the system switched off, as no light will be available without the battery or system.



Your FLYER has an automatic protection against overheating. In the case of overheating, this protection will switch off the motor function until the motor has reached a non-critical temperature. The remaining functions are continued, e.g. you can still drive with the lights on.



The system, including all lights, will automatically be switched off when the pedals are not used for 10 minutes. Therefore, always be sure to turn on the display before each ride.

5. FLYER with Bosch motor

5.1 Operating the e-bike with the Intuvia on-board computer

1. "i" display function button
2. Lighting button
3. On-board computer
4. On-board computer holder
5. On-off button for the on-board computer
6. "RESET" button
7. USB socket
8. USB protective cover
9. Drive unit



On-board computer display elements

- a Motor power indicator
- b Support level indicator
- c Lighting display
- d Text display
- e Values display
- f Tachometer display
- g Gear Recommendation: the higher gear
- h Gear Recommendation: the lower gear
- i Battery charge status indicator

You have the following options for **switching on** the E-bike system:

- The E-bike system is automatically switched on if the controls are on and inside their holder.
- Briefly press the controls' on/off button **5** once the controls and the battery have been inserted.
- Press the battery on/off button once the on-board computer have been inserted.

You have the following options for **switching off** the E-bike system:

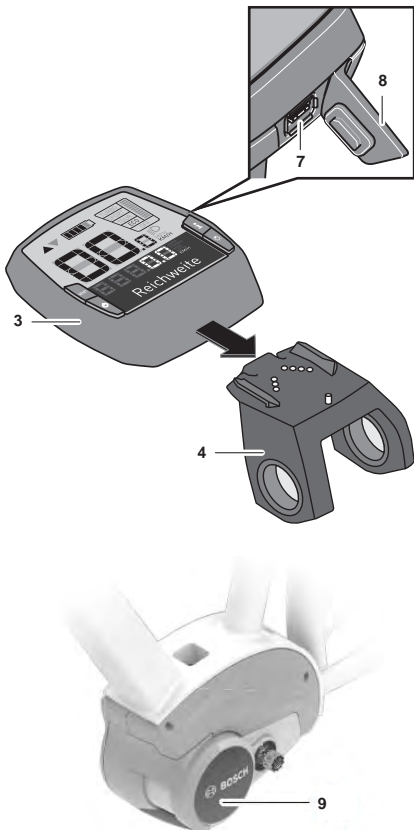
- Press the on-board computer on/off button **5**.
- Switch off the battery using its on/off switch (see operating instructions of the battery).
- Remove the controls from their holder.

Switching the on-board computer on/off

Briefly press the on/off button **5** to **switch on** the on-board computer. The controls can also be switched on when they have not yet been inserted into the holder (if the battery is sufficiently charged).

Press the on/off button **5** to **switch off** the on-board computer.

For about 10 minutes, neither move the FLYER nor push any buttons on the on-board computer. The E-bike system will automatically turn off to save energy.



Setting the electrical support level

You can use the on-board computer (10) to configure the level of assistance provided by the E-bike drive when you are pedalling. The assistance level can be adjusted at any time, including during your ride.



Certain versions have a preset assistance level that cannot be changed. Certain models may also have fewer assistance levels to choose from than are shown here.

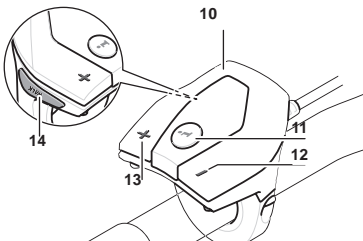


If the E-bike was configured with eMTB mode ex works, the SPORT assistance level is replaced by eMTB. In eMTB mode, the assistance factor and the torque are adjusted dynamically depending on the pedal force applied to the pedals. eMTB mode is only available with Performance Line CX drives.

The full range of assistance levels includes:

- **OFF:** motor assistance is switched off; the E-bike is operated like a normal bicycle through pedalling alone. The pushing aid cannot be activated in this assistance level.
- **ECO:** effective assistance with optimum efficiency for maximum range.
- **TOUR:** consistent levels of assistance for tours with large ranges.
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** powerful assistance for active riding on hilly terrain and in city traffic.
- **eMTB:** optimum assistance on any terrain, fast acceleration, improved dynamics, maximum performance
- **TURBO:** maximum assistance up to high pedalling frequencies for active riding

Increase the electrical support level by pressing the “+” button 13 on the operating unit until the desired electrical support level is shown at Indicator **b** or lower the value by pressing the “-” button 12. The motor power requested is shown on the display **a**. The maximum motor performance depends on the electrical support level chosen.



10. Control panel

11. The “i” button on the On-board computer activates the display function.

12. Reduce value/scroll down “-” button

13. Increase value/scroll up “+” button

14. Pushing aid button “WALK”

Switching the pushing/ start-up aid on and off

The pushing/ start-up aid can make it easier for you to push the E-bike or get it moving. Do not use the pushing aid to ride the bike.

FLYERS with pedalling support up to 25 km/h are equipped with a pushing aid. This is limited to 6 km/h in the fastest gear. The FLYER can conveniently be moved out of underground parking or along steep paths using the pushing aid. Models with pedal assist above 25 km/h are equipped with a setting-off aid up to 18 km/h. The installation is performed in compliance with national regulations.

To activate the pushing aid, briefly press the «WALK» button on your on-board computer. After activation, press the «+» button within three seconds and hold it down. The E-bike drive will be switched on.



The pushing aid cannot be activated in support level «OFF».

The pushing aid is **switched off** as soon as one of the following events occurs:

- You release the «WALK» 14 button,
- The wheels of the E-bike are blocked (e.g. by breaking or bumping against an obstacle)
- speed exceeds 6 km/h or 18 km/h



With certain systems, the pushing aid can be started directly by pressing the «WALK» button.



When using the pushing/setting-off aid, the wheels must be in contact with the ground to avoid the risk of injury.

Switch lighting on/off

The headlight and the rear light can be switched on and off at the same time by pressing the button 2 on the on-board computer when the respective bicycle version supplies the riding lights from the E-bike system. As a general rule, S-pedelecs with pedal assist up to 45 km/h have a daytime running light. The lighting will automatically turn on when you switch on the system. The button 2 will not turn off the light.



All repairs must be carried out by an authorised bicycle retailer.

Gear Recommendation

If the notification "g" is displayed, you should shift into a higher gear and pedal at a lower cadence. If the notification "h" is displayed, you should shift into a lower gear and pedal at a faster cadence.


Battery charge status indicator


The battery charge status indicator **i** shows the charge status of the E-bike battery and not that of the internal on-board computer battery.

The charge status of the E-bike battery can be read on the battery itself.

Each bar on the battery symbol **i** corresponds to approx. 20% capacity:

 The battery is fully charged.

 The battery should be topped up.

 The charge for electrical support is used up and the electrical support function will gently switch off. The remaining capacity is provided for the lighting and the controls, the display flashes. The battery will still provide approx. 2 hours of lighting.

Other power consumers (e.g. automatic gears, charging of external devices via the USB port) are not taken into consideration here.

To reset **<Route>**, **<Riding time>** and **<Average>**, switch to one of these three functions then press the **RESET (6)** button until the display is reset to zero. The values of the two other functions are also reset when you do this. To reset **<Maximum>**, switch to this function then press the **RESET (6)** button until the display is reset to zero. To reset **<Range>**, switch to this function then press the **RESET (6)** button until the value displayed is reset to the default value. If the on-board computer is removed from the **holder (4)**, the values of all functions are saved and can continue to be displayed.

Error code display

Continuous monitoring of the components of the FLYER e-bike system is carried out automatically. If an error is detected, the corresponding error code appears in the text display **(d)**. Press any button on the on-board computer **(3)** or on the on-board computer **(9)** to return to the standard display. Depending on the error type, the motor may be switched off automatically. However, you can continue to ride without motor assistance at all times. The FLYER e-bike must be checked before being ridden again.

The list of error codes can be found in the separate Intuvia operating instructions.

5.2 Operating the e-bike with the Purion on-board computer

1. On/off button for on-board computer
2. «WALK» pushing aid button
3. Fastening screw for on-board computer
4. Holder for on-board computer
5. Reduce assistance button «-»
6. Increase assistance button «+»
7. Display
8. Protective cover for USB socket
9. USB diagnostic socket (for maintenance purposes only)



On-board computer display elements

- a Speedometer display
- b Display in km/h
- c Display in mph
- d Total distance indicator «TOTAL»
- e Range indicator «RANGE»
- f Service display
- g Battery charge status indicator
- h Lighting display
- i Support level indicator/value display
- j Trip indicator «TRIP»



Switching on/off

The E-bike system can be **switched on** in the following ways:

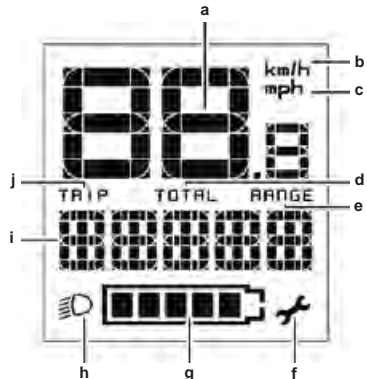
- With the E-bike battery inserted, press the on/off button 1 on the on-board computer.
- Press the on/off button on the E-bike battery (see battery operating instructions).

The drive is activated as soon as you put your feet on the pedals (except for in pushing aid mode or in support level «OFF»). The motor output is based on the support level set in the on-board computer.


If you take your feet off the pedals in normal operation, or once you reach a speed of 25/45 km/h, the support is switched off by the E-bike drive. The drive is automatically reactivated when you put your feet on the pedals and your speed drops below 25/45 km/h.


The E-bike system can be **switched off** in the following ways:

- Press the on/off button 1 on the on-board computer.
- Switch off the E-bike battery using its on/off button (see battery operating instructions).






If the E-bike remains stationary for approximately 10 minutes **and** no buttons are pressed on the on-board computer, the E-bike system switches off automatically in order to save energy.

 Always switch off the E-bike system when you park the E-bike.

 If the on-board computer batteries are empty, you can still switch on your E-bike using the bicycle battery. However, it is recommended that you change the internal batteries as soon as possible in order to avoid damage.

Indicators and settings on the on-board computer

Symbol	Explanation
	Short button press (less than 1 second)
	Medium button press (between 1 and 2.5 seconds)
	Long button press (longer than 2 seconds)

Power supply for the on-board computer

The on-board computer is supplied with power by two CR2016 button cell batteries.


Changing the batteries (see figure A)

If the on-board computer is showing «**LOW BAT**» on the display, remove it from the handlebars by unscrewing the fastening screw **3** on the on-board computer. Open the battery compartment lid **10** using a coin, remove the used batteries and insert new CR2016 batteries. You can obtain the batteries recommended by Bosch from your bicycle dealer. Make sure that the polarity is correct when inserting the batteries.


Close the battery compartment and reattach the on-board computer to the handlebars of your E-bike using the fastening screw **3**.

Battery charge indicator

The battery charge indicator **g** shows the state of charge of the E-bike battery. This can also be read off from the battery itself, via the LEDs. On the indicator **g**, each bar in the battery symbol corresponds to approximately 20% capacity:

 The E-bike battery is fully charged.


 The E-bike battery needs recharging.


 The status indicator LEDs on the battery go out. The capacity for drive


support is depleted and the support will be gradually deactivated. The remaining capacity is reserved for the lights; the display flashes. The E-bike battery has sufficient capacity remaining for approximately 2 hours of bicycle lighting.

Activating/deactivating the pushing aid

The pushing aid makes it easier for you to push the E-bike. The speed in this function depends on the gear in use and can reach a maximum of 6 km/h. The lower the selected gear, the lower the speed in the pushing aid function (at full power).


 **The pushing aid function may only be used to push the E-bike.** If the wheels of the E-bike are not in contact with the ground when the pushing aid is in use, there is a risk of injury.

To activate the pushing aid, briefly press  the «**WALK**» button on your on-board computer. After activation, press the «**+**» button within three seconds and hold it down. The E-bike drive will be switched on.

 The pushing aid cannot be activated in support level «**OFF**».


The pushing aid is **switched off** as soon as one of the following events occurs:


- you release the «**+**» **6** button,
- the wheels of the E-bike are blocked (e.g. due to braking or hitting an obstacle),
- the speed exceeds 6 km/h.

 With certain systems, the pushing aid can be started directly by pressing the «**WALK**» button.

Adjusting the support level



You can use the on-board computer (**7**) to configure the level of assistance provided by the E-bike drive when you are pedalling. The assistance level can be adjusted at any time, including during your ride.

 Certain versions have a preset assistance level that cannot be changed. Certain models may also have fewer assistance levels to choose from than are shown here.



 If the E-bike was configured with eMTB mode ex works, the SPORT assistance level is replaced by eMTB. In eMTB mode, the assistance factor and the torque are adjusted dynamically depending on the pedal force applied to the pedals. eMTB mode is only available with Performance Line CX drives.

The full range of assistance levels includes:

- **OFF:** motor assistance is switched off; the E-bike is operated like a normal bicycle through pedalling alone. The pushing aid cannot be activated in this assistance level.
 - **ECO:** effective assistance with optimum efficiency for maximum range.
 - **TOUR:** consistent levels of assistance for tours with large ranges.
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** powerful assistance for active riding on hilly terrain and in city traffic.
 - **eMTB:** optimum assistance on any terrain, fast acceleration, improved dynamics, maximum performance
 - **TURBO:** maximum assistance up to high pedalling frequencies for active riding

To increase the support level, briefly  press the «+» 6 button on the on-board computer until the desired support level appears on the display i. Press  the «-» 5 button to decrease the support level.



Switch bicycle lighting on/off


For models where the headlight is powered by the E-bike system, you can switch on the front and rear lights simultaneously by pressing the «+» button for a couple of seconds . Hold down  «+» button to switch off the bicycle lights. When the lights are switched on, the lighting symbol **h** is displayed.



Switching the bicycle lighting on and off does not affect the display backlight.

Indicators and settings on the on-board computer: speed and distance indicators

The speedometer display **a** always shows the current speed.




















In the standard configuration, the display **i** always shows the last setting. If you repeatedly press the «-» button for a couple of seconds , the travel distance «TRIP», total kilometres «TOTAL» and battery range «RANGE» are displayed in succession. (Briefly pressing  pressing the «-» button decreases the support level!)

To reset the travel distance «TRIP», press and hold  the «+» and «-» buttons simultaneously. First, «RESET» appears on the display. Continue to hold down both buttons to reset the travel distance «TRIP» to «0».

To change the displayed values from kilometres to miles, hold down  and press  the on/off button 1.

The version information for the subsystems can be checked for maintenance purposes. With the system switched off, press the «-» and «+» buttons simultaneously, then press the on/off button 1.

The USB socket is reserved for connection to diagnostic systems. It has no other function.

Action	Buttons	Duration
Switch on on-board computer		Any
Switch off on-board computer		Any
Increase assistance	+ 	
Decrease assistance	- 	
Display TRIP, TOTAL, RANGE, assistance modes	- 	
Switch on bike lights	+ 	
Switch off bike lights	+ 	
Reset trip distance	- + 	
Activate push assistance	WALK	1. 
Implement push assistance	+ 	2. Any
Switch from kilometres to miles	- 	1. Keep pressed
		2. 
Display the versions ^{A)B)}	- + 	1. Keep pressed
		2. 
Adjust display brightness ^{C)}	- + 	1. Keep pressed
		2. 
	- or +	

A) The eBike system must be switched off.

B) The information is shown as scrolling text.


C) The display must be switched off.

 **The USB connection must always be fully closed with the protective cover 8.**

Error code display

Continuous monitoring of the components of the FLYER e-bike system is carried out automatically. If an error is detected, the corresponding error code appears on the on-board computer. Depending on the error type, the motor may be switched off automatically. However, you can continue to ride without motor assistance at all times. The e-bike must be checked before being ridden again.

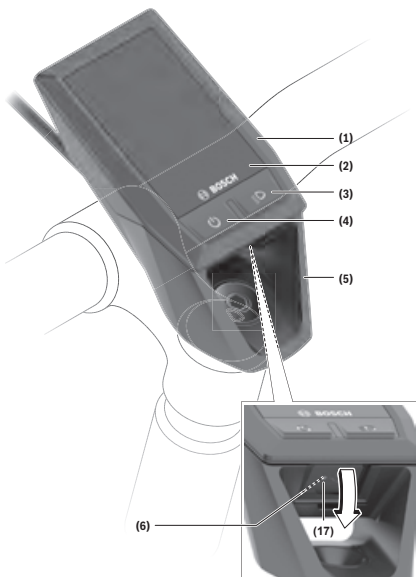
The list of error codes can be found in the separate Purion operating instructions.

 All repairs must be carried out by an authorised bicycle retailer.

5.3 Operating the e-bike with the KIOX on-board computer

This brief guide only explains the main points on how to operate the system. Please also refer to the information in the enclosed manufacturer instructions.

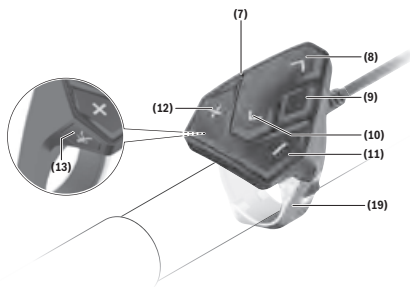
- (1) On-board computer
 - (2) Display
 - (3) Bike lighting button
 - (4) On-board computer on/off button
 - (5) On-board computer holder
 - (6) USB socket
 - (7) Operating console
 - (8) Forwards/right button >
 - (9) Select key
 - (10) Back/left button <
 - (11) Decrease assistance button - / Scroll down button
 - (12) Increase assistance button + / Scroll up button
 - (13) Pushing aid button
 - (14) Contacts to drive unit
 - (15) On-board computer lock-screw
 - (16) Headset screw
 - (17) USB socket protective cap*
 - (18) Magnetic holder
 - (19) Operating console holder
- *available as a spare part



EN

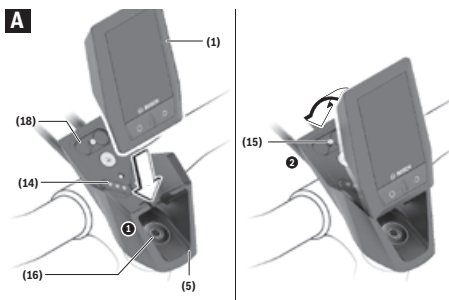
Installing and removing the on-board computer

Start by positioning the lower end of the KIOX onto the holder (5) and rotate it forwards slightly until you feel it engage with the magnetic holder. To remove the on-board computer, grasp the top and pull it towards you until it comes off the magnetic holder.



Remove the on-board computer if you park your e-bike.

You can secure your on-board computer against removal. To do so, loosen the headset screw (16) until the KIOX holder can swing from side to side. Place the on-board computer in the holder. Screw the lock-screw (M3, 6 mm long) from below into the designated thread in the on-board computer (using a longer screw may cause damage to the on-board computer). Swing the holder back and tighten the headset screw as per the manufacturer's instructions.



Use

Before initial start-up

The **KIOX** comes with a partially charged battery. Before the first use, the battery must be charged for at least one hour via the USB socket or via the e-bike system.

The on-board computer should be fitted such that the buttons are almost vertical to the handlebars. When you start up the unit for the first time, you will first be prompted to select a language. You can then navigate to the menu item **<Kiox Introduction>** for a description of the key functions and displays. This menu item can also be accessed later on via **<Settings>** → **<Information>**.

Selecting system settings

Place the on-board computer in the holder and follow the steps below with your bike standing up: Navigate to the status screen (using the **<** button **(10)** on the on-board computer until you reach the first display) and select settings using the select key.

Using the **- (11)** and **+ (12)** buttons, you can select the desired settings and open these and any other sub-menus using the select key **(9)**. You can navigate back to the previous menu from any settings menu using the back button **(10)**.

You can adjust the following settings under **System settings**:

<Brightness>
<Time>
<Date [DD.Mon.YYYY]>
<Time zone>
<24h form (24h time format)>
<Brgh backg. (Bright background)>
<Imp. units (Imperial units)>
<Language>
<Factory reset>

Starting up the e-bike system Requirements

The e-bike system can only be activated if the following requirements are met:

- The e-bike battery is sufficiently charged (see battery user manual)
- The on-board computer is fitted in the holder correctly

Switching the e-bike system on/off

The e-bike system can be **switched on** in the following ways:

- Place the on-board computer in the holder **(5)**.
- Briefly press the on/off buttons **(4)** on the on-board computer and on the e-bike battery you have fitted.
- Press the e-bike battery on/off button on the

on-board computer (some models do not have an on/off button for the battery; see battery user manual).

The drive is activated once you start pedalling (apart from with the pushing aid feature or in assistance level **OFF**). The motor output is based on the assistance level set in the on-board computer. If you stop pedalling or reach a speed of **25/45 km/h** during normal use, the e-bike drive switches off the assistance. The drive is reactivated automatically once you start pedalling and while the speed remains under **25/45 km/h**.

The e-bike system can be **switched off** in the following ways:

- Press the on/off button **(4)** on the on-board computer for at least one second.
- Switch off the E-bike battery using its on/off button (some models do not have an on/off button for the battery; see the bike manufacturer's user manual).
- Remove the on-board computer from the holder.

If no more power is required from the E-bike drive (e.g. because the E-bike is at a standstill) for around ten minutes and you do not press any buttons on the E-bike's on-board computer or on-board computer, the E-bike system and the battery switch off automatically in order to save energy.

Power supply of the on-board computer

If the on-board computer is in the holder **(5)**, a sufficiently charged e-bike battery is inserted into the e-bike and the e-bike system is switched on, then the on-board computer battery is powered by the e-bike battery.

If the on-board computer is removed from the holder **(5)**, the power is supplied by the on-board computer battery. If the on-board computer battery's charge is running low, a warning message appears on the display.

To charge the on-board computer battery, slide the on-board computer back onto the holder **(5)**. Note that if you do not charge the e-bike battery straight away, the e-bike system will automatically switch off after 10 minutes of inactivity. If this happens, the on-board computer battery will also stop charging.

You can also charge the on-board computer via the USB port. To do this, open the protective cover **(17)**. Use a Micro-USB cable to connect the USB port **(6)** on the on-board computer to a commercially available USB charger (not included with the product as standard) or to the USB port of a computer (max. 5 V charging voltage; max. 500 mA charging current).

If the on-board computer is removed from the holder (5), all values for the functions are saved and can still be scrolled through.

If the Kiox battery is not recharged, the date and time will be retained for up to six months. When the on-board computer is switched on again, the date and time will be reset if a Bluetooth® connection to the app has been established and the smartphone has successfully identified the current location via GPS.



The Kiox only charges while it is switched on.



If the Kiox is switched off during charging via a USB cable, the Kiox can only be switched on again once the USB cable has been disconnected.



To maximise the lifespan of the on-board computer's battery, it should be recharged for one hour every three months.

Storage mode/resetting the Kiox

The on-board computer has an energy-saving storage mode which minimises the rate at which the internal battery discharges. Setting to this mode erases the date and time.

This mode can only be activated by pressing and holding the on/off button (4) of the on-board computer for at least eight seconds.

If the on-board computer does not start when the on/off button (4) is pressed briefly, the on-board computer is in storage mode.

You can deactivate storage mode by pressing the on/off button (4) for at least two seconds.

The on-board computer detects whether it is in a fully functional condition. If you press and hold the on/off button (4) for at least eight seconds while in a fully functional condition, the on-board computer will go into storage mode. If, contrary to expectations, the Kiox is not in a fully functional condition and cannot be operated, pressing and holding the on/off button (4) (for at least eight seconds) will reset it. After being reset, the on-board computer will restart automatically after approx. five seconds. If the Kiox does not restart, press the on/off button (4) for two seconds.

To reset the Kiox to its factory settings, select **<Settings>** → **<Sysettings>** → **<Factory reset>**. All user data will be lost.

Battery charge indicator

The battery charge indicator of the e-bike battery d (see "Start page", page English – 17) can be read on the status page and in the status bar. The e-bike battery's state of charge is also indicated by the LEDs on the e-bike battery itself.

Colour of indicator d	Meaning
white	The e-bike battery is over 30 % charged
yellow	The e-bike battery is over 15 % charged
red	The capacity for assisting the drive has been used up, and assistance is switched off. The remaining capacity will be provided for the bike lights and the on-board computer.

If the e-bike battery is being charged on the wheel, a corresponding notification will be displayed. If the on-board computer is removed from the holder (5), the state of charge that was last displayed for the battery is saved.

Setting the assistance level

On the operating unit (7), you can set the level of assistance you want the e-bike drive to provide you with while pedalling. The assistance level can be changed at any time, even while cycling.

Note: In some models, the assistance level may be preset and cannot be changed. There may also be fewer assistance levels available than stated here.

The following assistance levels are available as a maximum:

- **OFF:** Motor assistance is switched off. The e-bike can just be moved by pedalling, as with a normal bicycle. The push assistance cannot be activated at this assistance level.
- **ECO:** Effective assistance with maximum efficiency, for maximum range
- **TOUR:** Steady assistance, long range for touring
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** Powerful assistance, for mountain biking and cycling in urban traffic
- **eMTB:** Optimum assistance whatever the terrain, rapid acceleration when starting from a standstill, improved dynamics and top performance (eMTB only available in combination with the drive units BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX and BDU480 CX. A software update may be required.)
- **TURBO:** Maximum assistance even at high pedalling speeds, for sport cycling

To increase the assistance level, press the + (12) button on the operating unit repeatedly until the desired assistance level appears on the display. To decrease the assistance level, press the – (11) button. The requested motor output appears on the display h. The maximum motor output depends on the selected assistance level.

If the on-board computer is removed from the holder (5), the assistance level that was last displayed for the battery is saved.

Switching the push assistance on/off

The push assistance aids you when pushing your e-bike. The speed in this function depends on the selected gear and can reach a maximum of 6 km/h. The lower the selected gear, the lower the speed of the push assistance function (at full power).

- The push assistance function must only be used when pushing the e-bike. There is a risk of injury if the wheels of the e-bike are not in contact with the ground while using the push assistance.

To activate the push assistance, briefly press the WALK button on your on-board computer. After activation, press the + button within 3 s and keep it pressed. The e-bike drive is switched on.

Note: The push assistance cannot be activated at assistance level OFF.

The push assistance is switched off as soon as one of the following occurs:

- You release the + button;
- The wheels of the e-bike are locked (e.g. by applying the brakes or hitting an obstacle);
- The speed exceeds 6 km/h.

The push assistance function is subject to local regulations; the way it works may therefore differ from the description above, or the function may even be deactivated completely.

Switching bicycle lights on/off

On the model in which the lighting is powered by the e-bike system, the front and rear lights can be switched on and off at the same time via the on-board computer using the bike light button (3). With the light switched on, the lighting c indicator (see "Start page", page English – 17) appears in the status bar on the display.

Switching the bike lights on and off has no effect on the backlighting of the display.

eShift (optional)

eShift is the integration of electronic gear-shifting systems into the e-bike system. The eShift components are electrically connected to the drive unit by the manufacturer. The separate operating instructions describe how to operate the electronic gear-shifting systems.

eSuspension (optional)

eSuspension is the integration of electronic shock absorption and suspension elements into the e-bike system. You can use the Quick Menu to select pre-defined settings for the eSuspension system.

For details of these settings, please refer to the operating instructions provided by the

eSuspension manufacturer. eSuspension is only available in combination with the Kiox on-board computer and can only be used with the BDU450 CX, BDU480 CX and BDU490P drive units.

ABS – anti-lock braking system (optional)

If the wheel is fitted with a Bosch e-bike ABS with no external control lights, the control lights will be shown on the display when the system starts and in the event of a fault. For detailed information on the ABS and how it works, please refer to the ABS operating instructions.

Lock (premium function)

You can buy this function from the <Shop> in the e-bike Connect app. Once the Lock function is switched on, the e-bike drive unit assistance is deactivated. It can only then be activated using the on-board computer associated with the e-bike. Detailed operating instructions can be found online at www.Bosch-e-bike.com/Kiox-manual.

Software updates

Software updates are transferred to the on-board computer in the background of the app as soon as it is connected to the app. When an update is complete, this will be displayed the next three times the on-board computer is restarted. Alternatively, you can check in the <Sys settings> whether an update is available.

Powering external devices via the USB port

The USB port can be used to operate or charge most devices that can be powered via USB (e.g. various mobile phones). Charging requires the on-board computer to be mounted and a sufficiently charged battery to be inserted in the e-bike.

Open the protective cover (17) for the USB port on the on-board computer. Use a Micro-A – Micro-B USB charging cable (available from your Bosch e-bike dealer) to connect the USB port on the external device to the USB port (6) on the on-board computer.

Once the electrical load has been disconnected, the USB port must be carefully resealed with the protective cover (17). USB connections are not waterproof. When cycling in the rain, do not connect any external devices and make sure that the USB port is fully sealed by the protective cover (17). Important: If electrical loads are connected, this can affect the range of the e-bike.

Displays and settings of the on-board computer
Please note: All screenshots showing the display and text on the following pages are from the approved software version. The display and/or text may change slightly following a software update.

Operating logic

You can use the < (10) and > (8) buttons to switch between the different riding value information pages (even while riding). This way, you can keep both hands on the handlebars while cycling.

You can use the + (12) and - (11) buttons to increase or decrease the assistance level. If you are in a list (e.g. the <Settings> menu), you can use these buttons to scroll up or down in the list. The <Settings> that can be accessed via the status page cannot be changed while riding.

You can use the select button (9) to perform the following functions:

- You can access the quick menu while riding.
- You can access the settings menu from the status page while stationary.
- You can confirm values and acknowledge informative hints.
- You can exit a dialogue.

If the on-board computer is removed from its holder and not switched off, it will display information regarding the last journey, as well as status information, on a loop.

If no button is pressed after the on-board computer is removed from the holder, it will switch itself off after one minute.

Order of pages

Provided the on-board computer is fitted to the holder, you can view the following displays one after the other:

1. Start page
2. Time and range
3. Distance and journey time
4. Power and cadence
5. Average and maximum speed
6. Distance, range, power and heart rate
7. Heart rate
8. Calories burnt and total distance
9. Status page

Start page

When you insert the on-board computer into the holder while it is switched on, it will display the start page.



Time/speed indicator

b Assistance level indicator

c Lighting indicator

d Battery charge indicator of the e-bike battery

e Unit of speed indicator(A)

f Speed

g Navigation bar

h Motor output

i Your performance

j Average speed

k Performance evaluation

A) Can be changed via the <Settings> status page.

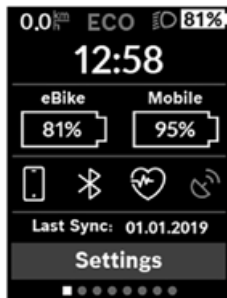
The a and d indicators form the status bar and are shown on every page. If the speed is already being displayed on the screen itself, the a indicator will change to the current time in hours and minutes. The status bar displays:

- **Speed/time:** The current speed in km/h or mph or the current time
- **Assistance level:** Indicates the current level of assistance using a colour code
- **Light:** A symbol that indicates whether the light is on
- **e-bike battery state of charge:** Indicates the current state of charge as a percentage

The performance evaluation k graphically displays your current speed (white bar) in comparison to your average speed j. The graphic shows you whether your current speed is faster or slower than your average speed (left of the black line = lower than average value; right of the black line = higher than average value).

The navigation bar g indicates which page you are on. Your current page is highlighted. You can use the (10) < and (8) > buttons to go to different pages. From the initial start page, you can access the status page via the < (10) button.

Status screen



As well as the status bar, the status page also shows you the current time and the state of charge of all your eBike's batteries, as well as the

state of charge of your smartphone battery if the smartphone is connected via Bluetooth®. It may also display symbols to indicate an activated Bluetooth® function or a device connected via Bluetooth® (e.g. a heart-rate monitor). You will also be shown the date of the most recent synchronisation between the smartphone and Kiox. You can access the **<Settings>** from the bottom section.

<Settings>

You can access the settings menu via the status page. The **<Settings>** cannot be accessed or changed while riding.

You can use the **- (11)** and **+ (12)** buttons to select the setting you want. You can open the settings, as well as any additional submenus, using the select button **(9)**. You can use the **<** button **(10)** to go back to the previous menu from any settings menu.

You can find the following superordinate sections on the first navigation level:

- **<Registration>** – Information about registration: This menu item is only displayed if you have not yet registered with eBike Connect.

- **<My eBike>** – Settings for your eBike

You can reset the counters (such as the number of kilometres travelled that day or average values) to zero either automatically or manually, and you can reset the range. You can change the wheel circumference value that was preset by the manufacturer by $\pm 5\%$. If your eBike features eShift, you can also configure your eShift system here. The bicycle manufacturer or dealer may base the service date on the distance travelled and/or a period of time. The due date for the service is displayed under **<Next Service: [DD. Mon. YYYY] or at [xxxxx] [km]>**. The bike component page displays the serial number and hardware and software versions for each component in addition to other key data which is relevant for the components.

- **<My profile>** – Active user data

- **<Bluetooth>** – Switching the Bluetooth® function on or off: Connected devices are displayed

- **<Sys settings>** – A list of setting options for your on-board computer

You can display the speed and distance in kilometres or miles, display the clock in 12- or 24-hour format, adjust the time, date and time zone and select your preferred language. You can reset the Kiox to its factory settings, run a software update (if available) and choose between a black or white design.

- **<Information>** – Information about your Kiox Information on FAQs (frequently asked questions), certification, contact information, information on licences.

You can find a detailed description of each parameter in the online operating instructions at www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Quick Menu

Selected settings are displayed on the Quick Menu. These settings can be changed even while riding. You can access the Quick Menu via the select button **(9)**. It cannot be accessed from the Status screen. The following settings can be changed via the Quick Menu:

- **<Reset trip data?>** All data on the journey so far is reset to zero.

- **<eShift>** You can set the cadence here.

- **<eSuspension>** This is where you can set a manufacturer-defined shock absorption or suspension mode.

The eBike system's components are continuously and automatically monitored. If an error is detected, the corresponding error code is displayed on the on-board computer. The drive may be automatically shut down, depending on the type of error. However, if you wish to continue cycling, you will always be able to do so without assistance from the drive. Before undertaking any other journeys, the eBike should be checked.

The list of the error codes you can find in the separate Bosch Kiox manual.



Have all repairs performed only by an authorised bike dealer.

5.4 Checking the battery before its first use

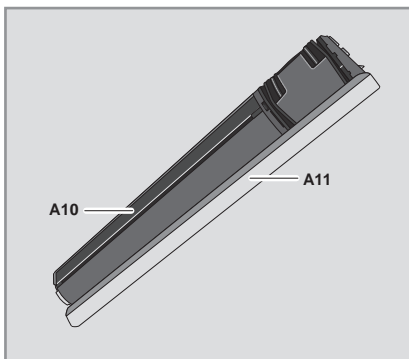
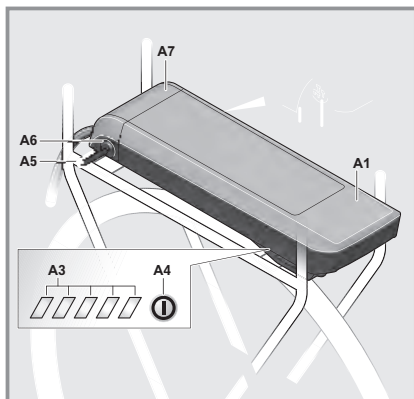
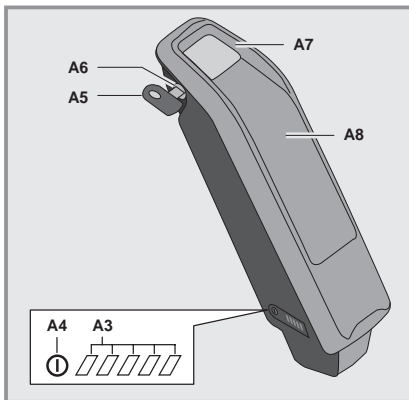
Check the battery before you charge it or use it with your E-bike for the first time.

Press the **A4** on/off button to switch on the battery. The battery may be damaged when no LED on the charge status indicator **A3** lights up. If at least one (but not all) of the LEDs is lit in the **A3** charge level indicator, then you need to fully charge the battery before use.

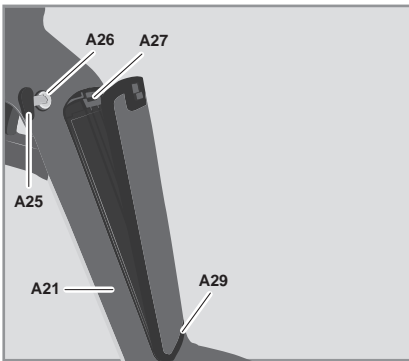


The battery may not be recharged when it indicates a fault. The battery might be damaged after being dropped or due to mechanical impact, even when there is no visible external damage. Such batteries must therefore be inspected by a FLYER specialist retailer. Never try to open a battery or to repair it. Damaged batteries must not be posted

- A1 Luggage rack battery
- A2 PowerTube battery (fitted on top)
- A3 Operating and charge status display
- A4 On/Off button
- A5 Key to the battery pack holster
- A6 Battery lock
- A7 Top holder
- A8 Standard battery
- A9 lower holder
- A10 PowerTube battery (fitted underneath)
- A11 Cover plate for the PowerTube battery
- A21 PowerTube battery
- A25 Key to the battery lock
- A26 Battery lock
- A27 Upper holder
- A29 Lower holder



EN



Do not charge a damaged battery and do not use it. Contact an authorised FLYER bicycle dealer.

5.5 Loading the battery



Safety warning for the battery charger: The name plate on the charger refers to warning notes and other safety information in connection with handling the charger. Be sure to read this before use. You should also familiarise yourself with all the information and instructions contained in the separate operating instructions for the battery and the charger.



Do not connect the charger to the mains socket immediately after a sudden temperature change from cold to warm. It is possible that condensed water has collected on the contacts and this will lead to a short circuit. Do not connect the battery to the charger immediately after a sudden temperature change from cold to warm. Wait until both devices have reached room temperature before connecting the charger or the battery. Always charge and store the battery and the charger in a dry and clean environment. Only charge and store the battery and charger in a dry indoor space and keep them away from hot and flammable objects.



Use only the original Bosch charger supplied along with your E-bike. Only this charger is designed for the lithium-ion battery used on your E-bike.



The battery is supplied partially charged. Completely charge the battery using the charger before the first ride to ensure full

battery performance. Read and adhere to the operating instructions for the charger when loading the battery.



Warning! If your E-bike has two batteries (DualBattery), When charging devices on the vehicle, only use one charger.

The battery can at any time be charged outside or installed in the bicycle without reducing its life span. Interrupting the charging process does not damage the battery. The battery is equipped with a temperature monitor that permits charging only within a temperature range of 0 °C to 40 °C. Three of the charging status indicator LEDs will flash when the battery is outside the charging temperature range **A3**.



Separate the battery from the charger and wait until it has reached operating temperature. Only reconnect the charger when it has reached the permitted operating temperature.



The charging time increases when the battery temperature is very low.



- Prevent extreme overheating due to external effects or overloading.
- Only use the battery with your FLYER.
- Never use a damaged battery. If you discover cracks, deformation of the housing or leaks, stop using the battery and have your FLYER checked by a specialist retailer. Damaged batteries must not be posted.
- In cold weather, only insert the battery shortly before beginning riding. The lighting function will still continue for approx. one hour after the battery is empty. In cold weather, only insert the battery shortly before

5.6 Inserting and removing the battery



Always switch off the battery when inserting it into or removing it from the holder.

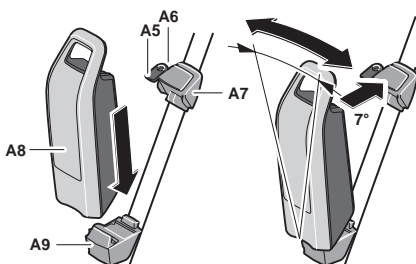
Standard Akku

To insert the standard battery **A8**, place it on the e-bike with its contacts on the lower holder **A9** (the battery can be tilted by up to 7° relative to the frame). Tilt it into the upper holder **A7** until it reaches the limit stop. Check that the battery is fitted securely.

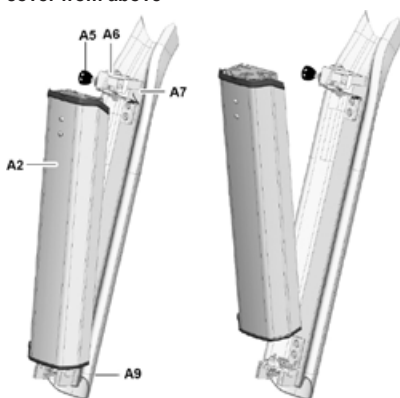
Always fasten the battery with lock **A6**, otherwise the lock will open and the battery may fall out of the holder.

Always remove the key **A5** from the lock **A6** once you have fastened it shut. This will prevent the key from falling out or the battery being removed by unauthorised third parties when your e-bike is parked.

To remove the standard battery **A8**, switch it off and unlock the lock with the key **A5**. Tilt the battery out of the upper holder **A7** and pull it out of the lower holder **A9**.



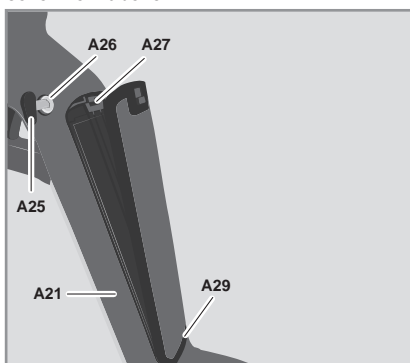
Installing PowerTube battery with integrated cover from above



To insert the PowerTube battery **A2**, place it on the e-bike with its contacts on the lower holder **A9**. Tilt it into the upper holder **A7** until it reaches the limit stop and audibly clicks in. The battery is only fixed in the upper holder once this is done. Check that the battery is fitted securely.

Always remove the key **A5** from the lock **A6** once you have fastened it shut. This will prevent the key from falling out or the battery being removed by unauthorised third parties when your e-bike is parked. To remove the PowerTube battery **A2**, switch it off. Unlock the lock with the key **A5**. Tilt the battery out of the upper holder **A7** and pull it out of the lower holder **A9**.

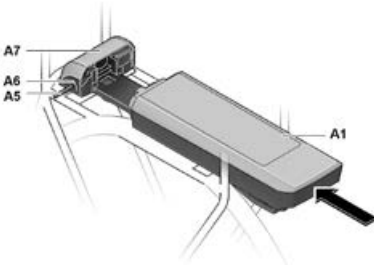
Installing PowerTube battery with separate cover from above



To insert the PowerTube battery **A21**, place it on the e-bike with its contacts on the lower holder **A29**. Tilt it into the upper holder **A27** until it reaches the limit stop and unlock the lock **A26** so that the battery **A21** can lock in place. The battery is

only fixed in the upper holder once this is done. Check that the battery is fitted securely. Always remove the key **A25** from the lock **A26** once you have fastened it shut. This will prevent the key from falling out or the battery being removed by unauthorised third parties when your e-bike is parked. To remove the PowerTube battery **A21**, switch it off. Unlock the lock with the key **A25**. Pull the battery by the lug out of the upper holder **A27** and pull it out of the lower holder **A29**.

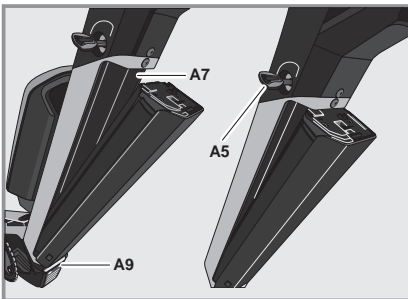
Luggage rack battery



The key (**A5**) must be inserted in the lock (**A6**) before the battery can be fitted. To fit the luggage rack battery **A1**, slide it and its contacts forwards until they click into place on the holder **A7** on the luggage rack. Check that the battery is fitted securely. Always fasten the battery with lock **A6**, otherwise the lock will open and the battery may fall out of the holder.

To remove the luggage rack battery **A1**, switch it off and unlock the lock with the key **A5**. Remove the battery from the holder **A7**.

Installing PowerTube from below



To insert the PowerTube battery **A10**, place it on the e-bike with its contacts on the lower holder **A9**. Tilt it into the upper holder **A7** until it reaches the limit stop and audibly clicks in. The battery is

only fixed in the upper holder once this is done. Check that the battery is fitted securely. Always remove the key **A5** from the lock **A6** once you have fastened it shut. This will prevent the key from falling out or the battery being removed by unauthorised third parties when your e-bike is parked.

To remove the PowerTube battery **A10**, switch it off. Unlock the lock with the key **A5**. The battery moves into the locking position. Unlock the battery, tilt it out of the upper holder **A7** and pull it out of the lower holder **A9**.

5.7 Storing the battery

Please read the instructions and regulations on battery storage in the separate operating instructions for the batteries.

6. Legal requirements



However, the rules and regulations for E-bikes are constantly being revised and changed. Stay informed about changes in legislation in order to remain up-to-date.

For pedelecs and E-bikes, special provisions apply for their limit of use. This means that E-bikes are partly operated like a bicycle and other times not.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself on the current legal requirements enforced in your country.

This information can be found at your FLYER retail store, the respective national bike or e-bike associations and online.

Here you can gather information on how your FLYER must be equipped in order to ride it on public roads.

The lighting system required to be installed or carried with you is also described. You will also be informed on which brakes the bike needs to be equipped with.

By reading the national legislation, you can also obtain information about the current age required to ride the bike and where it is allowed or must be ridden. The regulations for children riding on public roads are also found here. It will be made clear if a helmet is required to be worn by law.



Check whether your private third-party-liability insurance covers possible damage caused by using a FLYER E-bike.

S-Pedelec

The FLYER S-Pedelec with pedal assist up to 45 km/h is no longer a bicycle but a motor vehicle. This means that it requires authorisation.

The authorisation is only valid for the vehicle in its original configuration. Therefore, you must not make any changes to your vehicle. Only 100% identical original spare parts may be used. Otherwise, safe and correct functioning cannot be guaranteed. This may lead to accidents or falls that cause serious injury. The warranty and guarantee will also be rendered void.

Additional information for S-Pedelec EU models

- **Legal requirements:** Make sure you are fully aware of the legal requirements that apply to you. These concern insuring your FLYER, putting it into circulation and using roads and cycle paths in your country. Legal requirements can vary from country to country. They are constantly being updated. Please note that you are not permitted to attach a trailer in which a child is seated. Child seats are not permitted either.
- The EU-wide requirements to wear a helmet and carry a driving licence also apply and may take a modified form in other countries.
- **Replacing parts:** Your FLYER S-pedelec is no longer a bicycle but a motor vehicle. This means that it requires authorisation. The authorisation is only valid for the vehicle in its original configuration. Therefore, you must not make any changes to your vehicle. Only 100% identical original spare parts may be used. Otherwise, safe and correct functioning cannot be guaranteed. This may lead to accidents or falls that cause serious injury. The warranty and guarantee will also be rendered void.
- Make sure that the components approved for an S-Pedelec fit correctly and work properly:
- **A rearview mirror, number plate holder and brake light** are required by law. They must be correctly fastened and must always work properly. If this is not the case, you may not use your FLYER S-Pedelec on public roads.
- **Light function:** For legal reasons, the light function is always activated as soon as you turn on the system. The light button has no function.
- **Torque figures:** When performing work on your FLYER S-Pedelec, always comply with the prescribed tightening torque. You must use a torque spanner for this. Screws that are too tight or too loose can cause breakages, faults or the loss of components. See the separate "Technical Data" operating instructions document.

The requirements to wear a helmet and carry a driving licence apply to S-Pedelecs and may take a modified form in other countries. Please observe the national laws/regulations on the required helmet type.

Please note that you are not permitted to attach a trailer in which a child is seated to your S-Pedelec. Child seats are not permitted either.

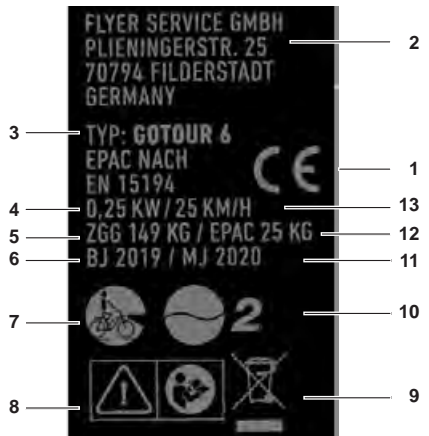
The rules and regulations for E-bikes are constantly being revised and changed. Stay informed about changes in legislation in order to remain up to date.

Check whether your private third-party liability insurance covers possible damage caused by using a FLYER E-bike.

7. Type plate and approval number

7.1 Type plate for pedelecs up to 25km/h

This chapter explains all the information that is found on the type plate. The type plate is affixed to the frame of your FLYER e-bike. There are thirteen pieces of information on the type plate.





1. **CE marking:** The CE marking is used by the manufacturer to declare that the pedelec satisfies the applicable requirements.
2. **Distributor's contact details:** You can contact the distributor at this address.
3. **Type number:** Each type of pedelec has a unique type number.
4. **Maximum continuous rated power:** The maximum continuous rated power is the maximum power at the output shaft of the electric motor over a period of 30 minutes.
5. **Permitted total weight:** The permitted total weight is the total weight comprising the pedelec in its ready-to-use state and its maxi-

- mum load (including the weight of the rider).
- Year of manufacture:** This is the year in which the pedelec was manufactured.
 - Bicycle type:** See Chapter 7.3 for more information
 - Safety information:** See Chapter 7.2 for more information
 - Disposal instructions:** See the chapter “Environmental protection tips” for more information
 - Range of use:** See Chapter 7.4 for more information
 - Model year:** For pedelecs manufactured in series production, the model year is the first production year for the version in question and is therefore not always the same as the year of manufacture. In some cases, the year of manufacture may be earlier than the model year. If no technical changes have been made to the series, pedelecs of a past model year can continue to be manufactured afterwards.
 - Weight of the bicycle in its ready-to-use state:** The stated weight of the bicycle in its ready-to-use state is the weight of the pedelec at the time of sale. Any additional accessories must be added on to this weight.
 - Switch-off speed:** The switch-off speed (in km/h) is the speed at which the pedelec’s motor assistance function is switched off.




7.2 Safety symbols



The following safety symbols appear on the type plate:

Symbol	Description
	General warning
	Observe the instructions for use

7.3 Bicycle type






Symbols denoting the type of pedelec appear on the type plate of your FLYER e-bike.

Symbol	Description
	City and trekking bike
	Children's bike/youth bike
	Off-road bike
	Racing bike

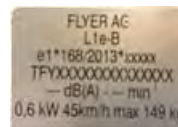
	Cargo bike
	Folding bike

7.4 Range of use

Symbols indicating where the pedelec can be used appear on the type plate of your FLYER e-bike. See Chapter 8 “Intended use” for more information.

Symbol	Description
	The pedelec is suitable for riding on tarmac and paved roads.
	The pedelec is not suitable for off-road use or jumps. The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and well-compacted gravel roads, as well as for longer routes with a moderate incline and jumps of up to 15 cm.
	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm.
	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, limited downhill use up to 25 km and jumps of up to 122 cm.
	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to extremely challenging off-road routes, unrestricted downhill use and any type of jump.

7.5 Approval number for S-pedelecs with pedal assist up to 45 km/h



On FLYER S-pedelecs, the TÜV approval number for S-pedelecs in the EEA can be found in place of the type plate. The approval number is located on the frame.



In Switzerland, there is no approval number, but only the type label bearing the manufacturer's address. The type label is located on the frame of your FLYER e-bike.

8. Intended use



The FLYER is intended for transporting one person only.

Carrying luggage is only permitted if appropriate equipment is fitted on the FLYER and the luggage is securely fastened. The maximum carrying capacity of the luggage rack as well as the maximum permitted total weight of the vehicle must not be exceeded.



Permitted total weight:

Rider weight + FLYER weight + battery weight + luggage weight + trailer weight (you can find the permitted total weight of your FLYER e-bike in the separate "Technical Data" operating instructions document).

FLYER Upstreet, FLYER Gotour and FLYER Tandem – city and touring bikes



FLYER Upstreet, FLYER Gotour and FLYER Tandem are city and trekking bikes (see Chapter 7.3 "Bicycle type" for a description of the different bicycle types)



FLYER Upstreet, FLYER Gotour and FLYER Tandem are suitable for riding on tarmac roads and well-compacted gravel roads, as well as for longer routes with a moderate incline and jumps of up to 15 cm. (See Chapter 7.4 for a description of the range of use.)

Any liability or warranty provided by the FLYER retailer or manufacturer will not apply if you do not use the product as intended or if you do not observe the safety information. The same applies if the FLYER is overloaded, ridden on unsuitable terrain or if defects are unprofessionally dealt with. The guidelines for servicing and care must also be observed in order to retain liability and warranty. Your FLYER is not designed to withstand extreme use, e.g. riding down stairs or over jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself about the current riding regulations in your country. Only ride on pathways and trails that are permitted for vehicles.

If you own a FLYER S-pedelec city bike with assistance up to 45 km/h, then please read the S-pedelec section below for information on the use of your motor vehicle.

S-pedelecs in all categories with pedal assist up to 45 km/h



are, in legal terms, motor vehicles with assistance up to 45 km/h and may only be used on roads and cycle paths designed for motor vehicles of category L1e. Please read the information provided in Chapter 6 on EU-model S-pedelecs.

EN

9. Before the first ride

Ensure that the E-bike is ready for use and adjusted to fit your body.

This includes:

- Setting the position and fixture of the seat and handlebars
- Adjusting the brakes
- Securing the wheels into the frame and fork

Any parts that are not supplied already assembled should be fitted by a FLYER specialist retailer. To ensure that you enjoy a safe and comfortable riding position, please allow your FLYER specialist retailer to set up your handlebars and stem.

Have the saddle set to a safe and comfortable position (see Chapter 12.2).

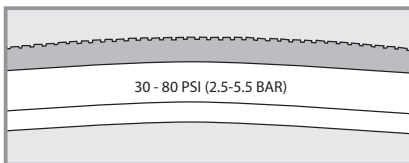
Have the brake handles set by the FLYER specialist retailer so that you can reach them easily at all times and can use the brake without getting tired. Be sure to familiarize yourself with the brake levers connected to the front and back wheels – the left brake lever is usually for the front wheel and the right lever is usually for the back one! Despite this general rule, however, you should still

check what wheels the brakes are connected to since this standard isn't always followed.

Before each ride, and anytime your bike has been left unattended for a short period of time, make sure to check if each screw, quick-release lever, thru axle or other important components are properly secured where they belong. A table listing the most important screw connections and the prescribed fastening torques is provided in the separate "Technical Data" operating instructions document, while notes on the correct use of quick release fasteners and quick release axles are provided in Chapter 11.1.

When you are driving with clipless/step-in pedals: Functional testing is required. The pedals should release easily and smoothly.


Check the tyre pressure. The manufacturer guidelines which may not be exceeded or undercut are printed on the side of the tyres.





Example of tyre pressure information

It is also necessary for you to check the following components of your E-bike:

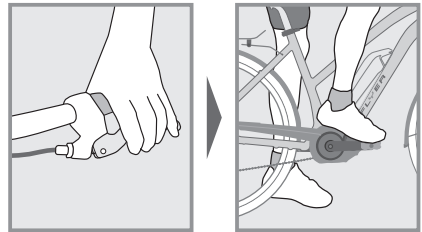
- Please check that the battery is secure.
- Check the charging state of the battery to ensure that the charge is sufficient for the drive planned.
- Familiarise yourself with the functions of the on-board computer.


 Familiarize yourself with your new FLYER E-bike's riding and handling performance by testing its features out in a safe and quiet area.

 Only use a FLYER with a frame size that suits you. Ensure that your legs have enough room to manoeuvre. You must be able to dismount quickly without touching the frame. Insufficient clearance or room to manoeuvre may lead to severe injuries.

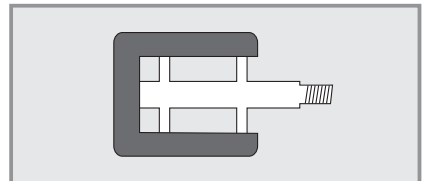
 Please note that while preparing to mount your FLYER that it will immediately start moving as soon as you put your foot onto the pedal when the support mode is switched on. Do not place your foot on the pedal when mounting. Hold the brake, as the unfamiliar thrust may otherwise lead to falls or other accidents. Stand to one side of the FLYER


and lift your leg over the E-bike. Firmly hold the handle bars with both hands, as you would do with a bicycle. Always remember to fold in the prop stand before riding off.





 Modern brakes have a substantially higher braking performance than conventional brakes. Carefully practise using your brakes.

Note that when riding in wet conditions and on slippery roads, your bike's braking power, particularly the rim brakes, can be severely weakened. Expect a longer braking distance if you are riding in wet conditions. Look ahead while riding and familiarise yourself with the brakes' response time.



 If your pedals are produced with a rubber or plastic coating, first carefully familiarise yourself with the grip of the pedals. The pedals may be very slippery under wet conditions. Use safe terrain without traffic to familiarise yourself with system pedals or clipless pedals.

 Please note that the weight distribution of the E-bike is significantly different from that of a bicycle without electrical drive. The weight of an E-bike makes parking, lifting, carrying or pushing uphill more difficult.

 Take note that your FLYER must be equipped according to the legal requirements if it is to be used in public road traffic.



Check with your insurance whether your vehicle and possible risks of handling lithium/ion batteries are sufficiently covered.

10. Before each ride



Please check your FLYER before each ride, as even after assembly, briefly leaving the bike in public places or transporting it may cause functions to change or parts to become loose.

Before every ride, please check that:

- The lights are working properly and are safely secured.
- The bell is working safely and is properly secured.
- The brakes are working properly and are secure, and you have checked for wear on the pads and braking surfaces. For hydraulic systems: Check the cables and connections for leaks.
- Check that the tyres have the correct air pressure. Please read the chapter "Tyres and tubes" (12.2) and the manufacturer's instructions. These are printed on the outside wall of the tyres.
- Check the tyres for damage, wear, brittleness, foreign objects and sufficient profile depth.
- Check the wheels for true running and damage.
- Check that the wheels are safely and correctly attached by fastening nuts or quick release fasteners and axles.
- Check that the gear shift components are working and are safely secured.
- all quick release fasteners and quick release axles (even after a brief period left parked and unattended, or the like), as well as screws and nuts to ensure they are firmly attached.
- Check the frame and fork for damage, deformation, cracks and dents.
- Check that suspension elements are working properly and are safely secured.
- Check that handlebars, stem, seat post and seat are secure and correctly positioned.
- Battery charge.
- Check that the battery is correctly and securely attached.



If you are not sure that your FLYER is in perfect technical condition, do not start your ride. Have your FLYER first inspected and repaired by a FLYER specialist retailer. If you subject your FLYER to intensive use (in sporting or daily use), we recommend regular inspection

and repairs by your FLYER specialist retailer. Inspection procedures and intervals are specified in Chapter 22.

All components of the FLYER are safety-related and have a specific service life. Exceeding this service life can lead to unexpected failure of the components. This can lead to falls and serious injury.



The vehicle is subject to wear and high stress as are all other mechanical components. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the driver when its designed service life is exceeded. Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced.



It is essential to have your FLYER checked by a FLYER specialist retailer after a fall or when your FLYER has fallen over.

Many components cannot be safely repaired and components may be damaged in a way that you cannot recognise.



Do not forget to take a high-quality bike lock with you on the ride so you can park and lock your FLYER to an immovable object. Separately lock the components that are fastened with quick release fasteners (e.g. the front wheel) as required. This will prevent theft of these add-on parts.

11. After a fall

Have the vehicle and all components checked for changes, damage, firm attachment and correct function by a FLYER specialist retailer. This may, in particular, include dents and cracks in the frame and fork, bent components and parts such as the handlebars or a shifted or turned seat. Inspection by a FLYER specialist retailer must cover the following main points:

- Carefully check the frame and fork. Deformations can usually be detected when looking at the surface from different angles.
- Are the seat, seat post, stem and handlebars still in their correct positions? When this is not the case, do NOT move the components back from their changed position before loosening the relevant screw connection. It is essential to

adhere to the prescribed fastening torque. Values and information are provided in the "Technical Data" and in the "Quick-release fastener" chapter (12.1).

- Check whether both wheels are correctly and firmly attached to the frame and fork, that both the front and rear wheels rotate freely and that the rim runs straight past the brakes without snagging. The tyres must not touch the brakes.
- Check that both brakes are operating fully.
- Do not set off again without having checked that the chain is sitting securely on both the front chain wheel and rear sprockets. It must be engaged fully with the cogs. If you set off and the chain jumps off a cog you may fall, at the risk of very severe injury.
- Check whether the display of the FLYER E-bike shows a fault message or a warning. Do not drive your FLYER when a warning is displayed. Immediately contact your FLYER specialist retailer.
- Check that the display and the battery are undamaged. Do not ride your FLYER if there are any noticeable changes (cracks, scratches, etc.). Have all parts and functions first checked by your FLYER specialist retailer.



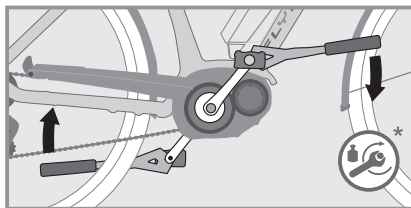
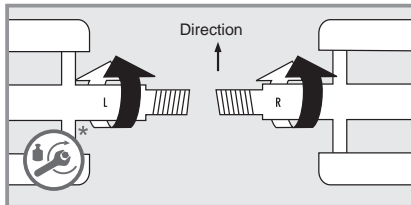
There is a risk that humidity or water may penetrate the motor if the housing of your battery is cracked. This may lead to short circuits or electrical shocks. Immediately stop using the battery in this case and contact your FLYER specialist retailer. Do not charge the battery.

If you notice any changes to your bicycle, DO NOT continue cycling. Do not retighten any loose parts without first checking them and always use a torque wrench. Take the FLYER to your FLYER specialist retailer, describe the fall to them and have the bicycle checked out.

12. Adjusting the bike to the rider

Installing pedals

Always have your pedals installed or changed by your FLYER specialist retailer, and feel free to ask for advice their correct handling. Pedals must be installed with a suitable spanner. Please note that the two pedals are screwed on in different directions and must be fastened with high torque (see the separate "Technical Data" operating instructions document). Apply assembly grease to both threads.



Please take note that the right pedal is different from the left. You can recognise which pedal belongs on which side from the screws which turn in opposite directions. Usually, an "R" is embossed on the right pedal with an "L" on the left. Screw the right pedal clockwise and the left pedal anti-clockwise into the cranks.



The pedals must be fastened with a suitable spanner. Adhere to the correct fastening torque when screwing on the pedals, see the separate "Technical Data" operating instructions document. Ensure that the pedals are fitted straight. If they are fitted at an angle, there is a danger of breaking and of having a fall!



We advise against the use of pedals with hooks and straps.



Ensure that you have read the manufacturer's instructions before using magnetic or clipless pedals. Practise clipping

your shoes in and out of the pedals' locking system before your first ride in a quiet, safe place. Clipless pedals which do not properly release are a safety hazard.



The release force of system pedals can be adjusted. Please test this on your first ride with a setting that releases easily. Regularly clean the system pedals and service them with a suitable lubricant.

12.1 Operating quick releases and axles

The wheels, seat post, seat, stem and handlebars may be attached with quick release fasteners, quick release axles or screw connections.



Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on quick release fasteners and quick release axles. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.

Quick release

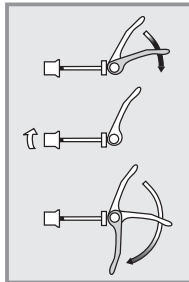
Quick releases are clamping brackets which attach components like a screw, however their clamping force stems from tightening the lever without tools. The clamping force is activated by opening and closing the lever. The clamping force is adjusted by turning the counter nut when the lever is open.

1. In order to open a quick release, to adjust the seat post for example, open the quick release lever.
2. Now you can move and adjust the seat post.
3. The quick release fastener must be closed before using the FLYER. Completely fold down the quick release lever for that purpose. Fully engage any possible safety devices.

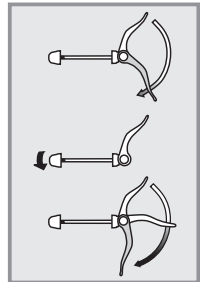


The quick release is only securely closed when you need the power of the ball of your hand to close the lever.

The adjustment nut of the quick release fastener must be tightened when the tightening force is not high enough, e.g. when the seat does not stay in position. To do this, the quick release lever must be open.



Loosening the Adjusting Nut



Tightening the Adjusting Nut

The quick release fastener cannot be closed when the tightening force is too high. Open the clamping lever in this case and slightly loosen the adjustment nut.



- All quick release skewers must be firmly closed before you set off.
- Check all quick release fasteners for correct attachment if the vehicle was parked for a short time without supervision and before every ride.
- A closed quick release fastener must be folded close to the frame, fork or seat post.

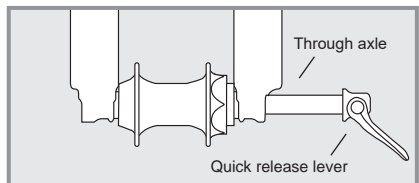


Lock down wheels or other parts of your vehicle that are attached with quick release fasteners when you park your bicycle.

Quick release axles

The current chassis is either equipped with quick release fasteners, screw connectors or quick release axles that work in the same way as quick release fasteners:

The axle is screwed into the dropout and holds the hub between the fork legs. The hub and the axle are fastened with a quick release lever. Systems in which the axle is only inserted or screwed in and then fastened with a screw also exist. Refer to the attached component manufacturer instructions and allow your FLYER specialist retailer to explain the system to you in detail.





Ask your FLYER specialist retailer to explain in detail how the wheels and all relevant parts are to be correctly and safely attached using the quick release fastener or quick release axle system installed.



Inappropriately installed wheels may shift while you are driving or detach from the vehicle. This may damage the vehicle and lead to severe or life-threatening injuries to the driver. It is therefore important to take note of the following instructions:

Ensure that the axle, the dropouts and quick release mechanisms are free of dirt. Take care that they are correctly attached at all times.

Contact your FLYER specialist retailer and have your vehicle checked when you are not sure.



Check that all quick release fasteners and quick release axles are firmly attached, even if your FLYER only remained unsupervised for a short time. You may only start driving when all quick release fasteners are firmly closed.

Suntour Q-Loc axle

Installation

1. Check the flange and open the lever fully before installation



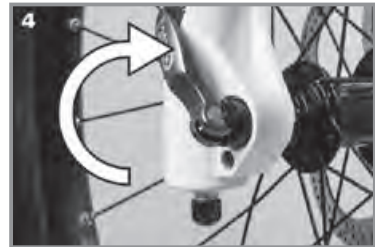
2. Push in the axle until it clicks



3. Adjust the tension with the lever half open until the flange fits closely



4. Close the lever fully. Check the fit and retighten if necessary



Removal

1. Open the lever fully



2. Push the nut until the flange retracts



3. Turn the nut clockwise until the flange remains locked in place





4. Pull out the axle



12.2 Setting up the seating position

The seat, handlebars and stem must be adjusted to your body mass and the desired sitting position in order to use your FLYER safely and comfortably.

 Only allow FLYER specialists to work on your handlebars and stem. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.

 The seat and stem can be attached with screw connections or quick releases. Always secure screw connections with the correct torque, see the separate "Technical Data" operating instructions document.

Seat height

In order to transfer the pedal force effectively to the pedals, you must set your seat to the appropriate height.

Find the ideal position by sitting on the FLYER and placing the heel of your foot onto the pedal in its lowest position.



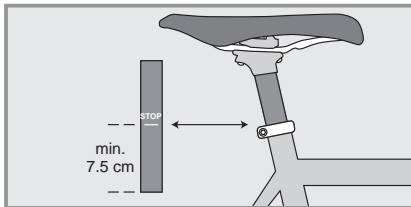
90° arm-upper body angle

Now the bottom leg should be stretched. If this is not the case, dismount, adjust the seat in the required direction and try again.

Ensure that the quick release fastener is completely closed after the adjustment process.



There are markings on the seat post which show how far it can be pulled out of the frame. Never pull the seat post beyond the maximum length marking. Otherwise the seat post may buckle or break. If you require a longer seat post to reach the correct sitting position, talk to your FLYER specialist retailer. Never ride with a seat post extended further than the maximum marker as this could result in serious falls and injury.



Children and persons who are not confident cyclists should be able to touch the ground with the tips of both feet. Otherwise, when stopping they run the risk of falling and suffering serious injury.

Seat position

The horizontal position of the seat can and should be set too.

You are in the optimal driving position when your front knee is directly above the pedal while the crank is horizontally aligned.
The horizontal adjustment of the seat may only be performed within the markers and within the range specified by the manufacturer.



Test whether the seat post and the seat are firmly attached before you drive off. To do this, hold the seat at the front and back and attempt to turn it. It should not move.

Height of the handlebars

Once the seat has been firmly and comfortably positioned, the handlebars must be adjusted to your needs.

An effective starting position for relaxed riding is offered by a seating position in which the upper body and arm form a 90° angle.

In order to change the height of the handlebars, the height of the stem must be adjusted.

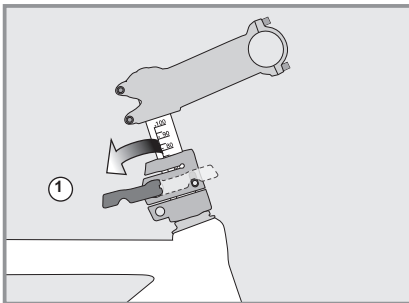


Allow your FLYER specialist retailer to adjust the settings of the handlebars and the stem.

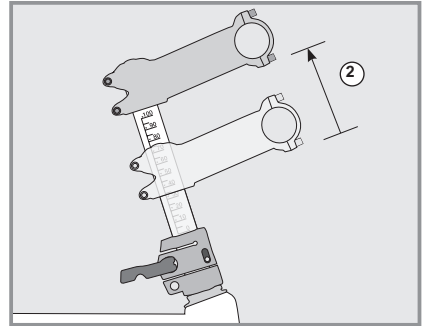
Speedlifter Twist

The Speedlifter allows you to adjust the height of the handlebars in only a few movements. The Twist system makes it possible to turn the handlebars 90 degrees to save space while transporting your FLYER.

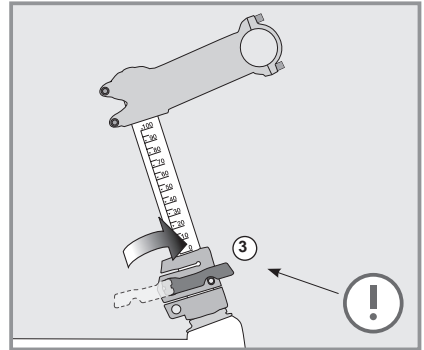
Open the quick release lever of the Speedlifter (1)



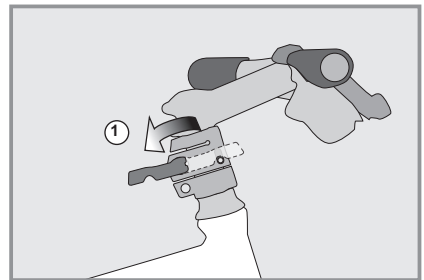
Move the handlebars to the desired position (2).



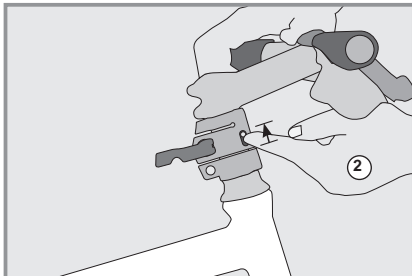
Close the quick release lever completely to fasten the handlebars (3).



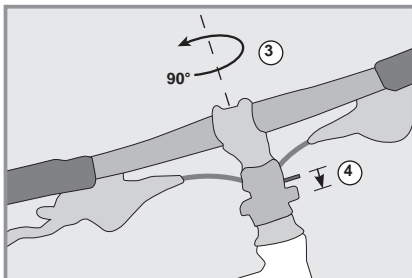
Open the quick release lever in order to turn the handlebars sideways (1).



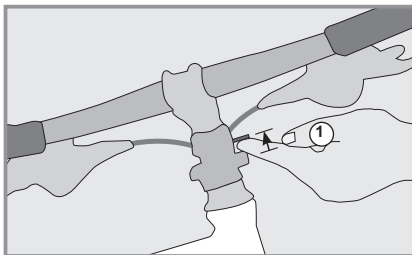
Lift the unlocking bolt (2).



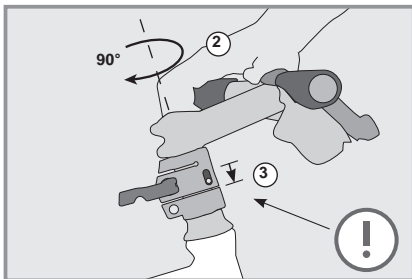
The handlebars can now be turned sideways (3). The bolt automatically latches in the 90-degree position (4). Completely close the quick release lever so that the handlebars are safely fastened.



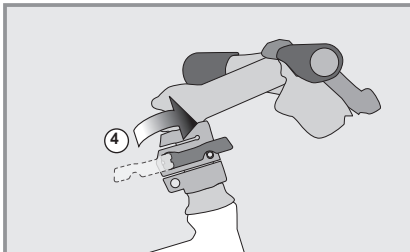
Turning back the handlebars: Lift the unlocking bolt (1).



Then turn the handlebars back to the driving position (2). The bolt must be re-latched (3).



Completely close the quick release lever (4).



The Speedlifter quick release lever must be completely closed during the ride, just like any other quick release fastener. It must also be ensured that the unlocking bolt is latched in the front hole. Never adjust the handlebars while riding.



Read the instructions of the component manufacturer and for more information visit: www.speedlifter.com.

EN

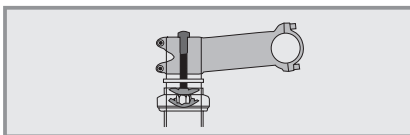
Adjusting the stem



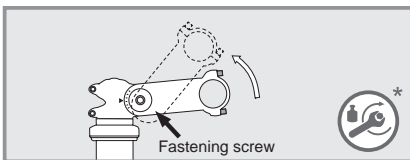
For detailed information, please read the instructions supplied by the manufacturer. Only allow FLYER specialists to work on your handlebars and stem.

The following stem types are installed on FLYER:

A-Head stem



Adjustable stem



Adjustable stem

The incline of the stem can be adjusted to your requirements. The lateral fastening screw must be loosened and retightened with the correct fastening torque after adjustment (see the separate "Technical Data" operating instructions document).



Changing the position of the stem also changes the position of the handlebars. You should always be able to safely reach and use grips and controls. Handles with a pronounced wing shape may need to be repositioned. Make sure that all cables and leads have a sufficient length to allow for all possible steering movements when changing the handlebar and stem position.



Please note that the suspension may need to be reset if you ride with heavier loads, for example during a cycle tour.

If you have a full suspension, TX-series FLYER bicycle, the chainstay is movable and attached to a threaded shock absorber to minimize hard impact.

The suspension system uses an air chamber. The damping, which regulates the speed of compression and stretching, can be adjusted with the shock absorbers installed.

12.3 Setting up the brake levers

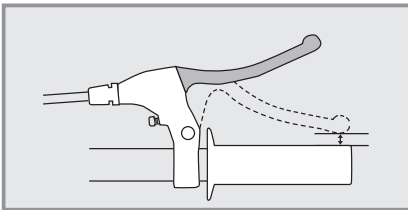


The brake levers should be set up so that your hands can safely and comfortably apply them as a straight extension of your arms.



Check before your first drive which brake lever brakes which wheel.

Some models allow adjustment of the grip width so that brake levers can also be safely gripped by smaller hands. Always have brake adjustments performed by a FLYER specialist retailer as they concern safety-related components.



The brake levers must be adjusted to ensure that they do not touch the handlebars, even when they are pulled hard.

12.4 Suspension elements

The chassis must be adjusted to the driver's weight and type of use by a FLYER specialist retailer to ensure appropriate function of the suspension elements.

The suspension elements must be matched to each other in accordance with the manufacturer's instructions. Basically, it can be stated that when cycling over bumps, while the suspension element can be clearly seen to operate, it does not reach the end of its travel. With the rider standing centrally on the bike, the suspension element should be compressed to about 25% of its travel.

Instructions for setting the suspension elements

The suspension elements (suspension fork and rear shock absorber) can be adjusted for your weight, riding style and terrain. When adjusting the suspension, make only one change at a time and take a note of it. This will let you establish the exact effect of each change on the bicycle's handling characteristics.

The description can be used for both the suspension fork and the rear shock absorber. If an instruction applies for only one of the two components, this is noted.

In this section, the coil springs' basic tuning will be described. There are two tuning options – the mobility of the suspension and the rebound of the shock absorber.



Contact a FLYER dealer who will inform you about the correct settings for the suspension elements. A table showing all of the setting recommendations for the coil springs can be found on this website: www.flyer-bikes.com/manuals

Sag



The suspension elements are provided with a lockout to be used when required on steep asphalt rises to suppress spring compression and bobbing up and down. The following adjustment operations can only be undertaken with the lockout open.

“Sag” is the distance by which the suspension element is compressed when the rider is positioned centrally on the bike. The sag preloads the suspension element and keeps the rear wheel on the ground under light load and over slight bumps. This improves grip on the ground and traction on rough terrain.

As a rule, sag accounts for 25% of the available overall suspension travel.

To set the sag for your suspension element properly, you must first set the suspension hardness/

air pressure. Adjusting the air pressure also changes the overall stiffness of the suspension element. The more you pump up the suspension element the harder it becomes. To set the suspension element optimally between the give recommended by the manufacturer and the desired stiffness, observe the following setting instructions:

Adjusting sag

Ensure that the pressure levels at the fork and shock absorber are open, i.e. set to the "Open" position.

Inflate the air chamber as described in the table. To deflate the air chamber, first unscrew the valve cap. Now you can either press the air valve down or press the air-release lever on the air pump.



The air pressure in the rear suspension element must not exceed the maximum value stated in the associated operating instructions.

On some forks, recommended air pressure values are stated.



1. Other air pressures or settings may be required. Example: Different riding styles and uses call for a different air pressure and a different level of give. Accordingly, this adjustment procedure serves only as a starting point.
2. The valve cap on the suspension element must always be fitted when riding, to prevent any dirt from entering the valve.

Push the 0-ring for the suspension travel indicator against the air chamber/the bottom fork plunger tube.

Carefully position yourself centrally on the bike and then dismount.

Important: if you place too great a load on the bike when getting on and off, you will obtain incorrect measurement values.

Check the position of the 0-ring on the suspension element's housing. Check that sag is in the 25% range.

If give is lower than the value recommended by the bicycle manufacturer, i.e. the suspension element is compressed by less than 25%, you should reduce the air pressure. If give is greater than the value recommended by the bicycle manufacturer, you should increase the air pressure. The air pressure in the rear shock absorber must not exceed the maximum value stated in the associated operating instructions. Refit the air cap.

Adjustable rebound

The rebound governs the speed at which the suspension element is fully extended again after compression. The suspension elements are provided with a red rebound adjuster, which is used to set the desired rebound. The suspension element springs back out most rapidly when the adjuster knob is turned out anti-clockwise to the end of its travel. It springs back out most slowly when the knob is turned in clockwise to the end of its travel.

Setting rebound

The starting point for setting rebound can be determined at a kerb.



Before proceeding to set suspension rebound, you must first have set the give in the suspension.



Carry out this test in a safe area away from traffic!

Turn out the rebound adjuster anti-clockwise to the end of its travel.

Ride down over a kerb, remaining sitting on the seat. Count the number of times the suspension element springs back. The suspension element should be adjusted so that it only springs back once.

If the suspension element springs back more than once, turn the rebound adjuster one click clockwise. Ride down over the kerb again and count again how often the suspension element springs back. Repeat this step until the suspension element only springs back once.

Take a note of how many clicks (or turns) you bring the adjuster out anti-clockwise from the end of its travel. This is your rebound setting.

For a suspension fork with correctly set rebound, the front wheel must not lift off the ground when the fork is compressed with the cycle at rest and then suddenly released. If in the course of this test the front wheel should lift off the ground, the rebound must be tightened one further click and the test repeated.



The suspension changes the distance between the pedal and the ground while riding. When riding around bends or over bumps, always keep the crank arms in the horizontal position to prevent the pedals from touching the ground.



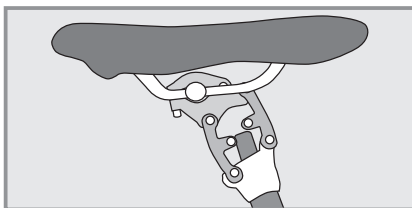
Suspension and chassis components are vital parts of your FLYER. Service and check your FLYER suspension at regular intervals. Have your FLYER

inspected by your FLYER specialist retailer at regular intervals. The chassis will be more effective and last longer if it is cleaned on a regular basis. Warm water with a light cleaning agent is suitable for cleaning this part of the bicycle.



Full suspension bicycles are not suitable for use with trailers and child bike trailers! The bearings and attachments are not designed to withstand this sort of force. This could result in strong wear and breaks with serious consequences.

Suspension seat posts have proven their value in both daily use and on tours.



Some suspension seat posts can be individually adjusted to fit the driver. Ask your FLYER specialist retailer for details.

13. Wheels and tyres

The wheels are subject to a great deal of strain through the uneven characteristics of the ground and the weight of the rider.

- After the first 200 kilometres, the wheels must be checked by a specialist and re-centred if necessary.
- The tension of the spokes must be checked at regular intervals. Loose or damaged spokes must be retightened or replaced by a FLYER specialist retailer.

13.1 Checking the rims

The rim is subject to wear when a rim brake is installed.

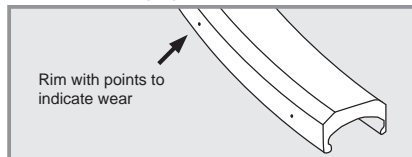


A severely worn rim is less stable and more prone to damage. A bent, torn or broken rim may lead to major accidents and severe falls. Do not continue to use your FLYER if you notice damage to one of the rims. Please allow a FLYER specialised retailer to check the rims.



The rims for rim brakes are marked to show where the brakes rub against the rim. On the rim surface there are points or grooves which help you gauge the level of wear.

The rim must be changed when the points or grooves can no longer be seen in one or several places. Have the rims regularly inspected by a FLYER specialist retailer, especially when replacing/exchanging brake pads.



13.2 Tyres and inner tubes



Tyres, like many other parts, are subject to wear and tear. Check the profile depth, tyre pressure and state of the lateral tyre surfaces at regular intervals and take note of signs of brittleness or wear.



Do not exceed the maximum tyre pressure recommended when inflating the tyres. Otherwise this could lead to a tyre exploding.

The tyres must be pumped up with at least the stated minimum tyre pressure. The tyre might detach from the rim if the tyre pressure is too low.

The values for the permitted maximum and minimum pressure are imprinted on the lateral tyre surface.

Tyres may only be changed for identical, original tyres. The bicycle's handling could otherwise be negatively affected. This may lead to accidents.



You should only replace damaged parts with original spare parts.

Most FLYERS use car-type valves or Schrader valves. This valve type allows you to top up the tyre pressure of your FLYER E-bike at most filling stations. Specialist retailers will let you know which type of air pump fits your car-type valves. Tubes may only be changed for identical, original tubes.

13.3 Dealing with a flat tyre

Correct and safe repair of a flat tyre requires specialised E-bike knowledge and special tools.

Have technical defects and flat tyres exclusively repaired by your FLYER specialist retailer.



Repairing a tire puncture involves having to adjust safety-relevant components. Incorrect mounting of the wheels and brakes can lead to severe falls and injuries. We strongly advise you not to repair a tire puncture alone. Ask your FLYER retailer to fix the tire puncture for you.



Get thorough instructions from your FLYER specialist dealer and practise changing the wheels and tyres under their supervision if you plan to repair your own flat tyres. The system must be switched off and the battery must be removed before changing a tyre or wheel.

You need the following equipment to repair a tire puncture:

- Plastic tire lever
- Patches
- Rubber cement
- Sandpaper
- Open-ended spanner or wrench (for wheels without quick release skewers)
- Air pump
- Spare tube

If your FLYER is equipped with a **disc brake**, you can remove the wheel without further preparation. Please note: when fitting the wheel, the disk must be slotted between the brake linings of the brake calliper and ultimately be centred without contact. If your bike is equipped with a **hydraulic rim brake**, you should proceed as follows:

- If your system features a brake quick release, remove the brake unit according to the instructions supplied by your manufacturer.
- If you do not have a brake quick release, deflate all of the air out of the tyre.

In the case of **back pedal** brakes, the screws on the brake arm of the chain stay have to be opened.

1. Removing the Wheel

- If your FLYER is equipped with a quick-release lever or a thru axle, open them.
- If your FLYER has hex nuts, loosen these with a suitable spanner anti-clockwise.

You can then remove the front wheel according to the steps listed above.



Source: Shimano® techdocs

The following applies for rear wheels:

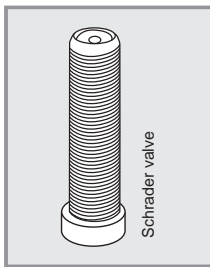
- If your FLYER uses a derailleur gear system, change gear to the smallest sprocket. In this

position, the rear derailleur poses the least hindrance in removing the wheel.

- If your FLYER is equipped with a quick-release lever or a thru axle, open them.
- If your bicycle has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench.
- Pull the rear derailleur backwards somewhat.
- Lift the bicycle slightly.
- Lightly strike the wheel from above with the palm of the hand.
- Take the wheel out of the frame.

If your FLYER has a gear hub, please consult the instructions supplied by your manufacturer for removing the wheel.

Types of valve on bicycle tubes

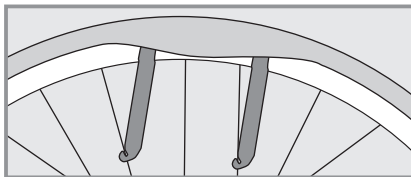


2. Removing the tyre and inner tube

- Unscrew the valve cap, the fastening nut and possibly the cap nut from the valve.
- Release all of the remaining air from the inner tube.
- Insert the tyre lever opposite the valve on the inside of the tyre.
- Insert the second tyre lever approx. 10 cm from the first, between the rim and tyre. Lift the tyre wall over the edge of the rim.

Repeat this lifting action around the wheel until the entire tyre is free.

Remove the inner tube from the tyre.



3. Change the inner tube

Switch the inner tube for an intact one.



Tubular tires and tubeless tires must be changed according to the tires and rims' manufacturer's instructions.

4. Reassembling the tyre and inner tube



Please avoid allowing foreign bodies inside the tyre. Ensure that the inner tube does not have any folds and is not squashed.

Ensure that the rim tape covers all spoke nipples and does not have any damage.

- Place one edge of the rim into the tyre.
- Push one side of the tyre completely into the rim.
- Insert the valve through the valve hole in the rim and put the inner tube into the tyre.
- Pull the second side of the tyre into the rim with the balls of your hands.
- Ensure that the inner tube is correctly positioned.
- Pump the inner tube up somewhat.
- Check that the tyre is properly in place and runs true using the control ring on the side of the tyre. Adjust the positioning of the tyre with your hand if it does not quite run true.
- Pump the inner tube up to the recommended tyre pressure.



Please take note of the running direction of the tyre when installing it.

5. Reattaching the wheel

Reattach the wheel securely back in the frame or fork with the corresponding quick release, bolted connection or full floating axle mechanism.



If your FLYER has disc brakes, please ensure that the brake discs are correctly secured between the brake pads!

Read the gear manufacturer's instructions to correctly and safely assemble and set up derailleur gear systems, gear hubs and combined hub and derailleur gear systems.



Tighten all screws to the recommended torque. Failing to do so could cause the screws to tear and components to come apart.

- Connect the brake line, attach it or close the brake quick release.
- Check if the brake pads are aligned with the brake surfaces.
- Securely attach the brake arm.
- Test the brakes.

14. Bicycle gears

The gear shifters regulate the necessary cycling power and speed. While riding in lower gears, it becomes easier to ride on inclined planes and it reduces physical exertion when pedalling. While riding in higher gears, more physical exertion is needed to pedal, allowing you to reach higher speeds with lower pedalling cadence.



Ask for detailed instructions regarding the operation and the special features of the E-bike's gear system from your FLYER specialist retailer, even if you are an experienced cyclist. Practise on an even and safe terrain.

If you have any questions about assembling, maintaining, setting up or operating the gears, please contact your FLYER specialist retailer. Read the operating instructions on the website of the respective manufacturer.



Despite a perfectly set up chain gear system, a bike chain crossing at an angle can lead to noises during riding. These noises are normal and do not cause any damage to the gear components.



Do not pedal backwards while changing gears, as this may damage the gear system.



Using faulty, incorrectly set-up or worn gear components is dangerous and can lead to falls. If you are concerned, have components checked and readjusted as required by a FLYER specialist retailer.

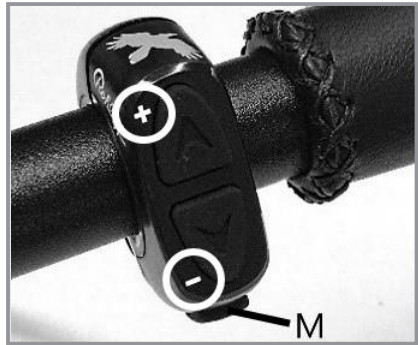
14.1 Rohloff E-14 shifting system and Bosch E-bike drive system

A brief guide for display Intuvia

Other safety information on cycling and on using, assembling, maintaining and servicing the Rohloff SPEEDHUB 500/14 and the Rohloff E-14 and their components is available in the Rohloff SPEEDHUB 500/14 handbook or at www.rohloff.de.



Switch on the Bosch E-bike drive system.



Changing gear

Change gear by pressing the Rohloff E-14 handlebar buttons.

There are three buttons on the handlebars:

- The "+" button: changes up a gear as far as gear 14
- The "-" button: changes down a gear as far as gear 1
- The "M" button: Only for system functions

The gear changes once each time you press the button.

Multishift function

If the "+" or "-" button is pressed the Rohloff E-14 shifting system changes one gear up ("+" button) or down ("- button) immediately after the first click of the handlebar button. If the "+" or "-" button is pressed and held, this will automatically change up three gears at a time. Change up three gears ("+" button) or down three gears ("- button) until you reach gear 14 or 1. There is a pause of around 0.5 seconds between each three-gear change.

Note on starting gear/auto-downshift



Depending on the settings, the starting gear/auto-downshift function can be activated or deactivated.

Together with the Bosch E-bike drive system, the Rohloff E-14 shifting system offers the option of setting a starting gear (gears 1-9). If the bike remains at a standstill for more than three seconds (condition: no signal on the Bosch speed sensor) when the starting gear is activated, the gear is changed down automatically (auto-downshift feature). This only occurs if the last selected gear was higher than the set starting gear and the previous speed was faster than 10 km/h. You should not press on the pedals when the bike is at a standstill.



Gear display

Press the "i" button on the remote unit or display until "Gear" appears on the display. The gear display will then be permanently visible.

If the display is currently showing a different screen, the gear will be shown for three seconds after each gear change.

14.2 Rohloff E-14 on the Kiox display

The gear is always displayed on the start screen. If you are on a different screen, the gear will briefly appear when you change gear. As the drive unit detects the gear-shifting and briefly reduces the motor assistance in response to this, it is also possible to change gears at any time when carrying a load or riding uphill. If the FLYER e-bike is brought to a standstill from a speed of greater than 10 km/h, the system can automatically switch back to a configured starting gear. The starting gear can be set under **<Settings>** → **<My e-bike>** → **<eShift>** → **<Starting gear>**.

15. Bicycle chain/ drive belt

Bicycle chain maintenance

Bicycle chains are wearing parts. The degree of wear varies considerably. Have the chain of your FLYER regularly checked by your FLYER specialist retailer.

- Hub gears: approx. 3000 km
- Chain gears: 1500-2000 km



A worn bike chain/drive belt can break and cause very serious falls. Worn bicycle chains must therefore immediately be changed by your FLYER specialist retailer.



If the chain/belt drive of your FLYER E-bike has fallen off the chain ring or sprocket, it is essential to switch off the electrical system and remove the battery before placing the chain back on the gear wheels.



The chain/belt drive may only be tightened once the electrical system has been switched off and the battery has been removed.

Regularly care for your bicycle chain by cleaning and greasing it. These measures reduce premature wear.

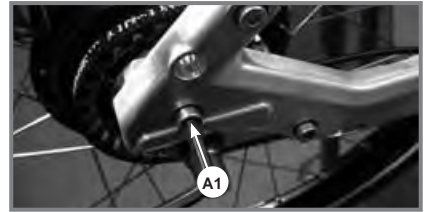


To ensure that the chain and gears can work safely, the chain must have a certain level of tension. Chain gear systems tense the chain automatically. In the case of hub gears, chains which are too loose must be tightened. It might otherwise jump off the gears and lead to a fall.

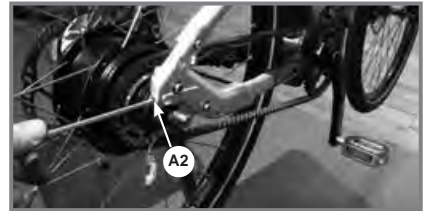
Tightening the chain or drive belt

Loosen the screws **A1** on both sides of the

dropout. You only need to loosen the screws until the dropout can move freely.



Tighten the chain/drive belt using the adjusting screw **A2**. The correct chain tension is reached when the chain can still move up and down slightly in the centre (10-15 mm). The correct belt tension must be checked using a belt tension measuring device. Consult the belt manufacturer's instructions to determine the correct tension. www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



the tension has been set correctly, tighten the screws **A1** with the prescribed torque of **8 Nm**. Check that the dropout and the rear wheel are firmly in place.



Belt drive

The Gates Carbon Drive belt is very durable and long-lasting. However, you must take extreme care before and during assembly to ensure that no damage is caused to the carbon fibres that make up the strength of the drive belt. Extreme bending and twisting causes tears that can lead to faults in the belt if subjected to high stress.

Follow the instructions for handling the Gates Carbon Drive System belt and observe the provisions in the user manual.

Tensioning and aligning the drive belt



Adjusting the tension and alignment of the belt requires a great deal of experience. Improper handling can cause accidents and severe falls. Always let your FLYER specialist retailer perform this activity.



If the tension of the drive belt is too low, this can cause it to slip on the toothed pulley. This may result in accidents or severe falls.

16. Brake



Brakes are vital to your safety on the bicycle. Have the setting and maintenance work performed by your FLYER specialist retailer. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER E-bike may be impacted or damaged. No modifications of the brake system are permitted.



The braking effect of modern brakes is very strong. You must get used to the braking performance of the new brakes. Activate the brake carefully. You should practise emergency braking in a safe, traffic-free area so that you can safely handle your FLYER even during very intense braking manoeuvres.



Source: Shimano® techdocs



Brake discs can become very hot. Do not touch the brakes immediately after braking (risk of burns to skin).



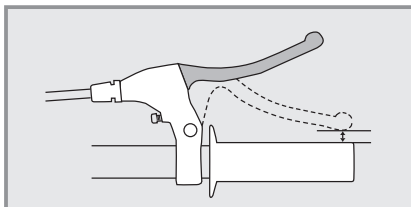
Do not brake continuously or too hard on long downhill section, as your brakes might overheat leading to reduced braking power. Alternate between applying the front and back brake on long and steep downhill sections to allow the other brake to cool. It is preferable to brake sharply for a shorter time when taking bends or if you are riding too fast. This allows the brakes to cool down in the meantime. This preserves your braking power. The only exception is if you are cycling in slippery conditions such as on sand or a smooth surface. You should

then exercise great care, slowing yourself down using the rear brake. Otherwise there is the risk of the front wheel slipping out to the side and causing a fall. Take regular breaks during long downhill sections to give the brakes sufficient time to cool down. Do not touch the brakes for at least 30 minutes after riding as they can become very hot.



Almost all modern brakes provide considerably more braking power than was available for bicycles in the past. Carefully familiarise yourself with the brakes, practising using them and practise emergency braking, starting on safe ground with no traffic before setting out into the traffic. Look ahead while riding. Only use original replacement parts. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER E-bike may be impacted or damaged.

Adjust the brake lever to ensure that it does not touch the handlebars when pulled hard.



Back pedal brakes

If your FLYER is equipped with back pedal brakes, brake by pushing the pedals backwards instead of forwards. This means that your bicycle will not freewheel and you are unable to rotate the pedals backwards freely as you otherwise can.



Back pedal brakes work best when both cranks are in a horizontal position. If one crank is pointing up and the other one down, less force can be applied and braking is less effective.



The effectiveness of back pedal brakes can deteriorate substantially on long inclines. This type of braking system can become very hot from continuous braking. You should also use the rim brakes to slow down on long inclines. Wait until the back pedal brake has cooled down and do not touch the brake drum.



Ensure that the brake anchor plate is correctly attached with the appropriate screw when removing or installing it.



Only original spare parts may be used when changing the brakes.

Disc brake



Disc brakes must be installed and serviced by a FLYER specialist retailer. Incorrectly set up brakes can cause accidents and serious injuries.

A brake test is required before each drive and particularly after each brake adjustment. Braking behaviour may vary, in particular after exchanging the brake pads. Disc brakes require a bedding-in time to wear in the discs and pads. The braking system only delivers its full performance after around 10 braking cycles from 30 km/h. The braking force increases during this time. Consider this during the entire duration of the wearing-in period. This wearing-in period is also required after replacing the brake pads or discs.

Pay attention to any unusual noise when braking, as this could be a sign that the brake pads have worn down to the wear limit. Check the thickness of the brake pads once the brakes have cooled down. If necessary, have the brake pads replaced.



Please do not touch the brake disc while it is rotating. You can suffer serious injuries if your finger is caught in the gaps of a rotating disc brake.

The brake calliper and disc may get hot during braking. You could suffer burns if you touch this part during or directly after braking.



Source: Shimano® techdocs

Have the brake disc replaced if it is worn out or bent. This replacement procedure must be carried out by a FLYER specialist retailer.

Hydraulic brakes

It is possible that brake fluid may escape from the system due to leaky cables and connections. This can negatively impact the effectiveness of the brakes. Check the pipes and connections for tightness before each ride.

Do not ride with your FLYER if fluid is leaking from

the braking system. Allow a FLYER specialist retailer to undertake repair work on this part immediately. The danger of your brakes failing in this condition is very high.



Formation of air bubbles

You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake pads if you need to remove the wheel.

Ask for detailed instructions regarding the operation and special features of the E-bike braking system from your FLYER specialist retailer, even if you are an experienced cyclist. Practise in a quiet, safe area with no traffic.

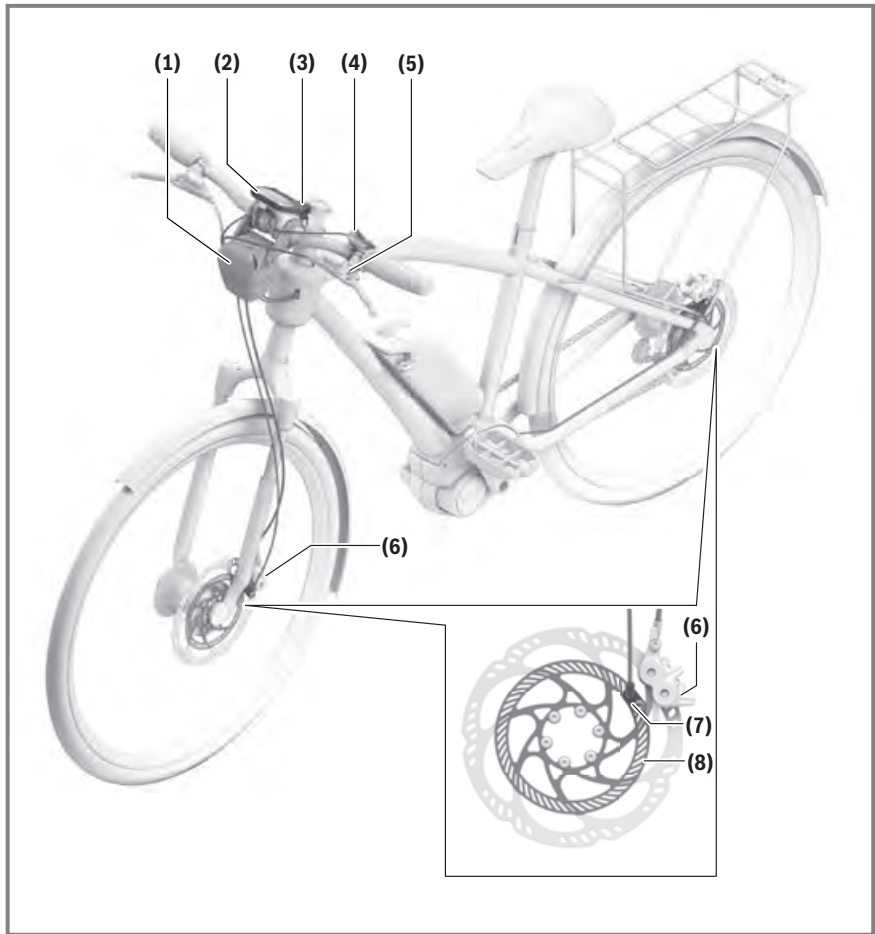
If you have any questions about assembling, setting up, servicing or operating this part of your bike, please contact a FLYER specialist retailer.



A trigger point should be clearly noticeable after approximately a third of the way when pulling the brake lever. Do not start to ride if the brake lever can be pulled up to the handlebars. In this case, the FLYER is not safe for operation. It is then essential to visit your FLYER specialist retailer and have the brake adjusted or repaired.

A brief guide to the BOSCH ABS system

This brief guide only explains the main points on how to operate the system. Please also refer to the information in the enclosed manufacturer instructions.



EN

Components shown

Individual diagrams in this brief guide may vary slightly from the actual features depending on the equipment included with your E-bike.

- (1) ABS control unit with housing
 - (2) On-board computer
 - (3) ABS warning light
 - (4) Operating console
 - (5) Front wheel brake lever
 - (6) Brake calliper
 - (7) Wheel speed sensor A
 - (8) Sensor disc
- A) The installation position may vary depending on the wheel manufacturer

Function

When the brakes are applied, the ABS feature identifies critical skid on the front and back wheels via a wheel speed sensor and restricts this force on the front wheel by reducing the braking pressure and thus stabilising the wheel.

Once it has stabilised, the wheel is brought to its locking limit again by means of targeted pressure build-up. This causes the lever to move slightly towards the handlebars each time the brake is applied. If the wheel locks again, pressure builds once more. This process is repeated to keep the wheel permanently at the limit of adhesion and thus to make optimal use of the coefficient of friction between the tyre and the road.

The ABS feature is ended if one of the following occurs:

- The storage chamber in the ABS control unit is completely full
- The E-bike has come to a standstill
- The rider releases the brakes

Alongside the ABS feature itself, the bike also has an integrated feature for identifying if the back wheel lifts up when braking hard. Within certain limits, this can prevent the rider from rolling over the handlebars when they brake very heavily.

Assembly

The anti-lock braking system is fully assembled by the manufacturer and may not be changed.



Warning! If you want to fit more accessories to the handlebars, please note that the handlebars must be able to move at least 60° each way from the middle position. You can avoid squeezing your fingers by leaving a clearance of 25 mm. Use steering limiters as required

Use

Before each ride

Each time you switch on the system, make sure the ABS warning light turns on properly. Please refer to the sections below for more details (see "The ABS system warning light").

Please check the condition and road safety of your E-bike before each ride. The E-bike must be in good technical condition when in use.

Before setting off, always check that the front and back brakes are working properly.

Before setting off, check the thickness of the brake pads and the brake disc to make sure they comply with the brake manufacturer's instructions.

During the first ride

Get used to how your brakes respond and work. If necessary, practise braking techniques away from busy roads.

Disc brakes require a bit of wearing in. The braking force increases with time, so be aware that the braking force may increase as the brakes are worn in. The same is true after replacing the brake blocks or disc. For details of how to change the brake discs and pads and wear in the brakes, please refer to the brake manufacturer's instructions.

During the ride

Adjust your cycling and braking techniques to the situation at hand, the road conditions and your abilities.

Be aware that the ABS system may increase your braking distance.

The tyres will skid more easily on slippery surfaces and there is a greater risk of falling off.

For this reason, minimise your speed and apply the brakes early and gently.

The ABS system warning light

The ABS system warning light must turn on when the system starts up and must turn off once you get up to around 5 km/h. If the ABS system warning light does not turn on when the E-bike system starts up, the ABS system has a fault and the cyclist will also be informed by an error code on the display.

Repairs should only be performed by a qualified specialist.

If the warning light does not turn off after setting off or turns on during the ride, this indicates that there is a fault in the ABS system. The ABS system will then no longer be active. The brake system itself will continue to work, only the ABS system control will stop.

The back brake does not depend on the ABS system in order to work.



WARNING – ABS warning light turns on. Bei leuchtender ABS-Kontrollleuchte ist die ABS-Funktion nicht aktiv.



The ABS system warning light may also turn on if, during extreme cycling situations, the speeds of the front and back wheels differ significantly, e.g. when cycling on the back wheel alone or when a wheel spins for an unusually long amount of time without touching the ground (on a work stand). The ABS system will then be switched off. To reactivate it, stop the E-bike and start it again (switch it off and on again).



CAUTION – ABS error messages cannot be displayed if the ABS warning light is faulty.

When starting up the E-bike system, the cyclist must be sure that the ABS warning light is present and turns on, otherwise it is faulty.

Riding with an empty E-bike battery

If the battery charge falls below a certain threshold, the system first deactivates the motor assistance. The system including the display, light and ABS remains active regardless until the battery reserves are also depleted. The E-bike system and ABS will not switch off until the battery is almost completely empty.

Before the system switches off entirely, the warning light turns on again for around five seconds. From this point onwards, the ABS warning light turns off even though the ABS control is no longer active. The ABS will not be active if there is no battery or only an empty battery on the E-bike. The brake system itself will continue to work, only the ABS system control will stop. Charge your battery in order to reactivate the E-bike system including the ABS feature.

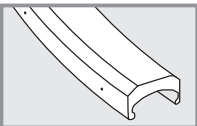


WARNING – ABS not active when there is no power supply. In the event of a power cut, an empty battery or no battery at all, the ABS will not be active and the ABS warning light will not turn on.

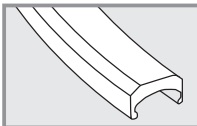
Hydraulic rim brakes

Due to the wear and tear put on the brake pads, the brake levers will eventually need to be pushed down harder to operate. When this happens, you may have to adjust the rim brakes. As is the case for most bike models, this can be done by adjusting a screw or a setting wheel on the brake lever. Ask your FLYER specialist retailer for details.

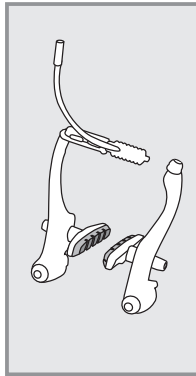
Brake blocks/pads and rims are wearing parts due to their use. Have the state of wear inspected at regular intervals by your FLYER specialist retailer. Grooves in the brake blocks and embedded points in the rims help you determine the level of wear. If the grooves in the brake pads or the dots on the rims aren't visible, it means that they are worn out and either the brake pads or the rims must be replaced. Always change both brake blocks at the same time.



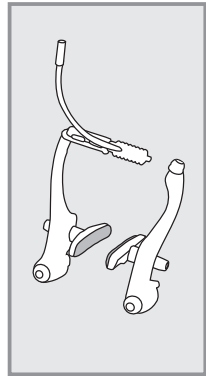
New rim (with points to indicate wear)



Worn rims



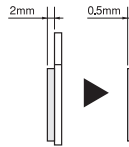
New brake pads



Worn out brake pads



Brake discs and brake pads are particularly subject to wear. Have these safety-related components regularly checked for wear and changed as required by your FLYER specialist retailer.



Source: Shimano® techdocs

If the brake system needs to be cleaned, contact your FLYER specialist retailer. The component manufacturer's instructions on how to clean the brake system are provided in the respective brake system manual.

Only allow your FLYER specialist retailer to maintain the brake system and change individual brake system components. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER E-bike may be impacted or damaged.

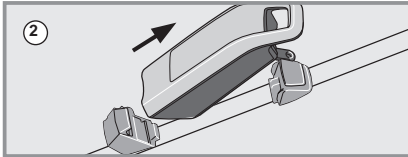
Have the brake pads regularly checked according to manufacturer specifications by your FLYER specialist retailer.



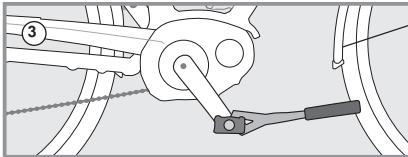
It is essential to switch off the electrical operating system and remove the battery before any form of maintenance work is carried out.



Switch off the operating system



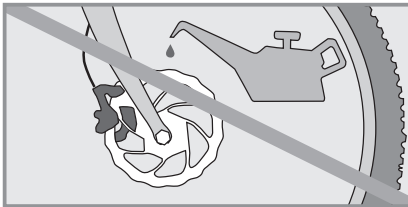
Removing the battery



Performing maintenance work



Maintenance work on the brakes must be undertaken by a FLYER specialist. Liquids containing oil may never be applied to brake pads, brake surfaces of the rim, brake blocks or brake discs. These substances reduce the effectiveness of the brakes.



Do not drive when brake pads, brake blocks, brake discs or rims are polluted with lubricant. Dirty pads and blocks must be replaced and dirty rims and brake discs must be cleaned.

17. Lighting system

Your FLYER E-bike's lighting system is usually powered by the battery. The lighting function is ensured for a maximum of one hour after the battery is empty.

The headlight must be aligned to illuminate the road according to the legal regulations of your country.



If necessary, have the lighting system checked and changed by your specialist retailer when you discover faults in its function.

Some models are equipped with daytime driving lights. These are supplied by various energy sources depending on the riding situation.



Clean your reflectors and lights on a regular basis. Warm water with cleaning fluid or washing up liquid is suitable here.



The lighting system is key and it is vital that it is proper working condition. Only allow authorised FLYER specialist retailers to perform checks and servicing work after failures or temporary problems.

18. Riding with additional load

Luggage carrier/riding with luggage

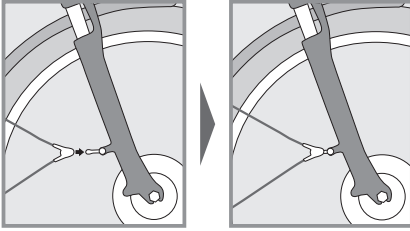
Transporting baggage changes the riding performance of your FLYER E-bike. Not only is the braking distance lengthened with more weight, the steering is also less responsive. You should therefore adjust your riding style to the braking and steering behaviour of your FLYER, and always anticipate a longer braking distance. Only transport luggage on the approved luggage racks and ensure that the maximum permitted overall weight as well as the maximum load capacity of the luggage rack are not exceeded. These values may never be exceeded. Never attach a luggage rack to the seat post, as the latter is not designed for this purpose. This could result in part failure and serious falls. The manufacturer's warranty will also expire in this case.



Make sure that your luggage is firmly and safely attached when transporting packing bags or other loads. Ensure that no parts can get hooked in the spokes or the turning wheels.

19. Mudguard

The mudguard is fitted with a safety fastening in case an object jams between the mudguard and the tyre. This releases the mudguard from its holder to prevent a fall.



You must stop riding immediately if a foreign body is trapped between the tyre and the mudguard. Remove the foreign object before beginning to ride again. Otherwise, there is a risk of a fall and serious injuries.



You may under no circumstances drive with a loose mudguard strut, as the strut may jam in the wheel and block it. The loose ends of the holders may lead to serious accidents.

Damaged mudguards must be replaced by a FLYER specialist retailer before riding again. You should also regularly check whether the braces are fixed securely in the safety releases.

20. Accessories and equipment

Appropriate installation of accessories and checking their compatibility with the FLYER are the responsibility of the cyclist/buyer. Only accessories listed in the FLYER catalogue are approved for use with the FLYER by FLYER AG. Check the relevant accessories for compatibility with your FLYER model and consider their technical specifications (e.g. maximum load, installation instructions, etc.)



Always install accessories according to the regulations and instructions.

- Only use add-on parts that comply with the respective legal regulations and road traffic regulations.
- The use of unauthorised accessories may lead to accidents, severe falls and damage. You should therefore only use original accessories and add-on parts which fit your FLYER.

If inappropriate accessories are used, the warranty and/or guarantee may become void.

FLYER AG cannot be held liable in connection with the use of unauthorised accessories.



Please be aware that tuning the e-bike or manipulating the speed may have legal consequences. The installation of accessories might damage the paint work.



The frame, battery or components may not be changed and no holes may be drilled into them in order to attach accessories.

20.1 Transporting children/child seats

The use of child seats is not permitted and is not approved by the manufacturer. The safe transport of children is the responsibility of the cyclist. FLYER AG cannot be held liable in connection with the transport of children and the resulting risks.

20.2 Bicycle trailers

The safe transport of children is the responsibility of the cyclist. FLYER AG cannot be held liable in connection with the transport of children and the resulting risks.



Please inform yourself of the applicable national guidelines before you use a trailer, especially when transporting children. Only use trailers that satisfy the requirements of the applicable national legal guidelines. The use of a trailer may lead to severe falls and injuries.



It is not permitted to use a fast E-bike to transport children in a child trailer in Germany. Ensure additional safety when riding with a child trailer. Use clearly visible, colourful flags and additional lighting elements. Only use tested and licensed trailers and safety equipment.

- The handling of the FLYER E-bike is negatively influenced by using a trailer. You should therefore adjust your riding style accordingly. Otherwise there is a danger that the trailer could flip over or come off, which could lead to very serious falls and accidents
- Bike trailers will significantly extend

the overall length of your FLYER. Practise setting off, braking, riding around corners and on hills in a safe place with an empty trailer

- The maximum permitted overall weight of the vehicle also includes the weight of the trailer and any other load
- You may require a substantially longer braking distance to stop when riding with a trailer. Please take this into account in order to avoid accidents
- Ask your FLYER specialist retailer about the maximum permitted weight of the trailer you may tow with your FLYER
- Ask your FLYER specialist retailer about the correct selection and installation of the trailer coupling

20.3 Roof and rear carrier on a car



- Only use rear carriers which satisfy the applicable national legislation for transporting your bike by car. The use of rear carriers may lead to accidents.
- Adjust your driving according to the weight of your rear carrier.
- In the case that you attach a trailer to the bike, make sure to regularly check if it is securely fastened to the FLYER E-bike. If your FLYER falls out of the carrier, it can cause serious accidents.
- Avoid transporting your FLYER on the roof of a vehicle and always cover the motor with a rain protector cover to prevent it from becoming damaged. It is strongly recommended to cover the whole bicycle with a rain protector cover.
- Please note that loose parts, such as tools, luggage and tool bags, child seats, air pumps etc. could fall off during transport. This may put other people on the road at risk. All loose parts should therefore be removed from the FLYER before you start riding.
- A roof rack changes the total height of your vehicle. Pay close attention to the maximal load capacity if you transport your bike on the roof of a vehicle.



The brake lever may not be used when your bicycle is lying sideways, upside down or if a wheel has been removed. Otherwise air bubbles can enter the hydraulic system which could cause the

brakes to fail. After transporting the bicycle, check if the pressure point of the brakes seems softer than before. Then apply the brakes slowly several times. This allows the braking system to discharge any bubbles. If the pressure point remains soft, please refrain from riding. A FLYER specialist retailer must discharge the air from the brake system.



You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake blocks if you need to remove the wheel.

The driver is responsible for transport by car in compliance with the applicable laws and regulations. FLYER AG cannot be held liable in connection with the transportation of the FLYER on roof or rear carriers.



- Do not transport your E-bike upside down. When securing the bike, ensure that no damage is caused to the fork or the frame.
- You may not attach your E-bike to the roof rack or rear carrier by its crank set. The E-bike must always be transported standing on its wheels. Non-compliance may result in damage to the E-bike.
- When transporting the E-bike by car, the battery must be removed and transported separately. Make sure that the battery contacts are safe from short circuiting.

Public transport

Obtain information regarding the local regulations when you intend to transport your E-bike on public transportation.

Aircraft

Obtain information regarding the legal guidelines if you intend to transport your FLYER by aircraft. Ask your airline.

21. Electrical motor

All information, data and instructions concerning the electrical system of your FLYER E-bike are included in the attached operating instructions for the electrical support system installed in your FLYER. They include details of the operation and maintenance, all important safety instructions and information concerning the following components:

- Operating element and display
- Battery and possible ranges
- Charger
- Drive unit
- Speed sensor and spoke magnet

Some general facts concerning the function and range of your FLYER's motor are listed below:

Function:

The motor starts working as soon as you start pedalling when one of the support modes has been selected.

The performance of the motor depends on several factors:

• The force used while pedalling

The support is more gentle when you pedal with low force than when you pedal with higher force, e.g. while driving uphill. However, this increases the power consumption and decreases the range.

• Support mode

The higher the level of support, the more power the motor will provide. However, high motor performance means high power consumption. The lowest support mode provides the least support but also the longest range.

Range

Specified range information has been obtained under optimal conditions. Ranges achieved under everyday conditions will usually be shorter. Please consider this when planning your route.

The range depends on many factors. These include battery capacity, motor support level selected, geographical conditions, road surface, driving style, environmental temperature, the weight of the driver, tyre pressure and the technical state of your FLYER E-bike.

Driving without drive support

You can also drive your FLYER without drive support by selecting the "OFF" support mode. Ensure that your system is always switched on.



Never drive without a battery or with your system switched off, as the functions of the operating unit and the lighting functions are not available in this case.



Always remove the battery before cleaning, maintaining or repairing your E-bike. Ensure that you do not touch and thus possibly connect contacts when cleaning or maintaining the battery. You risk being hurt and the battery may suffer damage if the contacts are live.

Do not use a high pressure water stream or a high pressure cleaner on your bike. The cleaning liquid may enter sealed bearings due to high pressure, dilute the lubricant and increase friction. As a result, rust is formed which destroys the bearings. Cleaning with a high-pressure cleaner may damage the electrical system.



You should avoid doing the following when cleaning your FLYER E-bike:

- Acids
- Fats
- Oil
- Brake cleaner (except use on brake discs)
- Solvent-based liquids.

These damage the surfaces and contribute to wear on the FLYER.

After use, ensure that you dispose of the lubricant, cleaning and care products in an environmentally friendly way. These substances do not belong in domestic waste, in the drain or in natural environments.

Smooth operation and durability of your FLYER E-bike depend on appropriate maintenance and care for your FLYER.

- Regularly clean your FLYER with warm water, small amounts of cleaning agent and a sponge.
- While cleaning the FLYER, always check your E-bike for cracks, notches or material deformities.
- Damaged parts must be changed with original spare parts. Please only ride your FLYER again after this check has been carried out.
- Have possible paint damage removed by your FLYER specialist retailer.

Further important information concerning care for your FLYER E-bike is provided on the website of your respective component manufacturer.

22. Wearing parts

Your FLYER is a technical product and therefore requires regular inspection.

Many parts of your FLYER are subject to very rapid wear, depending on their function and the extent of usage.

This includes:

- Tyres
- Rims in connection with rim brakes
- Brake pads
- Brake discs
- Bicycle chain or drive belt
- Chain wheels, sprockets, jockey wheels
- Lighting system
- Handlebar grips
- Lubricants
- Gear and brake cables
- Bearings
- Suspension elements



Have your FLYER regularly inspected in a FLYER specialised workshop and have wearing parts changed as required. Regular visual inspection for cracks, scratches and damage to components is the responsibility of the driver.



The bicycle is subject to wear and high stress as are all other mechanical components. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the driver when its designed service life is exceeded. Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced.

23. Inspection plan

After the first 200 ridden kilometres or after 4 months:

FLYER specialist retailer:

- Check the firm attachment of all screws, nuts and quick release fasteners
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tyres
- Check the fastening torque on all parts
- Adjust the headset
- Check the brake and shifter cables
- Check the gear system and adjust if necessary

- Check the brakes, adjust if necessary
- Check the suspension elements, adjust if necessary
- Sufficient lubrication of all components

FLYER driver:

During your E-bike's first inspection by the FLYER specialist retailer, ask them to explain the correct processes for cleaning and oiling the chain after rain and checking components for function or damage.

Before each ride

FLYER driver:

- Check the correct position of the bell
- Check the function of the lighting system
- Check the function of the brakes
- Check the function of the gear system
- Check the function and correct setting of suspension elements
- Are all quick release fasteners, quick release axles, screws and nuts completely closed and fastened?
- Check that the tyre pressure is correct
- Check the wheels for true running and damage as well as safe attachment and correct fastening
- Check that the handlebars, stem, seat post and seat are safely attached and correctly positioned
- Check the battery's charge status
- Check that the battery is correctly and securely attached.

After each ride

FLYER driver:

- Cleaning the FLYER E-bike
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Check the tyres for damage, wear, brittleness, alien objects and sufficient profile depth
- Check the rims for wear and true running
- Check the tension of the spokes
- Clean the chain and sprockets as required and lubricate them with a suitable chain oil approved by the manufacturer
- Clean the rims or brake discs as required with a suitable brake cleaner approved by the manufacturer
- Clean all bearings as required and lubricate them with suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean suspension elements as required and lubricate them with original lubricant approved by the suspension manufacturer
- Clean all moving parts for which lubrication is

intended (in particular quick release fasteners and joints) as required and lubricate them with a suitable lubricant approved by the manufacturer. Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

What to do after riding in rain, snow or wet conditions:

(in addition to the points under "After each drive")

FLYER driver:

- Clean the chain and lubricate it with a suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean the brake
- Clean the gear system
- Check the sufficient lubrication of all components

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

Monthly

FLYER driver:

Check the firm attachment of all screws, nuts and quick release fasteners

Every year or after every 1,000 km, whichever occurs first

FLYER specialist retailer:

- Lubrication of all moving parts for which lubrication is intended (excluding brake surfaces)
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Mend paint damage
- Replace parts with rust spots
- Treat all bare metal parts (excluding brake surfaces) against corrosion (rust)
- Change defective or damaged parts
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tension of the spokes
- Check and clean the chain/sprocket/cogset
- Lubricate the chain with a suitable lubricant
- Check the rim for wear
- Check the brake pads and brake blocks for wear
- Check all screws, nuts and quick release fasteners for firm attachment
- Check the brake system and adjust it or replace parts if necessary
- Check the gear system and adjust or replace parts of it if necessary
- Check the hubs
- Check the headset
- Check the pedals



Only use cleaning agents and lubricants that are recommended or approved by the component manufacturer.



Please note that not all lubricants and care products are suitable for your FLYER. By using unsuitable lubricants or care products, you can damage or impact the functionality of your FLYER E-bike.



Ensure that the brake pads, brake discs and brake surfaces are not exposed to cleaning or servicing fluids or oils, as this reduces the performance of the brakes.

23.1 Maintenance work and exchange of wearing parts



Components to be changed may only be replaced with identical, original parts. Wearing parts may only be replaced with identical, original components.



Using any parts other than the original ones will immediately cause the manufacturer's liability for material defects and/ or the manufacturer's warranty service to become void. There is also an increased risk of accidents or falls.



The safe functioning of your FLYER e-bike can only be guaranteed with regular maintenance. Maintenance work may only be performed by FLYER specialist retailers.

24. General Warranty

1. Retailer's Warranty

As in most cases, the warranty agreement will be upheld by the FLYER retailer for two years after the point of purchase.

After two years, assuming that the battery has been used and charged as informed in the instructions manual, it should still have a capacity level of 60% of its original level.

The normal wear of wearing parts (e.g. tyres, tubes, chains, sprockets, brake pads, paint, labels) is not subject to warranty claims. The buyer is responsible for regularly maintaining and caring for the FLYER E-bike (i.e. having the bike inspected as suggested in the instruction manual).

The warranty conditions will become void if you modify or repair the FLYER E-bike on your own. The same applies if you exceed the bike's limit of use by:

- Riding it in races and competitions
- Riding it for commercial uses
- Overcharging the battery
- Using it for other unintended purposes

2. Manufacturer's Guarantee for the FLYER AG

a. Warranty Services

Despite the FLYER retailer's right of warranty, the FLYER AG will cover all warranty services when the FLYER E-bike needs to be completely remounted. In this case, the bike will be mounted and tuned by a FLYER retailer recognized by the FLYER AG. Starting at the point of purchase, the warranty will begin covering the following:

Frames: a 10 year warranty for broken frames; motor, motor control unit, display, charger: standard warranty of 5 years for factory and material defects; a 3 year warranty applies for "Mountain" FLYER E-bikes with factory and material defects.

For second-hand bikes, the warranty is activated on the same day it is registered.

b. Handling Warranty Claims

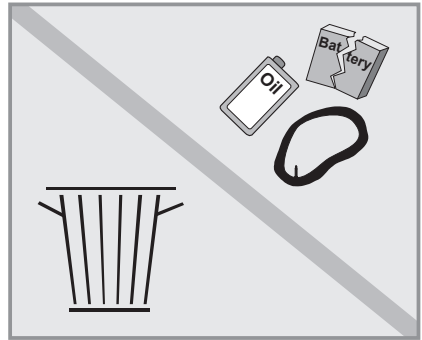
During the product's time of warranty, FLYER AG will cover all repair costs or replacements when the product has one of the defects listed above. For this to occur, however, a FLYER retailer, that is also recognized by FLYER AG, must clearly identify the FLYER E-bike's defect(s). You will also need to provide a valid proof of purchase (i.e. receipt, a filled-out E-bike pass). The warranty still applies when the purchase is passed on to a third party. FLYER AG reserves the right to deliver or install equivalent products when exchanging a FLYER or components as part of warranty claims.

Claims made under this warranty do not extend the original period. In this case, the same warranty restrictions apply that were listed under point 1.

25. Environmental protection tips

Please take the environment into account when caring for, cleaning or disposing of your FLYER E-bike. Use biologically degradable cleaning agents for maintenance and cleaning where possible and ensure that cleaning agents are not washed into the drain.

The complete vehicle, all components, lubrication and cleaning agents and particularly the battery (hazardous goods) must be disposed of in an appropriate way.




The safe functioning of your FLYER e-bike can only be guaranteed with regular maintenance. Maintenance work may only be performed by FLYER specialist retailers.

The following symbol appears on the type plate of the FLYER e-bike and on the battery:



The symbol depicting a wheeled rubbish bin with a line through it means that the motor and battery must not be disposed of with household waste when they reach the end of their service life.

If electronic components are no longer usable, please return them to your FLYER specialist retailer.

 SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER



NL

FLYER Tour / Urban

Bosch

nl Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

De FLYER en zijn onderdelen



- ① Zadel
- ② Zadelpen
- ③ Zadelpenklem met snelspanner
- ④ Bagagedrager
- ⑤ Achterlicht
- ⑥ Achterspatbord
- ⑦ Accu
- ⑧ Ketting
- ⑨ Uitvaleinde
- ⑩ Zijstandaard
- ⑪ Versnelling
- ⑫ Elektrische aandrijving
- ⑬ Krukas
- ⑭ Pedaal
- ⑮ Frame
- ⑯ Draaipunt / lager
- ⑰ Voorbouw
- ⑱ Display
- ⑲ Stuur met handgreep
- ⑳ Koplamp

- ㉑ Schakelgreep
- ㉒ Handremgreep
- ㉓ Versnellingskabel
- ㉔ Remkabel/-leiding
- ㉕ Stuurlagers of stuurpen
- ㉖ Voorwielspatbord
- ㉗ Veervork
- ㉘ Veiligheidsbevestiging spatbord
- ㉙ Schijfremzadel
- ㉚ Remschijf
- ㉛ Reflector
- ㉜ Reflector

Wiel

- ㉝ Voorwielnaaf
- ㉞ Spaken
- ㉟ Velgen
- ㊱ Ventiel
- ㊲ Reflecterende strepen
- ㊳ Banden

Inhoudsopgave

BELANGRIJK:

Actuele gebruikshandleidingen vindt u op:

flyer-bikes.com/manuals

1. Voorwoord	4
2. Verklaring van begrippen	4
3. Veiligheidsinstructies	4
4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties ..	6
5. FLYER met Bosch-aandrijving	7
5.1 Bediening met Intuvia boordcomputer	7
5.2 Bediening met Purion boordcomputer	10
5.3 Bediening met KIOX boordcomputer	14
5.4 Accu voor het eerste gebruik controleren	20
5.5 Accu opladen	21
5.6 Accu plaatsen en verwijderen	22
5.7 Bewaren van de accu	23
6. Wettelijke bepalingen	24
7. Typeplaatje en goedkeuringsnummer	25
7.1 Typeplaatje voor elektrische fietsen tot 25 km/h	25
7.2 Veiligheidskeurmerken	25
7.3 Soort fiets	26
7.4 Gebruik	26
7.5 Typegoedkeuring voor speedpedelecs met trapondersteuning tot 45 km/h	26
8. Beoogd gebruik	26
9. Vóór de eerste rit	27
10. Vóór elke rit	28
11. Na een val	29
12. Instellen op de behoeften van de berijder	30
12.1 Bediening van snelspanners en steekassen	30
12.2 Instellen zitpositie	33
12.3 Remhendels instellen	35
12.4 Verende onderdelen	36
13. Wielen en banden	38
13.1 Velgen testen	38
13.2 Banden en binnenbanden	38
13.3 Lekke band repareren	38
14. Fietsversnellingen	40
14.1 Rohloff E-14 schakeleenheid en Bosch e-bike aandrijvingssysteem	40
14.2 Rohloff E-14 op de Kiox-display	41
15. Fietsketting/tandriem	42
16. Rem	43
17. Verlichting	48
18. Rijden met extra belasting	48
19. Spatborden	49
20. Accessoires en uitrusting	49
20.1 Vervoer van kinderen/ kinderzitjes	49
20.2 Fietsaanhanger	49
20.3 Daken achterdrager op de auto	50
21. Elektrische aandrijving	51
22. Slijtageonderdelen	52
23. Controleplan	52
23.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervangen van slijtageonderdelen	53
24. Algemene garantie	54
25. Milieutips	54

1. Voorwoord

Beste FLYER klant

Wij zijn blij dat u voor een FLYER gekozen hebt. Wij wensen u veel plezier tijdens uw ontdekkings-tochten met uw FLYER en altijd een goede reis.

Hartelijk dank voor uw vertrouwen.
Uw FLYER team

2. Verklaring van begrippen

Deze originele gebruikershandleiding bevat de belangrijkste informatie die u nodig hebt om bekend te raken met uw nieuwe FLYER, de techniek te leren kennen, alle veiligheidsaspecten onder de knie te krijgen en schade aan personen, zaken en het milieu te vermijden. Bewaar de handleiding goed en houd deze binnen handbereik. Sla acht op de aanwijzingen. Geef deze handleiding mee als u uw FLYER aan anderen uitleent. Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook de bijgevoegde handleiding van de elektrische aandrijving zorgvuldig door. Op de volgende pagina's vindt u weer de volgende Symbolen:



GEVAAR: Kans op letsel of verwondingen.



OPMERKING: Hier vindt u belangrijke informatie voor het optimale gebruik van de FLYER E-Bike.



WAARSCHUWING: Dit is een opmerking met betrekking tot schade aan eigendommen of het milieu.

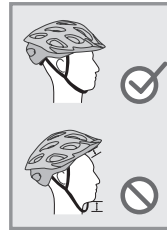


AANHAALMOMENT INSTELLEN: Hier moet bij een schroefverbinding een exact aanhaalmoment ingesteld worden. Dit kan alleen met speciaal gereedschap, een zogenaamde momentsleutel. Als u niet de juiste gereedschappen of de nodige kennis bezit, laat het werk dan over aan uw FLYER dealer. Onderdelen die met verkeerde aanhaalmomenten aangebracht worden, kunnen breken of losraken, wat kan leiden tot ernstige ongelukken. Het correcte aanhaalmoment staat vermeld op het onderdeel of in de aparte handleiding 'Technische gegevens'.

Deze Symbolen worden vanaf nu zonder verdere uitleg gebruikt. Ze staan telkens voor de

hiernaast genoemde betekenissen en gevaren. Lees de instructies aandachtig door.

3. Veiligheidsinstructies



Voer de aangegeven controles en inspecties altijd uit. Bescherm uzelf en anderen door veilig, verantwoordelijk gedrag en houd altijd rekening met de gevaren waaraan weggebruikers op de fiets worden blootgesteld! Draag altijd een passende en geschikte helm! Laat u door de FLYER dealer infor-

meren of uw helm goed zit, om te zorgen voor maximale bescherming.



Deze originele handleiding is geen handleiding om de FLYER uit losse onderdelen op te bouwen, te repareren of een deels gemonteerde FLYER rijklaar te maken.



Uw FLYER is voorzien van moderne en complexe techniek. Deze moet met kennis, ervaring en soms speciale gereedschappen behandeld worden. Laat de werkzaamheden van uw FLYER over aan een FLYER dealer. Wij kunnen in deze handleiding alleen de belangrijkste punten beschrijven. Daarnaast zijn er verdere instructies en handleidingen van de onderdelenfabrikanten. Deze moeten ook in acht worden genomen. Hierbij geldt: neem bij onduidelijkheden altijd contact op met uw FLYER dealer.

Zien en gezien worden is belangrijk! Draag daarom bij het rijden altijd felle kleding of kleding met reflecterende elementen. Draag geen weide kleding, waarmee u ergens achter kunt blijven hangen of die in de fiets terecht kan komen. Zet beide broekspijpen goed vast aan uw lichaam. Eventueel dient u broekklemmen te gebruiken.

Rijd met goede schoenen. De zolen van uw schoenen moeten stijf en slipvast zijn. **Fiets nooit zonder handen.**

Rijd anticiperend en maak u eerst vertrouwd met de werking van de remmen op een rustig en verkeersvrij terrein.

Er mag slechts één persoon op de FLYER rijden. Rijd niet met losse onderdelen. Denk eraan de standaard voor elke rit in te klappen.

Controleer steeds of alle snelspanners nog goed vast zitten, telkens wanneer uw FLYER, al is het maar heel even, buiten uw zicht heeft gestaan! Controleer altijd en voor elke rit of alle schroeven en onderdelen goed vast zitten.

De verantwoordelijkheid die u als bezitter van een voertuig draagt is ook de verantwoordelijkheid voor het handelen en de veiligheid van minderjarige gebruikers, maar ook voor de technische toestand van de FLYER E-Bike en diens aanpassing aan de rijder. Zorg ervoor dat minderjarige rijders op verantwoordelijke en veilige manier met de E-Bike leren omgaan, het liefst in de omgeving waar ze de E-Bike zouden gebruiken.



Minderjarigen mogen alleen met de FLYER rijden als ze de vereiste leeftijd hebben en beschikken over de juiste rijvergunningen!

Belangrijke voorbereidingen op de rit met uw FLYER

Om uw nieuwe FLYER te leren kennen, is het belangrijk om deze handleiding goed door te lezen. Voor een veilig gebruik is het echter noodzakelijk de volledige handleiding te lezen. Deze handleiding gaat ervan uit dat alle gebruikers van deze FLYER E-Bike over voldoende basisvaardigheden beschikken voor het omgaan met fietsen en E-Bikes. Als u hier niet zeker over bent of bij belangrijke werkzaamheden aan uw FLYER, kunt u contact opnemen met uw FLYER dealer. De inhoud van deze handleiding moet bekend zijn bij en begrepen worden door alle personen die de FLYER gebruiken, schoonmaken, onderhouden, repareren en reinigen.

Het niet juist opvolgen van de informatie kan verstrekkende gevolgen hebben voor uw eigen veiligheid. Wanneer hier niet goed op wordt gelet, zijn ernstige ongelukken en valpartijen mogelijk die bijkomende financiële schade kunnen veroorzaken. U dient niet alleen alle aanwijzingen voor uw FLYER op te volgen, maar moet ook op de hoogte zijn van alle wet- en regelgeving die geldt op de openbare weg – dit kan per land verschillen.



Waarschuwingen en belangrijke opmerkingen

- Let erop dat u door de extra ondersteuning van de motor met een hogere snelheid rijdt dan u gewend bent met een gewone fiets.
- Let erop dat de motor van uw FLYER E-Bike tijdens een langere afdaling verhit kan raken. Raak deze niet aan. Dat kan leiden tot brandwonden.
- Dit geldt ook voor de remschijven, die bij het remmen sterk verhit kunnen raken. Vermijd het rijden met piepende

remmen, ook bij langdurige of steile afdalingen.

- Probeer nooit om uw FLYER te gebruiken met een andere accu dan de originele. Uw FLYER dealer kan u adviseren over de keuze van de juiste FLYER accu.
- Verwijder nooit afdekkingen of onderdelen. Daardoor kunnen onder spanning staande onderdelen blootgesteld worden. Ook aansluitpunten kunnen onder spanning staan. Gecombineerde onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER dealer. Bij onjuiste behandeling bestaat de kans op stroomschokken en letsel.
- Beschadig en verbuig geen kabels tijdens het onderhouden, schoonmaken, vervoeren of instellen van uw FLYER.
- U mag uw FLYER niet meer gebruiken als een veilige werking niet meer mogelijk is. Dit is het geval als de spanningsvoerende onderdelen of de accu beschadigd zijn of u scheuren in het frame of in onderdelen bemerkt. Tot controle van de FLYER dealer mag de FLYER niet meer gebruikt worden en moet deze veiliggesteld worden.
- Let vooral op als er kinderen in de buurt zijn. Voorkom dat kinderen bijvoorbeeld voorwerpen door openingen in het voertuig stoppen. Dit kan leiden tot levensgevaarlijke elektrische schokken.
- Als de FLYER in een montagestaandard vastgezet wordt, mag dit alleen via de zadelpen gebeuren. Hoogwaardige aluminium frames kunnen door de klemkracht van de houder beschadigd worden.
- Voer geen manipulaties of tuning uit aan uw FLYER. Dit geldt met name voor het wijzigen van de maximumsnelheid. Dergelijke veranderingen kunnen strafrechtelijke gevolgen hebben en leiden tot ernstig letsel of zelfs de dood.

4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties

Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen.

Het niet naleven van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kan leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.

Als in deze gebruiksaanwijzing het begrip 'accu' gebruikt wordt, gaat het om alle standaard accu's. Uw FLYER is voorzien van de bijbehorende handleiding van de onderdelenfabrikant. Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook de bijgevoegde handleiding van de elektrische aandrijving zorgvuldig door en volg alle daarin beschreven veiligheidsaanwijzingen op.

Informatie wat betreft gebruik, onderhoud en verzorging, alsook de technische gegevens vindt u in deze handleiding van deze FLYER E-Bike en op de website van de fabrikanten van de desbetreffende onderdelen.



Uw FLYER heeft een automatische beveiliging tegen oververhitting. Wanneer de motor oververhit raakt, schakelt deze zekering de motorfunctie uit tot de motor weer genoeg is afgekoeld. De overige functies blijven verder werken, zodat u bijvoorbeeld met uw verlichting kunt blijven rijden.



Als de pedalen niet worden gebruikt, wordt het systeem na 10 minuten automatisch uitgeschakeld en daarmee ook de werking van de lichten. Schakel daarvoor voor elke rit het display opnieuw in.



Verwijder de accu uit de E-Bike voor u werkzaamheden (bijv. montage, onderhoud, werkzaamheden aan de ketting enz.) aan de E-Bike uit gaat voeren, hem meeneemt met de auto, in de trein of het vliegtuig of de E-Bike gaat stallen.

Het onbedoeld activeren van het elektrische systeem kan leiden tot verwonding.



De elektrische aandrijving van uw FLYER E-Bike heeft een groot vermogen. Voor een juiste en veilige werking is het noodzakelijk dat deze regelmatig door de FLYER dealer onderhouden wordt. Verwijder de accu onmiddellijk wanneer u beschadigingen aan de elektrische installatie opmerkt of wanneer er elektrische onderdelen blootliggen na bijvoorbeeld een val of ongeval. Neem voor reparaties, maar ook voor vragen, problemen of het vaststellen van een defect, altijd contact op met uw FLYER dealer. Gebrek aan vakkennis kan leiden tot ernstige ongevallen, letsel en schade!

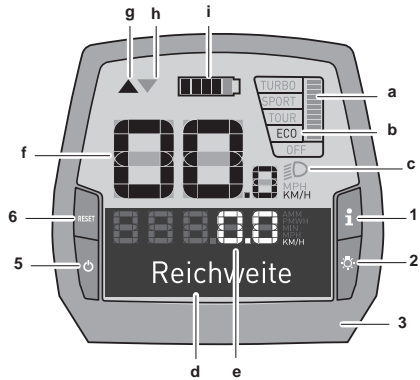


De FLYER is gemaakt voor rijden met aandrijving. Rijd niet zonder accu of met een uitgeschakeld systeem, omdat u zonder accu of systeem geen verlichting hebt.

5. FLYER met Bosch-aandrijving

5.1 Bediening met Intuvia boordcomputer

1. Toets weergavefunctie "i"
2. Toets verlichting
3. Boordcomputer
4. Houder boordcomputer
5. Aan-uitschakelaar van de boordcomputer
6. Reset-knop "RESET"
7. USB-poort
8. Beschermkap voor USB-poort
9. Aandrijvingsunit



Weergave-elementen boordcomputer

- a Indicatie motorvermogen
- b Indicatie ondersteuningsniveau
- c Indicatie verlichting
- d Tekstdisplay
- e Waarde-indicatie
- f Snelheidsmeterindicatie
- g Versnellingsadvies: hogere versnelling
- h Versnellingsadvies: lagere versnelling
- i Laadtoestand van de accu

Voor het **inschakelen** van het E-Bikesysteem heeft u de volgende mogelijkheden:

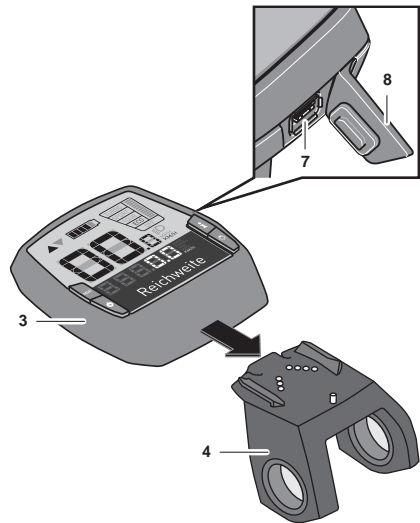
- Als de boordcomputer bij plaatsing in de houder al ingeschakeld is, dan wordt het E-Bikesysteem automatisch ingeschakeld.
- Druk bij een werkende boordcomputer en een werkende accu eenmaal kort op de aan-/uitknop **5** van de boordcomputer.
- Druk bij een werkende boordcomputer op de aan-/uitknop van de accu.

Voor het **uitschakelen** van het E-Bikesysteem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Druk op de aan-/uitknop **5** van de boordcomputer.
- Schakel de accu uit via de aan-/uitknop (zie handleiding van de accu).
- Haal de boordcomputer uit de houder.

Boordcomputer aan-/uitschakelen

Om de boordcomputer **in te schakelen** drukt u kort op de aan-/uitknop **5**. De boordcomputer kan (als de interne accu voldoende is opgeladen) ook ingeschakeld worden als deze niet in de houder geplaatst is. Voor het **uitschakelen** van de boordcomputer drukt u op de aan-/uitknop **5**. Wanneer u de FLYER ca. 10 min niet beweegt en geen toets op de boordcomputer benut, schakelt het E-Bikesysteem automatisch uit om energie te besparen.



NL

Ondersteuningsniveau instellen

Op de boordcomputer (10) kunt u instellen hoe sterk de E-Bike-aandrijving moet helpen bij het trappen. Het ondersteuningsniveau kan op elk moment, ook tijdens het rijden, worden aangepast.



Bij sommige uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf is ingesteld en niet kan worden gewijzigd. Het is ook mogelijk dat er minder ondersteuningsniveaus beschikbaar zijn dan hier aangegeven.

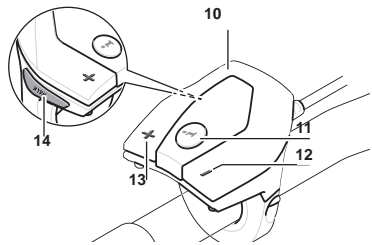


Indien de E-Bike af fabriek is geconfigureerd met de eMTB-modus, wordt het ondersteuningsniveau SPORT vervangen door eMTB. In de eMTB-modus worden de ondersteuningsfactor en het koppel dynamisch aangepast, afhankelijk van de kracht die op de pedalen wordt uitgeoefend. De eMTB-modus is alleen beschikbaar voor aandrijvingen van de Performance Line CX.

De volgende ondersteuningsniveaus zijn maximaal beschikbaar:

- **OFF:** De motorondersteuning is uitgeschakeld, er kan net als een normale fiets door alleen trappen met de E-Bike worden gereden. De duwhulp kan bij dit ondersteuningsniveau niet worden geactiveerd.
 - **ECO:** effectieve ondersteuning bij maximale efficiëntie, voor een maximale actieradius
 - **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor ritten met grote actieradius
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief rijden in heuvelachtig terrein en in het stadsverkeer
 - **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief wegrijden, verbeterde dynamiek, maximale prestaties
 - **TURBO:** maximale ondersteuning ook bij hoge trapfrequenties, voor sportief rijden

Om het ondersteuningsniveau te verhogen, drukt u net zo vaak op de toets «+» 13 op het display van de boordcomputer tot het gewenste ondersteuningsniveau verschijnt bij de indicatie **b**, voor het verlagen gebruikt u toets «-» 12. De gekozen motorprestatie verschijnt op display **a**. De maximale motorprestatie hangt af van het gekozen ondersteuningsniveau.



10. Boordcomputer
11. Toets indicatiefunctie "i" op de boordcomputer
12. Toets waarde verlagen/naar onder scrollen "-"
13. Toets waarde verhogen/naar boven scrollen "+"
14. Toets duwhulp "WALK"

Duwhulp/starthulp in-/uitschakelen

De duwhulp/starthulp kan het voortduwen van of starten met de E-Bike makkelijker maken. Gebruik de duwhulp niet om mee te fietsen.

FLYER E-Bikes met een trapondersteuning tot 25 km/u zijn uitgerust met een duwhulp. Deze is in de hoogste versnelling beperkt tot 6 km/u. Door de duwhulp kan de FLYER gemakkelijk uit een ondergrondse parkeergarage of op een steil traject worden geduwd. Modellen met een trapondersteuning van meer dan 25 km/h beschikken over een starthulp tot 18 km/h. De installatie wordt uitgevoerd in overeenstemming met de landenspecifieke normen.

Om uw duwhulp te activeren moet u kort op de toets «WALK» op uw boordcomputer drukken. Na de activering drukt u binnen 3 s op de toets «+» en houdt hem ingedrukt. De aandrijving van de E-Bike wordt ingeschakeld.



De duwhulp kan op het ondersteuningsniveau **OFF** niet worden geactiveerd.

De duwhulp wordt **uitgeschakeld** in geval van een van de volgende gebeurtenissen:

- U laat de toets «+» 12 los,
- De wielen van de E-Bike worden geblokkeerd bijv. wanneer u remt of tegen een obstakel botst),
- De snelheid overschrijdt 6 km/h.



Bij enkele systemen kan de duwhulp direct worden gestart door op de «WALK»-toets te drukken.



Bij het gebruik van de duw-/starthulp moeten de wielen altijd contact met de grond hebben, aangezien anders het risico op letsel bestaat.

Verlichting aan-/uitschakelen

In de uitvoering waarbij het fietslicht aangedreven wordt door het E-Bikesysteem, kunnen met de knop **2** op de boordcomputer tegelijkertijd het voor- en achterlicht in- en uitgeschakeld worden. Bij speedpedelecs met trapondersteuning tot 45km/h is in principe dagrijlicht ingeschakeld. is de verlichting altijd aan. Als u het systeem inschakelt, wordt ook de verlichting automatisch ingeschakeld. Die kan niet met de toets **2** worden uitgeschakeld.

Versnellingsadvies

Wanneer de indicatie **g** oplicht, dient u naar een hogere versnelling met een lagere trapfrequentie te schakelen.

Wanneer de indicatie **h** oplicht, dient u een lagere versnelling met een hogere trapfrequentie te kiezen.

Laadtoestand van de accu


De weergave voor de laadtoestand **i** geeft de laadtoestand van de E-Bike-accu aan, niet die van de interne accu van de boordcomputer.

De laadtoestand van de E-Bike-accu kan ook afgelezen worden met behulp van de leds op de accu.

In de weergave **i** komt elk balkje in het accusymbool overeen met ongeveer 20% capaciteit:

 De accu is volledig opgeladen.

 De accu moet nageladen worden.

 De capaciteit voor de ondersteuning van de aandrijving is opgebruikt en de ondersteuning wordt langzaam uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt gebruikt voor de verlichting en de boordcomputer, het display knippert. De capaciteit van de accu is nog voldoende voor ongeveer 2 uur verlichting. Daarbij is geen rekening gehouden met andere verbruikers (bijv. automatische versnelling of externe apparaten die worden opgeladen via de USB-aansluiting).

Voor het resetten van **<Afstand>**, **<Rijtijd >** en **<Gemiddelde>** moet u naar een deze drie functies overschakelen en vervolgens de toets **RESET (6)** net zo lang ingedrukt houden tot de weergegeven waarde op nul staat. Hierbij worden ook de waarden voor de andere twee functies gereset. Voor het resetten van **<Maximaal>** moet u naar deze functie overschakelen en vervolgens de toets **RESET (6)** net zo lang ingedrukt houden tot de weergegeven waarde op nul staat. Voor het resetten van **<Actieradius>** moet u naar deze functie overschakelen en vervolgens de toets **RESET (6)** net zo lang ingedrukt houden tot de weergegeven waarde op de fabrieksinstelling is gereset. Als de boordcomputer uit de houder

(4) wordt genomen, blijven alle waarden van de functies opgeslagen en kunnen die nog steeds worden getoond.

Weergave foutcodes

De componenten van de FLYER e-bike-systemen worden voortdurend automatisch gecontroleerd. Wanneer een fout wordt vastgesteld, verschijnt de bijbehorende foutcode in het tekstdisplay **(d)**. Druk op een willekeurige toets op de boordcomputer **(3)** of de boordcomputer **(9)** om naar de standaardweergave terug te keren. Afhankelijk van de aard van de fout wordt mogelijk de aandrijving automatisch uitgeschakeld. Verder rijden zonder ondersteuning door de aandrijving is echter te allen tijde mogelijk. Voor een volgende rit moet de FLYER e-bike wel worden gecontroleerd.

Een lijst met alle foutcodes vindt u in de aparte Intuvia-handleiding.

Laat eventuele reparaties altijd bij een erkende dealer uitvoeren.

5.2 Bediening met Purion boordcomputer

1. In-/uitschakeltoets boordcomputer
2. Toets duwhulp «WALK»
3. Bevestigingsschroef boordcomputer
4. Houder boordcomputer
5. Toets ondersteuning verlagen «-»
6. Toets ondersteuning verhogen «+»
7. Display
8. Beschermkap van de USB-bus
9. USB-diagnosebus (alleen voor onderhoudsdoeleinden)



Weergave-elementen boordcomputer

- a Tachometerweergave
- b Weergave eenheid km/h
- c Weergave eenheid mph
- d Weergave totale afstand «TOTAL»
- e Weergave actieradius «RANGE»
- f Weergave service 
- g Weergave van de acculaadtoestand
- h Weergave verlichting
- i Weergave ondersteuningsniveau/waarden . . . weergave
- j Weergave afstand «TRIP»



In-/uitschakelen

U heeft de volgende mogelijkheden om het E-Bike-systeem **in te schakelen**:

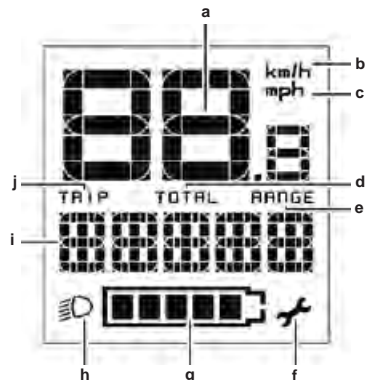
- Druk bij aangebrachte E-Bike-accu op de aan-uit-toets **1** van de boordcomputer.
- Druk op de aan-uit-toets van de E-Bike-accu (zie gebruiksaanwijzing van de accu).

De aandrijving wordt geactiveerd zodra u op de pedalen trapt (behalve in de functie duwhulp of op het ondersteuningsniveau «OFF»). Het motorvermogen richt zich naar het ingestelde ondersteuningsniveau op de boordcomputer.

Zodra u in de normale modus niet meer op de pedalen trapt of een snelheid heeft bereikt van 25/45 km/h, wordt de ondersteuning door de E-Bike-aandrijving uitgeschakeld. De aandrijving wordt automatisch opnieuw geactiveerd zodra u op de pedalen trapt en de snelheid onder 25/45 km/h ligt.

U heeft de volgende mogelijkheden om het E-Bike-systeem **uit te schakelen**:

- Druk op de aan-uit-toets **1** van de boordcomputer.
- Schakel de E-Bike-accu uit met diens aan-uit-toets (zie gebruiksaanwijzing van de accu). Wanneer de E-Bike gedurende ongeveer 10 min. niet wordt bewogen **en** u op geen toets op de boordcomputer drukt, wordt het E-Bike-systeem automatisch uitgeschakeld om energie te besparen.





Schakel het E-Bike-systeem steeds uit, wanneer u de E-Bike parkeert.



Mochten de batterijen van de boordcomputer leeg zijn, kunt u uw E-Bike toch nog aan de fietsaccu inschakelen. Er wordt echter aanbevolen de interne batterijen zo snel mogelijk te vervangen om beschadigingen te vermijden.

Weergaven en instellingen van de boordcomputer

Symbolen en hun betekenis

Symbool	Verklaring
	korte toetsdruk (minder dan 1 seconde)
	middellange toetsdruk (tussen 1 seconde en 2,5 seconden)
	lange toetsdruk (langer dan 2,5 seconden)

Voeding van de boordcomputer

De boordcomputer wordt gevoed door twee CR2016-knoopcellen.

Batterijen vervangen (zie afbeelding A)

Wanneer op de boordcomputer «**LOW BAT**» verschijnt, moet u de boordcomputer van het stuur nemen door de bevestigingsschroef 3 van de boordcomputer uit te draaien. Open het batterijvakdeksel **10** met een passende munt. Verwijder de gebruikte batterijen en breng de nieuwe batterijen van het type CR 2016 aan. De door Bosch aanbevolen batterijen zijn verkrijgbaar bij uw fietsenhandelaar.

Let op de juiste polariteit bij het aanbrengen van de batterijen.

Sluit het batterijvak opnieuw en bevestig de boordcomputer met de bevestigingsschroef 3 op het stuur van uw E-Bike.

Weergave van de acculaadtoestand

De weergave van de acculaadtoestand **g** geeft de laadtoestand van de E-Bike aan. De laadtoestand van de E-Bike-accu kan ook zelf worden afgelezen aan de leds van de accu. In de weergave **g** komt iedere balk op het accusymbool overeen met een capaciteit van ongeveer 20 %:



De E-Bike-accu is volledig geladen.



De E-Bike-accu moet worden bijgeladen.



De leds van de weergave van de laadtoestand op de accu gaan uit. De capaciteit voor de ondersteuning van de

aandrijving is verbruikt en de ondersteuning wordt zacht uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt gebruikt voor de verlichting; de weergave knippert.

Met de resterende capaciteit van de E-Bike-accu kan de fiets nog ongeveer 2 uur worden verlicht.

Duwhulp in-/uitschakelen

Dankzij de duwhulp kunt u de E-Bike gemakkelijker duwen. De snelheid van deze functie is afhankelijk van de actuele versnelling en kan maximaal 6 km/h bereiken. Hoe kleiner de actuele versnelling hoe geringer de snelheid van de duwhulp (bij volledig vermogen).



De functie duwhulp mag uitsluitend worden gebruikt bij het duwen van de E-Bike. Er bestaat gevaar voor verwondingen wanneer de wielen van de E-Bike geen contact met de grond hebben bij het gebruik van de duwhulp.

Om de duwhulp te **activeren** moet u kort op de toets «**WALK**» op uw boordcomputer drukken. Na de activering drukt u binnen 3 s op de toets «**+**» en houdt hem ingedrukt. De aandrijving van de E-Bike wordt ingeschakeld.



De duwhulp kan op het ondersteuningsniveau «**OFF**» niet worden geactiveerd.

De duwhulp wordt uitgeschakeld in geval van een van de volgende gebeurtenissen:

- U laat de toets «**+**» 6 los,
- De wielen van de E-Bike worden geblokkeerd (bijv. wanneer u remt of tegen een obstakel botst),
- De snelheid overschrijdt 6 km/h.



Bij enkele systemen kan de duwhulp direct worden gestart door op de «**WALK**»-toets te drukken.

Ondersteuningsniveau instellen

Op de boordcomputer (7) kunt u instellen hoe sterk de E-Bike-aandrijving moet helpen bij het trappen. Het ondersteuningsniveau kan op elk moment, ook tijdens het rijden, worden aangepast .



Bij sommige uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf is ingesteld en niet kan worden gewijzigd. Het is ook mogelijk dat er minder ondersteuningsniveaus beschikbaar zijn dan hier aangegeven.



Indien de E-Bike af fabriek is geconfigureerd met de eMTB-modus, wordt het ondersteuningsniveau SPORT vervangen door eMTB. In de eMTB-modus worden de ondersteuningsfactor en het koppel dynamisch aangepast, afhankelijk van de kracht die op de pedalen wordt uitgeoefend. De eMTB-modus is alleen beschikbaar voor aandrijvingen van de Performance Line CX.

De volgende ondersteuningsniveaus zijn maximaal beschikbaar:

- **OFF:** De motorondersteuning is uitgeschakeld, er kan net als een normale fiets door alleen trappen met de E-Bike worden gereden. De duwhulp kan bij dit ondersteuningsniveau niet worden geactiveerd.
- **ECO:** effectieve ondersteuning bij maximale efficiëntie, voor een maximale actieradius
- **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor ritten met grote actieradius
SPORT/eMTB:
- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief rijden in heuvelachtig terrein en in het stadsverkeer
- **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief wegrijden, verbeterde dynamiek, maximale prestaties
- **TURBO:** maximale ondersteuning ook bij hoge trapfrequenties, voor sportief rijden

Om het ondersteuningsniveau te **verhogen** drukt u kort op de toets «+» 6 op de boordcomputer zo vaak tot het gewenste ondersteuningsniveau in de weergave i verschijnt; om het te **verlagen** drukt u kort op de toets «-» 5.

Fietsverlichting in-/uitschakelen

In de uitvoering, waarbij het fietslicht wordt gevoed door de E-Bike, kunnen het voor- en achterlicht gelijktijdig worden ingeschakeld door op de toets «+» te drukken. Druk lang op de toets «+» om de fietsverlichting uit te schakelen. Bij ingeschakeld licht wordt het verlichtingssymbool h weergegeven. Het in- en uitschakelen van de fietsverlichting heeft geen invloed op de achtergrondverlichting van het display.

Weergaven en instellingen van de boordcomputer

snelheids- en afstandsweergaven

In de **tachometerweergave a** wordt steeds de actuele snelheid aangegeven.

In de weergave i wordt standaardmatig steeds de laatste instelling aangegeven. Door herhaaldelijk middellang op de toets «-» te drukken

verschijnen na elkaar het traject «TRIP», het totale aantal gereden kilometers «TOTAL» en de actieradius van de accu «RANGE». (Door kort op de toets «-» te drukken, wordt het ondersteuningsniveau verlaagd!)

Druk tegelijkertijd lang op de toetsen «+» en «-» om het traject «TRIP» terug te zetten. Op het display verschijnt eerst «RESET». Wanneer u verder op beide toetsen drukt, wordt het traject «TRIP» op «0» gezet.

U kunt de weergegeven waarden omrekenen van kilometers naar mijlen door de toets «-» ingedrukt te houden en kort op de aan-uit-toets 1 te drukken.

Voor onderhoudsdoelinden kunnen de versies van de deelsystemen worden opgevraagd. Druk bij **uitgeschakeld systeem** tegelijkertijd op de toetsen «-» en «+» en druk vervolgens op de aan-uit-toets 1.

De USB-bus is voorbehouden voor het aansluiten van diagnosesystemen. De USB-bus heeft geen verdere functie.



De USB-aansluiting moet met de beschermkap 8 steeds compleet zijn gesloten.

Actie	Toetsen	Duur
Boordcomputer inschakelen		willekeurig
Boordcomputer uitschakelen		willekeurig
Ondersteuning verhogen	+	
Ondersteuning verminderen	-	
Aanduiding TRIP, TOTAL, RANGE, ondersteuningsmodi	-	
Fietsverlichting inschakelen	+	
Fietsverlichting uitschakelen	+	
Rijtraject terugzetten	- +	
Duwhulp activeren	WALK	1.
Duwhulp uitvoeren	+	2. willekeurig
Van kilometer in mijl veranderen	- 	1. vasthouden 2.
Versies opvragen ^{A)B)}	- + 	1. vasthouden 2.
Displayhelderheid instellen ^{C)}	- + - of +	1. vasthouden 2.

A) Het eBike-systeem moet uitgeschakeld zijn.

B) De informatie wordt als lopende tekst weergegeven.

C) Het display moet uitgeschakeld zijn.

Weergave foutcodes

De componenten van de FLYER e-bike-systemen worden voortdurend automatisch gecontroleerd. Wanneer een fout wordt vastgesteld, verschijnt de bijbehorende foutcode in het tekstdisplay. Afhankelijk van de aard van de fout wordt mogelijk de aandrijving automatisch uitgeschakeld. Verder rijden zonder ondersteuning door de aandrijving is echter te allen tijde mogelijk. Voor navolgend gebruik moet de FLYER e-bike worden gecontroleerd.

Een lijst met alle foutcodes vindt u in de aparte Purion-handleiding.



Laat eventuele reparaties altijd bij een erkende dealer uitvoeren.

5.3 Bediening met KIOX boordcomputer

In deze korte handleiding worden alleen de belangrijkste punten van de bediening uitgelegd. Neem ook de aanwijzingen in de bijgevoegde handleiding van de fabrikant in acht.

- (1) Boordcomputer
 - (2) Display
 - (3) Toets fietsverlichting
 - (4) Aan/uit-toets boordcomputer
 - (5) Houder boordcomputer
 - (6) USB-aansluiting
 - (7) Bedieningsseenheid
 - (8) Toets naar rechts/verder bladeren >
 - (9) Selectietoets
 - (10) Toets naar links/terug bladeren <
 - (11) Toets ondersteuning verlagen -/ Toets naar onder bladeren
 - (12) Toets ondersteuning verhogen +/ Toets naar boven bladeren
 - (13) Toets duwhulp
 - (14) Contacten met aandrijfeenheid
 - (15) Borgschroef boordcomputer
 - (16) Stuurpenbout
 - (17) Beschermkap USB-aansluiting
 - (18) Magneethouder
 - (19) Houder bedieningsseenheid
- A) Als vervangingsonderdeel verkrijgbaar

Boordcomputer aanbrengen en verwijderen

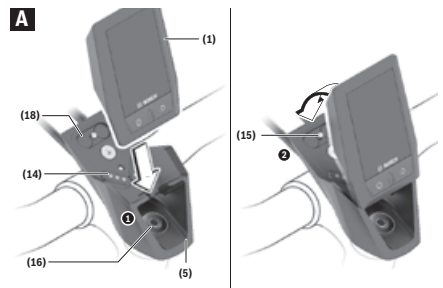
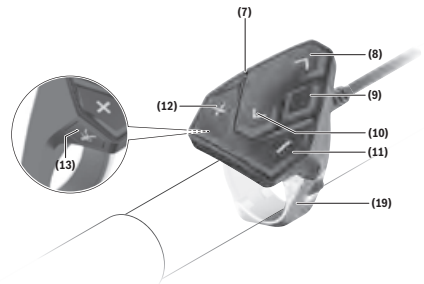
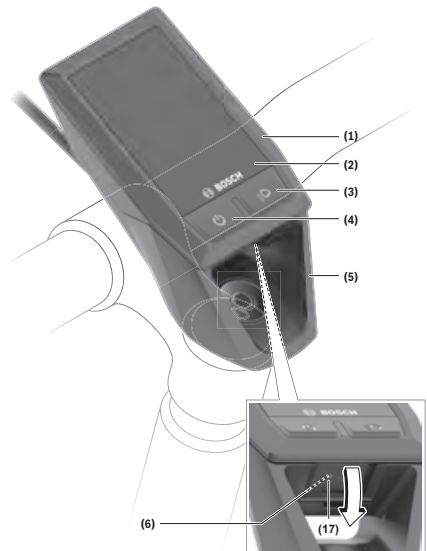
Breng KIOX eerst met het onderste gedeelte aan in de houder (5) en kantel deze licht naar voren tot de boordcomputer voelbaar in de magneethouder vastzit.

Om de boordcomputer te verwijderen, pakt u deze bovenaan vast en trekt u hem naar u toe totdat hij loskomt uit de magneethouder.

Verwijder de boordcomputer wanneer u de E-Bike parkeert.

Het is mogelijk om de boordcomputer in de houder tegen verwijdering te beveiligen. Draai hiertoe de stuurpenbout (16) zo ver los tot de houder van de KIOX opzij kan worden gezwenkt. Breng de boordcomputer in de houder aan. Draai de blokkeerschroef (M3, lengte 6 mm) van onderen in de hiervoor bestemde schroefdraad van de boordcomputer (het gebruik van een langere schroef kan leiden tot beschadiging van de boordcomputer).

Zwenk de houder weer terug en zet de stuurpenbout vast conform de voorschriften van de fabrikant.



Gebruik

Vóór de eerste ingebruikname

De **KIOX** wordt met een gedeeltelijk opgeladen accu geleverd. Vóór het eerste gebruik moet de accu via de USB-aansluiting (zie „Energievoorziening van de boardcomputer“, pagina Nederlands – 3) of via het E-Bike-systeem gedurende minstens 1 uur worden opgeladen.

De boardcomputer moet zo worden geplaatst dat de toetsen bijna verticaal staan ten opzichte van het stuur.

Bij de eerste ingebruikname moet eerst de taal kiezen. Daarna kunt u via de menuoptie **<Introductie Kiox>** uitleg over de belangrijkste functies en weergaven krijgen. De menuoptie is later ook via **<Instellingen>** → **<Informatie>** beschikbaar.

Systeeminstellingen selecteren

Breng de boardcomputer in de houder aan en ga bij stilstaande fiets als volgt te werk:

Ga naar het status-scherm (met de < toets **(10)** op de boardcomputer tot de eerste weergave) en roep met de selectietoets **Instellingen** op.

Met de toetsen – **(11)** en + **(12)** kunt u de gewenste instelling selecteren en deze evenals verdere submenu's met de selectietoets **(9)** openen. Vanuit het betreffende instellingenmenu kunt u met de toets **(10)** naar het vorige menu terugbladeren.

Onder Systeeminst. (systeeminstellingen) kunt u de volgende instellingen uitvoeren:

- **<Helderheid>**
- **<Tijd>**
- **<Datum [DD.MM.JJJJ]>**
- **<Tijdzone>**
- **<24-u tijd. (24-uurs tijdnootatie)>**
- **<Hld. achterg. (Heldere achtergrond)>**
- **<Imp. eenhed. (Imperiale eenheden)>**
- **<Taal>**
- **<Reset van werksinstell.>**

Ingebruikname van het E-Bike-systeem

Voorwaarden

Het E-Bike-systeem kan alleen worden geactiveerd als aan de volgende voorwaarden is voldaan:

- Er is een voldoende opgeladen E-Bike-accu geplaatst (zie handleiding van de accu).
- De boardcomputer is correct in de houder geplaatst

E-Bike-systeem in-/uitschakelen

Voor het **inschakelen** van het E-Bike-systeem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Breng de boardcomputer in de houder **(5)** aan.
- Druk bij een aangebrachte boardcomputer en E-Bike-accu eenmaal kort op de aan-uit-toets **(4)** van de boardcomputer.

- Druk bij een aangebrachte boardcomputer op de aan-uit-toets van de E-Bike-accu (er zijn modellen waarbij geen toegang bestaat tot de aan-uit-toets van de accu; zie de handleiding van de accu).

De aandrijving wordt geactiveerd, zodra u gaat trappen (behalve bij de functie duwhulp of bij het ondersteuningsniveau **OFF**). Het motorvermogen richt zich naar het ingestelde ondersteuningsniveau op de boardcomputer.

Zodra u stopt met trappen of zodra een snelheid van **25/45 km/h** is bereikt, wordt de ondersteuning door de E-Bike-aandrijving uitgeschakeld. De aandrijving wordt automatisch weer geactiveerd, zodra u gaat trappen en de snelheid lager is dan **25/45 km/h**.

Voor het **uitschakelen** van het E-Bike-systeem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Druk minimaal 1 seconde op de aan-uit-toets **(4)** van de boardcomputer.
- Schakel de E-Bike-accu uit met de aan-uit-toets (er zijn modellen waarbij geen toegang bestaat tot de aan-uit-toets van de accu; zie de handleiding van de fietsfabrikant).
- Verwijder de boardcomputer uit de houder.

Indien gedurende ongeveer 10 minuten geen vermogen van de E-Bike-aandrijving wordt gevraagd (bijvoorbeeld omdat de E-Bike stilstaat) en er geen toets op de boardcomputer of boardcomputer van de E-Bike wordt ingedrukt, wordt het E-Bike-systeem en daarmee ook de accu om energiebesparingsredenen uitgeschakeld.

Energievoorziening van de boardcomputer

Zit de boardcomputer in de houder **(5)**, is een voldoende geladen eBike-accu in de eBike geplaatst en is het eBike-systeem ingeschakeld, dan wordt de boardcomputeraccu door de eBike-accu van energie voorzien.

Wordt de boardcomputer uit de houder **(5)** genomen, dan vindt de energievoorziening via de boardcomputeraccu plaats. Is de boardcomputeraccu zwak, dan verschijnt op het display een waarschuwingsmelding.

Voor het opladen van de boardcomputeraccu plaatst u de boardcomputer weer in de houder **(5)**. Denk eraan dat, wanneer u de eBike-accu niet aan het opladen bent, het eBike systeem na 10 minuten zonder bediening automatisch uitschakelt. In dit geval wordt ook het opladen van de board-computeraccu beëindigd.

U kunt de boardcomputer ook via de USB-aansluiting opladen. Open hiervoor het afdekkapje **(17)**. Verbind de USB-bus **(6)** van de boardcomputer via een micro-USB-kabel met een gangbaar USB-oplaadapparaat (niet standaard bij de

levering inbegrepen) of de USB-aansluiting van een computer (max. 5 V laadspanning; max. 500 mA laadstroom).

Als de boordcomputer uit de houder (5) genomen wordt, dan blijven alle waarden van de functies opgeslagen en worden doorlopend weergegeven. Zonder opnieuw opladen van de Kiox-accu blijven datum en tijd maximaal 6 maanden behouden. Na het opnieuw inschakelen worden bij een Bluetooth®-verbinding met de app en een geslaagde GPS-detectie op de smartphone datum en tijd opnieuw ingesteld.



De Kiox wordt alleen in ingeschakelde toestand opgeladen.



Wanneer de Kiox tijdens het opladen met USB- kabel uitgeschakeld wordt, kan de Kiox pas opnieuw ingeschakeld worden, wanneer de USB-kabel uitgetrokken is.



Om een maximale levensduur van de boord- computeraccu te bereiken, moet de boordcomputeraccu om de drie maanden een uur lang bijgeladen worden.

Opslagmodus/de Kiox resetten

De boordcomputer beschikt over een stroombesparen- de opslagmodus die de ontlading van de interne accu tot een minimum verlaagt. Daarbij gaan datum en tijd verloren.

Deze modus kan door permanent (minimaal 8 s) op de aan/ uit-toets (4) van de boordcomputer te drukken geactiveerd worden.

Wanneer de boordcomputer door kort op de aan/ uittoets (4) te drukken niet start, dan bevindt de boordcomputer zich in de opslagmodus.

Wanneer u ten minste 2 s lang op de aan/uit-toets (4) drukt, kunt u de opslagmodus weer verlaten.

De boordcomputer herkent of hij zich in een volledig functionerende toestand bevindt. Wanneer u in de volledig functio- nerende toestand ten minste 8 s op de aan/uit-toets (4) drukt, gaat de boordcomputer naar de opslagmodus. Mocht de Kiox zich tegen verwachting niet in een volledig functione- rende toestand bevinden en niet meer bediend kunnen wor- den, dan zorgt permanent (minimaal 8 s) drukken op de aan/ uit-toets (4) voor een reset. Na het resetten start de boord- computer automatisch na ca. 5 s opnieuw. Mocht de Kiox niet opnieuw starten, druk dan 2 s lang op de aan/uit-toets (4).

Om de Kiox naar de fabrieksinstellingen terug te zetten, kiest u <Instellingen> → <Systeeminst.> → <Reset van werks- instell.>. Alle gebruikers- gegevens gaan daarbij verloren.

Accu-oplaadaanduiding

De accu-oplaadaanduiding van de eBike-accu d (zie „Startscherm“, Pagina Nederlands – 18) kan op het statusscherm en in de statusregel afgelezen worden. De laadtoestand van de eBike-accu kan eveneens bij de leds op de eBike-accu zelf afgelezen worden.

Kleur van de aanduiding d	Verklaring
Wit	De eBike-accu is meer dan 30 % geladen.
Geel	De eBike-accu is meer dan 15 % geladen.
Rood	De capaciteit voor de ondersteuning van de aandrijving is opgebruikt en de ondersteuning wordt uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt voor de fietsverlichting en de boordcomputer ter beschikking gesteld.
Als de eBike-accu op de fiets opgeladen wordt, dan verschijnt een dienovereenkomstige melding. Als de boordcomputer uit de houder (5) verwijderd wordt, dan blijft de laatst aangegeven laadtoestand van de accu opgeslagen.	

Als de eBike-accu op de fiets opgeladen wordt, dan verschijnt een dienovereenkomstige melding.

Als de boordcomputer uit de houder (5) verwijderd wordt, dan blijft de laatst aangegeven laadtoestand van de accu opgeslagen.

Ondersteuningsniveau instellen

U kunt op de bedieningseenheid (7) instellen hoe sterk de eBike-aandrijving u bij het trappen ondersteunt. Het ondersteuningsniveau kan altijd, ook tijdens het fietsen, gewijzigd worden.

Aanwijzing: Bij afzonderlijke uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf ingesteld is en niet gewijzigd kan worden. Het is ook mogelijk dat er kan worden gekozen uit minder ondersteuningsniveaus dan hier vermeld.

De volgende ondersteuningsniveaus staan maximaal ter beschikking:

- **OFF:** de motorondersteuning wordt uitgeschakeld, de eBike kan als een normale fiets alleen door te trappen voortbewogen worden. De duwhulp kan in dit ondersteuningsniveau niet geactiveerd worden.
- **ECO:** effectieve ondersteuning met maximale efficiëntie, voor maximaal bereik
- **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor tochten met een groot bereik
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief fietsen op bergachtige trajecten en voor stadsverkeer

- **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief vertrekken, verbeterde dynamiek, maximale prestaties (eMTB alleen in combinatie met de aandrijfeenheden BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX en BDU480 CX beschikbaar. Er is eventueel een software-update noodzakelijk.)
 - **TURBO:** maximale ondersteuning bij blink doortrappen, voor sportief fietsen
- Voor het verhogen van het ondersteuningsniveau drukt u zo vaak op de toets + (12) op de bedieningseenheid tot het gewenste ondersteuningsniveau in de aanduiding verschijnt, voor het verlagen drukt u op de toets – (11).

Het gevraagde motorvermogen verschijnt in de aanduiding **h**. Het maximale motorvermogen hangt van het gekozen ondersteuningsniveau af. Als de boordcomputer uit de houder (5) verwijderd wordt, dan blijft het laatst aangegeven ondersteuningsniveau opgeslagen.

Duw hulp in-/uitschakelen

De duw hulp kan het duwen van de eBike gemakkelijker maken. De snelheid in deze functie is afhankelijk van de ingeschakelde versnelling en kan maximaal 6 km/h bereiken. Hoe kleiner de gekozen versnelling, hoe lager de snelheid in de functie duw hulp (bij volledig vermogen).



De functie duw hulp mag uitsluitend bij het duwen van de eBike gebruikt worden. Hebben de wielen van de eBike bij het gebruik van de duw hulp geen contact met de bodem, dan bestaat verwondingsgevaar.

Voor het activeren van de duw hulp drukt u kort op de toets WALK op uw boordcomputer. Na de activering drukt u binnen 3 s op de toets + en houdt u deze ingedrukt. De aandrijving van de eBike wordt ingeschakeld.



De duw hulp kan in het ondersteuningsniveau OFF niet geactiveerd worden.

De duw hulp wordt uitgeschakeld, zodra zich een van de volgende situaties voordoet:

- u laat de toets + los,
- de wielen van de eBike worden geblokkeerd (bijv. door het remmen of het raken van een obstakel),
- de snelheid komt boven 6 km/h.

De werkwijze van de duw hulp valt onder specifieke nationale voorschriften en kan daarom afwijken van de bovengenoemde beschrijving of gedeactiveerd zijn.

Fietsverlichting in-/uitschakelen

In de uitvoering waarbij het rijlicht door het eBike-systeem gevoed wordt, kunnen via de boordcomputer met de toets fietsverlichting (3) tegelijk voorlicht en achterlicht inen uitgeschakeld worden. Bij ingeschakeld licht gaat de aanduiding Rijlicht c (zie „Startscherm“, Pagina Nederlands – 18) in de statusregel op het display branden. Het inen uitschakelen van de fietsverlichting heeft geen invloed op de achtergrondverlichting van het display.

eShift (optie)

Onder eShift verstaat men de integratie van elektronische schakelsystemen in het eBike-systeem. De eShift-componenten zijn door de fabrikant elektrisch met de aandrijfeenheid verbonden. De bediening van de elektronische schakelsystemen is beschreven in een eigen gebruiksaanwijzing.

eSuspension (optie)

Onder eSuspension verstaat men de integratie van elektronische dempingsen veringselementen in het eBike-systeem. Via het Snelmenu kunnen voorgedefinieerde instellingen voor het eSuspension-systeem gekozen worden.

Details over de instellingen vindt u in de gebruiksaanwijzing van de eSuspension-fabrikant. eSuspension is alleen samen met de boordcomputer Kiox beschikbaar en in combinatie met de aandrijfeenheden BDU450 CX, BDU480 CX en BDU490P mogelijk.

ABS – antiblokkeersysteem (optie)

Als de fiets is uitgerust met een Bosch eBike-ABS dat niet over een extern controlelampje beschikt, dan wordt het controlelampje bij de systeemstart en bij een fout op het display van de Kiox weergegeven. Details over ABS en de werkwijze vindt u in de ABS-gebruiksaanwijzing.

Lock (premiumfunctie)

Deze functie kan in de <Shop> van de eBike-Connect-app gekocht worden. Na het inschakelen van de Lock-functie is de ondersteuning van de eBike-aandrijfeenheid gedeactiveerd. Een activering is dan alleen met de bij de eBike horende boordcomputer mogelijk.

Een gedetailleerde handleiding hiervoor vindt u in de online-gebruiksaanwijzing op www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Software-updates

Software-updates worden op de achtergrond van de app naar de boordcomputer overgebracht, zodra de app met de boordcomputer is verbonden. Als een update helemaal is overgebracht, dan wordt dit drie keer bij een nieuwe start van de boordcomputer aangegeven.

Of u kunt onder **<Systeeminst.>** controleren of een update beschikbaar is.

Energievoorziening van externe apparaten via USB-aansluiting

Met behulp van de USB-aansluiting kunnen de meeste toestellen waarbij energievoorziening via USB mogelijk is (bijv. diverse mobiele telefoons), gebruikt of opgeladen worden. Voorwaarde voor het opladen is dat de boardcomputer en een voldoende geladen accu in de eBike geplaatst zijn.

Open het beschermkapje (17) van de USB-aansluiting op de boardcomputer. Verbind de USB-aansluiting van het externe toestel via de USB-laadkabel micro A – micro B (verrijgbaar bij uw Bosch eBike-dealer) met de USB-bus (6) op de boardcomputer.

Na het loskoppelen van de verbruiker moet de USB-aansluiting weer zorgvuldig afgesloten worden met het beschermkapje (17).

Een USB-verbinding is geen waterdichte steekverbinding. Bij fietsen in de regen mag geen extern toestel aangesloten zijn en de USB-aansluiting moet met het beschermkapje (17) helemaal afgesloten zijn.

Let op: Aangesloten verbruikers kunnen het bereik van de eBike nadelig beïnvloeden.

Aanduidingen en instellingen van de boardcomputer



Alle weergaven en teksten van de gebruikersinterface op de volgende pagina's komen overeen met de vrijgevestigd van de software. Na een software-update kan het zijn dat de weergaven en/of teksten van de gebruikersinterface iets veranderen.

Bedieningslogica

Met de toetsen **< (10)** en **> (8)** kunnen de diverse schermen met de informatie van de rijwaarden ook tijdens het rijden bereikt worden. Zo kunnen beide handen tijdens het rijden aan het stuur blijven.

Met de toetsen **+ (12)** en **- (11)** kunt u het ondersteuningsniveau verhogen of verlagen. Als u zich in een lijst (bijv. in het menu **<Instellingen>**) bevindt, dan kunt u met deze toetsen in de lijst omhoog of omlaag bladeren.

De **<Instellingen>**, die via het statusscherm bereikbaar zijn, kunnen tijdens het rijden niet aangepast worden.

Met de keuzetoetsen (9) kunt u de volgende functies uitvoeren:

- U krijgt tijdens het rijden toegang tot het snelmenu.
- U kunt stilstaand in het statusscherm het instellingsmenu opvragen.

– U kunt waarden en informatieve aanwijzingen bevestigen.

– U kunt een dialoog verlaten.

Als de boardcomputer uit zijn houder genomen en niet uitgeschakeld wordt, dan wordt informatie over de laatst gereden route evenals statusinformatie achtereenvolgens in een lus weergegeven. Wanneer na het verwijderen uit de houder geen toets bediend wordt, dan wordt de boardcomputer na 1 minuut uitgeschakeld.

Schermvolgorde

Wanneer de boardcomputer in zijn houder is geplaatst, kunt u de volgende schermen achtereenvolgens opvragen:



1. Startscherm
2. Tijd en bereik
3. Afstand en rijtijd
4. Vermogen en trapfrequentie
5. Gemiddelde snelheid en maximale snelheid
6. Afstand, bereik, vermogen en hartfrequentie
7. Hartfrequentie
8. Calorieverbruik en totale afstand
9. Statusscherm

Startscherm

Zodra u de ingeschakelde boardcomputer in de houder plaatst, verschijnt het startscherm.

a Aanduiding tijd/snelheid

b Aanduiding ondersteuningsniveau

c Aanduiding rijricht

d Accu-oplaadaanduiding eBike-accu

e Aanduiding snelheidsseenheid(A)

f Snelheid

g Oriëntatiebalk

h Motorvermogen

i Eigen trapvermogen j Gemiddelde snelheid k Vermogensvaluatie

A) Kan via het statusscherm **<Instellingen>** gewijzigd worden.

De aanduidingen a...d vormen de statusbalk en verschijnen op elk scherm. Als op het scherm zelf al de snelheid weergegeven wordt, dan wisselt de aanduiding a naar de actuele tijd in uren en minuten. In de statusbalk verschijnen:

- Snelheid/tijd: de actuele snelheid in km/h of mph resp. de actuele tijd
- Ondersteuningsniveau: aanduiding van de actueel gekozen ondersteuning in een kleurcodering
- Licht: een symbool voor het ingeschakelde licht
- Laadtoestand eBike-accu: een procentuele aanduiding van de actuele laadtoestand

In de vermogensevaluatie k krijgt u de huidige snelheid (witte balk) in verhouding tot uw gemiddelde snelheid j grafisch te zien. Via de grafische weergave kunt u direct zien of uw huidige snelheid zich boven of onder uw huidige gemiddelde waarde bevindt (links van de zwarte streep = onder gemiddelde waarde; rechts van de zwarte streep = boven de gemiddelde waarde).

Via de oriëntatiebalk g kunt u zien op welk scherm u zich bevindt. Uw huidige scherm wordt geaccentueerd weergegeven. Met de toetsen (10) < en (8) > kunt u naar andere schermen gaan.

Vanuit het eerste startscherm bereikt u het statusscherm via de toets < (10).

Statusscherm



Op het statusscherm krijgt u naast de statusbalk de actuele tijd, de laadtoestand van alle accu's van uw eBike en de laadtoestand van uw smartphone-accu te zien, als de smartphone via Bluetooth® is verbonden.

Daaronder worden evt. symbolen voor de aanduiding van een geactiveerde Bluetooth®-functie of een via Bluetooth® verbonden toestel (bijv. een hartslagmeter) afgebeeld. Eveneens krijgt u de datum van de laatste synchronisatie tussen smartphone en de Kiox te zien. In het onderste gedeelte heeft u toegang tot de <Instellingen>.

<Instellingen>

Toegang tot het instellingsmenu krijgt u via het statusscherm. De <Instellingen> kunnen tijdens het rijden niet bereikt en aangepast worden.

Met de toetsen – (11) en + (12) kunt u de gewenste instelling kiezen en deze net als eventueel verdere submenu's met de keuzetoets (9) openen. Vanuit het betreffende instellingsmenu kunt u met de toets < (10) terugbladeren naar het vorige menu. In het eerste navigatieniveau vindt u de volgende hogere gedeeltes:

- <Registratie> – aanwijzingen voor de registratie: Dit menupunt verschijnt alleen, wanneer u zich nog niet op eBike Connect heeft geregistreerd.

- <Mijn eBike> – instellingen rondom uw eBike: U kunt de tellers, zoals dagteller en gemiddelde waarden, automatisch of handmatig op „0“ laten zetten en het bereik terugzetten. U kunt de door de fabrikant vooringestelde waarde van de wielomtrek met $\pm 5\%$ veranderen. Wanneer uw eBike met eShift is uitgerust, kunt u hier ook uw eShift-systeem configureren. De fietsfabrikant of fietshandelaar kan voor de servicebeurt een kilometerstand en/of een periode ten grondslag leggen. Onder <Vlg service (Volgende eBike-service): [DD. MM. JJJJ] of bij [xxxxx] [km]> krijgt u te zien, wanneer het tijd is voor een servicebeurt. Op de Bike-componentenpagina krijgt u voor de betreffende component serienummer, hardwareversie, softwareversie en andere voor de component relevante specificaties te zien.

- <Mijn profiel> – gegevens van de actieve gebruiker

- <Bluetooth> – het inof uitschakelen van de Bluetooth®-functie: Verbonden toestellen verschijnen.

- <Systeeminst.> – een lijst met opties voor de instelling van uw boordcomputer: U kunt snelheid en afstand in kilometer of mijl, de tijd in het 12-uurs- of in het 24-uurs-formaat laten weergegeven, de tijd, datum en tijdzone selecteren en de taal van uw voorkeur instellen. U kunt de Kiox terugzetten naar de fabrieksinstellingen, een software-update starten (indien beschikbaar) en kiezen uit een zwart of wit design.

- <Informatie> – informatie over uw Kiox: Aanwijzingen m.b.t. FAQ (veelgestelde vragen), certificeringen, contactinformatie, informatie over licenties

Een gedetailleerdere beschrijving van de afzonderlijke parameters vindt u in de online-gebruiksaanwijzing op

www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Snelmenu

Via het Snelmenu verschijnen geselecteerde instellingen die ook tijdens het rijden aangepast kunnen worden.

De toegang tot het Snelmenu is mogelijk via de keuzetoets (9). Vanuit het Statusscherm is geen toegang mogelijk.

Via het Snelmenu kunt u de volgende instellingen uitvoeren:

- **<Trip resetten?>** Alle gegevens bij de tot dan toe afgelegde route worden teruggezet naar nul.
- **<eShift>** U kunt hier de trapfrequentie instellen.
- **<eSuspension>** Hier kunt u een door de fabrikant gedefinieerde dempingsof veringsmodus instellen.

Aanduiding foutcode

De componenten van het eBike-systeem worden permanent automatisch gecontroleerd. Wordt een fout vastgesteld, dan verschijnt de betreffende foutcode op de boordcomputer.

Afhankelijk van de aard van de fout wordt de aandrijving eventueel automatisch uitgeschakeld. Verder rijden zonder ondersteuning door de aandrijving is echter altijd mogelijk. Vóór verdere rit-ten moet de eBike gecontroleerd worden.

De lijst met foutcodes is te vinden in de gebruiksaanwijzing Bosch Kiox.



Laat alle reparaties uitsluitend door een geautoriseerde rijwielhandelaar uitvoeren.

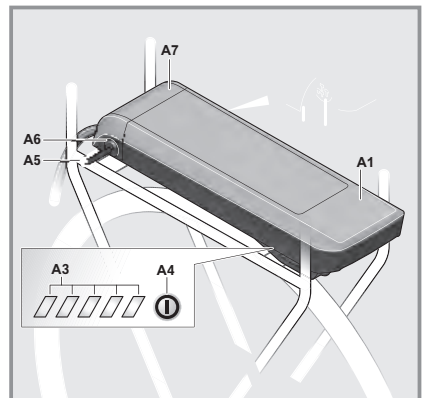
5.4 Accu voor het eerste gebruik controleren

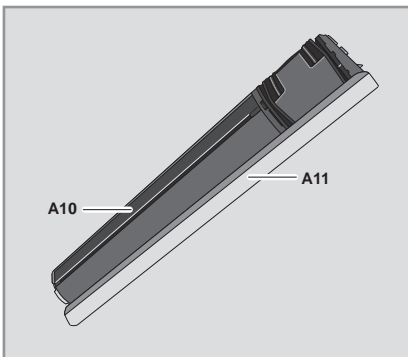
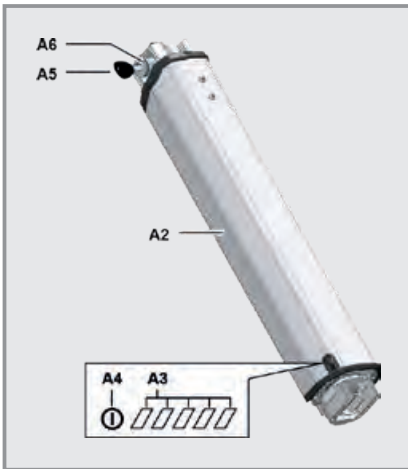
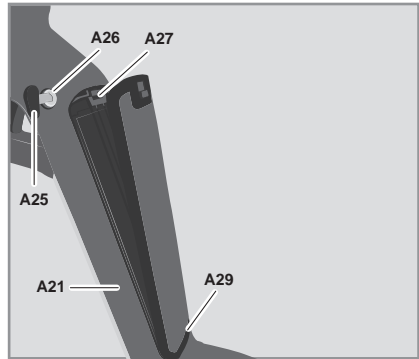
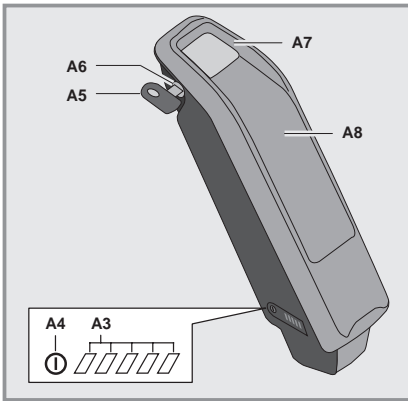
Controleer de accu voor u deze voor de eerste keer oplaadt of met uw E-Bike gebruikt. Druk op de aan-/uitknop **A4** om de accu in te schakelen. Als er geen led op de laadtoestandweergave van de accu **A3** gaat branden, dan kan de accu mogelijk beschadigd zijn. Als er tenminste één led brandt, maar niet alle leds van de laadtoestandweergave van de accu **A3**, laad dan de accu voor het gebruik volledig op.



De accu mag niet opgeladen worden als deze een storing aangeeft. De accu kan na een val of mechanische schok beschadigd raken, ook als hier van buitenaf niets aan te zien is. Daarom dienen dergelijke accu's altijd door de FLYER dealer onderzocht te worden. Probeer de accu niet te openen of zelf te repareren. Een beschadigde accu mag niet worden verzonden.

- A1 Bagagedrageraccu
- A2 Powertube accu (aan bovenzijde ingebouwd)
- A3 Gebruiksen accuoplaadindicatie
- A4 Aan-uittoets
- A5 Sleutel van het accuslot
- A6 Accuslot
- A7 Bovenste houder
- A8 Standaard accu
- A9 Onderste houder
- A10 Powertube accu (aan onderzijde ingebouwd)
- A11 Afdekplaat Powertube accu
- A21 Powertube-accu
- A25 Sleutel accuslot
- A26 Accuslot
- A27 Bovenste houder
- A29 Onderste houder





Laad nooit een beschadigde accu op en gebruik deze niet.

Neem contact op met een geautoriseerde FLYER dealer.

5.5 Accu opladen



Veiligheidswaarschuwing voor de acculader: Het plaatje op de acculader bevat informatie over veiligheidsmaatregelen en andere voorzorgsmaatregelen met betrekking tot het gebruik van de acculader. Lees deze in ieder geval zorgvuldig voordat u de acculader in gebruik neemt. Zorg ook dat u vertrouwd bent met alle aanwijzingen en instructies in de aparte handleidingen voor de accu en de oplader. Sluit de oplader na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet direct aan op de contactdoos. Er kan sprake zijn van condensatie op de contacten, waarna zich kortsluiting kan voordoen. Sluit de accu na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet meteen aan op de lader. Opladen van de accu en bewaren van de accu en oplader mogen alleen plaatsvinden in een droge ruimte, op een plaats verwijderd van hete of brandbare voorwerpen.



Gebruik enkel de originele Bosch-oplader die werd meegeleverd bij uw e-bike. Alleen deze oplader is afgestemd op de in uw e-bike gebruikte Li-ion-accu.



De accu is bij levering deels opgeladen. Om de volledige prestatie van de accu te garanderen, laadt u deze voor het eerste gebruik volledig op met de oplader. Lees de handleiding van de oplader en leef deze na.



Indien uw e-bike beschikt over 2 accu's (DualBattery). Gebruik bij het opladen aan de e-bike altijd slechts één acculader.

De accu kan altijd los of in de fiets opgeladen worden, zonder dat dit de levensduur verkort. Een onderbreking van het laadproces leidt niet tot schade aan de accu.

De accu is voorzien van een temperatuurregeling die tijdens het opladen alleen temperaturen tussen de 0 °C en 40 °C toelaat. Als de accu zich buiten het bereik van de laadtemperatuur bevindt, dan knipperen de drie ledlampjes van de laadtoestandweergave **A3**.



Haal de accu uit de oplader en laat deze afkoelen. Sluit de accu pas weer aan op de oplader als deze de toegestane laadtemperatuur bereikt heeft.



De laadtijd wordt verlengd als de accu-temperatuur erg laag is.



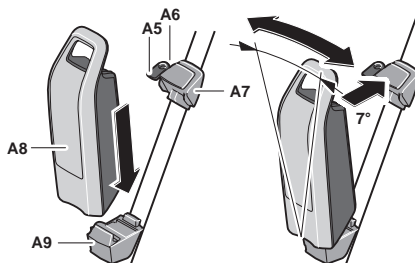
- Voorkom sterke verhitting door werking van buitenaf of overbelasting.
- Gebruik de accu alleen voor gebruik met de FLYER.
- Gebruik geen beschadigde accu. Niet gebruiken als u scheuren, vervormingen in de behuizing of lek-kage ziet. Laat de accu dan controleren door de FLYER dealer. Een beschadigde accu mag niet worden verzonden.
- Bij koude accu moet de accu pas kort voor de rit op de fiets worden geplaatst. Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog ongeveer twee uur gegarandeerd.

5.6 Accu plaatsen en verwijderen



Schakel de accu altijd uit voordat u hem in de houder plaatst of uit de houder verwijdert.

Standaard accu



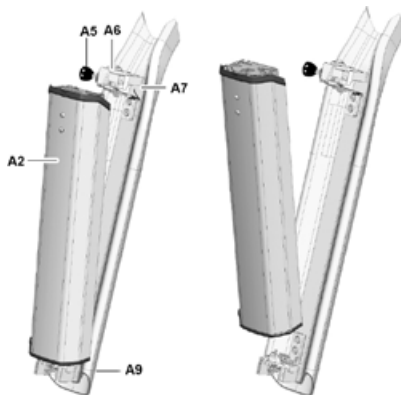
Plaats de standaard accu **A8** met de contacten op de onderste houder **A9** op de e-bike (de accu kan onder een hoek tot 7° ten opzichte van het frame worden gehouden). Kantel de accu tot aan de aanslag in de bovenste houder **A7**. Controleer of de accu vastzit.

Vergrendel de accu altijd met het slot **A6**, omdat anders het slot kan openen en de accu uit de houder kan vallen.

Verwijder de sleutel **A5** na het vergrendelen altijd uit het slot **A6**. Hiermee voorkomt u dat de sleutel eruit valt of dat de accu door onbevoegden wordt verwijderd wanneer de e-bike staat geparkeerd.

Schakel de bagagedrageraccu **A8** uit om hem te kunnen verwijderen en open het slot met de sleutel **A5**. Kantel de accu uit de bovenste houder **A7** en trek hem uit de onderste houder **A9**.

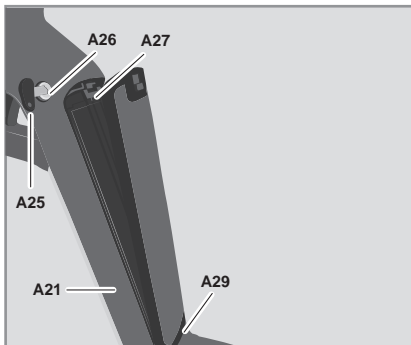
Powertube-accu met geïntegreerde afdekking van bovenaf plaatsen



Plaats de Powertube-accu **A2** met de contacten op de onderste houder **A9** op de e-bike. Kantel hem vervolgens tot aan de aanslag in de bovenste houder **A7** totdat hij vastklikt. Pas dan is de accu in de bovenste houder bevestigd. Controleer of de accu vastzit.

Verwijder de sleutel **A5** na het vergrendelen altijd uit het slot **A6**. Hiermee voorkomt u dat de sleutel eruit valt of dat de accu door onbevoegden wordt verwijderd wanneer de e-bike staat geparkeerd. Schakel de Powertube-accu **A2** uit voordat u hem verwijdert. Maak het slot open met de sleutel **A5**. Kantel de accu uit de bovenste houder **A7** en trek hem uit de onderste houder **A9**.

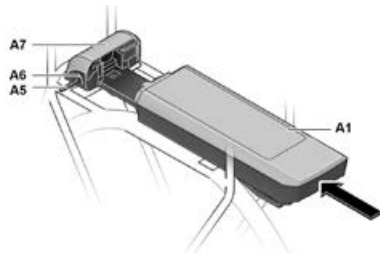
Powertube-accu met losse afdekking van bovenaf plaatsen



Plaats de Powertube-accu **A21** met de contacten op de onderste houder **A29** op de e-bike. Kantel hem vervolgens tot aan de aanslag in de bovenste houder **A27** en maak het slot **A26** open zodat de accu **A21** kan worden vastgeklikt. Pas dan is de accu in de bovenste houder bevestigd. Controleer of de accu vastzit.

Verwijder de sleutel **A25** na het vergrendelen altijd uit het slot **A26**. Hiermee voorkomt u dat de sleutel eruit valt of dat de accu door onbevoegden wordt verwijderd wanneer de e-bike staat geparkeerd. Schakel de Powertube-accu **A21** uit voordat u hem verwijdert. Maak het slot open met de sleutel **A25**. Trek de accu aan de lip aan de bovenkant uit de bovenste houder **A27** en trek hem vervolgens uit de onderste houder **A29**.

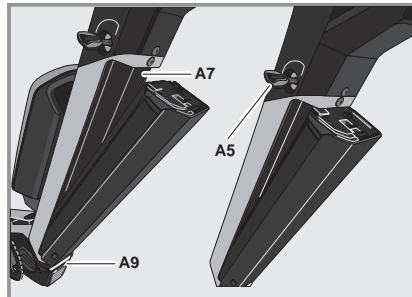
Bagagedrageraccu



Om de accu te kunnen plaatsen, moet de sleutel **A5** in het slot **A6** worden gestoken. Schuif de bagagedrageraccu **A1** met de contacten naar voren in de bagagedrager totdat hij vastklikt in de houder **A7**. Controleer of de accu vastzit. Vergrendel de accu altijd met het slot **A6**, omdat anders het slot kan openen en de accu uit de houder kan vallen.

Schakel de bagagedrageraccu **A1** uit voordat u hem verwijdert en open het slot met de sleutel **A5**. Trek de accu uit de houder **A7**.

Powertube-accu van onderaf plaatsen



Plaats de Powertube-accu **A10** met de contacten op de onderste houder **A9** op de e-bike. Kantel hem vervolgens tot aan de aanslag in de bovenste houder **A7** totdat hij vastklikt. Pas dan is de accu in de bovenste houder bevestigd. Controleer of de accu vastzit. Verwijder de sleutel **A5** na het vergrendelen altijd uit het slot **A6**. Hiermee voorkomt u dat de sleutel eruit valt of dat de accu door onbevoegden wordt verwijderd wanneer de e-bike staat geparkeerd.

Schakel de Powertube-accu **A10** uit voordat u hem verwijdert. Maak het slot open met de sleutel **A5**. De accu springt in de rustpositie. Ontgrendel de accu uit de bovenste houder **A7** en trek hem uit de onderste houder **A9**.

5.7 Bewaren van de accu

Neem de aanwijzingen en voorschriften voor het bewaren van de accu in de aparte handleiding voor de accu in acht.

6. Wettelijke bepalingen



De regels en voorschriften voor e-bikes worden voortdurend bijgewerkt en veranderd. Laat u informeren over veranderingen in de wetsvoorschriften, zodat u altijd op de hoogte bent van de huidige toestand.

Voor het gebruik van Pedelects en e-bikes gelden gedeeltelijk bijzondere bepalingen, dat wil zeggen dat ze deels als een fiets zijn te gebruiken, maar deels ook niet.

Voor u met uw FLYER aan het wegverkeer deelneemt, dient u zich daarom te informeren over de ter plaatse geldende nationale voorschriften.

Deze informatie kunt u ook krijgen bij uw FLYER dealer of bij de betreffende nationale (elektrische) fietsersbond en is ook op internet te vinden.

Daar kunt u informatie krijgen hoe uw FLYER moet zijn uitgerust om aan het wegverkeer deel te kunnen nemen.

Hier kunt u lezen welke lichttechnische inrichtingen moeten worden gemonteerd of meegenomen en met welke remmen de fiets moet zijn uitgerust. In de ter plaatse geldende nationale voorschriften zijn ook leeftijdsbepalingen aangegeven en op welke leeftijd men waar mag of moet fietsen. Ook de deelname van kinderen aan het wegverkeer is daar geregeld. Als er een helplicht geldt, kan dit daar worden nagelezen.



Controleer of uw persoonlijke aansprakelijkheidsverzekering eventuele schade veroorzaakt door het gebruik van FLYER e-bike dekt.

S-Pedelec

Uw FLYER S-Pedelec met trapondersteuning tot 45 km/h is geen fiets meer, maar een motorvoertuig. Daardoor is een vergunning vereist. De vergunning geldt enkel voor het voertuig in de originele uitvoering. Er mogen daarom geen veranderingen aan uw voertuig worden uitgevoerd. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt die 100% identiek zijn. Anders is een veilige en reglementaire werking niet mogelijk. Dit kan leiden tot ongevallen en valpartijen met ernstige verwondingen. Ook de wettelijke garantie en de fabrieksgaranties vervallen.

Aanvullende aanwijzingen voor S-Pedelec modellen EU

- **Wettelijke voorschriften:** Informeer uitvoerig over de voor u geldende voorschriften. Het gaat daarbij om de verzekering van uw FLYER,

het in het verkeer brengen ervan alsook het rijden ermee op straten en fietspaden in uw land. Nationaal gelden gedeeltelijk verschillende voorschriften. Deze worden voortdurend geactualiseerd. Neem in acht dat geen aanhangwagens mogen worden getrokken waarin een kind zit. Ook kinderzitjes zijn niet toegestaan.

- In de hele EU moet u een helm dragen en in het bezit zijn van een rijbewijs; in enkele landen gelden specifieke nationale voorschriften.
- **Vervanging van onderdelen:** Uw FLYER S-Pedelec is geen fiets meer, maar een motorvoertuig. Daardoor is een vergunning vereist. De vergunning geldt enkel voor het voertuig in de originele uitvoering. Er mogen daarom geen veranderingen aan uw voertuig worden uitgevoerd. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt die 100% identiek zijn. Anders is een veilige en reglementaire werking niet mogelijk. Dit kan leiden tot ongevallen en valpartijen met ernstige verwondingen. Ook de wettelijke garantie en de fabrieksgaranties vervallen.
- Zorg ervoor dat de voorgeschreven onderdelen voor een S-Pedelec goed vastzitten en onberispelijk functioneren:
- **Achteruitkijkspiegel, kentekenplaathouder en remlicht** zijn wettelijk voorgeschreven. Zij moeten correct zijn bevestigd en onberispelijk functioneren. Wanneer dit niet het geval is, mag u met uw FLYER S-Pedelec niet op de openbare weg rijden.
- **Verlichting:** Om wettelijke redenen is de verlichting steeds ingeschakeld, zodra u het systeem inschakelt. De lichttoets heeft geen functie.
- **Aanhaalmomenten:** Leef bij werkzaamheden aan uw FLYER S-Pedelec in ieder geval de aanhaalmomenten na. Hiertoe moet een momentsleutel worden gebruikt. Te sterk of te los aangehaalde schroeven kunnen tot breuk, verkeerde werking of verlies van onderdelen leiden. Een overzicht de aanhaalmomenten is in de aparte handleiding 'Technische gegevens' te vinden.



Om met een S-Pedelec te rijden, moet u een helm dragen en in het bezit zijn van een rijbewijs; in enkele landen bestaan specifieke nationale voorschriften. Neem de nationaal geldende wetten/voorschriften betreffende het type helm in acht.



Neem in acht dat met een S-Pedelec geen aanhangwagens mogen worden getrokken waarin een kind zit. Ook kinderzitjes zijn niet toegestaan.



De regelgeving en voorschriften voor e-bikes worden steeds herzien en aangepast. Laat u informeren over veranderingen in de wetsvoorschriften, zodat u altijd op de hoogte bent van de huidige toestand.

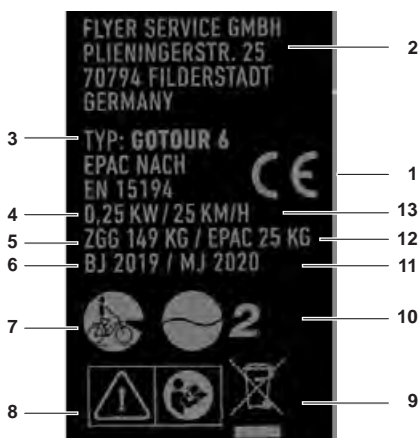


Controleer of uw persoonlijke aansprakelijkheidsverzekering eventuele schade dekt die wordt veroorzaakt door het gebruik van FLYER e-bikes.

7. Typeplaatje en goedkeuringsnummer

7.1 Typeplaatje voor elektrische fietsen tot 25 km/h

In dit hoofdstuk vindt u uitleg over alle informatie die op het typeplaatje staat vermeld. Het typeplaatje bevindt zich op het frame van uw FLYER e-bike. Op het typeplaatje staan dertien vermeldingen.



- CE-markering** Met de CE-markering verklaart de fabrikant dat de elektrische fiets aan de geldende vereisten voldoet.
- Contactgegevens distributeur** Dit adres dat kan worden gebruikt om contact met de distributeur op te nemen.
- Typenummer** Elk type elektrische fiets heeft een uniek typenummer.
- Maximaal nominaal continuvermogen** Dit is het maximale vermogen dat gedurende 30 minuten aan de aandrijfas van de

elektromotor kan worden geleverd.

- Maximaal toegestaan totaalgewicht** Dit is de som van het gewicht van de rijklaare fiets en de maximale belading (inclusief het gewicht van de berijder).
- Bouwjaar** Dit is het jaar waarin de elektrische fiets is vervaardigd.
- Soort fiets** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.3
- Informatie m.b.t. de veiligheid** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.2
- Informatie m.b.t. verwijdering** Zie voor meer informatie het hoofdstuk Milieutips
- Beoogd gebruik** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.4
- Modeljaar** Het modeljaar is bij in serie geproduceerde elektrische fietsen het eerste productiejaar van elke afzonderlijke versie en is dus niet altijd gelijk aan het bouwjaar. Het bouwjaar kan soms ook voor het modeljaar liggen. Wanneer er geen technische wijzigingen aan de serie worden doorgevoerd, kunnen elektrische fietsen van een eerder modeljaar ook daarna worden geproduceerd.
- Rijklaregewicht van de fiets** Dit is het gewicht van de elektrische fiets op het moment van verkoop. Eventuele gemonteerde accessoires zijn niet bij dit gewicht inbegrepen.
- Uitschakelsnelheid** De uitschakelsnelheid (in km/h) is de snelheid waarbij de motorondersteuning van de fiets wordt uitgeschakeld.







7.2 Veiligheidskeurmerken

Op het typeplaatje bevinden zich de volgende veiligheidskeurmerken:

Symbol	Betekenis
	Algemene waarschuwing
	Gebruiksaanwijzingen in acht nemen

7.3 Soort fiets


Op het typeplaatje van uw FLYER e-bike staat met een symbool het soort fiets aangegeven

Symbol	Betekenis
	Stadsen trekkingfiets
	Kinder- /jeugdfiets
	Mountainbike
	Racefiets
	Transportfiets
	Vouwfiets

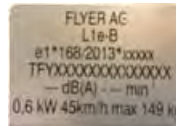
7.4 Gebruik

Op het typeplaatje van uw FLYER e-bike staat met een symbool het beoogd gebruik voor de fiets aangegeven. Zie voor meer informatie hoofdstuk 8 Beoogd gebruik.

Symbol	Betekenis
	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde en andere verharde wegen
	Dit type elektrische fiets is niet geschikt voor gebruik op onverharde wegen en voor het maken van sprongen. Dit type elektrische fiets is geschikt voor gebruik op geasfalteerde wegen, fietspaden en onverharde wegen met een stevig wegdek, alsook voor langere trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 15 cm.
	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm.
	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en beperkt downhill-gebruik tot 25 km. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 122 cm.

	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en onbeperkt downhill-gebruik. De fietsen zijn geschikt voor het maken van alle mogelijke sprongen.
---	--

7.5 Typegoedkeuring voor speedpedelecs met trapondersteuning tot 45 km/h



In plaats van het typeplaatje zijn FLYER-speedpedelecs voorzien van een goedkeuringsnummer van de TÜV voor speedpedelecs in de EER. Dit goedkeuringsnummer staat op het frame.



In Zwitserland is in plaats van het goedkeuringsnummer alleen het typeplaatje met het adres van de fabrikant aangebracht. Dit typeplaatje bevindt zich op het frame van de FLYER e-bike.

8. Beoogd gebruik



FLYER-fietsen zijn bedoeld voor het vervoer of de voortbeweging van één persoon.

Het meenemen van bagage is alleen toegestaan met een geschikte voorziening die op de FLYER is geïnstalleerd en veilige bevestiging van de bagage waarborgt. Daarbij mogen het maximaal draagvermogen van de bagagedrager en het maximaal toegestaan totaalgewicht van het voertuig niet worden overschreden.



Maximaal toegestaan totaalgewicht: Gewicht berijder + Gewicht FLYER + Gewicht accu + gewicht bagage + gewicht aanhanger (Het maximaal toelaatbaar totaalgewicht van uw FLYER vindt u in de aparte handleiding 'Technische gegevens').

FLYER Upstreet, FLYER Gotour en FLYER Tandem – stads- en trekkingfietsen



De FLYER Upstreet, FLYER Gotour en FLYER Tandem zijn stads- en trekkingfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende soorten fietsen hoofdstuk 7.3 Soorten fietsen)



De FLYER Upstreet, FLYER Gotour en FLYER Tandem zijn geschikt voor gebruik op geasfalteerde wegen en onverharde wegen met een stevig wegdek, alsook voor langere trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 15 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 7.4.)

Elke vorm van aansprakelijkheid en garantie voor de FLYER-dealer en fabrikant vervalt wanneer de FLYER wordt gebruikt voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen, veiligheidsinstructies niet worden nageleefd, de FLYER te zwaar worden beladen, de FLYER in het terrein wordt gebruikt of wanneer gebreken niet vakkundig worden verholpen. Ook moeten de voorschriften met betrekking tot onderhoud en verzorging worden nageleefd om de aansprakelijkheid en wettelijke garantie te kunnen handhaven. Uw FLYER is niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.

Informeel naar de geldende wetgeving voordat u met uw FLYER op de openbare weg gaat fietsen. Fiets alleen op trajecten die zijn opengesteld voor voertuigen.

Wanneer u in het bezit van een snelle FLYER-citybike met een ondersteuning tot 45 km/h bent, raadpleeg dan de hiernavolgende paragraaf Speedpedelecs over het gebruik van deze officieel als motorvoertuig aangemerkte fietsen.

Speedpedelecs met trapondersteuning tot 45 km/h van elk type



zijn juridisch gezien motorvoertuigen vanwege hun ondersteuning tot 45 km/h. Ze mogen daarom alleen worden gebruikt op voor motorvoertuigen van categorie L1e bestemde wegen en fietspaden. Neem a.u.b. de aanwijzingen uit hoofdstuk 6 voor speedpedelec EU-modellen in acht.

9. Vóór de eerste rit

Zorg ervoor dat het voertuig rijklaar en op u ingesteld is.

Dit betekent:

- stand en bevestiging van het zadel en het stuur
- instelling van de remmen
- bevestiging van de wielen in frame en vork

Laat alle los meegeleverde onderdelen door uw FLYER-dealer monteren. Laat stuur en stuurplegen door de FLYER dealer op een voor u veilige en comfortabele positie instellen.

Laat het zadel op een voor u veilige en comfortabele positie instellen (zie hfdst. 12.2).

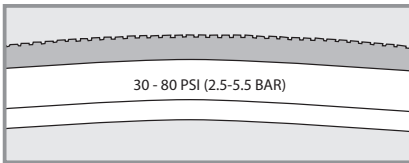
Laat de remhendels door de FLYER dealer op zo'n manier instellen, dat ze altijd goed bereikbaar zijn en dat u moeiteloos kunt remmen. Neem de werking van de remhendels van de voor- en achterrem goed in u op: de linker remhendel is meestal voor de voorrem, de rechter remhendel voor de achterrem! Controleer toch altijd de werking van de remhendels voor het eerste gebruik van uw FLYER, omdat deze afwijkend kan zijn.

Voor u gaat fietsen - en ook na elke, zelfs korte stop waarbij u de fiets buiten uw zicht heeft laten staan - moet u alle schroeven, snelspanners, steekassen en belangrijke onderdelen controleren of ze nog goed zitten. Een tabel met belangrijke schroefverbindingen en voorgeschreven aanhaalmomenten vindt u in de Technische Gegevens, aanwijzingen voor correct gebruik van snelspanners en steekassen in hfdst. 12.1.

Als u met klik/systeempedalen rijdt:

maak dan een functietest. Pedalen moeten probleemloos en gemakkelijk bewegen.

Controleer de luchtdruk in de banden. De instructies van de fabrikant, waar u niet over of onder mag gaan, staan aan de zijkant van de banden.



Voorbeeld van drukweergave

Daarnaast moet u de volgende belangrijke onderdelen van uw E-Bike controleren:

- controleren of de accu stevig vastzit;
- controleren of de accu nog voldoende opgeladen is voor uw fietstocht;
- de werking van het boordcomputer leren kennen.



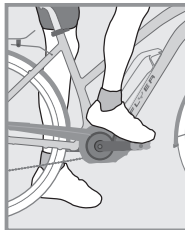
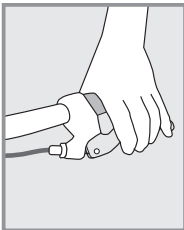
Maak u op een veilig en verkeersvrij terrein vertrouwd met de rijeigenschappen en het gebruik van uw nieuwe FLYER E-Bike.



Gebruik uw FLYER alleen als het frame u past. Let in het bijzonder op voldoende stapvrijheid. U moet snel kunnen afstappen, zonder het frame daarbij aan te raken. Bij onvoldoende stapvrijheid kunnen ernstige verwondingen ontstaan.

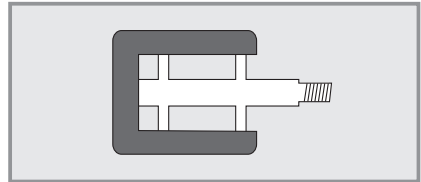


Let bij het opstappen op de E-Bike op dat uw FLYER bij ingeschakelde ondersteuningsmodus begint te rijden zodra u uw voet op het pedaal zet! Zet bij het opstappen geen voet op het pedaal. Trek eerst aan een rem, want anders kan de ongebruikelijke duwkracht leiden tot vallen, gevaarlijke situaties of ongevallen. Blijf aan één kant van de FLYER E-Bike staan en til een been over het voertuig. Houd het stuur daarbij bewust met beide handen vast, nog beter dan u zou doen met een gewone fiets. Denk er altijd aan de standaard in te klappen voor u gaat rijden.



Moderne remmen hebben aanzienlijk betere remprestaties dan conventionele remmen. Oefen voorzichtig met de werking van uw remsysteem.

Let op dat de werking van een rem en in het bijzonder die van velgremmen, bij een vochtige en gladde ondergrond beduidend minder kan zijn. Houd altijd rekening met een langere remweg bij nat weer! Rijd anticiperend en zorg ervoor dat u goed vertrouwd bent met de reactiviteit van de remmen.



Als uw pedalen voorzien zijn van een rubberen of plastic coating, raak dan eerst voorzichtig vertrouwd met de grip op de pedalen. Zeker als het nat is kunnen deze pedalen erg glad zijn. Als u systeem- of klikpedalen gebruikt, moet u hier eerst aan wennen op een veilig, verkeersvrij terrein.



Let erop dat de gewichtsverdeling bij een E-Bike aanzienlijk anders is dan bij fietsen zonder elektrische aandrijving. Het hogere gewicht van een E-Bike maakt vooral het parkeren, optillen, dragen of bergop duwen moeilijker.



Let erop dat uw FLYER moet worden uitgerust in overeenstemming met de wettelijke vereisten betreffende deelname aan het wegverkeer.



Neem contact op met uw verzekeraar om te controleren of uw voertuig en eventuele risico's die samenhangen met het gebruik van lithium-ion-accu's voldoende gedekt zijn.

10. Vóór elke rit



Controleer voor elke rit uw FLYER, omdat ook na de montage, tijdens korte stoppen op openbare plekken of bij het vervoeren functies kunnen wijzigen of delen los kunnen schieten.

Controleer voor elke rit:

- de verlichting op werking en veilige bevestiging.
- de bel op werking en veilige bevestiging.
- de remmen op werking en veilige bevestiging en op slijtage van de remblokken en remvlaken. Bij hydraulische systemen: controleer ook

- de leidingen en aansluitingen op lekkage!
- de juiste bandenspanning. Neem zowel het hoofdstuk Wielen en Banden (12.2) als de instructies van de fabrikant in acht. Deze vindt u op de buitenkant van de banden.
- de banden op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en op voldoende profieldiepte.
- de wielen op rondloop en beschadigingen.
- de wielen op veilige plaatsing en juiste bevestiging door middel van de bevestigingsmoeren of de snelspanners en steekassen.
- de schakelonderdelen op werking en goede bevestiging.
- alle snelspanners en steekassen (ook als u de fiets kort buiten uw zicht heeft laten staan), schroeven en moeren of ze vast zitten.
- frame en voorvork op beschadigingen, vervormingen, scheuren of deuken.
- verende onderdelen op werking en veilige bevestiging.
- stuur, stuurpen, zadelpen en zadel op veilige bevestiging en juiste positie.
- laadtoestand van de accu.
- juiste en zekere positionering van de accu.



Als u niet overtuigd bent van de technisch onberispelijke toestand van uw FLYER E-Bike, rijd er dan niet mee. Laat uw FLYER eerst door de FLYER dealer controleren en herstellen! Zeker als u uw FLYER intensief gebruikt (bij sportief of dagelijks gebruik) adviseren wij u deze regelmatig te laten controleren door uw FLYER dealer. Inhoud en tijdstippen voor inspecties vindt u in hfdst. 22. Alle onderdelen van de FLYER zijn veiligheidsrelevant en hebben een specifieke levensduur. Het overschrijden van deze levensduur kan leiden tot onverwacht uitvallen van deze onderdelen. Dit kan leiden tot valpartijen en ernstige verwondingen.



Zoals bij alle mechanische onderdelen het geval is, wordt het voertuig aan slijtage en hoge belasting blootgesteld. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, kan het onderdeel plotseling uitvallen en dat kan leiden tot verwonding van de berijder. Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel bereikt is en dat het vervangen moet worden.



Na een val of als uw FLYER is omgevalen, moet de FLYER dringend worden gecontroleerd door een FLYER dealer! Veel onderdelen kunnen niet met zekerheid opnieuw gebruikt worden en kunnen beschadigd zijn op een manier die niet zichtbaar is!



Neem een goed slot mee, zodat u uw FLYER ergens aan vast kunt maken als u hem neerzet. Zet onderdelen die met een snelspanner bevestigd zijn (bv. het voorwiel) eventueel gescheiden vast. Zo kunt u diefstal van die onderdelen voorkomen.

11. Na een val

Laat het voertuig en alle onderdelen na een valpartij door een FLYER dealer nakijken op veranderingen, beschadigingen, veilige plaatsing en juiste werking. Het kan hierbij vooral gaan om deuken en scheuren in het frame en de voorvork, verbogen onderdelen of onderdelen zoals het stuur of zadel, die verschoven of verdraaid zijn. De controle door een FLYER dealer moet altijd de volgende punten bevatten:

- Frame en voorvork goed controleren. Vervormingen zijn het beste te zien vanuit verschillende hoeken.
- Bevinden het zadel, de zadelpen, de stuurpen en het stuur zich nog in de juiste positie? Als dit niet het geval is, dan mag het onderdeel NIET teruggezet worden zonder de bijbehorende schroefverbinding te openen. Houd u altijd aan het voorgeschreven aanhaalmoment. Waarden en informatie daarover vindt u in hfdst. 23.2 en in het hoofdstuk 'Snelspanners' (hfdst. 12.1).
- Test of beide wielen op de juiste manier in het frame en de voorvork zitten, het voor- en achterwiel vrij kunnen draaien, de velgen recht en zonder slagen door de remmen lopen. De banden mogen de remmen niet raken.
- Test of beide remmen nog volledig functioneren.
- Niet rijden zonder gecontroleerd te hebben of de ketting goed op het kettingwiel en het rondsel ligt. Deze moet volledig over het kettingwiel lopen. Als u rijdt en de ketting valt van een kettingwiel af, kan dit leiden tot valpartijen en ernstige verwondingen.
- Controleer of het display van de FLYER E-Bike een foutmelding of een waarschuwing weergeeft. Rijd niet met de FLYER als er een waarschuwing wordt weergegeven! Neem dan direct contact op met uw FLYER dealer.
- Controleer of het display en de accu onbeschadigd zijn. Niet meer met uw FLYER rijden bij welke verandering dan ook (scheuren, krassen, enz. Laat de FLYER dealer eerst alle onderdelen en werking controleren.



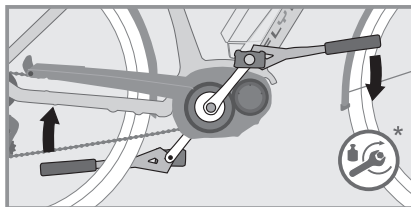
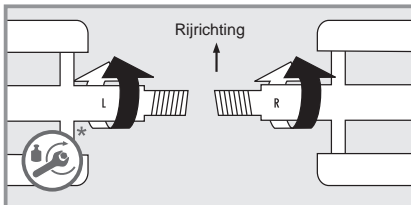
Bij beschadiging van het omhulsel van de accu bestaat de kans dat er vocht of water binnendringt. Dit kan leiden tot kortsluiting en elektrische schokken. Stop direct het gebruik van de accu en neem meteen contact op met uw FLYER dealer. Laad de accu niet op!

Als u merkt dat er iets anders is aan uw fiets, rijd dan NIET verder. Schroef losse onderdelen niet vast zonder ze eerst te controleren en ook niet zonder momentsleutel. Breng uw FLYER naar de FLYER dealer, beschrijf de val en laat de fiets controleren!

12. Instellen op de behoeften van de berijder

Pedalen monteren

Laat uw pedalen altijd demonteren en monteren door uw FLYER dealer of vraag om instructies voor de juiste aanpak. Pedalen moeten met een geschikte schroef sleutel gemonteerd worden. Let erop dat beide pedalen in verschillende richtingen geschroefd zijn en met hoog aanhaalmoment vastgezet moeten worden (zie de aparte handleiding 'Technische gegevens'). Voorzie beide schroefdraden van montagevet.



Let erop dat er een rechter- en een linkerpedaal is. U kunt aan de schroefdraad zien welke pedaal aan welke kant hoort. Meestal staat er ook een "R" op het rechterpedaal en een "L" op het linkerpedaal. Schroef het rechterpedaal met de klok mee en het linkerpedaal tegen de klok in op de krukas.



Pedalen moeten met een geschikte sleutel vastgeschroefd worden. Houd bij het inschroeven het juiste aanhaalmoment aan, zie hoofdstuk 23.2, "Aanhaalmomenten voor schroefverbindingen". Let erop dat de pedalen recht ingeschroefd worden. Als ze schreef ingeschroefd worden, is er kans op breuken en valpartijen!



Wij raden op grond van de veiligheid het gebruik van pedalen met riempjes (toeclips) af.



Lees bij het gebruik van systeem- of klikpedalen altijd de handleidingen van de fabrikanten. Oefen het in- en uittrekken van de schoenen in de steunvoorzieningen van de pedalen eerst op een veilig, verkeersvrij terrein. Slecht loslatende klikpedalen zijn een veiligheidsrisico.



De veerspanning kan worden aangepast met systeempedalen. Rijd eerst een paar ritten met een zeer licht ingestelde veerspanning! Maak systeempedalen regelmatig schoon en verzorg ze met een geschikt smeermiddel.

12.1 Bediening van snelspanners en steekassen

De bevestiging van wielen, zadelpen, zadel, stuurpen en stuur kan worden uitgevoerd met snelspanners, steekassen of schroefverbindingen.



Laat werkzaamheden aan de snelspanner en steekassen alleen uitvoeren door de FLYER dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen: foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot ernstige ongevallen.

Snelspanners

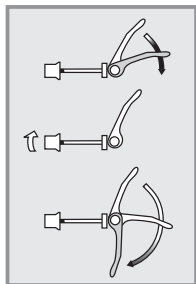
Snelspanners zijn klemhouders die onderdelen zoals schroeven vastzetten, waarbij de klemkracht door middel van een hendel zonder gereedschap uitgevoerd wordt. Door het openen en sluiten van de hendels wordt de klemkracht geactiveerd. De klemkracht wordt bij een geopenen de hendel door het draaien van de tegenmoer ingesteld.

1. Om een klem te openen, bijvoorbeeld om de zadelpen te bewegen, opent u de snelspanhendel.
2. Nu kunt u de pen bewegen en verstellen.
3. Voor u de FLYER gebruikt, moet u de snelspanner weer goed sluiten. Daarvoor duwt u de snelspanhendel weer helemaal terug. Sluit alle beschikbare vergrendelingen volledig.

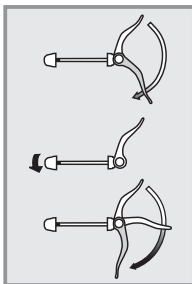


Alleen als de kracht van de handbal nodig is om de klemhendel te sluiten, wordt de snelspanner stevig gesloten.

Als de klemkracht niet hoog genoeg is, zodat bijvoorbeeld het zadel niet vastzit, moet u de instelmoer van de snelspanner strakker aantrekken. Daarvoor moet de klemhendel geopend zijn.



Instelbout vergrendelen



Instelbout aantrekken

Als de klemkracht te sterk is en u kunt de snelspanner niet sluiten, dan moet u de klemhendel openen en de instelmoer een beetje losser zetten.



- Alle snelspanners moeten goed gesloten zijn, voor u gaat rijden.
- Controleer alle snelspanners op juiste positionering als het voertuig gedurende korte tijd zonder toezicht geparkeerd wordt en voor elke tocht.
- In gesloten toestand moet de snelspanhendel dicht bij het frame, de voorvork of zadelpen liggen!

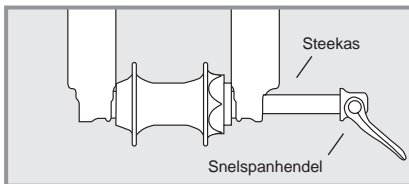


Als aan het voertuig wielen of andere onderdelen met een snelspanner zijn vastgezet, sluit u deze als u de fiets afstelt.

Steekassen

In moderne fietsframes worden in plaats van snelspanners of schroefverbindingen ook steekassen gebruikt, die eigenlijk op dezelfde manier werken als snelspanners:

de assen worden in de uitvaleinden geschroefd en houden de naaf tussen beide voorvorkbenen vast. De naaf en de as worden met de snelspanhendel vastgeklemd, die bediend wordt zoals een snelspanner. Er is ook een systeem waarbij de as alleen ingestoken of ingeschroefd wordt en vervolgens met een schroefverbinding vastgezet wordt. Lees hiervoor de instructies van de onderdelenfabrikant en vraag uw FLYER dealer om uitleg over het systeem.



Vraag uw FLYER dealer om u precies uit te leggen hoe de wielen en alle bijbehorende onderdelen op de juiste manier en veilig met de ingebouwde snelspanner - of het steekassysteem - bevestigd kunnen worden.



Als u rijdt met een op ondeugdelijke wijze ingebouwd wiel, kan het wiel bewegen of losschieten van het voertuig. Dit kan leiden tot schade aan het voertuig en ernstige of levensgevaarlijke verwondingen van de berijder. Daarom is het belangrijk dat u de volgende instructies in acht neemt:

Let erop dat de assen, de uitvaleinden en de snelspanmechanismes schoon en vrij van vuil en viezigheid zijn. Let erop dat deze altijd goed gesloten zijn.

Laat in geval van twijfel uw fiets controleren door uw FLYER dealer.



Controleer de stevige positie van alle snelspanners en steekassen, ook als de FLYER slechts kort zonder toezicht werd gelaten. Rijd alleen als alle snelspanners goed gesloten zijn.

Suntour Q-Loc Steckachse

Montage

1. Voor de montage de flens controleren en de hefboom compleet openen.



2. As inschuiven tot het "klikt".



3. Spanning bij half geopende hefboom instellen tot de flens aansluit.



4. Hefboom compleet sluiten.
Zitting controleren en eventueel naspannen.



Demontage

1. Hefboom compleet openen.



2. Noot drukken tot flens inschuift.



3. Noot met de wijzers van de klok meedraaien tot flens vastklikt.



4. As uittrekken.



12.2 Instellen zitpositie

Om de FLYER veilig en comfortabel te kunnen gebruiken, moet u het zadel, het stuur en de voorvork laten instellen op uw lichaamsafmetingen en de gewenste zitpositie.



Laat werkzaamheden aan het stuur en de stuurpen alleen uitvoeren door de FLYER dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen: foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot ernstige ongevallen.

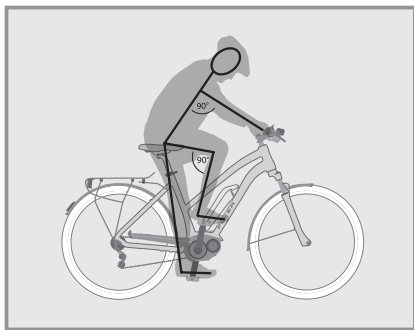


Zadel en stuurpen kunnen met schroefverbindingen of snelspanners bevestigd zijn. Draai schroefverbindingen altijd met het juiste aanhaalmoment aan, e aparte handleiding 'Technische gegevens'.

Zadelhoogte

Om de trapkracht goed over te brengen op de pedalen, moet uw zadel op de juiste manier ingesteld zijn.

Het is ideaal als u op de FLYER zit en uw voet bij loodrechte krukaspositie zonder schoen met de hiel op het laagste pedaal kunt zetten.



Hoek arm-bovenlichaam 90°

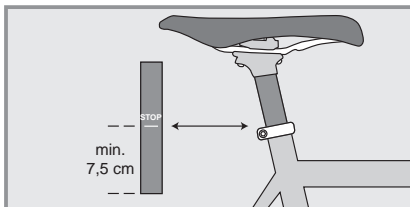
Het onderste been dient gestrekt te zijn. Als dat niet het geval is, stap dan af en verstel het zadel in de juiste richting en probeer het opnieuw.

Let erop dat de snelspanner na het aanpassen weer helemaal gesloten wordt!



Op de zadelpen staat aangegeven hoe ver deze maximaal uit het frame getrokken mag worden. Trek de zadelpen niet verder uit dan tot de markering! De zadelpen kan anders verbuigen of breken. Als u een langere zadelpen nodig hebt om te zorgen voor de juiste zithoogte, neem dan contact op met uw FLYER

dealer. Rijd niet met een verder uitgetrokken zadelpen, dit kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen.



Kinderen en personen die niet zeker zijn in het fietsen, moeten met hun tenen bij de grond kunnen. Anders bestaat bij het stoppen de kans op vallen en ernstig letsel.

Zadelpositie

Ook de horizontale positie van het zadel kan en moet ingesteld worden.

De beste rijpositie heeft u als de voorste knie bij een horizontale krukaspositie recht boven het pedaal staat.

Een horizontale verstelling van het zadel mag alleen binnen de markering of binnen het door de fabrikant aangegeven bereik gebeuren.



Test voor het rijden of de zadelpen en het zadel goed vast zitten. Houd daarvoor het zadel aan de voor- en achterkant vast en kijk of u het kunt draaien. Deze mag niet bewegen worden.

Stuurhoogte

Als het zadel veilig en comfortabel gepositioneerd is, dient ook het stuur te worden aangepast op uw behoeften.

Een goede uitgangspositie voor ontspannen rijden is een zitpositie waarbij het bovenlichaam en de bovenarm een hoek van 90° vormen.

Om de stuurhoogte aan te passen, moet de stuurpen in de hoogte veresteld worden.

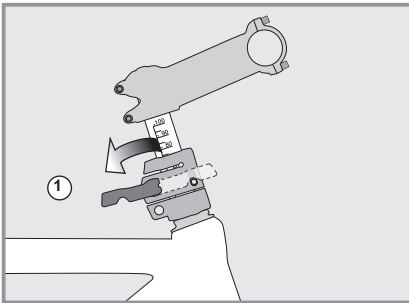


Laat de instellingen aan het stuur en de stuurpen uitvoeren door uw FLYER dealer.

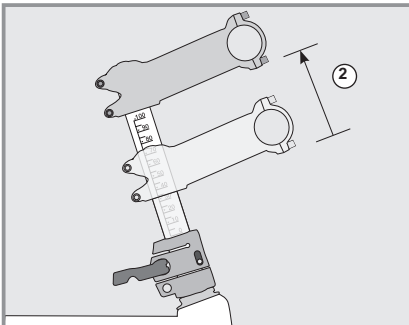
Speedlifter Twist

Met de Speedlifter kunt u in een handomdraai de stuurhoogte aanpassen. Dankzij het Twist-systeem kunt u het stuur 90 graden draaien, om uw FLYER op een ruimtebesparende manier te verplaatsen en af te stellen.

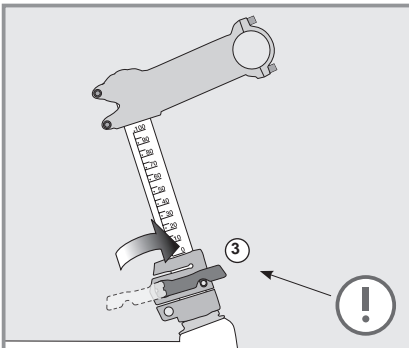
Open de snelspanhendel van de Speedlifter (1)



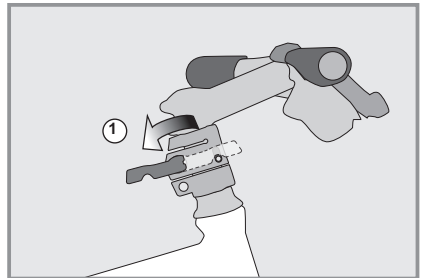
en beweeg het stuur in de gewenste positie (2).



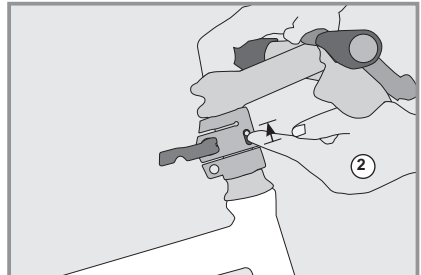
Sluit nu de snelspanhendel weer volledig om het stuur vast te zetten (3).



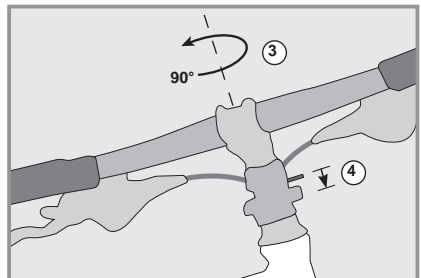
Om het stuur naar de zijkant te draaien, opent u de snelspanhendel (1).



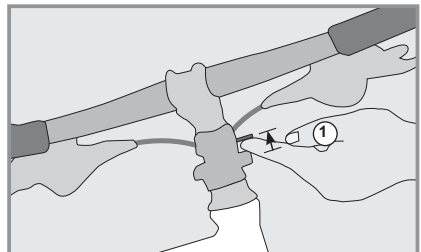
Trek de ontgrendelingsbouten aan (2).



Nu kunt u het stuur naar de zijkant draaien (3). De bout wordt nu automatisch vergrendeld in een positie van 90 graden (4). Sluit nu de snelspanhendel weer volledig om het stuur goed vast te zetten.

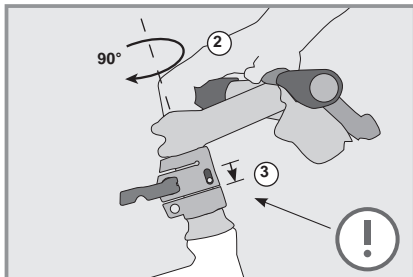


Stuur terugdraaien: trek de ontgrendelingsbouten aan (1).

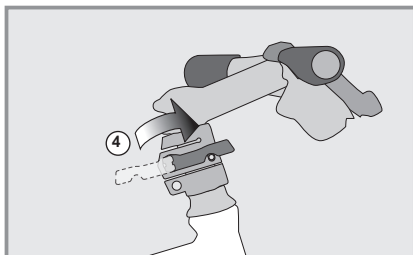


Draai daarna het stuur terug in de rijpositie (2).

Daarbij moeten de bouten weer vastklikken (3).



Sluit nu de snelspanhendel weer volledig (4).



De Speedlifter snelspanhendel moet, net als elke snelspanner, tijdens de tocht volledig gesloten zijn. Ook moet erop gelet worden dat de ontgrendelingsbouten in de boorgaten aan de voorkant vastzitten. Verstel het stuur niet tijdens het rijden!



Lees de handleiding van de onderdelenfabrikant en informeer u via www.speedlifter.com.

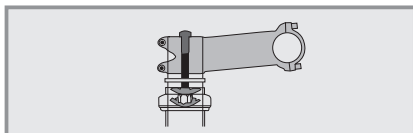
Stuurpen instellen



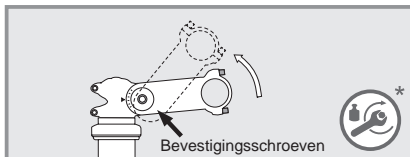
Lees voor alle stuurpenen altijd de gebruikshandleiding van de fabrikant. Laat werkzaamheden aan het stuur en de stuurpen alleen uitvoeren door de FLYER dealer!

De volgende verschillende stuurpensoorten worden geplaatst in FLYER's:

A-Head-stuurpenen



Verstelbare stuurpenen



Verstelbare stuurpen

Hier kan de helling van de stuurpen naar wens worden aangepast. Daarvoor moet de zijdelingse bevestigingsschroef worden losgemaakt en na verstelling weer met het juiste aanhaalmoment worden vastgezet (zie de aparte handleiding 'Technische gegevens').



Een verandering aan de stuurpen zorgt altijd voor een verandering in de stuurpositie. Handvatten en apparaten moeten altijd goed bereikbaar zijn en goed werken. Vooral handgrepen met een vleugelvorm moeten eventueel opnieuw geplaatst worden.

Let er bij veranderingen aan de stuur- en stuurpenpositie altijd op dat er voldoende lengte is in de kabels en leidingen, om alle mogelijke stuurbewegingen te kunnen blijven uitvoeren.

12.3 Remhendels instellen

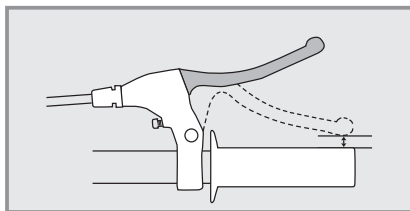


De remhendels moeten zodanig ingesteld worden, dat de handen als recht verlengstuk van de armen de remhendels veilig en moeiteloos kunnen bedienen.



Zorg ervoor dat u voor uw eerste rit weet welke remhendel bij welk wiel hoort.

Om de remhendels ook met kleinere handen goed vast te kunnen houden, kan de greepbreedte van bepaalde remmodellen ingesteld worden. Laat de reminstellingen altijd bepalen door uw FLYER dealer, omdat het om veiligheidsrelevante onderdelen gaat.



De remhendels moeten zo ingesteld zijn, dat ze ook bij sterk inknippen nog niet de stuurgreep raken!

12.4 Verende onderdelen

De FLYER dealer moet het chassis instellen op het gewicht en bereik van de berijder, om zo de werking van de verende onderdelen te garanderen.

De verende onderdelen moeten worden afgesteld zoals aangegeven in de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Over het algemeen geldt dat verende onderdelen bij het rijden over oneffenheden weliswaar merkbaar moeten werken, maar niet tot de aanslag mogen inveren. Wanneer de berijder op de pedalen staat, moet het veerelement ongeveer 25% inveren.



Let erop dat verende onderdelen eventueel opnieuw afgestemd moeten worden als u met een hoger laadvermogen rijdt, bijvoorbeeld tijdens een fietstocht.

Wanneer u een volledig geveerde FLYER van de TX-serie heeft, is de achtervork van het frame beweeglijk en wordt deze geveerd en gedempt met een schokdemper.

De vering werkt door middel van een luchtkamer. De demping, die de snelheid van het in- en uitveren regelt, is bij de gemonteerde schokdempers instelbaar.

Aanwijzingen voor het instellen van de verende onderdelen

De verende onderdelen (de verende vork en de achterdemper) kunnen worden afgesteld op uw gewicht, uw rijstijl en het terrein. Bij het afstellen van de vering dient u steeds een verandering die u uitvoert te noteren. Zodoende weet u precies welk effect elke verandering heeft op de rijeigenschappen.

De beschrijving kunt u toepassen zowel voor de verende vork als voor de achterdemper. Wanneer een opmerking alleen geldt voor een van beide componenten, dan wordt dit vermeld.

In dit gedeelte wordt de algemene afstelling van luchtgeveerde onderdelen beschreven. U stelt hier twee instellingen af: de ingaande en de uitgaande demping.



Laat u adviseren door een FLYER dealer over de correcte instelling van de verende onderdelen. Een tabel met aanbevelingen voor de instelling van de verende onderdelen vindt u ook op www.flyer-bikes.com/manuals.

De ingaande demping



De verende onderdelen zijn uitgerust met een Lockout, waarmee de vering desgewenst kan worden geblokkeerd, bijv. bij steil omhoog lopende asfaltellingen. De volgende instellingen kunnen alleen bij een geopende Lockout worden uitgevoerd!

De ingaande demping is de mate waarin het veerelement wordt ingedrukt wanneer de berijder op de pedalen staat. De ingaande demping spant het voorste verende onderdeel en houdt de achterkant van de fiets bij geringe belasting en kleine oneffenheden aan de grond. Dit verbetert de wegligging en de aandrijving in ruw terrein.

De ingaande demping bedraagt normaal gesproken 25% van de totaal beschikbare veerweg.

Om de ingaande demping van uw verende onderdelen af te stellen, dient u de weerstand van de veer/de luchtdruk in te stellen. Wanneer u de luchtdruk instelt, verandert de totale stijfheid van het verende onderdeel. Hoe harder u het verende onderdeel oppompt, des te stugger het wordt. Om het verende onderdeel optimaal af te stellen tussen de ingaande demping die door de fabrikant is aanbevolen en de gewenste stijfheid, dient u de volgende instelinstructie te volgen:

Instellen van de ingaande demping

Wees er zeker van dat de drukventielen op de vork en de demper open zijn, dat wil zeggen in de positie "Open" staan.

Vul de luchtkamer aan de hand van de tabel. Om lucht uit de luchtkamer af te blazen, kunt u de luchtdop eraf halen en de ventielen naar beneden drukken of op de luchtafblaasknop op de demperpomp drukken.



De luchtdruk in de achterdemper mag niet hoger zijn dan de maximumwaarde die aangegeven staat in de gebruiksaanwijzing.

Op bepaalde vorken zijn richtwaarden voor de luchtdruk aangegeven.



1. Het kan zijn dat er een andere luchtdruk of andere instellingen nodig zijn. Bijvoorbeeld: verschillende rijstijlen en verschillend gebruik maken een andere luchtdruk en ingaande demping noodzakelijk. Deze instelinstructie dient daarom alleen als uitgangspunt.
2. De ventieldop moet tijdens het fietsen altijd op het ventiel van het verende onderdeel zitten, zodat er geen vuil in het ventiel kan komen.

Schuif de 0-ring voor de veerwegindicatie tegen de luchtkamer/het onderste vorkdeel.

Ga voorzichtig op de pedalen van de fiets staan en stap weer af.

Belangrijk: als u de fiets bij het op- en afstapen te sterk belast, krijgt u onnauwkeurige meetwaarden.

Controleer de positie van de 0-ring aan het omhulsel van het verende onderdeel. Controleer of de ingaande demping rond de 25% is.

Wanneer de ingaande demping minder is dan de door de fietsfabrikant aanbevolen waarde, dus wanneer het veerelement minder dan 25% wordt ingedrukt, dient u de luchtdruk te verminderen. Wanneer de ingaande demping meer is dan de door de fietsfabrikant aanbevolen waarde, dient u de luchtdruk te verhogen. De luchtdruk in de achterdemper mag niet hoger zijn dan de maximumwaarde die staat aangegeven in de bijbehorende gebruiksaanwijzing. Plaats de luchtdop weer op het ventiel.

Instelbare uitgaande demping

De uitgaande demping bepaalt de snelheid waarmee het verende onderdeel na het inveren weer volledig uitveert. De verende onderdelen beschikken over een rode knop, waarmee u de uitgaande demping kunt instellen. Het verende onderdeel veert het snelst uit wanneer de instelknop tegen de klok in wordt gedraaid tot aan de aanslag. Het veert het langzaamst uit wanneer de knop met de klok mee wordt gedraaid tot aan de aanslag.

Instellen van de uitgaande demping

De instelling van de uitgaande demping kunt u bepalen bij een stoeprand.



U moet de ingaande demping van de vering al hebben ingesteld wanneer u de uitgaande demping wilt instellen.



Voer deze test uit op een veilige plek zonder verkeer!

Draai de knop voor de uitgaande demping tegen de klok in tot aan de aanslag.

Rijd met de fiets van een stoeprand af, terwijl u op het zadel blijft zitten. Tel hoe vaak het verende onderdeel naveert. Het verende onderdeel moet zo worden afgesteld dat het maar één keer naveert.

Veert het verende onderdeel meerdere keren na, dan draait u de knop voor de uitgaande demping één klik met de klok mee. Rijd nogmaals van de stoeprand af en tel wederom hoe vaak het verende onderdeel naveert. Herhaal deze stap tot het verende onderdeel slechts één keer naveert.

Noteer hoeveel kliks (of hoeveel omwentelingen) u de knop met de klok mee hebt gedraaid vanaf de aanslag. Dit is uw instelling van de uitgaande demping.

Bij een verende vork met correct ingestelde uitgaande demping mag het voorwiel niet van de grond loskomen als de vork in stilstand wordt ingedrukt en plotseling weer wordt losgelaten. Wanneer het voorwiel bij deze test loskomt van de grond, moet de uitgaande demping met nog een klik worden aangedraaid en de test worden herhaald.



Bij een fiets met vering verandert de afstand van het pedaal tot de grond tijdens de rit. Houd in bochten of bij het rijden over hobbels de trapperarmen altijd horizontaal om te voorkomen dat de pedalen de grond raken.

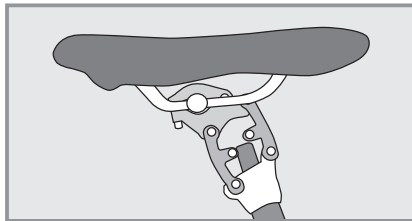


Veer- en ophangingsonderdelen zijn veiligheidsrelevante onderdelen van uw FLYER. Onderhoud en controleer uw verende FLYER met regelmatige tussenpozen. Laat regelmatig controles uitvoeren door uw FLYER dealer. Het chassis werkt beter en langer als u het regelmatig schoonmaakt. Warm water en een zacht reinigingsmiddel zijn hiervoor geschikt.



Volledig geveerde fietsen zijn niet geschikt voor gebruik met aanhangers en kinderaanhangervan. Lagers en bevestigingen zijn niet ontworpen voor de dan optredende krachten. Sterke slijtage en breuk met ernstige gevolgen kunnen optreden.

Voor het dagelijks gebruik en bij het rijden vanritten hebben verende zadelpennen zich bewezen.



Sommige geveerde zadelpennen kunnen op de berijder worden afgestemd. Neem hiervoor contact op met uw FLYER dealer.

13. Wielen en banden

De wielen zijn onderworpen aan zware belasting door de ongelijke ondergrond en het gewicht van de rijder.

- Na de eerste 200 kilometer moet u de wielen in een werkplaats laten controleren en eventueel laten centreren.
- De spanning van de spaken moet daarna met enige regelmaat gecontroleerd worden. Losse of beschadigde spaken moeten nagespannen of vervangen worden door een FLYER dealer.

13.1 Velgen testen

De velgen slijten als er een velgrem geïnstalleerd is.

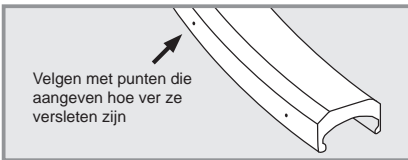


De stabiliteit van de velgen vermindert na hevig gebruik en de kans op beschadigingen neemt toe. Een verbogen, gebarsen of gebroken velg kan ernstige ongevallen en valpartijen veroorzaken. Gebruik uw FLYER niet meer als u merkt dat een velg beschadigd is. Laat de velg door een FLYER dealer controleren.



Velgen voor velgremmen hebben een markering die de slijtage van de velg aangeeft. Daarvoor zijn op het velgoppervlak rondom punten of groeven aangebracht.

Als deze punten of groeven op één of meerdere plekken niet meer zichtbaar zijn, moeten de velgen vervangen worden. Laat de velgen regelmatig door een FLYER dealer controleren, ten minste bij het vervangen/omwisselen van de remblokjes.



13.2 Banden en binnenbanden



Banden zijn aan slijtage onderhevig. Controleer regelmatig de profieldiepte, bandenspanning, de staat van de zijdelingse bandvlakken en let op de tekenen van broosheid of slijtage.



De maximaal toelaatbare bandenspanning mag bij het oppompen niet worden overschreden. Anders bestaat de kans dat de band klappt.

De band moet ten minste tot de minimaal aangegeven bandenspanning opgepompt worden. Bij te weinig bandenspanning kunnen de banden loskomen van de velgen.

Op het zijdelingse bandenoppervlak zijn de opgaven voor de maximaal toegestane bandenspanning en ook voor de toegestane minimale druk aangegeven. Bij het vervangen van de banden mogen alleen identieke, originele banden gebruikt worden. Anders kunnen de rijeigenschappen negatief beïnvloed worden. Dat kan leiden tot ongelukken.



Vervang kapotte onderdelen uitsluitend door originele.

Bij de meeste FLYER's wordt een autoventiel, ofwel een Schraderventiel, gebruikt. Met dit ventiel kunt u de band van uw FLYER E-Bike bij de meeste tankstations oppompen. Vraag bij de dealer na welke pomp op uw autoventiel past. Bij het verwisselen van de binnenband mag alleen een identieke, originele binnenband gebruikt worden.

13.3 Lekke band repareren

De juiste en veilige reparatie van een lekke band vereist kennis van E-Bikes en speciale gereedschappen. Laat technische defecten en lekke banden alleen repareren door uw FLYER dealer.



Het plakken van een lekke band houdt in, dat u aan onderdelen komt die van belang zijn voor de veiligheid. Foute montage van wielen en remmen kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen. Daarom raden wij af om een lekke band zelf te plakken. Laat uw lekke band altijd door uw FLYER dealer plakken.



Als u een lekke band zelf wilt repareren, laat u dan uitvoerig instrueren door een FLYER dealer en oefen het verwisselen van wiel en band onder zijn toezicht! Voor u begint met het verwisselen van het wiel of de band, het onderhoud of de reparatie, moet het systeem altijd uitgeschakeld en de accu verwijderd worden.

U hebt de volgende uitrusting nodig

- bandenlichters (kunststof)
- plakkertjes
- rubbersolutie
- schuurpapier
- steeksleutel (voor fietsen zonder snelspanners)
- fietspomp
- reservebinnenband

Als uw FLYER met een **schijfrem** is uitgerust, kunt u het wiel zonder verdere voorbereiding demonteren.

Let op: bij het inbouwen moet de schijf tussen de remblokken en remklauw, in het midden en vrij, geplaatst worden.

Bij een **hydraulische velgrem** gaat u als volgt te werk:

- Als er remsnellers aanwezig zijn, demonteert u een remeenheid volgens de handleiding van de fabrikant.
- Als er geen remsnellers zijn, laat dan de lucht uit de banden ontsnappen.

Bij **terugtrapremmen** moet u de schroefverbinding van de remarm aan de achterbrug openen.

1. Wiel demonteren

- Wanneer uw FLYER beschikt over snelspanners of steekassen, opent u deze.
- Als uw FLYER over zeskant-moeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.

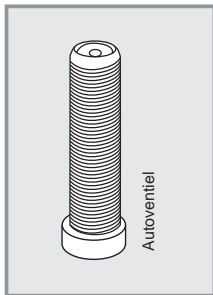
Het voorwiel kunt u na de hierboven aangegeven stappen demonteren.

Voor achterwielen geldt:

- Als uw FLYER over een kettingversnelling beschikt, schakelt u deze op de kleinste rondsel. De achterderailleur belemmert in deze stand de demontage het minst.
- Wanneer uw FLYER beschikt over snelspanners of steekassen, opent u deze.
- Als uw fiets over zeskant-moeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.
- Trek de achterderailleur iets naar achteren.
- Til de fiets iets op.
- Geef het wiel van boven een lichte slag met de vlakke hand.
- Trek het wiel uit het frame.

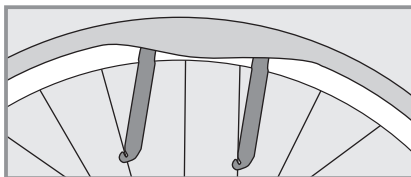
Als uw FLYER over een naafversnelling beschikt, moet u voor de demontage van de versnelling de handleidingen van de fabrikant lezen.

Ventieltypes van binnenbanden



2. Buiten- en binnenbanden demonteren

- Schroef de ventieldop, bevestigingsmoer en evt. de bovenmoer uit het ventiel.
- Laat de resterende lucht uit de binnenband ontsnappen.
- Plaats de bandenlichter tegenover het ventiel aan de binnenrand van de band.
- Schuif de tweede bandenlichter ca. 10 cm van de eerste tussen velg en band. Duw de zijkanten van de band over de velgrand.
- Duw de band zo vaak over de velg totdat de band over de hele omtrek los zit.
- Haal de binnenband uit de buitenband.



3. Binnenband verwisselen

Verwissel de binnenband.



Binnenbanden en binnenbandloze banden moeten vervangen worden volgens de instructies van de wiel- of velgfabrikant.

4. Buiten- en binnenbanden monteren



Voorkom dat vreemde deeltjes aan de binnenkant van de buitenband terechtkomen. Zorg ervoor dat de binnenband zonder vouwen is en niet gedraaid is. Verzekeer u ervan dat de velgflint alle spaaknippels bedekt en geen beschadiging heeft.

- Zet de velg met een rand in de band.
- Duw een zijkant van de band helemaal in de velg.
- Steek het ventiel door het ventielgat in de velg en leg de binnenband in de buitenband.
- Schuif de tweede zijkant van de buitenband met de bal van de hand over de velgrand.
- Controleer of de binnenband goed zit.
- Pomp daartoe de binnenband iets op.
- Controleer of de band goed zit en rond loopt aan de hand van de controlering aan de zijkant van de band. Corrigeer de positie van de band met de hand als deze niet rond loopt.
- Pomp de binnenband op tot de aanbevolen bandenspanning is bereikt.



Let bij het monteren op de looprichting van de band.

5. Wiel monteren

Bevestig het wiel met de snelspanner resp. de draadas of de steekas veilig aan het frame of de vork.



Als uw fiets over een schijfrem beschikt, moet u zich ervan verzekeren dat de remschijven correct tussen de remblokken zitten!

Voor de correcte en veilige montage en instelling van kettingversnellingen, naafversnellingen en gecombineerde naaf-kettingversnellingen leest u de handleidingen van de fabrikant van de versnelling.



Draai alle bouten met het voorgeschreven aandraaimoment aan. Anders kunnen de schroeven afbreken en onderdelen los komen te zitten.

- Hang de remkabel erin, bevestig deze of sluit de remsnelspanner.
- Controleer of de remblokken de remvlakken terdege raken.
- Bevestig de remhevel op veilige wijze.
- Voer een remtest uit.

14. Fietsversnellingen

Met de versnelling kunt u de benodigde krachtinspanning, respectievelijk de haalbare snelheid regelen. In lagere, lichtere versnellingen kunt u hellingen makkelijker op fietsen en lichamelijke inspanning beperken. In hogere, zwaardere versnellingen kunt u hogere snelheden bereiken en met een lagere trapfrequentie fietsen.



Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u door uw FLYER dealer grondig te laten instrueren in de bediening en bijzonderheden van het schakelen met een E-Bike. Oefen op een rustige en veilige plek!

Bij vragen over de montage, het onderhoud, de instelling en bediening neemt u contact op met uw FLYER dealer. Lees daarvoor de gebruikshandleidingen op de websites van de betreffende fabrikanten.



Ook als de derailleur perfect is ingesteld, kan een schuin lopende fietsketting leiden tot geruisvorming. Dit is normaal en veroorzaakt geen beschadigingen aan de schakelonderdelen.



Trap tijdens het schakelen niet terug, daardoor kunnen de versnellingen beschadigen.



Het gebruik van defecte, verkeerd ingestelde of versleten schakelonderdelen is gevaarlijk en kan leiden tot valpartijen. Laat dit in geval van twijfel ook altijd controleren en eventueel opnieuw instellen door een FLYER dealer.

14.1 Rohloff E-14 schakeleenheid en Bosch E-Bike aandrijvingsysteem

Korte handleiding Display Intuvia

Meer veiligheidsinformatie over fietsen, gebruik, montage, onderhoud, componenten en service van de Rohloff SPEEDHUB 500/14 en de Rohloff E-14 vindt u in de Rohloff SPEEDHUB 500/14 handleiding of op www.rohloff.de.



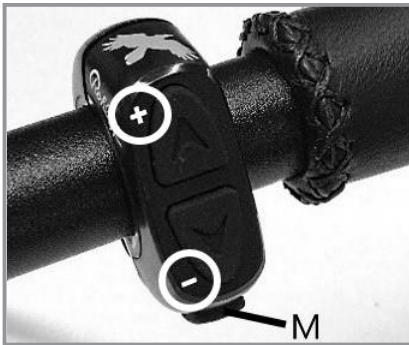
Bosch E-Bike aandrijvingsysteem inschakelen.



Versnellingsindicatie

De toets „i“ op de remote- eenheid of op het display zo vaak indrukken tot op het display „versnelling“verschijnt. De versnellingsindicatie is hiermee continu zichtbaar.

Wanneer op het display een andere scherm wordt getoond, wordt na een schakelactie gedurende 3 seconden de versnelling weergegeven.



Schakelen

Er kan worden geschakeld door het bedienen van de Rohloff E-14 toetseneenheid.

Hierop bevinden zich drie toetsen:

„+“ toets: Schakelen in richting versnelling 14, opschakelen

„-“ toets: Schakelen in richting versnelling 1, terugschakelen

„M“ toets: Alleen voor systeemfuncties

Per toetsdruk wordt één versnelling op- of teruggeschakeld.

Multishift-functie

Indien op de toetseneenheid op de „+“ of op de „-“ toets wordt gedrukt, schakelt de Rohloff E-14 schakeleenheid direct na de eerste klik op de toetseneenheid een versnelling op („+“ toets) of een versnelling terug („-“ toets). Bij ingedrukt houden van de „+“ toets of de „-“ toets worden bij de volgende schakelacties drie versnellingen tegelijk geschakeld. 3 versnellingen opschakelen („+“ toets) of 3 versnellingen terugschakelen („-“ toets), tot de 14e versnelling of de 1e versnelling is bereikt. Tussen de afzonderlijke stappen bevindt zich een pauze van circa 0,5 seconden.

wegrijversnelling/Auto-Downshift



Afhankelijk van de instelling kan de functie wegrijversnelling/Auto-Downshift geactiveerd of gedeactiveerd zijn.

De Rohloff E-14 schakeleenheid biedt samen met het Bosch E-Bike aandrijvingsstelsysteem de mogelijkheid een wegrijversnelling (versnelling 1-9) in te stellen. Wanneer de fiets langer dan 3 seconden stilstaat (voorwaarde: geen signaal ontvangen door de Bosch Speedsensor), wordt bij geactiveerde wegrijversnelling hiernaar teruggeschakeld (Auto-Downshift functie). Dit gebeurt alleen als de laatst geselecteerde versnelling hoger was dan de ingestelde wegrijversnelling en de rijnsnelheid hoger was dan 10 km/h. Bij stilstand mag geen druk op de pedalen worden uitgeoefend.

14.2 Rohloff E-14 op de Kiox-display

De versnelling wordt altijd in het Start-scherm weergegeven. Wanneer u zich in een ander scherm bevindt, wordt bij het schakelen de nieuwe versnelling kort weergegeven. Omdat de aandrijving het overschakelen herkent en daarom de motorondersteuning kortstondig vermindert, is schakelen ook onder belasting of tijdens een klim altijd mogelijk. Wanneer de FLYER e-bike vanaf een snelheid van meer dan 10 km/h tot stilstand wordt gebracht, kan het systeem automatisch naar een ingestelde wegrijversnelling terugschakelen. De wegrijversnelling kan onder **<Instellingen>** → **<Mijn eBike>** → **<eShift>** → **<Wegrijversnelling>** worden ingesteld.

15. Fietsketting/ tandriem

Onderhoud van fietskettingen

Fietskettingen zijn slijtageonderdelen. De mate van slijtage kan verschillen. Laat uw kettingen van uw FLYER regelmatig controleren door uw FLYER dealer.

- Naafschakeling: vanaf ca. 3000 km
- Kettingschakeling: ca. 1500-2000 km



Een versleten fietsketting/tandriem kan breken en daardoor ernstige valpartijen veroorzaken. Daarom moeten versleten fietskettingen direct door uw FLYER dealer vervangen worden.



Wanneer de ketting/tandriem van uw FLYER E-Bike eenmaal van het kettingblad of rondsel is afgevallen, moet het elektrische systeem in elk geval uitgeschakeld en de accu verwijderd worden, alvorens u de ketting weer op de kettingwielen plaatst.



De ketting/tandriem mag alleen gespannen worden wanneer de elektrische installatie voorheen uitgeschakeld en de accu verwijderd is!

Onderhoud uw fietsketting regelmatig door deze te reinigen en te smeren. Deze maatregelen verkleinen de kans op vroegtijdige slijtage.



Voor een veilige werking van de ketting en schakeling moet de ketting op de juiste spanning staan. Kettingschakelingen spannen de ketting automatisch. Bij naafschakelingen moet een ketting die teveel doorhangt gespannen worden. Deze kan losschieten, wat kan leiden tot valpartijen.

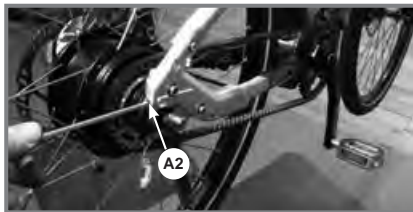
Ketting of tandriem spannen

Maak de schroeven **A1** aan beide zijden van het uitvalende los. U moet de schroeven enkel losmaken tot het uitvalende vrij kan bewegen.



Span de ketting/tandriem met de stelschroef **A2**. De correcte kettingspanning is bereikt, wanneer de ketting in het midden nog lichtjes op en neer bewegen kan worden (10-15 mm). De correcte riemspanning moet worden gecontroleerd met een riemspanningsmeter. U vindt de correcte spanning

in de gebruiksaanwijzing van de riemproducent. www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



Nadat de spanning correct werd ingesteld, haalt u de schroeven **A1** aan met het voorziene aanhaalmoment van 8 Nm. Controleer of het uitvalende en het achterwiel goed zijn gemonteerd.



Riemaandrijving

De aandrijfriem Gates Carbon Drive is zeer stabiel en duurzaam. Voor en tijdens de montage moet er echter heel zorgvuldig te werk worden gegaan om schade te vermijden aan de carbonvezels die de eigenlijke sterkte van de aandrijfriem uitmaken. Extreme buig- en draaibewegingen veroorzaken scheuren die tot een defecte riem kunnen leiden bij grote belastingen.

Neem de gebruiksaanwijzing in acht voor het gebruik van de riem van het Gates Carbon

Drive systeem en het gebruikershandboek voor de Gates Carbon Drive.

Aandrijfriem spannen en uitrichten



Er is veel ervaring nodig voor het instellen van de riemspanning en het uitrichten van de riem. Verkeerde handelingen kunnen ongevallen en zware valpartijen veroorzaken. Laat dit werk steeds uitvoeren door de FLYER dealer.



Als de spanning van de aandrijfriem te laag is ingesteld, kan dit ertoe leiden dat de aandrijfriem tegen de tandriemschijf slijpt, wat tot ongevallen en zware valpartijen kan leiden.

16. Rem



Remmen en veiligheidsrelevante onderdelen. Laat de instellingen en onderhoudswerkzaamheden alleen uitvoeren door uw FLYER dealer. Er mogen alleen originele onderdelen gebruikt worden. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER E-Bike beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan. Elke wijziging aan de reminstallatie is ongeoorloofd.



De remwerking van moderne remmen is zeer sterk. U moet wennen aan de remwerking van de nieuwe remmen. Gebruik de remmen in het begin alleen op gedoseerde wijze. U moet oefenen met de noodremmen op een veilig, verkeersvrij terrein, zodat u uw FLYER ook onder controle kunt houden als u veel of onverwachts moet remmen.



Bron: Shimano® techdocs



Remschijven kunnen erg heet worden: vermijd aanraking van de remmen kort na het remmen (risico op brandwonden).

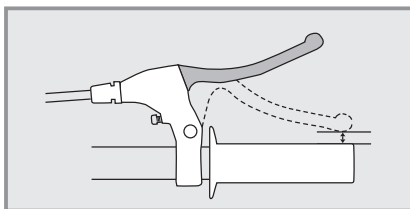


Op lange afdalingen dient u niet doorlopend licht te remmen, daardoor kunnen de remmen oververhit raken, waardoor de rem minder goed werkt. Rem bij lange en steile stukken bergafwaarts

afwisselend met beide remmen, zodat de andere rem dan kan afkoelen. Rem liever kort en krachtiger voor bochten of als u te snel gaat. Daardoor hebben de remmen tussendoor de tijd om af te koelen. Dan blijft de remkracht behouden. Als uitzondering geldt alleen het rijden op een gladde ondergrond, vooral bij zand en gladheid. Dan moet u heel voorzichtig en voornamelijk met de achterrem remmen. Anders bestaat de kans dat het voorwiel zijdelings wegglijdt en u valt. Zorg er bij lange afdalingen met regelmatige pauzes voor dat de remmen voldoende kunnen afkoelen. Raak de remmen na het rijden minstens 30 minuten niet aan, ze kunnen namelijk erg heet worden.



Vrijwel alle moderne remmen beschikken over aanzienlijk meer remkracht dan oudere fietsen. Wen daar voorzichtig aan, oefen de bediening van de remmen en noodremmen eerst op verkeersvrij, veilig terrein, voor u deelneemt aan het wegverkeer. Rijd anticiperend. Gebruik uitsluitend originele onderdelen. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER E-Bike beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan. Stel de remhendel zo in, dat hij ook met sterk inknipen nog niet de stuurgreep raakt.



Achteruittraprem

Als uw FLYER voorzien is van een achteruittraprem, dan remt u door de pedalen naar achteren in plaats van naar voren te bewegen. U hebt dan geen vrijloop en kunt de pedalen niet achteruit bewegen!



Met achteruittrapremmen remt u het beste als de beide krukassen horizontaal staan. Als één krukas naar boven staat en één naar onder, kunt u door de ongunstige krachtverdeling niet goed remmen!



Over een lange afstand kan de remwerking van de achteruittraprem sterk afnemen als u alleen deze rem gebruikt! De rem kan door langdurig remmen erg verhit raken. Rem op lange stukken ook met de velgenrems. Geef uw achteruittraprem de gelegenheid af te koelen en raak de remtrommel niet aan.



Let er bij het demonteren en monteren op dat de remsteun op de juiste manier met de voorgeschreven schroef is vastgezet.



Bij het verwisselen van de remmen mogen uitsluitend originele onderdelen gebruikt worden.

Schijfrem



Het instellen en onderhouden van de schijfremmen moet worden uitgevoerd door een FLYER dealer. Er kunnen zich ongevallen en zware verwondingen voordoen als de remmen niet op de juiste manier ingesteld zijn.

Voor elke rit en in het bijzonder na het instellen van de remmen is een remproef noodzakelijk. Als de blokken omgewisseld worden, kan het remgedrag veranderen. Bij schijfremmen is het belangrijk om ze eerst in te remmen. Na ongeveer 10 keer remmen bij 30 km/u ontwikkelen de remblokken hun gezamenlijke prestaties. Tijdens deze periode wordt de remkracht verhoogd. Denk daaraan tijdens de gehele duur van het inremmen.

Na het vervangen van remblokken of remschijven is het weer nodig om de remmen in te remmen.

Let op ongewone geluiden bij het remmen, dat kan een indicatie zijn dat de remblokken te ver zijn afgesleten. Controleer na het afkoelen van de remmen de dikte van de remblokken. U moet de remblokken indien nodig laten omruilen.



Raak de remschijven niet aan als ze draaien. Dit kan leiden tot ernstige verwondingen, als u met uw vingers tussen de uitsparingen van de draaiende schijf raakt.

Tijdens het remmen kunnen de remklauw en de schijf opwarmen. U kunt brandwonden oplopen als deze onderdelen tijdens of direct na het stoppen worden aangeraakt.



Bron: Shimano® techdocs

Laat de remschijven vervangen als ze versleten of verbogen zijn. Deze vervanging moet door een FLYER dealer worden uitgevoerd.

Hydraulische remmen

Door ondichte leidingen en aansluitingen kan remvloeistof uit de remmen komen. Dit kan de werking van de remmen negatief beïnvloeden. Controleer daarom voor elke tocht de leidingen en aansluitingen op dichtheid.

Rijd niet met uw FLYER als er vloeistof uit de remmen komt. Laat de noodzakelijke werkzaamheden altijd uitvoeren door een FLYER dealer. De kans dat uw remmen in dit geval uitvallen is groot.



Vorming van blaasjes

U kunt dit probleem vermijden door tijdens het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen gedemonteerd is. Als het demonteren van het wiel nodig is, zet u een afstandshouder tussen de remvoeringen

Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u goed te laten instrueren door de FLYER dealer betreffende de bediening en bijzonderheden van het remsysteem van de e-bike. Oefen op een rustig, veilig en verkeersvrij terrein!

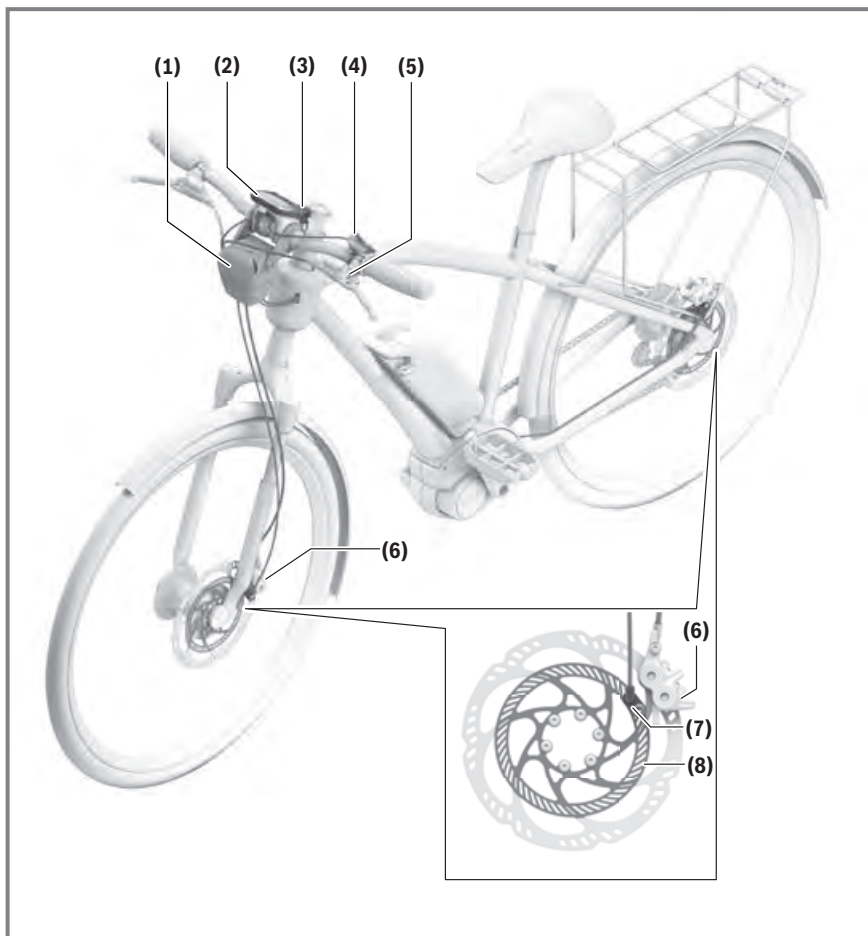
Bij vragen over montage, instelling, onderhoud en bediening neemt u contact op met uw FLYER dealer.



Als u de remhendel gebruikt, moet na ongeveer een derde van het traject een duidelijk drukpunt merkbaar zijn. Als de remhendel tijdens het remmen het stuur raakt, mag u niet gaan rijden! De FLYER is dan niet veilig. U moet direct contact opnemen met uw FLYER dealer om de remmen in te laten stellen of te onderhouden.

BOSCH ABS korte handleiding

In deze korte handleiding worden alleen de belangrijkste punten van de bediening uitgelegd. Neem ook de aanwijzingen in de bijgevoegde handleiding van de fabrikant in acht.



NL

Afgebeelde componenten

Sommige weergaven in deze handleiding kunnen, afhankelijk van de uitrusting van uw e-bike, enigszins afwijken van de werkelijke omstandigheden.

- (1) ABS-regelapparaat met behuizing
 - (2) Boordcomputer
 - (3) ABS-controlelampje
 - (4) Bedieningseenheid
 - (5) Remhendel voorwiel
 - (6) Remklauw
 - (7) Wielsnelheidssensor A)
 - (8) Sensorring
- A) De montagepositie kan variëren, afhankelijk van de fabrikant.

Werking

Wanneer de remmen worden bediend, herkent het ABS middels wielsnelheidssensoren op het voor- en achterwiel een kritische slip en begrenst deze bij het voorwiel door de remdruk af te bouwen waardoor het wiel wordt gestabiliseerd.

Nadat het wiel is gestabiliseerd, wordt het door een gerichte drukopbouw weer teruggebracht tot aan de blokkeergrens. De hendel beweegt hierbij bij iedere remimpuls een klein beetje richting het stuur. Indien het wiel opnieuw blokkeert, wordt de druk opnieuw afgebouwd. Dit wordt continu herhaald om het wiel zo tegen de griplimiet te houden en optimaal gebruik te kunnen maken van de wrijvingscoëfficiënt tussen band en wegdek.

- De ABS-werking wordt beëindigd, wanneer een van de volgende situaties zich voordoet:
- De accumulator in het ABS-regelapparaat is volledig gevuld.
- De e-bike is tot stilstand gekomen.
- De fietser laat de rem los.

Naast de standaard ABS-functie is ook een loskomregeling van het achterwiel bij noodstops geïntegreerd. Hiermee kan binnen bepaalde grenzen het over de kop slaan bij zeer krachtig remmen worden voorkomen.

Montage

Het antiblokkeersysteem wordt af fabriek gemon- teerd en mag niet worden aangepast.



Let op! Indien u accessoires aan het stuur wilt bevestigen, dient u ervoor te zorgen dat het stuur vanuit de middenstand ten minste 60° vrij kan bewegen naar elke zijde. Een vrije ruimte van 25 mm kan bekneld raken van de vingers voorkomen. Indien nodig moeten stuuruitslagbegrenzers worden gebruikt.

Gebruik

Vóór iedere rit

Ga bij het inschakelen van het systeem na of het ABS-controlelampje correct brandt. De details zijn te vinden in een van de volgende paragrafen (zie „Het controlelampje van het antiblokkeersysteem“).

Controleer vóór elke rit de staat en de verkeersveiligheid van de e-bike. De e-bike moet tijdens het gebruik in technisch perfecte staat verkeren.

Controleer voordat u wegrijdt altijd of de vooren achterrem goed werken.

Controleer voordat u wegrijdt of de dikte van de remblokken en de remschijf voldoet aan de voorschriften van de remfabrikant.

Bij de eerste rit

Maak uzelf vertrouwd met de respons en werking van de remmen! Oefen zo nodig met remmen op een rustige plek.

Schijfremmen hebben een inremperiode nodig. De remkracht neemt hierbij na verloop van tijd toe. Wees uzelf tijdens de inremperiode ervan bewust dat de remkracht kan toenemen. Ook na het vervangen van de remblokken of remschijf is een inremperiode nodig. Raadpleeg de instructies van de remfabrikant voor meer informatie over het vervangen van de remschijven en remblokken en de inremprocedure.

Tijdens de rit

Pas de rijen remstijl aan de betreffende rijssituatie, het wegdek en uw rijvaardigheid aan.

Houd er rekening mee dat het antiblokkeersysteem de remweg kan verlengen.

Op een gladde ondergrond raken de banden sneller hun grip kwijt en bestaat een verhoogd risico op vallen.

Verlaag daarom de snelheid en rem vroegtijdig en gedoseerd.

Het controlelampje van het antiblokkeersysteem

Het controlelampje van het antiblokkeersysteem moet na het starten van het systeem gaan branden en moet na het wegrijden bij ca. 5 km/h uit gaan. Als het ABS-controlelampje niet gaat branden na het starten van het e-bike-systeem, is het ABS defect en wordt de bestuurder hier door middel van een storingscode op het display geattendeerd.

Laat reparaties uitsluitend vakkundig uitvoeren

Als het controlelampje niet uitgaat na het wegrijden of tijdens het rijden gaat branden, duidt dit op een storing in het antiblokkeersysteem. Het antiblokkeersysteem is dan niet meer actief. De werking van het remsysteem zelf blijft behouden, alleen de ABS-regeling vervalt.

De werking van de achterrem is niet afhankelijk van de werking van het antiblokkeersysteem.



WAARSCHUWING – ABS-controlelampje brandt. Indien het ABS-controlelampje brandt, is de ABS-functie niet actief.



Het ABS-controlelampje kan ook gaan branden wanneer in extreme rijssituaties de snelheden van vooren achterwiel sterk verschillen, bijvoorbeeld bij het rijden op het achterwiel of als het wiel ongebruikelijk lang draait zonder grondcontact (montagestandaard). Hierbij wordt het antiblokkeersysteem uitgeschakeld.

Om het antiblokkeersysteem weer te activeren, moet de e-bike tot stilstand worden gebracht en opnieuw worden gestart (uiten weer inschakelen).



LET OP - Een ABS-storing kan niet worden weergegeven als het ABS-controlelampje defect is.

Bij het starten van het e-bike-systeem moet de bestuurder controleren of het ABS-controlelampje brandt, anders is het controlelampje defect.

Rijden met een lege e-bike-accu

Als de lading van de accu onder een bepaalde grenswaarde daalt, deactiveert het systeem eerst de motorondersteuning. Het systeem blijft echter actief, inclusief display, licht en ABS totdat ook de accureserve verbruikt is. Pas wanneer de accu bijna volledig ontladen is, schakelt het e-bike-systeem en daarmee het ABS uit.

Vóór het definitief uitschakelen brandt het controlelampje nog eenmaal gedurende ca. 5 seconden. Vanaf dit moment gaat het ABS-controlelampje uit, ondanks de afwezigheid van een ABS-regeling. Als geen accu op de e-bike aanwezig is of als de accu leeg is, is het ABS niet actief.

De werking van het remsysteem zelf blijft behouden, alleen de ABS-regeling vervalt.

Laad de accu op om het e-bike-systeem inclusief ABS-functie weer te kunnen activeren.



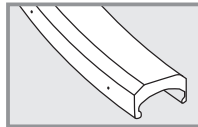
WAARSCHUWING – Het ABS is bij een ontbrekende stroomvoorziening niet actief!

Bij stroomuitval, lege of ontbrekende accu is het ABS niet actief en brandt het ABS-controlelampje niet.

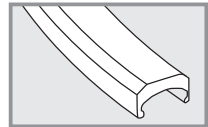
Hydraulische velgremmen

Door slijtage van de remblokken moeten de remhendels verder worden ingeknepen waardoor de remmen mogelijk opnieuw moeten worden afgesteld. Bij de meeste types kan dit door middel van een schroef of een stelwielte aan de remhendel. Neem contact op met uw FLYER dealer.

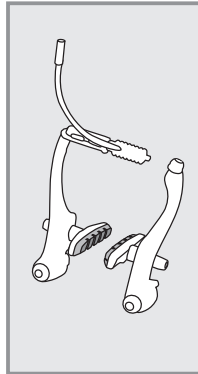
Remrubbers/-blokken en velgen horen wegens hun gebruik tot de slijtageonderdelen. U moet de slijtagetoestand regelmatig laten controleren door uw FLYER dealer. Ribbels op de remrubbers en punten in de velgen helpen om het slijtageniveau af te lezen. Wanneer de groeven op de remblokken of de punten op de velgen niet meer zichtbaar zijn, moeten de remblokken, resp. de velgen worden vervangen. Vervang beide remrubbers altijd tegelijk.



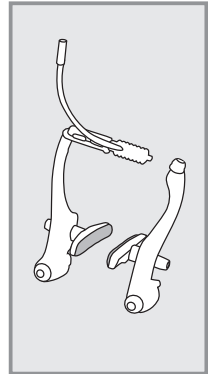
nieuwe velg (met punten voor slijtage-indicatie)



versleten velgen



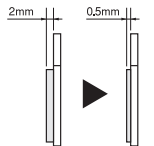
nieuwe remrubbers



versleten remrubbers



Vooral remschijven en remblokken/remrubbers zijn aan slijtage onderhevig. Laat deze veiligheidsrelevante onderdelen regelmatig door de FLYER dealer op slijtage controleren en indien nodig vervangen.



Bron: Shimano® techdocs

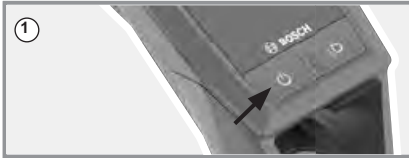
Als het nodig is om de reminstallatie te reinigen, kunt u zich wenden tot uw FLYER dealer. Aanwijzingen van de onderdelenfabrikant met betrekking tot het reinigen van de remmen zijn te vinden in de handleiding van de remmen.

Onderhoud aan het remsysteem en het vervangen van de remmen, bv. bepaalde onderdelen van het remsysteem, mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER dealer. Er mogen alleen originele onderdelen gebruikt worden. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan.

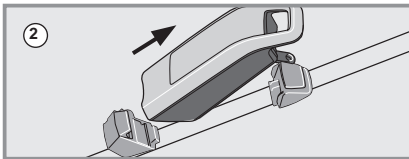
Laat de remblokken regelmatig volgens de instructies van de fabrikant controleren door een FLYER dealer.



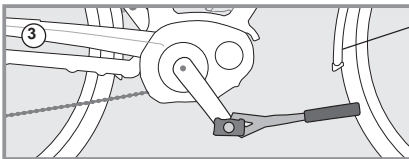
Schakel bij alle onderhoudswerkzaamheden altijd het elektrische systeem uit en verwijder de accu.



Besturingssysteem uitschakelen



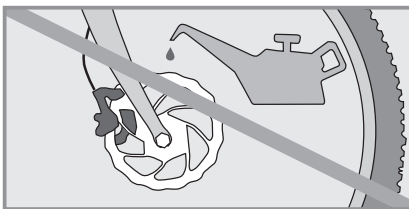
Accu verwijderen



Onderhoudswerkzaamheden uitvoeren



Onderhoudswerkzaamheden aan de remmen moeten worden uitgevoerd in een gespecialiseerde FLYER werkplaats. Er mogen geen olieachtige vloeistoffen worden aangebracht op de remblokken, de remvlakken, de velgen, remrubbers of remschijven. De genoemde stoffen verminderen de prestaties van de remmen.



Als remblokken/remrubbers of remschijven/velgen vervuld zijn met smeerstof, mag u NIET rijden. Vieze remblokken/rubbers moeten vervangen worden, besmeurde velgen en remschijven moeten schoongemaakt worden.

17. Verlichting

De energie voor het licht van de verlichting van uw FLYER e-bike wordt in de regel door de accu geleverd. Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog maximaal twee uur gegarandeerd. De koplamp moet zodanig ingesteld zijn, dat de rijbaan verlicht is in overeenstemming met de voorschriften van uw land.



Als er sprake is van storingen, laat dan de verlichting door uw FLYER dealer controleren en indien nodig vervangen.

Sommige modellen zijn voorzien van dagverlichting. Dit wordt, afhankelijk van de rijomstandigheden, gevoed door verschillende spanningsbronnen.



Maak de reflectoren en lampen regelmatig schoon. Warm water en schoonmaak spoelmiddel zijn geschikt.



De verlichting is een veiligheidsrelevant onderdeel, de werking ervan is van levensbelang! Laat de controle/onderhoudswerkzaamheden bij uitval van of bij kortstondig falen alleen uitvoeren door een geautoriseerde FLYER dealer.

18. Rijden met extra belasting

Bagagedrager/rijden met bagage

Bagage beïnvloedt de rijeigenschappen van uw FLYER e-bike. De remweg wordt langer en het rijgedrag trager. Pas uw rijstijl hierop aan en houd altijd rekening met een langere remweg. Vervoer bagage alleen op goedgekeurde bagagedragers en let op het maximale toegestane totaalgewicht en de maximale belasting van de bagagedrager! Deze waarden mogen in geen enkel geval overschreden worden. Bevestig de bagagedrager niet aan de zadelpen, dit kan leiden tot breuken of ernstige valpartijen. Bovendien vervalt dan de garantie van de fabrikant.



Let er bij het vervoeren van fietstassen of andere bagage op dat deze goed en veilig vast zitten. Verzeker u ervan dat geen onderdelen in de spaken of draaiende wielen terecht kunnen komen.



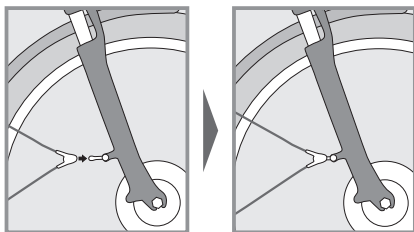
Monteer accessoires alleen volgens het voorschrift en de handleiding.

- Gebruik alleen hulpstukken die voldoen aan de eisen en toepasselijke wettelijke voorschriften uit de verkeerswet.
- Het gebruik van niet toegestane accessoires kan leiden tot ongevallen, ernstige valpartijen en schade. Gebruik daarom alleen originele accessoires en onderdelen die passen bij uw FLYER.

Door het gebruik van niet goedgekeurde accessoires kan de garantie vervallen. FLYER AG wijst elke aansprakelijkheid die ontstaat als gevolg van het gebruik van niet goedgekeurde accessoires af.

19. Spatborden

Voor het geval er toch een voorwerp vastloopt tussen het spatbord en de band, is het spatbord voorzien van een veiligheidsbevestiging. Deze schiet dan uit de houder, om een val te voorkomen.



U dient direct te stoppen met rijden als een vreemd voorwerp tussen band en spatbord terecht is gekomen. Verwijder het vreemde voorwerp voor u verder fiets. Anders bestaat het gevaar op een val en ernstige verwondingen.



Rijd in geen geval verder met losse spatbordstangen, die kunnen namelijk in het wiel terechtkomen en deze blokkeren. De losse uiteinden van de houders kunnen leiden tot zware ongevallen.

Beschadigde spatborden dienen vóór een nieuwe tocht eerst door de FLYER dealer vervangen te worden. Controleer regelmatig of de stangen goed vastzitten in het stangbeveiligingsblok.

20. Accessoires en uitrusting

Goede montage van accessoires en de verklaring van compatibiliteit met de FLYER vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder/koper van de FLYER. Alleen de in de FLYER catalogus aangegeven accessoires worden door FLYER AG goedgekeurd voor gebruik op de FLYER. Controleer de compatibiliteit met uw FLYER model, evenals de technische informatie (bv. belastbaarheid, montagehandleiding, enz.) voor alle accessoires.



Wij wijzen erop dat een snelheidsmanipulatie/tuning van de e-bike juridische gevolgen kan hebben. Het monteren van accessoires kan lakschade veroorzaken.



Wij wijzen erop dat een snelheidsmanipulatie/tuning van de e-bike juridische gevolgen kan hebben. Voor de bevestiging van accessoires mogen frame, accu en onderdelen niet aangepast of vastgeboord worden.

20.1 Vervoer van kinderen/ kinderzitjes

Het gebruik van kinderzitjes is niet toegelaten en niet goedgekeurd door de producent. De berijder is verantwoordelijk voor het veilige vervoer van kinderen. FLYER AG wijst elke verantwoordelijkheid af in verband met het vervoer van kinderen en de daaruit voortvloeiende risico's.

20.2 Fietsaanhanger

De berijder is verantwoordelijk voor het veilige vervoer van kinderen. FLYER AG wijst elke verantwoordelijkheid af in verband met het vervoer van kinderen en de daaruit voortvloeiende risico's.



Laat u informeren over de geldende nationale regelgeving voordat u een aanhanger gebruikt! Gebruik alleen aanhangers die voldoen aan de eisen van de betreffende nationale regelgeving. Het gebruik van aanhangers kan zware valpartijen en verwondingen veroorzaken.



Het is in Duitsland verboden met een snelle e-bike een kinderaanhangwagen te trekken, waarin een kind zit. Zorg voor extra veiligheid, wanneer u met een kinderaanhangwagen rijdt! Gebruik een tot op grote afstand zichtbare, fel gekleurde vlag en extra verlichting! Gebruik alleen geteste en goedgekeurde aanhangwagens en veiligheidsartikelen!

- Het rijgedrag van de FLYER e-bike wordt ongunstig door het gebruik van een aanhangwagen. Pas uw rijgedrag aan. Anders bestaat het gevaar dat de aanhangwagen kantelt of afbreekt, wat zware valpartijen en ongevallen kan veroorzaken.
- Met een aanhangwagen is uw FLYER veel langer dan u gewoon bent. Oefen op een veilige plek het aanrijden, afremmen en rijden in bochten en op hellingen met een lege aanhanger.
- In het maximaal toelaatbare totaal gewicht van het voertuig is ook het gewicht van de aanhanger, inclusief lading, begrepen.
- Om te remmen met een aanhanger heeft u een aanzienlijk langere remweg nodig. Let hierop om ongevallen te vermijden.
- Laat u door uw FLYER dealer informeren over het maximaal toelaatbare gewicht van de aanhanger, die door uw FLYER getrokken kan worden.
- Laat u door uw FLYER dealer informeren over de juiste keuze en montage van de aanhangerkoppeling.

20.3 Daken achterdrager op de auto



- Gebruik voor het vervoer met de auto alleen achterdragers die voldoen aan de geldende nationale wetten. Het gebruik van een achterdrager kan leiden tot ongevallen.
- Pas uw rijstijl aan op het gewicht op uw drager.
- Controleer regelmatig de bevestiging van uw FLYER e-bike wanneer u uw fiets vervoert. Als de FLYER van de drager valt, kan dit tot ernstige ongevallen leiden.
- Vervoer uw FLYER niet op het dak en gebruik voor de motor altijd een regenhoes om beschadigingen aan de aandrijving te voorkomen. Het is aan te bevelen om een regenhoes voor de hele fiets te gebruiken.

- Wees u ervan bewust dat losse onderdelen, zoals gereedschappen, bagage, gereedschapstassen, kinderzitjes, luchtpompen, enz. tijdens het transport los kunnen raken. Andere weggebruikers kunnen hierdoor in gevaar komen. Verwijder daarom vóór vertrek alle losse onderdelen van de FLYER.
- Bij een dakdrager wijzigt de totale hoogte van uw voertuig. Let op het maximale draagvermogen van het dak.



De remhendel mag niet benut worden als de fiets ligt, ondersteboven staat of wanneer een wiel gedemonteerd is. Anders kunnen er luchtballen in het hydraulische systeem terechtkomen, waardoor de remmen niet meer werken. Controleer na elk transport of het drukpunt van de remmen zachter aanvoelt dan eerder. Beweeg hiervoor langzaam de remmen eenmaal. Zo wordt het remsysteem ontvlucht. Blijft het drukpunt zwak, dan mag u niet verder rijden. De FLYER dealer moet de remmen dan ontvluchten.



U kunt dit probleem vermijden door tijdens het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen gedemonteerd is. Als het demontieren van het wiel nodig is, zet u een afstandshouder tussen de remrubbers.

Het wettelijk goedgekeurde vervoer op de auto is op verantwoordelijkheid van de rijder. FLYER AG sluit elke aansprakelijkheid uit in verband met vervoer van de FLYER met daken achterdragers.



- Vervoer de e-bike niet ondersteboven. Let er bij het bevestigen op dat er geen schade ontstaat aan de voorvork of het frame.
- U mag de e-bike niet aan de krukas aan de dakof achterdrager ophangen. De e-bike moet altijd staand op de wielen vervoerd worden. Bij niet-naleving kan schade aan het voertuig ontstaan.
- Bij het transport met de auto moet om juridische redenen de accu verwijderd worden en deze apart vervoerd worden. Zorg ervoor dat alle contactpunten beschermd zijn tegen kortsluiting.

In het openbaar verkeer

Als u uw e-bike in het openbaar verkeer wilt gebruiken, moet u op de hoogte zijn van de plaatselijke voorschriften.

In het vliegtuig

Als u uw FLYER mee wilt nemen in het vliegtuig, moet u zich laten informeren over de wettelijke richtlijnen. Informeer hiernaar bij uw vliegtuigmaatschappij.

21. Elektrische aandrijving

Alle informatie, gegevens en aanwijzingen over de elektrische aandrijving van uw FLYER e-bike vindt u in de bijgeleverde handleiding van de ingebouwde aandrijving. Daarin wordt uitvoerig gesproken over de bediening, verzorging en alle belangrijke veiligheidsinstructies en informatie met betrekking tot de volgende onderdelen:

- Bedienelement en display
- Accu en mogelijk bereik
- Oplader
- Aandrijvingsunit
- Snelheidssensor en spaakmagneet

Algemene informatie over de werking en het bereik van de aandrijving van uw FLYER wordt hier weergegeven:

Werking

Als u op een bedienelement een ondersteuningsmodus hebt ingeschakeld, begint de motor te werken zodra u op de pedalen stapt.

De prestatie van de motor is afhankelijk van verschillende factoren:

- **De kracht waarmee u op de pedalen trapt**
Als u met weinig kracht trapt, dan is de ondersteuning minder dan wanneer u krachtiger trapt, bijvoorbeeld om bergop te rijden. Daardoor neemt ook het stroomverbruik toe en het bereik af.
- **De ondersteuningsmodus**
Hoe hoger de ondersteuningsmodus, hoe meer u door de motor ondersteund wordt. Bij een hoger motorvermogen ligt echter ook het stroomverbruik hoger. In de zwakste ondersteuningsmodus is de stuwkracht het geringst, waardoor het bereik het grootst is.

Bereik

Eventueel aangegeven afstand wordt meestal onder optimale omstandigheden bereikt. In het dagelijkse leven zult u waarschijnlijk minder lang kunnen fietsen. Hou daar rekening mee wanneer u uw volgende fietstocht plant.

Het bereik is afhankelijk van verschillende factoren. Naast de accucapaciteit spelen ook de gekozen motorondersteuning, de geografische omstandigheden, het wegdek, de rijstijl, de omgevingstemperatuur, het gewicht van de berijder, de bandenspanning en de technische staat van uw FLYER e-bike een belangrijke rol.

Rijden zonder aandrijvingsondersteuning

U kunt uw FLYER ook berijden zonder ondersteuning, als u kiest voor de ondersteuningsmodus "OFF". Let er wel op dat het systeem altijd ingeschakeld is.



Rijd niet zonder accu of met een uitgeschakeld systeem, omdat in dat geval bepaalde functies van de bedienunit, zoals de verlichting, niet werken.



Voor u uw e-bike schoonmaakt, onderhoudt of repareert, dient u de accu te verwijderen.

Als u de accu schoonmaakt of verzorgt, let u erop dat u geen contacten aanraakt en zo verbinding maakt. Als ze onder spanning staan, kunt u zich verwonden en de accu beschadigen.

Gebruik voor het reinigen geen sterke waterstraal of hogedrukreiniger. De hoge druk kan ervoor zorgen dat de schoonmaakvloeistof ook in dichte lagers terechtkomt, waardoor het smeermiddel verdund wordt en de wrijving versterkt wordt. Dit leidt tot roestvorming, wat de lager verstoort. Schoonmaken met een hogedrukapparaat kan leiden tot schade aan de elektrische installatie.



De volgende middelen zijn ongeschikt om uw FLYER e-bike mee schoon te maken:

- Zuren
- Vetten
- Olie
- Remreiniger (behalve voor de remschijven)
- Oplosmiddelhoudende vloeistoffen.

De genoemde stoffen beschadigen het oppervlak en dragen bij aan het verslijten van de FLYER e-bike.

Zorg na het gebruik voor een milieuvriendelijke afvoer van het smeer-, reinigungs- of verzorgingsmiddel. Deze stoffen horen niet bij het huisvuil, in het riool of in de natuur.

De probleemloze werking en houdbaarheid van uw FLYER e-bike hangt af van goed onderhoud en een goede verzorging.

- Maak uw FLYER regelmatig schoon met warm water, weinig schoonmaakmiddel en een zeem.
- Onderzoek uw FLYER dan steeds op breuken, inkepingen of materiaalvervormingen.
- Beschadigde onderdelen moeten vervangen worden door originele onderdelen. Rijd pas daarna weer met uw FLYER.
- Laat eventuele lakschade verhelpen door uw FLYER dealer.

Verdere belangrijke informatie over de verzorging van uw FLYER e-bike is ook beschikbaar op de websites van de desbetreffende onderdelenfabrikanten.

22. Slijtageonderdelen

Uw FLYER is een technisch product dat regelmatig gecontroleerd moet worden.

Om functionele redenen en naargelang de mate van gebruik kunnen vele onderdelen van uw FLYER snel verslijten.

Daartoe behoren onder meer:

- Banden
- Velgen in verbinding met velgremmen
- Remvoeringen
- Remschijven
- Fietskettingen of tandriemen
- Kettingwielen, rondsels en achterderailleur
- Verlichting
- Stuurgrepen
- Smeerstof
- Versnellingsremkabels
- Lagere
- Verende onderdelen



Laat uw FLYER regelmatig controleren in een FLYER werkplaats en laat indien nodig de slijtageonderdelen vervangen. Periodieke visuele controles op scheuren, krassen en beschadigingen van onderdelen vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder.



Zoals geldt voor alle mechanische onderdelen, wordt de fiets blootgesteld aan slijtage en hoge belasting. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, dan kan het onderdeel plotseling uitvallen. Dit kan leiden tot verwonding van de berijder. Elke vorm van scheuren, krassen

of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel bereikt is en dat het vervangen moet worden.

23. Controleplan

Na de eerste 200 kilometer of na 4 maanden:

FLYER dealer:

- Controleren of alle schroeven, moeren en snelspanners goed vastzitten
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Banden controleren
- Aanhaalmomenten van alle onderdelen controleren
- Balhoofd instellen
- Remen versnellingskabels controleren
- Versnelling controleren en indien nodig instellen
- Remmen controleren en indien nodig instellen
- Verende onderdelen controleren en indien nodig instellen
- Alle onderdelen voldoende smeren

FLYER rijder:

Laat u bij deze eerste controle bij de FLYER dealer ook informeren over de juiste reiniging en het smeren van de ketting na neerslag, evenals het juist controleren van de onderdelen op werking of beschadigingen.

Vóór elke rit

FLYER rijder:

- De juiste plaatsing van de bel controleren
- De werking van de verlichting controleren
- De werking van de remmen controleren
- De werking van de versnelling controleren
- De werking en correcte instelling van de verende onderdelen controleren
- Zijn alle snelspanners, steekassen, schroeven en moeren juist en volledig gesloten of bevestigd?
- De bandenspanning controleren
- De banden controleren op rondloop en beschadigingen, een goede montage en juiste bevestiging
- Het stuur, de stuurpen, de zadelpen en het zadel controleren op een goede montage en juiste positie
- De laadtoestand van de accu controleren
- De juiste en veilige plaatsing van de accu controleren

Na elke rit

FLYER rijder:

- Schoonmaken van de FLYER e-bike
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- Banden op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en voldoende profieltepte controleren
- Velgen op slijtage en rondloop controleren
- Spakenspanning controleren
- Indien nodig ketting en tandwielen schoonmaken en smeren met geschikte, door de fabrikant goedgekeurde kettingolie
- Indien nodig de remvlakken op de velgen of de remschijven met een geschikte, door de fabrikant goedgekeurde reiniger schoonmaken
- Indien nodig alle lagers schoonmaken en invetten met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd vet
- Indien nodig verende onderdelen schoonmaken en met een originele smeestof van de onderdelenfabrikant smeren
- Indien nodig alle bewegende onderdelen die gesmeerd moeten worden (in het bijzonder snelspanners en scharnieren) schoonmaken en invetten met een door de fabrikant goedgekeurde smeestof

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER dealer.

Na iedere rit door regen, sneeuw of vochtigheid

(naast de punten onder "Na elke rit")

FLYER rijder:

- Ketting schoonmaken en smeren met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel
- Remmen schoonmaken
- Versnelling schoonmaken
- Controleren of alle onderdelen voldoende gesmeerd zijn

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER dealer.

Maandelijks

FLYER rijder:

Controleren of alle schroeven, moeren en snelspanners goed vastzitten

Jaarlijks of na elke 1000 km – afhankelijk van wat eerder voorkomt

FLYER dealer:

- Smeren van alle bewegende onderdelen die gesmeerd moeten worden (buitenste remvlakken)
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen

- Lakschade bijwerken
- Onderdelen met roestplekjes vervangen
- Alle blanke metalen onderdelen (buitenste remvlakken) behandelen tegen corrosie (roest)
- Defecte of beschadigde onderdelen vervangen
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Spanning van de spaken controleren
- Ketting/rondsel/tandkrans controleren op slijtage en schoonmaken
- Ketting smeren met geschikt smeermiddel
- Velgen controleren op slijtage
- Remblokken/-rubbers controleren op slijtage
- Controleren of alle schroeven, moeren en snelspanners goed vastzitten
- Het remsysteem controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen
- Versnelling controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen
- Naven controleren
- Balhoofd controleren
- Pedalen controleren



Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen of goedgekeurde schoonmaak- en smeermiddelen.



Let erop dat niet alle smeeren verzorgingsmiddelen geschikt zijn voor uw FLYER. Door het gebruik van ongeschikte smeeren verzorgingsmiddelen kunnen beschadigingen ontstaan en kan uw FLYER e-bike minder goed beginnen functioneren.



U mag geen schoonmaakmiddel, verzorgingsmiddel of olie laten terecht komen op de remblokken, remschijven en remopervlakken van de velgen. Dit kan de werking van de remmen sterk verhinderen.

23.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervangen van slijtageonderdelen



Onderdelen die vervangen moeten worden mogen uitsluitend door identieke originele onderdelen vervangen worden. Ook slijtageonderdelen mogen alleen door identieke originele onderdelen vervangen worden.



Bij gebruik van niet-originele onderdelen vervalt de aansprakelijkheid bij gebreken en de garantie van de fabrikant. Bovendien is er een verhoogd risico op ongevallen of valpartijen.



Alleen bij regelmatig onderhoud kan de veilige werking van uw FLYER e-bike worden gegarandeerd. Alle

onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door een FLYER-dealer.

24. Algemene garantie

1. Garantie van de dealer

De consument kan aanspraak maken op de gebruikelijke garantie van de FLYER dealer (zoals afgesproken resp. volgens de toepasselijke wetgeving; normaal gesproken twee jaar na aflevering).

Voor de accu wordt na twee jaar een restcapaciteit van 60% van de oorspronkelijke nominale capaciteit gegarandeerd, mits de accu volgens de gebruiksaanwijzing is gebruikt en opgeladen. Het is niet mogelijk garantiereclames in te dienen voor gebruikelijke slijtage van slijtageonderdelen (bv. wielen, banden, ketting, rondsels, remblokken, lak, opschriften). Het is de verantwoordelijkheid van de consument om de FLYER e-bike regelmatig te controleren en te onderhouden (incl. alle controles zoals beschreven in de gebruiksaanwijzing).

Daarnaast vervalt de garantie wanneer de FLYER e-bike eigenhandig wordt veranderd resp. gerepareerd of niet volgens de voorschriften is gebruikt: gebruik tijdens races en wedstrijden, commercieel gebruik, te zwaar beladen en ander gebruik waarvoor de fiets niet is bedoeld.

2. Fabrieksgarantie van de FLYER AG

a. Garantie

Onafhankelijk van de garantievoorwaarden van de FLYER dealer verleent FLYER AG op nieuwe, compleet gemonteerde FLYER e-bikes, die zijn afgemonteerd en afgesteld door een door FLYER AG erkende FLYER dealer, vrijwillig vanaf de aankoopdatum de volgende garantie:

Frame: 10 jaar op framebreuk;

motor, motorbesturing, display, oplader: in principe 5 jaar garantie op fabricagefouten; wat betreft FLYER e-bikes van het type "Mountain" 3 jaar op fabricagefouten.

De garantietermijn van occasion fietsen loopt vanaf de datum van het eerste gebruik.

b. Afwikkeling van de garantieaanspraak

Binnen de garantieperiode neemt FLYER AG de kosten voor reparaties of vervanging als gevolg van bovengenoemde mankementen voor zijn rekening, mits deze worden uitgevoerd door een door FLYER AG erkende FLYER dealer, na identificatie van de FLYER e-bike (aankoopbewijs, ingevuld e-bikepaspoort of geldige registratie). De garantie blijft geldig bij verkoop aan derden.

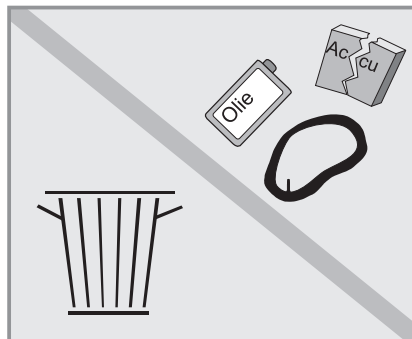
FLYER AG behoudt zich het recht voor om bij het vervangen van een FLYER of van onderdelen in het kader van de garantie functioneel gelijkwaardige onderdelen te leveren of in te bouwen.

De aanspraak op de garantie leidt niet tot een verlenging van de oorspronkelijke termijn. Hier gelden dezelfde beperkingen voor de garantie zoals beschreven bij cijfer 1.

25. Milieutips

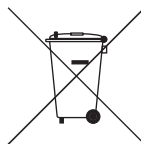
Let er bij de verzorging, reiniging en afvoer van uw FLYER e-bike op dat dit op milieuvriendelijke wijze gaat. Gebruik daarom bij het verzorgen en reinigen indien mogelijk afbreekbaar schoonmaakmiddel en let erop dat er geen schoonmaakmiddel in de leidingen terechtkomt.

Het complete voertuig, alle onderdelen, smeren reinigingsmiddelen en in het bijzonder de accu (gevaarlijk onderdeel) moeten op de juiste manier afgevoerd worden.



Alleen bij regelmatig onderhoud kan de veilige werking van uw FLYER e-bike worden gegarandeerd. Alle onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door een FLYER-dealer.

Op het typeplaatje op de FLYER e-bike en op de accu vindt u het volgende symbool:



Het symbool met de doorgestreepte vuilnisbak betekent dat de motor en de accu aan het einde van hun levensduur gescheiden moeten worden ingezameld.

Lever niet meer voor gebruik geschikte elektronische componenten in bij uw FLYER-dealer.

Konformitätserklärung / Declaration of conformity

EG-Konformitätserklärung



Nicht anwendbar auf:

- zulassungspflichtige Modelle
- Modelle mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h
- Modelle mit einer Nenndauerleistung über 250 Watt

Der Inverkehrbringer:

FLYER Service GmbH

Plieningenstr. 25

DE-70794 Filderstadt

Telefon +49 (0)7191 9792 955

erklärt hiermit, dass folgende Produkte:

Produktbezeichnung:

FLYER EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)

Typenbezeichnung:

GOTOUR, TANDEM, UPSTREET, UPROC,
GOROC

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie

Maschinen (2006/42/EG) entsprechen.

Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der Richtlinie **Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU) sowie der Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)** (nur Ladegerät).

Folgende Normen werden angewandt:

EN 15194:2017

Technische Unterlagen bei:

FLYER Service GmbH

Christian Müller

Plieningenstr. 25

DE-70794 Filderstadt

Germany

Filderstadt, März 2019

Für die FLYER Service GmbH:

Christian Müller

Geschäftsführer

Impressum / Legal disclosure

Verantwortlich für Inhalt und Abbildungen

FLYER AG

Schwende 1

CH-4950 Huttwil

Telefon +41 62 959 55 55

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die FLYER AG zulässig.

Bitte beachten Sie, dass alle Anleitungen ohne vorherige Bekanntgabe zu Verbesserungszwecken geändert werden können. Regelmässige technische Aktualisierungen finden Sie unter www.flyer-bikes.com.

FLYER DE Auflage 1

FLYER

FLYER AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil

T +41 62 959 55 55
info@flyer.ch
www.flyer-bikes.com
www.facebook.com/flyerbikes

Ihr FLYER Fachhändler